

**Monatsberichte der
Deutschen
Bundesbank**

Oktober 1979

Inhalt

4	Kurzberichte
11	Investitionen und Finanzierungsverhältnisse der Unternehmen im ersten Halbjahr 1979
16	Die Ertragslage der Kreditinstitute im Jahre 1978
28	Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland

Statistischer Teil

2*	Bankenstatistische Gesamtrechnungen
8*	Deutsche Bundesbank
10*	Kreditinstitute
42*	Mindestreserven
46*	Zinssätze
50*	Kapitalmarkt
56*	Öffentliche Finanzen
64*	Allgemeine Konjunkturlage
70*	Außenwirtschaft

Abgeschlossen am 11. Oktober 1979

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Detailliertere statistische Angaben als in diesem Bericht finden sich in den „Statistischen Beiheften zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank“:

Reihe 1 Bankenstatistik nach Bankengruppen
Reihe 2 Wertpapierstatistik
Reihe 3 Zahlungsbilanzstatistik
Reihe 4 Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen
Reihe 5 Die Währungen der Welt

ISSN 0012-0006

Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main,
Wilhelm-Epstein-Straße 14
Postanschrift Postfach 2633
6000 Frankfurt 1

Fernruf (0611) 158-1 Sammelnummer
(0611) 158 . . . und anschließend die
gewünschte Hausrufnummer durchwählen

Telex Inland 41227/414431

Kurzberichte

Monetäre Entwicklung

Die monetäre Expansion wurde im August von der weiterhin starken Kreditgewährung an den privaten Sektor getragen. *Unternehmen und Privatpersonen* nahmen in diesem Monat für 6,4 Mrd DM neue Kredite bei Banken auf und damit gut zwei Drittel mehr als vor Jahresfrist (3,8 Mrd DM). Im einzelnen wurden längerfristige Direktkredite in Höhe von 6,9 Mrd DM in Anspruch genommen und kurzfristige Kredite für 0,2 Mrd DM zurückgezahlt; diese Kreditrückführung war weit geringer als sonst in diesem Monat üblich. Saisonbereinigt betrachtet sind die kurzfristigen Kredite an Unternehmen und Privatpersonen im August deutlich schneller gestiegen als die mittel- und langfristigen. In den letzten sechs Monaten erhöhten sich die gesamten ausstehenden Bankkredite an den privaten Sektor nach Ausschaltung der Saisoneinflüsse und auf Jahresrate umgerechnet um 12 1/2 %.

Die Ausleihungen der Kreditinstitute an die *öffentliche Hand* sind im August mit 1,5 Mrd DM vergleichsweise mäßig gewachsen. Da der Bund und die Länder jedoch gleichzeitig ihre nicht zum Geldvolumen rechnenden Guthaben bei der Bundesbank kräftig abbauten (um 2,3 Mrd DM), waren die von den Dispositionen der öffentlichen Haushalte ausgehenden expansiven Impulse auf das monetäre Wachstum in diesem Monat wesentlich höher.

Der Zahlungsverkehr inländischer Nichtbanken mit dem Ausland beeinflusste den inländischen Geldschöpfungsprozeß im August nicht expansiv. Die *Netto-Forderungen der Kreditinstitute und der Bundesbank gegenüber dem Ausland* nahmen im Berichtsmonat vielmehr – wie schon im Juli – leicht ab (um 0,9 Mrd DM).

Ein starkes Gegengewicht zur Kreditgewährung bildete im August erneut die *Geldkapitalbildung* bei den Banken aus inländischen Quellen. Die längerfristigen Geldanlagen der privaten Bankkunden (ohne Termingelder mit einer Befristung von weniger als 4 Jahren und ohne Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist) wuchsen in diesem Monat mit 7,5 Mrd DM wesentlich stärker als vor Jahresfrist (5,2 Mrd DM). Das Schwergewicht lag dabei weiterhin bei den Bankschuldverschreibungen, von denen mit 3,4 Mrd DM doppelt soviel abgesetzt wurden wie im August 1978. Aus dem Verkauf von Sparbriefen kamen ebenfalls beträchtliche Mittel auf (2,3 Mrd DM gegen lediglich 0,3 Mrd DM ein Jahr zuvor). Die Mittelzuflüsse auf den langlaufenden Terminkonten blieben demgegenüber mit 1,7 Mrd DM leicht hinter dem entsprechenden Vorjahrsergebnis (1,9 Mrd DM) zurück. Bei den zinsmäßig weniger attraktiven Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist waren erneut Auszahlungsüberschüsse zu verzeichnen (– 0,1 Mrd DM).

Im Zusammenwirken der genannten Einflüsse nahmen die *Geldbestände in der weiten Definition M3* (Bargeld, Sichteinlagen, Termingelder unter 4 Jahren, Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist) im August um 0,8

Zur monetären Entwicklung

Veränderung im Verlauf des Monats; Mrd DM

Posten	1979			1978
	Juni	Juli	August p)	
Geldbestände im Bilanzzusammenhang, nicht saisonbereinigt				
I. Kreditvolumen 1)	+ 19,7	+ 6,1	+ 7,7	+ 12,6
darunter:				
Bankkredite 2)	+ 19,8	+ 6,3	+ 7,9	+ 12,3
an Unternehmen und Private	+ 17,8	+ 2,4	+ 6,4	+ 3,8
kurzfristige Kredite	+ 11,5	– 5,1	– 0,2	– 3,1
mittel- und langfristige Kredite	+ 6,3	+ 7,5	+ 6,6	+ 6,9
an öffentliche Haushalte	+ 2,0	+ 3,9	+ 1,5	+ 8,5
II. Netto-Auslandsforderungen 1)	+ 0,8	– 0,5	– 0,9	+ 1,9
III. Geldkapital	+ 4,7	+ 3,0	+ 7,5	+ 5,2
darunter:				
Termingelder von 4 Jahren und darüber	+ 0,9	+ 1,7	+ 1,7	+ 1,9
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist	– 0,1	– 3,2	– 0,1	+ 1,2
Sparbriefe	+ 0,7	+ 1,1	+ 2,3	+ 0,3
Bankschuldverschreibungen	+ 2,7	+ 2,9	+ 3,4	+ 1,7
IV. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte	+ 7,0	– 2,2	– 2,3	+ 3,7
V. Sonstige Einflüsse	+ 7,5	+ 1,7	+ 0,8	+ 0,1
VI. Geldvolumen im weitesten Sinne (M3) 3) 4)	+ 1,2	+ 3,1	+ 0,8	+ 5,5
Nachrichtlich:				
M2 (M3 ohne Spareinlagen)	+ 2,6	+ 2,5	+ 1,7	+ 4,1
M1 (Bargeld und Sichteinlagen)	+ 2,5	+ 0,5	– 2,4	– 1,0

1 Kreditinstitute und Bundesbank. – 2 Ohne Bundesbank; einschl. Wertpapierkredite. – 3 Bargeld, Sichteinlagen, Termingelder unter 4 Jahren, Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. – 4 Saldo: I + II – III – IV – V. – p) 1979 vorläufig.
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Mrd DM zu, verglichen mit 5,5 Mrd DM ein Jahr zuvor. Auch saisonbereinigt betrachtet fiel das Wachstum der Geldbestände eher mäßig aus, wenn es auch etwas stärker als im Vormonat war. Unter den einzelnen (saisonbereinigten) Komponenten des Geldvolumens expandierte der Bargeldumlauf am stärksten, weitgehend wohl in Reaktion auf die Abnahme im Juni und Juli. Auch bei den Termingeldern unter 4 Jahren war das Wachstum recht kräftig. Die Bestände an Sichteinlagen und an Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist nahmen demgegenüber im Zuge der bereits seit längerem anhaltenden zinsinduzierten Verlagerungen zu den Termineinlagen leicht ab. Auf Jahresrate umgerechnet erhöhten sich die Geldbestände in der weiten Abgrenzung M3 in den letzten sechs Monaten saisonbereinigt um 5 1/2 %; ihren entsprechenden Vorjahrsstand übertraf die Geldmenge M3 Ende August um 8 1/2 %. Die Geldmenge in der Abgrenzung M2, die aufgrund des zinsbedingten Termingeldwachstums zeitweilig stark aufgebläht wurde, war zu diesem Zeitpunkt um 10 1/2 % höher als vor Jahresfrist. Bei M1 (Bargeld und Sichteinlagen) belief sich die Zwölfmonatsrate Ende August auf 6 %.

Wertpapiermärkte

6 Am deutschen Rentenmarkt haben inländische Emittenten im August festverzinsliche Wertpapiere im Nominalwert von 8,6 Mrd DM (brutto) verkauft, verglichen mit 10,3 Mrd DM im Vormonat und 8,7 Mrd DM vor einem Jahr. Setzt man die Tilgungen (4,9 Mrd DM) ab und rechnet die von den Emittenten aus ihren eigenen Beständen im Markt placierten Beträge (0,8 Mrd DM) hinzu, ergibt sich, zu Kurswerten gerechnet, ein Mittelaufkommen von 4,5 Mrd DM gegenüber 5,3 Mrd DM im Vormonat und 4,0 Mrd DM vor einem Jahr.

Emittenten festverzinslicher Wertpapiere waren wie bisher vor allem die *Kreditinstitute*, denen aus dem Absatz ihrer Schuldverschreibungen 3,5 Mrd DM (netto) zuflossen (Juli 2,9 Mrd DM). Von diesem Betrag entfielen 1,9 Mrd DM auf Kommunalobligationen und 1 Mrd DM auf „sonstige“ Bankschuldverschreibungen. Pfandbriefe wurden für knapp 0,6 Mrd DM (netto) verkauft, nachdem im Juli die Tilgungen etwas höher gewesen waren als der gleichzeitige Brutto-Absatz. Die *öffentliche Hand*, die im August verhältnismäßig hohe Tilgungen (1,8 Mrd DM) zu erbringen hatte, erlöste aus dem Netto-Absatz eigener Titel rd. 1 Mrd DM; in diesem Betrag sind Abgaben öffentlicher Schuldner aus ihren eigenen Beständen in Höhe von 0,6 Mrd DM enthalten. Einziger Emittent war, wie schon im Vormonat, der Bund, der eine Anleihe von 1,3 Mrd DM (ohne den für Zwecke der Marktpflege vorgesehenen Betrag von 0,3 Mrd DM) auflegte und aus dem laufenden Verkauf von Bundesschatzbriefen weitere 0,9 Mrd DM (brutto) erzielte. *Ausländische Adressen* emittierten im August neun DM-Anleihen (hauptsächlich Privatplacierungen) im Gesamtbetrag von gut 1 Mrd DM. Netto wurden 0,7 Mrd DM abgesetzt, die fast zur Hälfte von deutschen Banken übernommen wurden. Offenbar blieb ein Teil der zuletzt aufgelegten DM-Auslandsanleihen im Bestand der mit dem Verkauf dieser Anleihen beauftragten Konsortialbanken, da Ausländer vor allem den Kauf höher verzinslicher (wenn auch kuponsteuerpflichtiger) deutscher Rentenwerte bevorzugten.

Die *inländischen Nichtbanken* waren auch im August, wie schon seit Anfang des Jahres, die mit Abstand bedeutendste Käufergruppe. Sie erwarben in diesem Monat für 4,2 Mrd DM festverzinsliche Wertpapiere; das war etwa ebensoviel wie im Juli. Hiervon entfiel der größte Teil auf Bankschuldverschreibungen. Der Resterwerb betraf vor allem Bundesschatzbriefe (0,4 Mrd DM). Großes Kaufinteresse zeigten weiterhin *Ausländer*, die im August für nahezu 1,2 Mrd DM deutsche Rentenwerte, überwiegend öffentliche Anleihen, übernahmen. Sie haben sich damit per Saldo praktisch als einzige Käufergruppe am Erwerb „normaler“ öffentlicher Anleihen beteiligt. Die *Kreditinstitute*, die schon in den Vormonaten auf der Käuferseite des Rentenmarktes keine Rolle mehr gespielt hatten, verringerten dagegen im August ihre Bestände an festverzinslichen Titeln um fast 0,3 Mrd DM.

Absatz und Erwerb von Rentenwerten

Mio DM				
Position	August		Juli	
	1979	1978	1979	1978
Absatz = Erwerb insgesamt	4 883	4 395	5 321	— 807
Absatz				
1. Inländische Rentenwerte 1)	4 470	4 039	5 251	— 972
Bankschuldverschreibungen	3 539	3 831	2 940	700
Pfandbriefe	558	1 262	— 45	39
Kommunalobligationen	1 851	1 831	1 763	348
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	120	— 82	186	60
Sonstige Bankschuldverschreibungen	1 010	819	1 037	253
Industrieobligationen	— 46	— 69	— 101	— 11
Anleihen der öffentlichen Hand	977	278	2 412	—1 661
2. Ausländische Rentenwerte 2)	413	356	70	165
Erwerb				
1. Inländer 3)	3 726	4 518	4 019	— 185
Kreditinstitute	— 250	2 821	x) 100	x) — 670
Nichtbanken	4 174	1 477	4 147	—1 614
Offenmarktoperationen der Bundesbank	— 198	220	— 228	2 119
2. Ausländer 4)	1 157	— 123	1 302	— 642

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Veränderungen der Eigenbestände der Emittenten. — 2 Netto-Erwerb ausländischer Rentenwerte durch Inländer. — 3 In- und ausländische Rentenwerte. — 4 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) inländischer Rentenwerte durch Ausländer. — x Statistisch bereinigt.

Am *Aktienmarkt* emittierten inländische Unternehmen im August Aktien im Kurswert von 0,4 Mrd DM gegen 0,5 Mrd DM im Juli. Außerdem wurden am deutschen Markt für 0,2 Mrd DM ausländische Dividendenwerte verkauft. Von den insgesamt abgesetzten in- und ausländischen Dividendenwerten (0,7 Mrd DM) übernahmen inländische Nichtbanken den weitaus größten Teil (0,6 Mrd DM).

Die deutschen *Investmentfonds* (Publikumsfonds) wiesen im August ein erheblich höheres Mittelaufkommen aus als im Vormonat. Ausschlaggebend für die Zunahme war die durch Rabatte begünstigte Wiederanlage von Ertragsausschüttungen, die eine Kapitalanlagegesellschaft in diesem Monat vornahm. Insgesamt verkauften die Fonds für knapp 0,5 Mrd DM Anteile, verglichen mit 0,1 Mrd DM im Vormonat. Die Mittelzuflüsse betrafen fast ausschließlich Rentenfonds. Die Spezialfonds, deren Anteile vor allem von institutionellen Anlegern erworben werden, verzeichneten wie vor einem Jahr einen Absatz von gut 0,1 Mrd DM.

Bundesfinanzen

In den ersten drei Quartalen dieses Jahres hat der Bund mit einem Kassendefizit von 17,6 Mrd DM abgeschlossen, das um 2,4 Mrd DM größer war als in der entsprechenden Vorjahrszeit. Die Kasseneinnahmen lagen in den ersten neun Monaten zusammengenommen um 10% über dem Vorjahrsniveau. Die Kassenausgaben wuchsen sogar um 11% und damit stärker, als es auf Grund der Planungen im ganzen Jahr zu erwarten ist. Insbesondere die Investitionsausgaben expandierten dabei weit überdurchschnittlich. Allerdings hat sich bei den Ausgaben der Anstieg in jüngster Zeit bereits – im September auf 7 1/2 % – abgeflacht. Auch die Kasseneinnahmen haben sich im vergangenen Monat mit einem Plus von gut 11% nicht mehr so stark erhöht wie im August, in dem sich die wegen der Mehrwertsteuererhöhung zur Jahresmitte vorgezogenen Käufe und Abrechnungen von Teilleistungen besonders stark im Steueraufkommen ausgewirkt hatten. Da die Einnahmen jedoch im September kräftiger als die Ausgaben zunahm, übertraf der Kassenüberschuß des „großen“ Steuermonats mit 2,1 Mrd DM das Vorjahrsergebnis um 0,7 Mrd DM.

Öffentliche Verschuldung

Die Gebietskörperschaften haben sich im August – teilweise auch wegen der zeitweiligen Stimmungsflaute am Rentenmarkt – mit Kreditaufnahmen insgesamt etwas zurückgehalten und ihre Verschuldung nur um schätzungsweise 2 1/2 Mrd DM ausgedehnt. (In der Periode von Mai bis Juli hatten sie sich dagegen pro Monat netto 4 bis 5 Mrd DM beschafft.) Allerdings reduzierte allein der Bund im August seine Nettokreditaufnahme (auf 1,4 Mrd DM), was ihm leichtfiel, da er Ende Juli – nicht zuletzt wegen der vorangegangenen umfangreichen Beanspruchung der Kreditmärkte – noch über beträchtliche Kassenreserven verfügte. Im einzelnen stieg der Umlauf an Bundesanleihen durch die Neuemission zur Monatsmitte (der fünften Anleihebegebung seit April in monatlicher Folge) und Marktpflegeverkäufe um insgesamt 1,8 Mrd DM. Aus dem Schatzbriefabsatz flossen dem Bund per Saldo 0,4 Mrd DM zu; hier kam es daneben weiterhin zu erheblichen Umtauschoperationen. Die Verpflichtungen aus Schuldscheindarlehen verringerten sich dagegen auf Grund umfangreicher Tilgungen um 0,4 Mrd DM. Auch der Umlauf von unverzinslichen Schatzanweisungen und Kassenobligationen nahm durch planmäßige Rückzahlungen etwas ab. Die Kreditmarktverschuldung der übrigen öffentlichen Haushalte erhöhte sich um etwa 1 Mrd DM. Dabei lag die Kreditaufnahme der Länder, die sich ganz auf Darlehen von Banken beschränkten, sogar etwas über diesem Betrag, während der Lastenausgleichsfonds Schulden abbaute.

Im „steuerstarken“ September hat der Bund – über den bisher allein Angaben vorliegen – seine Verbindlichkeiten um 1,5 Mrd DM verringert. Ursache hierfür war, daß er

Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts *)				
Mio DM	Januar/September		September	
	1979 p)	1978	1979 p)	1978
	Position			
Kassentransaktionen				
1) Eingänge	134 492	122 194	18 113	16 278
2) Ausgänge	152 104	137 255	15 987	14 860
3) Saldo der Ein- und Ausgänge	-17 611	-15 061	+ 2 126	+ 1 418
4) Sondertransaktionen 1)	- 61	107	.	- 7
5) Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	-17 551	-15 168	+ 2 126	+ 1 425
Finanzierung				
1) Veränderung der Kassenmittel 2)	+ 2 225	+10 578	+ 687	+ 5 281
2) Veränderung der Buchkredite der Bundesbank	-	- 822	-	-
3) Veränderung der Kreditmarktverschuldung, gesamt	+19 504	+26 287	- 1 461	+ 3 842
a) Unverzinsliche Schatzanweisungen	- 1 475	+ 2 480	- 3	+ 7
b) Kassenobligationen	- 2 222	+ 5 687	-	+ 1 938
c) Bundesschatzbriefe	+ 2 199	+ 2 299	+ 227	+ 150
d) Anleihen	+ 7 582	+ 1 664	+ 167	+ 1 765
e) Bankkredite	+13 511	+14 532	- 402	+ 138
f) Darlehen von Sozialversicherungen	+ 96	+ 208	+ 50	- 8
g) Darlehen von sonstigen Nichtbanken	- 27	- 542	- 1 500	- 140
h) Sonstige Schulden	- 159	- 43	- 0	- 8
4) Einnahmen aus Münzgutschriften	339	271	22	17
5) Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds 3)	+ 67	- 10	.	+ 3
6) Summe 1—2—3—4+5	-17 551	-15 168	+ 2 126	+ 1 425
Nachrichtlich:				
Zunahme bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in %				
1) Eingänge	+ 10,1	+ 9,5	+ 11,3	+ 6,8
2) Ausgänge	+ 10,8	+ 9,8	+ 7,6	+ 0,0

* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Sondervermögen). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil über die Konten des Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden, die nicht im Bundeshaushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht werden. — 1 Vgl. Anmerkung 2 in Tab. VII, 9 im Statistischen Teil. — 2 Einlagen bei der Bundesbank und sonstige Guthaben. — 3 Aus der Weiterleitung der auf dem Konto der Bundeshauptkasse eingehenden Lastenausgleichsabgaben. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1,5 Mrd DM – die zweite Hälfte der von der US-Treasury aus dem Erlös der Carter-Notes in Bundesschuldscheinen angelegten Beträge – an den Gläubiger zurückzahlte. Die Veränderungen bei den anderen Schuldarten glichen sich nahezu aus. Der Umlauf an Bundesschatzbriefen und Anleihen erhöhte sich etwas, während die übrigen Verpflichtungen in entsprechendem Umfang abnahmen. Wegen des ansehnlichen Kassenüberschusses konnte der Bund neben dem Schuldenabbau seine Kassenreserven um 0,7 Mrd DM aufstocken, so daß sein Guthaben Ende September 4,6 Mrd DM betrug.

Konjunkturindikatoren

8 Auftragseingang

Die Nachfrage nach Industrieerzeugnissen war im August abermals recht hoch. Zwar blieben die *Auftragseingänge beim Verarbeitenden Gewerbe* – nach noch vorläufigen Angaben – in diesem Monat saisonbereinigt hinter dem Ergebnis des Vormonats etwas zurück. Im Durchschnitt der Monate Juli und August erreichten die Bestellungen aber praktisch wieder das Niveau der vorangegangenen zwei Monate. (Die Zwei-Monats-Betrachtung ist in dieser Periode vorzuziehen, weil eine Saisonbereinigung für einzelne Monate besonders in der Sommerzeit – bei jährlich unterschiedlichen Ferienterminen – keine ganz zuverlässigen Ergebnisse liefern kann.) Den entsprechenden Vorjahrsstand übertrafen die gesamten Aufträge in den Monaten Juli und August um 14%. Aus dem *Inland* erhielt das Verarbeitende Gewerbe im Juli und August zusammen saisonbereinigt rd. 3% mehr Aufträge als im vorangegangenen Zweimonatsabschnitt. Am stärksten sind die Inlandsbestellungen beim Verbrauchsgütergewerbe gewachsen; aber auch die Ordertätigkeit bei den Herstellern von Investitionsgütern (ohne Fahrzeugbau) und im Grundstoffgewerbe blieb nach wie vor deutlich aufwärtsgerichtet. Im Straßenfahrzeugbau dagegen hielt der Abwärtstrend der Inlandsaufträge an. Die *Auslandsnachfrage* war im August d. J. niedriger als vorher, wobei die üblichen starken Schwankungen bei der Hereinnahme von Großaufträgen im Investitionsgütergeschäft sich diesmal wohl negativ auswirkten. In den Grundstoffindustrien und bei den Verbrauchsgüterherstellern gingen im Durchschnitt der Monate Juli/August saisonbereinigt mehr Auslandsbestellungen ein als im vorangegangenen Zweimonatsabschnitt.

Produktion

Die Erzeugung des *Produzierenden Gewerbes* (ohne Bau) war im August saisonbereinigt niedriger als im Vormonat; hier ist allerdings zu berücksichtigen, daß die Lage der Schulferien, die im Juli die Erzeugung weniger als sonst üblich beeinträchtigt hatte, sich nun in der anderen Richtung auswirkte. Faßt man die beiden Monate zusammen, dann ist die weitere konjunkturelle Aufwärtsentwicklung der gewerblichen Produktion unverkennbar; der vergleichbare Vorjahrsstand wurde im Juli/August um knapp 6% übertroffen. In fast allen Hauptbereichen des Verarbeitenden Gewerbes hat sich der Ausstoß im Zweimonatsvergleich saisonbereinigt erhöht, wenn auch in den einzelnen Industriezweigen mit unterschiedlicher Intensität. Im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe blieb die Erzeugung in den Sommermonaten hinter dem Stand vom Mai/Juni d. J. zurück. Die Produktion des *Bauhauptgewerbes* bewegte sich im August saisonbereinigt auf dem gleichen hohen Niveau wie im Vormonat. Im Durchschnitt der Monate Juli/August war sie um 3 1/2% höher als im vorangegangenen Zweimonatsabschnitt; das vergleichbare Vorjahrsniveau übertraf sie um 10 1/2%.

Wichtige Konjunkturindikatoren					
Saisonbereinigt 1)					
Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe 2); 1970=100					
Zeit	Werte insgesamt	davon:			Volumen insgesamt
		aus dem Inland		aus dem Ausland	
		insgesamt 3)	dar.: Investitionsgütergewerbe		
1978 4. Vj.	172	158	172	220	120
1979 1. Vj.	173	158	171	223	120
2. Vj.	184	163	171	251	126
Mai	184	164	174	253	126
Juni	186	165	169	250	127
Juli	188	171	175	247	128
Aug. p)	181	168	171	229	122
Produktion im Produzierenden Gewerbe 4); 1970 = 100					
Zeit	insgesamt ohne Bau	darunter:			Bauhauptgewerbe
		Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Investitionsgütergewerbe	Verbrauchsgütergewerbe	
1978 4. Vj.	121	119	118	117	106
1979 1. Vj.	121	119	118	117	93
2. Vj.	124	126	119	120	110
Mai	125	126	119	120	111
Juni	125	126	121	124	114
Juli	129	128	126	129	117
Aug. p)	124	129	117	119	117
Arbeitsmarkt; in Tsd					
Zeit	Arbeitslose 3)	Arbeitslosenquote 5)	Kurzarbeiter 6)	Offene Stellen 3)	Abhängig Beschäftigte p)
1979 1. Vj.	936	4,1	157	280	21 800
2. Vj.	875	3,8	93	299	21 910
3. Vj.	854	3,7	31	311	...
Juni	864	3,7	65	306	.
Juli	860	3,7	33	309	.
Aug.	852	3,7	23	311	.
Sept.	836	3,6	37	317	.

1 Saisonbereinigt mit dem Census-Verfahren X-11. – 2 Ohne Nahrungs- und Genußmittelgewerbe. – 3 Saisonfaktoren neu berechnet. – 4 Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Elektrizitäts- und Gasversorgung sowie Bauhauptgewerbe. – 5 Arbeitslose in % der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) nach dem Mikrozensus. – 6 Nicht saisonbereinigt. – p Vorläufig.

Arbeitsmarkt

Die Besserung der Lage auf dem Arbeitsmarkt machte im September spürbare Fortschritte. Die Zahl der *Arbeitslosen* ist im letzten Monat merklich stärker als saisonüblich zurückgegangen und betrug – nach Ausschaltung von Saisonschwankungen – Ende September rd. 836 000; die saisonbereinigte Arbeitslosenquote verminderte sich auf 3,6% der abhängigen Erwerbspersonen bzw. 3,3% aller Erwerbspersonen. Gleichzeitig nahm die Zahl der *offenen Stellen* saisonbereinigt weiter zu; sie betrug Ende September rd. 317 000. Ein weiteres Indiz für den zunehmenden Kräftebedarf der Wirtschaft ist die Tatsache, daß in den Monaten Juni bis September deutlich mehr Studenten und Schüler in Ferienarbeit vermittelt wurden als vor Jahresfrist. Die Zahl der *Kurzarbeiter* ist zwar im September – nach Beendigung der Ferienzeit – etwas gestiegen; sie blieb mit insgesamt knapp 37 000 Arbeitnehmern aber weiterhin sehr niedrig.

Zahlungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* der Bundesrepublik (Warenverkehr, Dienstleistungen und Übertragungen) wies im August abermals ein hohes Defizit auf. Mit 2,9 Mrd DM war der Passivsaldo größer als im Juli d. J. (- 2,0 Mrd DM), während ein Jahr zuvor ein leichter Überschuß (von 0,8 Mrd DM) entstanden war. In den ersten acht Monaten von 1979 schloß die Leistungsbilanz mit einem Defizit von 4,4 Mrd DM ab; gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres, in der noch ein Überschuß von 7,4 Mrd DM erzielt worden war, bedeutet dies eine Passivierung von fast 12 Mrd DM.

Ausschlaggebend für diesen starken Umschwung war der rückläufige Außenhandelsüberschuß. Allein im August - hier hatte das Plus im Vorjahr noch 3,1 Mrd DM betragen - verminderte sich der Überschuß auf 1,0 Mrd DM. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes sind die Ausfuhren für sich betrachtet stark gestiegen, nämlich um 13% gegenüber dem August 1978. Die Einfuhren nahmen aber - vor allem wegen der hohen Preissteigerungen im Ölbereich - in der gleichen Zeit um 26% zu. Auch saisonbereinigt betrachtet entwickelte sich der Außenhandel recht dynamisch; die Ausfuhren stiegen in den beiden Monaten Juli/August gegenüber dem vorhergehenden Zweimonatsabschnitt um 3 1/2% und die Einfuhren um 6 1/2%.

In der *Dienstleistungsbilanz* erhöhte sich das traditionelle Defizit von 2,3 Mrd DM im Juli auf 2,7 Mrd DM im August, vor allem, weil deutsche Touristen im Hauptreisemonat August mit 5,0 Mrd DM noch 0,6 Mrd DM mehr im Ausland ausgaben als im Vormonat. Bei nur wenig erhöhten Einnahmen war daher die Reiseverkehrsbilanz mit 3,7 Mrd DM im Minus (August 1978: - 3,2 Mrd DM). Auch bei den *Übertragungen* stieg der Passivsaldo gegenüber dem Vormonat von 0,8 Mrd DM auf 1,6 Mrd DM, da die monatlich stark schwankenden Übertragungen zwischen der Bundesrepublik und der EG im August mit deutschen Nettoleistungen abschlossen, während im Juli die Erstattungen der EG überwogen hatten.

Im *langfristigen Kapitalverkehr* hielten die Mittelzuflüsse an, sie waren wegen der ruhigeren Devisenmarktlage mit netto 1,8 Mrd DM aber nur etwa halb so groß wie im Vormonat. Insbesondere nahmen die Banken weiterhin in hohem Umfange langfristige Gelder von Ausländern herein (1,6 Mrd DM), dabei spielte auch der Verkauf von Bankschuldscheinen an Ausländer eine Rolle. Außerdem zeigten sich ausländische Erwerber weiterhin an deutschen öffentlichen Anleihen interessiert, wodurch im August nochmals 1,1 Mrd DM zuzugingen (nach bereits 1,4 Mrd DM im Juli). Seit Jahresbeginn sind damit im Wege von längerfristigen Geldanlagen bei deutschen Banken und durch Auslandskäufe deutscher Wertpapiere insgesamt rd. 17 Mrd DM in die Bundesrepublik geflossen; hiervon gingen allein 14 Mrd DM an deutsche Kreditinstitute. Die Lage am deutschen Kapitalmarkt ist dadurch beträchtlich beeinflusst worden; insbesondere steht die leichte Zins-

Wichtige Posten der Zahlungsbilanz

Mio DM	1979			1978
	August p)	Juli r)	Januar/ August p)	Januar/ August
A. Leistungsbilanz				
Außenhandel				
Ausfuhr (fob)	24 700	26 512	204 291	183 003
Einfuhr (cif)	23 724	25 904	187 821	158 701
Saldo	+ 976	+ 607	+ 16 469	+ 24 302
nachrichtlich:				
Saisonbereinigte Werte				
Ausfuhr (fob)	27 050	27 110	.	.
Einfuhr (cif)	25 340	25 820	.	.
Ergänzungen zum Warenverkehr 1) und Transit-handel	+ 416	+ 458	+ 1 219	+ 2 037
Dienstleistungsbilanz	- 2 700	- 2 304	- 9 640	- 6 055
Übertragungsbilanz	- 1 600	- 803	- 12 487	- 12 882
Saldo der Leistungsbilanz	- 2 908	- 2 042	- 4 439	+ 7 403
B. Kapitalbilanz (Nettokapitalexport: -)				
Langfristiger Kapitalverkehr				
Privat	+ 2 033	+ 3 920	+ 9 785	- 237
Direktinvestitionen	- 514	- 51	- 2 659	- 2 115
Deutsche Anlagen im Ausland	- 833	- 526	- 4 371	- 4 407
Ausländische Anlagen im Inland	+ 319	+ 475	+ 1 712	+ 2 291
Portfolioinvestitionen	+ 1 113	+ 1 650	+ 2 423	- 2 401
Kredite und Darlehen	+ 1 476	+ 2 406	+ 10 706	+ 4 777
Sonstiges	- 42	- 85	- 685	- 497
Öffentliche Hand	- 189	- 29	- 834	- 1 991
Saldo	+ 1 844	+ 3 892	+ 8 952	- 2 229
nachrichtlich:				
Grundbilanz 2)	- 1 064	+ 1 850	+ 4 513	+ 5 174
Kurzfristiger Kapitalverkehr				
Kreditinstitute	- 2 739	+ 1 382	- 11 022	- 2 278
Wirtschaftsunternehmen 3)	+ 790	+ 2 920	- 1 524	+ 1 242
Öffentliche Hand	+ 243	- 2 086	+ 1 233	+ 2 008
Saldo	- 1 706	+ 2 217	- 11 314	+ 972
Saldo der gesamten Kapitalbilanz	+ 138	+ 6 108	- 2 362	- 1 255
C. Saldo der statistisch erfaßten Transaktionen (A + B)	- 2 770	+ 4 067	- 6 800	+ 6 147
D. Saldo der statistisch nicht aufliegenderbaren Transaktionen (Restposten)				
a) ohne Handelskredite	.	- 1 372	.	- 2 181
b) einschl. Handelskredite 4)	+ 249	(+ 531)	- 4 527	(- 2 994)
E. Saldo aller Transaktionen im Leistungs- und Kapitalverkehr (C + D)	- 2 521	+ 2 695	- 11 328	+ 3 966
F. Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Bundesbank 5)	-	-	+ 534	-
G. Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank (Zunahme: +)	- 2 521	+ 2 695	- 10 794	+ 3 966

1 Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren und der Lohnveredelung. - 2 Saldo der Leistungsbilanz und des langfristigen Kapitalverkehrs. - 3 Kurzfristiger Kapitalverkehr der Unternehmen im August 1979 und in der Summe Januar bis August 1979 vorläufig ohne Veränderung der Handelskredite, die nur mit zeitlicher Verzögerung zu ermitteln sind und sich zwischenzeitlich im Restposten (Pos. D.b.) niederschlagen; insoweit lassen sich die Angaben für 1978 und 1979 nicht vergleichen. - 4 Januar/August 1979 nur einschl. der Handelskredite für August. - 5 Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten. - p Vorläufig. - r Revidiert. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

- 10 senkung am Rentenmarkt um die Jahresmitte hiermit im Zusammenhang, da die Kapitalzuflüsse in dieser Zeit besonders hoch waren. Nennenswerte langfristige Kapitalabflüsse gab es im August nur bei den Direktinvestitionen; in diesem Bereich gingen die deutschen Neuanlagen im Ausland (0,8 Mrd DM) abermals deutlich über die ausländischen Investitionen in der Bundesrepublik (0,3 Mrd DM) hinaus.

Im statistisch erfaßten *kurzfristigen Kapitalverkehr* überwogen im August die Abflüsse. Den Ausschlag gaben hier die Transaktionen der Banken, die netto 2,7 Mrd DM exportierten, und zwar fast ausschließlich indem sie ihre Auslandsforderungen erhöhten. Dies hing seinerseits maßgeblich damit zusammen, daß die Bundesbank zur Geldmarktsteuerung „umgekehrte“ Devisenswaps (1 Mrd \$) mit den Kreditinstituten tätigte, indem sie den Banken Dollar per Kasse verkaufte, die sie gleichzeitig per Termin wieder zurückerwarb. Die Banken dürften diese Devisen im Ausland angelegt, also entsprechend Geld exportiert haben. Ohne diese Devisenswaps gerechnet hätte der kurzfristige Kapitalverkehr der Banken wohl annähernd ausgeglichen abgeschlossen. Den Wirtschaftsunternehmen sind im August über Finanzkredittransaktionen in mäßigem Umfang (netto 0,8 Mrd DM) Mittel aus dem Ausland zugegangen.

Die *Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank* verminderten sich im August um 2,5 Mrd DM, wobei die schon erwähnten Devisenswapgeschäfte mit deutschen Kreditinstituten die entscheidende Rolle spielten. Im September führten krisenhafte Zuspitzungen am Devisenmarkt zu hohen Reservezugängen zur Bundesbank; sie betragen insgesamt 9,5 Mrd DM, wovon etwa je die Hälfte auf Interventionen im Rahmen des EWS und auf DM-Abgaben der US-Währungsbehörden am DM-Dollar-Markt entfielen. Nach der ersten Wechselkursadjustierung im EWS am 24. September, als die D-Mark um 2% aufgewertet und die dänische Krone um rd. 3% abgewertet wurde, beruhigte sich die Lage im Wechselkursverbund europäischer Währungen wieder weitgehend.

Investitionen und Finanzierungs- verhältnisse der Unternehmen im ersten Halbjahr 1979

Unter den Triebkräften des gegenwärtigen konjunkturellen Aufschwungs in der Bundesrepublik standen im ersten Halbjahr 1979 die Investitionen der privaten Wirtschaft an erster Stelle. Neben staatlichen Anregungen gab hierfür den Ausschlag, daß es offenbar wieder lohnender erschien, zusätzliches Kapital im Produktionsprozeß zu investieren, denn die Ertragslage hatte sich verbessert und auch für die nächste Zeit sind die Ertragserwartungen der Wirtschaft – trotz der Belastungen durch die höheren Einstandspreise für Energie und importierte Vormaterialien – durchaus positiv. Allerdings dürften die Folgen der Ölpreissteigerung und der relativen Verteuerung der Importe im Verhältnis zum Export, nämlich die Einengung des Spielraumes für den Anstieg der Realeinkommen im Inland, noch nicht in vollem Umfang sichtbar geworden sein.

Anhand der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamtes sowie der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank werden das Ausmaß und die finanziellen Grundlagen der lebhaften Investitionskonjunktur näher beschrieben¹⁾.

Investitionen der Unternehmen

Für *neue Anlagen und Vorräte* haben die Unternehmen (hier, wie im folgenden, ohne Wohnungswirtschaft und ohne finanzielle Institutionen gerechnet) im ersten Halbjahr 1979 rd. 93 Mrd DM aufgewendet, 20 Mrd DM oder gut ein Viertel mehr als in der gleichen Vorjahrszeit. Allein in neuen *Produktionsanlagen* wurden in der ersten Hälfte d. J. mit 78 ½ Mrd DM fast 10 Mrd DM (oder 14 %) mehr investiert als in der gleichen Vorjahrszeit. Man muß bis in das Boomjahr 1970 zurückgehen, um eine noch stärkere Ausweitung der Investitionen in der privaten Wirtschaft zu finden. Zwar sind die Preise der Anlagegüter weiter gestiegen; Ausrüstungsgüter waren für die Investoren im ersten Halbjahr 1979 um 2 ½ % und Bauleistungen für Betriebs- und Bürogebäude um 7 ½ % teurer als ein Jahr zuvor. In konstanten Preisen gerechnet verblieb in der ersten Hälfte d. J. jedoch ebenfalls eine kräftige Zunahme der Anlageinvestitionen (von rd. 10 %). Der schon seit längerem in Gang befindliche, wenn auch nicht stetige, Aufschwung der privaten Investitionstätigkeit – von 1975 bis 1978 wuchsen die Aufwendungen der Unternehmen für Anlagen jährlich um durchschnittlich 10 ½ % und in konstanten Preisen um 7 ½ % – hat damit im ersten Halbjahr 1979 einen zusätzlichen Schub erhalten. Dazu trug letztlich bei, daß in nicht wenigen Bereichen inzwischen die Kapazitätsgrenzen erreicht und verstärkt Anlagenerweiterungen eingeleitet worden sind.

Nach den Befragungsergebnissen des Ifo-Instituts hat jedenfalls unter den Investitionsmotiven im Verarbeitenden Gewerbe – und ähnliches gilt für die Bauwirtschaft – die Kapazitätserweiterung neuerlich merklich an Boden

¹ Die detaillierten Ergebnisse der Finanzierungsrechnung für das erste Halbjahr 1979 sowie revidierte Angaben für die Jahre 1975 bis 1978 sind in einem Sonderdruck veröffentlicht, den Interessenten bei der Pressestelle der Bank kostenlos beziehen können.

12 gewonnen. Nach wie vor stehen allerdings Rationalisierung und Ersatzbeschaffung als Investitionsziele stark im Vordergrund, wobei schon seit längerem wichtige Impulse offenbar von technischen Neuentwicklungen ausgehen. Die Belegung der privaten Investitionstätigkeit hat nicht zuletzt dazu beigetragen, daß der Anteil der Anlageinvestitionen der Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft und ohne finanzielle Institutionen) am nominalen Bruttosozialprodukt wieder gestiegen ist. Mit 12% erreichte er im ersten Halbjahr 1979, schaltet man Saisoninflüsse aus, wieder etwa den durchschnittlichen Stand von 1973, nachdem er zwischenzeitlich bis auf 10 1/2% im Rezessionsjahr 1975 gesunken war.

Ihre *Vorräte* haben die Unternehmen im ersten Halbjahr 1979 um 14 1/2 Mrd DM aufgestockt. Damit haben sich die Vorratsinvestitionen gegenüber der gleichen Vorjahrszeit mehr als verdreifacht, wobei preisbedingte Erhöhungen bei den Buchwerten der Vorratsbestände bereits ausgeschaltet sind²). In konstanten Preisen gerechnet entsprechen die Vorratsinvestitionen in der ersten Hälfte d.J. etwa 2% des realen Bruttosozialprodukts. Die so berechnete Lagerquote ging damit zwar erheblich über das Niveau in der gleichen Zeit der Vorjahre hinaus (1975/78, jeweils erstes Halbjahr: 1%); die Spitzenwerte aus dem Boom von 1969 (3%) und 1970 (4 1/2%) wurden aber nicht annähernd wieder erreicht. Anstöße für den Lageraufbau dürften außer von der kräftigen Ausweitung der Geschäftstätigkeit davon ausgegangen sein, daß die Preise vieler Grundstoffe schon gegen Ende v. J. und besonders nach der Irankrise stark stiegen und weitere Verteuerungen von Vorprodukten erwartet wurden. Auch erwiesen sich die vorhandenen Bestände an Grundstoffen und Vorzeugnissen aller Art angesichts der kräftig zunehmenden Produktion rasch als zu knapp, so daß großzügigere Vorratsdispositionen vielfach unumgänglich wurden. Nicht zuletzt läßt sich dies daran ablesen, daß die Einfuhren an Rohstoffen, Halbwaren- und Fertigwarenvorerzeugnissen im ersten Halbjahr 1979 mit 9 1/2% dem Volumen nach weitaus mehr stiegen als das reale Bruttosozialprodukt (4 1/2%) oder die Industrieproduktion (5 1/2% ohne Bau). Nach den Angaben des Ifo-Instituts wurden auch die Fertigwarenbestände im Verarbeitenden Gewerbe im ersten Halbjahr 1979 nicht mehr als so reichlich wie zuvor eingeschätzt, und zur Jahresmitte zu überwogen sogar leicht die Stimmen, die die Fertigwarenhaltung als zu knapp bezeichneten, was ebenfalls auf eine Tendenz zur Lagerauffüllung hindeutet.

Ertragslage und Eigenfinanzierung der Unternehmen

Entscheidend für die Besserung des Investitionsklimas war aber wohl, daß die Ertragsverhältnisse der Unternehmen, im ganzen gesehen, günstig blieben. Das *Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen* – das freilich nur als ein sehr grober Indikator hierfür herangezogen werden kann³) – ist im ersten Halbjahr 1979, saisonbereinigt betrachtet, erneut gestiegen (um 1 1/2%),

² Nach der Methode der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden die Vorratsveränderungen als Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen zu konstanten Preisen ermittelt. Das Ergebnis wird anschließend mit durchschnittlichen Preisen für die jeweilige Periode bewertet. Auf diese Weise werden Scheingewinne und -verluste ausgeschaltet, die aus preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren würden (vgl. hierzu Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Fachserie 18, Reihe 1, Konten und Standardtabellen 1977, Seite 55).

Einkommen der Privaten aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ^{p)}					
Mrd DM					
Position	1977	1978			1979 1. Hj.
		insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	
I. Unternehmen insgesamt					
Bruttoeinkommen der Privaten aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	274,1	301,3	131,2	170,1	146,8
Steuern ¹⁾	- 79,6	- 82,2	- 38,1	- 44,1	- 38,9
Nettoeinkommen	194,5	219,1	93,1	126,0	107,9
Privatentnahmen ²⁾	190,0	196,4	87,9	108,5	96,8
Abschreibungserlöse und empfangene Vermögensübertragungen (netto)	170,5	184,5	88,7	95,8	96,9
Eigene Finanzierungsmittel	175,1	207,2	94,0	113,2	108,1
II. Unternehmen ohne Wohnungswirtschaft und ohne finanzielle Institutionen					
Eigene Finanzierungsmittel	125,3	160,7	74,5	86,2	89,0
Bruttoinvestitionen	144,9	158,1	73,5	84,6	93,2
Bruttoanlageinvestitionen	133,8	149,0	68,8	80,2	78,5
Ausrüstungen	95,4	105,4	48,3	57,0	55,0
Bauten	38,4	43,6	20,4	23,2	23,4
Vorratsinvestitionen	11,1	9,1	4,7	4,4	14,7
Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-)	- 19,6	2,7	1,1	1,6	- 4,2
Nachrichtlich:					
Eigene Finanzierungsmittel in % der Bruttoinvestitionen	86,5	101,7	101,4	101,9	95,5

¹ Einschl. freiwilliger Beiträge der Selbständigen zu den Sozialversicherungen und sonstiger Übertragungen. – ² Einschl. der Vermögenseinkünfte aller privaten Haushalte. – ^p Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Zur Entwicklung des Volkseinkommens					
Veränderung in % ¹⁾					
Zeit	Volkseinkommen	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	
		insgesamt	in % des Volkseinkommens	insgesamt	in % des Volkseinkommens
JD 1965 bis 1969	+ 7,2	+ 7,6	65,9	+ 6,4	34,1
JD 1970 bis 1973	+ 11,7	+ 13,6	69,3	+ 7,7	30,7
JD 1974 bis 1978	+ 6,8	+ 6,9	71,9	+ 6,6	28,1
1976 1. Hj.	+ 5,5	+ 4,0	71,0	+ 9,0	29,0
2. Hj.	+ 3,0	+ 4,0	71,7	+ 0,5	28,3
1977 ^p) 1. Hj.	+ 3,0	+ 3,0	72,0	+ 1,5	28,0
2. Hj.	+ 3,5	+ 3,0	71,6	+ 5,0	28,4
1978 ^p) 1. Hj.	+ 2,5	+ 2,5	71,5	+ 3,0	28,5
2. Hj.	+ 6,0	+ 4,5	70,5	+ 10,0	29,5
1979 ^p) 1. Hj.	+ 2,5	+ 2,5	70,7	+ 1,5	29,3

¹ Gegenüber Vorzeitraum; Halbjahreswerte aus saisonbereinigten Angaben errechnet und auf halbe bzw. ganze Prozent gerundet. – ^p Vorläufige Ergebnisse.

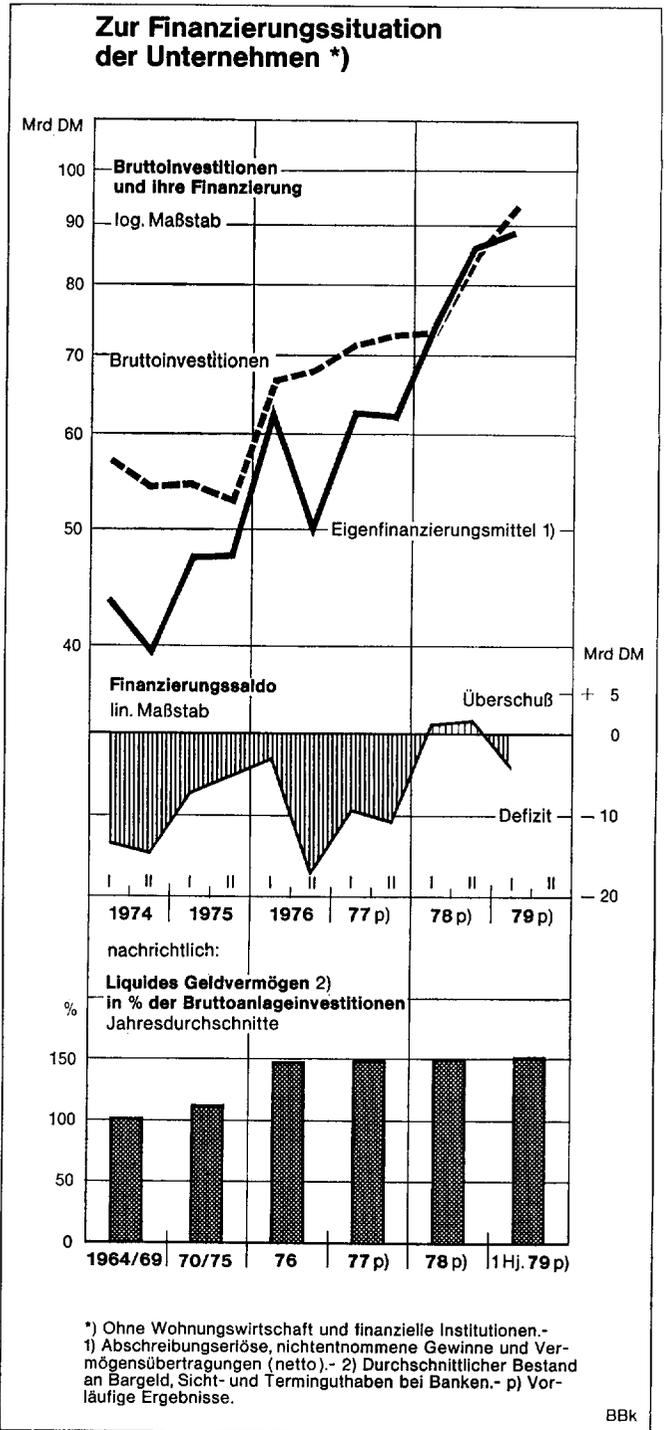
nachdem es in der zweiten Hälfte von 1978 auf Grund von Sondereinflüssen (u. a. hohe Subventionszahlungen an die Bundesbahn) bereits außergewöhnlich stark (um 10%) zugenommen hatte. Das Vorjahrsniveau übertra-

³ Außer Gewinnen der Produzierenden Wirtschaft schließt diese – teilweise als Rest ermittelte – Größe auch so heterogene Elemente ein wie z. B. die Einkünfte der Landwirtschaft, der Wohnungswirtschaft und der finanziellen Institutionen sowie die Vermögenseinkünfte aller privaten Haushalte.

fen diese Einkommen in der ersten Hälfte d. J. um 12%. Der Anteil am Volkseinkommen hielt sich mit 29 1/2 % (saisonbereinigt) etwa auf dem Niveau des vorangegangenen Halbjahres und damit auf einem Stand, der zuletzt im Jahr 1973 erreicht worden war. Zu diesem Ergebnis trug maßgeblich bei, daß sich der Lohnkostenanstieg auf Grund der Tarifabschlüsse in der diesjährigen Lohnrunde in vertretbaren Grenzen hielt. Die *tariflichen Arbeitsverdienste* gingen im ersten Halbjahr 1979 um weniger als 5% (gegen fast 6% vor einem Jahr) über das Vorjahrsniveau hinaus.

In doppelter Weise wies die Einkommensentwicklung auf der Arbeitnehmerseite positive Aspekte auf. Zum einen hat sich die Beschäftigungslage erheblich gebessert; die Zahl der *abhängig Beschäftigten* war in der ersten Hälfte d. J. im Durchschnitt um 330 000 (oder 1 1/2 %) höher als vor einem Jahr, während die Zahl der Arbeitslosen um gut 100 000 (oder 10 %) sank und außerdem viele vorher nicht erwerbstätige Personen, u. a. zahlreiche Berufsanfänger, Anstellung fanden. Die Feststellung, daß eine relativ gemäßigte Lohnentwicklung die Ausweitung des Beschäftigtenstandes, also die Zunahme der Arbeitsplätze, begünstigt, bestätigte sich in dieser Zeit ebenso wie schon 1978, als die Beschäftigtenzahl um 240 000 gestiegen war. Zum anderen sind die *Effektivverdienste je Beschäftigten* deutlich mehr gestiegen als die Tariflöhne und -gehälter, nämlich um knapp 6%, was u. a. mit dem Abbau von Kurzarbeit, vermehrten Überstunden und einer angesichts des enger werdenden Arbeitsmarktes wieder höheren Bereitschaft zur Zahlung von übertariflichen Lohn- und Gehaltszuschlägen zusammenhing. Nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben sowie bei Ausschaltung der – verstärkten – Preiserhöhungen verblieb je Arbeitnehmer im Durchschnitt ein Anstieg der realen Netto-Arbeitsverdienste um rd. 2 1/2 %, ein Ergebnis, das zwar nicht an die außergewöhnlich hohe Steigerung der realen Nettoverdienste von 1978 (+ 3 1/2 %) heranreichte, aber doch deutlich über den durchschnittlichen Zuwachs in den vorangegangenen vier Jahren hinausging, und dies, obgleich im ersten Halbjahr 1979 im Anstieg der Lebenshaltungskosten bereits ein großer Teil der Preiserhöhung für Heizöl und Benzin mitenthalten ist.

Unter dem Einfluß der weiterhin günstigen Gewinnentwicklung bei den inländischen Unternehmen ergab sich in der Berichtsperiode auch ein erheblicher Spielraum für die *Eigenfinanzierung*. Er wurde noch durch verschiedene Steuerrechtsänderungen vergrößert, so daß die *Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen* mehr als die Bruttoeinkünfte wuchsen. Auch scheinen sich die (freilich nur als Rest und daher nicht sehr zuverlässig zu berechnenden) Mittelabzüge aus dem Unternehmensbereich für andere als investive Zwecke – privater Verbrauch und Ersparnis der Selbständigen – in relativ engen Grenzen gehalten zu haben. Insgesamt standen den Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft und ohne finanzielle Institutionen) im ersten Halbjahr



1979 aus Abschreibungserlösen, nichtentnommenen Gewinnen sowie Investitionszuschüssen anderer Sektoren an *Eigenfinanzierungsmitteln* rd. 89 Mrd DM zur Verfügung, fast ein Fünftel mehr als in der gleichen Vorjahrszeit. Die Zunahme dieser Mittel hielt damit zwar nicht ganz Schritt mit der gleichzeitigen Ausweitung der Investitionsaufwendungen. Die Eigenfinanzierungsquote ermäßigte sich auf 95 1/2 %, nachdem im Vorjahr das Aufkommen an Eigenfinanzierungsmitteln die gleichzeitigen Investitionsaufwendungen noch leicht übertroffen hatte. Gleichwohl blieb der Spielraum der Unternehmen für die Eigenfinanzierung groß, weit größer jedenfalls als in den vergleich-

14 baren konjunkturellen Aufschwungphasen der Nachkriegszeit. Trotz der starken Ausweitung der Investitionen hatten die Unternehmen – in der genannten engeren Abgrenzung – im ersten Halbjahr 1979 lediglich ein *Finanzierungsdefizit* von gut 4 Mrd DM durch Rückgriff auf Kredite oder vorhandene Geldvermögen abzudecken. Ein Jahr zuvor hatten sie allerdings noch einen Finanzierungsüberschuß von rund einer Milliarde DM zu verzeichnen gehabt.

Außenfinanzierung und Geldvermögensbildung

Ungeachtet der im ganzen gesehen sehr günstigen Eigenfinanzierungsverhältnisse haben sich die Unternehmen im ersten Halbjahr 1979 relativ stark an den in- und ausländischen Kreditmärkten verschuldet. Insgesamt verschafften sie sich durch *Kreditaufnahme* und durch *Aktienemissionen* in dieser Zeit rd. 22 Mrd DM, was mehr als dem Dreifachen des Vorjahrsbetrages entspricht. Vor allem bei Banken haben die Unternehmen in der ersten Hälfte d.J. viel kurzfristige Kredite neu in Anspruch genommen (7 Mrd DM, nach einem Abbau der kurzfristigen Bankschulden um 3 Mrd DM im ersten Halbjahr 1978). Zum großen Teil hing dies wohl mit dem schon erwähnten starken Lageraufbau zusammen. Darüber hinaus entstand höherer kurzfristiger Finanzierungsbedarf durch die kräftige Ausweitung der Produktion und der Umsätze sowie durch das merklich lebhafter gewordene Exportgeschäft, das, wie weiter unten noch dargelegt wird, die exportierenden Firmen dazu zwang, ihrer ausländischen Kundschaft zusätzlichen Lieferantenkredit einzuräumen. Außer bei Banken haben sich die Unternehmen im ersten Halbjahr 1979 auch im Ausland relativ stark kurzfristig verschuldet. Neben der wachsenden Inanspruchnahme von Zahlungszielen bei Importgeschäften spielten dabei auch Anzahlungen ausländischer Abnehmer auf künftige Lieferungen deutscher Exporteure eine gewisse Rolle. Kurzfristige Finanzkredite ausländischer Geldgeber sind dagegen in der ersten Jahreshälfte per Saldo kaum noch aufgenommen worden, u.a. wohl, weil die Zinssätze für Eurokredite im Verhältnis zum Zinsniveau im Inland nicht mehr attraktiv waren. Insgesamt nahm die kurzfristige Verschuldung der Unternehmen im ersten Halbjahr 1979 um 9 1/2 Mrd DM zu, während sie sich in der gleichen Vorjahrszeit um 3 1/2 Mrd DM verringert hatte.

An längerfristigen Investitionskrediten nahmen die Unternehmen bei Banken in der ersten Hälfte d.J. fast 11 Mrd DM auf, etwa 2 1/2 mal soviel wie in der gleichen Vorjahrszeit. Daneben erhielten sie 2 Mrd DM (gegen rd. 1 Mrd DM vor einem Jahr) auf dem Wege der Aktienemission. Beträchtlich zurückgegangen sind dagegen im ersten Halbjahr 1979 die Verpflichtungen der Unternehmen gegenüber dem Staat, ein Vorgang, der sich statistisch nur als Rest ermitteln läßt und daher in seiner Größenordnung nicht sehr gesichert ist⁴). Das gesamte Aufkommen an langfristigen Kreditmitteln und Erlösen

⁴ Die Verminderung des „Restpostens“ ist bei annähernd unveränderter Inanspruchnahme zusätzlicher staatlicher Darlehen überwiegend wohl darauf zurückzuführen, daß die hier gegengerechneten Forderungen der Unternehmen aus Lieferungen und Leistungen an den Staat, insbesondere für öffentliche Bauten, in der ersten Hälfte d.J. gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresergebnis sehr kräftig zugenommen haben.

Außenfinanzierung und Geldvermögensbildung der Unternehmen *) P)						
Mrd DM	Position	1977	1978		1979 1. Hj.	
			insgesamt	1. Hj.		2. Hj.
1. Kreditaufnahme und Aktienemission						
	a) Kreditaufnahme	58,0	44,5	5,3	39,1	20,0
	bei Banken	30,3	33,5	1,1	32,4	18,1
	kurzfristig	9,5	9,9	— 3,1	13,0	7,2
	längerfristig	20,7	23,6	4,2	19,5	10,9
	bei sonstigen inländischen Stellen und am Wertpapiermarkt	11,5	7,9	3,7	4,3	— 0,8
	im Ausland	16,2	3,0	0,5	2,5	2,8
	darunter:					
	Handelskredite	2,7	2,1	1,4	0,7	4,7
	b) Aktienemission	2,9	3,6	1,2	2,4	2,0
	Zusammen	60,9	48,0	6,5	41,5	22,0
2. Geldvermögensbildung						
	bei Banken	24,6	33,4	— 1,7	35,1	1,9
	darunter:					
	Bargeld und Sichteinlagen	8,3	17,8	7,4	10,5	5,4
	Termingelder	16,0	15,2	— 9,4	24,6	— 3,3
	bei sonstigen inländischen Stellen und am Wertpapiermarkt	5,4	5,8	2,8	3,0	4,1
	darunter:					
	Erwerb von Aktien	1,0	2,3	0,7	1,6	2,3
	im Ausland	11,4	11,5	6,4	5,1	11,9
	darunter:					
	Handelskredite	6,6	6,0	3,3	2,7	6,2
	Zusammen	41,3	50,7	7,6	43,2	17,8
	3. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (2 × 1)	—19,6	2,7	1,1	1,6	— 4,2

* Unternehmen ohne Wohnungswirtschaft und ohne finanzielle Institutionen. — p Vorläufige Ergebnisse.
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

aus Aktienemissionen belief sich im ersten Halbjahr 1979 auf 12 1/2 Mrd DM, gegen knapp 10 Mrd DM ein Jahr zuvor.

Parallel zu der erheblichen Ausweitung der Kreditaufnahme haben die Unternehmen im ersten Halbjahr 1979 auch ihr *Geldvermögen* kräftig erhöht. Mit fast 18 Mrd DM ist es mehr als doppelt soviel gewachsen wie vor einem Jahr. Die gleichzeitige starke Ausdehnung sowohl der finanziellen Passiva als auch des Forderungsvermögens – bei insgesamt, wie erwähnt, nur wenig erhöhtem Nettofinanzierungsbedarf – ist wohl zum Teil auf eine differenzierte Entwicklung der Finanzierungsverhältnisse im Unternehmenssektor zurückzuführen. Darüber hinaus haben die Unternehmen in ihrer Gesamtheit, wie die Struktur der Geldvermögensbildung erkennen läßt, im ersten Halbjahr 1979 relativ umfangreiche Mittel – rd. 12 Mrd DM gegen 6 1/2 Mrd DM ein Jahr zuvor – in Forderungen an das Ausland angelegt, und zwar etwa je zur Hälfte in Handelskrediten sowie in Finanzkrediten und Direktinvestitionen. Zu dem erhöhten Finanzierungsbedarf auf Grund der lebhafteren Produktions- und Investitions-

tätigkeit kam also noch zusätzlicher Mittelbedarf zur Finanzierung der hohen Kreditgewährung an das Ausland hinzu. Wie schon erwähnt, ist hierin sicherlich eine der Ursachen für die vergleichsweise hohe Kreditaufnahme der Unternehmen zu sehen; zum Teil ging dies aber auch zu Lasten der Bestände an mehr oder weniger liquiden Geldanlagen im Inland. So wurden die Bestände der Unternehmen an Bargeld und Sichteinlagen bei Banken in der ersten Hälfte d. J. mit 5 1/2 Mrd DM erheblich weniger dotiert als vor Jahresfrist (7 1/2 Mrd DM), und die Terminguthaben wurden erneut spürbar reduziert, wenn auch – mit 3 1/2 Mrd DM – bei weitem nicht in dem Umfang wie vor einem Jahr (– 9 1/2 Mrd DM). Dagegen haben die Unternehmen im ersten Halbjahr 1979 verhältnismäßig viele Mittel (rd. 3 Mrd DM gegen 2 Mrd DM in der ersten Hälfte von 1978) für den Erwerb von Wertpapieren aufgewendet, wobei der Erwerb von Aktien deutlich im Vordergrund stand.

Bei einer Beurteilung der Finanzierungsverhältnisse der Wirtschaft darf nicht außer acht gelassen werden, daß die Unternehmen in ihrer Gesamtheit zur Zeit über sehr hohe Polster an liquiden oder relativ rasch liquidisierbaren Werten verfügen. Allein ihre Bestände an Bargeld sowie an Sicht- und Terminguthaben bei Banken dürften im Durchschnitt des ersten Halbjahres 1979 auf rd. 240 Mrd DM zu veranschlagen sein. Das entspricht etwa dem Eineinhalbfachen der (aufs Jahr umgerechneten) Aufwendungen für Anlageinvestitionen; Anfang der siebziger Jahre hatte diese Relation noch etwa 1 : 1 betragen. Ihr Anstieg hing zum Teil sicherlich damit zusammen, daß sich die Finanzierungsverhältnisse der Unternehmen in den letzten Jahren, wie schon angedeutet, stärker differenziert haben. Darüber hinaus zeigt sich darin aber, daß die Liquidität sehr reichlich ist. Selbst eine Verteuerung und Verknappung von Bankkrediten beeinflußt daher die Investitionsplanungen der Unternehmen nur allmählich, sie dürfte keineswegs zu einer schockartigen Korrektur der Investitionsabsichten führen.

Die detaillierten Ergebnisse der Finanzierungsrechnung für das erste Halbjahr 1979 sowie revidierte Angaben für die Jahre 1975 bis 1978 sind in einem Sonderdruck veröffentlicht, den Interessenten bei der Pressestelle der Bank kostenlos beziehen können.

Die Ertragslage der Kreditinstitute im Jahre 1978

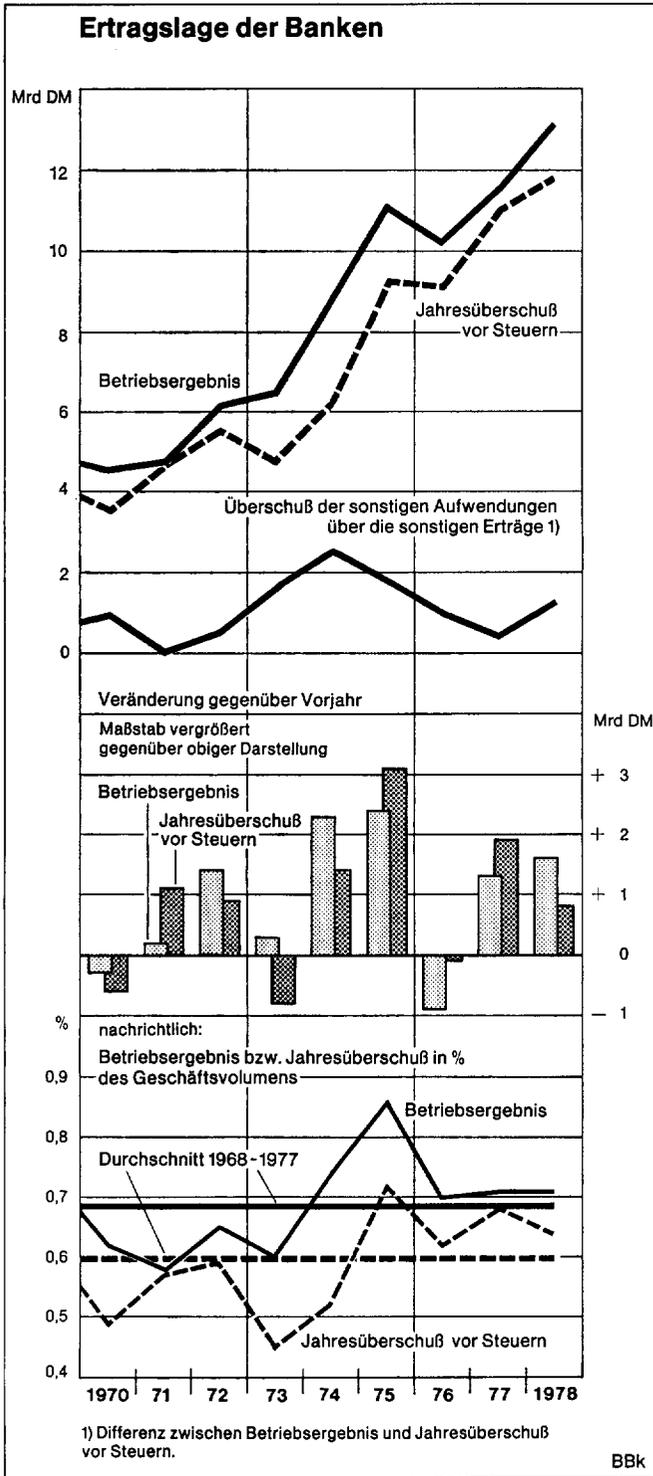
Gesamtentwicklung

Die Ertragslage der deutschen Kreditinstitute, die sich bereits 1977 erheblich verbessert hatte, hat sich auch im Jahre 1978 recht günstig entwickelt. Das *Betriebsergebnis*, das außer dem Zinsüberschuß die Aufwendungen und Erträge aus zinsunabhängigen Geschäften sowie den Verwaltungsaufwand einschließt, belief sich auf insgesamt 13,2 Mrd DM und war damit um rd. 13 % höher als im Jahre 1977. Das deutliche Ertragswachstum ist vor allem dem beschleunigten Anstieg der Geschäftstätigkeit der Kreditinstitute zuzuschreiben. Die Kräftigung der Konjunktur und die leichte Verfassung des Geldmarktes ermöglichten im Berichtsjahr eine ausgesprochene „Mengenkonjunktur“ im Kreditgeschäft; das Geschäftsvolumen¹⁾ der Institute weitete sich, im Jahresdurchschnitt gerechnet, um gut 12 % aus, also fast so stark wie die Erträge.

Der *Jahresüberschuß* vor Steuern, der außer dem Betriebsergebnis die sonstigen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen umfaßt, stieg im Jahre 1978 auf fast 12 Mrd DM; er war 6,6 % höher als 1977. Dieses im Vergleich zur Zunahme der Geschäftstätigkeit und des Betriebsergebnisses bescheidenere Resultat hängt mit einigen Sondereinflüssen zusammen, die nicht unbedingt typisch für das Berichtsjahr 1978 waren. Während in der außerordentlichen Erfolgsrechnung die „sonstigen“ Erträge kaum höher waren als 1977, nahmen die „sonstigen“ Aufwendungen um fast eine Milliarde DM zu. Die Aufwandsposition spiegelt vor allem wider, daß die „Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu den Rückstellungen im Kreditgeschäft“ 1978 merklich höher waren als 1977. Ursächlich dafür waren wohl vor allem deutlich gestiegene Abschreibungen auf die Wertpapierbestände. Bedingt durch den Zinsanstieg am Kapitalmarkt bildeten sich 1978 die Wertpapierkurse stark zurück²⁾, im Durchschnitt der umlaufenden festverzinslichen Wertpapiere von rd. 108 % des Nominalwertes zu Anfang des Jahres auf 101 % Ende 1978. Diese Abschreibungen sind entsprechend dem Niederstwertprinzip bei allen dem Umlaufvermögen zugerechneten Rentenwerten zwangsläufig vorzunehmen. Nach Angaben, die in der Monatlichen Bilanzstatistik gemacht werden, dürften 1978 Abschreibungen auf die Wertpapierbestände in Höhe von gut 1,6 Mrd DM vorgenommen worden sein, die allerdings zu einem nicht näher bekannten Teil auch zu einer Auflösung von Rückstellungen geführt haben könnten; weit überwiegend aber gingen sie in die erwähnten außerordentlichen Aufwendungen ein. Diese Art Abschreibungen sind aus Gründen der Risikoabdeckung notwendig, was nicht ausschließt, daß sie sich bei Fälligkeit oder späterer Veräußerung der Papiere als eine Art „stille Reserve“ erweisen. Zusätzliche Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen dürften in den Gewinn- und Verlustrechnungen der Banken angesichts der günstigeren konjunkturellen Entwicklung im Jahre 1978

¹ Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten und eigene Zielungen im Umlauf.

² Die Gründe für diese Entwicklung wurden im Geschäftsbericht der Deutschen Bundesbank für das Jahr 1978 (S. 38 ff.) ausführlich dargestellt.



bezogen auf das Geschäftsvolumen – mit 0,71 % etwas über dem zehnjährigen Durchschnitt (0,69 %) lag. Auch der Jahresüberschuß vor Steuern übertraf mit 0,64 % des Geschäftsvolumens die entsprechende Durchschnittsquote der Jahre 1968 bis 1977 (0,60 %). Diese herkömmlichen Kennzahlen reichen allerdings nicht aus, das Gesamtergebnis richtig zu kennzeichnen. Denn Geschäftspartnern außerhalb des Geldmarkt-, Kredit- und Wertpapieranlagegeschäfts, die im Geschäftsvolumen nicht oder nur teilweise berücksichtigt sind, haben mit der Zeit an Gewicht gewonnen. Ebenso hat der dienstleistungs- und rationalisierungsbedingte Aufwand der Banken beschleunigt zugenommen. Bezieht man, um solche Strukturverschiebungen auszuschalten, die gemeldeten Erträge auf das jahresdurchschnittliche Kapital der Kreditinstitute (einschl. offene Rücklagen gem. § 10 KWG), so erhält man Meßziffern über die Ertragskraft des eingesetzten Kapitals, die freilich auch ein günstiges Ertragsbild erkennen lassen. Das Betriebsergebnis stellte sich 1978 auf 20,6 % und der Jahresüberschuß auf 18,6 % des eingesetzten Kapitals; im Zehnjahresdurchschnitt betrug dagegen die entsprechende „Brutto-Kapitalrentabilität“ der Kreditinstitute 19,3 % bzw. 16,6 %.

Entwicklung der Ertrags- und Kostenfaktoren im einzelnen

Maßgeblich für die weiterhin günstige Ertragsentwicklung bei den Kreditinstituten im Jahre 1978 war, daß die Überschüsse im zinsabhängigen Geschäft (Zinsüberschuß) und im zinsunabhängigen Geschäft (Provisionsüberschuß) mit jeweils 9 1/2 % stark gewachsen sind. Der Anstieg der Personalaufwendungen und der Sachkosten für das Bankgeschäft (Verwaltungsaufwand) blieb mit 7,7 % deutlich geringer.

Der *Zinsüberschuß* in Höhe von 36,5 Mrd DM (die Differenz zwischen Zinserträgen und Zinsaufwendungen), der die wichtigste Ertragskomponente der Banken darstellt, wuchs 1978 rascher als in den beiden vorangegangenen Jahren, in denen er um 8,6 % (1977) bzw. 5,3 % (1976) zugenommen hatte. Bedeutsam war, daß damals das Geschäftsvolumen nicht ganz so kräftig gewachsen war wie 1978. Die Zinsspanne (der Zinsüberschuß bezogen auf das Geschäftsvolumen) war dagegen 1978 mit 1,98 % etwas geringer als 1977 (2,04 %). Sie entsprach damit dem langjährigen Durchschnitt, während sie 1974 und 1975 merklich größer gewesen war.

keine große Rolle gespielt haben, es sei denn, es wären hier schon früher entstandene Risiken noch abzudecken gewesen.

Die Abschlußergebnisse des Jahres 1978 nehmen sich auch im langfristigen Vergleich günstig aus. Zieht man hierzu die mit Hilfe des jahresdurchschnittlichen Geschäftsvolumens gebildeten traditionellen Kennziffern heran, so erscheint zunächst bemerkenswert, daß die sogenannte Ertragsspanne – das ist das Betriebsergebnis

Die *Brutto-Zinserträge* aus dem Kredit- und Geldmarktgeschäft sowie aus Wertpapieranlagen betragen 1978 rd. 111,3 Mrd DM; sie waren um 6,6 % höher als 1977. Die Sollzinssätze waren im Jahresdurchschnitt 1978 zwar insgesamt um 0,6 bis 0,7 Prozentpunkte niedriger als 1977. Die sich hieraus ergebende tendenzielle Ertragsminderung wurde aber durch die starke Geschäftsausweitung überkompensiert. Die Kredite an in- und ausländische Nichtbanken übertrafen im Berichtsjahr den Durch-

Gewinn- und Verlustrechnungen der Banken

Geschäftsjahr	Zinsabhängiges Geschäft			Zinsunabhängiges Geschäft			Verwaltungsaufwand			Betriebs- ergebnis (Sp. 1+4×7)	Saldo der son- stigen Erträge und Auf- wen- dungen	Jahres- über- schuß vor Steuern 4) (Sp. 10 + 11)	Nach- richtlich: Ge- schäfts- volumen 5) 6)
	Zins- über- schuß (Sp. 2 × 3)	Zins- erträge 1)	Zins- aufwen- dungen	Provi- sions- über- schuß (Sp. 5 × 6)	Provi- sions- erträge	Provi- sions- aufwen- dungen	Ins- gesamt (Sp. 8 + 9)	Perso- nalauf- wand 2)	Sach- aufwand 3)				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Mrd DM													
1968	10,6	28,8	18,2	1,5	2,0	0,5	7,9	5,2	2,7	4,2	0,2	4,4	586,9
1969	12,5	36,5	24,0	1,8	2,3	0,5	9,4	6,2	3,2	4,9	0,7	4,2	668,7
1970	14,0	48,7	34,7	1,8	2,4	0,6	11,2	7,5	3,7	4,6	1,0	3,6	745,0
1971	15,8	53,2	37,4	2,2	2,9	0,7	13,2	8,9	4,3	4,8	0,1	4,7	838,1
1972	18,5	58,4	39,9	2,7	3,6	0,9	15,0	10,1	4,9	6,2	0,6	5,6	961,9
1973 7)	20,5	81,5	61,0	3,3	4,2	0,9	17,3	11,9	5,4	6,5	1,7	4,8	1 084,2
1974	25,3	97,4	72,1	3,7	4,7	1,0	20,2	14,0	6,2	8,8	2,6	6,2	1 188,2
1975	29,2	93,3	64,1	4,1	5,3	1,2	22,1	15,1	7,0	11,2	1,9	9,3	1 307,9
1976	30,8	96,0	65,2	4,2	5,6	1,4	24,7	16,8	7,9	10,3	1,1	9,2	1 479,4
1977	33,4	104,4	71,0	4,6	6,0	1,4	26,4	17,9	8,5	11,6	0,5	11,1	1 643,8
1978 p)	36,5	111,3	74,8	5,1	6,5	1,4	28,4	19,2	9,2	13,2	1,3	11,9	1 841,9
Veränderungen gegenüber Vorjahr in % 8)													
1969	+ 17,6	+ 27,0	+ 32,5	+ 17,9	+ 13,9	+ 1,6	+ 18,1	+ 18,3	+ 17,6	+ 16,7	.	— 6,4	+ 13,9
1970	+ 12,2	+ 33,3	+ 44,3	+ 2,4	+ 5,0	+ 14,2	+ 19,7	+ 21,0	+ 17,1	— 5,8	.	— 13,0	+ 11,4
1971	+ 12,7	+ 9,2	+ 7,8	+ 21,1	+ 20,6	+ 19,3	+ 17,7	+ 18,3	+ 16,5	+ 3,9	.	+ 30,2	+ 12,5
1972	+ 17,1	+ 9,8	+ 6,7	+ 21,0	+ 22,2	+ 26,1	+ 13,2	+ 13,7	+ 12,4	+ 29,5	.	+ 19,7	+ 14,8
1973	+ 9,7	+ 38,5	+ 51,9	+ 23,0	+ 18,7	+ 5,1	+ 14,0	+ 16,3	+ 9,3	+ 5,1	.	— 15,2	+ 12,0
1974	+ 23,1	+ 19,5	+ 18,3	+ 9,8	+ 11,1	+ 15,6	+ 16,6	+ 17,8	+ 13,9	+ 33,7	.	+ 27,7	+ 9,6
1975	+ 15,7	— 4,1	— 11,1	+ 11,6	+ 12,8	+ 16,9	+ 9,5	+ 8,2	+ 12,3	+ 28,3	.	+ 51,0	+ 10,1
1976	+ 5,3	+ 2,8	+ 1,7	+ 4,0	+ 5,5	+ 10,7	+ 11,5	+ 10,6	+ 13,6	— 7,6	.	— 1,0	+ 11,5
1977	+ 8,6	+ 8,8	+ 8,9	+ 8,7	+ 6,8	+ 1,1	+ 7,0	+ 6,7	+ 7,8	+ 12,5	.	+ 20,6	+ 11,1
1978 p)	+ 9,3	+ 6,6	+ 5,3	+ 9,5	+ 8,6	+ 5,6	+ 7,7	+ 7,4	+ 8,4	+ 12,9	.	+ 6,6	+ 12,1
% des durchschnittlichen Geschäftsvolumens													
1968	1,81	4,90	3,09	0,26	0,34	0,08	1,35	0,89	0,46	0,72	0,04	0,76	.
1969	1,87	5,47	3,60	0,27	0,34	0,07	1,41	0,93	0,48	0,73	— 0,11	0,62	.
1970	1,88	6,54	4,66	0,25	0,32	0,07	1,51	1,01	0,50	0,62	— 0,13	0,49	.
1971	1,89	6,35	4,46	0,27	0,35	0,08	1,58	1,06	0,52	0,58	— 0,01	0,57	.
1972	1,93	6,08	4,15	0,28	0,37	0,09	1,56	1,05	0,51	0,65	— 0,06	0,59	.
1973	1,89	7,51	5,62	0,31	0,39	0,08	1,60	1,10	0,50	0,60	— 0,15	0,45	.
1974	2,13	8,19	6,06	0,31	0,40	0,09	1,70	1,18	0,52	0,74	— 0,22	0,52	.
1975	2,24	7,14	4,90	0,31	0,41	0,10	1,69	1,16	0,53	0,86	— 0,14	0,72	.
1976 6)	2,08	6,49	4,41	0,29	0,38	0,09	1,67	1,13	0,54	0,70	— 0,08	0,62	.
1977	2,04	6,36	4,32	0,28	0,36	0,08	1,61	1,09	0,52	0,71	— 0,03	0,68	.
1978 p)	1,98	6,04	4,06	0,27	0,35	0,08	1,54	1,04	0,50	0,71	— 0,07	0,64	.

1 Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften sowie laufende Erträge aus Wertpapieren (einschl. Schuldbuchforderungen) und Beteiligungen. — 2 Gehälter und Löhne, soziale Abgaben sowie Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung. — 3 Einschl. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und einschl. sonstiger Steuern. — 4 Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen. —

5 Im Jahresdurchschnitt. — 6 Ab Geschäftsjahr 1976 durchschnittliches Geschäftsvolumen einschl. Auslandsfilialen der Kreditbanken; statistisch bedingte Zunahme von rd. 20,8 Mrd DM. — 7 Stand nach Erweiterung der Berichtspflicht der Kreditgenossenschaften; vgl. Anm. 8 der Tabelle des statistischen Anhangs (s. S. 25). — 8 Statistisch bedingte Veränderungen ausgeschaltet. — p Vorläufig.

schnittsstand des Vorjahres um immerhin fast 11%. Außerdem wirkte sich das in den letzten Jahren zunehmende Gewicht der langfristigen Kredite und des Bestandes an Wertpapieren günstig auf die Brutto-Ertragsentwicklung aus, denn der durchschnittliche Zinsertrag aus diesen Anlagen ist 1978 kaum gesunken, da für die Bestände weitgehend Festzinsvereinbarungen gelten und der Ertrag der schon im Bestand befindlichen Anleihen unverändert bleibt. Ende 1978 entfielen auf die mittel- und langfristigen Kredite an Nichtbanken gut 49% des Geschäftsvolumens; Ende 1974 hatte der Anteil erst 47% betragen. Die entsprechenden Anteilssätze für die Wertpapiere betragen 10,6% (1978) und 8,3% (1974). Die laufenden Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen wuchsen 1978 um 9,8%, verglichen mit einer Zunahme der Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften um rd. 6%.

Die *Zinsaufwendungen* der Banken beliefen sich im Berichtsjahr auf 74,8 Mrd DM. Das waren 5,3% mehr als 1977. Maßgebend für das im Vergleich zu den Zinserträgen relativ schwächere Wachstum des Zinsaufwands war die Vorliebe der Anleger für sehr liquide Einlagen oder kürzerfristige Termingelder, die für die Banken verhältnismäßig billig waren. Außerdem haben sich 1978 auch die Zinssätze auf der Habenseite im Jahresdurchschnitt weiter zurückgebildet, wenn auch nicht so ausgeprägt und einheitlich wie im Sollbereich.

Die „ordentlichen“ Erträge aus Provisionen und Gebühren, die im wesentlichen aus dem Zahlungsverkehr, dem Außenhandelsgeschäft und dem Wertpapier-, Kommissions- und Depotgeschäft resultieren, beliefen sich 1978 auf 6,5 Mrd DM. Ihnen standen Provisionsaufwendungen aus Dienstleistungsgeschäften in Höhe von gut 1,4 Mrd DM gegenüber, so daß die Banken in diesem Jahr im zinsunabhängigen Geschäft netto 5,1 Mrd DM erwirtschafteten; das waren 9,5% mehr als im Jahre 1977. Der Anstieg der *Provisionsüberschüsse* war damit 1978 höher als in den beiden vorangegangenen Jahren. Es besagt nicht viel, wenn er hinter der Zunahme des Geschäftsvolumens im Berichtsjahr zurückgeblieben ist, denn das Volumen der hier in Frage stehenden Dienstleistungen der Banken kann stärker oder schwächer gewachsen sein. Wie aus anderen Berichtsquellen hervorgeht, sind im Jahre 1978 vor allem die Erträge im kommerziellen Auslandsgeschäft kräftig gestiegen. Aber auch die Überschüsse aus dem Effektingeschäft und die Bereitstellungsprovisionen und Abschlußgebühren im langfristigen Darlehensgeschäft haben sich auf Grund der guten Geschäftsentwicklung erneut erhöht; außerdem wirkte sich das gestiegene Disagio günstig auf die Überschubbildung aus. Die Erträge aus dem Zahlungsverkehr sind dagegen nur mäßig gewachsen.

Zu der insgesamt recht positiven Ertragsentwicklung im Kreditgewerbe hat 1978 auch beigetragen, daß sich – wie schon erwähnt – der Anstieg des *Verwaltungsaufwandes*

Zinserträge der Banken			
Position	1976	1977	1978 p)
	Mrd DM		
Zinserträge insgesamt	96,0	104,4	111,3
Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	84,4	91,3	96,8
Laufende Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen insgesamt	11,6	13,1	14,5
aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	10,4	11,8	12,9
aus anderen Wertpapieren	0,5	0,5	0,6
aus Beteiligungen	0,7	0,8	1,0
	Veränderungen gegenüber Vorjahr in %		
Zinserträge insgesamt	+ 2,8	+ 8,8	+ 6,6
Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	+ 1,0	+ 8,3	+ 5,9
Laufende Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen insgesamt	+18,0	+12,8	+11,1
aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	+17,1	+13,1	+ 9,8
aus anderen Wertpapieren	+13,7	+11,9	+20,5
aus Beteiligungen	+38,5	+ 9,5	+24,4
	% des durchschnittlichen Geschäftsvolumens		
Zinserträge insgesamt	6,49	6,36	6,04
Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	5,70	5,56	5,25
Laufende Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen insgesamt	0,79	0,80	0,79
darunter:			
aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	0,70	0,72	0,70
p) Vorläufig.			

in engem Rahmen hielt. Die Personalaufwendungen, auf die der weitaus überwiegende Teil des Verwaltungsaufwands entfällt, beliefen sich im Berichtsjahr auf 19,2 Mrd DM; das waren 7,4% mehr als 1977. Die Personalaufwendungen sind damit 1978 zwar etwas stärker gestiegen als im Jahr davor, aber wesentlich schwächer als das Geschäftsvolumen; die in den letzten Jahren verzeichnete Kostendegression hat sich also auch 1978 fortgesetzt. Die Zahl der im Bankgewerbe Beschäftigten nahm im Berichtsjahr kräftig zu. Insgesamt waren Ende 1978 rd. 468 000 Personen (einschl. Teilzeitbeschäftigte) bei den Kreditinstituten beschäftigt, über 9 000 oder rd. 2% mehr als Ende 1977. Je Beschäftigten gerechnet beliefen sich die Personalaufwendungen im Jahresdurchschnitt auf etwa 41 500 DM; das waren gut 5% mehr als 1977. Der Personalaufwand pro Kopf ist damit 1978 im Bankgewerbe im Ausmaß der übrigen Bereiche der Wirtschaft gewachsen. Bezogen auf das durchschnittliche Geschäftsvolumen machten die Personalaufwendungen 1,04% aus und damit etwa ebensoviel wie in den Jahren 1970 bis 1972, aber deutlich weniger als in den Jahren 1973 bis 1977, in denen dieser Anteilssatz zwischen 1,18% (1974) und 1,09% (1977) gelegen hatte.

Die *Sachaufwendungen* belasteten die Erfolgsrechnungen der Banken im Berichtsjahr mit 9,2 Mrd DM. Sie waren damit um 8,4% höher als im Jahre 1977, in

dem sie um 7,8% gestiegen waren. In allen früheren Jahren seit Einführung eines einheitlichen Schemas für die Gewinn- und Verlustrechnungen der Banken (Ende 1968) hatten sich die Sachaufwendungen aber erheblich stärker, z.T. sogar mehr als doppelt so rasch wie im Berichtsjahr erhöht. Zusätzliche Kosten dürften 1978 vor allem bei den Mieten und Unterhaltungsmaßnahmen für Geschäftsräume und Datenverarbeitungsanlagen (also bei den sogenannten Raumkosten) angefallen sein. Außerdem sind die Geschäftsbetriebskosten (Büromaterial, Porti, Pflege und Instandhaltung des Inventars u.a.m.) und die Aufwendungen für Kundenwerbung und Repräsentation stärker gestiegen.

Die Entwicklung der Ertragslage bei den einzelnen Bankengruppen

Die Verbesserung der Ertragslage betraf die einzelnen Bankengruppen unterschiedlich, war jedoch insoweit recht einheitlich, als das *Betriebsergebnis* bei fast allen Bankengruppen 1978 höher war als 1977. In dieser Größe sind zwar wichtige Elemente der Ertragsrechnung der Kreditinstitute, so vor allem die Erträge aus den Eigeneschäften sowie etwaige Wertverluste bei Krediten und Wertpapieranlagen, die das Geschäftsergebnis beträchtlich beeinflussen können, nicht enthalten. Auf der anderen Seite fehlen hierin aber auch diejenigen Elemente der Gewinn- und Verlustrechnung, über die es den Kreditinstituten möglich ist, ihre Ertragslage für das einzelne Jahr von der Ausweispraxis her im geschäftspolitisch erwünschten Sinne zu gestalten. Da die Institute von dieser Möglichkeit entsprechend ihrer individuellen Lage unterschiedlich Gebrauch machen und es für den Außenstehenden auch nicht zu erkennen ist, in welchem Umfang dies geschieht, dürfte für die Analyse der Ertragsentwicklung nach Bankengruppen dem Betriebsergebnis, das von solchen buchungstechnischen Gestaltungsfreiheiten wegen des hier geforderten strengen Bruttoprinzip nicht beeinflusst wird, gegenüber dem *Jahresüberschuß (vor Steuern)* der Vorzug zu geben sein. Institutspezifische Besonderheiten in der außerordentlichen Erfolgsrechnung müssen dabei natürlich im Auge behalten werden.

Eine deutlich überdurchschnittliche Zunahme ihres Betriebsergebnisses wiesen, wie der Tabelle auf Seite 21 zu entnehmen ist, im Jahre 1978 die Privatbankiers, die Girozentralen und die Genossenschaftlichen Zentralbanken auf. Am entgegengesetzten Ende der Rangfolge standen mit vergleichsweise mäßiger Verbesserung des Betriebsergebnisses die Großbanken und die Teilzahlungskreditinstitute. Die Zweigstellen ausländischer Banken und die Öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten mußten als einzige Gruppen 1978 eine Verschlechterung ihres Betriebsergebnisses hinnehmen. Bei den restlichen Bankengruppen (Kreditgenossenschaften, Sparkassen, Private Hypothekenbanken, Regionalbanken und sonstige Kreditbanken sowie Kreditinstitute mit Sonderaufgaben)

Sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen der Banken			
Mio DM			
Position	1976	1977	1978 p)
Sonstige Erträge insgesamt	5 141	4 522	4 646
darunter:			
Andere Erträge einschl. der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	4 175	3 571	3 734
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit sie nicht anderweitig auszuweisen sind	228	252	249
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	211	150	96
Erträge aus Warenverkehr oder Nebenbetrieben	374	386	379
Sonstige Aufwendungen insgesamt	6 261	5 036	5 922
davon:			
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	4 001	2 760	3 479
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen	254	178	197
Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	67	79	147
Abgeführte Gewinne auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- und eines Teilgewinnabführungsvertrages	297	305	335
Übrige sonstige Aufwendungen 1)	1 642	1 714	1 764
Saldo aus „Sonstigen Erträgen“ und „Sonstigen Aufwendungen“	-1 120	- 514	-1 276

1 Hierzu zählen u. a. Verluste im Zusammenhang mit der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie Verluste aus nicht bankgeschäftlichen Umsätzen. Als Verluste im Zusammenhang mit der Veräußerung von Vermögensgegenständen gelten Kursverluste im Devisenhandel (nicht jedoch solche aus dem Wertpapierhandel), Verluste bei der Veräußerung von Beteiligungen, Grundstücken, Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie sonstiger Vermögenswerte. — p Vorläufig.

ist das Betriebsergebnis etwa im Ausmaß aller Banken gewachsen, d.h. mit Raten zwischen 10 1/2 % und 15 % gegen rd. 13 % im Durchschnitt aller Kreditinstitute. Während bei den zuletzt genannten Bankengruppen das gute, im Rahmen des Durchschnittsergebnisses liegende Abschneiden weitgehend im Einklang mit dem Wachstum ihres Geschäftsvolumens stand, war die Beziehung zwischen der Ausweitung der Geschäftstätigkeit und der Ertragsentwicklung bei den übrigen Institutsgruppen weit weniger eindeutig; bei den extrem pläcierten Bankengruppen spielten also institutspezifische Strukturgegebenheiten eine größere Rolle.

Die kräftige Verbesserung des Betriebsergebnisses bei den Privatbankiers im Jahre 1978 fällt sowohl hinsichtlich des Ausmaßes (+ 51 %) als auch der Ausgangsbasis aus dem Rahmen, denn die Privatbankiers hatten 1976 und 1977 insgesamt erhebliche Ertragseinbußen erlitten, so daß jetzt erst wieder das Betriebsergebnis von 1975 erreicht wurde. Die Girozentralen und die Genossenschaftlichen Zentralbanken wiesen mit fast 25 % bzw. 18 % ebenfalls einen starken Zuwachs auf; auch hier war teilweise die Ertragslage in den Vorjahren vergleichsweise ungünstig gewesen. Bei allen an der Spitze liegenden Bankengruppen ist der Zinsüberschuß kräftig gestiegen. Neben dem Wachstum des Geschäftsvolumens wirkte

sich bei den Girozentralen der hohe Bestand langfristig mit Festzinsvereinbarungen herausgelegter Darlehen günstig auf das Ergebnis aus. Der Zinsüberschuß wird bei dieser Institutsgruppe – wie bei den Hypothekenbanken – in überdurchschnittlichem Maße von Erträgen aus Festzinsgeschäften auf der Aktivseite bestimmt, denen freilich auch, der jeweiligen Marktlage entsprechend, für längere Zeit festliegende Refinanzierungskosten gegenüberstehen. Der Zinsüberschuß der Genossenschaftlichen Zentralbanken (12%) und der Privatbankiers (10%) stieg 1978 jeweils ebenso rasch wie das durchschnittliche Geschäftsvolumen dieser Bankengruppen. Die Privatbankiers und die Genossenschaftlichen Zentralbanken sind weit mehr als andere Institute auf Interbankeinlagen angewiesen. Sie machen bei den beiden Bankengruppen knapp die Hälfte bis drei Viertel des Geschäftsvolumens aus. Diese Mittel blieben im Berichtsjahr zwar vergleichsweise teuer; jedoch konnten insbesondere die Genossenschaftlichen Zentralbanken diese Mittel stärker als in früheren Jahren im Kundengeschäft verwenden. (Die Kredite der Genossenschaftlichen Zentralbanken an inländische Nichtbanken sind 1978 um über 20% gestiegen; ihre Interbankforderungen sind dagegen nur um 7 1/2% gewachsen.) Solche werbenden Aktiva sind in der Regel risikobehafteter, aber unter Ertragsgesichtspunkten vorteilhafter, da sie eine höhere Rendite als Interbankforderungen erbringen. Die Erfolgsrechnung der Privatbankiers wurde erheblich dadurch entlastet, daß ihr Verwaltungsaufwand 1978 kaum zunahm.

Das Betriebsergebnis der Großbanken und der Teilzahlungskreditbanken ist 1978 mit gut 3 1/2% bzw. 2 1/2% vergleichsweise wenig gestiegen. Obwohl das Geschäftsvolumen dieser beiden Bankengruppen beachtlich zunahm, ist ihr Zinsüberschuß vergleichsweise langsam gewachsen. Bei den Großbanken fielen die Zuwachsraten des Zinsüberschusses (7 1/2%) und des Geschäftsvolumens (17%), das sich stärker als bei jeder anderen Bankengruppe erhöhte, besonders auffallend auseinander. Maßgebend für ihr relativ ungünstiges Abschneiden war die Tatsache, daß die – kostenmäßig günstigen – inländischen Nichtbankeneinlagen bei dieser Bankengruppe deutlich an Bedeutung verloren haben. Sie machten Ende 1978 nur noch 56,2% des Geschäftsvolumens aus gegen 58,3% Ende 1977. Die vergleichsweise teuren Interbankverbindlichkeiten, insbesondere gegenüber ausländischen Banken, sind bei den Großbanken entsprechend weiter vorgedrungen. Diese Institute stellen die einzige Bankengruppe dar, bei denen die Zinsaufwendungen einen erheblich höheren Zuwachs (22%) zu verzeichnen hatten als die Zinserträge (16%). Die Verwaltungsaufwendungen der Großbanken nahmen um 9,4% zu, vor allem wegen des Anstiegs der Personalkosten, der zu einem guten Teil den Bereichen des Wertpapiereigenes sowie dem Gold- und Devisengeschäft zuzuordnen sein dürfte. Die Erträge dieser recht bedeutenden Geschäftsaktivitäten sind weitgehend im außerordentlichen Ergebnis enthalten, das nicht Teil des Be-

Ertragsentwicklung bei den Bankengruppen

Bankengruppen	Betriebsergebnis 1)				Geschäftsvolumen 2)
	1978 p)		1977		
	insgesamt	in Relation zum Geschäftsvolumen 2)	Veränderung gegenüber Vorjahr		
	Mio DM	%			
Alle Banken	13 165	0,71	+12,9	+12,5	+12,1
davon Banken mit . . .					
... deutlich überdurchschnittlicher Zunahme des Betriebsergebnisses					
Privatbankiers	196	0,69	+50,8	– 0,8	+10,4
Girozentralen 3)	1 382	0,46	+24,4	+18,4	+11,2
Genossenschaftliche Zentralbanken 4)	411	0,54	+17,4	–13,8	+12,7
... etwa durchschnittlicher Zunahme des Betriebsergebnisses					
Kreditgenossenschaften	1 409	0,76	+14,8	+17,4	+13,5
Sparkassen	4 810	1,18	+14,2	+17,1	+10,0
Private					
Hypothekenbanken	899	0,57	+14,1	+15,5	+15,5
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	1 360	0,66	+12,7	+ 1,9	+14,3
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	541	0,46	+10,4	+10,6	+ 6,5
... merklich unterdurchschnittlicher Zunahme bzw. Abnahme des Betriebsergebnisses					
Großbanken	1 189	0,54	+ 3,6	+26,7	+16,9
Teilzahlungskreditinstitute	541	2,64	+ 2,7	+ 2,7	+10,9
Zweigstellen ausländischer Banken	133	0,40	– 4,3	– 4,8	+ 2,4
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	294	0,33	–12,0	–11,6	+10,9

1 Zins- und Provisionsüberschuß abzüglich Verwaltungsaufwand. – 2 Im Jahresdurchschnitt. – 3 Einschl. Deutsche Girozentrale. – 4 Einschl. Deutsche Genossenschaftsbank. – p Vorläufig.

triebsergebnisses ist. Insoweit stellt das Betriebsergebnis die Ertragslage der Großbanken etwas zu ungünstig dar. Der Zinsüberschuß der Teilzahlungskreditinstitute ist zwar – begünstigt durch die besondere Struktur ihres Kredit- und Einlagengeschäfts – etwa in durchschnittlichem Ausmaß gewachsen. (Änderungen des Zinsniveaus wirken sich im Passivgeschäft bei den Teilzahlungskreditinstituten in der Regel relativ rasch aus; dagegen stammen die Zinserträge im Aktivgeschäft wegen der durchschnittlich dreijährigen Laufzeit der Kreditverträge zu einem Teil noch aus Krediten, die zu einem früheren Zeitpunkt zu höheren Konditionen gegeben worden sind.) Jedoch haben die Verwaltungsaufwendungen bei den Teilzahlungsbanken überdurchschnittlich zugenommen (8,2%).

Niedrigere Betriebsergebnisse als 1977 wiesen, wie schon erwähnt, die Öffentlich-rechtlichen Grundkreditan-

Wichtige Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnungen der Kreditinstitute nach Bankengruppen

% des durchschnittlichen Geschäftsvolumens

Position	Zeit	Großbanken 1)	Regionalbanken u. sonstige Kreditbanken 1)	Zweigstellen ausländischer Banken	Privatbankiers	Girozentralen 2)	Spar-kassen	Genossenschaftliche Zentralbanken 3)	Kreditgenossenschaften	Private Hypothekbanken	Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	Teilzahlungskreditinstitute	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben
Zinserträge 4)	1969	5,62	6,16	6,79	6,41	5,48	6,11	5,23	6,48	6,33	3,03	11,91	2,68
	1970	7,20	7,73	8,28	7,97	6,38	7,17	6,50	7,88	6,53	3,19	13,41	3,14
	1971	6,24	6,91	6,67	6,67	6,28	7,06	6,17	7,58	6,68	3,29	13,11	4,00
	1972	5,42	6,24	5,67	5,88	5,96	6,84	5,81	7,23	6,77	3,21	12,20	4,03
	1973	7,74	8,65	8,36	8,76	7,20	8,07	7,41	8,76	7,25	3,37	13,43	4,55
	1974	9,19	9,41	9,75	9,51	7,78	8,73	8,05	9,41	7,38	3,53	14,10	4,91
	1975	7,37	7,29	6,76	6,94	7,00	7,79	6,91	8,00	7,54	3,93	12,94	4,76
	1976	5,94	6,40	5,42	5,95	6,68	6,97	5,96	7,12	7,59	4,28	12,42	4,64
	1977	5,85	6,29	5,39	5,59	6,64	6,67	5,80	6,79	7,56	4,43	11,88	4,70
	1978 p)	5,78	5,94	5,27	5,18	6,32	6,19	5,51	6,28	7,29	4,41	11,31	4,53
Zinsaufwendungen	1969	3,01	4,01	5,47	3,95	4,62	3,35	4,19	3,38	5,39	2,14	5,16	2,11
	1970	4,53	5,74	7,17	5,84	5,69	4,42	5,66	4,36	5,51	2,21	7,27	2,59
	1971	3,78	5,01	5,38	4,82	5,50	4,25	5,12	4,26	5,73	2,36	6,20	3,41
	1972	3,12	4,32	4,12	3,98	5,15	3,89	4,62	3,93	5,88	2,19	5,09	3,46
	1973	5,68	7,00	6,68	6,96	6,46	5,09	6,55	5,24	6,18	2,22	8,00	3,95
	1974	6,12	7,24	8,32	7,16	7,00	5,54	7,04	5,74	6,38	2,45	8,14	4,29
	1975	4,14	4,96	5,20	4,49	6,13	4,38	5,44	4,42	6,73	2,94	5,60	4,07
	1976	3,30	4,26	4,15	3,82	5,82	3,73	4,73	3,74	6,80	3,44	4,59	3,96
	1977	3,32	4,27	4,19	3,54	5,78	3,44	4,76	3,47	6,77	3,74	4,54	4,01
	1978 p)	3,46	4,00	4,07	3,14	5,43	3,00	4,48	3,08	6,51	3,80	4,04	3,82
Saldo der Zinserträge und -aufwendungen = Zinsüberschuß	1969	2,61	2,15	1,32	2,46	0,86	2,76	1,04	3,10	0,94	0,89	6,75	0,57
	1970	2,67	1,99	1,11	2,13	0,69	2,75	0,84	3,52	1,02	0,98	6,14	0,55
	1971	2,46	1,90	1,29	1,85	0,78	2,81	1,05	3,32	0,95	0,93	6,91	0,59
	1972	2,30	1,92	1,55	1,90	0,81	2,95	1,19	3,30	0,89	1,02	7,11	0,57
	1973	2,06	1,65	1,68	1,80	0,74	2,98	0,86	3,52	1,07	1,15	5,43	0,60
	1974	3,07	2,17	1,43	2,35	0,78	3,19	1,01	3,67	1,00	1,08	5,96	0,62
	1975	3,23	2,33	1,56	2,45	0,87	3,41	1,47	3,58	0,81	0,99	7,34	0,69
	1976	2,64	2,14	1,27	2,13	0,86	3,24	1,23	3,38	0,79	0,84	7,83	0,68
	1977	2,53	2,02	1,20	2,05	0,86	3,23	1,04	3,32	0,79	0,69	7,34	0,69
	1978 p)	2,32	1,94	1,20	2,04	0,89	3,19	1,03	3,20	0,78	0,61	7,27	0,71
Saldo aus Provisionserträgen und -aufwendungen = Provisionsüberschuß	1969	0,90	0,57	0,40	0,96	0,11	0,15	0,14	0,36	0,08	— 0,04	0,14	0,07
	1970	0,76	0,50	0,35	0,75	0,11	0,16	0,14	0,35	0,06	— 0,08	0,11	0,08
	1971	0,78	0,52	0,41	0,73	0,11	0,18	0,14	0,35	0,05	— 0,04	0,15	0,08
	1972	0,84	0,54	0,30	0,70	0,11	0,23	0,16	0,36	0,05	— 0,22	0,11	0,11
	1973	0,81	0,54	0,33	0,85	0,12	0,26	0,17	0,36	0,02	— 0,00	0,27	0,13
	1974	0,86	0,51	0,46	0,78	0,11	0,28	0,16	0,36	0,02	— 0,04	0,33	0,12
	1975	0,93	0,53	0,34	0,83	0,12	0,28	0,18	0,35	0,03	— 0,01	0,34	0,12
	1976	0,78	0,47	0,33	0,74	0,12	0,27	0,18	0,35	0,04	— 0,04	— 0,08	0,10
	1977	0,72	0,44	0,44	0,70	0,12	0,27	0,18	0,34	0,03	— 0,02	— 0,06	0,12
	1978 p)	0,69	0,43	0,41	0,71	0,12	0,26	0,22	0,34	0,03	— 0,02	— 0,30	0,11
Verwaltungsaufwand 5)	1969	2,85	1,88	0,85	2,06	0,47	2,01	0,64	2,57	0,28	0,21	4,25	0,29
	1970	2,90	1,91	0,96	1,96	0,56	2,16	0,66	2,72	0,29	0,22	4,05	0,30
	1971	2,96	1,88	0,90	1,97	0,56	2,32	0,72	2,80	0,29	0,23	4,10	0,31
	1972	2,88	1,84	0,94	1,90	0,51	2,29	0,77	2,76	0,29	0,28	3,93	0,31
	1973	2,73	1,77	0,95	2,02	0,55	2,40	0,84	2,84	0,28	0,28	3,92	0,32
	1974	3,16	1,90	0,98	2,28	0,55	2,51	0,75	3,03	0,29	0,31	4,19	0,36
	1975	3,30	1,99	1,14	2,41	0,56	2,42	0,67	3,00	0,26	0,29	4,57	0,35
	1976	2,86	1,86	1,16	2,35	0,61	2,44	0,74	3,00	0,26	0,26	4,58	0,35
	1977	2,64	1,79	1,21	2,25	0,57	2,36	0,69	2,90	0,24	0,26	4,43	0,37
	1978 p)	2,47	1,71	1,21	2,06	0,55	2,27	0,71	2,78	0,24	0,26	4,33	0,36
darunter: Personalaufwand 6)	1969	1,95	1,26	0,47	1,34	0,32	1,36	0,41	1,51	0,17	0,16	2,31	0,20
	1970	2,01	1,30	0,52	1,29	0,39	1,48	0,44	1,63	0,18	0,17	2,22	0,20
	1971	2,02	1,27	0,50	1,28	0,39	1,61	0,49	1,71	0,18	0,18	2,22	0,23
	1972	2,04	1,23	0,50	1,24	0,34	1,59	0,50	1,72	0,17	0,22	2,16	0,22
	1973	1,99	1,23	0,48	1,33	0,37	1,70	0,53	1,80	0,18	0,22	2,18	0,24
	1974	2,34	1,33	0,51	1,51	0,37	1,79	0,48	1,94	0,19	0,24	2,37	0,27
	1975	2,39	1,39	0,59	1,58	0,37	1,71	0,43	1,94	0,16	0,22	2,54	0,25
	1976	2,03	1,29	0,61	1,49	0,40	1,71	0,45	1,96	0,16	0,20	2,50	0,24
	1977	1,90	1,23	0,61	1,49	0,38	1,64	0,42	1,88	0,15	0,19	2,38	0,24
	1978 p)	1,76	1,17	0,59	1,36	0,37	1,57	0,43	1,80	0,15	0,19	2,33	0,24
Betriebsergebnis	1969	0,66	0,84	0,87	1,36	0,50	0,90	0,54	0,89	0,74	0,64	2,64	0,35
	1970	0,53	0,58	0,50	0,92	0,24	0,75	0,32	1,15	0,79	0,68	2,20	0,33
	1971	0,28	0,54	0,80	0,61	0,33	0,67	0,47	0,87	0,71	0,66	2,96	0,36
	1972	0,26	0,62	0,91	0,70	0,41	0,89	0,58	0,90	0,65	0,52	3,29	0,37
	1973	0,14	0,42	1,06	0,63	0,31	0,84	0,19	1,04	0,81	0,87	1,78	0,41
	1974	0,77	0,78	0,91	0,85	0,34	0,96	0,42	1,00	0,73	0,73	2,10	0,38
	1975	0,86	0,87	0,76	0,87	0,43	1,27	0,98	0,93	0,58	0,69	3,11	0,46
	1976	0,56	0,75	0,44	0,52	0,37	1,07	0,67	0,73	0,57	0,54	3,17	0,43
	1977	0,61	0,67	0,43	0,50	0,41	1,14	0,53	0,76	0,58	0,41	2,85	0,44
	1978 p)	0,54	0,66	0,40	0,69	0,46	1,18	0,54	0,76	0,57	0,33	2,64	0,46

1 Ab Geschäftsjahr 1976 umfaßt das als Bezugsgröße dienende durchschnittliche Geschäftsvolumen auch die Auslandsfilialen; vgl. hierzu Anm. 9 der Tabelle auf der Seite 25. — 2 Einschl. Deutsche Girozentrale. — 3 Einschl. Deutsche Genossenschaftsbank. — 4 Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften sowie laufende Erträge aus

Wertpapieren (einschl. Schuldbuchforderungen) und Beteiligungen. — 5 Ohne Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen aber einschl. sonstige Steuern. — 6 Gehälter und Löhne, soziale Abgaben sowie Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

stalten (– 12 %) und die Zweigstellen ausländischer Banken auf (– 4 1/2 %). Die Zinsüberschüsse haben 1978 bei beiden Bankengruppen stagniert. Bei den Zweigstellen ausländischer Banken hing dies wesentlich mit der geringen Geschäftsausweitung zusammen; das durchschnittliche Geschäftsvolumen dieser Banken ist 1978 nur um 2 1/2 % gestiegen. Dagegen dürften die Gründe für die leichte Rückbildung des Zinsüberschusses der Öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten in dem scharfen Wettbewerb im Kreditgeschäft und in Strukturschwächen im Passivgeschäft dieser Institute (weiterhin starkes Vordringen der Interbankverbindlichkeiten) gelegen haben. Außerdem sind die Verwaltungsaufwendungen bei dieser Bankengruppe recht stark (knapp 10 %) gewachsen.

Betrachtet man das Betriebsergebnis derjenigen Institutsgruppen, deren Ertragslage sich etwa im Durchschnitt aller Banken verbessert hat, etwas eingehender, so erscheint die abweichende Entwicklung einzelner Ertrags- und Aufwandskomponenten bei den Sparkassen und Privaten Hypothekenbanken bemerkenswert. Dies hing nicht zuletzt mit dem unterschiedlichen Tempo der Geschäftsausweitung bei diesen Institutsgruppen zusammen. Die Zinsüberschüsse der Sparkassen erhöhten sich 1978 mit 8,7 % unterdurchschnittlich; allerdings ist auch ihr Geschäftsvolumen vergleichsweise schwach gestiegen. Die Verwaltungsaufwendungen der Sparkassen sind dementsprechend nur mäßig gewachsen, so daß ihre Erfolgsrechnungen von dieser Seite kaum zusätzlich belastet wurden. Die Privaten Hypothekenbanken haben bei kräftiger Expansion ihres Geschäftsvolumens einen Zinsüberschuß erzielt, der mit einem Anstieg von fast 15 1/2 % deutlich über dem Durchschnitt lag; dabei stiegen allerdings auch ihre Verwaltungsaufwendungen außerordentlich stark (um 15 %).

Statistische Anmerkungen

Der Berichterstattung der Deutschen Bundesbank über die Ertragslage der Banken liegen die Gewinn- und Verlustrechnungen zugrunde, die die Banken gemäß § 26 Kreditwesengesetz dem Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen und der Bundesbank alljährlich einzureichen haben. Erfasst sind alle zur Monatlichen Bilanzstatistik berichtenden Kreditinstitute mit Ausnahme der in Liquidation befindlichen Institute und der Postbankdienste. Außerdem sind wie auch schon früher die Bausparkassen nicht einbezogen. Die dargelegten Ergebnisse für 1978 sind insofern vorläufig, als sie zum Teil auf noch nicht von den zuständigen Organen „festgestellten“ Jahresabschlüssen beruhen. Wesentliche Korrekturen sind aber, wie die Erfahrungen früherer Jahre zeigen, nicht zu erwarten. Für die einzelnen Bankengruppen sind die Gewinn- und Verlustrechnungen in detaillierter Form im Anhang zu diesem Aufsatz abgedruckt.

Gewinn- und Verlustrechnungen inländischer Kreditinstitute *)

Mio DM

Geschäfts- jahr 1)	Zahl der berich- tenden Institute	Zinsabhängiges Geschäft			Zinsunabhängiges Geschäft			Verwaltungsaufwand		
		Zins- überschuß (Sp. 3 x 4)	Zins- erträge 2)	Zinsen und zins- ähnliche Aufwen- dungen	Provisions- überschuß (Sp. 6 x 7)	Provisions- erträge aus Dienst- leistungs- geschäften	Provisions- aufwen- dungen für Dienst- leistungs- geschäfte	ins- gesamt (Sp. 9 + 10)	Person- aufwand 3)	Sach- aufwand für das Bank- geschäft 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Alle Bankengruppen										
1971	3 469	15 806	53 202	37 396	2 231	2 912	681	13 237	8 885	4 352
1972	3 365	18 506	58 420	39 914	2 699	3 558	859	14 990	10 100	4 890
1973 8)	3 318	20 306	80 940	60 634	3 319	4 222	903	17 093	11 747	5 346
1973 8)	3 737	20 538	81 495	60 957	3 330	4 234	904	17 327	11 887	5 440
1974	3 665	25 285	97 374	72 089	3 657	4 702	1 045	20 198	14 004	6 194
1975	3 586	29 250	93 373	64 123	4 063	5 305	1 222	22 114	15 157	6 957
1976	3 513	30 789	95 977	65 188	4 246	5 599	1 353	24 666	16 760	7 906
1977	3 425	33 445	104 431	70 986	4 614	5 982	1 368	26 395	17 870	8 525
1978 p)	3 378	36 544	111 314	74 770	5 053	6 498	1 445	28 432	19 194	9 238
Kreditbanken										
1971	295	4 410	13 905	9 495	1 361	1 535	174	4 810	3 245	1 565
1972	296	5 013	14 290	9 277	1 627	1 853	226	5 412	3 708	1 704
1973	298	5 209	23 478	18 269	1 881	2 133	252	6 018	4 230	1 788
1974	284	7 437	28 139	20 702	2 016	2 267	251	7 069	5 030	2 039
1975	273	8 380	23 050	14 670	2 220	2 515	295	7 882	5 522	2 360
1976	264	8 592	22 988	14 396	2 307	2 634	327	8 532	5 895	2 637
1977	251	9 290	25 451	16 161	2 468	2 806	338	9 134	6 340	2 794
1978 p)	249	10 047	28 079	18 032	2 725	3 097	372	9 894	6 826	3 068
Großbanken										
1971	6	2 173	5 517	3 344	693	742	49	2 620	1 791	829
1972	6	2 310	5 457	3 147	847	910	63	2 897	2 053	844
1973	6	2 399	9 001	6 602	943	996	53	3 177	2 317	860
1974	6	3 727	11 155	7 428	1 047	1 099	52	3 843	2 845	998
1975	6	4 196	9 580	5 384	1 216	1 281	65	4 295	3 107	1 188
1976	6	4 276	9 637	5 361	1 269	1 344	75	4 639	3 297	1 342
1977	6	4 724	10 933	6 209	1 355	1 424	69	4 931	3 545	1 386
1978 p)	6	5 081	12 634	7 553	1 502	1 579	77	5 394	3 846	1 548
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken										
1971	111	1 670	6 059	4 389	457	541	84	1 653	1 118	535
1972	113	1 984	6 453	4 469	560	665	105	1 899	1 271	628
1973	115	1 981	10 409	8 428	652	787	135	2 124	1 474	650
1974	110	2 733	11 870	9 137	652	785	133	2 400	1 679	721
1975	105	3 128	9 768	6 640	705	869	164	2 669	1 863	806
1976	104	3 355	10 048	6 693	742	931	189	2 913	2 018	895
1977	102	3 647	11 331	7 684	789	991	202	3 229	2 212	1 017
1978 p)	101	3 987	12 222	8 235	881	1 107	226	3 508	2 394	1 114
Zweigstellen ausländischer Banken										
1971	24	181	938	757	58	70	12	126	70	56
1972	29	263	965	702	51	71	20	159	85	74
1973	36	382	1 895	1 513	74	101	27	216	109	107
1974	39	423	2 874	2 451	134	176	42	288	150	138
1975	46	478	2 066	1 588	104	144	40	349	180	169
1976	49	421	1 797	1 376	109	147	38	384	203	181
1977	50	390	1 743	1 353	142	184	42	393	198	195
1978 p)	51	397	1 744	1 347	138	174	36	402	197	205
Privatbankiers										
1971	154	386	1 391	1 005	153	182	29	411	266	145
1972	148	456	1 415	959	169	207	38	457	299	158
1973	141	447	2 173	1 726	212	249	37	501	330	171
1974	129	554	2 240	1 686	183	207	24	538	356	182
1975	116	578	1 636	1 058	195	221	26	569	372	197
1976	105	540	1 506	966	187	212	25	596	377	219
1977	93	529	1 444	915	182	207	25	581	385	196
1978 p)	91	582	1 479	897	204	237	33	590	389	201
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)										
1971	12	1 012	8 186	7 174	147	172	25	731	509	222
1972	12	1 339	9 907	8 568	191	223	32	851	575	276
1973	12	1 337	13 074	11 737	223	250	27	990	670	320
1974	12	1 611	15 993	14 382	231	267	36	1 142	774	368
1975	12	1 980	15 887	13 907	263	317	54	1 270	850	420
1976	12	2 174	16 774	14 600	301	346	45	1 537	1 006	531
1977	12	2 344	18 085	15 741	337	388	51	1 570	1 052	518
1978 p)	12	2 688	19 151	16 463	376	435	57	1 684	1 140	544

* Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter, ohne Institute in Liquidation. — 1 Die Institute, die nicht zum 31. Dezember bilanzieren, werden dem jeweiligen Geschäftsjahr zugerechnet, soweit ihr Jahresabschluß in die Zeit vom 1. Juli des Geschäftsjahres bis zum 30. Juni des darauffolgenden Jahres fällt. — 2 Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geld-

marktgeschäften sowie laufende Erträge aus Wertpapieren (einschl. Schuldbuchforderungen) und Beteiligungen. — 3 Gehälter und Löhne, soziale Abgaben sowie Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung. — 4 Einschl. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betriebs- ergebnis (Sp. 2 + 5 × 8)	Sonstige Erträge und Aufwendungen			Jahres- überschuß vor Steuern 6) (Sp. 11+12)	Steuern vom Einkom- men, vom Ertrag und vom Ver- mögen	Jahres- überschuß bzw. -fehl- betrag (-) (Sp. 15/16)	Einstellun- gen in offene Rück- lagen (-), Entnahmen aus offenen Rücklagen (+ 7)	Bilanz- gewinn bzw. Bilanz- verlust (-) (Sp. 17+18)	Nach- richtlich: Geschäfts- volumen im Jahres- durch- schnitt	Geschäfts- jahr 1)
	Saldo der sonstigen Erträge und Aufwen- dungen 5)	Sonstige Erträge	Sonstige Aufwen- dungen (ohne Steuern 6))							
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
4 800	— 86	2 161	2 247	4 714	1 970	2 744	— 837	1 907	838 116	1971
6 215	— 573	2 262	2 835	5 642	2 475	3 167	— 134	2 033	961 905	1972
6 532	— 1 748	3 809	5 557	4 784	2 232	2 552	— 785	1 767	1 077 126	1973 8)
6 541	— 1 697	3 892	5 589	4 844	2 262	2 582	— 792	1 790	1 084 228	1973 8)
8 744	— 2 557	4 185	6 742	6 187	2 957	3 230	— 1 072	2 158	1 188 248	1974
11 219	— 1 877	3 466	5 343	9 342	4 752	4 590	— 1 816	2 774	1 307 896	1975
10 369	— 1 120	5 141	6 261	9 249	4 595	4 654	— 1 555	3 099	9) 1 479 418	1976
11 664	— 514	4 522	5 036	11 150	6 059	5 091	— 1 929	3 162	1 643 806	1977
13 165	— 1 276	4 646	5 922	11 889	6 315	5 574	— 2 120	3 454	1 841 904	1978 p)
951	467	1 011	544	1 428	524	904	— 174	730	211 030	1971
1 228	289	1 054	765	1 517	601	916	— 188	728	245 002	1972
1 072	209	1 851	1 642	1 261	555	726	— 151	575	283 965	1973
2 384	— 651	1 438	2 089	1 733	789	944	— 199	745	300 496	1974
2 718	— 443	1 315	1 758	2 275	1 110	1 165	— 200	965	318 116	1975
2 367	188	1 747	1 559	2 555	1 102	1 453	— 298	1 155	377 545	1976
2 624	296	1 536	1 240	2 920	1 442	1 478	— 417	1 061	424 968	1977
2 878	222	1 623	1 401	3 100	1 533	1 567	— 402	1 165	485 744	1978 p)
246	321	422	101	567	214	353	— 81	272	88 421	1971
260	360	479	119	620	251	369	— 92	277	100 611	1972
165	359	520	161	524	169	355	— 39	316	116 191	1973
931	— 35	535	570	896	379	517	— 172	345	121 371	1974
1 117	109	464	355	1 226	555	671	— 231	440	129 987	1975
906	344	704	360	1 250	520	730	— 245	485	9) 162 162	1976
1 148	372	622	250	1 520	778	742	— 266	476	186 743	1977
1 189	420	699	279	1 609	835	774	— 267	507	218 388	1978 p)
474	27	297	270	501	216	285	— 67	218	87 682	1971
645	— 91	261	352	554	247	307	— 65	242	103 306	1972
509	— 140	865	1 005	369	220	149	— 73	76	120 312	1973
985	— 432	419	851	553	247	306	— 54	252	126 117	1974
1 164	— 561	409	970	603	365	238	+ 37	275	133 991	1975
1 184	— 485	463	948	699	325	374	— 43	331	9) 156 896	1976
1 207	— 285	507	792	922	487	435	— 122	313	180 028	1977
1 360	— 329	497	826	1 031	551	480	— 108	372	205 687	1978 p)
113	— 5	19	24	108	56	52	— 16	36	14 070	1971
155	— 36	34	70	119	57	62	— 17	45	17 020	1972
240	— 4	77	81	236	123	113	— 19	94	22 657	1973
269	— 6	119	125	263	119	144	— 17	127	29 458	1974
233	— 56	97	153	177	140	37	+ 60	97	30 560	1975
146	179	216	37	325	209	116	— 1	115	33 180	1976
139	49	89	40	188	125	63	— 17	46	32 332	1977
133	39	93	54	172	97	75	— 19	56	33 119	1978 p)
128	124	273	149	252	38	214	— 10	204	20 857	1971
168	56	260	224	224	46	178	— 14	164	24 065	1972
158	— 6	389	395	152	43	109	— 20	89	24 805	1973
199	— 178	365	543	21	44	— 23	+ 44	21	23 550	1974
204	65	345	280	269	50	219	— 66	153	23 578	1975
131	150	364	214	281	48	233	— 9	224	25 307	1976
130	160	318	158	290	52	238	— 12	226	25 865	1977
196	92	334	242	288	50	238	— 8	230	28 550	1978 p)
428	38	203	165	466	231	235	— 114	121	130 364	1971
679	4	302	298	683	356	327	— 187	140	166 313	1972
570	— 178	883	1 061	392	209	183	— 93	90	181 646	1973
700	— 271	1 375	1 646	429	198	231	— 129	102	205 622	1974
973	— 210	461	671	763	408	355	— 206	149	226 911	1975
938	— 126	1 374	1 500	812	484	328	— 170	158	250 935	1976
1 111	— 12	644	656	1 099	621	478	— 253	225	272 452	1977
1 382	— 232	621	853	1 150	617	533	— 276	257	303 083	1978 p)

und einschl. sonstiger Steuern. — 5 Überschuß der Aufwendungen über die Erträge: —. — 6 Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen. — 7 Einschl. Gewinnvortrag bzw. Verlustvortrag. — 8 Die Differenz zwischen den beiden Angaben für das Geschäftsjahr 1973 ist durch die Änderung der Berichtspflicht der Kreditgenossenschaften bedingt. — 9 Ab Ge-

schäftsjahr 1976 bei den Kreditbanken durchschnittliches Geschäftsvolumen der Gesamtinstitute (einschl. Auslandsfilialen); statistisch bedingte Zunahme bei allen Bankengruppen und Kreditbanken rd. 20,8 Mrd DM, Großbanken rd. 14,1 Mrd DM, Regionalbanken und sonstige Kreditbanken rd. 6,7 Mrd DM. — p) Vorläufig.

Gewinn- und Verlustrechnungen inländischer Kreditinstitute *)

Mio DM

Geschäfts- jahr 1)	Zinsabhängiges Geschäft	Zinsunabhängiges Geschäft			Verwaltungsaufwand					
		Zins- überschuß (Sp. 3 x 4)	Zins- erträge 2)	Zinsen und zins- ähnliche Aufwen- dungen	Provisions- überschuß (Sp. 6 x 7)	Provisions- erträge aus Dienst- leistungs- geschäften	Provisions- aufwen- dungen für Dienst- leistungs- geschäfte	ins- gesamt (Sp. 9 + 10)	Personal- aufwand 3)	Sach- aufwand für das Bank- geschäft 4)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Sparkassen										
1971	808	5 608	14 079	8 471	361	366	5	4 631	3 212	1 419
1972	771	6 691	15 497	8 806	509	515	6	5 191	3 601	1 590
1973	740	7 390	19 999	12 609	638	646	8	5 945	4 205	1 740
1974	710	8 673	23 734	15 061	770	778	6	6 834	4 884	1 950
1975	675	10 276	23 510	13 234	859	867	8	7 304	5 147	2 157
1976	649	10 933	23 512	12 579	920	929	9	8 256	5 794	2 462
1977	622	11 966	24 715	12 749	985	994	9	8 738	6 061	2 677
1978 p)	611	13 011	25 273	12 262	1 070	1 079	9	9 271	6 413	2 858
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)										
1971	12	330	1 936	1 606	45	57	12	228	155	73
1972	12	422	2 063	1 641	56	71	15	273	178	95
1973	13	330	2 840	2 510	64	79	15	321	201	120
1974	12	485	3 869	3 384	78	93	15	360	233	127
1975	12	832	3 903	3 071	99	118	19	376	242	134
1976	12	741	3 586	2 845	110	132	22	445	272	173
1977	11	696	3 875	3 179	118	144	26	464	285	179
1978 p)	10	778	4 144	3 366	166	197	31	533	321	212
Kreditgenossenschaften										
1971	2 105	2 279	5 201	2 922	237	245	8	1 919	1 174	745
1972	2 045	2 681	5 875	3 194	292	302	10	2 245	1 395	850
1973 B)	2 026	3 346	8 344	4 998	352	365	13	2 651	1 689	962
1973 B)	2 445	3 578	8 899	5 321	363	377	14	2 885	1 829	1 056
1974	2 428	4 169	10 678	6 509	411	426	15	3 439	2 197	1 242
1975	2 408	4 532	10 124	5 592	446	468	22	3 794	2 458	1 336
1976	2 385	4 841	10 196	5 355	500	528	28	4 296	2 805	1 491
1977	2 342	5 391	11 026	5 635	555	587	32	4 719	3 059	1 660
1978 p)	2 312	5 904	11 568	5 664	632	670	38	5 127	3 325	1 802
Private Hypothekenbanken										
1971	29	552	3 894	3 342	31	281	250	172	107	65
1972	28	620	4 705	4 085	31	335	304	199	120	79
1973	28	851	5 744	4 893	19	426	407	226	141	85
1974	27	891	6 559	5 668	18	524	506	256	166	90
1975	27	858	7 982	7 124	33	605	572	280	175	105
1976	26	940	9 057	8 117	54	608	554	312	191	121
1977	26	1 072	10 291	9 219	45	577	532	329	208	121
1978 p)	25	1 236	11 469	10 233	41	570	529	378	234	144
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten										
1971	16	550	1 936	1 386	— 24	103	127	139	110	29
1972	14	489	1 541	1 052	— 106	87	193	132	103	29
1973	13	608	1 785	1 177	— 2	110	112	147	116	31
1974	13	606	1 985	1 379	— 21	124	145	175	136	39
1975	13	624	2 471	1 847	— 6	161	167	180	139	41
1976	13	598	3 054	2 456	— 32	162	194	188	144	44
1977	13	560	3 600	3 040	— 14	178	192	212	159	53
1978 p)	13	552	3 978	3 426	— 25	168	193	233	170	63
Teilzahlungskreditinstitute										
1971	174	645	1 224	579	14	48	34	383	208	175
1972	169	807	1 385	578	13	54	41	446	245	201
1973	171	724	1 790	1 066	36	77	41	522	290	232
1974	162	861	2 038	1 177	48	88	40	605	342	263
1975	148	1 115	1 966	851	52	105	53	694	385	309
1976	134	1 268	2 011	743	— 14	126	140	741	405	336
1977	130	1 358	2 198	840	— 11	142	153	820	441	379
1978 p)	129	1 490	2 318	828	— 62	120	182	887	478	409
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben										
1971	18	420	2 841	2 421	59	105	46	224	165	59
1972	18	444	3 157	2 713	85	118	32	241	175	66
1973	17	511	3 886	3 375	108	136	28	273	205	68
1974	17	552	4 379	3 827	106	137	31	318	242	76
1975	18	653	4 480	3 827	117	149	32	334	239	95
1976	18	702	4 799	4 097	100	134	34	359	248	111
1977	18	768	5 190	4 422	131	166	35	409	285	144
1978 p)	17	838	5 334	4 496	128	162	34	425	287	138

* Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter, ohne Institute in Liquidation. — 1 Die Institute, die nicht zum 31. Dezember bilanzieren, werden dem jeweiligen Geschäftsjahr zugerechnet, soweit ihr Jahresabschluß in die Zeit vom 1. Juli des Geschäftsjahres bis zum 30. Juni des darauffolgenden

Jahres fällt. — 2 Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften sowie laufende Erträge aus Wertpapieren (einschl. Schuldbuchforderungen) und Beteiligungen. — 3 Gehälter und Löhne, soziale Abgaben sowie Aufwendungen für Altersversorgung und Unter-

Betriebs- ergebnis (Sp. 2 + 5 × 8)	Sonstige Erträge und Aufwendungen			Jahres- überschuß vor Steuern 6) (Sp. 11+12)	Steuern vom Einkom- men, vom Ertrag und vom Ver- mögen	Jahres- überschuß bzw. -fehl- betrag (-) (Sp. 15×16)	Einstellun- gen in offene Rück- lagen (-), Entnahmen aus offenen Rücklagen (+ 7)	Bilanz- gewinn bzw. Bilanz- verlust (-) (Sp. 17+18)	Nach- richtlich: Geschäfts- volumen im Jahres- durch- schnitt	Geschäfts- jahr 1)
	Saldo der sonstigen Erträge und Aufwen- dungen 5)	Sonstige Erträge	Sonstige Aufwen- dungen (ohne Steuern 6))							
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
1 338	— 208	247	455	1 130	552	578	— 163	415	199 337	1971
2 009	— 512	284	796	1 497	746	751	— 238	513	226 557	1972
2 083	— 834	304	1 138	1 249	636	613	— 178	435	247 670	1973
2 609	— 890	391	1 281	1 719	928	791	— 262	529	271 832	1974
3 831	— 596	545	1 141	3 235	1 813	1 422	— 600	822	301 870	1975
3 597	— 745	514	1 259	2 852	1 588	1 264	— 466	798	337 364	1976
4 213	— 589	626	1 215	3 624	2 155	1 469	— 542	927	370 855	1977
4 810	— 959	598	1 557	3 851	2 218	1 633	— 648	985	408 074	1978 p)
147	— 7	32	39	140	54	86	— 40	46	31 363	1971
205	23	83	60	228	69	159	— 103	56	35 487	1972
73	13	184	171	86	36	50	— 6	44	38 332	1973
203	— 6	92	98	197	88	109	— 45	64	48 103	1974
555	— 26	63	89	529	221	308	— 207	101	56 461	1975
406	— 21	61	82	385	204	181	— 69	112	60 150	1976
350	48	116	68	398	225	173	— 97	76	66 762	1977
411	16	141	125	427	221	206	— 111	95	75 208	1978 p)
597	20	239	219	617	292	325	— 67	258	68 544	1971
728	— 33	279	312	695	326	369	— 79	290	81 252	1972
1 047	— 238	302	540	809	404	405	— 81	324	94 531	1973 8)
1 056	— 187	385	572	869	434	435	— 88	347	101 633	1973 8)
1 141	— 77	467	544	1 064	540	524	— 129	395	113 464	1974
1 184	133	576	443	1 317	672	645	— 200	445	126 510	1975
1 045	213	600	387	1 258	689	569	— 132	437	143 069	1976
1 227	233	644	411	1 460	873	587	— 126	461	162 366	1977
1 409	127	653	526	1 536	912	624	— 133	491	184 220	1978 p)
411	— 35	44	79	376	162	214	— 92	122	58 316	1971
452	— 13	71	58	465	193	272	— 123	149	69 507	1972
644	— 134	45	179	510	237	273	— 118	155	79 187	1973
653	— 133	57	190	520	231	289	— 120	169	88 879	1974
611	— 20	141	161	591	285	306	— 138	168	105 833	1975
682	— 64	89	153	618	280	338	— 152	186	119 355	1976
788	— 16	114	130	772	423	349	— 162	187	136 186	1977
899	— 7	125	132	892	497	395	— 183	212	157 294	1978 p)
387	— 186	280	466	201	9	192	— 95	97	58 788	1971
251	— 122	75	197	129	10	119	— 97	22	48 023	1972
459	— 341	80	421	118	11	107	— 81	26	53 052	1973
410	— 290	151	441	120	13	107	— 80	27	56 212	1974
438	— 260	176	436	178	19	159	— 123	36	62 864	1975
378	— 190	354	544	188	42	146	— 111	35	71 326	1976
334	— 107	537	644	227	53	174	— 141	33	81 280	1977
294	— 7	580	587	287	67	220	— 185	35	90 177	1978 p)
276	— 136	45	181	140	68	72	— 16	56	9 333	1971
374	— 181	60	241	193	95	98	— 26	72	11 349	1972
238	— 122	101	223	116	54	62	— 6	56	13 329	1973
304	— 138	137	275	166	80	86	— 6	62	14 449	1974
473	— 326	117	443	147	98	49	— 43	6	15 187	1975
513	— 275	127	402	238	108	130	— 28	102	16 185	1976
527	— 257	147	404	270	141	129	— 40	89	18 494	1977
541	— 254	175	429	287	148	139	— 35	104	20 506	1978 p)
255	— 39	60	99	216	78	138	— 76	62	71 041	1971
289	— 54	54	108	235	79	156	— 93	63	78 415	1972
346	— 123	59	182	223	90	133	— 71	62	85 414	1973
340	— 101	77	178	239	90	149	— 84	65	89 191	1974
436	— 129	72	201	307	126	181	— 99	82	94 144	1975
443	— 100	275	375	343	98	245	— 129	116	103 489	1976
490	— 110	158	268	380	126	254	— 151	103	110 443	1977
541	— 182	130	312	359	102	257	— 147	110	117 598	1978 p)

stützung. — 4 Einschl. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und einschl. sonstiger Steuern. — 5 Überschuß der Aufwendungen über die Erträge. — 6 Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Ver-

mögen. — 7 Einschl. Gewinnvortrag bzw. Verlustvortrag. — 8 Die Differenz zwischen den beiden Angaben für das Geschäftsjahr 1973 ist durch die Änderung der Berichtspflicht der Kreditgenossenschaften bedingt. — p Vorläufig.

Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland

Überblick

Die Vermögensbeziehungen der Bundesrepublik gegenüber dem Ausland sind in den letzten Jahren kräftig ausgeweitet worden. Seit Mitte 1977, als zuletzt über den Auslandsvermögensstatus der Bundesrepublik berichtet wurde¹⁾, wuchsen die gesamten Auslandsaktiva der Bundesrepublik um 75 Mrd DM auf 443 Mrd DM Mitte 1979. Obwohl der Aufbau des deutschen Auslandsvermögens nach dem zweiten Weltkrieg praktisch wieder beim Stande Null begann, machen die deutschen Auslandsaktiva (brutto betrachtet) nun rd. ein Fünftel des Geldvermögens der Inländer (ohne Kreditinstitute und Versicherungen) aus. Die gesamten Auslandspassiva haben in den letzten zwei Jahren freilich noch stärker zugenommen; vom Drang in die D-Mark beeinflusst stiegen sie um etwa ein Drittel (79 Mrd DM) auf 331 Mrd DM. Netto gesehen, d.h. nach Abzug der Verbindlichkeiten, hat sich die Vermögensposition der Bundesrepublik in diesem Zeitraum damit um 4 Mrd DM auf 111 Mrd DM Mitte 1979 vermindert. Dies mag zunächst überraschen, da die Bundesrepublik in der gleichen Zeit im Leistungsverkehr mit dem Ausland gut 22 Mrd DM Überschüsse erwirtschaftete, also im Rahmen ihres Leistungsaustausches mit der übrigen Welt per Saldo Forderungen erwarb. Daß das deutsche Nettoauslandsvermögen trotzdem nicht zunahm, liegt nicht zuletzt an den erheblichen Abschreibungen, die wegen des rückläufigen Dollarkurses auf die hohen Dollarforderungen, insbesondere der Bundesbank, vorgenommen werden mußten. Der D-Mark-Gegenwert des Dollars ist von Mitte 1977 bis Mitte 1979 – vor allem bis zum Herbst 1978 – um 21 % gesunken, was allein bei der Bundesbank zu Ende der Jahre 1977 und 1978 Abschreibungen von insgesamt 15 1/2 Mrd DM notwendig machte. Aber auch Wirtschaftsunternehmen und Private besitzen Auslandsaktiva in fremder Währung, die aufwertungsbedingt niedriger angesetzt werden mußten. Im Vergleich hierzu hielten sich die „Aufwertungs-Gewinne“ bei den überwiegend auf D-Mark lautenden Auslandsverbindlichkeiten in engen Grenzen.

In den beiden letzten Jahren haben sich die Veränderungen des Auslandsvermögens aber auch sektoral anders niedergeschlagen als zuvor. Hatte sich unmittelbar nach dem Übergang zum Floating (Frühjahr 1973) der damalige Vermögenszuwachs gegenüber dem Ausland ausschließlich im privaten Bereich (im wesentlichen bei Kreditinstituten und Unternehmen) konzentriert, während die Reserven der Bundesbank deutlich zurückgingen, so änderte sich dies in den letzten Jahren erneut. Im Zeichen der anhaltenden Turbulenzen an den Devisenmärkten mußte nämlich die Bundesbank wieder verstärkt Devisen ankaufen. Trotz der genannten hohen Abschreibungsverluste sind deshalb die Auslandsaktiva der Bundesbank wieder gestiegen, und zwar – in D-Mark gerechnet – von Mitte 1977 bis Mitte 1979 um (netto) gut 4 Mrd DM. Auf der anderen Seite bauten die Geschäfts-

¹⁾ Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland, Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 29. Jg., Nr. 10, Okt. 1977, S. 18 ff.

banken ihre hohen Nettoforderungen (Mitte 1977: 16 Mrd DM), die sie nach dem Übergang zum Floating bei weitgehend flexiblen Kursen übernommen hatten, in den letzten beiden Jahren wieder restlos ab. Die Banken legten die ihnen aus dem Ausland in großem Umfang zugeflossenen Mittel nämlich per Saldo nicht wieder selber im Ausland an, vielmehr geschah dies (als Folge der Interventionen auf den Devisenmärkten) durch die Bundesbank. Bei den privaten Nichtbanken, deren Auslandsvermögensposition Mitte 1977 bereits vollkommen ausgeglichen gewesen war, hat sich dagegen die Aktivierung der Nettovermögensposition im Zuge der verstärkten Investitionstätigkeit im Ausland fortgesetzt; inzwischen wurde bereits eine Aktivposition von gut 10 Mrd DM aufgebaut. Die der öffentlichen Hand zugerechneten Netto-Auslandsaktiva haben – trotz anhaltender Kreditgewährung an das Ausland, insbesondere im Rahmen der Entwicklungshilfe – wegen des starken Auslandsinteresses an deutschen öffentlichen Anleihen in der Berichtszeit abgenommen.

Auslandsposition von Banken und Nichtbanken

Die *Kreditinstitute* haben in den letzten Jahren insbesondere ihr Passivgeschäft ausgebaut. So stiegen die gesamten Auslandsverbindlichkeiten der Banken in den zwei Jahren bis Mitte 1979 um nicht weniger als 40 Mrd DM auf rd. 122 Mrd DM. Von dem Zuwachs entfiel der kleinere Teil (13 Mrd DM) auf kurzfristige Gelder, der weitaus größte Teil jedoch auf längerfristige Mittelzuflüsse (insgesamt 27 Mrd DM). Dieser langfristige Kapitalzustrom zu den Kreditinstituten ging mit einem starken Anlagebedürfnis des Auslands in DM-denominierten Vermögenstiteln einher und vollzog sich ziemlich kontinuierlich, also sowohl in Zeiten der Dollarschwäche als auch bei stabiler Devisenmarktlage (wie zu Beginn dieses Jahres). Die starke Zunahme der langfristigen Passiva ist wohl überwiegend auf beträchtliche Zuflüsse von DM-Einlagen ausländischer privater und öffentlicher Stellen zurückzuführen. Den Banken waren solche Zuflüsse angesichts der starken inländischen Kreditexpansion durchaus willkommen. Vor allem die Institute des langfristigen Kredits, wie Realkreditinstitute und Girozentralen, haben in letzter Zeit in wachsendem Umfang über vier Jahre laufende (und daher mindestreservefreie) DM-Schuldscheine im Ausland untergebracht. Damit refinanzierten sie zu einem guten Teil ihre hohe Kreditgewährung an inländische private und öffentliche Stellen. Insgesamt haben sich die langfristigen Auslandspassiva der Banken von Mitte 1977 bis Mitte 1979 fast verdoppelt (auf rd. 60 Mrd DM). Ihr Aktivgeschäft mit dem Ausland dehnten die Kreditinstitute weniger stark aus. Hierbei war insbesondere von Bedeutung, daß die Banken an den inländischen Kreditmärkten genügend Anlagemöglichkeiten sahen und wegen der zunehmenden Interventionsverpflichtungen der Bundesbank weniger als vorher Devisen zu übernehmen hatten. Die kurzfristigen Auslandsaktiva der Banken sind denn auch im Be-

Vermögensstatus der Bundesrepublik nach Sektoren				
Mrd DM; Stand: Jahresmitte				
Position		Aktiva	Passiva	Saldo
Deutsche Bundesbank	1974	94,9	1,5	+ 93,4
	1977	87,1	2,1	+ 85,0
	1978	91,6	2,9	+ 88,7
	1979	101,9	12,5	+ 89,4
Kreditinstitute	1974	47,4	63,9	— 16,5
	1977	97,8	81,7	+ 16,1
	1978	106,5	95,8	+ 10,7
	1979	120,8	121,5	— 0,7
Wirtschaftsunternehmen und Private	1974	103,7	115,0	— 11,3
	1977	151,8	151,8	— 0,0
	1978	165,6	163,1	+ 2,5
	1979	185,7	175,1	+ 10,5
Öffentliche Hand	1974	25,9	3,7	+ 22,2
	1977	30,6	14,1	+ 16,4
	1978	32,9	16,4	+ 16,5
	1979	34,2	19,6	+ 14,7
Sonstiges 1)	1974	—	1,8	— 1,8
	1977	—	2,4	— 2,4
	1978	—	2,4	— 2,4
	1979	—	2,6	— 2,6
Insgesamt	1974	271,8	185,8	+ 86,0
	1977	367,2	252,2	+ 115,1
	1978	396,6	280,6	+ 116,1
	1979	442,5	331,2	+ 111,3

1 DM-Noten im Ausland (grobe Schätzung).
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

richtszeitraum nur wenig gestiegen (um 4 1/2 Mrd DM auf 51 Mrd DM). Wesentlich zurückhaltender waren die Kreditinstitute aber auch bei der Gewährung langfristiger Darlehen an das Ausland, die in den vorhergehenden Jahren nach der ersten Ölkrise – wohl auch wegen der eher mäßigen Binnenkreditnachfrage – eine so große Rolle gespielt hatte. Die entsprechenden Darlehensforderungen erhöhten sich in der Berichtsperiode lediglich um 15 Mrd DM (nach fast 25 Mrd DM in den beiden vorhergehenden Jahren), wovon gut 5 Mrd DM auf den Erwerb der sog. „Carter-Notes“ entfielen. In jüngster Zeit kam die langfristige Darlehensvergabe der Banken an das Ausland sogar fast zum Stillstand. Zusammen mit dem Besitz an ausländischen Wertpapieren und Beteiligungskapital beliefen sich die langfristigen Auslandsaktiva der Banken Mitte 1979 auf 70 Mrd DM. Die langfristige Nettoposition war also nur noch mit 10 Mrd DM aktiv gegen 18 Mrd DM Mitte 1977. Ihr stand eine ebenso große, jedoch passive kurzfristige Netto-position gegenüber, so daß die gesamte Auslandsposition des Bankensektors – wie erwähnt – Mitte 1979 ausgeglichen abschloß, während sie zwei Jahre zuvor mit 16 Mrd DM aktiv gewesen war. Da die Leistungsbilanz der Bundesrepublik mit dem Ausland in dieser Zeit nicht unerhebliche Überschüsse aufwies (wenn auch neuerdings eine ausgesprochene Passivierungstendenz vorherrscht), haben die Banken den Ausgleich der Zahlungsbilanz im Berichtszeitraum global gesehen nicht mehr gefördert, sondern vielmehr die Nettodevisenzuflüsse in die Bundesrepublik noch wesentlich verstärkt.

Anders als bei den Kreditinstituten haben *Wirtschaftsunternehmen und Private* in der Berichtsperiode ihre Auslandsaktiva stärker erhöht als ihre Auslandspassiva,

Vermögensstatus der Bundesrepublik gegenüber dem Ausland

Mrd DM; Stand: Jahresmitte

Position	Aktiva				Passiva				Saldo			
	1974	1977	1978	1979	1974	1977	1978	1979	1974	1977	1978	1979
1. Deutsche Bundesbank												
a) Währungsreserven	89,5	75,0	84,1	97,6	1,5	2,1	2,9	12,5	+ 88,0	+ 72,9	+ 81,2	+ 85,1
dar.: Goldbestand 1)	14,0	14,0	14,1	13,7	—	—	—	—	+ 14,0	+ 14,0	+ 14,1	+ 13,7
b) Sonstige Auslandsaktiva	5,4	12,1	7,5	4,2	—	—	—	—	+ 5,4	+ 12,1	+ 7,5	+ 4,2
Insgesamt	94,9	87,1	91,6	101,9	1,5	2,1	2,9	12,5	+ 93,4	+ 85,0	+ 88,7	+ 89,4
2. Kreditinstitute 2)												
a) Kurzfristig	31,0	46,2	44,9	50,7	36,6	48,1	51,8	61,1	— 5,6	— 1,9	— 6,9	— 10,4
b) Langfristig												
Finanzkredite	12,6	44,9	52,5	60,3	8,9	18,5	28,8	46,5	+ 3,7	+ 26,4	+ 23,8	+ 13,8
Ausländische Wertpapiere	1,5	3,1	5,1	5,2	—	—	—	—	+ 1,5	+ 3,1	+ 5,1	+ 5,2
Inländische Wertpapiere	—	—	—	—	16,2	11,3	11,1	9,5	— 16,2	— 11,3	— 11,1	— 9,5
Direktinvestitionen (Beteiligungskapital)	1,7	2,8	3,1	3,5	2,0	3,3	3,5	3,7	— 0,2	— 0,5	— 0,4	— 0,2
Sonstige Kapitalanteile 3)	0,5	0,8	0,9	1,0	0,3	0,6	0,6	0,6	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,4
Zusammen	16,3	51,6	61,7	70,1	27,3	33,7	44,0	60,4	— 11,0	+ 18,0	+ 17,7	+ 9,7
Insgesamt	47,4	97,8	106,5	120,8	63,9	81,7	95,8	121,5	— 16,5	+ 16,1	+ 10,7	— 0,7
3. Wirtschaftsunternehmen und Private												
a) Kurzfristig												
Finanzkredite	3,8	7,9	8,2	10,8	10,5	20,6	26,0	27,7	— 6,6	— 12,7	— 17,8	— 16,9
Handelskredite	35,1	44,0	47,2	54,8	30,6	44,2	46,8	51,3	+ 4,4	— 0,2	+ 0,4	+ 3,5
Sonstige Anlagen 4) 5)	0,4	0,5	0,7	0,8	1,9	3,2	1,8	1,7	— 1,5	— 2,7	— 1,1	— 0,9
Zusammen	39,2	52,4	56,2	66,3	42,9	68,0	74,7	80,7	— 3,7	— 15,6	— 18,5	— 14,3
b) Langfristig												
Finanzkredite	5,0	7,6	8,5	9,4	18,4	21,2	21,7	23,1	— 13,4	— 13,5	— 13,2	— 13,7
Handelskredite	16,4	32,0	32,0	34,8	3,1	5,0	5,3	5,8	+ 13,3	+ 27,0	+ 26,7	+ 29,0
Portfolioinvestitionen												
Dividendenpapiere 6)	8,5	9,8	11,1	10,7	6,7	11,1	13,1	15,5	+ 1,8	— 1,3	— 2,0	— 4,8
Festverzinsliche Wertpapiere 7)	6,7	11,0	13,7	15,2	3,2	2,0	2,2	2,5	+ 3,5	+ 9,0	+ 11,4	+ 12,7
Direktinvestitionen (Beteiligungskapital)	19,6	28,0	32,1	35,9	37,1	40,5	42,0	43,4	— 17,5	— 12,5	— 9,9	— 7,4
Sonstige Kapitalanteile 3)	3,0	4,2	4,7	5,2	2,2	2,7	2,7	2,8	+ 0,8	+ 1,5	+ 2,0	+ 2,4
Grundbesitz	5,0	6,2	6,7	7,5	1,3	1,3	1,3	1,3	+ 3,7	+ 4,9	+ 5,4	+ 6,1
Sonstige Anlagen	0,2	0,5	0,6	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	+ 0,2	+ 0,5	+ 0,6	+ 0,7
Zusammen	64,4	99,4	109,5	119,3	72,1	83,8	88,4	94,5	— 7,6	+ 15,6	+ 21,0	+ 24,8
Insgesamt	103,7	151,8	165,6	185,7	115,0	151,8	163,1	175,1	— 11,3	— 0,0	+ 2,5	+ 10,5
4. Öffentliche Hand 8)												
a) Kurzfristig	2,3	1,5	1,5	1,2	0,4	0,2	1,3	3,8	+ 2,0	+ 1,3	+ 0,2	— 2,6
b) Langfristig												
Finanzkredite	20,6	25,4	27,7	29,3	0,8	9,4	8,9	8,6	+ 19,8	+ 15,9	+ 18,7	+ 20,7
Inländische Wertpapiere	—	—	—	—	2,3	4,3	6,1	7,1	— 2,3	— 4,3	— 6,1	— 7,1
Beteiligungen	2,4	3,2	3,3	3,5	—	—	—	—	+ 2,4	+ 3,2	+ 3,3	+ 3,5
Sonstige Anlagen	0,5	0,4	0,4	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,1
Zusammen	23,6	29,0	31,4	33,0	3,3	13,9	15,1	15,8	+ 20,3	+ 15,1	+ 16,3	+ 17,3
Insgesamt	25,9	30,6	32,9	34,2	3,7	14,1	16,4	19,6	+ 22,2	+ 16,4	+ 16,5	+ 14,7
5. Sonstige Auslandspassiva 9)	—	—	—	—	1,8	2,4	2,4	2,6	— 1,8	— 2,4	— 2,4	— 2,6
Insgesamt (1 bis 5)	271,8	367,2	396,6	442,5	185,8	252,2	280,6	331,2	+ 86,0	+ 115,1	+ 116,1	+ 111,3

1 Bewertet zu 42,22 US-Dollar je Unze Feingold zuzüglich Zuschreibung von rd. 3,0 Mrd DM per Ende 1978. — 2 Ohne die der öffentlichen Hand zugeordneten langfristigen Auslandsforderungen von Kreditinstituten mit Sonderaufgaben. — 3 Anteile an ausländischen und inländischen Unternehmen unter 25% sowie Anteile an Unternehmen mit einer Bilanzsumme bis 500 000 DM. — 4 Aktiva: Hauptsächlich ausländische Sorten im Bestand inländischer Wirtschaftsunternehmen und Privater. — 5 Passiva: Einschl.

des für die Gewinnausschüttung vorgesehenen Teils des Bilanzgewinns. — 6 Passiva: Einschl. Anlagen des Auslands in deutschen Bankaktien. — 7 Passiva: Einschl. Anleihen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost. — 8 Einschl. der langfristigen Auslandsforderungen von Kreditinstituten mit Sonderaufgaben. — 9 DM-Noten im Ausland. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

so daß sich ihre Auslandsposition erheblich aktivierte. Mitte 1979 verfügte der private Nichtbankensektor bei Aktiva von 186 Mrd DM und Passiva von 175 Mrd DM über Nettoforderungen von gut 10 Mrd DM gegenüber einer ausgeglichenen Position Mitte 1977. Mit dieser Aktivierung setzte sich eine schon seit längerem zu beobachtende Tendenz fort. Maßgebend dafür war, daß deutsche Unternehmen in der Berichtszeit ihre Beteiligungen im Ausland (um 8 Mrd DM auf 36 Mrd DM) weit stärker aufstockten, als dies Ausländer in der Bundesrepublik taten (um 3 Mrd DM auf rd. 43 Mrd DM). Per Saldo tendiert also die Bilanz des Beteiligungsvermögens²⁾ gegenüber dem Ausland, die bis Anfang der siebziger Jahre stark passiv gewesen war, immer mehr zum Ausgleich. In diesem Bereich des Außenwirtschaftsverkehrs könnte die Bundesrepublik sogar bald in ein neues Stadium treten und beginnen, auch Nettovermögen dieser Art im Ausland aufzubauen³⁾. Die den Warenverkehr begleitenden Handelskredite deutscher Firmen an das Ausland haben im Zuge wachsender Außenhandelsumsätze und des sich verschärfenden internationalen Wettbewerbs weiter merklich (um 14 Mrd DM) zugenommen; Mitte 1979 beliefen sich diese kurz- und langfristigen Forderungen zusammen auf nicht weniger als 90 Mrd DM. Ihnen standen Handelskreditverbindlichkeiten in Höhe von 57 Mrd DM gegenüber, darunter fast die Hälfte Anzahlungen ausländischer Abnehmer auf zukünftige deutsche Exportlieferungen. Zur Aktivierung der Auslandsposition der privaten Nichtbanken trug auch bei, daß Inländer ihre Bestände an vielfach höher rentierenden ausländischen Fremdwährungs- und DM-Anleihen um 4 Mrd DM aufstockten. Die deutschen Wirtschaftsunternehmen und Privaten haben also insgesamt gesehen ihre Vermögensposition gegenüber dem Ausland verstärkt und damit dazu beigetragen, die im Leistungsverkehr zugeflossenen Mittel ins Ausland zurückzuleiten.

Die der *öffentlichen Hand* zugerechneten Auslandsvermögenswerte haben sich per Saldo nicht wesentlich verändert. Da die Auslandspassiva – hier vor allem die öffentlichen Anleihen in ausländischem Besitz sowie die Zwischenanlage eines Teils der aus der Begebung von „Carter-Notes“ erlösten Mittel beim Bund – etwas stärker wuchsen als die Auslandsaktiva, hat sich die aktive Nettoposition der öffentlichen Hand leicht (auf 15 Mrd DM) vermindert. Hierbei ist freilich zu berücksichtigen, daß unter den Aktiva des öffentlichen Sektors knapp 26 Mrd DM vor allem über öffentliche Spezialkreditinstitute vergebene langfristige Entwicklungshilfe-Kredite enthalten sind, die zu ausgeprägten Vorzugskonditionen hinausgereicht wurden und eigentlich – nicht zuletzt auch wegen ihres hohen Schuldnerisikos – in einer Vermögensrechnung mit erheblichen Bewertungsabschlägen angesetzt werden müßten. (Die jüngste Entscheidung der Bundesregierung, den ärmsten Entwicklungsländern 2 bis 3 Mrd DM ihrer Schulden zu erlassen, wird sich in der Vermögensrechnung bereits entsprechend auswirken.) Die im öffentlichen Sektor gegeneinander aufge-

rechneten Aktiva und Passiva sind also ökonomisch von höchst unterschiedlicher Natur; streng genommen dürften sie eigentlich überhaupt nicht saldiert werden. Daß dies gleichwohl erfolgt, hängt damit zusammen, daß das Rechenwerk sonst nicht geschlossen darzustellen wäre.

Auslandsvermögensstatus nach Regionen

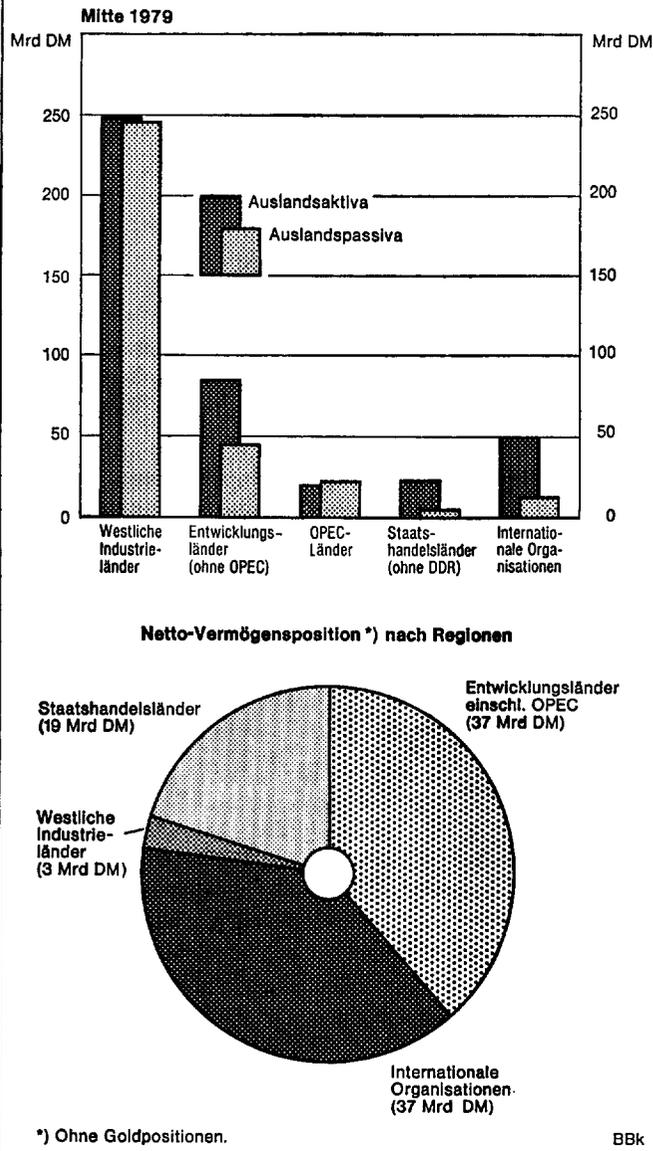
Die regionale Zurechnung der Auslandsaktiva und -passiva stößt auf vielfache statistisch-methodische Schwierigkeiten. Gleichwohl lassen sich aus einer solchen Analyse gewisse Erkenntnisse über die Grundstruktur der interregionalen Vermögens- und Kreditverflechtung gewinnen. In dieser Hinsicht kann es wenig überraschen, daß die Bundesrepublik Deutschland – entsprechend ihrer Stellung in der Weltwirtschaft – finanziell besonders stark mit den anderen *Industrielländern* verbunden ist. Die Forderungen der Bundesrepublik diesen Ländern gegenüber machten Mitte 1979 mit 249 Mrd DM mehr als die Hälfte (56 %) der gesamten Auslandsaktiva aus, und auf der Passivseite (246 Mrd DM) belief sich der entsprechende Anteil gar auf drei Viertel (74 %). Bei dieser Rechnung wurden die Währungsreserven der Bundesbank den „Ländergruppen“ zugeordnet, in denen sie angelegt sind, was nur im Falle der den USA zugerechneten Dollarguthaben (48 Mrd DM) ökonomisch sinnvoll zu interpretieren ist, nicht aber im Falle der Positionen gegenüber dem Internationalen Währungsfonds und dem Europäischen Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit (zusammen 36 Mrd DM). Hier mußte aus statistisch-formalen Gründen eine Quasiregion „Internationale Organisationen“ gebildet werden. Währungsreserven sind aber grundsätzlich universell einsetzbar und damit insofern ein Aktivum gegenüber allen Ländern. Das gilt auch für die Goldreserven der Bundesbank; hier fehlt sogar jedes regionale Zuordnungskriterium, so daß das Gold aus der regionalen Darstellung der Auslandsaktiva und -passiva herausgenommen wurde (vgl. Tabelle).

Bei insgesamt fast ausgeglichener Nettoposition der Bundesrepublik gegenüber den westlichen Industrieländern (einschließlich der dort angelegten Währungsreserven) war die Position des Unternehmenssektors gegenüber den Industrieländern per Saldo mit 22 Mrd DM passiv. Dies hängt einmal damit zusammen, daß die ausländischen Direktinvestitionen in der Bundesrepublik ganz überwiegend von Industrieländern stammen, während umgekehrt deutsche Unternehmen einen Teil ihrer Direktinvestitionen in anderen Regionen getätigt haben. Zum anderen spielt das hohe Obligo deutscher Unternehmen aus Finanzkreditaufnahmen bei Eurobanken eine Rolle. Auch die deutschen Kreditinstitute haben in den Industrieländern – darunter hauptsächlich am Euromarkt – mehr Mittel aufgenommen als sie dort anlegten, so daß ihre Nettoposition mit 11 Mrd DM passiv war. Da der Euromarkt jedoch weitgehend als Drehscheibe internationaler Gelder fungiert, ist zu unterstellen, daß diese

² Der hier verwendete Begriff ist nicht voll vergleichbar mit dem in dem Sonderaufsatz im Monatsbericht Nr. 4, April 1979, S. 26 ff. verwendeten Direktinvestitionsbegriff, weil die dort enthaltenen Kredite und Darlehen im Auslandsvermögensstatus unter den Finanz- und Handelskrediten erfaßt sind. Im übrigen ist das Beteiligungskapital i. S. des Auslandsvermögensstatus entsprechend den Ergebnissen der neuen Sondererhebung korrigiert worden.

³ Vgl. hierzu auch den Aufsatz über Direktinvestitionen im Monatsbericht Oktober 1978, S. 31 ff.

Regionale Struktur des Auslandsvermögens der Bundesrepublik *)



Mittel teilweise aus anderen Regionen stammen bzw. dorthin geflossen sind.

Stark aktiv ist die Vermögensposition der Bundesrepublik naturgemäß gegenüber den *Entwicklungsländern* (ohne OPEC). Hier standen Mitte 1979 deutschen Forderungen von 85 Mrd DM nur Verbindlichkeiten von 45 Mrd DM gegenüber; die Entwicklungsländer sind also netto mit 40 Mrd DM gegenüber der Bundesrepublik verschuldet – eine Saldierung, die sich freilich – wie erwähnt – wegen des teilweise recht problematischen Charakters der Vermögensansprüche aus der staatlichen Entwicklungshilfe nur unter erheblichen Vorbehalten vertreten läßt. Aber auch das Engagement der deutschen Unternehmen hat in den Ländern der Dritten Welt stark zugenommen. Ins Gewicht fielen dabei sowohl die in diesen Ländern getätigten Direktinvestitionen als auch die gewährten längerfristigen Handelskredite. Nicht unbeträchtlich

waren auch die finanziellen Beziehungen zwischen deutschen Banken und Entwicklungsländern; hier war die „Bilanz“ jedoch mit Aktiva und Passiva von jeweils gut 20 Mrd DM praktisch ausgeglichen.

Soweit sich das statistisch zurechnen läßt, war die Bundesrepublik gegenüber den *OPEC-Ländern* inzwischen – nach der zweimaligen drastischen Erhöhung des Ölpreises – per Mitte 1979 netto mit rd. 3 Mrd DM verschuldet. (Erfolgt die Anlagen der Ölgelder über Drittländermärkte mit Drehscheibenfunktion, dann werden die daraus entstehenden Passiva der Bundesrepublik allerdings den Industrieländern zugerechnet.) Bei den Verbindlichkeiten gegenüber den OPEC-Ländern (insgesamt 23 Mrd DM) handelt es sich u. a. um die direkt erfaßten kurz- und längerfristigen Einlagen bei deutschen Banken, um Anzahlungen auf Lieferungen sowie um Portfolioinvestitionen in Aktien deutscher Unternehmen. Auf der anderen Seite gewährten deutsche Unternehmen nicht unerhebliche kurz- und vor allem längerfristige Handelskredite, um insbesondere die Abwicklung von Großbau- und Montageprojekten zu fördern. Alles zusammengenommen befanden sich die deutschen Unternehmen Mitte 1979 gegenüber den OPEC-Ländern in einer ausgeglichenen, die deutschen Banken in einer leicht passivischen Position.

Einen durchaus beachtlichen Umfang haben die Vermögensbeziehungen der Bundesrepublik zu den *Staats-handelsländern* (ohne DDR) angenommen. Mit gut 23 Mrd DM gingen die Aktiva Mitte 1979 um 18 1/2 Mrd DM über die Passiva hinaus, die Staatshandelsländer (ohne DDR) waren also in entsprechendem Ausmaß gegenüber der Bundesrepublik verschuldet. Hier waren es vor allem die deutschen Banken, die kurz- und längerfristige Finanzkredite von insgesamt 12 Mrd DM an die Länder des Ostblocks vergaben und damit die Schwierigkeiten dieser Länder im Ausgleich ihrer teilweise stark defizitären Zahlungsbilanzen überbrücken halfen. Aber auch deutsche Unternehmen gewährten längerfristige Zahlungsziele (teilweise im Zusammenhang mit Kompensationsgeschäften). Auf der Passivseite spielten Mitte 1979 nur kurzfristige Bankeinlagen und Handelskredite eine gewisse Rolle.

Die Gründung des EWS bewirkte – wie weiter unten ausgeführt wird –, daß seit Frühjahr d. J. die Auslandsaktiva und -passiva gegenüber den *Internationalen* (und überregionalen) *Organisationen* einen ganz erheblichen Umfang angenommen haben. So machten die Aktiva Mitte 1979 schon 50 Mrd DM aus; ganz überwiegend bestehen sie aus Forderungen der Bundesbank gegenüber dem Europäischen Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit und aus der Auslandsposition der Bundesbank gegenüber dem IWF. Aber auch die anderen Sektoren der deutschen Volkswirtschaft hatten Forderungen an internationale Institutionen (meist in der Form von An-

Vermögensstatus der Bundesrepublik gegenüber dem Ausland nach Regionen

Mrd DM; Stand: Mitte 1979

Region	Westliche Industrieländer			Entwicklungsländer (ohne OPEC)			OPEC-Länder			Staatshandelsländer (ohne DDR)			Internationale Organisationen		
	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo
1. Deutsche Bundesbank															
a) Währungsreserven 1)	48,1	4,3	+43,7	0,0	0,3	-0,3	—	0,1	-0,1	0,0	0,0	-0,0	35,9	7,6	+28,2
b) Sonstige Auslandsaktiva	1,6	—	+1,6	0,1	—	+0,1	—	—	—	—	—	—	2,5	—	+2,5
Insgesamt	49,7	4,3	+45,4	0,1	0,3	-0,2	—	0,1	-0,1	0,0	0,0	-0,0	38,4	7,6	+30,7
2. Kreditinstitute 2)															
a) Kurzfristig	35,5	38,3	-2,8	7,9	12,7	-4,9	2,1	4,9	-2,8	3,1	1,8	+1,2	0,1	3,1	-3,0
b) Langfristig															
Finanzkredite	32,9	35,8	-2,9	11,2	6,4	+4,8	3,6	3,5	+0,1	8,8	0,1	+8,8	3,7	0,7	+3,0
Ausländische Wertpapiere	2,9	—	+2,9	1,2	—	+1,2	0,0	—	+0,0	0,1	—	+0,1	0,9	—	+0,9
Inländische Wertpapiere	—	8,1	-8,1	—	1,0	-1,0	—	0,3	-0,3	—	0,0	-0,0	—	0,1	-0,1
Direktinvestitionen (Beteiligungskapital)	3,1	3,2	-0,1	0,4	0,3	+0,1	0,0	0,1	-0,1	—	0,1	-0,1	—	—	—
Sonstige Kapitalanteile 3)	0,8	0,5	+0,3	0,2	0,1	+0,1	—	—	—	—	0,0	-0,0	—	—	—
Zusammen	39,8	47,7	-7,9	13,0	7,7	+5,3	3,7	4,0	-0,3	9,0	0,2	+8,8	4,7	0,9	+3,8
Insgesamt	75,3	85,9	-10,6	20,8	20,4	+0,4	5,8	8,9	-3,1	12,0	2,0	+10,0	4,8	4,0	+0,9
3. Wirtschaftsunternehmen und Private															
a) Kurzfristig															
Finanzkredite	5,8	18,9	-13,1	4,1	7,6	-3,5	0,9	1,2	-0,3	0,0	0,0	+0,0	—	—	—
Handelskredite	40,7	36,9	+3,8	8,5	6,1	+2,4	3,2	5,9	-2,6	2,4	2,4	-0,0	—	—	—
Sonstige Anlagen 4) 5)	0,7	1,6	-0,9	0,0	0,1	-0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0	0,0	+0,0	—	—	—
Zusammen	47,2	57,4	-10,2	12,6	13,8	-1,2	4,1	7,1	-2,9	2,4	2,4	-0,0	—	—	—
b) Langfristig															
Finanzkredite	6,5	21,0	-14,5	2,6	1,4	+1,2	0,3	0,5	-0,2	0,0	0,0	+0,0	—	0,2	-0,2
Handelskredite	9,1	4,8	+4,3	11,6	0,6	+11,0	6,5	0,2	+6,3	7,6	0,2	+7,4	—	—	—
Portfolioinvestitionen															
Dividendenpapiere 6)	10,3	11,0	-0,6	0,4	1,4	-1,0	0,0	3,2	-3,2	—	0,0	-0,0	0,0	0,0	+0,0
Festverzinsliche Wertpapiere 7)	8,9	1,5	+7,4	2,5	1,0	+1,5	0,4	0,0	+0,4	0,0	0,0	+0,0	3,4	0,0	+3,4
Direktinvestitionen (Beteiligungskapital)	28,5	42,3	-13,8	6,9	0,6	+6,3	0,5	0,4	+0,1	0,0	0,0	-0,0	—	—	—
Sonstige Kapitalanteile 3)	3,0	2,6	+0,4	2,0	0,0	+1,9	0,2	0,2	+0,0	—	0,0	-0,0	—	—	—
Grundbesitz	5,7	1,2	+4,4	1,8	0,1	+1,7	0,0	0,0	+0,0	0,0	0,0	-0,0	—	—	—
Sonstige Anlagen	0,6	0,0	+0,6	0,1	0,0	+0,1	0,0	0,0	+0,0	0,0	0,0	+0,0	—	—	—
Zusammen	72,5	84,3	-11,8	27,8	5,2	+22,6	7,9	4,4	+3,5	7,7	0,3	+7,4	3,4	0,2	+3,2
Insgesamt	119,7	141,7	-22,0	40,4	19,0	+21,4	12,1	11,5	+0,6	10,1	2,7	+7,3	3,4	0,2	+3,2
4. Öffentliche Hand 8)															
a) Kurzfristig	1,1	3,0	-1,9	0,0	—	+0,0	—	—	—	—	—	—	—	0,8	-0,8
b) Langfristig															
Finanzkredite	2,6	5,0	-2,4	23,0	0,9	+22,2	2,5	2,7	-0,2	1,2	—	+1,2	—	0,0	-0,0
Inländische Wertpapiere	—	3,8	-3,8	—	3,2	-3,2	—	0,0	-0,0	—	0,0	-0,0	—	0,1	-0,1
Beteiligungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,5	—	+3,5
Sonstige Anlagen	0,2	0,1	+0,1	0,0	—	+0,0	0,0	—	+0,0	0,0	—	+0,0	0,0	—	+0,0
Zusammen	2,8	8,9	-6,1	23,1	4,1	+19,0	2,5	2,7	-0,2	1,2	0,0	+1,2	3,6	0,1	+3,5
Insgesamt	3,9	11,9	-8,0	23,1	4,1	+19,0	2,5	2,7	-0,2	1,2	0,0	+1,2	3,6	0,9	+2,7
5. Sonstige Auslandspassiva 9)	—	1,8	-1,8	—	0,7	-0,7	—	0,0	-0,0	—	0,0	-0,0	—	—	—
Insgesamt (1 bis 5)	248,6	245,7	+2,9	84,5	44,6	+40,0	20,3	23,2	-2,9	23,3	4,8	+18,5	50,1	12,7	+37,5

1 Ohne Goldposition, die regional nicht zuzuordnen ist; die übrigen Währungsreserven sind den „Ländergruppen“ zugeordnet worden, in denen sie angelegt sind. — 2 Ohne die der öffentlichen Hand zugerechneten langfristigen Auslandsforderungen von Kreditinstituten mit Sonderaufgaben. — 3 Anteile an ausländischen und inländischen Unternehmen unter 25% sowie Anteile an Unternehmen mit einer Bilanzsumme bis 500 000 DM. — 4 Aktiva: Hauptsächlich ausländische Sorten im Bestand inländischer Wirtschafts-

unternehmen und Privater. — 5 Passiva: Einschl. des für die Gewinnausschüttung vorgesehenen Teils des Bilanzgewinns. — 6 Passiva: Einschl. Anlagen des Auslands in deutschen Bankaktien. — 7 Passiva: Einschl. Anleihen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost. — 8 Einschl. der langfristigen Auslandsforderungen von Kreditinstituten mit Sonderaufgaben. — 9 DM-Noten im Ausland. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

„Vorbelastung“ der deutschen Währungsreserven durch Kredite, Kreditlinien und Eventualverpflichtungen

Mrd DM; Stand: Ende August 1979

Position	Kredite, Kreditlinien und Eventualverpflichtungen	Inanspruchnahme			Nicht beansprucht
		insgesamt	davon ausgewiesen unter ...		
			Währungsreserven	Kredite	
Kredite an den IWF bzw. Eventualverpflichtungen gegenüber dem IWF (mit Mobilisierungsmöglichkeit)	16,1	8,0	8,0	—	4) 8,1
davon					
Deutsche Subskription	5,1	3,7	3,7	—	4) 1,4
Sonderziehungsrechte 1)	3,6	2,0	2,0	—	4) 1,7
Olfazilität	0,8	0,8	0,8	—	—
Allgemeine Kreditvereinbarungen	4,0	1,4	1,4	—	4) 2,6
Witveveen-Fazilität	2,5	0,1	0,1	—	4) 2,4
Kredite und Eventualverpflichtungen im Rahmen der EG 2)	19,1	—	—	—	19,1
davon					
Kurzfristiger Währungsbeistand 3)	8,8	—	—	—	8,8
Mittelfristiger finanzieller Beistand	7,9	—	—	—	7,9
EG-Anleihen (Garantie)	2,4	—	—	—	2,4
Devisenausgleich	1,6	1,6	—	1,6	—
Sonstige Kredite an ausländische Währungsbehörden	0,3	0,1	—	0,1	0,1
Kredite an die Weltbank	2,5	2,5	—	2,5	—
Insgesamt	39,6	12,3	8,0	4,2	27,3
Zum Vergleich:					
Gesamte Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank	89,5				
desgl. ohne die in den Währungsreserven enthaltenen Kredite an den IWF	81,5				

1 Nur Annahmeverpflichtung von Sonderziehungsrechten, die das Zweifache der kumulativen Nettozuteilung (1,8 Mrd DM) beträgt. — 2 Umrechnung zum ECU-Tageswert der DM am 31. August d. J. (1 ECU = 2,53022 DM). — 3 Ohne die sog. „Rallonge“; die sich hieraus ergebende Finanzierungsverpflichtung beläuft sich auf maximal 22,3 Mrd DM. — 4 Würde bei Beanspruchung unter den „Währungsreserven“ ausgewiesen. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

leihen der Weltbank), die sich zur Jahresmitte 1979 auf rd. 12 Mrd DM addierten.

Auslandsposition der Bundesbank und außenwirtschaftliche Liquiditätsvorsorge

Die Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank haben — wie bereits eingangs erwähnt — von Mitte 1977 bis Mitte 1979 um 4 Mrd DM auf rd. 90 Mrd DM zugenommen. Damit partizipieren die offiziellen Währungsreserven am gesamten Nettoauslandsvermögen inzwischen wieder zu vier Fünfteln gegen drei Viertel vor zwei Jahren, was — wie schon angedeutet — vor allem damit zusammenhängt, daß die Bundesbank sich in der Berichtszeit wieder verstärkt über Deviseninterventionen in den Zahlungsbilanzausgleich einschalten mußte. Außerdem hat sich die Zusammensetzung der Bundesbankposition erheblich verändert. So entstanden im Rahmen der Etablierung des Europäischen Währungssystems durch die

vorläufige Einbringung von 20% der Gold- und Dollarreserven in den Europäischen Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit (EFWZ) sowie durch Interventionen auf ECU lautende Forderungen an den EFWZ (25 Mrd DM), deren Disponibilität damit an gewisse Regeln gebunden wurde. Zudem sind die Auslandsverbindlichkeiten der Bundesbank um 4 Mrd DM gewachsen (auf gut 6 Mrd DM⁴) — vor allem im Zusammenhang mit der Anlage von DM-Erlösen durch die US-Währungsbehörden aus der Plazierung von Carter-Notes. Auf der anderen Seite haben sich die sonstigen längerfristigen Auslandsaktiva (bilaterale und multilaterale Währungskredite) merklich verringert, der „Liquiditätsgrad“ der Auslandsposition der Bundesbank hat sich also insoweit verbessert.

Bei der Beurteilung der Auslandsposition der Bundesbank darf jedoch nicht übersehen werden, welche internationalen Bindungen und Verpflichtungen insbesondere gegenüber dem Internationalen Währungsfonds (IWF) und im Rahmen der Europäischen Gemeinschaften (EG) bestehen, die gewissermaßen eine „Vorbelastung“ der Währungsreserven der Bundesbank darstellen (siehe die nebenstehende Tabelle). Solche vom Ausland noch nicht in Anspruch genommenen Kreditlinien und Eventualverpflichtungen summieren sich auf 27 1/2 Mrd DM. Allein die Beistandsverpflichtungen innerhalb der EG machen 19 Mrd DM aus (einschließlich EG-Anleihen-Garantie), wobei weitere Eventualverpflichtungen im Rahmen der sogenannten „Rallonge“ (im Extremfall maximal 22 Mrd DM) noch gar nicht mitgerechnet sind. Gewährte Kredite und zugesagte, aber nicht in Anspruch genommene Kreditlinien und Eventualverpflichtungen beliefen sich im August 1979 auf knapp 40 Mrd DM; das war etwa die Hälfte der deutschen offiziellen Währungsreserven.

Währungsreserven der Deutschen Bundesbank und kürzerfristige Auslandsverschuldung der Bundesrepublik

Mrd DM; Stand: Jahresmitte

Position	1974	1977	1978	1979
Kürzerfristige Auslandsverbindlichkeiten				
Unternehmen (brutto)				
einschl. empfangener Anzahlungen	43	68	75	81
ohne empfangene Anzahlungen	32	47	51	56
Banken (netto)	6	2	7	10
deutsche festverzinsliche Wertpapiere in ausländischem Besitz	22	18	19	19
Kürzerfristige Auslandsverschuldung insgesamt	70	88	101	110
desgl. ohne empfangene Anzahlungen	59	66	77	85
Zum Vergleich:				
Netto-Währungsreserven der Deutschen Bundesbank	88	73	81	85

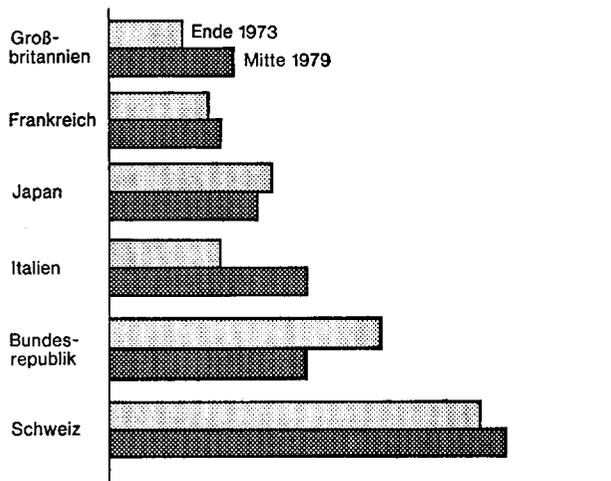
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

⁴ Hierbei ist der Gegenposten (6,4 Mrd DM) im Zusammenhang mit der Bewertung des in den EFWZ vorläufig eingebrachten Goldes nicht berücksichtigt.

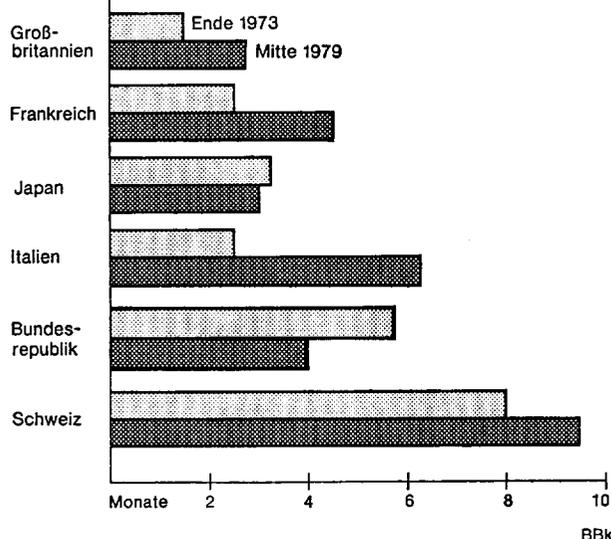
Zur Reichweite der Währungsreserven

– Reserveaktiva (einschl. Gold) im Verhältnis zu Monatsimporten (Waren- und Dienstleistungen) –

I Gold einheitlich mit 35 SZR je Feinunze bewertet



II Gold in nationaler Bewertung

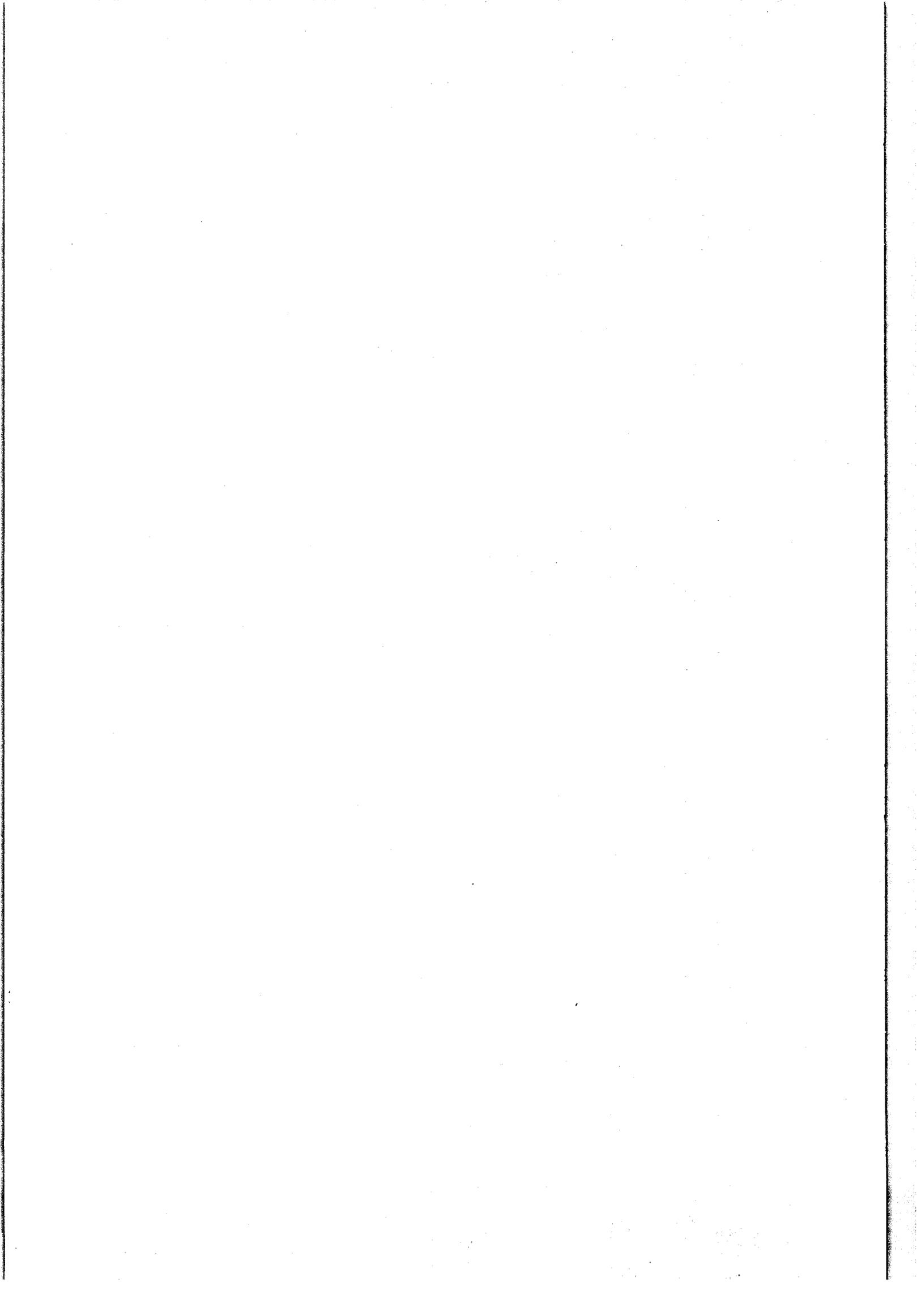


Die Währungsreserven einer Zentralbank sollten in erster Linie als Puffer gegen die Wechselfälle in der Zahlungsbilanz der eigenen Volkswirtschaft dienen. In weltpolitischen Krisensituationen können sich plötzliche Abflüsse vor allem dann ergeben, wenn die kürzerfristige Auslandsverschuldung von Wirtschaft und Banken hoch ist, wie dies für die Bundesrepublik zutrifft. Diese in nebenstehender Tabelle spezifizierten kürzerfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland (bei denen die Banken nur mit ihrer Nettoposition einbezogen sind) beliefen sich Mitte 1979 auf nicht weniger als 85 Mrd DM (ohne empfangene Anzahlungen gerechnet, die nur eine Lieferverpflichtung begründen). Damit waren die kürzerfristigen Auslandsverbindlichkeiten etwa ebenso hoch wie die gesamten Netto-Währungsreserven der Bundesbank, eine Relation, die sich übrigens im Laufe der letzten Jahre ständig verschlechtert hat. Noch Mitte 1977 gingen die Währungsreserven (73 Mrd DM) deutlich über

die kürzerfristigen Auslandsschulden (66 Mrd DM) hinaus. Ob sich diese Tendenz in Zukunft weiter fortsetzt, bleibt abzuwarten. Auf jeden Fall mahnt die gegenwärtige starke Passivierung in der Leistungsbilanz der Bundesrepublik, die einen Abbau von Nettoauslandsvermögen bedeutet, auch eine solche Entwicklung mit in Rechnung zu stellen. Die jüngsten hohen Devisenzuflüsse zur Bundesbank ändern kaum etwas an diesem Bild, steht ihnen doch ein entsprechender Anstieg der – weitgehend kürzerfristigen – Verbindlichkeiten von Banken und Nichtbanken gegenüber.

Auch international gesehen bleibt es bemerkenswert, daß die „Reichweite“ der deutschen Devisenreserven – gemessen an den Importen – seit 1973 abgenommen hat, während sich die Reservelage wichtiger anderer Industrieländer verglichen mit dem Stand vor der letzten Ölkrise nicht unerheblich verbesserte. Das gilt bereits bei konstanter Bewertung des Goldbestandes, wie sie beispielsweise in den Reservestatistiken des IWF vorgenommen wird (35 SZR je Feinunze). Manche Notenbanken haben zwischenzeitlich ihren Goldbestand höhergeschrieben; die von ihnen ausgewiesenen Währungsreserven erscheinen daher nunmehr – gemessen an ihren Einfuhren – vielfach erheblich höher als die mit kaum verändertem Goldansatz ermittelten Währungsreserven der Bundesbank (vgl. das nebenstehende Schaubild). Bei so ungleichen Bewertungen des Goldes läßt sich der Liquiditätsstatus eines Landes kaum noch sinnvoll international vergleichen. Allerdings wird dabei deutlich, daß wichtige Industrieländer aus ihrer Sicht (einschließlich der Goldbestände) über so hohe Devisenreserven verfügen, daß sie sich im Falle von Zahlungsbilanzdefiziten – z. B. wegen der Ölpreiserhöhung – bis auf weiteres wohl keinem sehr starken Anpassungszwang ausgesetzt fühlen.

Statistischer Teil



Inhalt

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanz-zusammenhang 2 *
2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems 4 *
3. Zentralbankgeldschaffung und freie Liquiditätsreserven der Banken 6 *

II. Deutsche Bundesbank

1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank 8 *

III. Kreditinstitute

1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute 10 *
2. Aktiva 12 *
3. Passiva 14 *
4. Kredite an Nichtbanken 16 *
5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 20 *
6. Kredite an inländische öffentliche Haushalte 24 *
7. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten 24 *
8. Termingelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen 26 *
9. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen deutscher Kreditinstitute 27 *
10. Aktiv- und Passivpositionen der ausl. Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz deutscher Kreditinstitute 27 *
11. Aktiva der Bankengruppen 28 *
12. Passiva der Bankengruppen 30 *
13. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken 32 *
14. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken 33 *
15. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen im Bestand der Kreditinstitute 34 *
16. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute 34 *
17. Wertpapierbestände 35 *
18. Kreditzusagen an inländische Unternehmen und Privatpersonen 35 *
19. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen 36 *
20. Spareinlagen 38 *
21. Bausparkassen 39 *
22. Bilanzsumme, Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften 40 *
23. Girale Verfügungen von Nichtbanken 40 *
24. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen 40 *
25. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen 41 *

IV. Mindestreserven

1. Reservesätze 42 *
2. Reservehaltung 44 *

V. Zinssätze

1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls 46 *
2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt 46 *
3. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt 47 *
4. Privatkontosätze 47 *
5. Geldmarktsätze in Frankfurt am Main nach Monaten 47 *
6. Soll- und Habenzinsen 48 *
7. Diskontsätze im Ausland 49 *
8. Geldmarktsätze im Ausland 49 *

VI. Kapitalmarkt

1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren 50 *
2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten 51 *
3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten 52 *
4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten 52 *
5. Veränderung des Aktienumlaufs 53 *
6. Renditen inländischer Wertpapiere 53 *
7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen 54 *
8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften 55 *

VII. Öffentliche Finanzen

1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds 56 *
2. Aufgliederung nach Steuerarten 56 *
3. Einzelne Steuern des Bundes, der Länder und der Gemeinden 57 *
4. Sondereinlagen des Bundes und der Länder bei der Deutschen Bundesbank 57 *
5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte 58 *
6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung 59 *
7. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost 60 *
8. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen 60 *
9. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts 61 *
10. Verschuldung des Bundes 62 *
11. Ausgleichsforderungen 62 *
12. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten 63 *
13. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit 63 *

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts 64 *
2. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 65 *
3. Arbeitsmarkt 65 *
4. Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe 66 *
5. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe und Wohnungsbaufinanzierung 67 *
6. Einzelhandelsumsätze 67 *
7. Preise 68 *
8. Masseneinkommen 69 *
9. Tarif- und Effektivverdienste 69 *

IX. Außenwirtschaft

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz 70 *
2. Außenhandel nach Ländergruppen und Ländern 71 *
3. Dienstleistungen 72 *
4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) 72 *
5. Kapitalverkehr mit dem Ausland 73 *
6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank 74 *
7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland 76 *
8. Forderungen u. Verbindlichkeiten inl. Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten 76 *
9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse 77 *
10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark 78 *
11. Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen 79 *

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang *)

Mio DM

Zeit	I. Kredite an inländische Nichtbanken								II. Netto-Forderungen gegenüber dem Ausland 2)				III. Geldkapitalbilanz aus inländischen	
	ins-gesamt	Deutsche Bundesbank 1)	Kreditinstitute						ins-gesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute		ins-gesamt	Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber
			zu-sammen	Unternehmen und Privatpersonen		öffentliche Haushalte		zu-sammen			mittel- und langfristige			
				zu-sammen	darunter Wertpapiere	zu-sammen	darunter Wertpapiere							
1963	+ 26 806	+ 978	+ 25 828	+ 22 374	+ 434	+ 3 454	+ 191	+ 3 296	+ 2 710	+ 586	+ 1 253	+ 15 430	+ 4 772	
1964	+ 30 192	- 1 032	+ 31 224	+ 25 137	+ 762	+ 6 087	+ 748	+ 1 668	+ 433	+ 1 235	+ 1 320	+ 17 919	+ 4 633	
1965	+ 34 173	- 433	+ 34 606	+ 27 542	+ 719	+ 7 064	+ 287	+ 472	- 1 313	+ 1 785	+ 1 244	+ 16 693	+ 3 735	
1966	+ 28 203	+ 292	+ 27 911	+ 21 556	+ 103	+ 6 355	+ 415	+ 3 617	+ 1 901	+ 1 716	+ 1 142	+ 15 900	+ 3 224	
1967	+ 32 892	+ 668	+ 32 224	+ 18 332	+ 470	+ 13 892	+ 2 815	+ 6 281	- 166	+ 6 447	+ 1 624	+ 14 632	+ 2 554	
1968	+ 40 019	- 2 045	+ 42 064	+ 30 895	+ 2 736	+ 11 169	+ 1 790	+ 10 929	+ 6 568	+ 4 361	+ 6 759	+ 19 738	+ 1 485	
1969	+ 53 482	+ 674	+ 52 808	+ 51 215	+ 1 314	+ 1 593	+ 590	- 2 450	- 10 282	+ 7 832	+ 11 999	+ 26 287	+ 5 524	
1970	+ 50 531	- 240	+ 50 771	+ 43 805	+ 895	+ 6 966	- 958	+ 14 231	+ 21 595	- 7 364	- 291	+ 27 786	+ 4 257	
1971	+ 69 054	- 626	+ 69 680	+ 59 522	+ 601	+ 10 158	- 404	+ 11 518	+ 15 913	- 4 397	- 3 284	+ 32 651	+ 7 073	
1972	+ 86 414	- 2 068	+ 88 482	+ 78 222	+ 353	+ 10 260	- 131	+ 8 664	+ 15 491	- 6 827	- 6 393	+ 46 998	+ 8 683	
1973	+ 67 546	+ 2 366	+ 65 180	+ 54 591	+ 895	+ 10 589	+ 396	+ 23 481	+ 26 489	- 3 008	- 7 708	+ 45 643	+ 10 217	
1974	+ 59 770	- 1 476	+ 61 246	+ 41 176	+ 51	+ 20 070	+ 1 218	+ 13 188	- 1 901	+ 15 089	+ 5 540	+ 34 462	+ 7 952	
1975	+ 85 508	+ 6 619	+ 78 889	+ 30 868	- 1 635	+ 48 021	+ 3 822	+ 16 840	- 2 222	+ 19 062	+ 15 899	+ 61 338	+ 9 411	
1976	+ 91 207	- 5 100	+ 96 307	+ 65 758	+ 3 341	+ 30 549	+ 5 871	+ 8 267	+ 8 744	- 477	+ 6 837	+ 59 117	+ 11 448	
1977	+ 94 184	- 1 616	+ 95 800	+ 69 108	+ 1 970	+ 26 692	+ 9 801	+ 10 147	+ 10 488	- 341	+ 8 253	+ 42 923	+ 13 647	
1978	+ 125 365	+ 2 776	+ 122 589	+ 87 860	- 237	+ 34 729	+ 3 709	+ 7 086	+ 19 769	- 12 683	- 1 884	+ 54 802	+ 17 011	
1976 1. Hj.	+ 34 854	- 1 911	+ 36 765	+ 24 034	+ 1 666	+ 12 731	+ 1 640	+ 7 105	+ 6 200	+ 905	+ 4 064	+ 29 529	+ 5 001	
2. Hj.	+ 56 353	- 3 189	+ 59 542	+ 41 724	+ 1 675	+ 17 818	+ 4 231	+ 1 162	+ 2 544	- 1 382	+ 2 773	+ 29 588	+ 6 447	
1977 1. Hj.	+ 30 554	- 2 050	+ 32 604	+ 25 655	+ 910	+ 6 949	+ 3 776	+ 4 942	- 765	+ 5 707	+ 5 873	+ 22 475	+ 6 479	
2. Hj.	+ 63 630	+ 434	+ 63 196	+ 43 453	+ 1 060	+ 19 743	+ 6 025	+ 5 205	+ 11 253	- 6 048	+ 2 380	+ 20 448	+ 7 168	
1978 1. Hj.	+ 40 057	+ 1 130	+ 38 927	+ 28 113	- 473	+ 10 814	- 73	+ 2 231	+ 419	+ 1 812	- 949	+ 27 206	+ 7 865	
2. Hj.	+ 85 308	+ 1 646	+ 83 662	+ 59 747	+ 236	+ 23 915	+ 3 782	+ 4 855	+ 19 350	- 14 495	- 935	+ 27 596	+ 9 146	
1979 1. Hj.	+ 60 097	- 625	+ 60 722	+ 50 241	+ 176	+ 10 481	- 2 643	- 7 361	- 11 499	+ 4 138	- 5 527	+ 34 722	+ 9 186	
1976 1. Vj.	+ 9 651	- 1 611	+ 11 262	+ 3 704	+ 1 683	+ 7 558	- 19	+ 5 832	+ 9 779	- 3 947	+ 2 472	+ 17 043	+ 3 275	
2. Vj.	+ 25 203	- 300	+ 25 503	+ 20 330	- 17	+ 5 173	+ 1 659	+ 1 273	- 3 579	+ 4 852	+ 1 592	+ 12 486	+ 1 726	
3. Vj.	+ 23 933	- 1 376	+ 25 309	+ 15 354	+ 455	+ 9 955	+ 2 514	+ 636	+ 3 464	- 2 828	+ 831	+ 9 549	+ 3 029	
4. Vj.	+ 32 420	- 1 813	+ 34 233	+ 26 370	+ 1 220	+ 7 863	+ 1 717	+ 526	- 920	+ 1 446	+ 1 942	+ 20 039	+ 3 418	
1977 1. Vj.	+ 7 214	- 2 260	+ 9 474	+ 4 278	- 15	+ 5 196	+ 1 375	+ 3 915	+ 641	+ 3 274	+ 981	+ 11 991	+ 3 486	
2. Vj.	+ 23 340	+ 210	+ 23 130	+ 21 377	+ 925	+ 1 753	+ 2 401	+ 1 027	- 1 406	+ 2 433	+ 4 892	+ 10 484	+ 2 993	
3. Vj.	+ 20 174	- 288	+ 20 462	+ 14 472	+ 657	+ 5 990	+ 2 420	- 2 124	- 61	- 2 063	+ 1 978	+ 731	+ 3 433	
4. Vj.	+ 43 456	+ 722	+ 42 734	+ 28 981	+ 403	+ 13 753	+ 3 605	+ 7 329	+ 11 314	+ 3 985	+ 402	+ 19 717	+ 3 735	
1978 1. Vj.	+ 6 880	- 778	+ 7 658	+ 2 495	- 607	+ 5 163	- 1 317	+ 4 700	+ 4 545	+ 155	- 2 759	+ 13 742	+ 4 176	
2. Vj.	+ 33 177	+ 1 908	+ 31 269	+ 25 618	+ 134	+ 5 651	+ 1 244	- 2 489	- 4 126	+ 1 657	+ 1 810	+ 13 484	+ 3 689	
3. Vj.	+ 38 357	+ 1 909	+ 36 448	+ 22 591	- 199	+ 13 857	+ 1 761	- 662	+ 6 324	- 6 986	- 1 478	+ 8 525	+ 4 065	
4. Vj.	+ 46 951	- 263	+ 47 214	+ 37 156	+ 435	+ 10 058	+ 2 021	+ 5 517	+ 13 026	- 7 509	+ 543	+ 19 071	+ 5 081	
1979 1. Vj.	+ 17 653	- 497	+ 18 150	+ 14 170	+ 83	+ 3 980	- 1 857	- 2 852	- 9 321	+ 6 469	- 1 134	+ 17 007	+ 4 656	
2. Vj.	+ 42 444	- 128	+ 42 572	+ 36 071	+ 93	+ 6 501	- 786	- 4 509	- 2 178	- 2 331	- 4 393	+ 17 715	+ 4 530	
1977 Jan.	- 5 782	- 1 745	- 4 037	- 4 980	+ 535	+ 943	- 721	+ 376	- 385	+ 761	+ 307	+ 2 106	+ 1 255	
Febr.	+ 4 557	- 377	+ 4 934	+ 3 138	- 514	+ 1 796	+ 1 689	+ 2 132	+ 308	+ 1 824	- 8	+ 5 239	+ 1 307	
März	+ 8 439	- 138	+ 8 577	+ 6 120	- 36	+ 2 457	+ 407	+ 1 407	+ 718	+ 689	+ 682	+ 4 646	+ 924	
April	+ 7 471	- 74	+ 7 545	+ 6 098	+ 670	+ 1 447	+ 222	- 1 260	- 896	- 364	+ 1 678	+ 3 987	+ 963	
Mai	+ 4 175	+ 1 672	+ 2 503	+ 4 068	+ 80	- 1 565	- 13	+ 213	- 380	+ 593	+ 1 481	+ 3 014	+ 920	
Juni	+ 11 694	- 1 388	+ 13 082	+ 11 211	+ 175	+ 1 871	+ 2 192	+ 2 074	- 130	+ 2 204	+ 1 733	+ 3 483	+ 1 110	
Juli	+ 5 832	+ 423	+ 5 409	+ 1 794	+ 181	+ 3 615	+ 291	- 1 664	+ 1 964	- 3 628	+ 21	- 6 214	+ 676	
Aug.	+ 4 771	- 831	+ 5 602	+ 3 610	+ 547	+ 1 992	+ 1 592	- 751	- 487	- 264	+ 662	+ 3 712	+ 1 410	
Sept.	+ 9 571	+ 120	+ 9 451	+ 9 068	- 71	+ 383	+ 537	+ 291	- 1 538	+ 1 829	+ 1 295	+ 3 233	+ 1 347	
Okt.	+ 10 691	- 153	+ 10 844	+ 6 932	+ 25	+ 3 912	+ 1 798	+ 2 252	+ 2 518	- 266	+ 556	+ 4 134	+ 1 244	
Nov.	+ 16 766	+ 2 569	+ 14 197	+ 8 219	+ 366	+ 5 978	+ 575	+ 1 953	+ 2 384	- 431	+ 1 412	+ 3 183	+ 1 216	
Dez.	+ 15 999	- 1 694	+ 17 693	+ 13 830	+ 12	+ 3 863	+ 1 232	+ 3 124	+ 6 412	- 3 288	- 1 566	+ 12 400	+ 1 275	
1978 Jan.	- 6 834	- 910	- 5 924	- 9 558	- 171	+ 3 634	- 1 625	+ 1 783	+ 1 767	+ 16	- 2 049	+ 2 373	+ 699	
Febr.	+ 5 586	+ 95	+ 5 491	+ 4 705	- 291	+ 786	+ 82	+ 2 506	+ 2 265	+ 241	- 589	+ 5 750	+ 2 187	
März	+ 8 128	+ 37	+ 8 091	+ 7 348	- 145	+ 743	+ 226	+ 411	+ 513	- 102	- 121	+ 5 619	+ 1 290	
April	+ 7 152	+ 93	+ 7 059	+ 5 557	+ 78	+ 1 502	+ 271	- 3 173	- 1 658	+ 1 515	+ 646	+ 3 688	+ 1 268	
Mai	+ 9 841	+ 1 295	+ 8 546	+ 7 738	+ 62	+ 808	- 490	- 471	- 3 081	+ 2 610	+ 819	+ 5 043	+ 1 507	
Juni	+ 16 184	+ 520	+ 15 664	+ 12 323	- 6	+ 3 341	+ 1 463	+ 1 175	+ 613	+ 562	+ 345	+ 4 733	+ 914	
Juli	+ 8 612	+ 1 954	+ 6 658	+ 4 622	- 182	+ 2 036	- 1 548	- 705	+ 502	- 1 207	- 101	- 778	+ 1 063	
Aug.	+ 12 562	+ 266	+ 12 296	+ 3 777	- 190	+ 8 519	+ 774	+ 1 924	+ 3 045	- 1 121	- 174	+ 5 212	+ 1 880	
Sept.	+ 17 183	- 311	+ 17 494	+ 14 192	+ 173	+ 3 302	+ 2 535	- 1 881	+ 2 777	- 4 658	- 1 203	+ 4 091	+ 1 122	
Okt.	+ 8 048	+ 58	+ 7 990	+ 5 770	+ 315	+ 2 200	- 260	+ 5 544	+ 8 318	- 2 774	- 1 215	+ 2 604	+ 1 041	
Nov.	+ 17 465	- 43	+ 17 508	+ 11 827	- 163	+ 5 681	+ 1 732	+ 5 338	+ 2 695	+ 2 643	- 821	+ 4 787	+ 1 355	
Dez.	+ 21 438	- 278	+ 21 716	+ 19 559	+ 283	+ 2 157	+ 549	- 5 365	+ 2 013	- 7 378	+ 2 579	+ 11 680	+ 2 685	
1979 Jan.	- 8 472	- 242	- 8 230	- 7 192	+ 140	- 1 038	- 1 928	- 542	- 2 230	+ 1 688	- 1 819	+ 3 572	+ 1 012	
Febr.	+ 12 472	+ 150	+ 12 322	+ 10 194	+ 57	+ 2 128	+ 348	+ 1 98	- 3 027	+ 3 225	- 260	+ 6 130	+ 2 324	
März	+ 13 653	- 405	+ 14 058	+ 11 168	- 114	+ 2 890	- 277	- 2 508	- 4 064	+ 1 556	+ 945	+ 7 305	+ 1 320	
April	+ 8 985	- 32	+ 9 017	+ 7 868	- 167	+ 1 149	- 557	- 2 095	- 989	- 1 106	- 264	+ 5 995	+ 1 741	
Mai	+ 13 755	+ 32	+ 13 723	+ 10 387	- 42	+ 3 336	- 198	+ 3 181	- 6 093	+ 2 912	- 615	+ 7 009	+ 1 931	
Juni	+ 19 704	- 128	+ 19 832	+ 17 816	+ 302	+ 2 016	- 31	+ 767	+ 4 904	- 4 137	- 3 514	+ 4 711	+ 858	
Juli	+ 6 072	- 228	+ 6 300	+ 2 363	- 799	+ 3 937	+ 69	- 525	+ 2 774	- 3 299	- 2 100	+ 2 971	+ 1 739	
Aug. p)	+ 7 661	- 198	+ 7 859	+ 6 368	- 377	+ 1 491	- 32	- 900	- 2 526	+ 1 626	- 824	+ 7 500	+ 1 653	

* Die Angaben der Übersicht beruhen auf der „Konsolidierten Bilanz des Bankensystems“ (Tab. I, 2); statistisch bedingte Veränderungen sind hier ausgeschaltet. — 1 S. Tab. II, 1. — 2 Enthält kurz-

mittel- und langfristige Positionen einschl. Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland sowie einschl. der Entwicklungshilfekredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau. — 3 Ohne Termingelder mit Befristung

bis unter 4 Jahren und ohne Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. — 4 Bereinigt um den Saldo der Transaktionen mit dem Ausland. — 5 Einschl. des Kapitals und der Rücklagen

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

Spar-einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist				Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf (netto) 4)			Kapital und Rücklagen 5)		IV. Zentralbank-einlagen inländischer öffentlicher Haushalte		V. Sonstige Einflüsse 6) (einschl. Guthaben auf Sonderkonten Bardepot)		VI. Geldvolumen M3 (Saldo: I + II - III - IV - V)					Spar-einlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist		Zeit	
Spar-briefe													Geldvolumen M2								
													Geldvolumen M1			Termin-gelder inländischer Nichtbanken bis unter 4 Jahren					
													ins-gesamt	zu-sammen	zu-sammen	Bargeld-umlauf 7)	Sicht-einlagen inländischer Nichtbanken				
+ 4 133	.	+ 4 991	+ 1 534	— 607	+ 1 900	+ 13 379	+ 5 964	+ 4 409	+ 1 271	+ 3 138	+ 1 555	+ 7 415	1963								
+ 4 822	.	+ 6 600	+ 1 864	— 851	+ 659	+ 14 133	+ 6 425	+ 5 397	+ 2 376	+ 3 021	+ 1 028	+ 7 708	1964								
+ 5 127	.	+ 5 995	+ 1 836	— 1 111	+ 1 829	+ 17 234	+ 6 103	+ 5 573	+ 1 770	+ 3 803	+ 530	+ 11 131	1965								
+ 7 809	.	+ 3 275	+ 1 592	— 529	+ 1 489	+ 14 960	+ 6 498	+ 1 094	+ 1 224	— 130	+ 5 404	+ 8 462	1966								
+ 8 239	+ 249	+ 1 800	+ 1 790	+ 285	+ 906	+ 23 350	+ 14 190	+ 8 307	+ 636	+ 7 671	+ 5 883	+ 9 160	1967								
+ 9 464	+ 1 569	+ 4 652	+ 2 568	+ 1 189	+ 881	+ 29 140	+ 18 150	+ 5 531	+ 959	+ 4 572	+ 12 619	+ 10 990	1968								
+ 11 316	+ 1 941	+ 4 900	+ 2 606	+ 443	+ 1 421	+ 22 881	+ 14 548	+ 5 963	+ 2 102	+ 3 861	+ 8 585	+ 8 333	1969								
+ 11 478	+ 1 457	+ 7 898	+ 2 696	+ 4 089	+ 8 905	+ 23 982	+ 16 408	+ 8 690	+ 2 200	+ 6 490	+ 7 718	+ 7 574	1970								
+ 12 597	+ 2 135	+ 8 152	+ 2 694	+ 4 203	+ 5 003	+ 38 713	+ 24 967	+ 13 243	+ 3 523	+ 9 720	+ 11 724	+ 13 746	1971								
+ 17 140	+ 3 475	+ 13 491	+ 4 209	— 8 446	+ 4 782	+ 47 144	+ 33 505	+ 17 546	+ 5 475	+ 12 071	+ 15 959	+ 13 639	1972								
+ 11 980	+ 5 637	+ 14 346	+ 3 563	+ 4 215	+ 7 173	+ 33 996	+ 31 943	+ 2 572	+ 1 745	+ 827	+ 29 371	+ 2 053	1973								
+ 8 523	+ 4 830	+ 10 092	+ 3 065	+ 444	+ 2 876	+ 35 176	+ 13 882	+ 15 500	+ 4 095	+ 11 405	— 1 818	+ 21 494	1974								
+ 25 884	+ 8 923	+ 12 932	+ 4 188	+ 1 414	+ 1 171	+ 38 425	— 395	+ 21 396	+ 4 956	+ 16 440	— 21 791	+ 38 820	1975								
+ 12 245	+ 10 403	+ 19 277	+ 5 744	— 10 217	+ 9 567	+ 41 007	+ 18 922	+ 6 884	+ 4 091	+ 2 793	+ 12 038	+ 22 085	1976								
+ 804	+ 13 440	+ 9 723	+ 5 309	— 819	+ 3 281	+ 58 946	+ 33 472	+ 21 094	+ 6 934	+ 14 160	+ 12 378	+ 25 474	1977								
+ 7 702	+ 10 282	+ 14 161	+ 5 646	+ 2 511	+ 10 356	+ 64 782	+ 43 496	+ 29 743	+ 8 698	+ 21 045	+ 13 753	+ 21 286	1978								
+ 3 126	+ 4 568	+ 12 952	+ 3 882	— 3 775	+ 13 330	+ 2 875	— 4 758	+ 263	+ 476	— 213	— 5 021	+ 7 633	1976 1. Hj.								
+ 9 119	+ 5 835	+ 6 325	+ 1 862	— 6 442	— 3 763	+ 38 132	+ 23 680	+ 6 621	+ 3 615	+ 3 006	+ 17 059	+ 14 452	2. Hj.								
— 2 068	+ 8 475	+ 6 784	+ 2 805	+ 3 132	+ 9 931	— 42	— 5 444	+ 3 561	+ 1 337	+ 2 224	— 9 005	+ 5 402	1977 1. Hj.								
+ 2 872	+ 4 965	+ 2 939	+ 2 504	— 3 951	— 6 650	+ 58 988	+ 38 916	+ 17 533	+ 5 597	+ 11 936	+ 21 383	+ 20 072	2. Hj.								
— 1 349	+ 7 249	+ 9 611	+ 3 830	+ 6 000	+ 12 338	— 3 256	— 7 434	+ 7 223	+ 4 146	+ 3 077	— 14 657	+ 4 178	1978 1. Hj.								
+ 9 051	+ 3 033	+ 4 550	+ 1 816	— 3 489	— 1 982	+ 68 038	+ 50 930	+ 22 520	+ 4 552	+ 17 968	+ 28 410	+ 17 108	2. Hj.								
+ 196	+ 4 313	+ 17 757	+ 3 270	+ 7 016	+ 15 588	— 4 590	— 8 427	— 4 843	+ 722	— 5 565	— 3 584	+ 3 837	1979 1. Hj.								
+ 276	+ 3 301	+ 8 192	+ 1 999	+ 2 875	+ 7 892	— 12 327	— 18 747	— 13 098	— 2 069	— 11 029	— 5 649	+ 6 420	1976 1. Vj.								
+ 2 850	+ 1 267	+ 4 760	+ 1 883	— 6 650	+ 5 438	+ 15 202	+ 13 989	+ 13 361	+ 2 545	+ 10 816	+ 628	+ 1 213	2. Vj.								
— 1 420	+ 1 978	+ 4 899	+ 1 063	+ 6 220	+ 2 868	+ 5 932	+ 1 566	— 3 266	+ 1 084	— 4 350	+ 4 832	+ 4 366	3. Vj.								
+ 10 539	+ 3 857	+ 1 426	+ 799	— 12 662	— 6 631	+ 32 200	+ 22 114	+ 9 887	+ 2 531	+ 7 356	+ 12 227	+ 10 086	4. Vj.								
— 4 097	+ 5 534	+ 5 706	+ 1 362	+ 6 410	+ 1 954	— 9 226	— 15 111	— 7 134	— 1 222	— 5 912	— 7 977	+ 5 885	1977 1. Vj.								
+ 2 029	+ 2 941	+ 1 078	+ 1 443	— 3 278	+ 7 977	+ 9 184	+ 9 667	+ 10 695	+ 2 559	+ 8 136	— 1 028	— 483	2. Vj.								
— 8 005	+ 2 836	+ 1 425	+ 1 042	+ 476	+ 2 541	+ 14 302	+ 5 586	+ 2 578	+ 2 841	— 263	+ 3 008	+ 8 716	3. Vj.								
+ 10 877	+ 2 129	+ 1 514	+ 1 462	— 4 427	— 9 191	+ 44 686	+ 33 330	+ 14 955	+ 2 756	+ 12 199	+ 18 375	+ 11 356	4. Vj.								
— 4 466	+ 5 879	+ 6 371	+ 1 782	+ 10 363	+ 4 851	— 17 376	— 20 849	— 3 854	+ 490	— 4 344	— 16 995	+ 3 473	1978 1. Vj.								
+ 3 117	+ 1 370	+ 3 240	+ 2 048	— 4 363	+ 7 487	+ 14 120	+ 13 415	+ 11 077	+ 3 656	+ 7 421	+ 2 338	+ 705	2. Vj.								
— 1 305	+ 1 207	+ 3 528	+ 1 030	+ 9 714	+ 2 612	+ 16 844	+ 11 232	+ 2 109	+ 371	+ 1 738	+ 9 123	+ 5 612	3. Vj.								
+ 10 356	+ 1 826	+ 1 022	+ 786	— 13 203	— 4 594	+ 51 194	+ 39 698	+ 20 411	+ 4 181	+ 16 230	+ 19 287	+ 11 496	4. Vj.								
— 425	+ 2 232	+ 9 162	+ 1 382	+ 6 182	+ 9 854	— 18 242	— 25 086	— 12 469	— 1 098	— 11 371	— 12 617	+ 6 844	1979 1. Vj.								
+ 621	+ 2 081	+ 8 595	+ 1 888	+ 834	+ 5 734	+ 13 652	+ 16 659	+ 7 626	+ 1 820	+ 5 806	+ 9 033	— 3 007	2. Vj.								
— 5 949	+ 3 030	+ 3 448	+ 322	+ 1 402	— 22	— 8 892	— 14 945	— 8 812	— 2 025	— 6 787	— 6 133	+ 6 053	1977 Jan.								
+ 1 156	+ 1 392	+ 1 165	+ 219	— 101	+ 1 651	+ 3 202	+ 2 164	+ 1 344	— 177	+ 1 521	+ 820	+ 1 038	Febr.								
+ 696	+ 1 112	+ 1 093	+ 821	+ 5 109	+ 3 627	— 3 536	— 2 330	+ 334	+ 980	— 646	— 2 664	— 1 206	März								
+ 400	+ 1 607	+ 579	+ 438	— 2 716	+ 1 426	+ 3 514	+ 4 100	+ 2 875	+ 1 173	+ 1 702	+ 1 225	— 586	April								
+ 754	+ 707	+ 121	+ 512	— 3 406	— 2 529	+ 7 309	+ 7 064	+ 4 388	+ 175	+ 4 213	+ 2 676	+ 245	Mai								
+ 875	+ 627	+ 378	+ 493	+ 2 844	+ 9 080	— 1 639	— 1 497	+ 3 432	+ 1 211	+ 2 221	— 4 929	— 142	Juni								
— 9 998	+ 1 455	+ 1 282	+ 371	— 1 518	— 896	+ 12 796	+ 4 901	+ 3 391	+ 2 587	+ 804	+ 1 510	+ 7 895	Juli								
+ 1 106	+ 997	+ 6	+ 193	— 293	— 714	+ 1 315	+ 558	— 1 880	— 1 009	— 871	+ 2 438	+ 757	Aug.								
+ 887	+ 384	+ 137	+ 478	+ 2 287	+ 4 151	+ 191	+ 127	+ 1 067	+ 1 263	— 196	— 940	+ 64	Sept.								
+ 1 376	+ 359	+ 1 027	+ 128	— 1 407	— 98	+ 10 314	+ 8 277	+ 1 906	— 1 001	+ 2 907	+ 6 371	+ 2 037	Okt.								
+ 1 038	+ 430	— 78	+ 577	— 2 212	— 641	+ 18 389	+ 17 059	+ 15 819	+ 2 723	+ 13 096	+ 1 240	+ 1 330	Nov.								
+ 8 463	+ 1 340	+ 565	+ 757	— 808	— 8 452	+ 15 983	+ 7 994	— 2 770	+ 1 034	— 3 804	+ 10 764	+ 7 989	Dez.								
— 6 406	+ 3 813	+ 3 542	+ 725	+ 3 976	+ 416	— 11 816	— 16 243	— 6 209	— 2 198	— 4 011	— 10 034	+ 4 427	1978 Jan.								
+ 1 158	+ 1 253	+ 847	+ 305	+ 2 946	— 1 346	+ 742	+ 193	+ 1 177	+ 632	+ 545	— 984	+ 549	Febr.								
+ 782	+ 813	+ 1 982	+ 752	+ 3 441	+ 5 781	— 6 302	— 4 799	+ 1 178	+ 2 056	— 878	— 5 977	— 1 503	März								
+ 1 065	+ 625	+ 82	+ 648	— 6 042	+ 471	+ 5 862	+ 5 574	+ 3 657	+ 1 107	+ 2 550	+ 1 917	+ 288	April								
+ 1 024	+ 321	+ 1 459	+ 732	— 1 958	— 940	+ 7 225	+ 6 878	+ 4 322	— 491	+ 4 813	+ 2 556	+ 347	Mai								
+ 1 028	+ 424	+ 1 699	+ 668	+ 3 637	+ 7 956	+ 1 033	+ 963	+ 3 098	+ 3 040	+ 58	— 2 135	+ 70	Juni								
— 3 323	+ 457	+ 359	+ 666	— 1 832	— 377	+ 10 894	+ 6 675	+ 3 333	+ 640	+ 2 693	+ 3 342	+ 4 219	Juli								
+ 1 157	+ 330	+ 1 723	+ 122	+ 3 738	+ 68	+ 5 468	+ 4 137	— 1 014	— 747	— 267	+ 5 151	+ 1 331	Aug.								
+ 861	+ 420	+ 1 446	+ 242	+ 7 808	+ 2 921	+ 482	+ 420	— 210	+ 478	— 688	+ 630	+ 62	Sept.								
+ 1 214	+ 646	— 494	+ 197	— 6 192	+ 2 088	+ 15 092	+ 13 307	+ 3 616	— 786	+ 4 402	+ 9 691	+ 1 785	Okt.								
+ 1 044	+ 499	+ 1 565	+ 324	+ 7 658	+ 3 738	+ 21 936	+ 20 735	+ 16 352	+ 3 559	+ 12 793	+ 4 383	+ 1 201	Nov.								
+ 8 098	+ 681	— 49	+ 265	+ 647	— 10 420	+ 14 166	+ 5 656	+ 443	+ 1 408	— 965	+ 5 213	+ 8 510	Dez.								
— 2 157	+ 1 039	+ 3 433	+ 245	+ 235	+ 6 100	— 18 921	— 24 102	— 14 072	— 3 560	— 10 512	— 10 030	+ 5 181	1979 Jan.								
+ 1 078	+ 405	+ 2 111	+ 212	— 667	+ 1 011	+ 6 196	+ 4 173	+ 1 600	+ 428	+ 1 172	+ 2 573	+ 2 023	Febr.								
+ 654	+ 788	+ 3 618	+ 925	+ 6 614	+ 2 743	— 5 517	— 5 157	+ 3	+ 2 034	— 2 031	— 5 160	— 360	März								
+ 391	+ 594	+ 2 800	+ 469	— 4 440	+ 189	+ 5 146	+ 5 894	+ 2 743	+ 493	+ 2 250	+ 3 151	— 748	April								
+ 360	+ 827	+ 3 117	+ 774	— 1 726	— 1 972	+ 7 263	+ 8 195	+ 2 337	+ 122	+ 2 215	+ 5 858	— 932	Mai								
— 130	+ 660	+ 2 678	+ 645	+ 7 000	+ 7 517	+ 1 243	+ 2 570	+ 2 546	+ 1 205	+ 1 341	+ 24	— 1 327	Juni								
— 3 167	+ 1 079	+ 2 902	+ 418	— 2 173	+ 1 697	+ 3 052	+ 2 546	+ 520	+ 444	+ 76	+ 2 026	+ 506	Juli								
— 114	+ 2 325	+ 3 432	+ 204	— 2 310	+ 805	+ 766	+ 1 712	— 2 374	+ 847	— 3 221	+ 4 086	— 946	Aug. p)								

der Deutschen Bundesbank. — 6 Saldo der übrigen Positionen der Konsolidierten Bilanz des Bankensystems; Veränderungen ergeben

sich hauptsächlich aus Schwankungen der bank-internen schwebenden Verrechnungen, der Aufwands- und Ertragskonten sowie der Interbank-

beziehungen. — 7 Ohne Kassenbestände der Kreditinstitute, jedoch einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — p Vorläufig.

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems *)

Aktiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende	Aktiva insgesamt	Kredite an inländische Nichtbanken										Kreditinstitute	Unternehm-		
		insgesamt	Deutsche Bundesbank					Bundesbahn und Bundespost						insgesamt	zusammen
			insgesamt	öffentliche Haushalte			Ausgleichsfor-	zusammen	Buchschatzwech-	Buchschatzwech-	Wert-				
				insgesamt	zusammen	Buch-kredite										Schatzwech-	U-Schätze	U-Schätze	Wert-
1972	848 213	681 676	9 486	9 143	440	20	8 683	343	318	25	672 190	569 329			
1973 15)	953 282	752 462	11 852	11 541	2 852	6	8 683	311	300	11	740 610	627 220			
1973 15)	958 286	756 976	11 852	11 541	2 852	6	8 683	311	300	11	745 124	631 276			
1974	1 034 043	814 886	10 376	10 204	1 232	289	8 683	172	—	172	804 510	672 122			
1975	1 153 420	900 594	16 995	12 970	361	3 926	8 683	4 025	—	4 025	883 599	703 190			
1976	1 259 226	991 971	11 895	11 187	1 795	709	8 683	708	—	708	980 076	769 168			
1977	1 376 139	1 086 575	10 279	9 947	905	359	8 683	332	—	332	1 076 296	838 695			
1978	1 540 744	1 212 030	13 055	11 180	156	2 341	8 683	1 875	—	1 875	1 198 975	926 686			
1978 April	1 385 313	1 100 647	9 594	9 246	110	453	8 683	348	—	348	1 091 053	846 788			
1978 Mai	1 401 519	1 110 518	10 889	9 733	293	757	8 683	1 156	400	756	1 099 629	854 556			
1978 Juni	1 416 972	1 126 782	11 409	10 121	191	1 247	8 683	1 288	150	1 138	1 115 373	866 969			
1978 Juli	1 431 503	1 135 464	13 363	11 285	176	2 426	8 683	2 078	—	2 078	1 122 101	871 651			
1978 Aug.	1 449 023	1 148 056	13 629	11 484	222	2 579	8 683	2 145	—	2 145	1 134 427	875 458			
1978 Sept.	1 466 531	1 165 239	13 318	11 301	88	2 530	8 683	2 017	—	2 017	1 151 921	889 650			
1978 Okt.	1 481 813	1 173 197	13 376	11 387	264	2 440	8 683	1 989	—	1 989	1 159 821	895 330			
1978 Nov.	1 516 275	1 190 662	13 333	11 388	286	2 419	8 683	1 945	—	1 945	1 177 329	907 157			
1978 Dez.	1 540 744	1 212 030	13 055	11 180	156	2 341	8 683	1 875	—	1 875	1 198 975	926 686			
1979 Jan.	1 529 407	1 203 458	12 813	10 985	—	2 302	8 683	1 828	—	1 828	1 190 645	919 524			
1979 Febr.	1 540 760	1 216 100	12 963	11 169	244	2 242	8 683	1 794	—	1 794	1 203 137	929 928			
1979 März	1 554 953	1 229 753	12 558	10 850	—	2 167	8 683	1 708	—	1 708	1 217 195	941 096			
1979 April	1 557 136	1 238 738	12 526	10 840	21	2 136	8 683	1 686	—	1 686	1 226 212	948 964			
1979 Mai	1 577 914	1 252 473	12 558	10 881	77	2 121	8 683	1 677	—	1 677	1 239 915	959 361			
1979 Juni	1 592 281	1 272 247	12 430	10 777	—	2 094	8 683	1 653	—	1 653	1 259 817	977 247			
1979 Juli	1 604 227	1 278 399	12 202	10 645	—	1 962	8 683	1 557	—	1 557	1 266 197	979 690			
1979 Aug. p)	1 610 172	1 286 090	12 004	10 552	—	1 869	8 683	1 452	—	1 452	1 274 066	986 086			

Passiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende	Passiva insgesamt	Geldvolumen M3											Zentralbank-einlagen inländischer öffentlicher Haushalte (einschl. verlagter Gelder) 8)			
		insgesamt	Geldvolumen M2						Termingelder inländischer Nichtbanken mit Befristung bis unter 4 Jahren					Spar-einlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist		
			insgesamt	zu-sammen	Geldvolumen M1			zu-sammen	zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-sonen 1)	öffentl. Haushalte 7) (ohne Zentralbank-einlagen)	zu-sammen			Unter-nehmen und Privat-sonen 1)	öffentl. Haushalte 7)
					zu-sammen	Bargeld-umlauf (ohne Kassen-bestände der Kreditinstitute) 6)	Unter-nehmen und Privat-sonen 1)										öffentl. Haushalte 7) (ohne Zentralbank-einlagen)
1972	848 213	378 449	232 330	139 298	45 767	93 531	86 137	7 394	93 032	72 582	20 450	146 119	7 083			
1973 15)	953 282	412 795	264 328	141 970	47 512	94 458	84 546	9 912	122 358	99 783	22 575	148 467	11 298			
1973 15)	958 286	416 749	265 861	142 862	47 429	95 433	85 470	9 963	122 999	100 376	22 623	150 886	11 298			
1974	1 034 043	452 205	279 603	158 432	51 524	106 908	97 563	9 345	121 171	97 901	23 270	172 602	11 742			
1975	1 153 420	490 890	279 318	179 898	56 480	123 418	113 495	9 223	99 420	81 123	18 297	211 572	13 156			
1976	1 259 226	532 027	298 180	186 852	60 571	126 281	116 009	10 272	111 328	87 453	23 875	233 847	2 939			
1977	1 376 139	591 473	331 812	208 076	67 505	140 571	130 058	10 513	123 736	97 955	25 781	259 661	2 120			
1978	1 540 744	656 595	375 408	237 909	76 203	161 706	150 177	11 529	137 499	111 160	26 339	281 187	4 631			
1978 April	1 385 313	580 019	316 557	207 899	69 102	138 797	129 896	8 901	108 658	87 496	21 162	263 462	6 441			
1978 Mai	1 401 519	587 274	323 445	212 231	68 611	143 620	133 368	10 252	111 214	87 755	23 459	263 829	4 483			
1978 Juni	1 416 972	588 447	324 448	215 359	71 651	143 708	134 608	9 100	109 089	85 700	23 389	263 999	8 120			
1978 Juli	1 431 503	599 421	331 143	218 712	72 291	146 421	137 978	8 443	112 431	88 823	23 608	268 278	6 288			
1978 Aug.	1 449 023	604 919	335 290	217 708	71 544	146 184	137 213	8 951	117 582	92 279	25 303	269 629	10 026			
1978 Sept.	1 466 531	605 401	335 710	217 498	72 022	145 476	136 830	8 646	118 212	93 123	25 089	269 691	17 834			
1978 Okt.	1 481 813	620 493	349 017	221 114	71 236	149 878	140 465	9 413	127 903	103 414	24 489	271 476	11 642			
1978 Nov.	1 516 275	642 429	369 752	237 466	74 795	162 671	152 297	10 374	132 286	107 204	25 082	272 677	3 984			
1978 Dez.	1 540 744	656 595	375 408	237 909	76 203	161 706	150 177	11 529	137 499	111 160	26 339	281 187	4 631			
1979 Jan.	1 529 407	637 734	351 326	223 857	72 643	151 214	142 809	8 405	127 469	102 639	24 830	286 408	4 866			
1979 Febr.	1 540 760	643 930	355 499	225 457	73 071	152 386	142 373	10 013	130 042	104 524	25 518	288 431	4 199			
1979 März	1 554 953	638 413	350 342	225 460	75 105	150 355	141 714	8 641	124 882	101 092	23 790	288 071	10 813			
1979 April	1 557 136	643 559	356 236	228 203	75 598	152 605	143 502	9 103	128 033	106 147	21 886	287 323	6 373			
1979 Mai	1 577 914	650 872	364 451	230 550	75 720	154 830	144 641	10 189	133 901	108 312	25 589	286 421	4 647			
1979 Juni	1 592 281	652 205	367 051	233 116	76 925	156 191	146 920	9 271	133 935	110 012	23 923	285 154	11 647			
1979 Juli	1 604 227	655 347	369 627	233 656	77 369	156 287	147 396	8 891	135 971	113 568	22 403	285 720	9 474			
1979 Aug. p)	1 610 172	656 153	371 349	231 292	78 216	153 076	142 934	10 142	140 057	115 426	24 631	284 804	7 164			

* Es handelt sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute (ohne Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen) einschl. der Deutschen Bundesbank. Vgl. Tabellen II, 1 sowie III, 2 und 3. — 1 Einschl. Bundesbahn und Bundespost. Ausnahme: Zentralbank-einlagen der Bundespost, vgl. Anm. 13. — 2 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze der Bundes-

bahn und Bundespost. — 3 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze des Bundes und der Länder, ohne Mobilisierung- und Liquiditätspapiere. — 4 Wegen Behandlung der täglich fälligen DM-Forderungen an ausländische Kreditinstitute s. Tab. IX, 7 Anm. 3. — 5 Einschl. Gegenposten zum Münzumsatz. — 6 Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten

und -Münzen. — 7 Abweichend vom Status der Kreditinstitute (Tab. III, 3, 5, 7) ohne vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerte öffentliche Gelder (§ 17 BBankG). — 8 Abweichend vom Ausweis der Deutschen Bundesbank (Tab. II, 1) einschl. vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerte öffentlicher Gelder (§ 17 BBankG). — 9 Umlauf nach Abzug

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

men und Privatpersonen 1)								öffentliche Haushalte				Auslandsaktiva			Stand am Jahres-/ Monatsende
kurz- fristig 2)	mittel- und langfristig	Wert- papiere	zusammen	kurz- fristig 3)	mittel- und langfristig	Wert- papiere	Aus- gleichs- und Deckungs- forde- rungen	insgesamt	Deutsche Bundes- bank	Kredit- institute 4)	Sonstige Aktiva 5)				
155 941	399 660	13 728	102 861	3 187	85 279	7 280	7 115	128 008	77 396	50 612	38 529	1972			
165 642	446 995	14 583	113 390	2 714	96 438	7 616	6 622	150 488	92 466	58 022	50 332	1973 15)			
166 951	449 697	14 628	113 848	2 744	96 772	7 656	6 676	150 492	92 466	58 026	50 818	1973 15)			
179 667	477 816	14 639	132 388	6 465	110 927	8 774	6 222	156 364	83 449	72 915	62 793	1974			
171 204	518 982	13 004	180 409	13 957	147 949	12 776	5 727	189 172	86 419	102 753	63 654	1975			
182 830	570 013	16 325	210 908	9 678	177 377	18 657	5 196	204 933	88 505	116 428	62 322	1976			
192 979	627 422	18 295	237 600	11 195	193 155	28 458	4 792	215 739	90 228	125 511	73 825	1977			
205 603	703 125	17 958	272 289	10 022	225 660	32 127	4 480	244 240	107 213	137 027	84 474	1978			
187 565	641 457	17 766	244 285	11 205	200 871	27 412	4 777	214 833	93 275	121 558	69 833	1978 April			
189 693	647 035	17 828	245 073	12 062	201 288	26 922	4 801	215 356	90 782	124 574	75 645	1978 Mai			
196 174	653 033	17 752	248 414	12 085	203 269	28 385	4 675	218 083	91 574	126 509	72 107	1978 Juni			
193 520	660 561	17 570	250 450	13 043	206 048	26 837	4 522	218 755	92 026	126 729	77 284	1978 Juli			
190 233	667 845	17 380	258 969	12 461	214 376	27 611	4 521	223 740	95 789	127 951	77 227	1978 Aug.			
197 049	675 048	17 553	262 271	12 077	215 524	30 146	4 524	224 283	98 229	126 054	77 009	1978 Sept.			
194 997	682 465	17 868	264 491	13 563	216 518	29 886	4 524	232 050	106 017	126 033	76 566	1978 Okt.			
198 953	690 499	17 705	270 172	11 116	222 913	31 618	4 525	246 626	112 693	133 933	78 987	1978 Nov.			
205 603	703 125	17 958	272 289	10 022	225 660	32 127	4 480	244 240	107 213	137 027	84 474	1978 Dez.			
196 060	705 396	18 068	271 121	9 984	226 599	30 069	4 469	238 576	105 059	133 517	87 373	1979 Jan.			
200 908	710 895	18 125	273 209	8 755	229 608	30 377	4 469	235 692	101 232	134 460	88 968	1979 Febr.			
205 449	717 636	18 011	276 099	8 072	233 456	30 100	4 471	242 348	105 475	136 873	82 852	1979 März			
206 238	724 882	17 844	277 248	8 126	235 113	29 543	4 466	240 715	104 168	136 547	77 683	1979 April			
208 010	733 579	17 772	280 554	9 133	237 631	29 315	4 475	240 036	99 392	140 644	85 405	1979 Mai			
219 537	739 636	18 074	282 570	8 584	240 314	29 284	4 388	243 394	101 873	141 521	76 640	1979 Juni			
214 429	747 986	17 275	286 507	8 988	243 908	29 353	4 258	245 223	104 854	140 369	80 605	1979 Juli			
214 244	754 946	16 898	287 998	9 508	244 910	29 321	4 259	245 891	102 240	143 651	78 191	1979 Aug. p)			

Geldkapital inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten								Auslandspassiva					Stand am Jahres-/ Monatsende
ins- gesamt	Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber (einschl. durchlaufender Kredite)			Spar- einlagen mit ver- einbarter Kündi- gungs- frist	Spar- briefe	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf (netto) 9)	Kapital und Rück- lagen 10)	ins- gesamt	Deutsche Bundes- bank 11)	Kredit- institute 12)	Über- schuß der Inter- bank- verbind- lich- keiten 13)	Sonstige Passiva 14)	
	zu- sammen	Unter- nehmen und Privat- per- sonen 1)	öffent- liche Haus- halte										
361 508	110 526	23 805	86 721	115 554	10 806	90 086	34 536	43 780	4 809	38 971	15 198	42 195	1972
416 322	123 948	29 947	94 001	127 624	16 343	110 459	37 948	45 723	3 669	42 054	14 420	52 724	1973 15)
418 137	123 985	29 984	94 001	129 598	16 343	110 014	38 197	45 725	3 669	42 056	13 478	52 899	1973 15)
449 975	130 101	34 362	95 739	138 131	21 173	119 308	41 262	48 537	3 785	44 752	13 321	58 263	1974
511 344	141 612	41 129	100 483	164 065	30 096	130 121	45 450	60 979	3 522	57 457	15 874	61 177	1975
570 542	153 230	49 727	103 503	176 360	40 449	149 399	51 104	75 608	4 260	71 348	19 340	58 770	1976
614 404	166 947	62 459	104 488	177 404	53 839	159 801	56 413	84 125	3 352	80 773	19 481	64 536	1977
668 427	183 898	77 442	106 456	185 256	64 121	173 203	61 949	114 040	8 149	105 891	23 599	73 452	1978
631 969	172 321	67 789	104 532	174 023	60 343	166 479	58 803	81 457	3 512	77 945	21 656	63 771	1978 April
636 631	173 828	69 059	104 769	175 057	60 664	167 547	59 535	82 822	4 100	78 722	24 347	65 962	1978 Mai
641 178	174 752	70 102	104 650	176 165	61 088	169 040	60 133	84 570	4 279	80 291	23 349	71 308	1978 Juni
639 907	175 815	71 791	104 024	172 872	61 545	168 876	60 799	86 470	4 229	82 241	25 684	73 733	1978 Juli
645 026	177 695	73 056	104 639	174 039	61 875	170 496	60 921	89 644	4 947	84 697	26 855	72 553	1978 Aug.
648 983	178 817	73 835	104 982	174 900	62 295	171 808	61 163	92 242	4 610	87 632	23 589	78 482	1978 Sept.
651 641	179 858	74 918	104 940	176 114	62 941	171 368	61 360	94 491	4 080	90 411	26 631	76 915	1978 Okt.
656 282	181 213	75 860	105 353	177 158	63 440	172 787	61 684	103 695	8 061	95 634	27 039	82 846	1978 Nov.
668 427	183 898	77 442	106 456	185 256	64 121	173 203	61 949	114 040	8 149	105 891	23 599	73 452	1978 Dez.
672 665	184 910	78 911	105 999	183 129	65 160	177 272	62 194	109 172	8 225	100 947	31 751	73 219	1979 Jan.
678 822	187 234	80 602	106 632	184 207	65 565	179 410	62 406	106 293	7 425	98 868	31 333	76 183	1979 Febr.
686 211	188 554	81 647	106 907	184 861	66 353	183 112	63 331	115 373	15 732	99 641	27 180	76 963	1979 März
691 649	190 295	83 039	107 256	185 252	66 947	185 355	63 800	116 392	15 414	100 978	27 858	71 305	1979 April
698 510	192 226	84 282	107 944	185 632	67 774	188 304	64 574	119 052	16 731	102 321	32 757	72 076	1979 Mai
703 158	193 084	85 289	107 795	185 532	68 434	190 889	65 219	121 696	14 308	107 388	29 083	74 492	1979 Juni
706 070	194 823	86 347	108 476	186 405	69 513	193 692	65 637	124 129	14 515	109 614	29 288	79 919	1979 Juli
713 667	196 476	87 120	109 356	182 291	71 838	197 221	65 841	125 600	14 427	111 173	25 790	81 798	1979 Aug. p)

der Bankschuldverschreibungen (eigener und fremder Emissionen) im Bestand von Kreditinstituten. Einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz. — 10 Bundesbank und Kreditinstitute. Nach Abzug der Aktivposten: nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Beteiligungen an inländischen Kreditinstituten. — 11 Einschl. an Ausländer

abgegebener Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere sowie des Ausgleichspostens für zugeteilte Sonderziehungsrechte. — 12 Ohne Betriebskapital der Zweigstellen ausländischer Banken. — 13 Die Interbankverbindlichkeiten enthalten auch die Zentralbankeinlagen der Bundespost, da diese überwiegend Einlagen der Postscheck- und Postsparkassenämter

darstellen. — 14 Einschl. Guthaben auf Sonderkonten Bardepot. S. Tab. II, 1. — 15 S. Tab. III, 2 Anm. 14. — p Vorläufig.

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

3. Zentralbankgeldschaffung und freie Liquiditätsreserven der Banken *)

Mio DM; berechnet auf der Basis von Tagesdurchschnitten der Monate, bis Ende 1973 auf der Basis von Durchschnitten der vier Bankwochenstichtage der Monate

Zeit	A. Veränderung der Zentralbankgeldmenge und der freien Liquiditätsreserven (Zunahme: +)								B. Bestimmungsfaktoren der Zentralbankgeldmenge und der						
	I. Zentralbankgeldmenge					II. Freie Liquiditätsreserven 1)			I. Brutto-Zentralbankgeldschaffung bzw. -vernichtung 2)						
	zusammen	Bargeldumlauf	Mindestreserve auf inlandsverbindlichkeiten 3)	Nachrichtlich: Saisonbereinigte Zentralbankgeldmenge 4) Mrd DM		zusammen	Nachrichtlich: Bestand an freien Liquiditätsreserven 5)	Ins-gesamt (A I + II = B)	zusammen	Devisenankäufe (+) bzw. -verkäufe (-) der Bundesbank 6)	Veränderung der Nettoguthaben inländischer Nichtbanken bei der Bundesbank (Zunahme: -)		„Float“ im Zahlungsverkehr mit der Bundesbank	sonstige Einflüsse	
				Veränderung	Bestand 5)						Bund, Länder, LAF	sonstige Nichtbanken			
1972	+10 421	+6 033	+ 4 388	+ 10,4	88,3	- 7 457	7 344	+ 2 964	+16 160	+16 905	+ 3 011	- 1 435	+ 1 592	- 1 826	
1973	+ 6 905	+2 990	+ 3 915	+ 6,4	94,7	- 4 394	2 950	+ 2 511	+19 546	+27 248	- 1 118	- 371	+ 1 953	- 2 899	
1974	+ 5 774	+4 455	+ 1 319	+ 6,0	100,7	+ 1 649	4 492	+ 7 423	- 9 940	- 2 826	- 2 965	+ 72	+ 438	- 4 309	
1975	+ 9 480	+5 297	+ 4 183	10)+ 9,9	110,6	+10 390	14 882	+19 870	+ 8 276	- 2 080	+ 1 721	+ 1 092	+ 434	- 2 509	
1976	+ 7 878	+4 094	+ 3 784	10)+ 9,2	119,9	- 7 581	7 301	+ 2 970	+ 4 060	+ 8 277	+ 3 651	- 462	- 758	- 4 515	
1977	+10 914	+6 644	+ 4 270	+ 12,0	131,9	+ 6 337	13 638	+17 251	+ 2 543	+ 8 361	+ 4 988	+ 206	+ 278	- 4 131	
1978	+14 112	10)+8 722	+ 5 390	10)+ 15,6	143,0	+ 1 165	13 803	+14 277	+11 744	+20 307	- 2 139	- 496	+ 1 059	- 4 342	
1976 1. Vj.	- 3 821	-4 468	+ 647	10)+ 1,4	112,1	+ 393	15 275	- 3 428	- 3 281	+ 5 432	- 4 156	- 69	- 1 435	- 1 930	
2. Vj.	+ 2 901	+2 603	+ 298	+ 2,7	114,8	- 4 062	11 213	- 1 161	+ 2 874	+ 7	+ 3 787	- 218	+ 595	- 631	
3. Vj.	+ 2 466	+1 528	+ 938	+ 2,7	117,5	- 5 088	6 125	- 2 622	- 3 024	+ 3 129	+ 4 531	- 2	+ 426	- 966	
4. Vj.	+ 6 332	+4 431	+ 1 901	+ 2,3	119,9	+ 1 176	7 301	+ 7 508	+ 7 491	- 291	+ 8 551	- 173	+ 508	- 988	
1977 1. Vj.	- 3 099	-3 398	+ 299	+ 2,3	122,2	- 1 988	5 313	- 5 087	- 7 727	+ 712	- 2 777	+ 93	- 776	- 1 138	
2. Vj.	+ 3 117	+2 473	+ 644	+ 2,6	124,8	+ 2 948	8 261	+ 6 065	+ 972	- 1 039	+ 4 386	+ 21	+ 873	- 1 016	
3. Vj.	+ 3 535	+2 708	+ 827	+ 3,7	128,5	+ 2 578	10 839	+ 6 113	- 899	+ 517	+ 1 972	+ 105	+ 449	- 1 140	
4. Vj.	+ 7 361	+4 861	+ 2 500	+ 3,4	131,9	+ 2 799	13 638	+10 160	+10 197	+ 8 171	+ 5 351	- 13	+ 630	- 837	
1978 1. Vj.	- 1 087	10)-1 212	+ 125	10)+ 4,2	131,6	- 3 135	10 503	- 4 222	- 2 680	+ 6 722	-11 703	- 333	- 319	- 1 115	
2. Vj.	+ 2 710	+2 032	+ 678	+ 3,2	134,8	- 1 343	9 160	+ 1 367	- 2 902	+ 3 948	+ 3 431	+ 197	- 256	- 1 217	
3. Vj.	+ 3 644	+2 414	+ 1 230	10)+ 3,6	138,5	- 235	8 925	+ 3 409	- 1 440	+ 4 343	- 3 444	+ 141	+ 157	- 901	
4. Vj.	+ 8 845	+5 488	+ 3 357	10)+ 4,6	143,0	+ 4 878	13 803	+13 723	+18 768	+13 190	+ 9 577	- 219	+ 1 477	- 1 109	
1979 1. Vj.	- 3 374	-2 981	- 393	+ 3,2	146,3	- 9 678	4 125	-13 052	- 5 562	- 5 575	- 6 849	- 159	- 1 132	- 1 552	
2. Vj. r)	+ 2 761	+1 802	+ 959	+ 2,0	148,3	- 489	3 636	+ 2 272	- 3 266	-13 899	+ 2 042	- 82	+ 990	- 520	
3. Vj. ts)	+ 1 255	+ 1 416	- 161	+ 1,1	149,4	- 846	2 790	+ 409	+ 364	+14 052	- 2 413	+ 53	+ 667	- 1 722	
1976 Jan.	- 2 005	-3 441	+ 1 436	10)+ 0,8	111,4	- 1 108	13 774	- 3 113	- 2 618	+ 24	+ 519	- 117	- 1 544	- 1 186	
Febr.	- 2 010	-1 008	+ 1 002	10)+ 0,2	111,7	+ 936	14 710	- 1 074	- 1 107	+ 855	+ 1 826	+ 134	- 32	- 236	
März	+ 194	- 19	+ 213	10)+ 0,4	112,1	+ 565	15 275	+ 759	+ 444	+ 4 553	- 2 849	- 86	+ 141	- 508	
April	+ 642	+ 1 229	- 587	+ 0,9	113,0	+ 1 447	16 722	+ 2 089	+ 2 469	+ 3 383	- 167	+ 21	+ 262	+ 63	
Mai	+ 805	+ 527	+ 278	+ 0,8	113,8	- 874	15 848	- 69	+ 1 553	- 1 979	+ 3 544	- 43	- 10	- 194	
Juni	+ 1 454	+ 847	+ 607	+ 1,0	114,8	- 4 635	11 213	- 3 181	- 1 148	- 1 397	+ 410	- 196	+ 343	- 500	
Juli	+ 2 706	+2 090	+ 616	+ 1,6	116,3	- 2 911	8 302	- 205	- 414	- 206	- 590	- 111	- 609	- 614	
Aug.	- 381	- 249	- 132	+ 0,1	116,5	- 1 380	6 922	- 1 761	- 2 180	+ 1 457	- 1 127	+ 36	+ 33	- 366	
Sept.	+ 141	- 313	+ 454	+ 1,1	117,5	- 797	6 125	- 656	- 430	+ 1 878	- 2 814	+ 73	+ 150	+ 14	
Okt.	+ 328	+ 398	- 70	+ 0,9	118,5	+ 1 120	7 245	+ 1 448	+ 2 305	+ 3 126	+ 1 691	- 84	+ 171	- 358	
Nov.	+ 1 148	+ 153	+ 995	+ 1,0	119,5	+ 1 853	9 098	+ 3 001	+ 2 543	+ 1 994	+ 5 578	- 13	+ 51	+ 76	
Dez.	+ 4 856	+3 880	+ 976	+ 0,3	119,9	- 1 797	7 301	+ 3 059	+ 2 643	- 1 423	+ 1 282	- 76	+ 286	- 706	
1977 Jan.	- 2 112	-2 988	+ 876	+ 0,4	120,2	- 1 798	5 503	- 3 910	- 3 709	+ 576	+ 1 798	- 152	- 837	- 444	
Febr.	- 1 510	- 913	- 597	+ 1,1	121,3	- 224	5 279	- 1 734	- 1 614	- 609	+ 980	+ 111	+ 350	- 472	
März	+ 523	+ 503	+ 20	+ 0,8	122,2	+ 34	5 313	+ 557	- 2 404	+ 745	- 5 555	+ 134	- 289	- 222	
April	+ 758	+ 1 139	- 381	+ 0,4	122,6	- 303	5 010	+ 455	+ 188	- 331	- 548	- 297	+ 211	- 22	
Mai	+ 1 020	+ 713	+ 307	+ 1,0	123,6	+ 529	5 539	+ 1 549	+ 1 497	- 1 219	+ 5 585	+ 151	+ 434	- 751	
Juni	+ 1 339	+ 621	+ 718	+ 1,2	124,8	+ 2 722	7 261	+ 4 061	- 713	+ 511	- 651	+ 167	+ 228	- 243	
Juli	+ 3 395	+3 194	+ 201	+ 1,9	126,7	- 770	8 491	+ 2 625	+ 2 808	+ 732	- 1 075	- 299	- 315	- 400	
Aug.	- 22	- 548	+ 526	+ 1,0	127,6	+ 2 869	10 360	+ 2 847	+ 2 456	+ 896	- 279	+ 65	- 583	- 714	
Sept.	+ 162	+ 62	+ 100	+ 0,8	128,5	+ 479	10 839	+ 641	- 6 163	- 1 111	- 618	+ 339	+ 449	- 26	
Okt.	+ 69	+ 12	+ 57	+ 0,9	129,4	+ 984	11 823	+ 1 053	+ 812	+ 1 086	- 1 556	- 13	+ 250	- 398	
Nov.	+ 1 410	+ 319	+ 1 091	+ 1,3	130,7	- 180	11 643	+ 1 230	+ 1 257	+ 1 270	+ 3 681	+ 24	+ 201	- 229	
Dez.	+ 5 882	+4 530	+ 1 352	+ 1,2	131,9	+ 1 995	13 638	+ 7 877	+ 8 128	+ 5 815	+ 3 226	- 24	+ 179	- 210	
1978 Jan.	- 1 595	-2 888	+ 1 293	+ 1,6	133,5	- 3 080	10 558	- 4 675	- 2 162	+ 4 021	- 5 136	- 247	- 757	- 239	
Febr.	- 1 070	- 26	- 1 044	+ 1,5	135,0	- 321	10 237	- 1 391	- 2 637	+ 517	- 88	- 11	+ 115	- 543	
März	+ 1 578	10)+1 702	- 124	10)+ 1,1	131,6	+ 266	10 503	+ 1 844	+ 2 119	+ 2 184	- 6 479	- 75	+ 323	- 333	
April	- 107	+ 499	- 606	+ 0,9	132,5	- 486	10 017	- 593	- 652	- 17	+ 3 197	+ 51	- 197	- 572	
Mai	+ 1 595	+1 032	+ 563	+ 1,2	133,8	- 362	9 655	+ 1 233	+ 1 364	- 2 952	+ 2 394	- 17	+ 267	- 316	
Juni	+ 1 222	+ 501	+ 721	+ 1,1	134,8	- 495	9 160	+ 727	- 3 614	- 979	- 2 160	+ 163	- 326	- 329	
Juli	+ 2 575	+2 504	+ 71	+ 1,1	135,9	+ 487	9 647	+ 3 062	- 1 615	+ 733	+ 911	- 317	- 192	- 247	
Aug.	+ 532	- 173	+ 705	10)+ 1,4	137,3	- 400	9 247	+ 132	+ 257	+ 1 558	- 857	+ 23	+ 194	- 686	
Sept.	+ 537	+ 83	+ 454	10)+ 1,2	138,5	- 322	8 925	+ 215	- 82	+ 2 052	- 3 498	+ 153	+ 155	+ 32	
Okt.	+ 117	- 180	+ 297	10)+ 1,5	140,0	+ 857	9 782	+ 974	+ 1 101	+ 6 980	- 2 463	- 64	+ 322	- 525	
Nov.	+ 1 799	+ 366	+ 1 413	+ 1,5	141,5	+ 3 249	13 031	+ 5 048	+ 9 634	+ 5 907	+ 5 368	- 238	- 31	+ 257	
Dez.	+ 6 929	+5 282	+ 1 647	+ 1,5	143,0	+ 772	13 803	+ 7 701	+ 8 031	+ 303	+ 6 672	+ 83	+ 1 186	- 841	
1979 Jan.	- 2 643	-3 613	+ 970	+ 0,8	143,8	- 6 860	6 943	- 9 503	- 4 362	+ 1 664	- 3 445	- 160	- 1 575	- 72	
Febr.	- 1 908	- 500	- 1 408	+ 0,8	144,6	- 1 585	5 358	- 3 493	- 1 179	- 3 926	+ 2 815	+ 63	+ 458	- 1 488	
März	+ 1 177	+ 1 132	+ 45	+ 1,6	146,3	- 1 233	4 125	- 56	- 21	- 3 313	- 6 219	- 62	- 15	+ 6	
April r)	+ 638	+ 1 116	- 478	+ 0,6	146,9	+ 988	5 113	+ 1 626	- 3 773	- 5 435	+ 921	- 41	+ 916	- 369	
Mai r)	+ 548	- 106	+ 654	+ 1,0	147,9	- 1 321	3 792	- 773	- 739	- 6 256	+ 2 862	+ 40	- 502	- 212	
Juni r)	+ 1 575	+ 792	+ 783	+ 0,4	148,3	- 156	3 636	+ 1 419	+ 1 246	- 2 208	- 1 741	- 81	+ 576	+ 61	
Juli r)	+ 1 338	+ 1 294	+ 44	+ 0,2	148,5	- 726	2 910	+ 612	+ 771	+ 6 574	- 4 262	- 178	- 476	- 909	
Aug. r)	+ 293	+ 109	+ 184	+ 0,7	149,2	- 85	2 820	+ 208	+ 160	+ 1 856	+ 3 419	+ 99	- 642	- 385	
Sept. ts)	- 376	+ 13	- 389	+ 0,1	149,4	- 35	2 795	- 411	- 567	+ 5 622	- 1 570	+ 132	+ 451	- 428	

* Ohne Geldinstitute der Post. - 1 Überschußguthaben, Offenmarkttitel, deren Ankauf die Bundesbank zugesagt hat, und unausgenutzte Rediskontkontingente sowie - bis Mai 1973 - freier Lombardspiel-

raum. - 2 Soweit sie nicht mit dem Rückgriff der Banken auf freie Liquiditätsreserven oder der Umwandlung von Zentralbankgeld in freie Liquiditätsreserven zusammenhängt. - 3 In jeweiligen Reserve-

sätzen (Änderungen des Mindestreserve-Solls auf Grund von Neufestsetzungen der Reservesätze sind in B II erfaßt). - 4 Tagesdurchschnittlich, bei konstanten Reservesätzen (Basis Januar 1974). - 5 Im laufen-

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

freien Liquiditätsreserven (expansive Wirkung: +)

Offenmarktoperationen (Nettoverkäufe: —)			II. Angeordnete besondere Reserve- und Depothaltung bei der Bundesbank (Zunahme: —)					IV. Unmittelbare Beeinflussung der freien Liquiditäts- reserven					Ins- gesamt (B III + IV = A)	Zeit
zusam- men	mit Nicht- banken, in N- Papieren und in lang- fristigen Titeln	mit Banken im Rahmen von Rück- kaufs- verein- barungen	Devisen- swap- und -pen- sions- ge- schäfte	Sonder- und be- fristeter Lombard (Rück- zahlun- gen: —)	zusam- men	Verände- rung des Mindest- reserve- Solls 7)	Mindest- reserve auf Aus- lands- verbind- lichkeiten	Bar- depot	III. Netto- Zentral- bank- geld- schaffung (B I + II) 2)	zusam- men	Verän- derung der Re- diskont- kontin- gente (Kür- zung: —) 8)	Geld- markt- verschul- dung von Nicht- banken gegen- über Kredit- instituten 9)		
— 2 087	— 2 087	—	—	—	— 9 586	— 5 978	— 2 121	— 1 487	+ 6 574	— 3 610	— 5 061	+ 1 451	+ 2 964	1972
— 6 342	— 7 676	+ 1 334	—	+ 1 075	— 5 149	— 5 833	— 538	+ 1 222	+ 14 397	— 11 886	— 13 243	+ 1 357	+ 2 511	1973
— 1 466	— 28	— 1 438	—	+ 1 992	+ 12 831	+ 10 416	+ 2 308	+ 107	+ 2 891	+ 4 532	+ 3 832	+ 700	+ 7 423	1974
+ 11 649	+ 11 397	+ 252	—	— 2 031	+ 7 052	+ 5 900	+ 1 275	— 123	+ 15 328	+ 4 542	+ 2 748	+ 1 794	+ 19 870	1975
— 8 606	— 8 354	— 252	—	+ 6 473	— 4 429	— 3 909	— 702	+ 182	+ 369	+ 666	+ 51	+ 615	+ 297	1976
— 686	— 686	—	—	— 6 473	+ 8 177	+ 7 923	+ 155	+ 99	+ 10 720	+ 6 531	+ 6 633	— 102	+ 17 251	1977
— 3 620	— 3 620	—	—	+ 975	— 1 846	— 1 288	— 558	—	+ 9 898	+ 4 379	+ 4 646	— 267	+ 14 277	1978
— 487	— 235	— 252	—	— 636	— 71	—	— 229	+ 158	— 3 352	— 76	— 263	+ 187	— 3 428	1976 1. Vj.
— 1 148	— 1 148	—	—	+ 482	— 4 199	— 3 909	— 148	— 142	— 1 325	+ 164	— 83	+ 247	— 1 161	2. Vj.
— 521	— 521	—	—	+ 293	— 27	—	— 83	+ 56	— 3 051	+ 429	+ 257	+ 172	— 2 622	3. Vj.
— 6 450	— 6 450	—	—	+ 6 334	— 132	—	— 242	+ 110	+ 7 359	+ 149	+ 140	+ 9	+ 7 508	4. Vj.
+ 1 605	— 304	+ 1 909	—	— 5 446	+ 1 364	+ 1 097	+ 318	— 51	— 6 363	+ 1 276	+ 1 784	— 508	— 5 087	1977 1. Vj.
+ 2 018	— 521	+ 1 497	—	— 235	+ 2 181	+ 2 216	+ 2	— 37	+ 3 153	+ 2 912	+ 2 781	+ 131	+ 6 065	2. Vj.
+ 2 292	+ 181	+ 2 111	—	— 252	+ 4 629	+ 4 610	+ 64	— 45	+ 3 730	+ 2 383	+ 2 013	+ 370	+ 6 113	3. Vj.
— 2 565	— 42	— 2 523	—	— 540	+ 3	—	— 229	+ 232	+ 10 200	— 40	+ 55	— 95	+ 10 160	4. Vj.
— 1 454	— 3 583	+ 2 129	—	+ 5 522	— 1 032	— 101	— 931	—	— 3 712	— 510	— 232	— 278	— 4 222	1978 1. Vj.
+ 1 977	+ 1 302	+ 675	—	+ 3 086	+ 4 345	+ 2 991	+ 1 354	—	+ 1 443	— 76	— 35	— 41	+ 1 367	2. Vj.
+ 138	+ 2 942	— 2 804	—	— 1 592	— 148	—	— 148	—	— 1 588	+ 4 997	+ 4 787	+ 210	+ 3 409	3. Vj.
— 4 281	— 4 281	—	—	+ 131	— 5 011	— 4 178	— 833	—	+ 13 755	— 32	+ 126	— 158	+ 13 723	4. Vj.
+ 539	+ 539	—	—	+ 9 166	— 2 551	— 2 538	— 13	—	— 8 113	— 4 939	— 4 868	— 71	— 13 052	1979 1. Vj.
+ 5 887	+ 3 362	+ 2 525	+ 6 564	— 4 248	+ 76	—	+ 76	—	+ 3 190	+ 5 462	+ 5 043	+ 419	+ 2 272	2. Vj. r)
+ 6 692	+ 758	+ 7 450	— 10 416	— 242	—	—	— 242	—	+ 122	+ 267	+ 309	— 22	+ 409	3. Vj. ts)
+ 352	+ 604	— 252	—	— 666	— 470	—	— 233	— 237	— 3 088	— 25	— 18	— 7	— 3 113	1976 Jan.
+ 38	+ 38	—	—	— 40	+ 210	—	+ 158	+ 52	— 897	— 177	— 174	— 3	— 1 074	Febr.
— 877	— 877	—	—	+ 70	+ 189	—	— 154	+ 343	+ 633	+ 126	— 71	+ 197	+ 759	März
— 1 020	— 1 020	—	—	— 73	— 351	—	— 322	— 29	+ 2 118	— 29	— 37	+ 8	+ 2 089	April
— 56	— 56	—	—	+ 291	— 1 776	— 1 846	+ 109	— 39	— 223	+ 154	— 23	+ 177	— 69	Mai
— 72	— 72	—	—	+ 264	— 2 072	— 2 063	+ 65	— 74	— 3 220	+ 39	— 23	+ 62	— 3 181	Juni
— 179	— 179	—	—	+ 1 895	+ 129	—	+ 32	+ 97	— 285	+ 80	— 3	+ 83	— 205	Juli
— 118	— 118	—	—	— 2 095	+ 73	—	+ 27	+ 46	— 2 107	+ 346	+ 208	+ 138	— 1 761	Aug.
— 224	— 224	—	—	+ 493	— 229	—	— 142	— 87	— 659	+ 3	+ 52	— 49	— 656	Sept.
— 1 481	— 1 481	—	—	— 760	— 794	—	— 115	— 679	+ 1 511	— 63	+ 29	— 92	+ 1 448	Okt.
— 3 505	— 3 505	—	—	+ 2 350	+ 371	—	— 96	+ 467	+ 2 914	+ 87	+ 103	— 16	+ 3 001	Nov.
— 1 464	— 1 464	—	—	+ 4 744	+ 291	—	— 31	+ 322	+ 2 934	+ 125	+ 8	+ 117	+ 3 059	Dez.
— 368	— 368	—	—	— 4 282	— 141	—	— 151	+ 10	— 3 850	— 60	— 177	+ 117	— 3 910	1977 Jan.
+ 22	+ 22	—	—	+ 1 996	+ 336	—	+ 367	— 31	— 1 278	— 456	— 181	— 275	— 1 734	Febr.
+ 1 951	+ 42	+ 1 909	—	+ 832	+ 1 169	+ 1 097	+ 102	— 30	— 1 235	+ 1 792	+ 2 142	— 350	+ 557	März
+ 1 218	— 423	+ 1 641	—	— 43	+ 64	—	+ 9	+ 55	+ 252	+ 203	+ 233	— 30	+ 455	April
— 1 133	— 145	— 988	—	— 1 570	— 6	—	— 24	+ 18	+ 1 491	+ 58	— 14	+ 72	+ 1 549	Mai
— 2 103	+ 47	— 2 150	—	+ 1 378	+ 2 123	+ 2 216	+ 17	— 110	+ 1 410	+ 2 651	+ 2 562	+ 89	+ 4 061	Juni
+ 2 927	+ 132	+ 3 059	—	+ 1 238	— 162	—	+ 35	— 197	+ 2 646	— 21	+ 17	— 38	+ 2 625	Juli
+ 2 564	+ 331	+ 2 233	—	+ 507	— 261	—	— 181	— 80	+ 2 195	+ 652	+ 461	+ 191	+ 2 847	Aug.
— 3 199	— 18	— 3 181	—	— 1 997	+ 5 052	+ 4 610	+ 210	+ 232	— 1 111	+ 1 752	+ 1 535	+ 217	+ 641	Sept.
+ 1 849	— 185	+ 2 034	—	— 406	+ 244	—	+ 12	+ 232	+ 1 056	— 3	+ 33	— 36	+ 1 053	Okt.
— 3 496	— 94	— 3 402	—	— 194	— 64	—	— 64	—	+ 1 193	+ 37	+ 19	+ 18	+ 1 230	Nov.
— 918	+ 237	— 1 155	—	+ 60	— 177	—	— 177	—	+ 7 951	+ 74	+ 3	— 77	+ 7 877	Dez.
— 427	— 427	—	—	+ 623	— 2 420	—	— 2 420	—	— 4 582	— 93	+ 10	— 103	— 4 675	1978 Jan.
— 2 845	— 2 845	—	—	+ 218	+ 1 479	—	+ 1 479	—	— 1 158	— 233	— 121	— 112	— 1 391	Febr.
+ 1 818	— 311	+ 2 129	—	+ 4 681	— 91	— 101	+ 10	—	+ 2 028	— 184	— 121	— 63	+ 1 844	März
+ 1 113	— 331	+ 1 444	—	— 4 227	— 69	—	— 69	—	— 721	+ 128	+ 39	+ 89	— 593	April
+ 1 186	+ 744	+ 4 442	—	+ 802	— 9	—	— 9	—	+ 1 355	— 122	— 6	+ 116	+ 1 233	Mai
— 322	+ 889	— 1 211	—	+ 339	+ 4 423	+ 2 991	+ 1 432	—	+ 809	— 82	— 68	— 14	+ 727	Juni
+ 1 622	+ 1 182	— 2 804	—	— 881	— 7	—	— 7	—	— 1 622	+ 4 684	+ 4 438	+ 246	+ 3 062	Juli
+ 1 946	+ 1 946	—	—	— 1 921	— 152	—	— 152	—	+ 105	+ 27	+ 153	— 126	+ 132	Aug.
— 186	— 186	—	—	+ 1 210	+ 11	—	+ 11	—	— 71	+ 286	+ 196	+ 90	+ 215	Sept.
— 1 977	— 1 977	—	—	— 1 172	— 143	—	— 143	—	+ 958	+ 16	+ 46	— 30	+ 974	Okt.
— 1 892	— 1 892	—	—	+ 263	— 4 711	— 4 178	— 533	—	+ 4 923	+ 125	+ 69	+ 56	+ 5 048	Nov.
— 412	— 412	—	—	+ 1 040	— 157	—	— 157	—	+ 7 874	— 173	+ 11	— 184	+ 7 701	Dez.
+ 447	+ 447	—	—	— 1 221	— 507	—	— 507	—	— 4 869	— 4 634	— 4 698	+ 64	— 9 503	1979 Jan.
+ 395	+ 395	—	—	+ 502	— 2 258	— 2 538	+ 280	—	— 3 437	— 56	— 34	— 22	— 3 493	Febr.
— 303	— 303	—	—	+ 9 885	+ 214	—	+ 214	—	+ 193	— 249	— 136	— 113	— 56	März
— 432	— 432	—	+ 2 959	—	+ 40	—	+ 40	—	— 3 733	+ 5 359	+ 4 878	+ 481	+ 1 626	April r)
+ 1 368	+ 1 368	—	+ 1 587	+ 374	— 13	—	— 13	—	— 752	— 21	+ 29	— 50	— 773	Mai r)
+ 4 951	+ 2 426	+ 2 525	+ 2 018	— 2 330	+ 49	—	+ 49	—	+ 1 295	+ 124	+ 136	— 12	+ 1 419	Juni r)
+ 2 667	— 179	+ 2 846	— 1 773	— 872	— 218	—	— 218	—	+ 553	+ 59	+ 60	— 1	+ 612	Juli r)
— 4 310	— 12	+ 4 298	— 912	+ 1 035	— 47	—	— 47	—	+ 113	+ 95	+ 105	+ 10	+ 208	Aug. r)
+ 8 335	— 567	+ 8 902	— 7 731	— 5 378	+ 23	—	+ 23	—	— 544	+ 133	+ 144	— 11	— 411	Sept. ts)

den bzw. im letzten Monat der Periode. — 6 Ohne Devisenswapgeschäfte. — 7 Durch Festsetzung neuer Mindestreservesätze für Inlandsverbindlichkeiten. — 8 Bis Juni 1973 einschl. Veränderung der Lombard-

warmmarke. — 9 In Form von Titeln, deren Ankauf die Bundesbank zugesagt hat. — 10 Statistisch bereinigt. — 11 Ohne die ab März 1978 auf die Mindestreserve anrechenbaren Kassenbestände der Kreditinstitute

an inländischen Noten und Münzen (März-Stand einschl. Kassenbestände 136,0 Mrd DM. — ts Teilweise geschätzt. — r Revidiert.

II. Deutsche Bundesbank

1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

a) Aktiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	Aktiva insgesamt	Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva 1)									Kredite an inländische Kredit-		
		insgesamt	zusammen	Gold	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte			Forderungen an den EFZW im Rahmen des Europäischen Währungs-systems	Devisen und Sorten 2)	Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland 3)	mit angekauften Marktwechsel(n) 4)	ohne Geldmarktwechsel(n) 4)	Inlandswechsel
					Ziehungsrechte in der Reservetranche	Kredite auf Grund von besonderen Kreditvereinbarungen	Sonderziehungsrechte						
1972	115 716	77 388	72 908	13 971	3 900	—	2 812	—	52 225	4 480	20 178	18 624	17 847
1973	131 745	92 458	88 178	14 001	3 886	—	4 468	—	65 823	4 280	11 216	10 053	10 435
1974	131 530	83 441	71 805	14 002	3 807	—	4 248	—	49 748	11 636	15 516	14 513	12 305
1975	130 310	86 417	74 614	14 002	4 395	460	4 454	—	51 303	11 803	8 521	7 849	5 910
1976	132 945	88 503	76 655	14 002	4 207	1 647	4 796	—	52 003	11 848	19 517	17 478	12 185
1977	139 347	90 226	80 970	14 065	2 951	2 636	3 008	—	58 310	9 256	19 588	18 091	12 400
1978	170 737	107 211	102 814	17 083	4 820	3 043	3 284	—	74 584	4 397	24 252	22 497	16 402
1978	Sept.	152 902	98 227	93 435	14 065	2 462	1 886	—	72 565	4 792	26 747	25 179	21 397
	Okt.	156 737	106 015	101 248	14 065	2 689	1 959	—	80 534	4 767	20 586	18 921	18 736
	Nov.	165 295	112 691	107 949	14 065	5 063	3 361	—	81 882	4 742	19 285	17 573	16 683
	Dez.	170 737	107 211	102 814	17 083	4 820	3 043	—	74 584	4 397	24 252	22 497	16 402
1979	Jan.	167 213	105 057	100 685	17 083	4 779	3 036	—	71 948	4 372	20 584	19 001	18 809
	Febr.	171 036	101 228	96 881	17 083	4 731	3 019	—	68 191	4 347	29 103	27 433	18 812
	März	172 947	105 471	101 149	13 666	4 753	2 896	—	63 287	4 322	31 756	29 886	21 578
	April	168 514	104 164	99 868	13 666	4 436	2 274	3 848	24 147	4 296	34 535	32 326	24 811
	Mai	170 267	99 388	95 117	13 666	4 204	2 272	4 116	24 345	4 271	32 558	30 250	26 205
	Juni	174 890	101 869	97 623	13 666	4 069	2 306	4 091	25 355	4 246	42 572	40 228	26 507
	Juli	175 926	104 850	100 629	13 666	3 820	2 319	4 050	25 333	4 221	34 943	32 673	26 906
	7. Aug.	168 192	103 877	99 656	13 666	3 807	2 311	4 039	25 096	4 221	36 436	34 146	27 054
	15. Aug.	170 523	104 194	99 997	13 666	3 744	2 345	4 038	25 090	4 197	36 070	33 806	26 844
	23. Aug.	172 974	105 701	101 504	13 666	3 705	2 345	3 801	25 090	4 197	40 080	37 818	27 022
	31. Aug.	174 306	102 236	98 039	13 666	3 708	2 342	3 801	25 079	4 197	42 749	40 432	27 251
	7. Sept.	172 085	102 915	98 718	13 666	3 694	2 342	3 801	25 552	4 197	41 746	39 435	27 396
	15. Sept.	177 476	105 952	101 779	13 666	3 694	2 342	3 801	26 973	4 173	43 204	40 897	27 456
	23. Sept.	178 152	108 823	104 647	13 666	3 699	2 342	3 801	28 359	4 176	42 132	39 840	27 305
	30. Sept.	177 309	110 210	106 034	13 666	3 679	2 342	3 801	28 845	4 176	31 824	29 556	26 937

b) Passiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	Passiva insgesamt	Banknoten-umlauf	Einlagen										inlän- und Pri-zusammen	
			inländische Kredit-institute 10)	inländische öffentliche Haushalte								Sondereinlagen 12)		inlän- und Pri-zusammen
				zu-	laufende Einlagen				Sondereinlagen 12)					
					zusammen	Bund	Lastenausgleichs-fonds und ERP-Sondervermögen	Länder	andere öffentliche Ein-leger 11)	zu-	darunter:				Stabili-tätszu-schlag	Stabili-tätsan-leihe
1972	115 716	44 504	46 388	7 083	—	96	197	2 543	59	4 188	3 936	—	—	3 214
1973	131 745	46 247	51 913	11 298	—	204	174	2 403	51	8 466	3 936	935	2 500	2 932
1974	131 530	50 272	46 505	11 742	—	139	163	643	44	10 753	3 922	3 462	2 500	2 739
1975	130 310	55 143	44 591	8 256	—	2 291	358	2 106	46	3 455	2 668	543	—	2 502
1976	132 945	59 038	51 297	2 939	—	272	304	2 094	59	210	1	92	—	2 588
1977	139 347	65 567	52 491	2 120	—	296	150	1 630	44	—	—	—	—	3 905
1978	170 737	74 799	59 366	4 631	—	2 384	163	2 027	57	—	—	—	—	4 086
1978	Sept.	152 902	70 938	44 383	—	15 534	8 582	310	6 617	25	—	—	—	3 742
	Okt.	156 737	70 704	47 785	—	11 642	5 740	596	5 246	60	—	—	—	6 475
	Nov.	165 295	74 544	50 109	—	3 984	795	409	2 754	26	—	—	—	10 496
	Dez.	170 737	74 799	59 366	—	4 631	2 384	163	2 027	57	—	—	—	4 086
1979	Jan.	167 213	72 077	53 832	—	4 866	1 661	282	2 897	26	—	—	—	10 429
	Febr.	171 036	72 339	57 958	—	4 199	1 025	152	2 990	32	—	—	—	10 133
	März	172 947	74 143	48 721	—	10 813	3 683	627	6 457	46	—	—	—	4 517
	April	168 514	74 763	53 433	—	6 373	1 048	553	4 733	39	—	—	—	4 252
	Mal	170 267	75 293	51 063	—	4 647	886	370	3 367	24	—	—	—	11 305
	Juni	174 890	76 177	56 595	—	11 647	5 068	372	6 161	46	—	—	—	4 425
	Juli	175 926	77 005	51 244	—	9 474	5 140	517	3 759	58	—	—	—	11 665
	7. Aug.	168 192	76 817	55 333	—	5 701	2 512	590	2 561	38	—	—	—	3 379
	15. Aug.	170 523	75 792	57 160	—	8 000	3 648	573	3 724	55	—	—	—	2 645
	23. Aug.	172 974	73 821	53 093	—	16 324	10 074	524	5 675	51	—	—	—	1 986
	31. Aug.	174 306	77 277	55 431	—	7 164	3 923	303	2 914	24	—	—	—	4 647
	7. Sept.	172 085	76 789	58 575	—	4 645	1 117	228	3 274	26	—	—	—	2 722
	15. Sept.	177 476	76 135	58 647	—	8 681	1 762	496	6 387	36	—	—	—	2 336
	23. Sept.	178 152	74 168	46 655	—	20 932	8 857	552	11 493	30	—	—	—	1 735
	30. Sept.	177 309	76 604	45 210	—	11 844	4 609	420	6 779	36	—	—	—	9 643

1 Weitere Aufgliederung s. Tab. IX, 6 sowie Statistische Beihette zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 3, Tab. 9. — 2 Frühere Bezeichnung „Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland“. — 3 Enthält außer der

früheren Position gleichen Namens auch die frühere Position „Sonstige Geldanlagen im Ausland“. — 4 Privatkonten und bis Ende 1976 landwirtschaftliche Marktordnungswechsel. — 5 Einschl. Lastenausgleichs-fonds und ERP-Sondervermögen. — 6 Aus

der Währungsumstellung von 1948, einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West), einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze umgetauschten und abgegebenen Beträge, siehe auch Position „Verbindlichkeiten aus abge-

institute				Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte				Kredite an Bundesbahn und Bundespost	Wertpapiere		Sonstige Aktivpositionen 8)		Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	
im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmevereinbarung angekaufte	Inlandswechsel	Wertpapiere	Auslandswechsel	Lombardforderungen	Bund 5)				Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn und Bundespost 7)	zusammen	darunter Ausgleichsposten wegen Neubewertung der Währungsreserven 9)		
					insgesamt	Buchkredite	Ausgleichsforderungen 6)	Kredite an Länder						
—	—	—	1 185	1 146	9 123	368	8 683	72	318	20	33	8 656	3 101	1972
—	—	—	460	321	11 535	2 852	8 683	—	300	6	19	16 211	10 279	1973
—	—	—	877	2 334	9 915	1 092	8 683	140	—	289	180	22 189	14 004	1974
—	—	—	903	1 708	9 044	—	8 683	361	—	3 926	4 027	18 375	8 931	1975
—	—	—	1 223	6 109	10 478	1 651	8 683	144	—	709	710	13 028	7 489	1976
—	—	—	1 629	5 559	9 588	823	8 683	82	—	359	334	19 252	10 925	1977
—	—	—	1 685	6 165	8 839	—	8 683	156	—	2 341	1 877	26 217	14 184	1978
—	—	—	1 834	3 516	8 771	—	8 683	88	—	2 530	2 019	14 608	6 598	1978 Sept.
—	—	—	1 785	65	8 947	167	8 683	97	—	2 440	1 991	16 758	6 598	1978 Okt.
—	—	—	1 728	874	8 969	100	8 683	186	—	2 419	1 947	19 984	6 598	1978 Nov.
—	—	—	1 685	6 165	8 839	—	8 683	156	—	2 341	1 877	26 217	14 184	1978 Dez.
—	—	—	1 698	77	8 683	—	8 683	—	—	2 302	1 830	28 757	14 184	1979 Jan.
—	—	—	1 534	8 757	8 927	112	8 683	132	—	2 242	1 798	27 738	14 184	1979 Febr.
—	—	—	1 753	8 425	8 683	—	8 683	—	—	2 167	1 712	23 158	14 184	1979 März
—	—	—	2 311	7 413	8 704	—	8 683	21	—	2 136	1 690	17 285	9 553	1979 April
—	—	—	2 506	3 847	8 760	—	8 683	77	—	2 121	1 681	25 759	9 553	1979 Mai
—	—	7 589	2 468	6 028	8 683	—	8 683	—	—	2 094	1 657	18 015	9 553	1979 Juni
—	—	—	2 311	5 726	8 683	—	8 683	—	—	1 962	1 561	23 927	9 553	1979 Juli
—	—	—	2 289	7 113	8 719	—	8 683	36	—	1 906	1 483	15 771	9 553	1979 7. Aug.
—	—	—	2 290	6 926	8 686	—	8 683	3	—	1 877	1 460	18 236	9 553	1979 15. Aug.
—	—	—	2 350	10 708	8 683	—	8 683	—	—	1 875	1 460	15 175	9 553	1979 23. Aug.
—	—	11 090	2 393	2 015	8 683	—	8 683	—	—	1 869	1 456	17 313	9 553	1979 31. Aug.
—	—	11 090	2 354	906	9 264	—	8 683	581	—	1 847	1 430	14 883	9 553	1979 7. Sept.
—	—	11 079	2 439	2 230	8 683	—	8 683	—	—	1 824	1 424	16 389	9 553	1979 15. Sept.
—	—	11 078	2 435	1 314	8 683	—	8 683	—	—	1 810	1 418	15 286	9 553	1979 23. Sept.
—	—	—	2 428	2 459	8 683	—	8 683	—	—	1 752	1 393	23 447	9 553	1979 30. Sept.

dische Unternehmen				Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Ausgleichsposten für zugewillte Sonderziehungsrechte	Gegenposten im Zusammenhang mit der Bewertung des in den EFWZ vorläufig eingebrachten Goldes	Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	Rückstellungen	Grundkapital und Rücklagen	Sonstige Passivpositionen	Nachrichtlich: Bargeldumlauf		Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag
Bundespost 13)	sonstige Unternehmen und Privatpersonen	Guthaben auf Sonderkonten Bardepot	ausländische Einleger								insgesamt	darunter Scheidemünzen	
2 703	511	1 336	898	—	1 855	—	4 465	1 296	1 370	3 307	48 945	4 441	1972
2 455	477	245	897	—	1 746	—	9 860	1 296	1 219	4 092	50 975	4 728	1973
2 227	512	127	1 268	—	1 600	—	8 867	1 485	1 219	5 706	55 401	5 129	1974
1 962	540	256	828	—	1 665	—	4 173	1 670	1 219	10 007	60 550	5 407	1975
2 070	518	58	1 088	—	1 489	—	6 476	1 835	1 390	4 747	64 738	5 700	1976
3 419	486	—	477	—	1 387	—	5 366	1 885	1 390	4 759	71 665	6 098	1977
3 515	571	—	4 534	—	1 292	—	13 205	1 945	1 390	5 489	81 377	6 578	1978
3 184	558	—	1 509	—	1 387	—	9 107	1 945	1 390	2 967	77 399	6 461	1978 Sept.
5 849	626	—	1 040	—	1 387	—	11 115	1 945	1 390	3 254	77 194	6 490	1978 Okt.
9 893	603	—	3 990	—	1 387	—	13 739	1 945	1 390	3 711	81 056	6 512	1978 Nov.
3 515	571	—	4 534	—	1 292	—	13 205	1 945	1 390	5 489	81 377	6 578	1978 Dez.
9 917	512	—	3 874	—	1 826	—	12 419	1 945	1 390	4 555	78 619	6 542	1979 Jan.
9 571	562	—	3 244	—	1 826	—	12 499	1 945	1 390	5 503	78 917	6 578	1979 Febr.
3 955	562	—	5 524	—	1 826	6 429	11 967	1 945	1 390	5 672	80 764	6 621	1979 März
3 670	582	—	5 230	—	1 826	6 429	11 235	1 985	1 390	1 598	81 483	6 720	1979 April
10 757	548	—	6 010	—	1 826	6 429	8 272	1 985	1 390	2 047	82 080	6 787	1979 Mai
3 762	663	—	4 437	—	1 826	6 429	7 729	1 985	1 390	2 250	82 982	6 805	1979 Juni
11 093	572	—	3 266	—	1 826	7 683	7 159	1 985	1 390	3 229	83 841	6 836	1979 Juli
2 798	581	—	3 241	—	1 826	7 683	7 422	1 985	1 390	3 415	83 656	6 839	1979 7. Aug.
2 105	540	—	3 247	—	1 826	7 683	7 340	1 985	1 390	3 455	82 629	6 837	1979 15. Aug.
1 455	531	—	3 253	—	1 826	7 683	7 668	1 985	1 390	3 945	80 660	6 839	1979 23. Aug.
4 096	551	—	3 224	1 833	1 826	7 683	7 813	1 985	1 390	4 033	84 123	6 846	1979 31. Aug.
2 149	573	—	2 958	1 833	1 826	7 683	7 566	1 985	1 390	4 113	83 637	6 848	1979 7. Sept.
1 772	564	—	2 160	4 864	1 826	7 683	7 653	1 985	1 390	4 116	82 986	6 851	1979 15. Sept.
1 190	545	—	1 391	8 464	1 826	7 683	7 689	1 985	1 390	4 234	81 024	6 856	1979 23. Sept.
9 022	621	—	1 378	6 834	1 826	7 683	8 592	1 985	1 390	4 320	83 472	6 868	1979 30. Sept.

gegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren". — 7 Einschl. ausländischer Wertpapiere (1972 bis 1974: 8 Mio DM; 1975 bis 15. Febr. 1979: 2 Mio DM; ab 23. Febr. 1979: 4 Mio DM). — 8 Enthält auch die Ausweispositionen „Deutsche Scheidemünzen“, „Post-

scheckguthaben" und „Sonstige Aktiva". — 9 Einschl. des Ausgleichspostens wegen Neubewertung sonstiger Fremdwährungspositionen. — 10 Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost. — 11 Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Sozialversicherung. —

12 Weitere Aufgliederung s. Tab. VII, 4. — 13 In den Monatsberichten bis einschl. Januar 1971 in Ausweisposition „inländische Kreditinstitute" enthalten. — 14 Sonderlombard.

III. Kreditinstitute

1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute *)

Mio DM

Zeit	Kredite (auch in Form des Wertpapiererwerbs) an inländische Nichtbanken													
	insgesamt	Kurzfristige Kredite					Mittelfristige Kredite 1)			Langfristige Kredite 1) 2)			Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Bestände an Wertpapieren (ohne Bank-schuldver-schreibungen)
		zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	öffentliche Haushalte		zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	öffent-liche Haus-halte	zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	öffent-liche Haus-halte			
				zu-sammen	darunter Bestände an Schatz-wechseln und U-Schätzen 3)									
1963	+ 25 828	+ 3 992	+ 4 009	- 17	- 163	+ 2 710	+ 2 697	+ 13	+ 18 380	+ 15 234	+ 3 146	+ 121	+ 625	
1964	+ 31 224	+ 5 626	+ 5 293	+ 333	- 7	+ 2 230	+ 1 924	+ 306	+ 21 611	+ 17 158	+ 4 453	+ 247	+ 1 510	
1965	+ 34 606	+ 7 640	+ 6 654	+ 966	+ 929	+ 4 298	+ 3 535	+ 763	+ 21 495	+ 16 634	+ 4 861	+ 167	+ 1 006	
1966	+ 27 911	+ 6 076	+ 5 018	+ 1 058	+ 881	+ 5 421	+ 3 976	+ 1 445	+ 15 711	+ 12 459	+ 3 252	+ 185	+ 518	
1967	+ 32 224	+ 6 616	+ 1 989	+ 4 627	+ 4 827	+ 1 446	+ 1 045	+ 401	+ 20 768	+ 14 828	+ 5 940	+ 109	+ 3 285	
1968	+ 42 064	+ 7 682	+ 6 536	+ 1 146	+ 1 002	+ 1 201	+ 1 307	- 106	+ 28 835	+ 20 316	+ 8 519	- 180	+ 4 526	
1969	+ 52 808	+ 14 459	+ 20 564	- 6 105	- 6 048	+ 4 595	+ 4 561	+ 34	+ 32 204	+ 24 776	+ 7 428	- 354	+ 1 904	
1970	+ 50 771	+ 12 127	+ 12 095	+ 32	- 345	+ 10 291	+ 9 169	+ 1 122	+ 28 826	+ 21 646	+ 7 180	- 410	- 63	
1971	+ 69 680	+ 18 790	+ 17 977	+ 813	+ 28	+ 12 971	+ 12 155	+ 816	+ 38 127	+ 28 789	+ 9 338	- 405	+ 197	
1972	+ 88 462	+ 23 745	+ 24 047	- 302	- 200	+ 12 130	+ 11 294	+ 836	+ 52 773	+ 42 528	+ 10 245	- 388	+ 222	
1973	+ 65 180	+ 9 118	+ 9 591	- 473	- 381	+ 6 422	+ 6 484	- 62	+ 48 842	+ 37 621	+ 11 221	- 493	+ 1 291	
1974	+ 61 246	+ 16 357	+ 12 606	+ 3 751	+ 3 303	+ 6 422	+ 2 442	+ 3 985	+ 37 647	+ 26 077	+ 11 570	- 454	+ 1 269	
1975	+ 78 889	- 901	- 8 573	+ 7 672	+ 5 088	+ 9 894	- 1 903	+ 11 797	+ 68 204	+ 42 979	+ 25 225	- 495	+ 2 187	
1976	+ 96 307	+ 7 347	+ 11 566	- 4 219	- 3 550	+ 10 980	+ 7 430	+ 3 550	+ 69 299	+ 43 421	+ 25 878	- 531	+ 9 212	
1977	+ 95 800	+ 11 886	+ 10 369	+ 1 517	+ 932	+ 2 830	+ 6 011	- 3 181	+ 69 717	+ 50 758	+ 18 959	- 404	+ 11 771	
1978	+ 122 589	+ 12 081	+ 12 834	- 753	+ 71	+ 13 592	+ 8 214	+ 5 378	+ 93 756	+ 67 049	+ 26 707	- 312	+ 3 472	
1976 1. Hj.	+ 36 765	+ 1 173	+ 3 011	- 1 838	- 1 019	+ 1 942	+ 1 977	- 35	+ 30 495	+ 17 380	+ 13 115	- 151	+ 3 306	
2. Hj.	+ 59 542	+ 6 174	+ 8 555	- 2 381	- 2 531	+ 9 038	+ 5 453	+ 3 585	+ 38 804	+ 26 041	+ 12 763	- 380	+ 5 906	
1977 1. Hj.	+ 32 604	+ 3 355	+ 4 234	- 879	- 145	- 1 509	+ 1 706	- 3 215	+ 26 231	+ 18 805	+ 7 426	- 159	+ 4 686	
2. Hj.	+ 63 196	+ 8 531	+ 6 135	+ 2 396	+ 1 077	+ 4 339	+ 4 305	+ 34	+ 43 486	+ 31 953	+ 11 533	- 245	+ 7 085	
1978 1. Hj.	+ 38 927	+ 4 025	+ 3 135	+ 890	+ 1 638	- 828	+ 1 153	- 1 981	+ 36 393	+ 24 298	+ 12 095	- 117	- 546	
2. Hj.	+ 83 662	+ 8 056	+ 9 699	+ 1 643	- 1 567	+ 14 420	+ 7 061	+ 7 359	+ 57 363	+ 42 751	+ 14 612	- 195	+ 4 018	
1979 1. Hj.	+ 60 722	+ 12 456	+ 13 894	- 1 438	- 919	+ 7 328	+ 4 279	+ 3 049	+ 43 497	+ 31 892	+ 11 605	- 92	- 2 467	
1976 1. Vj.	+ 11 262	- 6 720	- 5 514	- 1 206	- 438	- 1 076	- 539	- 537	+ 17 401	+ 8 074	+ 9 327	- 7	+ 1 664	
2. Vj.	+ 25 503	+ 7 893	+ 8 525	- 632	- 581	+ 3 018	+ 2 516	+ 502	+ 13 094	+ 9 306	+ 3 788	- 144	+ 1 642	
3. Vj.	+ 25 309	- 218	+ 2 344	- 2 562	- 2 134	+ 6 098	+ 1 725	+ 4 373	+ 16 663	+ 10 830	+ 5 833	- 203	+ 2 969	
4. Vj.	+ 34 233	+ 6 392	+ 6 211	+ 181	- 397	+ 2 940	+ 3 728	- 788	+ 22 141	+ 15 211	+ 6 930	- 177	+ 2 937	
1977 1. Vj.	+ 9 474	- 2 150	- 2 487	+ 337	+ 908	- 2 394	- 1 003	- 1 391	+ 12 692	+ 7 783	+ 4 909	- 34	+ 1 380	
2. Vj.	+ 23 130	+ 5 505	+ 6 721	- 1 216	- 1 053	+ 885	+ 2 709	- 1 824	+ 13 539	+ 11 022	+ 2 517	- 125	+ 3 326	
3. Vj.	+ 20 462	+ 3 167	- 1 763	- 1 404	- 736	+ 8	+ 1 036	- 1 028	+ 20 692	+ 14 542	+ 6 150	- 148	+ 3 077	
4. Vj.	+ 42 734	+ 11 698	+ 7 898	+ 3 800	+ 1 813	+ 4 331	+ 3 269	+ 1 062	+ 22 794	+ 17 411	+ 5 383	- 97	+ 4 008	
1978 1. Vj.	+ 7 658	- 6 569	- 5 615	- 954	+ 113	- 3 095	- 701	- 2 394	+ 19 264	+ 9 418	+ 9 846	- 18	- 1 924	
2. Vj.	+ 31 269	+ 10 594	+ 8 750	+ 1 844	+ 1 525	+ 2 267	+ 1 854	+ 413	+ 17 129	+ 14 880	+ 2 249	- 99	+ 1 378	
3. Vj.	+ 36 448	+ 1 467	+ 1 055	+ 412	+ 611	+ 6 382	+ 2 643	+ 3 739	+ 27 188	+ 19 092	+ 8 096	- 151	+ 1 562	
4. Vj.	+ 47 214	+ 6 589	+ 8 644	- 2 055	- 2 178	+ 8 038	+ 4 418	+ 3 620	+ 30 175	+ 23 659	+ 6 516	- 44	+ 2 456	
1979 1. Vj.	+ 18 150	+ 2 114	- 164	- 1 950	- 953	+ 2 670	+ 318	+ 2 352	+ 19 377	+ 13 933	+ 5 444	- 9	- 1 774	
2. Vj.	+ 42 572	+ 14 570	+ 14 058	+ 512	+ 34	+ 4 658	+ 3 961	+ 697	+ 24 120	+ 17 959	+ 6 161	- 83	- 693	
1977 Jan.	- 4 037	- 5 455	- 5 208	- 247	+ 220	- 1 944	- 1 414	- 530	+ 3 571	+ 1 107	+ 2 464	- 23	- 186	
Febr.	+ 4 934	+ 794	+ 820	- 26	+ 350	- 660	- 63	- 597	+ 3 629	+ 2 895	+ 734	- 4	+ 1 175	
März	+ 8 577	+ 2 511	+ 1 901	+ 610	+ 338	+ 210	+ 474	- 264	+ 5 492	+ 3 781	+ 1 711	- 7	+ 3 371	
April	+ 7 545	+ 1 732	+ 1 419	+ 313	- 7	+ 161	+ 595	- 434	+ 4 765	+ 3 414	+ 1 351	- 5	+ 892	
Mai	+ 2 503	- 2 112	- 1 109	- 1 003	- 563	- 211	- 918	- 1 129	+ 4 759	+ 4 179	+ 580	-	+ 67	
Juni	+ 13 082	+ 5 885	+ 6 411	- 526	- 483	+ 935	+ 1 196	- 261	+ 4 015	+ 3 429	+ 586	- 120	+ 2 367	
Juli	+ 5 409	- 4 666	- 4 339	- 327	- 483	+ 47	+ 198	- 151	+ 9 702	+ 5 754	+ 3 948	- 146	+ 472	
Aug.	+ 5 602	- 2 945	- 2 505	- 440	- 79	- 130	+ 549	- 679	+ 6 540	+ 5 019	+ 1 521	- 2	+ 2 139	
Sept.	+ 9 451	+ 4 444	+ 5 081	- 637	- 174	+ 91	+ 289	- 198	+ 4 450	+ 3 769	+ 681	-	+ 466	
Okt.	+ 10 844	+ 506	+ 198	+ 308	- 95	+ 820	+ 920	- 100	+ 7 696	+ 5 789	+ 1 907	- 1	+ 1 823	
Nov.	+ 14 197	+ 4 422	+ 1 989	+ 2 433	+ 1 710	+ 1 519	+ 426	+ 1 093	+ 7 315	+ 5 438	+ 1 877	-	+ 941	
Dez.	+ 17 693	+ 6 770	+ 5 711	+ 1 059	+ 198	+ 1 992	+ 1 923	+ 69	+ 7 783	+ 6 184	+ 1 599	- 96	+ 1 244	
1978 Jan.	- 5 924	- 9 787	- 10 280	+ 493	+ 525	- 1 980	- 1 394	- 586	+ 7 656	+ 2 287	+ 5 369	- 17	- 1 796	
Febr.	+ 5 491	+ 1 079	+ 2 062	- 983	- 392	- 2 060	- 373	- 1 687	+ 6 682	+ 3 307	+ 3 375	- 1	- 209	
März	+ 8 091	+ 2 139	+ 2 603	- 464	- 20	+ 945	+ 1 066	- 121	+ 4 926	+ 3 824	+ 1 102	-	+ 81	
April	+ 7 059	+ 1 155	+ 191	+ 964	+ 107	+ 166	+ 626	- 460	+ 5 386	+ 4 662	+ 724	+ 3	+ 349	
Mai	+ 8 546	+ 2 975	+ 2 118	+ 857	+ 1 458	+ 506	+ 395	+ 111	+ 5 469	+ 5 163	+ 306	+ 24	- 428	
Juni	+ 15 664	+ 6 464	+ 6 441	+ 23	- 40	+ 1 595	+ 833	+ 762	+ 6 274	+ 5 055	+ 1 219	- 126	+ 1 457	
Juli	+ 6 658	- 1 716	- 2 674	+ 958	+ 560	+ 2 023	+ 1 162	+ 861	+ 8 234	+ 6 316	+ 1 918	- 153	- 1 730	
Aug.	+ 12 296	+ 3 249	+ 3 087	- 162	+ 23	+ 3 579	+ 491	+ 3 088	+ 11 383	+ 6 563	+ 4 820	- 1	+ 584	
Sept.	+ 17 494	+ 6 432	+ 6 816	- 384	+ 28	+ 780	+ 990	- 210	+ 7 571	+ 6 213	+ 1 358	+ 3	+ 2 708	
Okt.	+ 7 990	- 476	- 1 962	+ 1 486	+ 553	+ 1 151	+ 957	+ 194	+ 7 260	+ 6 460	+ 800	-	+ 55	
Nov.	+ 17 508	+ 1 509	+ 3 956	- 2 447	- 1 944	+ 3 691	+ 686	+ 3 005	+ 10 738	+ 7 348	+ 3 390	+ 1	+ 1 569	
Dez.	+ 21 716	+ 5 556	+ 6 650	- 1 094	- 787	+ 3 196	+ 2 775	+ 421	+ 12 177	+ 9 851	+ 2 326	- 45	+ 832	
1979 Jan.	- 8 230	- 9 591	- 9 553	- 38	- 267	+ 105	- 1 425	+ 1 530	+ 3 055	+ 3 646	- 591	- 11	- 1 788	
Febr.	+ 12 322	+ 3 619	+ 4 848	- 1 229	- 185	+ 848	+ 285	+ 563	+ 7 450	+ 5 004	+ 2 446	-	+ 405	
März	+ 14 058	+ 3 858	+ 4 541	- 683	- 501	+ 1 717	+ 1 458	+ 259	+ 8 872	+ 5 283	+ 3 589	+ 2	- 391	
April	+ 9 017	+ 843	+ 789	+ 54	- 19	+ 1 346	+ 1 202	+ 144	+ 7 557	+ 6 044	+ 1 513	- 5	- 724	
Mai	+ 13 723	+ 2 769	+ 1 762	+ 1 007	+ 87	+ 2 484	+ 1 513	+ 971	+ 8 701	+ 7 154	+ 1 547	+ 9	- 240	
Juni	+ 19 832	+ 10 958	+ 11 507	- 549	- 34	+ 828	+ 1 246	+ 418	+ 7 862	+ 4 761	+ 3 101	- 8	+ 271	
Juli	+ 6 300	- 4 724	- 5 128	+ 404	- 1	+ 1 325	+ 1 591	- 266	+ 10 559	+ 6 699	+ 3 860	- 130	- 730	
Aug. p)	+ 7 859	+ 325	- 195	+ 520	-	+ 424	+ 589	- 365	+ 7 518	+ 6 151	+ 1 367	+ 1	- 409	

* Statistisch bedingte Veränderungen sind in vorliegender Tabelle ausgeschaltet. - 1 Ohne

Wertpapierbestände. - 2 Ohne Ausgleichs- und Deckungsforderungen. - 3 Ohne Mobilisierungs-

und Liquiditätspapiere. - 4 Abweichend vom Status der Kreditinstitute (Tab. III, 3, 5, 7) ohne vorüber-

Sicht-, Termin- und Spargelder von inländischen Nichtbanken												Umlauf an Bankschuldverschreibungen		Zeit
Sichteinlagen			Termingelder (einschl. durchlaufender Kredite)					Spareinlagen			zu- sammen 5)	darunter Umlauf ohne Bestände der Kredit- institute		
zu- sammen	Unter- nehmen und Privat- personen	öffent- liche Haus- halte 4)	zu- sammen	nach Befristung		nach Gläubigern		zu- sammen	darunter Privat- personen	Spar- briefe				
				bis unter 3 Monate 4)	3 Monate und darüber	Unter- nehmen und Privat- personen	öffent- liche Haus- halte 4)							
+ 3 150	+ 2 897	+ 253	+ 6 327	+ 467	+ 5 860	+ 1 752	+ 4 575	+ 11 548	+ 10 555	.	+ 8 343	+ 4 991	1963	
+ 3 035	+ 3 070	— 35	+ 5 661	+ 657	+ 5 004	+ 2 315	+ 3 346	+ 12 530	+ 11 847	.	+ 9 852	+ 6 600	1964	
+ 3 786	+ 3 384	+ 402	+ 4 265	— 73	+ 4 338	+ 1 542	+ 2 723	+ 16 258	+ 15 604	.	+ 8 725	+ 5 995	1965	
— 153	+ 131	— 284	+ 8 628	— 579	+ 9 207	+ 4 325	+ 4 303	+ 16 271	+ 15 763	.	+ 4 632	+ 3 275	1966	
+ 7 625	+ 6 741	+ 884	+ 8 437	+ 3 224	+ 5 213	+ 5 474	+ 2 963	+ 17 399	+ 16 189	+ 249	+ 9 527	+ 1 800	1967	
+ 4 531	+ 4 168	+ 363	+ 14 104	+ 1 691	+ 12 413	+ 11 138	+ 2 966	+ 20 454	+ 19 211	+ 1 569	+ 14 158	+ 4 652	1968	
+ 3 864	+ 3 135	+ 729	+ 14 109	+ 5 238	+ 8 871	+ 8 403	+ 5 706	+ 19 649	+ 18 669	+ 1 941	+ 12 257	+ 4 900	1969	
+ 6 466	+ 6 719	— 253	+ 11 975	+ 13 605	— 1 630	+ 8 241	+ 3 734	+ 19 052	+ 19 598	+ 1 457	+ 11 690	+ 7 898	1970	
+ 9 625	+ 9 481	+ 144	+ 18 797	+ 8 910	+ 9 887	+ 14 133	+ 4 664	+ 26 343	+ 25 955	+ 2 135	+ 14 672	+ 8 152	1971	
+ 12 067	+ 10 361	+ 1 706	+ 24 642	+ 6 578	+ 18 064	+ 17 196	+ 7 446	+ 30 779	+ 28 895	+ 3 475	+ 22 016	+ 13 491	1972	
+ 861	— 1 657	+ 2 518	+ 39 588	+ 22 780	+ 16 808	+ 33 183	+ 6 405	+ 14 033	+ 14 102	+ 5 537	+ 17 187	+ 14 346	1973	
+ 11 370	+ 11 988	— 618	+ 6 134	+ 7 301	— 1 167	+ 3 052	+ 3 082	+ 30 017	+ 30 279	+ 4 830	+ 22 373	+ 10 092	1974	
+ 16 412	+ 15 834	+ 578	— 12 380	— 17 235	+ 4 855	— 10 051	— 2 329	+ 64 704	+ 61 192	+ 8 923	+ 37 993	+ 12 332	1975	
+ 2 815	+ 2 466	+ 349	+ 23 486	+ 2 713	+ 20 773	+ 14 888	+ 8 598	+ 34 330	+ 32 164	+ 10 403	+ 31 526	+ 19 277	1976	
+ 14 192	+ 13 951	+ 241	+ 26 025	+ 9 691	+ 16 334	+ 23 104	+ 2 921	+ 26 278	+ 24 229	+ 13 440	+ 29 476	+ 9 723	1977	
+ 20 960	+ 19 944	+ 1 016	+ 30 764	+ 2 273	+ 28 491	+ 28 168	+ 2 596	+ 28 988	+ 27 625	+ 10 282	+ 30 884	+ 14 161	1978	
— 243	+ 911	— 1 154	— 20	— 9 986	+ 9 966	— 4 274	+ 4 254	+ 10 759	+ 9 411	+ 4 568	+ 19 074	+ 12 952	1976 1. Hj.	
+ 3 058	+ 1 555	+ 1 503	+ 23 506	+ 12 699	+ 10 807	+ 19 162	+ 4 344	+ 23 571	+ 22 753	+ 5 835	+ 12 452	+ 6 325	2. Hj.	
+ 2 164	+ 2 994	— 830	— 2 526	— 10 108	+ 7 582	— 2 456	— 70	+ 3 334	+ 2 470	+ 8 475	+ 13 661	+ 6 784	1977 1. Hj.	
+ 12 028	+ 10 957	+ 1 071	+ 28 551	+ 19 799	+ 8 752	+ 25 560	+ 2 991	+ 22 944	+ 21 759	+ 4 965	+ 15 815	+ 2 939	2. Hj.	
+ 2 942	+ 4 355	— 1 413	— 6 792	— 18 090	+ 11 298	— 4 632	— 2 160	+ 2 829	+ 2 109	+ 7 249	+ 20 232	+ 9 611	1978 1. Hj.	
+ 18 018	+ 15 589	+ 2 429	+ 37 556	+ 20 363	+ 17 193	+ 32 800	+ 4 756	+ 26 159	+ 25 516	+ 3 033	+ 10 652	+ 4 550	2. Hj.	
— 5 657	— 3 399	— 2 258	+ 5 602	+ 940	+ 4 662	+ 6 679	— 1 077	+ 4 033	+ 4 365	+ 4 313	+ 22 128	+ 17 757	1979 1. Hj.	
— 10 995	— 8 250	— 2 745	— 2 374	— 10 330	+ 7 956	— 3 725	+ 1 351	+ 6 696	+ 5 913	+ 3 301	+ 14 493	+ 8 192	1976 1. Vj.	
+ 10 752	+ 9 161	+ 1 591	+ 2 354	+ 344	+ 2 010	— 549	+ 2 903	+ 4 063	+ 3 498	+ 1 267	+ 4 581	+ 4 760	2. Vj.	
— 4 282	— 3 405	— 877	+ 7 861	+ 2 920	+ 4 941	+ 6 288	+ 1 573	+ 2 946	+ 2 733	+ 1 978	+ 4 898	+ 4 899	3. Vj.	
+ 7 340	+ 4 960	+ 2 380	+ 15 645	+ 9 779	+ 5 866	+ 12 874	+ 2 771	+ 20 625	+ 20 020	+ 3 857	+ 4 154	+ 1 426	4. Vj.	
— 5 907	— 4 039	— 1 868	— 4 491	— 6 127	+ 1 636	— 3 248	— 1 243	+ 1 788	+ 1 375	+ 5 534	+ 9 000	+ 5 706	1977 1. Vj.	
+ 8 071	+ 7 033	+ 1 038	+ 1 965	— 3 981	+ 5 946	+ 792	— 1 173	+ 1 546	+ 1 095	+ 2 941	+ 4 661	+ 1 078	2. Vj.	
— 212	+ 750	— 962	+ 6 441	+ 1 356	+ 5 085	+ 4 286	+ 2 155	+ 711	+ 623	+ 2 836	+ 7 140	+ 1 425	3. Vj.	
+ 12 240	+ 10 207	+ 2 033	+ 22 110	+ 18 443	+ 3 667	+ 21 274	+ 836	+ 22 233	+ 21 136	+ 2 129	+ 8 675	+ 1 514	4. Vj.	
— 4 401	— 2 583	— 1 818	— 12 819	— 18 043	+ 5 224	— 10 129	— 2 690	— 993	— 1 182	+ 5 879	+ 13 212	+ 6 371	1978 1. Vj.	
+ 7 343	+ 6 938	+ 405	+ 6 027	— 47	+ 6 074	+ 5 497	— 530	+ 3 822	+ 3 291	+ 1 370	+ 7 020	+ 3 240	2. Vj.	
+ 1 801	+ 2 255	— 454	+ 13 186	+ 5 146	+ 8 042	+ 11 156	+ 2 032	+ 4 307	+ 4 159	+ 1 207	+ 8 719	+ 3 528	3. Vj.	
+ 16 217	+ 13 334	+ 2 883	+ 24 368	+ 15 217	+ 9 151	+ 21 644	+ 2 724	+ 21 852	+ 21 357	+ 1 826	+ 1 933	+ 1 022	4. Vj.	
— 11 362	— 8 474	— 2 888	— 7 961	— 6 014	— 1 947	— 5 863	+ 2 098	+ 6 419	+ 5 998	+ 2 232	+ 13 261	+ 9 162	1979 1. Vj.	
+ 5 705	+ 5 075	+ 630	+ 13 563	+ 6 954	+ 6 609	+ 12 542	+ 1 021	— 2 386	— 1 633	+ 2 081	+ 8 867	+ 8 595	2. Vj.	
— 6 754	— 4 213	— 2 541	— 4 878	— 81	— 4 797	— 3 850	— 1 028	+ 104	+ 135	+ 3 030	+ 4 513	+ 3 448	1977 Jan.	
+ 1 519	+ 236	+ 1 283	+ 2 127	— 1 594	+ 3 721	+ 1 250	+ 877	+ 2 194	+ 1 851	+ 1 392	+ 1 690	+ 1 165	Febr.	
— 672	— 62	— 610	— 1 740	— 4 452	+ 2 712	— 648	— 1 092	— 510	— 611	+ 1 112	+ 2 797	+ 1 093	März	
+ 1 724	+ 1 192	+ 532	+ 2 188	— 703	+ 2 891	+ 2 948	— 760	— 166	— 207	+ 1 607	+ 1 781	+ 579	April	
+ 4 200	+ 3 590	+ 610	+ 3 596	+ 1 664	+ 1 932	+ 969	+ 2 627	+ 999	+ 635	+ 707	+ 1 190	+ 121	Mai	
+ 2 147	+ 2 251	— 104	— 3 819	— 4 942	+ 1 123	— 3 125	— 694	+ 733	+ 667	+ 627	+ 1 690	+ 378	Juni	
+ 863	+ 1 529	— 666	+ 2 186	+ 1 516	+ 670	+ 3 014	— 828	— 2 103	— 2 184	+ 1 455	+ 3 967	+ 1 282	Juli	
— 872	— 809	— 63	+ 3 848	+ 1 553	+ 2 295	+ 1 130	+ 2 718	+ 1 863	+ 1 781	+ 997	+ 2 218	+ 6	Aug.	
— 203	+ 30	— 233	+ 407	— 1 713	+ 2 120	+ 142	+ 265	+ 951	+ 1 026	+ 384	+ 955	+ 137	Sept.	
+ 2 882	+ 2 369	+ 513	+ 7 615	+ 3 221	+ 4 394	+ 9 159	— 1 544	+ 3 413	+ 3 173	+ 359	+ 2 629	+ 1 027	Okt.	
+ 13 061	+ 12 275	+ 786	+ 2 456	+ 2 861	— 405	+ 1 879	+ 577	+ 2 368	+ 2 351	+ 430	+ 2 537	— 78	Nov.	
— 3 703	— 4 437	+ 734	+ 12 039	+ 12 361	— 322	+ 10 236	+ 1 803	+ 16 452	+ 15 612	+ 1 340	+ 3 509	+ 565	Dez.	
— 3 977	— 2 184	— 1 793	— 9 335	— 7 709	— 1 626	— 6 508	— 2 827	— 1 979	— 1 874	+ 3 813	+ 6 923	+ 3 542	1978 Jan.	
+ 4 990	— 315	+ 805	— 1 203	— 3 759	+ 4 962	+ 410	+ 793	+ 1 707	+ 1 494	+ 1 253	+ 4 826	+ 847	Febr.	
— 914	— 84	— 830	— 4 687	— 6 575	+ 1 888	— 4 031	— 656	— 721	— 802	+ 813	+ 1 463	+ 1 982	März	
+ 2 604	+ 2 398	+ 206	+ 3 185	+ 531	+ 2 654	+ 5 000	— 1 815	+ 1 353	+ 1 229	+ 625	+ 845	+ 82	April	
+ 4 769	+ 3 418	+ 1 351	+ 4 063	+ 1 362	+ 2 701	+ 1 529	+ 2 534	+ 1 371	+ 969	+ 321	+ 2 194	+ 1 459	Mai	
— 30	+ 1 122	— 1 152	— 1 221	— 1 940	+ 719	— 1 032	— 189	+ 1 098	+ 1 093	+ 424	+ 3 981	+ 1 699	Juni	
+ 2 774	+ 3 431	— 657	+ 4 405	+ 3 426	+ 979	+ 4 812	— 407	+ 896	+ 993	+ 457	+ 1 277	+ 359	Juli	
— 243	— 751	+ 508	+ 7 031	+ 3 902	+ 3 129	+ 4 721	+ 2 310	+ 2 488	+ 2 243	+ 330	+ 4 073	+ 1 723	Aug.	
— 730	— 425	— 305	+ 1 752	— 2 182	+ 3 934	+ 1 623	+ 129	+ 923	+ 923	+ 420	+ 3 369	+ 1 446	Sept.	
+ 4 334	+ 3 567	+ 767	+ 10 732	+ 2 157	+ 8 575	+ 11 374	— 642	+ 2 999	+ 3 034	+ 646	— 1 084	— 494	Okt.	
+ 12 816	+ 11 855	+ 961	+ 5 738	+ 6 741	— 1 003	+ 4 732	+ 1 006	+ 2 245	+ 2 284	+ 499	+ 3 019	+ 1 565	Nov.	
— 933	— 2 088	+ 1 155	+ 7 898	+ 6 319	+ 1 579	+ 5 538	+ 2 360	+ 16 608	+ 16 039	+ 681	— 2	— 49	Dez.	
— 10 453	— 7 329	— 3 124	— 9 018	+ 367	— 9 385	— 7 052	— 1 966	+ 3 024	+ 2 851	+ 1 039	+ 4 785	+ 3 433	1979 Jan.	
+ 1 122	— 486	+ 1 608	+ 4 897	+ 1 581	+ 3 316	+ 3 576	+ 1 321	+ 3 101	+ 2 927	+ 405	+ 3 920	+ 2 111	Febr.	
— 2 031	— 659	— 1 372	— 3 840	— 7 962	+ 4 122	— 2 387	— 1 453	+ 294	+ 220	+ 788	+ 4 556	+ 3 618	März	
+ 2 230	+ 1 768	+ 462	+ 4 892	+ 2 924	+ 1 968	+ 6 447	— 1 555	— 357	— 253	+ 594	+ 3 067	+ 2 800	April	
+ 2 249	+ 1 163	+ 1 086	+ 7 789	+ 4 256	+ 3 533	+ 3 998	+ 4 391	— 572	— 368	+ 827	+ 2 878	+ 3 117	Mai	
+ 1 226	+ 2 144	— 918	+ 882	+ 226	+ 1 108	+ 2 697	— 1 815	— 1 457	— 1 012	+ 660	+ 2 922	+ 2 678	Juni	
+ 167	+ 547	— 380	+ 3 765	+ 2 782	+ 983	+ 4 604	— 839	— 2 661	— 2 097	+ 1 079	+ 3 622	+ 2 902	Juli	
— 3 200	— 4 451	+ 1 251	+ 5 739	— 303	+ 6 042	+ 2 631	+ 3 108	— 1 060	— 960	+ 2 325	+ 3 173	+ 3 432	Aug. p)	

gehend zu den Kreditinstituten verlagerte öffentliche Gelder (§ 17 BBankG). — 5 Ohne Schuldverschrei-

bungen eigener Emissionen im Bestand der Emissionsinstitute, bereinigt um den Saldo der

Transaktionen mit dem Ausland. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

2. Aktiva *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1) 2)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 3) 11)	Kredite an Kreditinstitute 4)					Kredite an Nichtbanken 6)			
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bankschuldverreibungen 5)	insgesamt	zusammen	Buchkredite und Darlehen (ohne laufende Kredite)	
													zusammen	bis 1 Jahr einschl. 7)
Inlands- und Auslandsaktiva														
1968 12)	3 664	646 681	2 597	19 413	2 184	176 320	113 571	7 841	10 377	44 531	427 856	321 873	50 231	
1968 12)	3 742	648 258	2 514	19 417	2 187	178 870	116 705	7 852	10 343	43 970	428 040	322 657	54 368	
1969	3 702	15) 733 057	2 751	19 045	2 507	16) 197 785	125 038	10 958	10 538	16) 51 251	16) 491 247	381 150	70 791	
1970 13)	3 605	17) 822 158	2 796	28 445	2 356	18) 218 748	19) 143 618	10 560	20) 10 443	18) 54 129	21) 543 075	430 925	81 789	
1970 13)	3 601	817 861	2 796	28 445	2 356	214 013	142 416	10 560	6 908	54 129	543 733	430 925	81 789	
1971	3 511	17) 924 513	3 052	35 770	2 393	25) 241 181	20) 163 041	11 356	6 891	17) 59 893	26) 612 841	497 626	21) 99 084	
1972	3 414	22) 1 060 335	3 396	50 321	3 592	273 179	21) 186 768	10 938	7 175	16) 68 298	30) 698 933	585 284	21) 123 335	
1973 14)	3 362	31) 1 171 590	3 654	56 802	3 378	32) 305 931	19) 219 600	7 973	7 809	33) 70 549	34) 764 357	658 874	36) 143 557	
1973 14)	3 784	1 178 692	3 739	56 868	3 404	307 860	221 083	7 974	7 809	70 994	768 873	663 138	144 829	
1974	3 718	38) 1 297 414	4 096	51 584	3 374	39) 360 739	40) 261 596	8 770	8 078	25) 82 295	41) 831 912	42) 712 376	151 620	
1975	3 628	45) 1 454 257	4 385	49 804	4 140	46) 428 474	46) 306 478	6 483	8 157	107 356	19) 918 020	19) 786 305	47) 143 330	
1976	3 556	48) 1 596 107	4 418	55 253	3 368	44) 455 049	49) 319 500	7 794	8 210	119 545	36) 1 022 018	21) 878 599	151 857	
1977	3 465	50) 1 775 830	4 408	58 689	3 956	41) 520 129	51) 365 812	28) 6 771	8 208	139 338	52) 1 126 664	26) 965 824	20) 162 066	
1978	3 415	40) 1 988 174	5 464	67 082	5 031	68) 577 577	69) 406 450	7 026	8 200	28) 155 901	1 260 378	47) 1 091 437	57) 173 046	
1978 Jan.	3 454	1 752 810	5 241	56 253	2 797	501 117	343 627	6 489	8 282	142 719	1 120 759	963 099	153 620	
1978 Febr.	3 454	17) 1 769 817	5 216	53 034	3 285	37) 512 594	37) 351 352	6 265	8 279	146 698	1 126 417	970 621	156 443	
1978 März	3 455	1 765 684	5 066	48 093	3 491	504 736	344 077	6 224	8 246	146 189	1 136 319	980 523	159 187	
1978 April	3 453	59) 1 775 684	5 308	50 596	2 540	60) 505 884	60) 344 104	6 625	8 203	146 952	1 144 502	985 903	159 009	
1978 Mai	3 453	60) 1 798 914	6 063	52 564	2 951	19) 515 782	19) 352 986	6 880	8 219	147 697	1 154 846	994 425	160 672	
1978 Juni	3 437	16) 1 811 579	5 789	46 365	4 458	15) 516 325	15) 350 842	7 227	8 247	150 009	1 170 961	21) 1 009 574	167 051	
1978 Juli	3 426	15) 1 833 277	6 161	48 733	3 123	20) 528 472	32) 362 291	6 986	8 248	150 947	1 177 803	1 016 690	163 997	
1978 Aug.	3 423	61) 1 856 977	6 239	50 871	2 553	61) 536 996	61) 368 416	6 989	8 294	153 297	1 190 287	1 028 603	57) 160 337	
1978 Sept.	3 419	61) 1 878 769	5 736	47 452	3 798	61) 543 304	61) 372 822	7 039	8 223	155 220	1 207 731	1 043 479	167 140	
1978 Okt.	3 419	62) 1 903 544	6 260	52 747	2 846	42) 553 725	42) 384 048	6 825	8 222	154 630	15) 1 215 655	15) 1 049 931	15) 165 187	
1978 Nov.	3 418	63) 1 959 733	6 604	56 935	3 437	64) 584 265	64) 413 600	6 354	8 227	156 084	21) 1 234 209	21) 1 067 595	21) 167 915	
1978 Dez.	3 415	62) 1 988 174	5 464	67 082	5 031	43) 577 577	50) 406 450	7 026	8 200	20) 155 901	28) 1 260 378	1 091 437	173 046	
1979 Jan.	3 402	33) 1 955 482	6 319	58 556	3 182	61) 562 063	60) 389 501	8 010	8 109	71) 156 443	28) 1 251 331	36) 1 087 131	165 341	
1979 Febr.	3 402	28) 1 984 165	6 221	63 473	3 125	32) 571 992	16) 398 142	7 696	8 102	15) 158 052	21) 1 264 380	47) 1 101 110	170 200	
1979 März	3 404	21) 1 973 731	6 139	52 478	3 353	21) 557 627	21) 381 884	8 721	8 032	158 990	1 280 699	1 116 044	172 921	
1979 April	3 400	60) 1 988 880	6 383	58 504	3 216	19) 557 969	19) 381 698	8 945	8 069	159 257	1 290 537	1 124 977	173 422	
1979 Mai	3 397	36) 2 013 858	6 984	57 605	3 496	21) 570 757	36) 394 135	9 665	8 029	159 028	1 304 604	1 136 849	174 078	
1979 Juni	3 391	61) 2 034 301	6 691	60 693	3 672	70) 568 434	70) 392 075	9 211	7 856	159 292	1 324 494	1 156 636	185 136	
1979 Juli	3 379	2 043 387	7 148	59 558	3 073	573 528	395 908	9 638	7 950	160 032	36) 1 330 643	36) 1 163 810	180 680	
1979 Aug. p)	3 376	2 059 660	6 384	61 497	3 079	16) 578 220	16) 401 178	9 345	7 924	159 773	1 339 131	1 172 537	181 635	
Inlandsaktiva														
1968 12)	.	.	2 477	19 413	2 184	163 000	103 348	5 512	9 609	44 531	408 865	312 248	49 138	
1968 12)	.	.	2 356	19 417	2 187	163 540	104 473	5 520	9 577	43 970	408 915	312 878	53 114	
1969	.	.	2 586	19 045	2 507	16) 178 390	108 903	8 718	9 518	16) 51 251	461 662	363 842	68 370	
1970 13)	.	.	2 599	28 445	2 356	57) 197 365	19) 124 208	9 593	9 435	18) 54 129	512 422	412 600	79 895	
1970 13)	.	.	2 599	28 445	2 356	192 300	123 008	9 593	9 900	54 129	513 080	412 600	79 895	
1971	.	.	2 867	35 770	2 393	25) 219 282	20) 142 576	11 102	5 711	17) 59 893	27) 583 198	479 820	21) 97 308	
1972	.	.	3 178	50 321	3 592	250 486	21) 165 677	10 807	5 704	16) 68 298	30) 672 190	27) 528 228	21) 121 528	
1973 14)	.	.	3 463	56 802	3 378	65) 273 452	47) 189 489	7 893	5 521	33) 70 549	34) 740 610	35) 645 913	36) 141 925	
1973 14)	.	.	3 546	56 868	3 404	275 381	190 972	7 894	5 521	70 994	745 124	650 176	143 197	
1974	.	.	3 877	51 584	3 374	66) 317 432	41) 221 072	8 678	5 387	25) 82 295	51) 804 510	42) 696 993	149 159	
1975	.	.	4 070	49 804	4 140	362 709	243 975	6 189	5 189	107 356	47) 883 599	47) 765 346	36) 140 088	
1976	.	.	4 167	55 253	3 368	32) 383 310	15) 251 252	7 518	4 995	119 545	21) 980 076	47) 851 786	147 839	
1977	.	.	4 160	58 689	3 956	448 089	36) 297 207	28) 6 547	4 997	139 338	27) 1 076 296	30) 933 883	28) 158 384	
1978	.	.	5 174	67 082	5 031	70) 505 449	23) 338 017	6 608	4 923	28) 159 975	59) 1 058 534	57) 168 890		
1978 Jan.	.	.	4 952	56 253	2 797	429 800	275 743	6 295	5 043	142 719	1 070 402	931 362	150 177	
1978 Febr.	.	.	4 926	53 034	3 285	438 986	281 156	6 095	5 037	146 698	1 075 883	938 820	153 112	
1978 März	.	.	4 697	48 093	3 491	432 969	275 776	6 020	4 984	146 189	1 083 994	947 302	155 661	
1978 April	.	.	4 911	50 596	2 540	437 327	279 056	6 379	4 940	146 952	1 091 053	952 202	155 574	
1978 Mai	.	.	5 579	52 564	2 951	445 830	286 573	6 623	4 937	147 697	1 099 629	959 850	157 208	
1978 Juni	.	.	5 237	46 365	4 458	445 687	283 786	6 904	4 988	150 009	1 115 373	21) 974 269	163 433	
1978 Juli	.	.	5 588	48 733	3 123	456 745	294 219	6 596	4 983	150 947	1 122 101	981 477	160 549	
1978 Aug.	.	.	5 829	50 871	2 553	464 848	299 884	6 644	5 023	153 297	1 134 427	993 063	33) 156 875	
1978 Sept.	.	.	5 377	47 452	3 798	471 222	304 389	6 674	4 939	155 220	1 151 921	1 008 035	163 623	
1978 Okt.	.	.	5 958	52 747	2 846	36) 482 998	36) 316 965	6 470	4 933	154 630	16) 1 159 821	16) 1 014 164	16) 161 734	
1978 Nov.	.	.	6 261	56 935	3 437	506 697	339 708	5 980	4 925	156 084	1 177 329	1 030 993	164 231	
1978 Dez.	.	.	5 174	67 082	5 031	57) 505 449	61) 338 017	6 608	4 923	20) 155 901	1 198 975	1 050 534	168 890	
1979 Jan.	.	.	5 976	58 556	3 182	71) 490 547	321 592	7 611	4 901	71) 156 443	16) 1 190 645	1 046 549	161 759	
1979 Febr.	.	.	5 846	63 473	3 125	15) 497 782	327 574	7 265	4 891	15) 158 052	21) 1 203 137	47) 1 059 967	166 666	
1979 März	.	.	5 659	52 478	3 353	484 623	312 653	8 165	4 815	158 990	1 217 195	1 072 796	169 162	
1979 April	.	.	5 885	58 504	3 216	485 092	312 665	8 310	4 860	159 257	1 226 212	1 081 556	169 601	
1979 Mai	.	.	6 360	57 605	3 496	494 547	321 771	8 934	4 814	15				

über 1 Jahr 8)	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel- kredite 7)	Wert- papiere (ohne Bank- schul- verschrei- bungen)	Aus- gleichs- und Deckungs- forderun- gen	Mobilisie- rungs- u. Liquidi- täts- papiere (Schatz- wechsel u. U-Schätze) 9)	Schuld- verschrei- bungen eigener Emis- sionen	Beteili- gun- gen	Sonstige Aktiva 10) 11)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- bzw. Monatsende
										Wechselbestand		Wert- papiere (einschl. Bank- schul- verschrei- bungen) 5)	
										ins- gesamt	darunter bundes- bank- fähige Wechsel 11) 73)		
271 642	32 725	32 930	9 291	22 366	8 670	1 249	905	3 130	13 028	30 691	.	66 897	1968 12)
268 269	32 762	32 720	9 290	21 939	8 672	1 250	893	3 142	11 945	30 745	23 391	65 909	1968 12)
310 359	38 693	34 099	3 377	25 610	8 318	300	1 664	4 172	13 586	27 838	19 614	76 861	1959
349 136	40 028	22) 36 579	3 066	24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 296	26 296	18 269	78 698	1970 13)
349 136	40 028	37 237	3 066	24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 076	26 296	18 269	78 698	1970 13)
19) 398 542	41 469	39 479	2 913	16) 23 851	7 503	3 265	2 060	28) 6 359	17 592	27 599	19 362	83 744	1971
26) 461 949	41 589	39 889	2 315	16) 22 741	7 115	1 455	2 313	7 825	19 321	25 943	17 774	91 039	1972
34) 515 317	30 997	42 426	1 727	16) 23 711	6 622	2 694	2 605	8 905	23 264	21 455	13 963	94 260	1973 14)
518 309	31 065	42 470	1 727	23 797	6 676	2 694	2 605	8 938	23 711	21 502	13 962	94 791	1973 14)
43) 560 756	38 029	15) 44 585	5 513	15) 25 187	6 222	3 208	3 103	10 421	28 977	26 746	19 026	44) 107 482	1974
36) 642 975	40 879	47 039	28) 10 368	21) 27 702	5 727	3 106	3 052	11 626	31 650	35 479	27 502	21) 135 059	1975
21) 726 742	44 573	50 093	6 340	37 217	5 196	4 255	3 472	13 175	35 099	33 612	23 693	156 762	1976
53) 803 758	47) 45 269	52 981	6 984	50 814	4 792	3 747	4 029	54) 15 893	50) 38 315	33 223	21 444	190 152	1977
58) 918 391	45 874	56 206	7 077	15) 55 304	4 480	10 502	5 310	16) 16 486	40 344	30 895	19 098	23) 211 205	1978
809 479	43 047	53 185	7 509	49 144	4 775	4 900	4 708	15 984	41 051	27 002	16 229	191 863	1978 Jan.
814 378	41 528	53 427	7 117	48 750	4 774	7 306	4 955	15 943	41 067	27 979	16 932	195 448	Febr.
821 336	41 018	53 682	7 097	49 225	4 774	7 385	5 550	15 936	39 108	25 755	15 099	195 414	März
826 894	42 321	54 240	7 204	50 057	4 777	7 397	6 163	16) 15 852	37 442	25 805	15 170	197 009	April
833 753	42 107	54 425	8 662	50 426	4 801	5 692	7 088	15 873	38 055	26 022	15 113	193 123	Mai
36) 842 523	42 313	54 319	8 622	51 458	4 675	7 397	6 484	15 952	37 848	25 784	14 420	201 467	Juni
852 693	42 842	54 673	9 172	49 904	4 522	6 772	7 272	15 998	38 943	22 242	11 212	200 851	Juli
53) 868 266	42 583	55 152	9 201	50 227	4 521	6 656	7 255	16 038	40 082	22 025	10 710	203 524	Aug.
876 339	42 281	55 346	9 229	52 872	4 524	7 012	7 271	16 132	40 333	21 461	10 023	208 092	Sept.
884 744	43 049	55 835	9 781	52 535	4 524	8 678	7 275	16 164	40 194	25 166	13 959	207 165	Okt.
899 680	43 989	56 079	7 838	54 183	4 525	10 763	6 909	16 275	40 336	28 300	16 751	210 267	Nov.
918 391	45 874	56 206	7 077	16) 55 304	4 480	10 502	5 310	16 486	40 344	30 895	19 098	23) 211 205	Dez.
921 790	43 636	56 386	6 813	20) 52 896	4 469	9 522	5 697	16 559	42 253	25 954	14 897	49) 209 339	1979 Jan.
930 910	42 353	56 595	6 618	53 235	4 469	9 660	6 278	16 584	42 452	24 422	13 269	201 287	Febr.
943 123	44 335	56 839	6 095	52 915	4 471	9 562	6 784	16 620	40 469	24 102	13 008	211 905	März
951 555	44 717	57 646	6 076	52 655	4 466	8 855	6 892	16 652	39 872	21 182	10 724	211 912	April
962 771	46 864	57 829	6 180	52 407	4 475	5 336	7 366	16 770	40 940	22 214	11 300	211 435	Mai
971 500	47 120	57 634	6 126	52 590	4 388	5 729	7 889	16 792	39 907	22 174	11 240	211 882	Juni
983 130	46 616	57 960	6 125	51 874	4 258	5 027	7 741	16 937	39 732	21 588	10 810	211 906	Juli
990 902	45 846	58 574	6 125	51 790	4 259	5 727	7 564	17 054	41 004	20 521	9 549	211 563	Aug. p)

263 110	31 395	27 863	9 139	19 550	8 670	1 249	905	2 794	13 028	26 661	.	64 081	1968 12)
259 764	31 408	27 651	9 138	19 168	8 672	1 250	893	2 798	11 945	26 600	23 391	63 138	1968 12)
295 472	37 159	28 005	3 327	21 011	8 318	300	1 664	3 761	13 586	23 870	19 614	72 262	1959
332 705	39 032	19) 29 548	2 627	20 707	7 908	3 353	2 099	4 434	16 296	22 966	18 269	74 836	1970 13)
332 705	39 032	30 206	2 627	20 707	7 908	3 353	2 099	4 434	16 076	22 966	18 269	74 836	1970 13)
19) 382 512	40 831	31 724	2 474	20 846	7 503	3 265	2 060	28) 5 697	17 592	24 254	19 362	80 739	1971
27) 447 197	41 243	32 016	2 083	21 008	7 115	1 455	2 313	6 867	19 321	23 413	17 774	89 306	1972
34) 503 988	30 792	33 538	1 546	16) 22 199	6 622	2 694	2 605	7 300	23 264	19 596	13 963	92 748	1973 14)
506 979	30 860	33 582	1 546	22 284	6 676	2 694	2 605	7 333	23 711	19 642	13 962	93 278	1973 14)
42) 547 834	37 750	28) 34 759	5 373	28) 23 413	6 222	3 208	3 103	8 434	28 977	23 737	19 026	49) 105 708	1974
36) 625 258	40 249	36 232	15) 10 265	47) 25 780	5 727	3 106	3 052	9 374	31 650	31 736	27 502	47) 133 136	1975
21) 703 947	43 580	38 292	6 240	34 982	5 196	4 255	3 472	10 679	35 099	29 053	23 693	154 527	1976
53) 775 499	16) 43 561	40 323	6 984	46 753	4 792	3 747	4 029	54) 13 038	50) 38 315	28 035	21 444	186 091	1977
67) 881 644	43 714	43 117	7 045	28) 50 085	4 480	10 502	5 310	16) 13 280	40 344	25 406	19 098	32) 205 986	1978
781 185	41 358	40 441	7 509	44 957	4 775	4 900	4 708	13 096	41 051	22 483	16 229	187 676	1978 Jan.
785 708	39 825	40 599	7 117	44 748	4 774	7 306	4 955	13 079	41 067	23 596	16 982	191 446	Febr.
791 641	39 272	40 720	7 097	44 829	4 774	7 385	5 550	13 092	39 108	21 543	15 099	191 018	März
796 628	40 448	41 244	7 204	45 178	4 777	7 397	6 163	16) 12 969	37 442	21 457	15 170	192 130	April
802 642	40 214	41 352	8 662	44 750	4 801	5 692	7 088	12 990	38 055	21 637	15 113	192 447	Mai
36) 810 836	40 368	41 302	8 622	46 137	4 675	7 397	6 484	12 979	37 848	21 294	14 420	196 146	Juni
820 928	40 892	41 631	9 172	44 407	4 522	6 772	7 272	12 991	38 943	17 823	11 212	195 354	Juli
53) 836 188	40 642	42 015	9 195	44 991	4 521	6 656	7 255	12 998	40 082	17 568	10 710	198 288	Aug.
844 412	40 305	42 135	9 223	47 699	4 524	7 012	7 271	13 073	40 333	17 035	10 023	202 919	Sept.
852 430	41 030	42 573	9 776	47 754	4 524	8 678	7 275	13 103	40 194	20 549	13 959	202 384	Okt.
866 762	41 916	42 740	7 832	49 323	4 525	10 763	6 909	13 190	40 336	23 382	16 751	205 407	Nov.
881 644	43 714	43 117	7 045	50 085	4 480	10 502	5 310	13 280	40 344	25 406	19 098	32) 205 986	Dez.
884 790	41 465	43 247	6 778	28) 48 137	4 469	9 522	5 697	13 383	42 253	20 701	14 897	48) 204 580	1979 Jan.
893 301	40 202	43 404	6 593	48 502	4 469	9 660	6 278	13 387	42 452	19 529	13 269	206 554	Febr.
903 634	42 191	43 534	6 092	48 111	4 471	9 562	6 784	13 355	40 469	19 195	13 008	207 101	März
911 955	42 601	44 129	6 073	47 387	4 466	8 855	6 892	13 365	39 872	16 374	10 724	206 644	April
923 089	44 650	44 221	6 160	47 087	4 475	5 336	7 366	13 462	40 940	17 256	11 300	206 115	Mai
931 765	44 962	44 341	6 126	47 358	4 388	5 729	7 889	13 433	39 907	17 156	11 240	206 650	Juni
943 341	44 519	44 624	6 125	46 628	4 258	5 027	7 741	13 530	39 732	16 853	10 810	206 660	Juli
950 646	43 782	45 197	6 125	46 219	4 259	5 727	7 564	13 639	41 004	15 943	9 549	205 992	Aug. p)

auch einige Auslandsaktiva enthalten sein. — 12 S. Anm. — 13 Die Differenz zwischen den beiden Jahresendterminen 1970 ist durch die Fusion mehrerer Institute zur Norddeutschen Landesbank Girozentrale sowie durch Ausweiseränderungen bei Durchleitungsgeldern bedingt. — 14 Die Differenz zwischen den beiden Jahresendterminen 1973 ist durch die Änderung der Berichtspflicht für Kreditgenossenschaften bedingt; vgl. Tab. III, 11, Anm. 11. — 15 — rd. 200 Mio DM. — 16 — rd. 100 Mio DM. — 17 — rd. 750 Mio DM. — 18 — rd. 900 Mio DM. — 19 + rd. 300 Mio DM. — 20 — rd. 250 Mio DM. — 21 + rd. 150 Mio DM. — 22 + rd. 550 Mio DM. — 23 — rd. 350 Mio DM. — 24 — rd. 1,3 Mrd DM. —

25 — rd. 1,0 Mrd DM. — 26 + rd. 400 Mio DM. — 27 + rd. 450 Mio DM. — 28 — rd. 150 Mio DM. — 29 — rd. 850 Mio DM. — 30 + rd. 300 Mio DM. — 31 + rd. 2,9 Mrd DM. — 32 — rd. 300 Mio DM. — 33 — rd. 600 Mio DM. — 34 + rd. 3,0 Mrd DM. — 35 + rd. 3,5 Mrd DM. — 36 + rd. 100 Mio DM. — 37 — rd. 700 Mio DM. — 38 — rd. 6,0 Mrd DM. — 39 — rd. 4,0 Mrd DM. — 40 — rd. 2,8 Mrd DM. — 41 — rd. 2,0 Mrd DM. — 42 — rd. 1,6 Mrd DM. — 43 — rd. 1,7 Mrd DM. — 44 — rd. 1,2 Mrd DM. — 45 + rd. 1,0 Mrd DM. — 46 + rd. 750 Mio DM. — 47 + rd. 200 Mio DM. — 48 — rd. 950 Mio DM. — 49 — rd. 1,1 Mrd DM. — 50 — rd. 1,4 Mrd DM. — 51 — rd. 1,9 Mrd DM. — 52 + rd. 600 Mio DM. —

53 + rd. 650 Mio DM. — 54 + rd. 1,4 Mrd DM. — 55 — rd. 2,4 Mrd DM. — 56 — rd. 2,5 Mrd DM. — 57 — rd. 650 Mio DM. — 58 + rd. 850 Mio DM. — 59 + rd. 250 Mio DM. — 60 + rd. 350 Mio DM. — 61 — rd. 450 Mio DM. — 62 — rd. 1,8 Mrd DM. — 63 + rd. 2,1 Mrd DM. — 64 + rd. 2,0 Mrd DM. — 65 — rd. 400 Mio DM. — 66 — rd. 3,0 Mrd DM. — 67 + rd. 700 Mio DM. — 68 — rd. 2,7 Mrd DM. — 69 — rd. 2,6 Mrd DM. — 70 — rd. 500 Mio DM. — 71 — rd. 800 Mio DM. — 72 Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere

III. Kreditinstitute

3. Passiva *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Geschäfts- volumen 1) 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 3) 4)							Einlagen und aufgenommene Kredite				
		ins- gesamt	Sicht- und Termingelder 5)			weitergegebene Wechsel 6)	ins- gesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder					
			zu- sammen	Sicht- gelder	Termin- gelder v. 1 Monat bis unter 3 Mon. 7)			zu- sammen	Sicht- ein- lagen	1 Monat bis unter 3 Monate 7)	Termin-		
											darunter:		
				eigene Akzepte im Umlauf 15)		Indossa- mentsver- bindlich- keiten 8)							
Inlands- und Auslandspassiva													
1968 16)	646 681	19) 140 841	19) 119 835	29 853	10 701	10 057	10 949	1 074	9 212	20) 361 243	20) 327 993	62 409	9 655
1968 16)	648 258	143 397	122 530	26 596	12 827	9 827	11 040	1 171	9 221	365 364	332 126	62 298	9 756
1969	733 057	170 236	136 172	36 289	16 364	9 871	24 193	2 380	21 325	405 917	371 151	66 481	15 335
1970 17)	822 158	199 695	161 809	39 722	26 947	10 683	27 203	2 911	23 819	447 058	410 719	24) 72 960	29 368
1970 17)	817 861	195 618	160 609	39 722	26 947	7 806	27 203	2 911	23 819	447 058	410 719	72 960	29 368
1971	924 513	30) 224 546	30) 187 151	21) 45 526	21) 19 154	8 482	28 913	3 547	24 855	31) 504 002	32) 466 114	33) 83 460	37 552
1972	1 060 335	36) 251 121	36) 213 321	20) 54 265	26) 31 414	7 588	30 212	3 628	25 957	37) 576 196	37) 536 720	26) 95 937	44 148
1973 18)	1 171 590	20) 265 442	20) 237 909	25) 56 672	29 998	8 203	19 330	1 815	16 877	40) 640 813	40) 598 781	24) 96 830	67 170
1973 18)	1 178 692	266 050	238 436	56 769	30 003	8 247	19 367	1 830	16 898	646 863	604 831	97 805	67 511
1974	1 297 414	45) 303 982	45) 272 420	36) 66 445	46) 31 764	8 785	22 777	2 724	19 214	47) 697 748	48) 653 870	109 455	36) 75 258
1975	1 454 257	34) 326 237	34) 303 076	36) 71 287	24) 34 738	9 068	14 093	2 210	10 824	51) 789 478	51) 743 350	24) 129 978	61 468
1976	1 596 107	55) 358 515	55) 327 296	75 943	21) 39 644	9 669	21 550	2 795	17 839	24) 858 242	24) 809 608	129 958	63 229
1977	1 775 830	56) 411 782	56) 380 001	36) 79 897	57) 45 392	10 415	21 366	2 549	17 985	58) 942 170	58) 891 396	24) 144 319	73 292
1978	1 988 174	62) 481 137	62) 443 867	63) 85 563	36) 47 301	11 873	25 397	3 392	20 921	42) 1 040 310	42) 987 777	24) 165 879	77 045
1978 Jan.	1 752 810	24) 1 752 810	392 196	356 943	67 992	10 477	24 776	2 242	21 453	927 354	876 364	140 305	63 995
1978 Feb.	1 769 817	64) 398 663	65) 366 446	74 682	31 653	10 575	21 642	1 828	18 771	932 733	881 602	140 571	60 258
1978 März	1 765 684	36) 392 674	36) 358 903	74 200	25 129	10 546	23 225	1 738	20 598	928 109	876 727	140 387	53 361
1978 April	1 775 684	27) 397 492	27) 361 566	74 592	25 680	10 966	24 950	1 789	21 915	934 682	883 235	142 602	53 305
1978 Mai	1 798 914	26) 405 565	26) 369 613	76 702	28 003	11 047	24 905	1 940	22 035	944 829	893 232	147 669	54 708
1978 Juni	1 811 579	63) 409 142	63) 372 459	79 788	27 330	10 919	25 764	2 008	22 841	945 166	893 519	147 387	52 853
1978 Juli	1 833 277	25) 417 358	25) 376 315	70 680	32 699	11 155	29 888	2 302	26 577	954 478	902 712	150 283	56 614
1978 Aug.	1 856 977	30) 427 221	30) 386 143	68 176	32 083	11 124	29 954	2 407	26 733	965 772	913 450	151 109	60 506
1978 Sept.	1 878 769	46) 434 172	46) 392 307	72 702	28 654	11 152	30 713	2 854	26 893	971 459	919 042	152 048	58 446
1978 Okt.	1 903 544	67) 443 756	67) 404 362	36) 69 344	35 468	11 548	27 846	3 138	23 734	21) 989 333	21) 936 824	153 623	60 965
1978 Nov.	1 959 733	68) 467 102	68) 430 157	24) 79 264	42 354	11 643	25 302	3 259	20 990	26) 1 013 762	26) 961 099	166 931	69 283
1978 Dez.	1 988 174	48) 481 137	48) 443 867	20) 85 563	36) 47 301	11 873	25 397	3 392	20 921	36) 1 040 310	36) 987 777	165 879	77 045
1979 Jan.	1 955 482	23) 462 122	23) 421 448	70 650	36 699	11 885	28 789	3 097	24 554	19) 1 020 481	19) 967 871	155 366	75 417
1979 Febr.	1 984 165	36) 474 984	36) 434 355	78 342	35 591	11 967	28 662	3 035	24 480	1 029 716	976 986	156 596	76 675
1979 März	1 973 731	19) 461 858	19) 417 530	74 091	27 330	11 999	32 329	3 375	27 923	1 025 556	972 684	154 552	68 644
1979 April	1 988 880	27) 467 642	27) 418 674	74 246	31 569	12 450	36 318	3 838	31 411	1 033 395	980 130	156 581	72 007
1979 Mai	1 984 858	47) 478 216	47) 427 303	74 336	37 396	12 495	38 418	4 203	33 229	1 033 395	980 130	156 581	72 007
1979 Juni	2 034 301	76) 489 652	76) 438 637	77 937	38 553	12 513	38 502	4 345	33 177	1 046 093	993 116	160 146	76 382
1979 Juli	2 043 387	36) 485 607	36) 433 608	72 757	34 516	12 663	39 336	4 670	33 585	19) 1 050 916	19) 997 669	160 645	79 669
1979 Aug. p)	2 059 660	36) 494 465	36) 442 206	67 488	44 138	12 811	39 448	4 778	33 799	1 053 972	1 000 285	156 913	78 634
Inlandspassiva													
1968 16)	19) 131 098	19) 110 346	23 448	10 431	9 871	10 881	1 055	9 163	20) 356 516	20) 323 520	60 595	9 491	
1968 16)	131 893	111 257	21 546	11 547	9 643	10 993	1 171	9 174	360 630	327 649	60 488	9 584	
1969	152 811	118 989	29 935	12 306	9 735	24 087	2 380	21 219	400 193	365 676	64 352	14 822	
1970 17)	173 832	136 471	32 615	22 571	10 235	27 126	2 911	23 742	23) 439 473	403 400	24) 70 918	28 427	
1970 17)	169 755	135 271	32 615	22 571	7 358	27 126	2 911	23 742	439 473	403 400	70 918	28 427	
1971	194 504	30) 157 492	21) 37 008	21) 24 532	8 181	28 831	3 547	24 773	31) 497 254	32) 459 612	33) 80 723	37 337	
1972	219 289	36) 181 743	36) 44 670	26) 28 170	7 396	30 150	3 628	25 895	37) 529 801	37) 529 801	26) 93 020	43 915	
1973 18)	231 888	24) 204 147	24) 204 147	47 276	25 632	7 936	19 197	1 815	16 744	40) 632 721	40) 591 138	24) 93 981	66 740
1973 18)	231 888	204 674	47 373	25 637	7 980	19 234	1 830	16 765	638 769	597 186	94 956	67 081	
1974	267 203	60) 236 223	60) 226 223	56 228	24 935	8 377	22 603	2 724	19 040	47) 689 574	48) 646 010	106 396	36) 74 302
1975	283 513	20) 260 799	20) 260 799	61 094	27 302	8 676	14 038	2 210	10 769	70) 774 543	70) 728 791	126 278	58 597
1976	304 229	21) 273 499	21) 273 499	63 254	29 771	9 214	21 516	2 795	17 805	27) 840 977	27) 792 561	125 763	59 840
1977	351 507	35) 320 210	35) 320 210	68 701	36) 37 327	9 979	21 318	2 549	17 937	71) 921 672	72) 871 224	19) 140 085	69 541
1978	402 460	57) 365 547	57) 365 547	72 286	36) 38 530	11 591	25 322	3 392	20 846	34) 1 013 096	34) 960 990	24) 161 135	71 814
1978 Jan.	332 913	298 152	57 608	26 874	10 041	24 720	2 242	21 397	910 234	859 586	136 118	61 832	
1978 Febr.	339 137	307 440	64 534	25 298	10 116	21 581	1 828	18 710	914 817	864 016	136 608	58 073	
1978 März	333 311	300 038	63 689	19 916	10 097	23 176	1 738	20 549	909 348	858 307	135 704	51 498	
1978 April	337 114	301 706	62 614	21 269	10 520	24 888	1 789	21 873	917 115	866 016	138 308	52 029	
1978 Mai	343 993	308 561	66 218	23 083	10 570	24 862	1 940	21 992	927 679	876 478	143 087	53 391	
1978 Juni	345 837	309 527	69 393	20 909	10 588	25 722	2 008	22 799	928 180	876 933	143 087	51 451	
1978 Juli	352 773	312 094	59 209	27 267	10 826	25 855	2 302	22 542	24) 936 822	24) 885 478	145 881	54 877	
1978 Aug.	360 828	320 061	57 360	26 159	10 864	29 903	2 407	26 682	947 468	895 637	146 648	58 779	
1978 Sept.	366 866	325 296	61 602	23 404	10 888	30 862	2 854	26 862	951 133	899 182	147 218	56 597	
1978 Okt.	375 134	336 037	57 719	30 533	11 297	27 800	3 138	23 688	967 544	915 474	149 252	58 754	
1978 Nov.	396 386	359 748	68 115	37 406	11 394	25 246	3 259	20 934	988 842	936 649	162 068	65 495	
1978 Dez.	402 460	43) 365 547	36) 72 286	36) 38 530	11 591	25 322	3 392	20 846	1 013 096	960 990	161 135	71 814	
1979 Jan.	383 878	343 523	56 822	30 606	11 652	28 703	3 097	24 468	24) 997 778	24) 945 605	150 702	72 181	
1979 Febr.	398 529	358 205	66 686	28 977	11 733	28 591	3 035	24 409	1 007 303	955 012	151 824	73 762	
1979 März	385 259	341 229	62 943	21 949	11 777	32 253	3 375	27 847	1 002 514	950 084	149 793	65 800	
1979 April	390 186	341 724	62 857	26 275	12 217	36							

von Nichtbanken 3) 9)													Nachrichtlich:		Stand am Jahres- bzw Monatsende
gelder		Sparbriefe 12)	Spar-einlagen	durch-laufende Kredite	Inhaber-schuld-verschrei-bungen im Umlauf 13)	Rück-stel-lungen	Wert-berichti-gungen	Kapital (einschl. offener Rück-lagen gem. § 10 KWG) 15)	Sonstige Passiva 14) 15)	Bilanz-summe 2)	Verbind-lichkeiten aus Bürg-schaften	Verbind-lichkeiten aus Pen-sionsge-schäften (soweit nicht passiviert)			
3 Monate bis unter 4 Jahre 10)	4 Jahre und dar-über 11)														
43 250	20) 45 429	1 818	165 432	33 250	97 963	4 928	6 629	23 061	12 016	636 806	21 273	3 772	1968 16)		
39 644	52 512	1 808	166 110	33 236	93 135	4 967	2 049	23 180	16 166	638 389	21 381	2 827	1968 16)		
43 060	56 493	3 765	186 017	34 766	106 074	4 808	2 141	26 055	17 826	21) 711 244	26 769	2 337	1969		
38 372	59 345	5 234	205 440	27) 36 339	118 748	5 182	2 525	29 473	19 477	22) 797 866	34 506	2 691	1970 17)		
38 372	59 345	5 234	205 440	36 339	118 748	5 182	2 525	29 473	19 257	793 569	34 506	2 691	1970 17)		
40 242	64 980	7 402	232 478	37 888	134 137	5 887	2 876	32 064	21 001	22) 899 147	41 182	3 991	1971		
49 642	72 156	10 884	263 953	39 476	161 069	6 818	3 283	36 617	25 231	28) 1 033 751	45 814	2 882	1972		
36) 57 033	83 078	16 416	278 254	42 032	183 917	7 550	3 858	40 358	29 652	39) 1 154 075	58 043	3 649	1973 18)		
57 033	83 115	16 416	282 651	42 032	183 917	7 561	3 891	40 627	29 783	1 161 155	58 127	3 649	1973 18)		
57 333	87 225	21 246	26) 312 824	20) 43 878	205 041	9 178	4 194	44 219	49) 33 052	44) 1 277 361	70 589	4 157	1974		
24) 46 491	92 049	30 182	33) 378 192	46 128	240 808	10 778	3 880	48 731	53) 34 345	50) 1 442 374	82 425	5 973	1975		
25) 55 611	106 759	40 602	26) 413 449	48 634	272 529	12 344	3 840	54 725	23) 35 912	54) 1 577 352	95 223	5 007	1976		
20) 59 454	119 299	54 152	38) 440 880	50 774	303 450	13 064	4 260	60 576	40 528	48) 1 757 013	99 372	5 252	1977		
73 446	136 130	64 550	42) 470 727	52 533	334 649	14 301	36) 4 649	66 086	21) 47 042	74) 1 966 169	106 644	7 093	1978		
55 176	119 972	57 982	438 934	50 990	311 483	13 977	4 413	60 987	42 400	24) 1 730 276	99 833	6 185	1978 Jan.		
58 711	122 158	59 249	440 655	51 131	316 284	14 736	4 432	61 303	41 666	22) 1 750 003	99 145	6 393	Febr.		
59 485	123 434	60 072	439 988	51 382	318 453	15 170	4 582	62 058	44 638	1 744 197	100 480	6 748	März		
60 780	124 478	60 707	441 363	51 447	319 824	15 077	4 599	62 598	41 412	26) 1 752 543	101 174	6 581	April		
61 038	126 002	61 038	442 777	51 597	322 577	14 942	4 617	63 344	43 040	23) 1 775 949	101 719	7 080	Mai		
60 702	127 017	61 469	33) 444 091	51 647	325 752	14 720	4 622	63 949	48 228	36) 1 787 823	102 502	7 549	Juni		
60 679	128 098	61 930	24) 445 108	51 766	327 337	14 490	4 619	64 634	50 361	21) 1 805 691	103 406	8 368	Juli		
62 168	129 736	62 266	447 665	52 322	331 302	14 408	4 617	64 747	48 910	30) 1 829 430	104 180	8 268	Aug.		
36) 66 364	130 845	62 695	448 644	52 417	334 550	14 365	4 623	65 032	54 568	30) 1 850 910	105 234	8 066	Sept.		
20) 75 318	131 922	63 350	451 646	52 509	333 518	14 291	4 623	65 235	36) 52 788	66) 1 878 836	104 380	7 538	Okt.		
33) 73 845	133 238	63 859	453 943	52 663	336 032	14 118	4 633	65 654	33) 58 432	52) 1 937 690	106 808	8 490	Nov.		
36) 73 446	136 130	64 550	470 727	52 533	334 649	14 301	4 649	66 086	25) 47 042	66) 1 966 169	106 644	7 093	Dez.		
60 381	137 257	65 601	473 849	52 610	339 710	15 639	4 796	66 499	49) 46 235	75) 1 929 790	106 954	8 570	1979 Jan.		
61 116	139 608	66 012	476 979	52 730	344 034	16 315	4 963	66 745	47 408	20) 1 958 538	106 235	8 703	Febr.		
64 556	140 840	66 815	477 277	52 872	349 224	16 600	5 125	67 791	47 577	19) 1 944 777	107 173	9 408	März		
64 746	142 457	67 416	478 923	53 265	351 874	16 574	5 209	68 290	45 896	23) 1 956 400	108 287	9 341	April		
65 807	144 355	68 249	478 387	53 363	355 119	16 368	5 197	69 102	46 436	24) 1 979 643	110 202	9 212	Mai		
66 968	145 678	68 925	475 017	52 977	358 508	16 145	5 206	69 791	48 906	30) 2 000 144	110 828	9 023	Juni		
67 572	147 333	70 023	24) 472 427	53 247	361 893	15 933	5 203	70 272	53 563	2 008 721	111 609	8 662	Juli		
72 371	148 596	72 384	471 387	53 687	364 937	15 747	5 204	70 512	54 823	2 024 990	111 437	8 376	Aug. p)		

Liefernder Inhaberschuldverschreibungen; ohne nicht börsenfähige (bis August 1977: ohne alle) Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.; bis 1. Jahresendtermin 1968 auch einschl. ausgegebener Namensschuldverschreibungen; Inlands-passiva einschl. Bankschuldverschreibungen in aus-ländischem Besitz. - 14 Einschl. „Sonderposten mit Rücklageanteil“ (bis 1. Jahresendtermin 1968 „Sonstige Rücklagen“). - 15 In den unter „Inlandspassiva“ ausgewiesenen Beträgen können auch einige Aus-landspassiva enthalten sein. - 16 S. Anm. - 17 S. Tab. III, 2, Anm. 13. - 18 S. Tab. III, 2, Anm. 14. - 19 + rd. 150 Mio DM. - 20 - rd. 150 Mio DM. - 21 - rd. 200 Mio DM. - 22 - rd. 750 Mio DM. -

23 + rd. 350 Mio DM. - 24 + rd. 100 Mio DM. - 25 - rd. 300 Mio DM. - 26 + rd. 250 Mio DM. - 27 + rd. 300 Mio DM. - 28 + rd. 550 Mio DM. - 29 - rd. 1,7 Mrd DM. - 30 - rd. 450 Mio DM. - 31 + rd. 900 Mio DM. - 32 + rd. 800 Mio DM. - 33 + rd. 200 Mio DM. - 34 + rd. 450 Mio DM. - 35 - rd. 1,0 Mrd DM. - 36 - rd. 100 Mio DM. - 37 + rd. 850 Mio DM. - 38 + rd. 600 Mio DM. - 39 + rd. 2,9 Mrd DM. - 40 + rd. 3,5 Mrd DM. - 41 + rd. 3,0 Mrd DM. - 42 + rd. 400 Mio DM. - 43 - rd. 400 Mio DM. - 44 - rd. 6,0 Mrd DM. - 45 - rd. 3,5 Mrd DM. - 46 - rd. 350 Mio DM. - 47 - rd. 1,5 Mrd DM. - 48 - rd. 1,4 Mrd DM. - 49 - rd. 1,1 Mrd DM. - 50 + rd. 1,0 Mrd DM. -

51 + rd. 2,5 Mrd DM. - 52 + rd. 2,1 Mrd DM. - 53 - rd. 2,2 Mrd DM. - 54 - rd. 950 Mio DM. - 55 - rd. 1,2 Mrd DM. - 56 - rd. 3,0 Mrd DM. - 57 - rd. 500 Mio DM. - 58 + rd. 650 Mio DM. - 59 + rd. 1,2 Mrd DM. - 60 - rd. 2,4 Mrd DM. - 61 - rd. 2,6 Mrd DM. - 62 - rd. 2,7 Mrd DM. - 63 - rd. 250 Mio DM. - 64 - rd. 650 Mio DM. - 65 - rd. 700 Mio DM. - 66 - rd. 1,8 Mrd DM. - 67 - rd. 1,6 Mrd DM. - 68 + rd. 1,7 Mrd DM. - 69 - rd. 1,3 Mrd DM. - 70 + rd. 2,4 Mrd DM. - 71 + rd. 750 Mio DM. - 72 + rd. 700 Mio DM. - 73 + rd. 500 Mio DM. - 74 - rd. 2,8 Mrd DM. - 75 - rd. 600 Mio DM. - 76 - rd. 550 Mio DM. - p Vorläufig.

4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten*)

Mio DM	Kredite insgesamt mit Schatzwechselkredit(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen										
	Kurzfristig					Mittel- und langfristig					
	insgesamt mit Schatzwechselkredit(n)		ohne Schatzwechselkredit(n)		Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite 1)	Schatzwechselkredite 8)	insgesamt mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		mittelfristig zusammen mit Wertpapierbestände(n)	
	Stand am Jahres- bzw. Monatsende										
Nichtbanken insgesamt											
1967	380 886	346 890	84 760	75 422	46 016	29 406	9 338	296 126	271 468	38 342	34 911
1968 2)	427 855	387 528	92 247	82 956	50 231	32 725	9 291	335 608	304 572	41 137	36 748
1968 2)	428 040	388 139	92 519	83 229	54 388	28 841	9 290	335 521	304 910	41 115	36 763
1969	5) 491 247	453 942	108 203	104 826	70 791	34 035	3 377	5) 383 044	349 116	48 301	43 400
1970 3)	6) 543 075	7) 507 532	119 605	116 539	81 789	34 750	3 066	8) 423 470	391 651	58 163	54 014
1970 3)	543 733	508 190	119 605	116 539	81 789	34 750	3 066	8) 424 128	391 651	58 163	54 014
1971	12) 612 841	13) 578 574	14) 138 040	14) 135 127	14) 99 084	36 043	2 913	15) 474 801	16) 443 447	69 901	66 405
1972	19) 698 933	20) 666 762	21) 161 474	21) 159 159	21) 123 335	35 824	2 315	22) 537 459	22) 507 603	80 742	77 645
1973 4)	23) 764 357	24) 732 297	170 336	168 609	143 557	25 052	1 727	25) 594 021	26) 563 688	85 773	82 829
1973 4)	768 873	736 673	171 675	169 948	144 829	25 119	1 727	597 198	566 725	86 307	83 362
1974	29) 831 912	30) 794 990	188 958	183 445	151 620	31 825	5 513	31) 642 954	32) 611 545	93 429	90 079
1975	38) 918 020	38) 874 223	189 065	39) 178 697	39) 143 330	35 367	40) 10 368	15) 728 955	695 526	41) 106 935	100 926
1976	43) 1 022 018	42) 973 265	197 530	191 190	151 857	39 333	6 340	8) 824 488	42) 782 075	21) 121 431	43) 112 825
1977	44) 1 126 664	44) 1 064 074	209 438	202 454	162 066	41) 40 388	6 984	46) 917 226	46) 861 620	47) 150 608	47) 116 572
1978	1 260 378	49) 1 193 517	80) 221 817	50) 214 740	50) 173 046	41 694	7 077	74) 1 038 561	52) 978 777	150 304	133 124
1978 Jan.	1 120 759	1 059 331	199 402	191 893	153 620	38 273	7 509	921 357	867 438	127 894	114 547
1978 Febr.	1 126 417	1 065 776	200 386	193 269	156 443	36 826	7 117	926 031	872 507	125 425	112 473
1978 März	1 136 319	1 075 223	202 760	195 663	159 187	36 476	7 097	933 559	879 560	127 041	113 357
1978 April	1 144 502	1 082 464	203 932	196 728	159 009	37 719	7 204	940 570	885 736	126 984	113 505
1978 Mai	1 154 846	1 090 957	206 975	198 313	160 672	37 641	8 662	947 871	892 644	127 914	114 391
1978 Juni	1 170 961	55) 1 106 206	213 669	205 047	167 051	37 996	8 622	957 292	43) 901 159	130 633	116 022
1978 Juli	1 177 803	1 114 205	211 821	202 649	163 997	38 652	9 172	965 982	911 556	132 155	118 029
1978 Aug.	1 190 287	1 126 338	56) 207 967	56) 198 766	56) 160 337	38 429	9 201	46) 982 320	46) 927 572	136 558	121 542
1978 Sept.	1 207 731	1 214 106	214 498	205 269	167 140	38 129	9 229	993 233	935 837	138 931	122 303
1978 Okt.	57) 1 215 655	57) 1 148 815	57) 204 116	57) 204 116	57) 165 187	38 929	9 781	1 001 758	944 699	140 121	123 483
1978 Nov.	55) 1 234 209	55) 1 167 663	55) 215 693	55) 207 855	55) 167 915	39 940	7 838	1 018 516	959 808	144 501	127 146
1978 Dez.	37) 1 260 378	1 193 517	221 817	214 740	173 046	41 694	7 077	18) 1 038 561	978 777	150 304	133 124
1979 Jan.	37) 1 251 331	1 187 153	211 681	204 868	165 341	39 527	6 813	40) 1 039 650	982 285	149 281	133 149
1979 Febr.	14) 1 264 380	41) 1 200 058	215 224	208 606	170 200	38 406	6 618	14) 1 049 156	41) 991 452	151 137	134 424
1979 März	1 280 699	1 217 218	219 283	213 188	172 921	40 267	6 095	1 061 416	1 001 452	86) 154 100	86) 137 678
1979 April	1 290 537	1 227 340	220 166	214 090	173 422	40 668	6 076	1 070 371	1 013 250	155 187	138 926
1979 Mai	1 304 604	1 241 542	223 072	216 892	174 078	42 814	6 180	1 081 532	1 024 650	157 289	141 432
1979 Juni	1 324 494	1 261 390	234 428	228 302	185 136	43 166	6 126	1 090 066	1 033 088	157 025	142 078
1979 Juli	1 330 643	1 268 386	229 376	223 251	180 680	42 571	6 125	1 101 267	1 045 135	158 176	143 249
1979 Aug. p)	1 339 131	1 276 957	229 475	223 350	181 635	41 715	6 125	1 109 656	1 053 607	158 734	143 788
Inländische Nichtbanken											
1967	366 771	334 549	81 960	73 612	45 337	28 275	8 348	284 811	260 937	37 364	33 958
1968 2)	408 865	371 506	89 672	80 533	49 138	31 395	9 139	319 193	290 973	39 321	35 099
1968 2)	408 915	371 937	89 747	80 609	53 114	27 495	9 138	319 168	291 328	39 518	35 334
1969	461 662	429 006	104 206	100 879	68 370	32 509	3 327	357 456	328 127	44 534	39 299
1970 3)	512 422	58) 481 180	116 293	113 666	79 895	33 771	2 627	396 129	15) 367 514	54 252	50 295
1970 3)	513 080	481 838	116 293	113 666	79 895	33 771	2 627	396 787	368 172	54 583	50 626
1971	60) 583 198	61) 552 375	14) 132 749	14) 132 749	14) 97 308	35 441	2 474	38) 447 975	22) 419 626	67 079	63 597
1972	19) 672 190	20) 641 984	21) 159 128	21) 157 045	21) 121 528	35 517	2 083	22) 513 062	12) 484 939	78 824	75 727
1973 4)	62) 740 610	63) 710 243	43) 168 356	43) 166 810	43) 141 925	24 885	1 546	25) 572 254	26) 543 433	85 143	82 199
1973 4)	745 124	714 618	169 695	168 149	143 197	24 952	1 546	575 429	546 469	85 677	82 732
1974	64) 804 510	65) 769 502	186 132	180 759	149 159	31 600	5 373	66) 618 378	67) 588 743	92 488	89 149
1975	39) 883 599	39) 841 827	185 161	43) 174 896	43) 140 088	34 808	40) 10 265	15) 698 438	666 931	41) 105 071	99 073
1976	8) 980 076	70) 933 658	192 508	186 268	147 839	38 429	6 240	8) 787 568	42) 747 390	21) 118 751	43) 110 163
1977	71) 1 076 296	71) 1 017 767	72) 204 174	72) 197 190	73) 158 384	38 806	6 984	74) 872 122	74) 820 577	75) 127 256	75) 113 333
1978	1 198 975	58) 1 137 365	77) 215 625	77) 208 580	77) 168 890	39 690	7 045	82) 983 350	79) 928 785	144 090	126 955
1978 Jan.	1 070 402	1 013 161	194 397	186 888	150 177	36 711	7 509	876 005	826 273	124 591	111 353
1978 Febr.	1 075 863	1 019 244	195 476	188 359	153 112	35 247	7 117	880 407	830 885	122 169	109 293
1978 März	1 083 994	1 027 294	197 615	190 518	155 661	34 857	7 097	886 379	836 776	123 791	110 238
1978 April	1 091 053	1 033 894	198 770	191 566	155 574	35 992	7 204	892 283	842 328	123 765	110 404
1978 Mai	1 099 629	1 041 416	201 755	193 093	157 208	35 885	8 662	897 874	848 323	124 343	110 910
1978 Juni	1 115 373	55) 1 055 939	208 259	199 637	163 433	36 204	8 622	907 114	43) 856 302	127 044	112 525
1978 Juli	1 122 101	1 064 000	206 563	197 391	160 549	36 842	9 172	915 538	866 609	128 595	114 558
1978 Aug.	1 134 427	1 075 720	56) 202 694	56) 193 499	56) 156 875	36 624	9 195	46) 931 733	46) 882 221	133 058	118 137
1978 Sept.	1 151 921	1 090 475	199 903	193 126	163 623	36 280	9 223	942 795	890 572	135 456	118 937
1978 Okt.	1 159 821	1 097 767	208 560	198 784	161 734	37 050	9 776	951 261	898 983	136 618	120 068
1978 Nov.	1 177 329	1 115 649	210 069	202 237	164 231	38 006	7 832	967 260	913 412	141 026	123 759
1978 Dez.	1 198 975	1 137 365	215 625	208 580	168 890	39 690	7 045	983 350	928 785	144 090	126 955
1979 Jan.	5) 1 190 645	1 131 261	206 044	199 266	161 759	37 507	6 778	86) 984 601	41) 931 995	143 104	127 010
1979 Febr.	8) 1 203 137	41) 1 143 573	209 663	203 070	166 666	36 404	6 593	8) 993 474	41) 940 503	144 632	127 948
1979 März	1 217 195	1 158 521	213 521	207 429	169 162	38 267	6 092	1 003 674	951 092	86) 145 928	86) 129 555
1979 April	1 226 212	1 168 286	214 364	208 291	169 601	38 690	6 073	1 011 848	959 995	147 098	130 901
1979 Mai	1 239 915	1 182 193	217 143	210 983	170 233	40 750	6 160	1 022 772	971 210	149 200	133 385
1979 Juni	1 259 817	1 201 945	228 121	221 995	180 877	41 118	6 126	1 031 696	979 950	149 139	134 223
1979 Juli	1 266 197	1 209 186	223 417	217 922	176 702	40 590	6 125	1 042 780	991 894	150 458	135 558
1979 Aug. p)	1 274 086	1 217 483	223 752	217 627	177 858	39 789	6 125	1 050 334	999 856	150 903	135 982

* Ohne Kredite der Auslandsfilialen (s. Tab. III, 9) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III,

										Stand am Jahres- bzw. Monatsende
langfristig										
Buch- kredite und Dar- lehen	Wechsel- diskont- kredite 1)	durch- laufende Kredite	Wert- papiere (ohne Bank- schul- verschrei- bungen)	zusammen mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Buch- kredite und Dar- lehen	durch- laufende Kredite	Wert- papiere (ohne Bank- schul- verschrei- bungen)	Aus- gleichs- und Deckungs- forderun- gen	
34 107	.	804	3 431	257 784	236 557	206 052	30 505	12 377	8 850	1967
35 742	.	1 006	4 389	294 471	267 824	235 900	31 924	17 977	8 670	1968 2)
31 920	3 921	922	4 352	294 406	268 147	236 349	31 798	17 587	8 672	1968 2)
37 709	4 658	1 033	4 901	5) 334 743	305 716	272 650	33 066	5) 20 709	8 318	1969
47 541	5 278	1 195	4 149	10) 385 307	11) 336 979	301 595	9) 35 384	87) 20 420	7 908	1970 3)
47 541	5 278	1 526	4 149	365 634	337 306	301 595	35 711	20 420	7 908	1970 3)
59 309	5 426	1 670	3 496	15) 404 900	16) 377 042	17) 339 233	37 809	18) 20 355	7 503	1971
70 649	5 765	1 231	3 097	22) 456 717	12) 429 958	12) 391 300	38 658	19 644	7 115	1972
75 454	5 945	1 430	2 944	27) 508 248	28) 480 859	28) 439 863	40 996	5) 20 767	6 622	1973 4)
75 985	5 946	1 431	2 945	510 891	483 363	442 324	41 039	20 852	6 676	1973 4)
82 757	6 204	1 118	3 350	33) 549 525	34) 521 466	35) 477 999	36) 43 467	37) 21 837	6 222	1974
94 450	5 512	964	6 009	622 020	594 600	548 525	46 075	21 693	5 727	1975
106 811	5 240	774	8 606	703 057	669 250	619 931	49 319	28 611	5 196	1976
47) 110 902	4 881	789	14 036	17) 786 618	17) 745 048	17) 692 856	52 192	36 778	4 792	1977
127 859	4 180	1 085	17 180	74) 888 257	54) 845 653	54) 790 532	55 121	81) 38 124	4 480	1978
108 963	4 774	810	13 347	793 463	752 891	700 516	52 375	35 797	4 775	1978 Jan.
106 924	4 702	847	12 952	800 606	760 034	707 454	52 580	35 798	4 774	Febr.
107 925	4 542	890	13 684	806 518	766 203	713 411	52 792	35 541	4 774	März
107 994	4 602	909	13 479	813 586	772 231	718 900	53 331	36 678	4 777	April
108 981	4 466	944	13 523	819 957	778 253	724 772	53 481	36 903	4 801	Mai
110 879	4 317	826	14 611	826 659	785 137	731 644	53 493	36 847	4 675	Juni
112 986	4 190	853	14 126	833 827	793 527	739 507	53 820	35 778	4 522	Juli
116 497	4 154	891	15 016	46) 845 762	46) 806 030	46) 751 769	54 261	35 211	4 521	Aug.
117 199	4 152	957	16 628	854 302	813 534	759 140	54 394	36 244	4 524	Sept.
118 352	4 120	1 011	16 638	861 637	821 216	766 392	54 824	35 897	4 524	Okt.
122 012	4 049	1 085	17 355	874 015	832 662	777 668	54 994	36 828	4 525	Nov.
127 859	4 180	1 085	17 180	888 257	845 653	790 532	55 121	38 124	4 480	Dez.
127 957	4 109	1 083	16 132	84) 890 369	10) 849 136	10) 793 833	55 303	85) 36 764	4 469	1979 Jan.
129 320	3 947	1 157	16 713	898 019	48) 857 028	48) 801 590	55 438	36 522	4 469	Febr.
86) 132 411	4 068	1 199	16 422	43) 907 316	43) 866 352	43) 810 712	55 640	36 493	4 471	März
133 639	4 049	1 238	16 261	915 184	874 324	817 916	56 408	36 394	4 466	April
136 137	4 050	1 245	15 857	924 243	883 218	826 634	56 584	36 550	4 475	Mai
136 844	3 954	1 280	14 947	933 041	891 010	834 656	56 354	37 643	4 388	Juni
137 909	4 045	1 295	14 927	943 091	901 886	845 221	56 665	36 947	4 258	Juli
138 345	4 131	1 312	14 946	950 922	909 819	852 557	57 262	36 844	4 259	Aug. p)

33 315	.	643	3 406	247 447	226 979	200 780	26 199	11 618	8 850	1967
34 390	.	709	4 222	279 872	255 874	228 720	27 154	15 328	8 670	1968 2)
30 749	3 913	672	4 184	279 650	255 994	229 015	26 979	14 984	8 672	1968 2)
34 544	4 650	735	4 605	312 922	288 198	260 928	27 270	16 406	8 318	1969
44 084	5 261	950	3 957	341 877	39) 317 219	288 621	15) 28 598	59) 16 750	7 908	1970 3)
44 084	5 261	1 281	3 957	342 204	317 546	288 621	28 925	16 750	7 908	1970 3)
56 773	5 390	1 434	3 482	38) 380 896	22) 356 029	38) 325 739	30 290	17 364	7 503	1971
68 959	5 726	1 042	3 097	22) 434 238	12) 409 212	12) 378 238	30 974	17 911	7 115	1972
75 029	5 907	1 263	2 944	27) 487 111	28) 461 234	28) 428 959	32 275	5) 19 255	6 622	1973 4)
75 560	5 908	1 264	2 945	489 752	463 737	431 419	32 318	19 339	6 676	1973 4)
82 072	6 150	927	3 339	68) 525 890	69) 499 594	35) 465 762	37) 33 832	20 074	6 222	1974
92 914	5 441	718	5 998	593 367	567 858	532 344	35 514	19 782	5 727	1975
104 396	5 151	616	8 588	668 817	637 227	599 551	37 676	26 394	5 196	1976
75) 107 982	4 755	596	13 923	76) 744 866	76) 707 244	76) 667 517	39 727	32 830	4 792	1977
122 021	4 024	910	17 135	83) 839 260	52) 801 830	52) 759 623	42 207	73) 32 950	4 480	1978
106 089	4 647	617	13 238	851 414	714 920	675 096	39 824	31 719	4 775	Jan.
104 066	4 578	649	12 876	758 238	721 592	681 642	39 950	31 872	4 774	Febr.
105 129	4 415	694	13 553	762 588	726 538	686 512	40 026	31 276	4 774	März
105 220	4 456	728	13 361	768 518	731 924	691 408	40 516	31 817	4 777	April
105 817	4 329	764	13 433	773 531	737 413	696 825	40 588	31 317	4 801	Mai
107 709	4 164	652	14 519	780 070	743 777	703 127	40 650	31 618	4 675	Juni
109 829	4 050	679	14 037	786 943	752 051	711 099	40 952	30 370	4 522	Juli
113 408	4 018	711	14 921	46) 798 675	46) 764 084	46) 722 780	41 304	30 070	4 521	Aug.
114 124	4 025	768	16 539	807 339	771 655	730 288	41 367	31 160	4 524	Sept.
115 248	3 980	840	16 550	814 643	778 915	737 182	41 733	31 204	4 524	Okt.
118 938	3 910	911	17 267	826 234	789 653	747 824	41 829	32 056	4 525	Nov.
122 021	4 024	910	17 135	839 260	801 830	759 623	42 207	32 950	4 480	Dez.
122 154	3 958	898	16 094	841 497	10) 804 985	10) 762 636	42 349	81) 32 043	4 469	1979 Jan.
123 185	3 798	965	16 684	848 842	48) 812 555	48) 770 116	42 439	31 818	4 469	Febr.
86) 124 626	3 924	1 005	16 373	43) 857 746	43) 821 537	43) 779 008	42 529	31 738	4 471	März
125 967	3 911	1 023	16 197	864 750	829 094	785 988	43 106	31 190	4 466	April
128 456	3 900	1 029	15 815	873 572	837 825	794 633	43 192	31 272	4 475	Mai
129 317	3 844	1 062	14 916	882 557	845 727	802 448	43 279	32 442	4 388	Juni
130 554	3 929	1 075	14 900	892 322	856 336	812 787	43 549	31 728	4 258	Juli
130 876	4 013	1 093	14 921	899 431	863 874	819 770	44 104	31 298	4 259	Aug. p)

26 + 3 230 Mio DM. - 27 + 3 080 Mio DM. - 50 - 640 Mio DM. - 51 + 760 Mio DM. - 74 + 640 Mio DM. - 75 + 340 Mio DM. -
 28 + 3 180 Mio DM. - 29 - 1 960 Mio DM. - 52 + 830 Mio DM. - 53 + 730 Mio DM. - 76 + 300 Mio DM. - 77 - 630 Mio DM. -
 30 - 1 780 Mio DM. - 31 - 2 040 Mio DM. - 54 + 800 Mio DM. - 55 + 150 Mio DM. - 78 + 790 Mio DM. - 79 + 860 Mio DM. -
 32 - 1 840 Mio DM. - 33 - 1 980 Mio DM. - 56 - 620 Mio DM. - 57 - 210 Mio DM. - 80 - 610 Mio DM. - 81 - 160 Mio DM. -
 34 - 1 830 Mio DM. - 35 - 1 640 Mio DM. - 58 + 230 Mio DM. - 59 - 240 Mio DM. - 82 + 720 Mio DM. - 83 + 690 Mio DM. -
 36 - 190 Mio DM. - 37 - 150 Mio DM. - 60 + 430 Mio DM. - 61 + 490 Mio DM. - 84 - 130 Mio DM. - 85 - 230 Mio DM. -
 38 + 290 Mio DM. - 39 + 200 Mio DM. - 62 + 3 240 Mio DM. - 63 + 3 340 Mio DM. - 86 - 110 Mio DM. - 87 - 370 Mio DM. -
 40 - 180 Mio DM. - 41 + 210 Mio DM. - 64 - 1 860 Mio DM. - 65 - 1 740 Mio DM. - 88 Schatzwechsel und unverzinsliche Schatz-
 42 + 180 Mio DM. - 43 + 110 Mio DM. - 66 - 1 940 Mio DM. - 67 - 1 800 Mio DM. - anweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditäts-
 44 + 610 Mio DM. - 45 - 250 Mio DM. - 68 - 1 880 Mio DM. - 69 - 1 790 Mio DM. - papieren). - p Vorläufig.
 46 + 650 Mio DM. - 47 + 320 Mio DM. - 70 + 240 Mio DM. - 71 + 420 Mio DM. -
 48 + 120 Mio DM. - 49 + 190 Mio DM. - 72 - 220 Mio DM. - 73 - 140 Mio DM. -

III. Kreditinstitute

noch: 4. Kredite an (Nicht)banken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM											
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite insgesamt mit | ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig					Mittel- und langfristig			
			insgesamt mit | ohne Schatzwechselkredite(n)		Buch-kredite und Darlehen	Wechsel-diskont-kredite 1)	Schatz-wechsel-kredite 5)	insgesamt mit | ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		mittelfristig	
			zusammen mit Wertpapierbestände(n)	ohne				zusammen mit Wertpapierbestände(n)	ohne		
Inländische Unternehmen und Privatpersonen											
1967	298 879	289 081	74 286	72 903	44 658	28 245	1 383	224 593	216 178	31 458	30 296
1968 2)	329 804	317 481	80 852	79 680	48 329	31 351	1 172	248 952	237 801	33 160	31 543
1968 2)	334 545	322 629	80 998	79 827	52 364	27 463	1 171	253 547	242 802	33 982	32 380
1969	6) 385 948	7) 372 506	101 562	100 154	67 680	32 474	1 408	6) 284 386	7) 272 352	38 633	36 941
1970 3)	8) 429 884	9) 416 001	113 617	112 564	78 814	33 750	1 053	10) 316 267	11) 303 437	47 918	46 185
1970 3)	430 542	416 659	113 617	112 564	78 814	33 750	1 053	316 925	304 095	48 249	46 516
1971	15) 490 567	18) 476 290	17) 131 734	17) 130 862	17) 95 450	35 412	872	18) 358 833	19) 345 428	60 621	58 671
1972	21) 569 329	22) 554 920	23) 155 941	23) 155 260	23) 119 771	35 489	681	19) 413 888	24) 399 660	71 888	69 965
1973 4)	25) 627 220	26) 612 112	27) 165 642	27) 165 117	27) 140 261	24 856	525	28) 461 578	29) 446 995	78 515	76 499
1973 4)	631 276	616 123	166 951	166 426	141 503	24 923	525	464 325	449 697	79 019	77 003
1974	32) 672 122	33) 656 454	27) 179 667	27) 178 638	27) 147 067	31 571	1 029	34) 492 455	35) 477 816	81 715	79 465
1975	13) 703 190	13) 689 173	27) 171 204	27) 170 191	27) 135 412	34 779	1 013	531 986	518 982	79 244	77 592
1976	40) 769 168	41) 752 245	182 830	182 232	143 829	38 403	598	23) 586 338	42) 570 013	27) 86 636	27) 85 132
1977	43) 838 696	43) 819 991	44) 192 979	44) 192 569	45) 153 794	38 775	410	46) 645 717	46) 627 422	47) 92 859	47) 91 483
1978	8) 926 686	9) 908 328	49) 205 603	49) 205 203	49) 165 553	39 650	400	47) 721 083	51) 703 125	100 557	99 727
1978 Jan.	829 168	810 634	182 709	182 299	145 618	36 681	410	646 459	628 335	91 465	90 089
1978 Febr.	833 863	815 620	184 771	184 361	149 143	35 218	410	649 092	631 259	90 895	89 716
1978 März	841 231	823 133	187 374	186 964	152 139	34 825	410	653 857	636 169	91 852	90 782
1978 April	846 788	828 612	187 565	187 155	151 196	35 959	410	659 223	641 457	92 447	91 408
1978 Mai	854 556	836 318	189 693	189 283	153 437	35 846	410	664 863	647 035	92 844	91 803
1978 Juni	866 959	53) 848 797	196 174	195 764	159 601	36 163	410	670 785	27) 653 033	93 503	92 656
1978 Juli	871 651	853 681	193 520	193 120	156 323	36 797	400	678 131	660 561	94 704	93 828
1978 Aug.	875 458	857 678	54) 190 233	54) 189 833	54) 153 252	36 581	400	9) 685 225	9) 667 845	95 206	94 319
1978 Sept.	889 650	871 697	197 049	196 649	160 412	36 237	400	692 601	675 048	96 201	95 309
1978 Okt.	895 330	877 062	194 997	194 597	157 586	37 011	400	700 333	682 465	97 139	96 266
1978 Nov.	907 157	889 052	198 953	198 553	160 580	37 973	400	708 204	690 499	97 803	96 952
1978 Dez.	926 686	908 328	205 603	205 203	165 553	39 650	400	721 083	703 125	100 557	99 727
1979 Jan.	919 524	901 056	196 060	195 660	158 190	37 470	400	723 464	705 396	99 139	98 312
1979 Febr.	7) 929 928	7) 911 403	200 908	200 508	164 124	36 384	400	7) 729 020	7) 710 895	99 416	98 687
1979 März	941 096	922 685	205 449	205 049	166 801	38 248	400	735 647	717 636	100 769	100 145
1979 April	948 964	930 720	206 238	205 838	167 166	38 672	400	742 726	724 882	101 986	101 347
1979 Mai	959 361	941 189	208 010	207 610	166 878	40 732	400	751 351	733 579	103 495	102 860
1979 Juni	977 247	958 773	219 537	219 137	178 037	41 100	400	757 710	739 636	104 636	104 116
1979 Juli	979 690	962 015	214 429	214 029	173 459	40 570	400	765 261	747 986	106 233	105 717
1979 Aug. p)	986 088	968 790	214 224	213 844	174 097	39 747	400	771 844	754 946	107 018	106 506
Inländische öffentliche Haushalte											
1967	67 892	45 468	7 674	709	679	30	6 965	60 218	44 759	5 906	3 662
1968 2)	79 061	54 025	8 820	853	809	44	7 967	70 241	53 172	6 181	3 556
1968 2)	74 370	49 308	8 749	782	750	32	7 967	65 621	48 526	5 536	2 954
1969	55) 75 714	49) 56 500	2 644	725	690	35	1 919	55) 73 070	49) 55 775	5 901	2 988
1970	45) 82 538	65 179	2 676	1 102	1 081	21	1 574	45) 79 862	64 077	6 334	4 110
1971	92 631	76 085	3 489	1 887	1 858	29	1 602	89 142	74 198	6 458	4 926
1972	102 861	87 064	3 187	1 785	1 757	28	1 402	99 674	85 279	6 936	5 762
1973 4)	113 390	98 131	2 714	1 693	1 664	29	1 021	110 676	96 438	6 628	5 700
1973 4)	113 848	98 495	2 744	1 723	1 694	29	1 021	111 104	96 772	6 658	5 729
1974	56) 132 388	57) 113 048	6 465	2 121	2 092	29	4 344	58) 125 923	59) 110 927	10 773	9 684
1975	180 409	152 654	62) 13 957	4 705	4 676	29	62) 9 252	42) 166 452	147 949	42) 25 872	21 481
1976	210 908	181 413	9 678	4 036	4 010	26	5 642	201 230	177 377	32 115	25 031
1977	237 600	197 776	11 195	4 621	4 590	31	6 574	226 405	193 155	34 397	21 850
1978	272 289	229 037	37) 10 022	37) 3 377	37) 3 337	40	6 645	19) 262 267	43) 225 660	43 533	27 228
1978 Jan.	241 234	202 527	11 688	4 589	4 559	30	7 099	229 546	197 938	33 126	21 264
1978 Febr.	242 020	203 624	10 705	3 998	3 969	29	6 707	231 315	199 626	31 274	19 577
1978 März	242 763	204 161	10 241	3 554	3 522	32	6 687	232 522	200 607	31 939	19 456
1978 April	244 265	205 282	11 205	4 411	4 378	33	6 794	233 060	200 871	31 318	18 996
1978 Mai	245 073	205 098	12 062	3 810	3 771	39	8 252	233 011	201 288	31 499	19 107
1978 Juni	248 414	207 142	12 085	3 873	3 832	41	8 212	236 329	203 269	33 541	19 869
1978 Juli	250 450	210 319	13 043	4 271	4 226	45	8 772	237 407	206 048	33 891	20 730
1978 Aug.	258 969	218 042	37) 12 461	37) 3 666	37) 3 623	43	8 795	43) 246 508	43) 214 376	37 852	23 818
1978 Sept.	262 271	218 778	12 077	3 254	3 211	43	8 823	250 194	215 524	39 255	23 608
1978 Okt.	264 491	220 705	13 563	4 187	4 148	39	9 376	250 928	216 518	39 479	23 802
1978 Nov.	270 172	226 597	11 116	3 684	3 651	33	7 432	259 056	222 913	43 223	26 807
1978 Dez.	272 289	229 037	10 022	3 377	3 337	40	6 645	262 267	225 060	43 533	27 228
1979 Jan.	64) 271 121	230 205	9 984	3 606	3 569	37	6 378	64) 261 137	226 599	43 965	28 698
1979 Febr.	273 209	232 170	8 755	2 562	2 542	20	6 193	264 454	229 608	45 216	29 261
1979 März	276 099	235 836	8 072	2 380	2 361	19	5 692	268 027	233 456	66) 45 159	66) 29 410
1979 April	277 248	237 566	8 126	2 453	2 435	18	5 673	269 122	235 113	45 112	29 554
1979 Mai	280 554	241 004	9 133	3 373	3 355	18	5 760	271 421	237 631	45 705	30 525
1979 Juni	282 570	243 172	8 584	2 858	2 840	18	5 726	273 986	240 314	44 503	30 107
1979 Juli	286 507	247 171	8 988	3 263	3 243	20	5 725	277 519	243 908	44 225	29 841
1979 Aug. p)	287 998	248 693	9 508	3 783	3 761	22	5 725	278 490	244 910	43 885	29 476

Anmerkungen * und 1-4 s. S. 16*/17*. - 5 Inländische Unternehmen und Privatpersonen: Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn und Bundespost. Inländische öffentliche Haushalte: Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere). - 6 + 190 Mio DM. -

7 + 210 Mio DM. - 8 + 130 Mio DM. - 9 + 230 Mio DM. - 10 + 170 Mio DM. - 11 + 270 Mio DM. - 12 + 100 Mio DM. - 13 + 200 Mio DM. - 14 - 100 Mio DM. - 15 + 500 Mio DM. - 16 + 520 Mio DM. - 17 + 140 Mio DM. - 18 + 360 Mio DM. - 19 + 380 Mio DM. - 20 + 320 Mio DM. -

21 + 540 Mio DM. - 22 + 570 Mio DM. - 23 + 160 Mio DM. - 24 + 410 Mio DM. - 25 + 3 300 Mio DM. - 26 + 3 340 Mio DM. - 27 + 110 Mio DM. - 28 + 3 190 Mio DM. - 29 + 3 230 Mio DM. - 30 + 3 140 Mio DM. - 31 + 3 180 Mio DM. - 32 - 330 Mio DM. -

			langfristig							Stand am Jahres- bzw. Monatsende
Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite 1)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	zusammen mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	| ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Buchkredite und Darlehen	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	
29 683	.	613	1 162	193 135	185 882	161 311	24 571	7 253	—	1967
30 863	.	680	1 617	215 792	206 258	180 876	25 382	9 534	—	1968 2)
27 801	3 913	666	1 602	219 565	210 422	185 167	25 255	9 143	—	1968 2)
31 580	4 650	711	1 692	6) 245 753	7) 235 411	7) 209 944	25 467	10 342	—	1969
39 994	5 261	930	1 733	12) 268 349	13) 257 252	230 630	11) 26 622	11 097	—	1970 3)
39 994	5 261	1 261	1 733	268 676	257 579	230 630	26 949	11 097	—	1970 3)
51 871	5 390	1 410	1 950	18) 298 212	19) 286 757	20) 258 801	27 956	11 455	—	1971
63 243	5 726	996	1 923	19) 341 500	24) 329 695	24) 301 184	28 511	11 805	—	1972
69 417	5 907	1 175	2 016	30) 383 063	31) 370 496	31) 341 053	29 443	12 567	—	1973 4)
69 919	5 908	1 176	2 016	385 306	372 694	343 208	29 486	12 612	—	1973 4)
72 407	6 150	908	2 250	36) 410 740	37) 398 351	38) 367 491	39) 30 860	12 389	—	1974
71 467	5 441	684	1 652	452 742	441 390	409 032	32 308	11 352	—	1975
79 403	5 151	578	1 504	499 702	484 881	450 800	34 081	14 821	—	1976
47) 86 165	4 755	563	1 376	48) 552 858	48) 535 939	48) 500 179	35 760	16 919	—	1977
94 835	4 024	868	830	63) 620 526	24) 603 398	24) 565 535	37 863	14) 17 128	—	1978
84 857	4 647	585	1 376	554 994	538 246	502 439	35 807	16 748	—	1978 Jan.
84 531	4 578	607	1 179	558 197	541 543	505 624	35 919	16 654	—	Febr.
85 707	4 415	660	1 070	562 005	545 387	509 449	35 938	16 618	—	März
86 258	4 456	694	1 039	566 776	550 049	513 643	36 406	16 727	—	April
86 741	4 329	733	1 041	572 019	555 232	518 734	36 498	16 787	—	Mai
87 870	4 164	622	847	577 282	560 377	523 855	36 522	16 905	—	Juni
89 129	4 050	649	876	583 427	566 733	529 959	36 774	16 694	—	Juli
89 629	4 018	672	867	9) 590 019	9) 573 526	9) 536 439	37 087	16 493	—	Aug.
90 555	4 025	729	892	596 400	579 739	542 628	37 111	16 661	—	Sept.
91 494	3 980	792	873	603 194	586 199	548 743	37 456	16 995	—	Okt.
92 177	3 910	865	851	610 401	593 547	555 986	37 561	16 854	—	Nov.
94 835	4 024	868	830	620 526	603 398	565 535	37 863	17 128	—	Dez.
93 495	3 958	859	827	624 325	607 084	569 142	37 942	17 241	—	1979 Jan.
93 969	3 798	920	729	65) 629 604	65) 612 208	65) 574 252	37 956	17 396	—	Febr.
95 255	3 924	966	624	634 878	617 491	579 475	38 016	17 387	—	März
96 453	3 911	983	639	640 740	623 535	584 985	38 550	17 205	—	April
97 966	3 900	994	635	647 856	630 719	592 068	38 651	17 137	—	Mai
99 244	3 844	1 028	520	653 074	635 520	596 811	38 709	17 554	—	Juni
100 750	3 929	1 038	516	659 028	642 269	603 336	38 933	16 759	—	Juli
101 435	4 013	1 058	512	664 826	648 440	608 969	39 471	16 386	—	Aug. p)

3 632	—	30	2 244	54 312	41 097	39 469	1 628	4 365	8 850	1967
3 527	—	29	2 605	64 080	49 616	47 844	1 772	5 794	8 670	1968 2)
2 948	—	6	2 582	60 085	45 572	43 848	1 724	5 841	8 672	1968 2)
2 964	—	24	2 913	55) 67 169	49) 52 787	49) 50 984	1 803	6 064	8 318	1969
4 090	—	20	2 224	45) 73 528	59 967	57 991	1 976	5 653	7 908	1970
4 902	—	24	1 532	82 684	69 272	66 938	2 334	5 909	7 503	1971
5 716	—	46	1 174	92 738	79 517	77 054	2 463	6 106	7 115	1972
5 612	—	88	928	104 048	90 738	87 906	2 832	6 688	6 622	1973 4)
5 641	—	88	929	104 446	91 043	88 211	2 832	6 727	6 676	1973 4)
9 665	—	19	1 089	60) 115 510	61) 101 243	61) 98 271	2 972	7 685	6 222	1974
21 447	—	34	4 346	140 625	126 468	123 262	3 206	8 430	5 727	1975
24 993	—	38	7 084	169 115	152 346	148 751	3 595	11 573	5 196	1976
21 817	—	33	12 547	192 008	171 305	167 338	3 967	15 911	4 792	1977
27 186	—	42	16 305	19) 218 734	43) 198 432	43) 194 088	4 344	15 822	4 480	1978
21 232	—	32	11 862	196 420	176 674	172 657	4 017	14 971	4 775	1978 Jan.
19 535	—	42	11 697	200 041	180 049	176 018	4 031	15 218	4 774	Febr.
19 422	—	34	12 483	200 583	181 151	177 063	4 088	14 658	4 774	März
18 962	—	34	12 322	201 742	181 875	177 765	4 110	15 090	4 777	April
19 076	—	31	12 392	201 512	182 181	178 091	4 090	14 530	4 801	Mai
19 839	—	30	13 672	202 768	183 400	179 272	4 128	14 713	4 675	Juni
20 700	—	30	13 161	203 516	185 318	181 140	4 178	13 676	4 522	Juli
23 779	—	39	14 034	43) 208 656	43) 190 558	43) 186 341	4 217	13 577	4 521	Aug.
23 569	—	39	15 647	210 939	191 916	187 660	4 256	14 499	4 524	Sept.
23 754	—	48	15 677	211 449	192 716	188 439	4 277	14 209	4 524	Okt.
26 761	—	46	16 416	215 833	196 106	191 838	4 268	15 202	4 525	Nov.
27 186	—	42	16 305	218 734	198 432	194 088	4 344	15 822	4 480	Dez.
28 659	—	39	15 267	217 172	197 901	193 494	4 407	14 802	4 469	1979 Jan.
29 216	—	45	15 955	219 238	200 347	195 864	4 483	14 422	4 469	Febr.
29 371	—	39	15 749	27) 222 868	27) 204 046	27) 199 533	4 513	14 351	4 471	März
29 514	—	40	15 558	224 010	205 559	201 003	4 556	13 985	4 466	April
30 490	—	35	15 180	225 716	207 106	202 565	4 541	14 135	4 475	Mai
30 073	—	34	14 396	229 483	210 207	205 637	4 570	14 888	4 388	Juni
29 804	—	37	14 384	233 294	214 067	209 451	4 616	14 969	4 258	Juli
29 441	—	35	14 409	234 605	215 434	210 801	4 633	14 912	4 259	Aug. p)

33 — 290 Mio DM. — 34 — 440 Mio DM. — 45 — 140 Mio DM. — 46 + 640 Mio DM. — 57 — 1 450 Mio DM. — 58 — 1 500 Mio DM. —
 35 — 400 Mio DM. — 36 — 460 Mio DM. — 47 + 340 Mio DM. — 48 + 300 Mio DM. — 59 — 1 400 Mio DM. — 60 — 1 420 Mio DM. —
 37 — 420 Mio DM. — 38 — 270 Mio DM. — 49 — 210 Mio DM. — 50 + 370 Mio DM. — 61 — 1 370 Mio DM. — 62 — 180 Mio DM. —
 39 — 150 Mio DM. — 40 + 220 Mio DM. — 51 + 440 Mio DM. — 52 + 350 Mio DM. — 63 + 310 Mio DM. — 64 — 130 Mio DM. —
 41 + 240 Mio DM. — 42 + 180 Mio DM. — 53 + 150 Mio DM. — 54 — 200 Mio DM. — 65 + 120 Mio DM. — 66 — 110 Mio DM. —
 43 + 420 Mio DM. — 44 — 220 Mio DM. — 55 — 250 Mio DM. — 56 — 1 530 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1) 2)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre 2)				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
Nichtbanken insgesamt										
1967	319 856	57 580	.	.	86 100	40 004	7 849	18 084	14 071	46 096
1968 4)	6) 361 243	62 409	.	.	6) 98 334	52 905	9 655	25 861	17 389	6) 45 429
1968 4)	365 364	62 298	61 475	823	101 912	49 400	9 756	31 257	8 387	52 512
1969	405 917	66 481	64 620	1 861	114 888	58 395	15 335	35 405	7 655	56 493
1970	7) 447 058	8) 72 980	8) 70 620	2 340	9) 127 085	67 740	29 368	33 750	4 622	9) 59 345
1971	13) 504 002	14) 83 460	14) 81 114	2 346	15) 142 774	77 794	37 552	36 408	15) 3 834	64 980
1972	19) 576 196	10) 95 937	10) 93 263	2 674	165 946	93 790	44 148	45 037	4 605	72 156
1973 5)	23) 640 813	8) 96 830	8) 94 395	2 435	24) 207 281	124 203	67 170	53 668	3 365	25) 83 078
1973 5)	646 863	97 805	95 343	2 462	207 959	124 844	67 511	53 948	3 385	83 115
1974	27) 697 748	109 455	105 159	4 296	28) 210 345	123 120	75 258	45 318	2 544	29) 87 225
1975	31) 789 478	129 978	125 796	4 182	32) 205 008	117 959	61 468	43 509	2 982	33) 97 049
1976	8) 858 242	129 958	124 586	5 372	36) 225 599	37) 118 840	63 229	51 834	38) 3 777	39) 106 759
1977	43) 942 170	144 319	139 537	4 782	252 045	44) 132 746	73 292	6) 55 295	4 159	35) 119 299
1978	45) 1 040 310	8) 165 879	8) 160 715	5 164	286 621	150 491	77 045	68 690	4 756	136 130
1978 Jan.	927 354	140 305	138 285	2 020	239 143	119 171	63 995	51 051	4 125	119 972
Febr.	932 733	140 571	139 167	1 404	241 127	118 969	60 258	54 408	4 303	122 158
März	928 109	140 387	138 210	2 177	236 280	112 846	53 361	55 307	4 178	123 434
April	934 682	142 602	140 606	1 996	238 563	114 085	53 305	56 552	4 228	124 478
Mai	944 829	147 669	145 340	2 329	241 748	115 746	54 708	56 807	4 231	126 002
Juni	10) 945 166	147 387	145 194	2 193	240 572	113 555	52 853	56 464	4 238	127 017
Juli	18) 954 478	150 283	148 919	1 364	245 391	117 293	56 614	56 340	4 339	128 098
Aug.	965 772	151 109	149 129	1 980	252 410	122 674	60 506	57 669	4 499	129 736
Sept.	971 459	152 048	150 046	2 002	255 655	124 810	58 446	61 867	4 497	130 845
Okt.	46) 989 333	153 623	151 337	2 286	6) 268 205	6) 136 283	60 965	6) 70 628	4 690	131 922
Nov.	42) 1 013 762	166 931	164 727	2 204	15) 276 366	15) 143 128	69 283	15) 69 239	4 606	133 238
Dez.	47) 1 040 310	165 879	160 715	5 164	47) 286 621	47) 150 491	77 045	47) 68 690	4 756	136 130
1979 Jan.	11) 1 020 481	155 366	153 538	1 828	273 055	135 798	75 417	55 753	4 628	137 257
Febr.	1 029 716	156 596	154 497	2 099	277 399	137 791	76 675	56 477	4 639	139 608
März	1 025 556	154 552	151 226	3 326	274 040	133 200	68 644	59 683	4 873	140 840
April	1 033 395	156 581	154 007	2 574	279 210	136 753	72 007	59 942	4 804	142 457
Mai	8) 1 043 420	159 434	156 929	2 505	285 987	141 632	75 825	61 041	4 766	144 355
Juni	1 046 093	160 146	156 832	3 314	289 028	143 350	76 382	62 185	4 783	145 678
Juli	11) 1 050 916	160 645	157 459	3 186	294 574	147 241	79 669	62 807	4 765	147 333
Aug. p)	1 053 972	156 913	153 659	3 254	299 601	151 005	78 634	67 460	4 911	148 596
Inländische Nichtbanken										
1967	315 995	56 064	.	.	85 196	39 653	7 800	17 913	13 940	45 543
1968 4)	6) 356 516	60 595	.	.	6) 97 225	52 272	9 491	25 595	17 186	6) 44 953
1968 4)	360 630	60 488	59 671	817	100 803	48 861	9 584	30 969	8 308	51 942
1969	400 193	64 352	62 563	1 789	113 376	55 446	14 822	35 021	7 603	55 930
1970	7) 439 473	8) 70 918	8) 68 736	2 182	9) 123 795	65 164	28 427	32 171	4 566	9) 58 631
1971	13) 497 254	14) 80 723	14) 78 391	2 332	15) 141 274	77 073	37 337	35 961	3 775	64 201
1972	19) 569 057	10) 93 020	10) 90 427	2 593	164 302	93 032	43 915	44 548	4 569	71 270
1973 5)	23) 632 721	8) 93 981	8) 91 721	2 260	24) 204 723	122 358	66 740	52 375	3 243	25) 82 365
1973 5)	638 769	94 956	92 669	2 287	205 401	122 999	67 061	52 655	3 263	82 402
1974	27) 689 574	106 395	102 309	4 087	207 708	121 171	74 302	44 368	2 501	29) 86 537
1975	48) 774 543	126 278	122 630	3 648	49) 196 780	100 920	58 597	39 497	2 826	33) 95 860
1976	12) 840 977	125 763	121 038	4 725	216 142	111 328	59 840	48 114	38) 3 874	39) 104 814
1977	50) 921 672	11) 140 085	11) 135 588	4 497	240 235	123 736	69 541	50 476	3 719	116 499
1978	51) 1 013 096	161 135	156 271	4 864	269 291	137 499	71 814	61 384	4 301	131 792
1978 Jan.	910 234	136 118	134 238	1 880	230 700	113 702	61 832	48 227	3 643	116 998
Febr.	914 817	136 608	135 259	1 349	231 680	112 718	58 073	50 797	3 848	118 962
März	909 348	133 704	133 663	2 041	226 753	106 741	51 498	51 521	3 722	120 012
April	917 115	138 308	136 428	1 880	229 880	108 658	52 029	52 867	3 762	121 222
Mai	927 679	143 087	140 901	2 186	233 841	111 214	53 391	54 043	3 780	122 627
Juni	10) 928 180	143 087	141 022	2 065	232 594	109 089	51 451	53 841	3 797	123 505
Juli	18) 936 822	145 881	144 614	1 267	236 902	112 431	54 877	53 686	3 868	124 471
Aug.	947 468	146 648	144 823	1 825	243 446	117 582	58 779	54 758	4 045	125 864
Sept.	951 133	147 218	145 536	1 682	245 078	118 212	56 597	57 545	4 070	126 866
Okt.	967 544	149 252	147 038	2 214	255 691	127 903	58 754	64 883	4 266	127 788
Nov.	988 842	162 068	160 085	1 983	261 306	132 286	65 495	62 623	4 168	129 020
Dez.	1 013 096	161 135	156 271	4 864	269 291	137 499	71 814	61 384	4 301	131 792
1979 Jan.	997 778	150 702	149 041	1 661	260 206	127 469	72 181	51 052	4 236	132 737
Febr.	1 007 303	151 824	149 956	1 868	264 985	130 042	73 762	52 050	4 230	134 943
März	1 002 514	149 793	146 702	3 091	261 006	124 882	65 800	54 622	4 460	136 124
April	1 009 873	152 023	149 653	2 370	265 647	128 033	68 724	54 903	4 406	137 614
Mai	1 020 236	154 282	152 117	2 165	273 339	133 901	72 980	56 536	4 385	139 438
Juni	52) 1 021 667	155 528	152 392	3 136	274 625	133 935	72 754	56 769	4 412	140 690
Juli	11) 1 024 147	155 715	152 793	2 922	278 150	135 971	75 536	56 066	4 369	142 179
Aug. p)	1 027 991	152 525	149 414	3 111	283 424	140 057	75 233	60 460	4 364	143 367

* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Auslandsfilialen (s. Tab. III, 9) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11. Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen in den Monatsberichten vor April 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar

gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Jahresendterminen 1968 zeigen den nicht eliminierten Kontinuitätsbruch (vgl. Umgestaltung der Bankenstatistik, Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 21. Jg., Nr. 4, April 1969, S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 6 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —). — 1 Ab 2. Jahresend-

termin 1968 einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. — 2 Bis 1. Jahresendtermin 1968 liegt für die frühere Position „Termineinlagen“ eine ungefähr vergleichbare Fristengliederung vor (vgl. Tab. III, 3, Anm. 7 und 8). Die „Aufgenommenen Gelder unter 6 Monaten“ und „von 6 Monaten bis unter 4 Jahren“ sind den Kategorien „3 Monate bis 1 Jahr einschl.“ und „über 1 Jahr bis unter 4 Jahre“ zugeordnet worden. — 3 Einschl. Verbindlichkeiten

Sparbriefe 3)			Spareinlagen						Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
Insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	Insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist						
					zusammen	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber				
						prämienbegünstigte	sonstige				
249	5	244	144 672	92 350	52 322	.	15 213	.	31 255	.	1967
1 818	24	1 794	165 432	102 613	62 819	.	17 301	.	33 250	.	1968 4)
1 808	24	1 784	166 110	103 016	63 094	43 232	17 355	2 507	33 236	.	1968 4)
3 765	28	3 737	186 017	111 416	74 601	50 433	18 777	5 391	34 766	.	1969
5 234	17	5 217	10) 205 440	11) 119 107	8) 86 333	56 349	20 239	9 745	12) 36 339	.	1970
7 402	14	7 388	16) 232 478	17) 133 179	15) 99 299	70 279	22 731	13 996	13 996	.	1971
10 884	.	.	20) 263 953	21) 147 259	22) 116 694	15) 71 074	25 884	19 736	39 476	.	1972
16 416	.	.	26) 278 254	12) 149 571	128 683	70 279	34 298	24 106	42 032	.	1973 5)
16 416	.	.	282 651	151 994	130 657	71 504	34 745	24 408	42 032	.	1973 5)
21 246	.	.	10) 312 824	30) 173 723	139 101	71 544	41 253	26 304	43 878	.	1974
30 182	.	.	34) 378 182	35) 212 931	165 201	87 278	46 139	31 784	46 128	.	1975
40 802	40)	41) 40 303	42) 413 449	15) 235 663	177 786	93 065	48 913	35 808	48 634	.	1976
54 152	253	53 899	45) 440 880	21) 261 799	42) 179 081	97 952	40 002	41 127	50 774	.	1977
64 550	412	64 138	26) 470 727	42) 283 592	35) 187 135	18) 101 883	38 188	47 064	52 533	.	1978
57 982	293	57 689	438 934	266 262	172 672	97 460	33 690	41 522	50 990	.	1978 Jan.
59 249	314	58 935	440 655	266 811	173 844	97 518	34 395	41 931	51 131	.	Febr.
60 072	307	59 765	439 988	265 339	174 649	97 342	35 127	42 180	51 382	.	März
60 707	318	60 389	441 363	265 640	175 723	97 412	35 830	42 481	51 447	.	April
61 038	317	60 721	442 777	266 000	176 777	97 449	36 505	42 823	51 597	.	Mai
61 469	325	61 144	14) 444 091	14) 266 184	177 907	97 565	37 262	43 080	51 647	.	Juni
61 930	330	61 600	445 108	270 479	174 629	97 894	33 185	43 550	51 766	.	Juli
62 266	340	61 926	447 665	271 851	175 814	98 096	33 872	43 846	52 322	.	Aug.
62 695	364	62 331	448 644	271 947	176 697	98 053	34 558	44 086	52 417	.	Sept.
63 350	386	62 964	451 646	273 753	177 893	98 207	35 298	44 388	52 509	.	Okt.
63 859	404	63 455	453 943	274 991	178 952	98 336	36 024	44 592	52 663	.	Nov.
64 550	412	64 138	470 727	283 592	187 135	101 883	38 188	47 064	52 533	.	Dez.
65 601	398	65 203	473 849	288 831	185 018	101 712	35 866	47 440	52 610	.	1979 Jan.
66 012	419	65 593	476 979	290 869	186 110	101 728	36 612	47 770	52 730	.	Febr.
66 815	432	66 383	477 277	290 510	186 767	101 469	37 392	47 906	52 872	.	März
67 416	439	66 977	476 923	289 761	187 162	101 098	38 135	47 929	53 265	.	April
68 249	447	67 802	476 387	288 850	187 537	100 745	38 841	47 951	53 363	.	Mai
68 925	449	68 476	475 017	287 579	187 438	100 125	39 581	47 732	52 977	.	Juni
70 023	492	69 531	8) 472 427	288 132	184 295	99 420	37 366	47 509	53 247	.	Juli
72 384	532	71 852	471 387	287 201	184 186	98 730	38 075	47 381	53 687	.	Aug. p)

249	5	244	143 428	.	.	.	15 213	.	31 058	1 140	1967
1 818	24	1 794	163 882	.	.	.	17 301	.	32 986	887	1968 4)
1 798	24	1 774	164 560	102 097	62 463	42 629	17 355	2 479	32 981	602	1968 4)
3 739	28	3 711	184 209	110 430	73 779	49 677	18 777	5 325	34 517	737	1969
5 196	17	5 179	10) 203 491	11) 118 134	39) 85 357	55 488	20 239	9 630	12) 36 073	680	1970
7 331	14	7 317	16) 230 284	17) 132 140	15) 98 144	61 610	22 731	13 803	37 642	956	1971
10 806	.	.	20) 261 673	21) 146 119	22) 115 554	70 178	25 884	19 492	39 256	1 174	1972
16 343	.	.	26) 276 091	12) 148 467	127 624	69 481	34 298	23 845	41 583	1 783	1973 5)
16 343	.	.	280 486	150 888	129 598	70 706	34 745	24 147	41 583	1 783	1973 5)
21 173	.	.	10) 310 733	30) 172 602	138 131	70 826	41 253	26 052	43 564	1 935	1974
30 096	.	.	34) 375 637	35) 211 572	164 065	86 433	46 139	31 493	45 752	1 739	1975
40 449	40)	41) 40 151	42) 410 207	15) 233 847	176 360	92 005	48 913	35 442	48 416	2 248	1976
53 839	252	53 587	45) 437 065	21) 259 661	42) 177 404	96 721	40 002	40 681	50 448	2 199	1977
64 121	410	63 711	26) 466 443	42) 281 187	35) 185 256	18) 100 524	38 188	46 544	52 106	3 768	1978
57 652	292	57 360	435 116	264 108	171 008	96 230	33 690	41 088	50 648	3 317	1978 Jan.
58 905	313	58 592	436 823	264 657	172 166	96 285	34 395	41 486	50 801	3 542	Febr.
59 718	306	59 412	436 132	263 174	172 958	96 104	35 127	41 727	51 041	3 966	März
60 343	317	60 026	437 485	263 462	174 023	96 170	35 830	42 023	51 099	3 852	April
60 664	316	60 348	438 886	263 829	175 057	96 209	36 505	42 343	51 201	4 113	Mai
61 088	324	60 764	14) 440 164	8) 263 999	176 165	96 308	37 262	42 595	51 247	4 391	Juni
61 545	329	61 216	441 150	268 278	172 872	96 625	33 185	43 062	51 344	4 745	Juli
61 875	339	61 536	443 668	269 629	174 039	96 816	33 872	43 351	51 831	4 821	Aug.
62 295	363	61 932	444 591	269 691	174 900	96 762	34 558	43 580	51 951	4 805	Sept.
62 941	384	62 557	447 590	271 476	176 114	96 905	35 298	43 911	52 070	4 552	Okt.
63 440	402	63 038	449 835	272 677	177 158	97 030	36 024	44 104	52 193	4 712	Nov.
64 121	410	63 711	466 443	281 187	185 256	100 524	38 188	46 544	52 106	3 768	Dez.
65 160	395	64 765	469 537	286 408	183 129	100 341	35 866	46 922	52 173	4 834	1979 Jan.
65 565	416	65 149	472 638	288 431	184 207	100 353	36 612	47 242	52 291	5 049	Febr.
66 353	429	65 924	472 932	286 071	184 861	100 093	37 392	47 376	52 430	5 564	März
66 947	436	66 511	472 575	287 323	185 252	99 721	38 135	47 396	52 681	5 878	April
67 774	444	67 330	472 053	286 421	185 632	99 374	38 841	47 417	52 788	5 936	Mai
68 434	445	67 989	470 686	285 154	185 532	98 759	39 581	47 192	52 394	5 868	Juni
69 513	488	69 025	8) 468 125	285 720	182 405	98 071	37 366	46 968	52 644	5 595	Juli
71 838	529	71 309	467 095	284 804	182 291	97 381	38 075	46 835	53 109	5 654	Aug. p)

aus nicht börsenfähigen (bis August 1977: aus allen) Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. - 4 S. Anm. * - 5 S. Tab. III, 2, Anm. 14. - 6 - 140 Mio DM. - 7 + 330 Mio DM. - 8 + 100 Mio DM. - 9 - 300 Mio DM. - 10 + 230 Mio DM. - 11 + 130 Mio DM. - 12 + 300 Mio DM. - 13 + 880 Mio DM. - 14 + 180 Mio DM. - 15 + 190 Mio DM. - 16 + 450 Mio DM. - 17 + 260 Mio DM. -

18 + 110 Mio DM. - 19 + 840 Mio DM. - 20 + 610 Mio DM. - 21 + 340 Mio DM. - 22 + 270 Mio DM. - 23 + 3 650 Mio DM. - 24 + 3 160 Mio DM. - 25 + 3 200 Mio DM. - 26 + 380 Mio DM. - 27 - 1 550 Mio DM. - 28 - 1 710 Mio DM. - 29 - 1 700 Mio DM. - 30 + 220 Mio DM. - 31 + 2 510 Mio DM. - 32 + 2 230 Mio DM. - 33 + 2 100 Mio DM. - 34 + 200 Mio DM. - 35 + 150 Mio DM. -

36 - 130 Mio DM. - 37 - 290 Mio DM. - 38 - 160 Mio DM. - 39 + 160 Mio DM. - 40 + 210 Mio DM. - 41 - 260 Mio DM. - 42 + 240 Mio DM. - 43 + 640 Mio DM. - 44 - 170 Mio DM. - 45 + 410 Mio DM. - 46 - 180 Mio DM. - 47 - 100 Mio DM. - 48 + 2 410 Mio DM. - 49 + 2 140 Mio DM. - 50 + 760 Mio DM. - 51 + 430 Mio DM. - 52 + 120 Mio DM. - p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

noch: 5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1) 2)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre 2)				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
Inländische Unternehmen und Privatpersonen										
1967	217 448	49 734	.	.	32 565	27 405	4 951	13 266	9 188	5 160
1968 4)	253 814	53 902	.	.	43 635	38 311	6 246	19 393	12 672	5 324
1968 4)	262 311	55 420	54 903	517	48 044	37 688	6 494	24 444	6 750	10 356
1969	295 051	58 555	57 196	1 359	56 409	43 739	10 165	27 172	6 402	12 670
1970	6) 331 406	7) 65 374	7) 63 374	2 000	64 608	49 281	20 290	25 417	3 574	15 327
1971	10) 384 509	11) 75 035	11) 72 903	2 132	78 604	60 718	28 566	28 947	3 205	17 886
1972	18) 446 826	8) 85 626	8) 83 251	2 375	95 537	72 582	32 308	36 286	3 988	22 955
1973 5)	20) 499 035	7) 84 069	7) 82 057	2 012	21) 128 617	99 783	53 200	43 676	2 907	15) 28 834
1973 5)	504 943	84 993	82 956	2 037	129 247	100 376	53 506	43 944	2 926	28 871
1974	24) 554 809	97 051	93 423	3 628	25) 131 532	97 901	59 422	36 199	2 280	26) 33 631
1975	29) 634 344	112 955	109 822	3 133	121 462	81 123	44 840	33 773	2 510	40 339
1976	23) 696 242	115 491	111 480	4 011	136 325	87 453	44 506	39 983	33) 2 964	21) 48 872
1977	37) 773 137	129 572	125 503	4 069	9) 159 222	97 955	52 478	42 324	3 153	61 267
1978	39) 860 495	149 606	145 095	4 511	187 085	111 160	55 950	51 942	3 268	75 925
1978 Jan.	766 394	127 398	125 755	1 643	152 751	90 338	47 112	40 033	3 193	62 413
Febr.	769 338	127 083	125 893	1 190	153 114	89 062	43 563	42 214	3 285	64 052
März	765 296	127 009	125 292	1 717	149 018	84 020	38 277	42 623	3 120	64 998
April	774 631	129 407	127 799	1 608	153 991	87 496	40 693	43 689	3 114	66 495
Mai	781 073	132 835	131 309	1 526	155 470	87 755	40 936	43 744	3 075	67 715
Juni	8) 782 933	133 987	132 232	1 755	154 449	85 700	39 331	43 318	3 051	68 749
Juli	15) 792 757	137 438	136 302	1 136	159 267	88 823	42 381	43 336	3 106	70 444
Aug.	799 459	136 697	135 264	1 433	163 941	92 279	45 101	43 934	3 244	71 662
Sept.	801 996	136 272	134 758	1 514	165 520	93 123	43 004	46 856	3 263	72 397
Okt.	820 611	139 839	138 139	1 700	176 877	103 414	45 306	54 840	3 268	73 463
Nov.	839 892	151 694	150 174	1 520	181 566	107 204	50 806	53 231	3 167	74 362
Dez.	860 495	149 606	145 095	4 511	187 085	111 160	55 950	51 942	3 268	75 925
1979 Jan.	850 296	142 297	140 826	1 471	180 004	102 639	58 751	42 421	3 467	77 365
Febr.	856 796	141 811	140 128	1 683	183 557	104 524	58 220	42 758	3 546	79 033
März	854 774	141 152	138 503	2 649	181 145	101 092	52 571	44 815	3 706	80 053
April	863 302	142 920	140 797	2 123	187 495	108 147	57 008	45 463	3 676	81 348
Mai	868 089	144 093	142 297	1 796	190 866	108 312	58 654	46 035	3 623	82 554
Juni	50) 872 378	146 257	143 631	2 626	193 569	110 012	59 958	46 361	3 693	83 557
Juli	9) 876 364	146 824	144 525	2 299	198 156	113 568	63 599	46 325	3 644	84 588
Aug. p)	875 883	142 383	140 417	1 966	200 739	115 426	61 724	50 040	3 662	85 313
Inländische öffentliche Haushalte										
1967	98 547	6 330	.	.	52 631	12 248	2 849	4 647	4 752	40 383
1968 4)	102 702	6 693	.	.	40) 53 590	13 961	3 245	6 202	4 514	40) 39 629
1968 4)	98 319	5 068	4 768	300	52 759	11 173	3 090	6 525	1 558	41 586
1969	105 142	5 797	5 367	430	56 967	13 707	4 657	7 849	1 201	43 260
1970	108 067	5 544	5 362	182	41) 59 187	15 883	8 137	6 754	992	41) 43 304
1971	42) 112 745	5 688	5 488	200	14) 62 670	16 355	8 771	7 014	570	44) 46 315
1972	122 231	7 394	7 176	218	68 765	20 450	11 607	8 262	581	48 315
1973 5)	43) 133 686	9 912	9 664	248	43) 76 106	22 575	13 540	8 699	336	44) 53 531
1973 5)	133 826	9 963	9 713	250	76 154	22 623	13 575	8 711	337	53 931
1974	45) 134 765	9 345	8 886	459	46) 76 176	23 270	14 880	8 169	221	47) 52 906
1975	49) 140 199	13 323	12 808	515	49) 75 318	19 797	13 757	5 724	316	49) 55 521
1976	144 735	10 272	9 558	714	79 817	23 875	15 334	8 131	410	55 942
1977	148 535	10 513	10 085	428	81 013	25 781	17 063	8 152	566	55 232
1978	152 601	11 529	11 176	353	82 206	26 339	15 864	9 442	1 033	55 867
1978 Jan.	143 840	8 720	8 483	237	77 949	23 364	14 720	8 194	450	54 585
Febr.	145 479	9 525	9 366	159	78 566	23 656	14 510	8 583	563	54 910
März	144 052	8 695	8 371	324	77 735	22 721	13 221	8 898	602	55 014
April	142 484	8 901	8 629	272	75 889	21 162	11 336	9 178	648	54 727
Mai	146 606	10 252	9 592	660	78 371	23 459	12 455	10 299	705	54 912
Juni	145 247	9 100	8 790	310	78 145	23 389	12 120	10 523	746	54 756
Juli	144 065	8 443	8 312	131	77 635	23 608	12 496	10 350	762	54 027
Aug.	148 009	9 951	9 559	392	79 505	25 303	13 678	10 824	801	54 202
Sept.	149 137	10 946	10 778	168	79 558	25 089	13 593	10 689	807	54 469
Okt.	146 933	9 413	8 899	514	78 814	24 489	13 449	10 043	998	54 325
Nov.	148 950	10 374	9 911	463	79 740	25 082	14 689	9 392	1 001	54 658
Dez.	152 601	11 529	11 176	353	82 206	26 339	15 864	9 442	1 033	55 867
1979 Jan.	147 482	8 405	8 215	190	80 202	24 830	15 430	8 631	769	55 372
Febr.	150 507	10 013	9 828	185	81 428	25 518	15 542	9 292	684	55 910
März	147 740	8 641	8 199	442	79 861	23 790	13 229	9 807	754	56 071
April	146 571	9 103	8 856	247	78 152	21 886	11 716	9 440	730	56 266
Mai	152 147	10 189	9 820	369	82 473	25 589	14 326	10 501	762	56 884
Juni	149 289	9 271	8 761	510	81 056	23 923	12 796	10 408	719	57 133
Juli	147 783	8 891	8 268	623	79 994	22 403	11 937	9 741	725	57 591
Aug. p)	152 108	10 142	8 997	1 145	82 685	24 631	13 509	10 420	702	58 054

Anmerkungen * und 1-5 s. S. 20*/21* -
 6 + 330 Mio DM. - 7 + 100 Mio DM. -
 8 + 230 Mio DM. - 9 + 130 Mio DM. -
 10 + 630 Mio DM. - 11 + 180 Mio DM. -

12 + 450 Mio DM. - 13 + 260 Mio DM. -
 14 + 190 Mio DM. - 15 + 110 Mio DM. -
 16 + 840 Mio DM. - 17 + 610 Mio DM. -
 18 + 340 Mio DM. - 19 + 270 Mio DM. -

20 + 650 Mio DM. - 21 + 160 Mio DM. -
 22 + 390 Mio DM. - 23 + 300 Mio DM. -
 24 - 850 Mio DM. - 25 - 630 Mio DM. -
 26 - 670 Mio DM. - 27 + 220 Mio DM. -

Sparbriefe 3)			Spareinlagen						Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist						
					zusammen	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber				
			prämienbegünstigte	sonstige							
249	5	244	134 582	.	.	.	15 213	.	318	.	1967
1 818	24	1 794	154 073	.	.	.	17 301	.	386	.	1968 4)
1 714	24	1 690	156 763	98 603	58 160	38 610	17 355	2 195	370	.	1968 4)
3 575	28	3 547	176 104	107 152	68 952	45 407	18 777	4 768	408	.	1969
5 004	17	4 987	8) 195 970	9) 115 167	7) 80 803	51 736	20 239	8 828	450	.	1970
7 121	14	7 107	12) 223 162	13) 129 373	14) 93 789	58 281	22 731	12 777	587	.	1971
10 536	.	.	17) 254 277	18) 143 306	19) 110 971	66 804	25 884	18 283	850	.	1972
15 959	.	.	22) 269 277	23) 145 947	123 330	66 531	34 298	22 501	1 113	.	1973 5)
15 959	.	.	273 631	148 343	125 288	67 743	34 745	22 800	1 113	.	1973 5)
20 790	.	.	8) 304 705	27) 170 089	134 616	68 662	41 253	24 701	731	.	1974
29 701	.	.	30) 369 436	31) 208 937	160 499	84 263	46 139	30 097	790	.	1975
40 023	34)	35) 39 726	36) 403 548	14) 230 953	172 595	89 693	48 913	33 989	855	.	1976
53 272	251	53 021	38) 429 879	18) 256 462	36) 173 417	94 169	40 002	39 246	1 192	.	1977
63 428	389	63 039	22) 458 859	36) 277 891	31) 180 968	15) 97 777	38 188	45 003	1 517	.	1978
57 046	286	56 760	428 044	260 964	167 080	93 731	33 690	39 659	1 155	.	1978 Jan.
58 296	307	57 989	429 643	261 485	168 158	93 743	34 395	40 020	1 202	.	Febr.
59 097	300	58 797	428 905	259 985	168 920	93 547	35 127	40 246	1 267	.	März
59 706	306	59 400	430 233	260 280	169 953	93 572	35 830	40 551	1 294	.	April
60 026	305	59 721	431 398	260 467	170 931	93 556	36 505	40 850	1 344	.	Mai
60 446	310	60 136	11) 432 698	7) 260 697	172 001	93 630	37 262	41 109	1 353	.	Juni
60 894	315	60 579	433 811	265 071	168 740	93 977	33 185	41 578	1 347	.	Juli
61 229	321	60 908	436 198	266 318	169 880	94 142	33 872	41 866	1 394	.	Aug.
61 651	344	61 307	437 115	266 398	170 717	94 072	34 558	42 087	1 438	.	Sept.
62 275	364	61 911	440 165	268 217	171 948	94 245	35 298	42 405	1 455	.	Okt.
62 751	382	62 369	442 383	269 392	172 991	94 384	36 024	42 583	1 498	.	Nov.
63 428	389	63 039	458 859	277 891	180 968	97 777	38 188	45 003	1 517	.	Dez.
64 454	374	64 080	461 995	283 110	178 885	97 658	35 866	45 361	1 546	.	1979 Jan.
64 862	394	64 468	464 997	285 092	179 905	97 601	36 612	45 692	1 569	.	Febr.
65 636	407	65 229	465 247	284 672	180 575	97 389	37 392	45 794	1 594	.	März
66 222	415	65 807	464 974	283 977	180 997	97 042	38 135	45 820	1 691	.	April
67 044	423	66 621	464 358	282 970	181 388	96 667	38 841	45 880	1 728	.	Mai
67 698	424	67 274	463 122	281 821	181 301	96 062	39 581	45 658	1 732	.	Juni
68 764	469	68 295	7) 460 861	282 611	178 250	95 432	37 366	45 452	1 759	.	Juli
71 102	508	70 594	459 852	281 665	178 187	94 771	38 075	45 341	1 807	.	Aug. p)
.	.	.	8 846	.	.	.	—	.	30 740	.	1967
84	—	84	9 809	.	.	.	—	.	32 610	.	1968 4)
164	—	164	7 797	3 494	4 303	4 019	—	284	32 611	.	1968 4)
192	—	192	8 105	3 278	4 827	4 270	—	557	34 109	.	1969
210	—	210	7 521	2 967	4 554	3 752	—	802	23) 35 623	.	1970
270	.	.	7 122	2 767	4 355	3 329	—	1 026	37 055	.	1971
384	.	.	7 396	2 813	4 583	3 374	—	1 209	38 406	.	1972
384	.	.	6 814	2 520	4 294	2 950	—	1 344	40 470	.	1973 5)
383	.	.	6 855	2 545	4 310	2 963	—	1 347	40 470	.	1973 5)
395	.	.	6 028	2 513	3 515	2 164	—	1 351	48) 42 833	.	1974
426	1	425	6 201	2 635	3 566	2 170	—	1 396	44 962	.	1975
567	1	566	6 659	2 894	3 765	2 312	—	1 453	47 561	.	1976
693	21	672	7 186	3 199	3 987	2 552	—	1 435	49 256	.	1977
606	6	600	7 584	3 296	4 288	2 747	—	1 541	50 589	.	1978
609	6	603	7 072	3 144	3 928	2 499	—	1 429	49 493	.	1978 Jan.
621	6	615	7 180	3 172	4 008	2 542	—	1 466	49 599	.	Febr.
637	11	626	7 227	3 189	4 038	2 557	—	1 481	49 774	.	März
638	11	627	7 252	3 182	4 070	2 598	—	1 472	49 805	.	April
642	14	628	7 488	3 362	4 126	2 643	—	1 483	49 857	.	Mai
651	14	637	7 466	3 302	4 164	2 678	—	1 486	49 894	.	Juni
646	18	628	7 339	3 207	4 132	2 648	—	1 484	49 997	.	Juli
644	19	625	7 470	3 311	4 159	2 674	—	1 485	50 437	.	Aug.
666	20	646	7 476	3 293	4 183	2 690	—	1 493	50 513	.	Sept.
689	20	669	7 425	3 259	4 166	2 660	—	1 506	50 615	.	Okt.
693	21	672	7 452	3 285	4 167	2 646	—	1 521	50 695	.	Nov.
706	21	685	7 584	3 296	4 288	2 747	—	1 541	50 589	.	Dez.
703	22	681	7 542	3 298	4 244	2 683	—	1 561	50 627	.	1979 Jan.
717	22	695	7 641	3 339	4 302	2 752	—	1 550	50 722	.	Febr.
725	21	704	7 685	3 399	4 286	2 704	—	1 582	50 836	.	März
730	21	709	7 601	3 346	4 255	2 679	—	1 576	50 990	.	April
736	21	715	7 695	3 451	4 244	2 707	—	1 537	51 060	.	Mai
749	19	730	7 564	3 333	4 231	2 697	—	1 534	50 662	.	Juni
736	21	715	7 264	3 109	4 155	2 639	—	1 516	50 885	.	Juli
			7 243	3 139	4 104	2 610	—	1 494	51 302	.	Aug. p)

28 — 520 Mio DM. — 29 + 310 Mio DM. —
 30 + 200 Mio DM. — 31 + 150 Mio DM. —
 32 — 130 Mio DM. — 33 — 160 Mio DM. —
 34 + 210 Mio DM. — 35 — 260 Mio DM. —

36 + 240 Mio DM. — 37 + 790 Mio DM. —
 38 + 580 Mio DM. — 39 + 500 Mio DM. —
 40 — 140 Mio DM. — 41 — 300 Mio DM. —
 42 + 250 Mio DM. — 43 + 3 000 Mio DM. —

44 + 3 090 Mio DM. — 45 — 700 Mio DM. —
 46 — 1 080 Mio DM. — 47 — 1 030 Mio DM. —
 48 + 380 Mio DM. — 49 + 2 100 Mio DM. —
 50 + 120 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

6. Kredite an inländische öffentliche Haushalte nach Schuldnergruppen *) (ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite an inländische öffentliche Haushalte				Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen				Länder			
	insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)
1968	49 308	782	2 954	45 572	10 206	202	599	9 405	8 539	120	752	7 667
1969	4) 56 500	725	2 988	4) 52 787	14 708	96	971	13 641	8 751	161	638	7 952
1970	65 179	1 102	4 110	59 967	17 715	84	1 180	16 451	10 515	376	1 320	8 819
1971	76 085	1 887	4 926	69 272	18 316	101	1 218	16 997	13 151	759	1 581	10 811
1972	87 064	1 785	5 762	79 517	19 781	137	1 445	18 199	14 699	396	1 359	12 944
1973 3)	98 131	1 693	5 700	90 738	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1973 3)	98 495	1 723	5 729	91 043	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1974	5) 113 048	2 121	9 684	6) 101 243	5) 23 008	110	3 892	6) 19 006	23 530	314	2 441	20 775
1975	152 654	4 705	21 481	126 468	37 916	1 313	12 676	23 927	38 343	1 053	5 294	31 996
1976	181 413	4 036	25 031	152 346	47 590	1 133	14 951	31 506	50 298	921	7 175	42 202
1977	197 776	4 621	21 850	171 305	51 572	699	12 926	37 947	58 536	1 797	6 680	50 059
1978	229 037	9) 3 377	27 228	10) 198 432	67 518	11) 311	17 979	12) 49 228	69 268	13) 945	7 426	14) 60 897
1978 Jan.	202 527	4 589	21 264	176 674	55 420	819	12 584	42 017	59 516	1 653	6 512	51 351
1978 Febr.	203 624	3 998	19 577	180 049	56 177	569	10 953	44 655	59 826	1 497	6 531	51 798
1978 März	204 161	3 554	19 456	181 151	56 516	739	10 951	44 826	59 730	851	6 454	52 425
1978 April	205 282	4 411	18 996	181 875	56 610	893	10 667	45 050	60 406	1 545	6 354	52 507
1978 Mai	205 098	3 810	19 107	182 181	55 866	786	10 642	44 438	61 081	1 205	6 449	53 427
1978 Juni	207 142	3 873	19 869	183 400	56 951	725	11 378	44 848	61 468	1 031	6 507	53 930
1978 Juli	210 319	4 271	20 730	185 318	58 844	1 007	12 155	45 682	62 381	1 273	6 657	54 451
1978 Aug.	218 042	9) 3 666	23 818	10) 190 558	64 558	671	15 398	12) 48 489	64 374	1 256	6 526	56 592
1978 Sept.	218 778	3 254	23 608	191 916	65 199	491	15 707	49 001	64 062	905	6 024	57 133
1978 Okt.	220 705	4 187	23 802	192 716	65 371	719	16 086	48 566	65 021	1 661	5 854	57 506
1978 Nov.	226 597	3 684	26 807	196 106	67 867	479	18 215	49 173	67 571	1 457	6 732	59 382
1978 Dez.	229 037	3 377	27 228	198 432	67 518	311	17 979	49 228	69 268	945	7 426	60 897
1979 Jan.	230 205	3 606	28 698	197 901	69 630	565	19 662	49 403	68 659	1 109	7 256	60 294
1979 Febr.	232 170	2 562	29 261	200 347	70 529	383	19 630	50 516	69 466	521	7 813	61 132
1979 März	235 836	2 380	15) 29 410	16) 204 046	73 450	336	15) 19 809	16) 53 305	70 092	349	7 815	61 928
1979 April	237 566	2 453	29 554	205 559	73 755	267	20 085	53 403	70 676	312	7 608	62 756
1979 Mai	241 004	3 373	30 525	207 106	75 441	269	21 048	54 124	72 728	1 523	7 618	63 587
1979 Juni	243 172	2 858	30 107	210 207	77 589	318	20 817	56 454	72 181	403	7 436	64 342
1979 Juli	247 171	3 263	29 841	214 067	80 090	409	20 399	59 282	73 157	789	7 489	64 879
1979 Aug. p)	248 693	3 783	29 476	215 434	79 739	673	19 978	59 088	75 142	1 542	7 559	66 041

* Ohne Kredite an Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Haushalte, die unter Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 4) erfaßt sind. Methodische Abweichungen

gegenüber den Angaben über Bankkredite an inländische öffentliche Haushalte in den Tab. VII, 5 und 6 sind im Anhang zum Sonderaufsatz: Bankguthaben und sonstige Forderungen öffent-

licher Haushalte an Kreditinstitute, Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 24. Jg., Nr. 1, Januar 1972, S. 44 erläutert. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den

7. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen				Länder				Gemeinden und			
		zusammen	Sichteinlagen	Termingelder		zusammen	Sichteinlagen	Termingelder		zusammen	Sichteinlagen		
				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)			unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				
1968	98 319	28 214	236	860	27 068	50	42 572	701	1 240	40 608	23	13 155	2 477
1969	105 142	30 296	137	971	29 132	56	44 102	990	1 382	41 712	18	15 241	2 900
1970	108 087	30 291	98	974	29 172	47	45 259	974	944	43 297	44	13 349	2 714
1971	8) 112 745	31 830	83	9) 1 274	30 448	25	45 808	910	627	44 033	38	12 603	2 884
1972	122 231	33 446	140	1 583	31 701	22	47 148	1 429	1 281	44 398	40	14 835	3 450
1973 3)	133 686	34 506	250	1 378	32 862	16	52 235	2 325	1 350	48 547	13	17 658	4 289
1973 3)	133 826	34 506	250	1 378	32 862	16	52 235	2 325	1 350	48 547	13	17 780	4 334
1974	12) 134 765	36 480	148	1 338	34 978	16	52 489	1 734	1 388	49 355	12	15 205	4 370
1975	15) 140 199	43 135	3 598	2 686	36 837	14	55 934	2 114	1 430	52 367	23	14 147	4 397
1976	144 735	40 772	273	1 340	39 150	9	57 679	1 837	1 974	53 844	24	16 044	4 266
1977	148 535	42 840	315	1 703	40 812	10	58 999	1 800	1 821	55 353	25	16 884	4 633
1978	152 601	44 525	247	1 466	42 799	13	61 661	1 858	2 564	57 177	62	17 828	5 073
1978 Jan.	143 840	42 051	491	1 096	40 455	9	58 546	1 272	2 052	55 197	25	14 987	3 617
1978 Febr.	145 479	42 257	347	1 188	40 712	10	59 047	1 490	2 112	55 400	45	16 640	4 087
1978 März	144 052	42 576	218	1 265	41 084	9	59 012	1 209	2 396	55 360	47	15 902	3 667
1978 April	142 484	42 207	189	1 131	40 879	8	58 924	1 173	2 307	55 398	46	16 053	4 294
1978 Mai	146 606	42 321	164	1 120	41 029	8	59 115	1 290	2 274	55 504	47	18 186	4 618
1978 Juni	145 247	42 678	246	1 360	41 064	8	59 351	1 267	2 358	55 680	46	16 393	3 787
1978 Juli	144 065	42 533	191	1 433	40 901	8	59 581	1 269	2 638	55 627	47	15 825	3 849
1978 Aug.	148 009	43 758	1 260	1 235	41 255	8	60 300	1 182	2 772	56 288	58	18 162	4 318
1978 Sept.	149 137	45 840	2 539	1 423	41 870	8	60 487	1 394	2 865	56 170	58	17 092	3 683
1978 Okt.	146 933	43 295	295	1 218	41 772	10	59 930	1 005	2 540	56 324	61	17 097	4 550
1978 Nov.	148 950	43 621	224	1 327	42 058	12	60 274	1 163	2 405	56 644	62	18 217	4 823
1978 Dez.	152 601	44 525	247	1 466	42 799	13	61 661	1 858	2 564	57 177	62	17 828	5 073
1979 Jan.	147 482	43 519	340	968	42 199	12	61 117	1 175	2 566	57 314	62	15 828	3 397
1979 Febr.	150 507	43 611	213	899	42 486	13	61 886	1 241	2 854	57 729	62	18 887	4 628
1979 März	147 740	43 951	269	830	42 839	13	62 319	1 497	2 981	57 778	63	17 364	3 565
1979 April	146 571	43 864	214	737	42 902	11	62 683	1 556	2 959	58 107	61	17 074	4 196
1979 Mai	152 147	44 273	201	795	43 263	14	63 215	1 687	2 999	58 464	65	20 344	4 930
1979 Juni	149 289	44 733	351	1 009	43 355	18	62 972	1 478	3 087	58 347	60	17 280	3 614
1979 Juli	147 783	44 735	317	949	43 453	16	63 595	1 483	3 084	58 968	60	16 211	3 717
1979 Aug. p)	152 108	45 153	202	963	43 974	14	63 782	1 813	2 597	59 313	59	19 455	4 562

* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite von Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetrieben der öffentlichen Haushalte, die unter

Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 5) erfaßt sind. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmer-

kungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit - 1 Aufgliederung nach Einlagearten und Fristig-

Gemeinden und Gemeindeverbände				Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Jahres- bzw. Monatsende
zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	
27 455	306	1 492	25 657	2 951	25	97	2 829	157	129	14	14	1968
4) 29 654	370	1 299	4) 27 985	3 307	48	79	3 180	80	50	1	29	1969
33 370	533	1 493	31 344	3 520	79	102	3 339	59	30	15	14	1970
40 390	853	1 965	37 572	4 093	98	132	3 863	135	76	30	29	1971
47 801	1 016	2 706	44 079	4 573	106	184	4 283	210	130	68	12	1972
54 786	1 062	2 910	50 814	5 269	105	207	4 957	78	40	18	20	1973 3)
55 122	1 089	2 934	51 099	5 297	108	212	4 977	78	40	18	20	1973 3)
7) 61 015	1 493	3 122	7) 56 400	8) 5 393	142	218	8) 5 033	102	62	11	29	1974
70 061	2 055	3 218	64 786	6 188	158	288	5 722	166	126	5	35	1975
76 984	1 792	2 633	72 559	6 415	135	238	6 042	126	55	34	37	1976
80 849	1 889	2 019	76 941	6 666	154	185	6 327	153	82	40	31	1977
84 922	1 801	1 654	81 467	7 112	150	164	6 798	217	170	5	42	1978
80 857	1 872	2 011	76 974	6 593	136	157	6 300	141	109	—	32	1978 Jan.
80 806	1 693	1 928	77 185	6 687	144	165	6 378	128	95	—	33	Febr.
81 220	1 745	1 883	77 592	6 574	134	168	6 272	121	85	—	36	März
81 474	1 707	1 807	77 960	6 633	142	167	6 324	159	124	1	34	April
81 302	1 517	1 848	77 937	6 654	141	168	6 345	195	161	—	34	Mai
81 798	1 786	1 819	78 193	6 709	154	164	6 391	216	177	1	38	Juni
82 146	1 710	1 754	78 682	6 787	167	161	6 459	161	114	3	44	Juli
82 213	1 497	1 721	78 995	6 754	136	173	6 445	143	106	—	37	Aug.
82 628	1 630	1 691	79 307	6 761	147	186	6 428	128	81	—	47	Sept.
83 365	1 547	1 683	80 135	6 819	168	179	6 472	129	92	—	37	Okt.
84 121	1 510	1 699	80 912	6 897	138	161	6 598	141	100	—	41	Nov.
84 922	1 801	1 654	81 467	7 112	150	164	6 798	217	170	5	42	Dez.
84 712	1 639	1 627	81 446	7 018	149	152	6 717	186	144	1	41	1979 Jan.
84 942	1 362	1 662	81 918	7 032	140	155	6 737	201	156	1	44	Febr.
85 114	1 455	1 628	82 031	7 028	138	156	6 734	152	102	2	48	März
85 703	1 592	1 709	82 402	7 243	151	150	6 942	189	131	2	56	April
85 591	1 312	1 706	82 573	7 073	143	152	6 778	171	126	1	44	Mai
86 083	1 770	1 696	82 617	7 052	148	155	6 749	267	219	3	45	Juni
86 633	1 759	1 780	83 094	7 104	167	170	6 767	167	139	3	45	Juli
86 496	1 293	1 761	83 442	7 152	154	176	6 822	184	121	2	41	Aug. p)

Anmerkungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, — 1 Einschl. Wechseldiskontkredite. — 2 Einschl. durchlaufender Kredite. — 3 S. Tab. III, 2,

Anm. 14. — 4 — 210 Mio DM. — 5 — 1 450 Mio DM. — 6 — 1 370 Mio DM. — 7 + 330 Mio DM. — 8 — 330 Mio DM. — 9 — 420 Mio DM. — 10 + 420 Mio DM. — 11 — 150 Mio DM. —

12 + 150 Mio DM. — 13 — 250 Mio DM. — 14 + 250 Mio DM. — 15 — 110 Mio DM. — 16 + 110 Mio DM. — p Vorläufig.

Gemeindeverbände			Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Jahres- bzw. Monatsende		
Termingelder		Spar- einlagen und Spar- briefe	zusammen	Sicht- einlagen	Termingelder		Spar- einlagen und Spar- briefe	zusammen	Sicht- einlagen	Termingelder		Spar- einlagen und Spar- briefe	
unter 4 Jahre	4 Jahre und dar- über 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und dar- über 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und dar- über 2)		unter 4 Jahre	4 Jahre und dar- über 2)
3 564	537	6 577	767	243	345	12	167	13 611	1 411	5 164	5 972	1 064	1968
4 789	554	6 998	774	231	328	16	199	14 729	1 539	6 237	5 955	998	1969
3 779	422	6 434	711	259	272	24	156	18 457	1 499	9 914	6 012	1 032	1970
3 403	397	5 919	759	264	340	17	138	21 745	1 547	10 511	8 475	1 212	1971
4 937	329	6 119	902	310	404	33	155	25 900	2 065	12 345	10 260	1 330	1972
7 295	377	5 697	1 132	368	590	32	142	28 155	2 680	11 962	12 183	1 330	1973 3)
7 336	377	5 733	1 147	373	595	32	147	28 158	2 681	11 964	12 183	1 330	1973 3)
5 612	303	4 920	1 077	361	541	29	146	29 514	2 732	14 391	11 074	1 317	1974
4 599	298	4 853	970	347	413	25	185	26 013	2 867	10 669	10 956	1 521	1975
6 473	395	4 910	1 072	375	441	27	229	29 168	3 521	13 647	10 087	1 913	1976
6 684	366	5 201	1 080	434	404	43	199	28 732	3 331	15 169	7 914	2 318	1977
6 815	420	5 520	1 264	501	512	51	200	27 323	3 850	14 982	6 009	2 482	1978
5 906	362	5 102	995	368	385	45	197	27 261	2 972	13 925	8 019	2 345	1978 Jan.
6 982	377	5 194	1 052	383	426	43	200	26 483	3 218	12 948	7 977	2 340	Febr.
6 615	379	5 241	1 053	396	401	43	213	25 509	3 205	12 044	7 922	2 338	März
6 086	381	5 292	1 092	396	449	43	204	24 208	2 849	11 189	7 831	2 339	April
7 720	383	5 465	1 187	436	498	43	210	25 797	3 744	11 847	7 810	2 396	Mai
6 769	394	5 443	1 226	410	559	43	214	25 599	3 390	12 343	7 469	2 397	Juni
6 263	397	5 316	1 380	410	721	49	200	24 746	2 724	12 553	7 050	2 419	Juli
8 019	398	5 427	1 284	439	579	60	206	24 505	2 752	12 698	6 638	2 417	Aug.
7 562	401	5 446	1 259	427	566	58	208	24 459	2 903	12 673	6 483	2 400	Sept.
6 773	395	5 379	1 276	456	557	59	204	25 335	3 107	13 401	6 390	2 437	Okt.
7 581	405	5 408	1 327	508	561	58	200	25 511	3 656	13 208	6 188	2 459	Nov.
6 815	420	5 520	1 264	501	512	51	200	27 323	3 850	14 982	6 009	2 482	Dez.
6 493	433	5 605	1 143	357	524	52	210	25 875	3 136	14 279	6 001	2 459	1979 Jan.
8 211	435	5 613	1 171	393	532	41	205	24 952	3 538	13 022	5 941	2 451	Febr.
7 664	448	5 687	1 130	361	520	45	204	22 976	2 949	11 795	5 797	2 435	März
6 779	440	5 659	1 159	377	533	57	192	21 791	2 760	10 878	5 750	2 403	April
9 186	445	5 783	1 286	439	590	57	200	23 029	2 932	12 019	5 715	2 363	Mai
7 572	434	5 660	1 192	406	527	56	203	23 112	3 422	11 728	5 603	2 359	Juni
6 636	440	5 418	1 198	386	558	57	197	22 044	2 988	11 176	5 558	2 322	Juli
9 001	444	5 448	1 282	400	628	60	194	22 436	3 165	11 442	5 565	2 264	Aug. p)

keiten s. Tab. III, 5. — 2 Einschl. durchlaufender Kredite. — 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 4 — 800 Mio DM. — 5 + 980 Mio DM. —

6 — 220 Mio DM. — 7 — 180 Mio DM. — 8 + 250 Mio DM. — 9 + 190 Mio DM. — 10 + 3 000 Mio DM. — 11 + 3 090 Mio DM. —

12 — 700 Mio DM. — 13 — 690 Mio DM. — 14 — 640 Mio DM. — 15 + 2 100 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

8. Termingelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen nach Gläubigergruppen und Befristung *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Termin- gelder von inlän- dischen Unterneh- men und Privat- personen insgesamt 1) 2)	Inländische Unternehmen			Inländische Privatpersonen					Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter			
		zu- sammen 1) 2)	1 Monat bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber (einschl. durch- laufender Kredite)	zu- sammen 1)	1 Monat bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	von den Termingeldern inländischer Privatpersonen entfallen auf			zu- sammen 1)	1 Monat bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber
								Selb- ständige	wirt- schaftlich Unselb- ständige	sonstige Privat- personen			
1970	65 058	44 164	30 490	13 674	15 950	14 997	953	.	.	.	4 944	3 794	1 150
1971	79 191	54 650	38 593	16 057	18 756	17 753	1 003	.	.	.	5 785	4 372	1 413
1972	96 387	67 240	46 335	20 905	22 235	20 943	1 292	.	.	.	6 912	5 304	1 608
1973 3)	129 730	75 946	49 315	26 631	44 756	43 179	1 577	.	.	.	9 028	7 289	1 739
1973 3)	130 360	76 028	49 380	26 648	45 283	43 686	1 597	19 051	16 735	9 497	9 049	7 310	1 739
1974	132 263	74 469	43 846	30 623	47 741	45 926	1 815	19 368	18 797	9 576	10 053	8 129	1 924
1975	122 252	90 327	53 497	36 830	23 044	20 754	2 290	11 213	7 460	4 371	8 881	6 872	2 009
1976	137 180	104 357	60 781	43 576	23 210	19 301	3 909	12 074	7 120	4 016	9 613	7 371	2 242
1977	160 414	121 259	66 571	54 688	28 141	22 840	5 301	14 325	8 947	4 869	11 014	8 544	2 470
1978	188 602	141 226	73 123	68 103	35 398	29 052	6 346	17 037	10) 11 871	11) 6 490	11 978	8 985	2 993
1975 Jan.	132 727	75 246	44 112	31 134	47 326	45 464	1 862	18 926	18 886	9 514	10 155	8 345	1 810
1975 Febr.	131 419	75 704	44 004	31 700	45 473	43 599	1 874	18 412	17 974	9 087	10 242	8 404	1 838
1975 März	124 278	73 930	41 735	32 195	40 491	38 610	1 881	16 736	15 683	8 072	9 857	7 995	1 862
1975 April	120 967	77 292	44 327	32 965	34 211	32 316	1 895	14 974	12 630	6 607	9 464	7 586	1 878
1975 Mai	115 437	75 232	41 818	33 414	30 829	29 020	1 809	14 052	10 910	5 867	9 376	7 416	1 960
1975 Juni	111 180	74 093	40 290	33 803	27 899	26 058	1 841	12 720	9 849	5 330	9 188	7 230	1 958
1975 Juli	111 581	75 505	41 087	34 418	26 883	24 989	1 894	12 508	9 228	5 147	9 193	7 228	1 965
1975 Aug.	113 154	78 175	43 529	34 646	25 939	24 004	1 935	12 175	8 746	5 018	9 040	7 066	1 974
1975 Sept.	109 489	76 292	41 269	35 023	24 386	22 436	1 950	11 360	8 027	4 999	8 811	6 834	1 977
1975 Okt.	115 790	83 448	48 057	35 391	23 588	21 628	1 960	11 175	7 588	4 825	8 754	6 776	1 978
1975 Nov.	116 036	84 430	48 490	35 940	23 059	21 055	2 004	11 009	7 318	4 732	8 547	6 550	1 997
1975 Dez.	122 252	90 327	53 497	36 830	23 044	20 754	2 290	11 213	7 460	4 371	8 881	6 872	2 009
1976 Jan.	118 976	88 066	50 671	37 395	22 273	19 829	2 444	11 188	6 865	4 220	8 637	6 604	2 033
1976 Febr.	120 849	90 470	52 492	37 978	21 671	19 186	2 485	10 987	6 718	3 966	8 708	6 670	2 038
1976 März	118 537	89 432	50 780	38 652	20 582	17 966	2 616	10 382	6 426	3 774	8 523	6 437	2 086
1976 April	122 603	93 872	54 643	39 229	20 075	17 504	2 571	10 246	6 144	3 685	8 656	6 558	2 098
1976 Mai	120 023	91 365	51 570	39 795	19 916	17 306	2 610	10 220	6 043	3 653	8 742	6 633	2 109
1976 Juni	117 998	89 611	49 542	40 069	19 616	17 014	2 602	10 073	5 931	3 612	8 771	6 641	2 130
1976 Juli	118 997	90 256	49 606	40 650	20 021	17 293	2 728	10 304	6 007	3 710	8 720	6 592	2 128
1976 Aug.	123 199	93 613	52 358	41 255	20 607	17 844	2 763	10 626	6 142	3 839	8 979	6 821	2 158
1976 Sept.	124 296	94 849	53 085	41 764	20 462	17 624	2 838	10 521	6 185	3 756	8 985	6 812	2 173
1976 Okt.	132 878	102 697	60 498	42 199	21 023	18 147	2 876	10 855	6 323	3 845	9 158	6 966	2 192
1976 Nov.	131 874	101 696	58 829	42 767	21 400	18 343	3 057	11 074	6 464	3 862	8 878	6 672	2 206
1976 Dez.	137 180	104 357	60 781	43 576	23 210	19 301	3 909	12 074	7 120	4 016	9 613	7 371	2 242
1977 Jan.	133 330	99 917	55 783	44 134	23 929	19 407	4 522	12 441	7 421	4 067	9 484	7 210	2 274
1977 Febr.	134 580	100 528	55 508	45 020	24 317	19 677	4 640	12 570	7 651	4 096	9 735	7 407	2 328
1977 März	133 932	99 743	53 971	45 772	24 426	19 655	4 771	12 536	7 726	4 164	9 763	7 431	2 332
1977 April	136 960	102 312	55 666	46 646	24 540	19 706	4 834	12 640	7 741	4 159	10 108	7 755	2 353
1977 Mai	137 929	102 802	55 323	47 479	24 841	19 984	4 857	12 732	7 849	4 260	10 286	7 931	2 355
1977 Juni	134 814	99 853	51 268	48 585	24 729	19 816	4 913	12 562	7 894	4 273	10 232	7 820	2 412
1977 Juli	137 848	102 279	52 532	49 747	25 411	20 417	4 994	12 935	8 129	4 347	10 158	7 714	2 444
1977 Aug.	138 978	102 870	52 108	50 762	25 832	20 731	5 101	13 311	8 279	4 242	10 276	7 830	2 446
1977 Sept.	139 120	103 043	51 278	51 765	25 850	20 690	5 160	13 232	8 264	4 354	10 227	7 771	2 456
1977 Okt.	148 279	111 657	58 741	52 916	26 199	21 066	5 133	13 351	8 381	4 467	10 423	7 942	2 481
1977 Nov.	150 158	113 027	59 307	53 720	26 952	21 758	5 194	13 618	8 618	4 716	10 179	7 727	2 452
1977 Dez.	160 414	121 259	66 571	54 688	28 141	22 840	5 301	14 325	8 947	4 869	11 014	8 544	2 470
1978 Jan.	153 906	115 659	60 159	55 500	27 673	22 148	5 525	14 223	8 895	4 555	10 574	8 031	2 543
1978 Febr.	154 316	115 878	58 845	57 033	27 770	22 162	5 608	14 228	8 970	4 572	10 668	8 055	2 613
1978 März	150 285	112 256	54 317	57 939	27 533	21 861	5 672	13 962	8 907	4 664	10 496	7 842	2 654
1978 April	155 285	116 678	57 247	59 431	27 821	22 149	5 672	14 038	9 011	4 772	10 786	8 100	2 686
1978 Mai	156 814	117 324	56 704	60 620	28 363	22 622	5 741	14 215	9 201	4 947	11 127	8 429	2 698
1978 Juni	155 802	116 151	54 540	61 611	28 611	22 870	5 741	14 135	9 284	5 192	11 040	8 290	2 750
1978 Juli	160 614	119 756	56 571	63 185	29 850	23 904	5 746	14 491	9 777	5 382	11 208	8 348	2 860
1978 Aug.	165 335	123 223	58 824	64 399	30 611	24 830	5 781	14 990	10 170	5 451	11 501	8 625	2 876
1978 Sept.	166 958	124 699	59 556	65 143	30 940	25 125	5 815	15 009	10 254	5 677	11 319	8 442	2 877
1978 Okt.	178 332	134 833	68 710	66 123	31 916	26 052	5 864	15 528	10 638	5 750	11 583	8 652	2 931
1978 Nov.	183 064	138 604	71 636	66 968	33 134	27 181	5 953	15 984	10 998	6 152	11 326	8 387	2 939
1978 Dez.	188 602	141 226	73 123	68 103	35 398	29 052	6 346	17 037	11 871	6 490	11 978	8 985	2 993
1979 Jan.	181 550	133 842	64 409	69 433	35 768	29 249	6 519	17 104	12 278	6 386	11 940	8 981	2 959
1979 Febr.	185 126	135 916	64 835	71 081	36 947	30 401	6 546	17 558	12 783	6 606	12 263	9 288	2 975
1979 März	182 739	133 668	61 667	72 001	36 959	30 319	6 640	17 426	12 787	6 746	12 112	9 106	3 006
1979 April	189 186	138 834	65 486	73 348	38 113	31 474	6 639	17 837	13 347	6 929	12 239	9 187	3 052
1979 Mai	192 594	139 547	64 975	74 572	40 222	33 554	6 666	18 746	14 182	7 294	12 825	9 783	3 042
1979 Juni	195 301	140 946	65 501	75 445	41 511	34 765	6 746	19 056	14 844	7 611	12 844	9 746	3 098
1979 Juli	199 915	142 390	65 961	76 429	44 684	37 900	6 784	20 378	16 293	8 013	12 841	9 707	3 134
1979 Aug. p)	202 546	142 159	65 072	77 087	47 315	40 418	6 897	21 406	17 577	8 332	13 072	9 936	3 136

* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung;
vgl. Tab. III, 11. Statistisch bedingte Veränderungen
von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkun-
gen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch

bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, —
1 Ohne Verbindlichkeiten aus Sparbriefen. —
2 Einschl. durchlaufender Kredite. — 3 S. Tab. III, 2,
Anm. 14. — 4 + 160 Mio DM. — 5 + 110 Mio DM. —

6 — 1 150 Mio DM. — 7 — 1 190 Mio DM. —
8 — 130 Mio DM. — 9 + 130 Mio DM. —
10 — 100 Mio DM. — 11 + 120 Mio DM. —
12 + 100 Mio DM. — p Vorläufig.

9. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen deutscher Kreditinstitute *)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der			Kredite an Kreditinstitute 1)		Kredite an Nichtbanken 2)		Ausländische Wertpapiere (einschl. Schatzwechsel)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken		Eigene Akzepte im Umlauf	Betriebskapital einschl. Rücklagen
	deutschen Kreditinstitute mit Auslandsfilialen	Auslandsfilialen	Geschäftsvolumen	ausländische	deutsche 3)	ausländische	deutsche		ausländische 4)	deutsche 3)	ausländische 5)	deutsche		
1976	14	42	32 476	20 345	31	8 682	1 869	385	24 360	635	5 607	506	210	177
1977	15	47	47 046	29 002	58	13 625	2 428	978	34 554	935	8 988	646	488	209
1978	15	58	62 500	39 679	43	17 457	2 450	728	45 949	687	12 041	810	625	248
1978 Juli	14	52	54 502	34 292	21	16 267	2 226	1 108	41 587	605	8 994	684	512	234
Aug.	14	55	55 542	34 378	22	16 103	2 320	1 284	42 001	716	10 125	657	511	260
Sept.	14	55	57 093	36 043	18	16 300	2 534	1 229	43 654	599	9 800	649	581	257
Okt.	14	55	54 824	34 820	24	15 455	2 469	1 151	41 650	604	9 151	657	580	247
Nov.	15	56	61 732	39 718	179	17 142	2 727	1 267	46 253	970	11 088	652	578	252
Dez.	15	58	62 500	39 679	43	17 457	2 450	728	45 949	687	12 041	810	625	248
1979 Jan.	15	58	64 887	42 116	216	17 793	2 619	723	50 001	863	11 016	927	635	243
Febr.	15	58	64 096	41 407	253	17 825	2 654	811	48 502	1 175	11 196	808	737	249
März	15	59	69 083	45 690	70	18 712	2 557	1 050	52 177	934	11 945	1 081	771	276
April	15	60	72 112	48 398	88	18 748	2 680	906	53 792	770	12 661	1 252	723	273
Mai	15	61	72 373	48 313	79	19 726	2 279	835	51 725	1 115	14 182	1 518	615	326
Juni	15	62	69 555	46 205	103	19 051	2 489	901	50 817	1 308	13 148	1 017	859	361
Juli	15	62	68 389	44 072	185	19 940	2 498	967	48 990	1 214	12 873	1 179	865	376

* Ausland bedeutet in dieser Tabelle Sitzland der Filialen und sonstige Länder. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet. - 1 Ohne

Wertpapiere. - 2 Ohne Schatzwechsel und Wertpapiere. - 3 Ohne Beziehungen zu Zentrale und Schwesterfilialen in der Bundesrepublik Deutsch-

land. - 4 Einschl. Certificates of Deposit. - 5 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen.

10. Aktiv- und Passivpositionen der ausländischen Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz deutscher Kreditinstitute *)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Kredite an Schuldner in der Bundesrepublik Deutschland (einschl. Wertpapierbestände)							Verbindlichkeiten gegenüber Gläubigern in der Bundesrepublik Deutschland				
		insgesamt	Forderungen				Wertpapiere	insgesamt	Mutterinstitut	andere Kreditinstitute	Unternehmen und Privatpersonen		
			zusammen	Mutterinstitut	andere Kreditinstitute	Unternehmen und Privatpersonen						öffentliche Haushalte	
Alle Auslandsstöchter													
1976	34	16 574	12 494	1 589	1 973	7 770	1 162	4 080	11 198	2 435	7 181	1 582	
1977	35	22 040	17 279	1 695	2 209	12 232	1 143	4 761	8 998	1 277	6 714	1 007	
1978	38	28 751	23 634	3 561	3 822	14 413	1 838	5 117	9 087	2 407	5 140	1 540	
1978 Juli	36	25 352	20 363	2 856	2 599	13 169	1 739	4 989	8 046	1 637	4 958	1 451	
Aug.	37	27 483	22 510	2 958	3 005	14 616	1 931	4 973	7 973	1 443	5 082	1 448	
Sept.	38	28 515	23 359	3 240	3 191	15 013	1 915	5 156	8 369	1 793	4 952	1 624	
Okt.	38	29 668	24 689	2 923	3 395	16 798	1 573	4 979	8 418	1 720	4 726	1 972	
Nov.	38	29 827	24 782	2 885	3 401	16 830	1 666	5 045	10 301	3 355	5 611	1 335	
Dez.	38	28 751	23 634	3 561	3 822	14 413	1 838	5 117	9 087	2 407	5 140	1 540	
1979 Jan.	39	30 029	24 957	3 676	4 450	14 921	1 910	5 072	8 332	2 277	4 477	1 578	
Febr.	39	30 092	25 111	3 999	4 487	14 394	2 231	4 981	9 442	2 681	4 923	1 838	
März	41	30 337	25 333	3 676	4 559	14 725	2 373	5 004	8 954	1 882	4 346	2 726	
April	43	29 897	25 319	3 661	4 435	14 609	2 614	4 578	13 560	1 762	9 272	2 526	
Mai	43	29 466	24 929	3 588	4 902	14 160	2 279	4 537	13 518	2 032	8 656	2 830	
Juni	r)	30 719	26 301	4 844	5 325	13 875	2 257	4 418	13 937	2 398	8 983	2 556	
Juli	46	32 729	28 331	4 930	6 032	15 218	2 151	4 398	10 811	2 246	6 272	2 293	
darunter Luxemburger Auslandsstöchter													
1976	15	16 301	12 227	1 568	1 924	7 577	1 158	4 074	10 681	2 231	6 954	1 496	
1977	19	21 933	17 178	1 686	2 189	12 160	1 143	4 755	8 679	1 199	6 572	906	
1978	22	28 128	23 017	3 158	3 742	14 279	1 838	5 111	8 726	2 285	5 015	1 426	
1978 Juli	22	24 931	19 949	2 574	2 578	13 058	1 739	4 982	7 726	1 569	4 832	1 325	
Aug.	22	27 059	22 093	2 674	2 985	14 503	1 931	4 966	7 661	1 365	4 967	1 329	
Sept.	22	27 976	22 826	2 834	3 174	14 903	1 915	5 150	8 002	1 694	4 836	1 472	
Okt.	22	29 067	24 095	2 538	3 297	16 687	1 573	4 972	8 014	1 596	4 608	1 810	
Nov.	22	29 304	24 265	2 596	3 292	16 711	1 666	5 039	9 944	3 272	5 485	1 187	
Dez.	22	28 128	23 017	3 158	3 742	14 279	1 838	5 111	8 726	2 285	5 015	1 426	
1979 Jan.	22	29 395	24 329	3 310	4 318	14 791	1 910	5 066	7 927	2 116	4 345	1 466	
Febr.	22	29 429	24 454	3 598	4 351	14 274	2 231	4 975	8 980	2 490	4 771	1 719	
März	22	29 063	24 617	3 255	4 365	14 624	2 373	4 446	8 457	1 640	4 208	2 609	
April	23	28 670	24 623	3 266	4 235	14 508	2 614	4 047	13 108	1 563	9 140	2 405	
Mai	23	28 271	24 218	3 184	4 708	14 047	2 279	4 053	13 058	1 822	8 517	2 719	
Juni	r)	29 637	25 672	4 548	5 097	13 770	2 257	3 965	13 246	1 968	8 833	2 445	
Juli	25	31 665	27 654	4 630	5 806	15 067	2 151	4 011	9 884	1 629	6 095	2 160	

* Die Angaben werden in den Währungseinheiten gemeldet, in denen die Bücher der ausländischen

Tochtergesellschaften geführt werden; sie sind zu den an dem jeweiligen Berichtsstichtag geltenden

Mittelkursen in DM umgerechnet. - r Berichtigt.

III. Kreditinstitute

11. Aktiva der Bankengruppen *)

Inlands- und Auslandsaktiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1) 2)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 3)	Kredite an Kreditinstitute 4)					Kredite an Nichtbanken 6)		
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bankschuldverreibungen 5)	insgesamt	Buchkredite und (ohne durchlaufende	
												zusammen	bis 1 Jahr einschl. 7)
Alle Bankengruppen													
1979 Juli	3 379	2 043 387	7 148	59 558	3 073	573 528	395 908	9 638	7 950	160 032	1 330 643	1 163 810	180 680
1979 Aug. p)	3 376	2 059 660	6 384	61 497	3 079	578 220	401 178	9 345	7 924	159 773	1 339 131	1 172 537	181 635
Kreditbanken													
1979 Juli	254	490 640	1 718	20 399	1 132	141 204	120 948	2 570	249	17 437	304 714	249 972	76 621
1979 Aug. p)	254	493 962	1 501	23 600	1 073	140 587	120 580	2 335	233	17 439	305 381	251 085	76 308
Großbanken													
1979 Juli	6	205 894	1 005	12 220	506	49 822	44 419	1 485	52	3 866	130 032	106 371	27 338
1979 Aug. p)	6	207 276	877	14 226	500	49 182	44 057	1 325	52	3 748	129 945	106 787	27 248
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken													
1979 Juli	103	218 536	634	6 624	445	57 185	46 904	744	189	9 348	146 338	122 842	34 401
1979 Aug. p)	103	219 163	547	7 683	438	56 222	45 863	691	173	9 495	146 869	123 420	34 074
Zweigstellen ausländischer Banken													
1979 Juli	56	35 885	12	442	41	23 403	21 555	126	—	1 722	11 352	8 068	6 196
1979 Aug. p)	56	36 955	13	289	42	24 458	22 640	115	—	1 703	11 524	8 311	6 404
Privatbankiers													
1979 Juli	89	30 325	67	1 113	140	10 794	8 070	215	8	2 501	16 992	12 691	8 686
1979 Aug. p)	89	30 568	64	1 402	93	10 725	8 020	204	8	2 493	17 043	12 561	8 582
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
1979 Juli	12	336 029	172	3 013	599	105 365	82 348	733	797	21 487	216 579	185 258	10 098
1979 Aug. p)	12	337 031	134	2 820	690	104 960	82 175	655	819	21 311	218 374	186 905	11 362
Sparkassen													
1979 Juli	605	452 425	3 611	18 619	455	112 707	36 663	1 558	—	74 486	300 645	278 438	46 607
1979 Aug. p)	604	457 631	3 278	19 744	435	114 354	38 555	1 405	—	74 394	303 135	280 919	46 477
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)													
1979 Juli	10	81 441	87	2 530	243	53 629	43 692	723	301	8 913	21 413	15 132	3 676
1979 Aug. p)	10	84 228	67	2 824	236	55 370	45 375	757	302	8 936	21 894	15 575	4 057
Kreditgenossenschaften 11)													
1979 Juli	2 298	212 260	1 478	6 615	425	53 003	27 883	435	—	24 685	143 249	131 994	37 546
1979 Aug. p)	2 297	214 740	1 327	6 796	379	54 007	28 911	422	—	24 674	144 624	133 265	37 460
Realkreditinstitute													
1979 Juli	39	274 808	5	78	8	34 328	33 308	—	161	859	235 191	226 738	1 210
1979 Aug. p)	39	277 175	4	57	2	34 728	33 626	—	165	937	236 767	228 342	1 220
Private Hypothekenbanken													
1979 Juli	25	173 830	4	34	7	20 982	20 726	—	—	256	149 572	146 684	870
1979 Aug. p)	25	175 031	3	17	1	21 095	20 773	—	—	322	150 542	147 697	954
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten													
1979 Juli	14	100 978	1	44	1	13 346	12 582	—	161	603	85 619	80 054	340
1979 Aug. p)	14	102 144	1	40	1	13 633	12 853	—	165	615	86 225	80 645	266
Teilzahlungskreditinstitute													
1979 Juli	129	23 045	41	353	3	1 731	1 013	60	—	658	20 036	18 997	3 637
1979 Aug. p)	128	23 275	40	305	3	1 876	1 164	54	—	658	20 129	19 097	3 600
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1979 Juli	17	131 225	36	361	208	57 816	45 921	3 559	6 442	1 894	69 587	41 643	1 202
1979 Aug. p)	17	132 292	33	389	261	58 635	46 646	3 717	6 405	1 867	69 816	41 802	1 107
Postcheck- und Postsparkassenämter													
1979 Juli	15	41 514	—	7 590	—	13 745	4 132	—	—	9 613	19 229	15 638	83
1979 Aug. p)	15	39 326	—	4 962	—	13 703	4 146	—	—	9 557	19 011	15 547	44

* Ohne Aktiva der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung (vgl. Anm. 11). Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 14 ff. geson-

dert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —. Anmerkungen 1 bis 10 s. Tab. III, 2, Aktiva. — 11 Teilerhebung; erfaßt sind seit Ende 1973 diejenigen Kreditgenossenschaften,

deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren; vgl.

Darlehen Kredite)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite 12)	Wertpapiere (ohne Bank-schuldver-schreibungen)	Ausgleichs- und Dekkungsfor-derungen	Mobilisierungs- und Liquiditäts-papiere (Schatzwechsel und U-Schätze) 9)	Schuldver-schreibungen eigener Emissionen	Beteiligungen	Sonstige Aktiva 10)	Nachrichtlich:			Stand am Monatsende
										Wechselbestand		Wert-papiere (einschl. Bank-schuldver-schreibungen) 5)	
über 1 Jahr 8)										insgesamt	darunter bundes-bank-fähige Wechsel 13)		
Alle Bankengruppen													
983 130	46 616	57 960	6 125	51 874	4 258	5 027	7 741	16 937	39 732	21 588	10 810	211 906	1979 Juli Aug. p)
990 902	45 846	58 574	6 125	51 790	4 259	5 727	7 564	17 054	41 004	20 521	9 549	211 563	
Kreditbanken													
173 351	24 081	5 633	2 686	21 317	1 025	2 750	320	9 265	9 138	11 907	7 046	38 754	1979 Juli Aug. p)
174 777	23 115	5 817	2 686	21 653	1 025	2 750	328	9 362	9 380	10 873	5 956	39 092	
Großbanken													
79 033	10 842	335	1 791	10 064	629	1 712	27	5 284	5 286	6 151	4 432	13 930	1979 Juli Aug. p)
79 539	9 785	328	1 791	10 625	629	1 712	28	5 299	5 507	5 111	4 290	14 373	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken													
88 441	9 219	5 013	872	8 018	374	982	293	3 326	2 709	4 218	1 974	17 366	1979 Juli Aug. p)
89 352	9 109	5 203	872	7 885	374	982	300	3 406	2 716	4 079	1 915	17 380	
Zweigstellen ausländischer Banken													
1 872	1 346	182	17	1 738	1	29	—	9	597	691	241	3 460	1979 Juli Aug. p)
1 907	1 373	182	17	1 640	1	29	—	9	591	724	238	3 343	
Privatbankiers													
4 005	2 674	103	6	1 497	21	27	—	646	546	847	399	3 998	1979 Juli Aug. p)
3 979	2 848	104	6	1 503	21	27	—	648	566	959	513	3 996	
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
175 160	3 466	17 053	690	9 742	370	265	4 193	3 029	2 814	1 990	540	31 229	1979 Juli Aug. p)
175 543	3 397	17 408	690	9 604	370	265	4 021	3 044	2 723	2 048	541	30 915	
Sparkassen													
231 831	9 006	4 170	102	7 344	1 585	5	—	1 583	14 800	3 986	2 116	81 830	1979 Juli Aug. p)
234 442	9 173	4 162	104	7 191	1 586	5	—	1 583	15 097	3 877	2 007	81 585	
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)													
11 456	1 871	130	646	3 471	163	930	72	1 403	1 134	654	144	12 384	1979 Juli Aug. p)
11 518	1 869	130	644	3 513	163	931	72	1 403	1 431	590	93	12 449	
Kreditgenossenschaften 11)													
94 448	4 870	1 792	41	4 087	465	17	—	844	6 629	2 217	959	28 772	1979 Juli Aug. p)
95 805	4 930	1 818	41	4 105	465	16	—	847	6 744	2 171	920	28 779	
Realkreditinstitute													
225 528	19	6 272	19	1 925	218	55	2 389	197	2 557	3	1	2 784	1979 Juli Aug. p)
227 122	19	6 275	19	1 894	218	55	2 405	197	2 960	3	1	2 831	
Private Hypothekenbanken													
145 814	19	1 195	—	1 509	165	55	1 908	14	1 254	3	1	1 765	1979 Juli Aug. p)
146 743	19	1 187	—	1 474	165	55	1 923	14	1 381	3	1	1 796	
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten													
79 714	—	5 077	19	416	53	—	481	183	1 303	—	—	1 019	1979 Juli Aug. p)
80 379	—	5 088	19	420	53	—	482	183	1 579	—	—	1 035	
Teilzahlungskreditinstitute													
15 360	770	18	100	151	—	—	—	120	761	546	4	809	1979 Juli Aug. p)
15 497	761	18	100	153	—	—	—	120	802	561	29	811	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
40 441	2 533	22 892	148	2 276	95	55	767	496	1 899	285	—	4 170	1979 Juli Aug. p)
40 695	2 582	22 946	148	2 243	95	55	738	498	1 867	398	2	4 110	
Postcheck- und Postsparkassenämter													
15 555	—	—	1 693	1 561	337	950	—	—	—	—	—	11 174	1979 Juli Aug. p)
15 503	—	—	1 693	1 434	337	1 650	—	—	—	—	—	10 991	

Tab. III, 22. Bis Dez. 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) und Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) gesondert erfaßt und

publiziert. — 12 Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere). — 13 Einschl. im Offenmarkt-

geschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkaufter Wechsel. — 14 — 100 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

12. Passiva der Bankengruppen *) Inlands- und Auslandspassiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Geschäftsvolumen 1) 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 3) 4)								Einlagen und aufgenommene Kredite von				
		insgesamt	Sicht- und Termineinlagen 5)			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel 6)			insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder			
			zusammen	Sichtgelder	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate 7)		zusammen	darunter	Indossamentsverbindlichkeiten 8)		zusammen	Sichteinlagen	1 Monat bis unter 3 Monate 7)	
														eigene Akzepte im Umlauf
Alle Bankengruppen														
1979 Juli	2 043 387	485 607	433 608	72 757	34 516	12 663	39 336	4 670	33 585	1 050 916	997 669	160 645	79 669	
Aug. p	2 059 660	16) 494 465	16) 442 206	67 488	44 138	12 811	39 448	4 778	33 799	1 053 972	1 000 285	156 913	78 634	
Kreditbanken														
1979 Juli	490 640	160 328	138 429	31 751	12 173	4 271	17 628	2 884	14 226	240 917	239 306	53 114	50 054	
Aug. p	16) 493 962	16) 162 578	16) 140 678	29 144	16 944	4 432	17 468	2 891	14 122	240 491	238 873	51 585	47 759	
Großbanken														
1979 Juli	205 894	46 745	40 063	9 733	2 583	73	6 609	433	5 788	123 646	123 332	29 100	25 138	
Aug. p	207 276	47 706	41 178	9 884	3 206	74	6 454	455	5 663	123 290	122 984	27 499	24 114	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken														
1979 Juli	218 536	70 395	59 329	13 468	4 504	4 126	6 940	1 195	5 638	99 762	98 686	18 620	21 269	
Aug. p	219 163	70 439	59 253	11 206	6 391	4 285	6 901	1 180	5 624	99 604	98 513	18 391	20 280	
Zweigstellen ausländischer Banken														
1979 Juli	35 885	29 574	28 645	5 714	3 966	9	920	139	774	3 371	3 198	1 547	338	
Aug. p	36 955	30 376	29 469	5 259	5 757	9	898	134	755	3 665	3 492	1 804	400	
Privatbankiers														
1979 Juli	30 325	13 614	10 392	2 836	1 120	63	3 159	1 117	2 026	14 138	14 090	3 847	3 309	
Aug. p	30 568	14 057	10 778	2 795	1 590	64	3 215	1 122	2 080	13 932	13 884	3 891	2 965	
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)														
1979 Juli	336 029	94 246	90 163	15 409	11 336	1 617	2 466	257	1 958	64 889	48 656	6 250	5 488	
Aug. p	337 031	94 441	90 574	15 806	10 433	1 615	2 252	248	1 921	64 038	47 426	5 605	5 003	
Sparkassen														
1979 Juli	452 425	41 021	31 639	3 556	1 317	2 513	6 869	291	6 363	380 164	378 507	56 892	13 370	
Aug. p	457 631	43 894	34 406	2 776	4 288	2 503	6 985	284	6 469	382 475	380 816	55 810	14 977	
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)														
1979 Juli	81 441	62 140	59 630	12 233	6 644	286	2 224	284	1 939	10 400	10 255	1 531	801	
Aug. p	84 228	64 920	62 226	12 137	8 187	285	2 409	373	2 035	10 135	9 988	1 430	622	
Kreditgenossenschaften 15)														
1979 Juli	212 260	24 109	19 841	2 350	405	959	3 309	221	2 994	173 905	173 072	30 957	8 385	
Aug. p	214 740	25 533	21 133	2 009	1 606	970	3 430	249	3 084	175 098	174 250	30 556	8 908	
Realkreditinstitute														
1979 Juli	274 808	47 486	44 867	841	758	2 602	17	1	16	79 515	75 684	505	109	
Aug. p	277 175	47 529	44 922	735	608	2 590	17	1	16	80 223	76 373	565	122	
Private Hypothekenbanken														
1979 Juli	173 830	26 545	25 851	517	221	677	17	1	16	31 143	30 625	285	108	
Aug. p	175 031	26 529	25 840	614	119	672	17	1	16	31 571	31 056	329	121	
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten														
1979 Juli	100 978	20 941	19 016	324	537	1 925	—	—	—	48 372	45 059	220	1	
Aug. p	102 144	21 000	19 082	121	489	1 918	—	—	—	48 652	45 317	236	1	
Teilzahlungskreditinstitute														
1979 Juli	23 045	11 715	11 413	1 526	411	18	284	—	282	6 610	6 610	712	248	
Aug. p	23 275	11 740	11 468	1 307	541	18	254	—	251	6 678	6 678	681	213	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
1979 Juli	131 225	42 094	35 158	2 623	1 472	397	6 539	732	5 807	58 811	29 874	1 141	1 214	
Aug. p	132 292	42 786	35 755	2 530	1 531	398	6 633	732	5 901	59 363	30 410	1 333	1 030	
Postscheck- und Postsparkassenämter														
1979 Juli	41 514	2 468	2 468	2 468	—	—	—	—	—	35 705	35 705	9 543	—	
Aug. p	39 326	1 044	1 044	1 044	—	—	—	—	—	35 471	35 471	9 348	—	

* Ohne Passiva der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11,

Anm. 11 und Tab. III, 22. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in

den Anmerkungen 16 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -

Nichtbanken 3) 9)													Nachrichtlich:	Stand am Monatsende
3 Monate bis unter 4 Jahre 10)	4 Jahre und darüber 11)	Sparbriefe 12)	Spareinlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverreibungen im Umlauf 13)	Rückstellungen	Wertberichtigungen	Kapital (einschl. offener Rücklagen gem. § 10 KWG)	Sonstige Passiva 14)	Bilanzsumme 2)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)		
Alle Bankengruppen														1979 Juli
67 572	147 333	70 023	472 427	53 247	361 893	15 933	5 203	70 272	53 563	2 008 721	111 609	8 662	1979 Juli	
72 371	148 596	72 384	471 387	53 667	364 937	15 747	5 204	70 512	54 823	2 024 990	111 437	8 376	Aug. p	
Kreditbanken														1979 Juli
35 230	12 779	12 534	75 595	1 611	40 744	5 597	1 608	23 480	17 966	475 896	62 760	3 540	1979 Juli	
38 660	12 908	12 896	75 065	1 618	41 301	5 545	1 608	23 536	18 903	479 385	62 145	3 098	Aug. p	
Großbanken														1979 Juli
15 134	3 627	6 991	43 342	314	8 371	3 503	660	9 543	13 426	199 718	35 254	2 894	1979 Juli	
17 538	3 657	7 230	42 946	306	8 425	3 478	660	9 543	14 174	201 277	34 256	2 412	Aug. p	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken														1979 Juli
16 556	8 176	5 183	28 882	1 076	32 373	1 734	661	9 693	3 918	212 791	19 002	370	1979 Juli	
17 538	8 253	5 293	28 758	1 091	32 876	1 723	662	9 738	4 121	213 442	19 267	423	Aug. p	
Zweigstellen ausländischer Banken														1979 Juli
714	417	28	154	173	—	97	93	2 515	235	35 104	4 369	68	1979 Juli	
669	440	27	152	173	—	91	93	2 525	205	36 191	4 371	68	Aug. p	
Privatbankiers														1979 Juli
2 826	559	332	3 217	48	—	263	194	1 729	387	28 283	4 135	208	1979 Juli	
2 915	558	346	3 209	48	—	253	193	1 730	403	28 475	4 251	195	Aug. p	
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)														1979 Juli
8 549	24 530	133	3 706	16 233	162 079	2 008	308	7 763	4 736	333 820	14 256	1 982	1979 Juli	
8 606	24 356	137	3 719	16 612	163 514	1 970	308	7 763	4 997	335 027	14 187	1 991	Aug. p	
Sparkassen														1979 Juli
9 970	2 606	48 798	246 871	1 657	270	4 045	1 039	15 468	10 418	445 847	9 418	2 754	1979 Juli	
10 648	2 645	50 378	246 358	1 659	285	3 986	1 039	15 570	10 382	450 930	9 598	2 923	Aug. p	
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)														1979 Juli
1 582	2 446	3 434	461	145	4 449	371	173	2 808	1 100	79 501	6 524	136	1979 Juli	
1 476	2 465	3 541	454	147	4 621	368	173	2 808	1 203	82 192	6 662	169	Aug. p	
Kreditgenossenschaften 15)														1979 Juli
8 683	4 762	3 098	117 187	833	4	1 072	796	8 163	4 211	209 172	6 547	186	1979 Juli	
9 311	4 887	3 317	117 271	848	4	1 054	796	8 196	4 059	211 559	6 700	134	Aug. p	
Realkreditinstitute														1979 Juli
1 554	73 417	—	99	3 831	132 663	1 839	1 025	6 521	5 759	274 792	9 119	59	1979 Juli	
1 617	73 969	—	100	3 850	133 655	1 819	1 025	6 526	6 398	277 159	9 135	59	Aug. p	
Private Hypothekenbanken														1979 Juli
1 106	29 066	—	60	518	108 618	510	120	3 845	3 049	173 814	204	59	1979 Juli	
1 192	29 354	—	60	515	109 108	492	120	3 850	3 361	175 015	195	59	Aug. p	
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten														1979 Juli
448	44 351	—	39	3 313	24 045	1 329	905	2 676	2 710	100 978	8 915	—	1979 Juli	
425	44 615	—	40	3 335	24 547	1 327	905	2 676	3 037	102 144	8 940	—	Aug. p	
Teilzahlungskreditinstitute														1979 Juli
900	346	2 026	2 378	—	—	386	165	1 430	2 739	22 761	42	5	1979 Juli	
973	367	2 115	2 329	—	—	395	166	1 474	2 822	23 021	42	2	Aug. p	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														1979 Juli
1 104	26 357	—	58	28 937	21 684	615	89	4 639	3 293	125 418	2 943	—	1979 Juli	
1 080	26 909	—	58	28 953	21 557	610	89	4 639	3 248	126 391	2 968	—	Aug. p	
Postscheck- und Postsparkassenämter														1979 Juli
—	90	—	26 072	—	—	—	—	—	3 341	41 514	—	—	1979 Juli	
—	90	—	26 033	—	—	—	—	—	2 811	39 326	—	—	Aug. p	

men mit —. Anmerkungen 1 bis 14 s. Tab. III, 3, Passiva. — 15 Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11,

Anm. 11 und Tab. III, 22. — 16 — 100 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

13. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken nach Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite an in- und ausländische Nichtbanken insgesamt mit | ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungs-forderungen		Kurzfristig			Mittel- und langfristig							
			insgesamt mit | ohne Schatzwechselkredite(n)	darunter Wechsel-diskont-kredite	insgesamt mit | ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungs-forderungen	mittelfristig		langfristig		darunter:			
						zusammen mit Wertpapierbestände(n)	ohne	zusammen mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungs-forderungen	ohne	Buch-kredite und Darlehen	durch-laufende Kredite		
Alle Bankengruppen													
1979 Juli	1 330 643	1 268 386	229 376	223 251	42 571	1 101 267	1 045 135	158 176	143 249	943 091	901 886	845 221	56 665
Aug. p)	1 339 131	1 276 957	229 475	223 350	41 715	1 109 656	1 053 607	158 734	143 788	950 922	909 819	852 557	57 262
Kreditbanken													
1979 Juli	304 714	279 686	102 174	99 488	22 867	202 540	180 198	56 733	50 008	145 807	130 190	125 029	5 161
Aug. p)	305 381	280 017	100 851	98 165	21 857	204 530	181 852	57 368	50 385	147 162	131 467	126 130	5 337
Großbanken													
1979 Juli	130 032	117 548	39 083	37 292	9 954	90 949	80 256	29 479	26 421	61 470	53 835	53 574	261
Aug. p)	129 945	116 900	37 895	36 104	8 856	92 050	80 796	29 879	26 577	62 171	54 219	53 955	264
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken													
1979 Juli	146 338	137 074	44 216	43 344	8 943	102 122	93 730	23 897	20 891	78 225	72 839	68 147	4 692
Aug. p)	146 869	137 738	43 778	42 906	8 832	103 091	94 832	24 070	21 069	79 021	73 763	68 898	4 865
Zweigstellen ausländischer Banken													
1979 Juli	11 352	9 596	7 555	7 538	1 342	3 797	2 058	1 271	827	2 526	1 231	1 070	161
Aug. p)	11 524	9 866	7 791	7 774	1 370	3 733	2 092	1 270	831	2 463	1 261	1 100	161
Privatbankiers													
1979 Juli	16 992	15 468	11 320	11 314	2 628	5 672	4 154	2 086	1 869	3 586	2 285	2 238	47
Aug. p)	17 043	15 513	11 387	11 381	2 799	5 656	4 132	2 149	1 908	3 507	2 224	2 177	47
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
1979 Juli	216 579	205 777	14 076	13 386	3 288	202 503	192 391	19 812	15 851	182 691	176 540	159 514	17 026
Aug. p)	218 374	207 710	15 270	14 580	3 218	203 104	193 130	19 712	15 890	183 392	177 240	159 854	17 386
Sparkassen													
1979 Juli	300 645	291 614	55 667	55 565	8 958	244 978	236 049	32 275	31 536	212 703	204 513	200 357	4 156
Aug. p)	303 135	294 254	55 707	55 603	9 126	247 428	238 651	32 267	31 591	215 161	207 060	202 912	4 148
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)													
1979 Juli	21 413	17 133	6 193	5 547	1 871	15 220	11 586	5 762	3 908	9 458	7 678	7 551	127
Aug. p)	21 894	17 574	6 570	5 926	1 869	15 324	11 648	5 728	3 874	9 596	7 774	7 647	127
Kreditgenossenschaften 1)													
1979 Juli	143 249	138 656	42 416	42 375	4 829	100 833	96 281	22 180	21 912	78 653	74 369	73 216	1 153
Aug. p)	144 624	140 013	42 389	42 348	4 888	102 235	97 665	22 346	22 076	79 889	75 589	74 430	1 159
Realkreditinstitute													
1979 Juli	235 191	233 029	1 248	1 229	19	233 943	231 800	6 440	5 585	227 503	226 215	219 962	6 253
Aug. p)	236 767	234 636	1 258	1 239	19	235 509	233 397	6 259	5 461	229 250	227 936	221 678	6 258
Private Hypothekenbanken													
1979 Juli	149 572	147 898	889	889	19	148 683	147 009	4 524	3 929	144 159	143 080	141 885	1 195
Aug. p)	150 542	148 903	973	973	19	149 569	147 930	4 405	3 867	145 164	144 063	142 876	1 187
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten													
1979 Juli	85 619	85 131	359	340	—	85 260	84 791	1 916	1 656	83 344	83 135	78 077	5 058
Aug. p)	86 225	85 733	285	266	—	85 940	85 467	1 854	1 594	84 086	83 873	78 802	5 071
Teilzahlungskreditinstitute													
1979 Juli	20 036	19 785	3 839	3 739	102	16 197	16 046	11 017	10 990	5 180	5 056	5 043	13
Aug. p)	20 129	19 876	3 801	3 701	101	16 328	16 175	11 003	10 976	5 325	5 199	5 186	13
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1979 Juli	69 587	67 068	1 987	1 839	637	67 600	65 229	3 957	3 459	63 643	61 770	38 994	22 776
Aug. p)	69 816	67 330	1 892	1 744	637	67 924	65 586	4 051	3 535	63 873	62 051	39 217	22 834
Postscheck- und Postsparkassenämter													
1979 Juli	19 229	15 638	1 776	83	—	17 453	15 555	—	—	17 453	15 555	15 555	—
Aug. p)	19 011	15 547	1 737	44	—	17 274	15 503	—	—	17 274	15 503	15 503	—

* Ohne Kredite der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11, Anm. 11 und Tab. III, 22. Statistisch bedingte Ver-

änderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 2 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen

mit —, — 1 Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11, Anm. 11, und Tab. III, 22. — p Vorläufig.

14. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken nach Befristung und Arten *)

Mio DM														
Stand am Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken insgesamt	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite)							Sparbriefe 1)	Spareinlagen	Durchlaufende Kredite
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber				
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre					
Alle Bankengruppen														
1979 Juli	1 050 916	160 645	157 459	3 186	294 574	147 241	79 669	62 807	4 765	147 333	70 023	472 427	53 247	
1979 Aug. p)	1 053 972	156 913	153 659	3 254	299 601	151 005	78 634	67 460	4 911	148 596	72 384	471 387	53 687	
Kreditbanken														
1979 Juli	240 917	53 114	51 137	1 977	98 063	85 284	50 054	34 222	1 008	12 779	12 534	75 595	1 611	
1979 Aug. p)	240 491	51 585	49 258	2 327	99 327	86 419	47 759	37 657	1 003	12 908	12 896	75 065	1 618	
Großbanken														
1979 Juli	123 646	29 100	28 350	750	43 899	40 272	25 138	14 806	328	3 627	6 991	43 342	314	
1979 Aug. p)	123 290	27 499	26 862	617	45 309	41 652	24 114	17 193	345	3 657	7 230	42 946	306	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken														
1979 Juli	99 762	18 620	17 751	869	46 001	37 825	21 269	16 083	473	8 176	5 183	28 882	1 076	
1979 Aug. p)	99 604	18 391	17 135	1 256	46 071	37 818	20 280	17 080	458	8 253	5 293	28 758	1 091	
Zweigstellen ausländischer Banken														
1979 Juli	3 371	1 547	1 397	150	1 469	1 052	338	641	73	417	28	154	173	
1979 Aug. p)	3 665	1 804	1 614	190	1 509	1 069	400	595	74	440	27	152	173	
Privatbankiers														
1979 Juli	14 138	3 847	3 639	208	6 694	6 135	3 309	2 692	134	559	332	3 217	48	
1979 Aug. p)	13 932	3 891	3 627	264	6 438	5 880	2 965	2 789	126	558	346	3 209	48	
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)														
1979 Juli	64 889	6 250	5 599	651	38 567	14 037	5 488	7 518	1 031	24 530	133	3 706	16 233	
1979 Aug. p)	64 038	5 605	5 314	291	37 965	13 609	5 003	7 432	1 174	24 356	137	3 719	16 612	
Sparkassen														
1979 Juli	380 164	56 892	56 657	235	25 946	23 340	13 370	9 332	638	2 606	48 798	246 871	1 657	
1979 Aug. p)	382 475	55 810	55 557	253	28 270	25 625	14 977	10 009	639	2 645	50 378	246 358	1 659	
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)														
1979 Juli	10 400	1 531	1 455	76	4 829	2 383	801	1 503	79	2 446	3 434	461	145	
1979 Aug. p)	10 135	1 430	1 299	131	4 563	2 098	622	1 394	82	2 465	3 541	454	147	
Kreditgenossenschaften 2)														
1979 Juli	173 905	30 957	30 832	125	21 830	17 068	8 385	8 079	604	4 762	3 098	117 187	833	
1979 Aug. p)	175 098	30 556	30 442	114	23 106	18 219	8 908	8 691	620	4 887	3 317	117 271	848	
Realkreditinstitute														
1979 Juli	79 515	505	504	1	75 080	1 663	109	536	1 018	73 417	—	99	3 831	
1979 Aug. p)	80 223	565	565	—	75 708	1 739	122	612	1 005	73 969	—	100	3 850	
Private Hypothekenbanken														
1979 Juli	31 143	285	284	1	30 280	1 214	108	292	814	29 066	—	60	518	
1979 Aug. p)	31 571	329	329	—	30 667	1 313	121	392	800	29 354	—	60	515	
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten														
1979 Juli	48 372	220	220	—	44 800	449	1	244	204	44 351	—	39	3 313	
1979 Aug. p)	48 652	236	236	—	45 041	426	1	220	205	44 615	—	40	3 335	
Teilzahlungskreditinstitute														
1979 Juli	6 610	712	606	106	1 494	1 148	248	810	90	346	2 026	2 378	—	
1979 Aug. p)	6 678	681	577	104	1 553	1 186	213	886	87	367	2 115	2 329	—	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
1979 Juli	58 811	1 141	1 126	15	28 675	2 318	1 214	807	297	26 357	—	58	28 937	
1979 Aug. p)	59 363	1 333	1 299	34	29 019	2 110	1 030	779	301	26 909	—	58	28 953	
Postscheck- und Postsparkassenämter														
1979 Juli	35 705	9 543	9 543	—	90	—	—	—	—	90	—	26 072	—	
1979 Aug. p)	35 471	9 348	9 348	—	90	—	—	—	—	90	—	26 033	—	

* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11, Anm. 11 und Tab. III, 22. Statistisch bedingte Veränderungen

von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 3 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, — 1 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen

Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 2 Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11, Anm. 11, und Tab. III, 22. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

15. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen im Bestand der Kreditinstitute *)

Mio DM									
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen insgesamt	Inländische Emittenten					Länder	Bundesbahn und Bundespost	Ausländische Emittenten
		Öffentliche Haushalte							
		zusammen	Bund		Länder	Bundesbahn und Bundespost			
mit Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere								
1967	10 851	8 478	8 273	6 760	205	1 383	990		
1968 1)	10 540	9 216	8 929	7 680	287	1 172	152		
1968 1)	10 540	9 217	8 930	7 680	287	1 171	152		
1969	3 677	2 219	2 217	1 917	2	1 408	50		
1970	6 419	4 927	4 927	1 574	—	1 053	439		
1971	6 178	4 867	4 865	1 600	2	872	439		
1972	3 770	2 857	2 855	1 400	2	681	232		
1973 2)	4 421	3 715	3 714	1 020	1	525	181		
1973 2)	4 421	3 715	3 714	1 020	1	525	181		
1974	8 721	7 552	7 352	4 144	200	1 029	140		
1975	3) 13 474	3) 12 358	3) 11 671	3) 8 565	687	1 013	103		
1976	10 595	9 897	9 397	5 142	500	598	100		
1977	10 731	10 321	10 271	6 524	50	410	—		
1978	17 579	17 147	17 147	6 645	—	400	32		
1978 Jan.	12 409	11 999	11 999	7 099	—	410	—		
Febr.	14 423	14 013	14 013	6 707	—	410	—		
März	14 482	14 072	14 072	6 687	—	410	—		
April	14 601	14 191	14 191	6 794	—	410	—		
Mai	14 354	13 944	13 944	8 252	—	410	—		
Juni	16 019	15 609	15 609	8 212	—	410	—		
Juli	15 944	15 544	15 544	8 772	—	400	—		
Aug.	15 857	15 451	15 451	8 795	—	400	6		
Sept.	16 241	15 835	15 835	8 823	—	400	6		
Okt.	18 459	18 054	18 054	9 376	—	400	5		
Nov.	18 601	18 195	18 195	7 432	—	400	6		
Dez.	17 579	17 147	17 147	6 645	—	400	32		
1979 Jan.	16 335	15 900	15 900	6 378	—	400	35		
Febr.	16 278	15 853	15 853	6 193	—	400	25		
März	15 657	15 254	15 254	5 692	—	400	3		
April	14 931	14 528	14 528	5 673	—	400	3		
Mai	11 516	11 096	11 096	5 760	—	400	20		
Juni	11 855	11 455	11 455	5 726	—	400	—		
Juli	11 152	10 752	10 752	5 725	—	400	—		
Aug. p)	11 852	11 452	11 452	5 725	—	400	—		

Anmerkung * s. Tab. III, 2. — 1 S. Anm. * — 2 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 3 — 180 Mio DM. — p Voriäufig.

16. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten *)

Mio DM								
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Anleihen und Schuldverschreibungen der inländischen öffentlichen Haushalte und ihrer Sondervermögen		Öffentliche Haushalte				Bundesbahn und Bundespost	
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	zusammen	Bund (einschl. Lastenausgleichsfonds)	Länder	Gemeinden und Gemeindeverbände		
1967	10 160	3 406	6 609	4 400	2 041	168	3 551	
1968 1)	13 419	4 222	8 399	5 499	2 664	236	5 020	
1968 1)	13 447	4 184	8 423	5 562	2 654	207	5 024	
1969	14 463	4 605	8 977	6 391	2 361	225	5 486	
1970	3) 13 100	3 957	4) 7 877	5 450	2 255	172	5 223	
1971	12 882	3 482	7 441	4 575	2 649	217	5 441	
1972	12 642	3 097	7 280	4 056	2 985	239	5 362	
1973 2)	13 389	2 944	7 616	4 435	2 943	238	5 773	
1973 2)	13 453	2 945	7 656	4 457	2 959	240	5 797	
1974	5) 15 410	3 339	6) 8 774	5 273	3 279	222	6 636	
1975	7) 17 755	5 998	7) 12 776	8 703	3 889	184	4 979	
1976	25 518	8 588	18 657	14 295	4 214	148	6 861	
1977	36 292	13 923	28 458	23 820	4 506	132	7 834	
1978	39 887	17 135	32 127	27 201	4 819	107	7 760	
1978 Jan.	34 831	13 238	26 833	22 259	4 439	135	7 998	
Febr.	34 680	12 876	26 915	22 425	4 360	130	7 765	
März	34 736	13 553	27 141	22 844	4 172	125	7 595	
April	35 018	13 361	27 412	23 133	4 157	122	7 606	
Mai	34 492	13 433	26 922	22 647	4 155	120	7 570	
Juni	36 030	14 519	28 385	24 013	4 260	112	7 645	
Juli	34 317	14 037	26 837	22 324	4 398	115	7 480	
Aug.	35 026	14 921	27 611	23 055	4 439	117	7 415	
Sept.	37 608	16 539	30 146	25 365	4 664	117	7 462	
Okt.	37 599	16 550	29 886	24 893	4 881	112	7 713	
Nov.	39 248	17 267	31 618	26 622	4 883	113	7 630	
Dez.	39 887	17 135	32 127	27 201	4 819	107	7 760	
1979 Jan.	8) 38 112	16 094	9) 30 069	5) 25 161	4 805	103	8 043	
Febr.	38 357	16 684	30 377	25 269	5 007	101	7 980	
März	37 914	16 373	30 100	25 044	4 954	102	7 814	
April	37 420	16 197	29 543	24 784	4 659	100	7 877	
Mai	37 082	15 815	29 315	24 728	4 490	97	7 767	
Juni	37 152	14 916	29 284	24 717	4 472	95	7 868	
Juli	36 664	14 900	29 353	24 865	4 396	92	7 311	
Aug. p)	36 351	14 921	29 321	24 836	4 381	104	7 030	

Anmerkung * s. Tab. III, 2. — 1 S. Anm. * — 2 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 3 — 230 Mio DM. —

4 — 140 Mio DM. — 5 — 120 Mio DM. — 6 — 100 Mio DM. — 7 + 180 Mio DM. —

8 — 160 Mio DM. — 9 — 130 Mio DM. — p Voriäufig.

17. Wertpapierbestände*)

Mio DM		Wertpapierbestände												Ausländische Wertpapiere	
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Wertpapierbestände		Inländische Wertpapiere												
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	insgesamt	Anleihen und Schuldverschreibungen						börsengängige Dividendenwerte	Investmentzertifikate	sonstige Wertpapiere			Nachrichtlich: Aktien mit Konsortialbindung	insgesamt	darunter Aktien einschl. Investmentzertifikate
				zusammen	Bankschuldverschreibungen 1)	öffentliche Anleihen	Industrieobligationen und sonstige Schuldverschreibungen	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	öffentliche Haushalte				Bundesbahn und Bundespost		
1973	94 791	7 453	93 278	85 498	70 994	4 508	7 656	5 797	1 051	6 746	481	553	1 029	1 513	325
1974	2)107 482	11 232	3)105 708	3) 98 596	4) 82 295	7 882	5) 8 774	6 636	891	5 909	730	473	698	1 774	315
1975	6)135 058	6) 20 191	6)133 136	6)125 821	107 356	14 182	6) 12 776	4 979	710	5 895	983	437	727	1 922	325
1976	156 762	24 987	154 527	145 938	119 545	16 381	18 657	6 861	875	6 807	1 361	421	676	2 235	333
1977	190 152	31 466	186 091	176 542	139 338	17 430	28 458	7 834	912	7 066	5) 2 006	7) 477	1 070	4 061	445
1978	8)211 205	35 178	9)205 986	10)196 511	11)155 901	17 998	32 127	7 760	723	7 079	1 865	531	912	5 219	406
1978 Jan.	191 863	31 040	187 676	178 507	142 719	17 693	26 833	7 998	957	6 674	2 030	465	699	4 187	424
Feb.	195 448	30 831	191 446	182 288	146 698	17 879	26 915	7 765	910	6 592	2 100	466	673	4 002	401
März	195 414	31 438	191 018	181 746	146 189	17 754	27 141	7 595	821	6 709	2 095	468	676	4 396	490
April	197 009	31 595	192 130	182 746	146 952	18 116	27 412	7 606	776	6 769	2 123	492	679	4 879	515
Mai	198 123	31 659	192 447	183 048	147 697	18 136	26 922	7 570	859	6 765	2 086	548	675	5 676	519
Juni	201 467	32 931	196 146	186 858	150 009	18 320	28 385	7 645	819	6 747	2 026	515	667	5 321	419
Juli	200 851	32 876	195 354	186 051	150 947	18 750	26 837	7 480	787	6 843	1 921	539	803	5 497	438
Aug.	203 524	33 997	198 288	189 111	153 297	18 981	27 611	7 415	788	6 720	1 928	529	696	5 236	416
Sept.	208 092	35 891	202 919	193 591	155 220	19 263	30 146	7 462	763	6 899	1 913	516	804	5 173	410
Okt.	207 165	35 527	202 384	192 978	154 630	18 889	29 886	7 713	749	7 014	1 889	503	808	4 781	393
Nov.	210 267	35 950	205 407	196 049	156 084	18 595	31 618	7 630	717	6 986	1 873	499	798	4 860	385
Dez.	8)211 205	35 178	9)205 986	9)196 511	10)155 901	17 998	32 127	7 760	723	7 079	1 865	531	912	5 219	406
1979 Jan.	12)209 339	34 773	13)204 580	13)195 277	14)156 443	18 641	15) 30 069	8 043	722	6 999	1 803	501	731	4 759	429
Febr.	16)211 287	36 365	17)206 554	17)197 100	18)158 052	19 652	30 377	7 880	691	7 115	1 802	537	688	4 733	435
März	211 905	36 710	207 101	197 587	158 990	20 288	30 100	7 814	683	7 177	1 799	538	793	4 804	416
April	211 912	36 553	206 644	197 342	159 257	20 292	29 543	7 877	665	6 976	1 789	537	698	5 268	435
Mai	211 435	36 006	206 115	196 800	159 028	20 149	29 315	7 767	690	7 025	1 755	535	713	5 320	437
Juni	211 882	34 997	206 650	197 242	159 292	20 050	29 284	7 868	798	7 123	1 749	536	790	5 232	428
Juli	211 906	34 990	206 660	197 353	160 032	20 063	29 353	7 311	657	7 021	1 759	527	765	5 246	433
Aug. p)	211 563	35 079	205 992	196 791	159 773	20 133	29 321	7 030	667	6 924	1 759	518	694	5 571	446

Anmerkung * s. Tab. III, 2. - 1 Pfandbriefe, Kommunalobligationen und sonstige Schuldverschreibungen von Kreditinstituten; ohne eigene Emissionen. - 2 - 1 180 Mio DM. - 3 - 1 120 Mio DM. - 4 - 980 Mio DM. - 5 - 100 Mio DM. - 6 + 180 Mio DM. - 7 + 100 Mio DM. - 8 - 350 Mio DM. - 9 - 300 Mio DM. - 10 - 230 Mio DM. - 11 - 160 Mio DM. - 12 - 1 040 Mio DM. - 13 - 970 Mio DM. - 14 - 810 Mio DM. - 15 - 130 Mio DM. - 16 - 270 Mio DM. - 17 - 240 Mio DM. - 18 - 200 Mio DM. - p Vorläufig.

18. Kreditzusagen an inländische Unternehmen und Privatpersonen*)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kontokorrent-, Wechsel- und sonstige Kredite mit wechselnder Inanspruchnahme								Darlehen mit festem Betrag und fester Laufzeit		
	Stand der Kreditzusagen	Stand der Inanspruchnahme der zugesagten Kredite	Stand der offenen Zusagen	Ausnutzungsgrad 1)	Stand der Kreditzusagen	Stand der Inanspruchnahme der zugesagten Kredite	Stand der offenen Zusagen	Ausnutzungsgrad 1)	Stand der noch nicht durch Auszahlung erledigten Kreditzusagen		
									insgesamt	darunter kurzfristig	insgesamt	mittelfristig 2)	langfristig
	Mio DM	%	Mio DM	%	Mio DM						
1976	294 408	137 816	156 592	46,8	257 211	120 779	136 432	47,0	ts) 67 940	ts) 11 329	ts) 56 611
1977	3) 311 828	4) 143 293	5) 168 535	46,0	3) 275 975	4) 126 980	5) 148 995	46,0	74 457	12 172	62 285
1978	342 298	6) 154 714	7) 187 584	45,2	8) 304 070	136 982	7) 167 088	45,0	88 949	14 557	74 392
1978 Juli	324 558	144 656	179 902	44,6	288 088	128 999	159 089	44,8	85 844	14 091	71 753
Aug.	327 509	143 171	184 338	43,7	289 967	127 209	162 758	43,9	87 908	14 600	73 308
Sept.	9) 331 056	9) 147 263	183 793	44,5	293 323	131 380	161 943	44,8	88 881	14 473	74 408
Okt.	332 085	145 328	186 757	43,8	295 201	129 894	165 307	44,0	88 843	14 672	74 171
Nov.	336 582	148 751	187 831	44,2	298 595	132 594	166 001	44,4	90 081	14 933	75 148
Dez.	342 298	154 714	187 584	45,2	304 070	136 982	167 088	45,0	88 949	14 557	74 392
1979 Jan.	10) 341 558	11) 149 681	191 877	43,8	10) 303 116	11) 133 096	170 020	43,9	89 246	14 859	74 387
Febr.	343 136	152 404	190 732	44,4	304 546	135 623	168 923	44,5	92 164	15 447	76 717
März	346 767	155 667	191 100	44,9	308 306	138 670	169 636	45,0	93 996	16 034	77 962
April	349 351	156 417	192 934	44,8	310 030	139 261	170 769	44,9	95 078	16 332	78 746
Mai	352 792	157 690	195 102	44,7	313 167	140 120	173 047	44,7	95 980	16 589	79 391
Juni	356 160	164 176	191 984	46,1	316 352	146 169	170 183	46,2	96 114	16 413	79 701
Juli	357 408	162 412	194 996	45,4	317 121	144 244	172 877	45,5	12) 94 481	16 361	12) 78 120
Aug. p)	360 707	162 079	198 628	44,9	320 110	143 833	176 277	44,9	93 665	16 284	77 381

* Einschl. Organisationen ohne Erwerbscharakter. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 3 ff. gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme -). - 1 Stand der Inanspruchnahme der zugesagten Kredite in % des Standes der Kreditzusagen. - 2 Einschl. eventueller kurzfristiger Kredite. - 3 - 2 400 Mio DM. - 4 - 160 Mio DM. - 5 - 2 240 Mio DM. - 6 - 330 Mio DM. - 7 + 295 Mio DM. - 8 + 315 Mio DM. - 9 - 350 Mio DM. - 10 + 500 Mio DM. - 11 + 420 Mio DM. - 12 - 620 Mio DM. - ts Teilweise geschätzt. - p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

19. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern*) (ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände)

a) Gesamtübersicht

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen					die Kredite insgesamt (Spalte 1) gliedern sich in:					
	insgesamt	Unter- nehmen und Selbst- ständige 1)	Privat- personen (wirt- schaftlich unselb- ständige und sonstige)	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter	Hypothek- kredite auf Wohn- grund- stücke 2)	Kredite ohne Kredite für den Wohnungsbau				Kredite für den Wohnungsbau	
						zusammen	Unter- nehmen und Selbst- ständige 1)	Privat- personen (wirt- schaftlich unselb- ständige und sonstige)	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter	zusammen	darunter nicht hypo- thekarisch gesicherte Kredite
Kredite insgesamt											
1970	416 659	238 506	39 352	3 077	135 724	260 311	227 837	29 678	2 796	156 348	20 624
1971	11) 476 290	11) 278 313	48 146	3 633	146 198	12) 303 837	12) 264 561	35 979	3 297	172 453	26 255
1972	16) 554 920	16) 327 724	60 446	4 399	162 351	16) 357 933	16) 308 971	44 968	3 994	196 987	34 636
1973 10)	19) 612 112	20) 357 412	67 472	4 642	182 586	21) 388 230	334 881	49 186	4 163	223 882	23) 41 296
1973 10)	616 123	359 387	68 874	4 666	183 196	390 811	336 631	49 996	4 184	225 312	42 116
1974	31) 656 454	32) 384 996	69 937	5 077	33) 196 444	34) 415 800	35) 361 379	49 906	4 515	240 654	36) 44 210
1975	33) 689 173	42) 396 054	43) 79 038	5 654	208 427	44) 433 817	372 558	45) 56 224	5 035	255 356	47) 46 929
1976	55) 752 245	56) 427 268	57) 98 906	6 005	220 064	58) 477 509	59) 403 050	60) 69 149	5 310	274 736	54 672
1977	66) 819 991	67) 456 623	68) 122 056	6 516	69) 234 796	70) 516 105	40) 429 077	71) 81 252	5 776	303 886	73) 69 090
1978 Juni	92) 848 797	93) 463 172	94) 134 538	6 622	95) 244 465	96) 528 960	97) 434 793	98) 88 465	5 702	319 837	100) 75 372
1978 Sept.	65) 871 697	13) 472 203	142 160	6 735	250 599	65) 541 591	13) 443 138	92 675	5 778	330 106	79 507
1978 Dez.	908 328	491 952	151 211	6 932	258 233	564 908	461 851	97 030	6 027	343 420	85 187
1979 März	100) 922 685	113) 497 318	156 140	6 802	262 425	113) 571 837	113) 466 514	99 356	5 967	350 848	88 423
1979 Juni	24) 958 773	24) 516 400	167 433	6 956	267 984	24) 597 297	24) 484 542	106 715	6 040	361 476	93 492
Kurzfristige Kredite											
1970	112 564	100 400	11 609	555	—	107 255	96 883	9 866	506	5 309	5 309
1971	13) 130 862	13) 115 343	14 732	787	—	13) 123 983	13) 110 764	12 509	710	6 879	6 879
1972	17) 155 260	17) 134 915	19 299	1 046	—	17) 145 987	17) 128 472	16 553	962	9 273	9 273
1973 10)	24) 165 117	25) 143 447	20 539	1 131	—	154 261	135 646	17 566	1 049	10 856	10 856
1973 10)	166 426	144 363	20 926	1 137	—	155 471	136 523	17 893	1 055	10 955	10 955
1974	24) 178 638	24) 157 087	20 336	1 215	—	166 793	148 198	17 470	1 125	11 845	11 845
1975	24) 170 191	48) 147 905	21 099	1 187	—	49) 158 850	139 379	18 351	1 120	11 341	11 341
1976	182 232	61) 156 755	62) 24 342	1 135	—	171 717	58) 149 475	63) 21 163	1 079	10 515	10 515
1977	74) 192 569	75) 162 927	28 386	1 256	—	76) 181 997	77) 156 254	78) 24 530	1 213	10 572	10 572
1978 Juni	195 764	163 619	30 820	1 325	—	184 992	157 173	26 536	1 283	10 772	10 772
1978 Sept.	109) 196 649	43) 163 630	31 769	1 250	—	109) 185 749	43) 157 316	27 222	1 211	10 900	10 900
1978 Dez.	205 203	171 300	32 541	1 362	—	194 308	165 186	27 788	1 334	10 895	10 895
1979 März	205 049	171 349	32 364	1 336	—	194 648	165 580	27 763	1 305	10 401	10 401
1979 Juni	219 137	183 080	34 644	1 413	—	208 325	177 099	29 841	1 385	10 812	10 812
Mittelfristige Kredite											
1970	46 516	30 565	14 852	353	746	41 341	27 714	13 318	309	5 175	4 429
1971	58 671	39 009	17 943	363	1 356	50 986	35 108	15 561	317	7 685	6 329
1972	69 965	46 298	21 570	555	1 542	59 580	40 751	18 368	461	10 385	8 843
1973 10)	78 499	50 231	23 845	586	1 837	64 241	43 647	20 156	438	12 258	10 421
1973 10)	77 003	50 426	24 137	590	1 850	64 598	43 807	20 350	441	12 405	10 555
1974	79 465	53 052	23 754	659	2 000	67 547	47 117	19 891	539	11 918	9 918
1975	77 592	47 975	27 051	862	1 704	66 674	42 977	52) 22 750	747	11 118	9 414
1976	24) 85 132	64) 47 428	35 511	790	1 403	71 904	65) 42 949	28 256	699	13 228	11 825
1977	79) 91 483	80) 47 260	42 349	756	1 118	81) 73 978	82) 41 997	83) 31 310	671	84) 17 505	84) 16 387
1978 Juni	92 656	44 785	46 097	612	1 162	73 750	39 742	33 467	541	18 906	17 744
1978 Sept.	95 309	45 696	47 805	707	1 101	75 678	40 628	34 433	617	19 631	18 530
1978 Dez.	99 727	48 496	49 599	615	1 017	79 061	43 303	35 181	577	20 666	19 649
1979 März	65) 100 145	65) 48 523	50 058	601	963	65) 79 035	65) 43 295	35 176	564	21 110	20 147
1979 Juni	104 116	50 231	52 306	611	968	82 012	44 711	36 738	563	22 104	21 136
Langfristige Kredite											
1970	257 579	107 541	12 891	2 169	134 978	111 715	103 240	6 494	1 981	145 864	10 886
1971	14) 286 757	14) 123 961	15 471	2 483	144 842	15) 128 868	15) 118 689	7 909	2 270	157 889	13 047
1972	18) 329 695	18) 146 511	19 577	2 798	160 809	18) 152 366	18) 139 748	10 047	2 571	177 329	16 520
1973 10)	26) 370 496	27) 163 734	23 088	2 925	180 749	29) 169 728	29) 155 588	11 464	2 676	30) 200 768	15) 20 019
1973 10)	372 694	164 598	23 811	2 939	181 346	170 742	156 301	11 753	2 688	201 952	20 606
1974	37) 398 351	38) 174 857	25 847	3 203	33) 194 444	39) 181 460	40) 166 064	12 545	2 851	216 891	41) 22 447
1975	441 390	200 174	30 888	3 605	206 723	208 493	190 202	15 123	3 168	53) 232 897	54) 26 174
1976	484 881	223 085	39 055	4 080	218 661	233 888	210 626	19 730	3 532	250 993	32 332
1977	85) 535 939	86) 246 436	51 321	4 504	69) 233 678	87) 260 130	88) 230 826	89) 25 412	3 892	90) 275 809	91) 42 131
1978 Juni	24) 560 377	101) 254 768	94) 57 621	4 685	95) 243 303	102) 270 218	103) 237 878	98) 28 462	3 878	99) 290 159	100) 46 856
1978 Sept.	100) 579 739	100) 262 877	62 586	4 778	249 498	100) 280 164	100) 245 194	31 020	3 950	299 575	50 077
1978 Dez.	603 398	272 156	69 071	4 955	257 216	291 539	253 362	34 061	4 116	311 859	54 643
1979 März	17) 617 491	24) 277 446	73 718	4 865	261 462	24) 298 154	24) 257 639	36 417	4 098	319 337	57 875
1979 Juni	635 520	283 089	80 483	4 932	267 016	306 960	262 732	40 136	4 092	328 560	61 544

* Ohne Kredite der Auslandsfilialen sowie der Bausparkkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11 und Tab. III, 22. — Methodische Erläuterungen s. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 22. Jg., Nr. 10, Oktober 1970, S. 30 ff. — Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 11 ff. gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —). — 1 Einschl. Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke, landwirtschaftlich genutzte Grundstücke und Schiffe. — 2 Einschl. Hypothekarkredite auf sonstige Grundstücke. — 3 Einschl. Hypothekarkredite auf landwirtschaftlich genutzte Grundstücke. — 4 Einschl. Schiffshypotheken. — 5 Ohne Kreditinstitute (mit Ausnahme der Bausparkkassen). — 6 Nach der Grundsystematik des Stati-

stischen Bundesamtes „Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht“. — 7 Nicht nach Wirtschaftsbereichen aufgliederbar. — 8 Einschl. Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren. — 10 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 11 + 529 Mio DM. — 12 + 477 Mio DM. — 13 + 140 Mio DM. — 14 + 369 Mio DM. — 15 + 377 Mio DM. — 16 + 570 Mio DM. — 17 + 160 Mio DM. — 18 + 410 Mio DM. — 19 + 334 Mio DM. — 20 + 424 Mio DM. — 21 + 2 988 Mio DM. — 22 + 3 421 Mio DM. — 23 + 433 Mio DM. — 24 + 110 Mio DM. — 25 + 127 Mio DM. — 26 + 3 180 Mio DM. — 27 + 213 Mio DM. — 28 + 2 967 Mio DM. —

29 — 164 Mio DM. — 30 + 3 344 Mio DM. — 31 — 290 Mio DM. — 32 — 504 Mio DM. — 33 + 200 Mio DM. — 34 — 365 Mio DM. — 35 — 335 Mio DM. — 36 — 105 Mio DM. — 37 — 420 Mio DM. — 38 — 634 Mio DM. — 39 — 430 Mio DM. — 40 — 360 Mio DM. — 41 — 190 Mio DM. — 42 + 285 Mio DM. — 43 — 140 Mio DM. — 44 — 172 Mio DM. — 45 — 178 Mio DM. — 46 + 372 Mio DM. — 47 + 337 Mio DM. — 48 + 135 Mio DM. — 49 — 113 Mio DM. — 50 + 223 Mio DM. — 51 + 130 Mio DM. — 52 — 100 Mio DM. — 53 + 149 Mio DM. — 54 + 114 Mio DM. — 55 + 240 Mio DM. — 56 + 440 Mio DM. —

b) Kredite an inländische Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen

Mio DM													
Kredite an inländische Unternehmen und Selbständige													
Kredite ohne Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke													
Stand am Monatsende	insgesamt	zusammen	Verarbeitendes Gewerbe	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung, Bergbau	Bau-gewerbe	Handel	Land- und Forst-wirtschaft, Tierhaltung und Fischerei 3)	Verkehr und Nach-richten-über-mittlung 4)	Finanzierungs-institutionen 5) und Versicherungs-gewerbe		sonstige Unter-nehmen und freie Berufe 6)	Hypothekarkredite auf ge-werblich genutzte Grund-stücke 7)	
									zusammen	darunter Bauspar-kassen			
Kredite insgesamt													
1978 Juni	93) 463 172	104) 410 653	62) 122 399	29 437	21 702	72 643	29 781	50 066	9 139	4 999	105) 75 486	106) 52 519	
Sept.	13) 472 203	65) 418 158	123 026	29 578	22 102	76 173	30 468	50 390	9 529	5 273	76 892	54 045	
Dez.	491 952	436 881	128 601	30 725	21 598	81 089	31 000	51 306	9 868	5 782	82 694	55 071	
1979 März	113) 497 318	64) 440 989	127 413	29 638	23 232	84 353	31 485	51 342	10 010	5 676	112) 83 516	56 329	
Juni	24) 516 400	24) 459 148	133 141	29 860	24 934	87 516	32 337	52 279	11 075	6 441	88 006	57 252	
Kurzfristige Kredite													
1978 Juni	163 619	163 619	60 776	2 554	12 274	49 376	5 284	3 840	2 670	677	26 845	—	
Sept.	43) 163 630	43) 163 630	59 961	110) 1 904	12 187	51 261	5 242	3 828	2 672	681	26 575	—	
Dez.	171 300	171 300	63 836	2 263	11 356	53 711	5 402	4 125	2 347	801	28 260	—	
1979 März	171 349	171 349	62 810	1 992	12 571	54 985	5 389	3 973	2 202	600	27 427	—	
Juni	183 080	183 080	67 655	2 289	13 731	56 944	5 850	4 403	3 099	1 330	29 109	—	
Mittelfristige Kredite													
1978 Juni	44 785	44 582	11 454	2 345	3 091	6 023	1 557	4 624	3 168	2 616	12 320	203	
Sept.	45 696	45 508	11 440	2 266	3 280	6 428	1 602	4 567	3 434	2 810	12 491	188	
Dez.	48 496	48 355	12 302	2 358	3 303	6 994	1 575	4 054	3 921	3 218	13 848	141	
1979 März	65) 48 523	65) 48 387	11 520	2 156	3 471	7 732	1 562	3 945	4 103	3 354	13 898	136	
Juni	50 231	50 081	11 385	2 276	3 738	7 855	1 610	4 259	4 228	3 422	14 730	150	
Langfristige Kredite													
1978 Juni	101) 254 768	107) 202 452	66) 50 169	24 538	6 337	17 244	22 940	41 602	3 301	1 706	108) 36 321	106) 52 316	
Sept.	100) 262 877	111) 209 020	51 625	112) 25 408	6 635	18 484	23 624	41 995	3 423	1 782	37 826	53 857	
Dez.	272 156	217 226	52 463	26 104	6 939	20 384	24 023	43 127	3 600	1 763	40 586	54 930	
1979 März	24) 277 446	221 253	53 083	25 490	7 190	21 636	24 534	43 424	3 705	1 722	42 191	56 193	
Juni	283 089	225 987	54 101	25 295	7 465	22 717	24 877	43 617	3 748	1 689	44 167	57 102	

c) Kredite an das Verarbeitende Gewerbe nach Branchen

Mio DM													
Kredite an das Verarbeitende Gewerbe (ohne Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke)													
Stand am Monatsende	insgesamt	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralöl-verarbeitung	Kunststoff-, Gummi- und Asbest-verarbeitung	Gewinnung und Verar-beitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glas-gewerbe	Eisen- und Nicht-eisen-Metall-erzeugung, Gießerei und Stahl-verformung	Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau 8)	Elektrotech-nik, Fein-mechanik und Optik; Herstellung von Eisen-Blech- und Metallwaren	Holz-, Papier- und Druck-gewerbe	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	Nahrungs- und Genuß-mittel-gewerbe			
											Kredite insgesamt		
1978 Juni	62) 122 399	11 824	4 432	5 446	15 640	26 183	20 430	12 959	11 505	13 980			
Sept.	123 026	11 764	4 489	5 310	14 708	26 857	20 932	13 333	11 537	14 096			
Dez.	128 601	12 065	4 846	5 345	16 315	27 781	22 243	13 426	11 273	15 307			
1979 März	127 413	11 606	4 753	5 684	15 615	27 834	21 265	13 778	11 540	15 338			
Juni	133 141	11 876	4 924	5 794	16 217	28 351	22 891	14 802	12 698	15 588			
Kurzfristige Kredite													
1978 Juni	60 776	4 418	2 316	2 608	7 054	12 814	10 272	6 389	7 480	7 425			
Sept.	59 961	4 415	2 300	2 463	6 238	13 139	10 351	6 513	7 361	7 181			
Dez.	63 836	4 916	2 513	2 372	7 020	14 256	11 163	6 359	7 069	8 168			
1979 März	62 810	4 357	2 455	2 686	6 745	14 445	10 285	6 522	7 282	8 033			
Juni	67 655	4 733	2 620	2 747	7 137	14 704	12 036	7 207	8 368	8 103			
Mittelfristige Kredite													
1978 Juni	11 454	1 095	371	530	1 806	3 225	1 775	933	654	1 065			
Sept.	11 440	1 082	375	561	1 736	3 203	1 738	985	655	1 105			
Dez.	12 302	1 198	404	642	2 248	3 045	1 956	1 042	613	1 154			
1979 März	11 520	1 185	382	634	1 944	2 769	1 783	1 032	640	1 151			
Juni	11 385	1 134	359	628	1 772	2 818	1 723	1 091	656	1 204			
Langfristige Kredite													
1978 Juni	68) 50 169	6 311	1 745	2 308	6 780	10 144	8 383	5 637	3 371	5 490			
Sept.	51 625	6 267	1 814	2 286	6 734	10 515	8 843	5 835	3 521	5 810			
Dez.	52 463	5 951	1 929	2 331	7 047	10 480	9 124	6 025	3 591	5 985			
1979 März	53 083	6 064	1 916	2 364	6 926	10 620	9 197	6 224	3 618	6 154			
Juni	54 101	6 009	1 945	2 419	7 308	10 829	9 132	6 504	3 674	6 281			

57 — 200 Mio DM. — 58 + 170 Mio DM. — 59 + 335 Mio DM. — 60 — 165 Mio DM. — 61 + 210 Mio DM. — 62 — 150 Mio DM. — 63 — 110 Mio DM. — 64 + 150 Mio DM. — 65 + 100 Mio DM. — 66 + 420 Mio DM. — 67 + 1 105 Mio DM. — 68 — 130 Mio DM. — 69 — 650 Mio DM. — 70 — 1 905 Mio DM. — 71 — 1 590 Mio DM. — 72 + 2 325 Mio DM. — 73 + 2 975 Mio DM. — 74 — 220 Mio DM. — 75 — 170 Mio DM. — 76 — 560 Mio DM. —

77 — 425 Mio DM. — 78 — 135 Mio DM. — 79 + 340 Mio DM. — 80 + 360 Mio DM. — 81 — 985 Mio DM. — 82 — 160 Mio DM. — 83 — 825 Mio DM. — 84 + 1 325 Mio DM. — 85 + 300 Mio DM. — 86 + 915 Mio DM. — 87 — 360 Mio DM. — 88 + 205 Mio DM. — 89 — 630 Mio DM. — 90 + 660 Mio DM. — 91 + 1 310 Mio DM. — 92 + 180 Mio DM. — 93 + 635 Mio DM. — 94 — 840 Mio DM. — 95 + 395 Mio DM. — 96 — 485 Mio DM. —

97 + 500 Mio DM. — 98 — 975 Mio DM. — 99 + 665 Mio DM. — 100 + 270 Mio DM. — 101 + 565 Mio DM. — 102 — 555 Mio DM. — 103 + 430 Mio DM. — 104 + 530 Mio DM. — 105 + 740 Mio DM. — 106 + 105 Mio DM. — 107 + 460 Mio DM. — 108 + 680 Mio DM. — 109 — 180 Mio DM. — 110 — 120 Mio DM. — 111 + 230 Mio DM. — 112 + 120 Mio DM. — 113 + 220 Mio DM.

III. Kreditinstitute

20. Spareinlagen *)

a) Spareinlagen nach Sparergруппen

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Spareinlagenbestand							Nachrichtlich:	
	insgesamt	inländische Privatpersonen		inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter 1)	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer	Bestand in Depots aus prämierten- begünstigtem Erwerb von Wertpapieren 2)	Bestand an Sparprämien nach dem Sparprämien-gesetz
		zusammen	darunter prämierten- begünstigte Spareinlagen						
1967	144 672	131 827	15 213	.	2 754	8 847	1 244	1 429	2 442
1968 4)	165 432	151 002	17 301	.	3 071	9 809	1 550	1 325	2 736
1968 4)	166 110	151 438	17 355	2 392	2 933	7 797	1 550	1 328	2 746
1969	186 017	170 107	18 777	3 027	2 970	8 105	1 808	1 224	2 835
1970	6) 205 440	6) 189 935	20 239	3 285	2 750	7 521	1 949	1 128	2 728
1971	7) 232 478	7) 216 340	22 731	3 767	3 055	7 122	2 194	1 161	2 890
1972	8) 263 953	9) 245 702	25 884	4 766	3 809	7 396	2 280	1 271	3 629
1973 5)	10) 278 254	10) 260 189	34 298	5 278	3 810	6 814	2 163	1 360	5 549
1973 5)	282 651	264 361	34 745	5 338	3 932	6 855	2 165	1 362	5 621
1974	6) 312 824	6) 294 870	41 253	5 942	3 893	6 028	2 091	1 297	6 980
1975	11) 378 182	11) 356 262	46 139	8 111	5 063	6 201	2 545	1 252	7 854
1976	12) 413 449	12) 388 666	48 913	9 131	5 751	6 659	3 242	1 203	8 091
1977	13) 440 880	13) 413 475	40 002	10 389	6 015	7 186	3 815	1 056	5 451
1978	10) 470 727	10) 441 490	38 188	11 034	6 335	7 584	4 284	913	4 520
1978 Jan.	438 934	411 631	33 690	10 343	6 070	7 072	3 818	936	4 277
1978 Febr.	440 655	413 125	34 395	10 437	6 081	7 180	3 832	942	4 259
1978 März	439 988	412 353	35 127	10 501	6 051	7 227	3 856	952	4 286
1978 April	441 363	413 582	35 830	10 562	6 089	7 252	3 878	973	4 354
1978 Mai	442 777	414 581	36 505	10 697	6 120	7 488	3 891	978	4 436
1978 Juni	14) 444 091	14) 415 854	37 262	10 674	6 170	7 466	3 927	973	4 476
1978 Juli	445 108	416 937	33 185	10 696	6 178	7 339	3 958	896	3 813
1978 Aug.	447 665	419 210	33 872	10 792	6 196	7 470	3 997	884	3 895
1978 Sept.	448 644	420 133	34 558	10 750	6 232	7 476	4 053	876	4 019
1978 Okt.	451 646	423 167	35 298	10 744	6 254	7 425	4 056	877	4 157
1978 Nov.	453 943	425 451	36 024	10 722	6 210	7 452	4 108	885	4 291
1978 Dez.	470 727	441 490	38 188	11 034	6 335	7 584	4 284	913	4 520
1979 Jan.	473 849	444 411	35 866	11 175	6 409	7 542	4 312	827	3 970
1979 Febr.	476 979	447 338	36 612	11 243	6 416	7 641	4 341	832	3 958
1979 März	477 277	447 558	37 392	11 286	6 403	7 685	4 345	842	4 021
1979 April	476 923	447 305	38 135	11 277	6 392	7 601	4 348	857	4 090
1979 Mai	476 387	446 987	38 841	11 282	6 189	7 695	4 334	867	4 191
1979 Juni	475 017	446 065	39 581	11 035	6 022	7 564	4 331	876	4 264
1979 Juli	15) 472 427	15) 444 068	37 366	10 829	5 964	7 264	4 302	822	3 920
1979 Aug. p)	471 387	443 138	38 075	10 757	5 957	7 243	4 292	827	4 028

b) Umsätze im Sparverkehr

Mio DM

Zeit	Spareinlagen- bestand am Anfang des Zeitraums 3)	Gutschriften		Belastungen		Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zins- gutschriften	Spareinlagen- bestand am Ende des Zeitraums 3)
		insgesamt	darunter auf Prämien- sparkonten	insgesamt	darunter auf Prämien- sparkonten			
1968	144 672	95 714	4 986	81 028	3 631	+14 686	6 063	165 432
1969	166 110	112 116	5 948	99 471	5 349	+12 645	7 237	186 017
1970	186 020	130 138	7 822	121 075	7 430	+ 9 063	10 108	205 440
1971	205 481	147 088	9 883	131 531	8 552	+15 557	11 007	232 478
1972	232 528	167 213	10 303	147 957	8 424	+19 256	11 603	263 953
1973	264 049	166 093	10 270	167 432	3 763	- 1 339	15 263	278 254
1974	282 674	186 934	11 293	175 240	7 216	+11 694	18 248	312 824
1975	312 849	239 873	12 292	191 612	9 828	+48 261	16 901	378 182
1976	378 204	234 274	12 745	215 650	12 224	+18 624	16 356	413 449
1977	413 473	255 838	14 528	244 347	25 244	+11 491	15 378	440 880
1978	440 908	256 541	13 840	241 169	17 014	+15 372	14 045	470 727
1978 Jan.	440 908	33 540	2 065	35 649	8 405	- 2 109	135	438 934
1978 Febr.	438 934	19 411	1 093	17 697	384	+ 1 714	7	440 655
1978 März	440 681	19 126	1 046	19 830	308	- 704	11	439 988
1978 April	440 001	18 715	984	17 367	279	+ 1 348	14	441 363
1978 Mai	441 394	18 064	959	16 695	285	+ 1 369	14	442 777
1978 Juni	442 958	19 629	1 080	18 531	346	+ 1 098	35	444 091
1978 Juli	444 178	25 092	1 390	24 231	5 498	+ 861	69	445 108
1978 Aug.	445 141	19 947	1 050	17 452	358	+ 2 495	29	447 665
1978 Sept.	447 666	18 262	986	17 315	302	+ 947	31	448 644
1978 Okt.	448 647	20 855	981	17 892	242	+ 2 963	36	451 646
1978 Nov.	451 651	19 258	954	16 999	235	+ 2 259	33	453 943
1978 Dez.	453 965	24 642	1 252	21 511	372	+ 3 131	13 631	470 727
1979 Jan.	470 801	30 720	1 792	27 812	4 147	+ 2 908	140	473 849
1979 Febr.	473 847	20 596	1 045	17 469	300	+ 3 127	5	476 979
1979 März	476 985	21 230	1 062	20 950	282	+ 280	12	477 277
1979 April	477 276	19 822	970	20 191	228	- 369	16	476 923
1979 Mai	476 970	19 668	946	20 271	243	- 603	20	476 387
1979 Juni	476 495	19 134	1 059	20 647	331	- 1 513	35	475 017
1979 Juli	475 121	24 473	1 358	27 321	3 599	- 2 758	64	472 427
1979 Aug. p)	472 453	20 880	1 110	21 983	405	- 1 103	37	471 387

Anmerkung * s. Tab. III, 5. - 1 Bis 1. Termin 1968 teils in inländischen Unternehmen, teils in inländischen öffentlichen Haushalten enthalten. - 2 Enthält auch prämiertenbegünstigt festgelegte Sparbriefe u. ä. - 3 Abweichungen des Anfangsbestandes

gegenüber dem Endbestand des Vortermins sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen durch Veränderungen infolge von Fusionen u. ä. bedingt. - 4 S. Anm. * - 5 S. Tab. III, 2, Anm. 14. - 6 + 230 Mio DM. -

7 + 450 Mio DM. - 8 + 610 Mio DM. - 9 + 470 Mio DM. - 10 + 390 Mio DM. - 11 + 200 Mio DM. - 12 + 240 Mio DM. - 13 + 580 Mio DM. - 14 + 180 Mio DM. - 15 + 100 Mio DM. - p Vorläufig.

21. Bausparkassen
a) Zwischenbilanzen

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Kredite an Kreditinstitute				Kredite an Nichtbanken				Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten ⁶⁾		Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken		Kapital (einschl. offener Rücklagen gem. § 10 KWG)	Nachrichtlich: Im Jahr bzw. Monat neu abgeschlossene Verträge ¹⁰⁾
			Guthaben und Darlehen (ohne Baudarlehen) ¹⁾	Baudarlehen ²⁾		Bank-schuld- ver-schrei-bungen	Baudarlehen ³⁾		Wert-papiere (einschl. Schatz-wechsel und U-Schätze) ⁵⁾	Bau-spar-ein-lagen ⁷⁾	Sicht- und Termin-gelder	Bau-spar-ein-lagen ⁸⁾	Sicht- und Termin-gelder ⁹⁾			
				Bau-spar-dar-lehen	Vor- und Zwischen-finanzierungs-kredite		Bau-spar-dar-lehen	Vor- und Zwischen-finanzierungs-kredite						sonstige Baudar-lehen ⁴⁾		
Bausparkassen insgesamt																
1971	27	53 632	11 363	.	.	1 218	28 243	10 066	742	291	.	2 153	46 199	932	1 491	57 674
1972	28	62 098	12 515	.	.	1 500	34 586	10 044	863	281	.	2 705	53 524	1 043	1 744	63 853
1973	29	70 435	10 972	476	157	1 509	41 159	13 010	1 698	271	1 037	2 353	60 645	1 184	2 092	62 127
1974	30	77 686	12 108	661	167	1 650	49 075	10 827	1 639	235	1 446	2 433	66 383	1 330	2 385	59 591
1975	30	86 952	13 950	679	55	3 032	54 696	11 242	1 528	380	1 837	3 008	73 781	1 436	2 573	63 462
1976	30	94 906	13 312	740	72	4 247	59 617	13 556	1 187	706	1 982	2 982	80 978	1 530	2 990	78 401
1977	30	102 153	11 656	678	221	4 291	64 700	16 625	1 036	1 091	1 989	3 019	87 468	1 548	3 318	85 901
1978	30	111 223	11 825	661	83	4 710	70 035	20 200	891	1 086	1 891	4 518	94 769	1 451	3 586	94 390
1979 Mai	30	113 458	9 439	653	77	5 352	72 817	21 100	874	1 073	1 766	5 003	95 337	1 413	3 684	6 853
Juni	30	114 491	9 413	660	88	5 105	73 611	21 958	881	1 025	1 719	5 489	95 613	1 431	3 710	6 886
Juli	30	115 609	8 688	679	104	5 202	74 134	22 894	884	993	1 701	6 062	95 799	1 413	3 636	7 221
Aug.p)	30	116 057	8 320	686	114	5 001	74 755	23 233	876	950	1 680	6 535	95 723	1 381	3 636	6 612
Private Bausparkassen																
1979 Mai	17	74 184	4 123	463	69	2 718	52 399	11 610	301	767	1 106	1 691	63 448	1 301	2 339	4 675
Juni	17	74 932	4 104	469	79	2 612	52 897	12 301	307	742	1 079	1 978	63 706	1 305	2 346	4 764
Juli	17	75 634	3 657	482	95	2 715	53 245	12 794	308	718	1 059	2 390	63 867	1 270	2 272	5 005
Aug.p)	17	75 946	3 373	481	104	2 564	53 789	12 930	305	684	1 035	2 637	63 858	1 239	2 272	4 610
Öffentliche Bausparkassen																
1979 Mai	13	39 274	5 316	190	8	2 634	20 418	9 490	573	306	660	3 312	31 889	112	1 345	2 178
Juni	13	39 559	5 309	191	9	2 493	20 714	9 657	574	283	640	3 511	31 907	126	1 364	2 122
Juli	13	39 975	5 031	197	9	2 487	20 889	10 100	576	275	642	3 672	31 932	143	1 364	2 216
Aug.p)	13	40 111	4 947	205	10	2 437	20 966	10 303	571	266	645	3 898	31 865	142	1 364	2 002

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts

Zeit	Umsätze im Sparverkehr ¹¹⁾		Kapitalzusagen		Kapitalauszahlungen				Neu gewährte Vor- u. Zwischenfinanzierungs-kredite und sonstige Baudar-lehen		Noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen am Ende des Zeit-raumes		Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen ¹²⁾		Nachrichtlich: Eingegangene Wohnungsbauprä-mien ¹⁴⁾	
	Einge-zahlte Bau-spar-beträge ¹²⁾	Zins-gut-schrif-ten auf Bau-spar-ein-lagen	Rück-zahl-ungen von Bau-sparein-lagen aus nicht zuge-teilten Ver-trägen	dar-unter Netto-Zutei-lungen ¹³⁾	ins-gesamt	Zuteilungen		dar-unter zur Ab-lösung von Vor- und Zwi-schen-finanzierungs-krediten	dar-unter zur Ab-lösung von Vor- und Zwi-schen-finanzierungs-krediten	ins-gesamt	dar-unter aus Zutei-lungen	ins-gesamt	dar-unter Tilgun-gen			
						Bauspareinlagen	Bauspardarlehen									
Bausparkassen insgesamt																
1972	15)20 771	1 317	1 456	37 082	24 219	33 664	13 492	4 643	10 776	4 170	9 396	10 033	6 437	6 256	4 614	2 499
1973	21 716	1 558	910	39 877	26 085	39 482	14 097	4 926	12 359	4 301	13 026	8 626	6 364	7 089	5 208	2 932
1974	21 929	1 786	944	40 647	30 921	40 307	16 484	6 472	14 409	5 795	9 414	8 399	6 578	8 670	6 223	3 126
1975	23 200	1 969	1 173	42 488	29 214	40 513	16 024	6 017	13 343	5 191	11 146	9 284	6 530	10 346	7 645	3 205
1976	24 184	2 210	1 659	46 595	31 912	43 782	17 309	5 734	13 874	5 069	12 599	9 981	7 133	11 740	9 032	2 285
1977	25 416	2 407	2 199	50 578	34 928	47 597	19 020	5 605	15 196	5 221	13 381	11 094	7 691	13 310	10 190	1 899
1978	27 396	2 576	2 202	55 269	39 253	52 301	20 462	6 061	17 191	5 936	14 648	12 442	8 887	15 205	11 865	1 907
1979 Mai	1 945	27	182	6 418	4 269	5 332	2 014	377	1 775	498	1 543	14 083	9 264	1 316	.	262
Juni	2 015	26	166	4 680	2 917	4 955	1 652	481	1 674	406	1 629	13 782	8 906	1 297	.	235
Juli	2 176	33	178	4 819	3 199	5 054	1 849	381	1 511	308	1 694	13 316	8 623	1 305	.	239
Aug.p)	2 006	39	161	6 117	4 299	5 361	1 971	611	1 826	618	1 564	13 947	9 143	1 341	.	216
Private Bausparkassen																
1979 Mai	1 219	18	91	3 963	2 536	3 510	1 338	187	1 190	221	982	7 444	4 524	847	.	148
Juni	1 241	15	79	3 024	1 908	3 038	945	179	1 043	200	1 050	7 413	4 479	890	.	131
Juli	1 426	21	89	3 266	2 331	3 356	1 215	282	1 078	243	1 063	7 158	4 435	890	.	156
Aug.p)	1 300	24	82	3 885	2 779	3 516	1 274	394	1 290	403	952	7 385	4 600	870	.	145
Öffentliche Bausparkassen																
1979 Mai	726	9	91	2 455	1 733	1 822	676	294	585	277	561	6 639	4 740	469	.	114
Juni	774	11	87	1 656	1 009	1 917	707	198	631	206	579	6 369	4 427	407	.	104
Juli	750	12	89	1 553	868	1 698	634	99	433	65	631	6 158	4 188	415	.	83
Aug.p)	706	15	79	2 232	1 520	1 845	697	217	536	215	612	6 562	4 543	471	.	71

1 Einschl. Postscheckguthaben und Namensschuldverschreibungen, ohne Bundesbankguthaben; ab Dezember 1973 einschl. Forderungen an Bausparkassen. — 2 Bis November 1973 in den Baudarlehen an Nichtbanken enthalten. — 3 Bis November 1973 einschl. Baudarlehen an Kreditinstitute. — 4 Ab Dezember 1973 einschl. geringer Beträge von Darlehen für andere als Bauzwecke. — 5 Einschl. Ausgleichs- und Deckungsforderungen. — 6 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen sowie ab Juli 1975 einschl. geringer Beträge von Inhaberschuldverschreibungen

im Umlauf. — 7 Bis November 1973 in den Bauspareinlagen von Nichtbanken enthalten. — 8 Bis November 1973 einschl. Bauspareinlagen von Kreditinstituten. — 9 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen und (ab April 1978) Inhaberschuldverschreibungen. — 10 Bausparsumme; nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlußgebühr voll eingezahlt ist. Vertragserhöhungen gelten als Neuabschlüsse. — 11 Auszahlungen von Bauspareinlagen aus zugeteilten Verträgen s. unter Kapitalauszahlungen. — 12 Einschl. gutgeschriebener Wohnungsbauprämien. — 13 Nur

die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen; einschl. Zuteilungen zur Ablösung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten. — 14 Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, in „Eingezahlte Bausparbeträge“ und „Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen“ enthalten. — 15 Statistisch bedingte Zunahme 250 Mio DM. — 16 Statistisch bedingte Abnahme 165 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

22. Bilanzsumme, Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften						
Mio DM						
Stand am Monatsende	Zahl der Institute 1)	Bilanzsumme	Buchkredite und Darlehen sowie Wechselkredite an Nichtbanken 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2) 3)		
				insgesamt	Sichteinlagen und Termingelder	Spar-einlagen
1974 Dez.	5 324	136 800	82 231	115 204	37 840	77 364
1975 März	-	137 940	82 663	117 672	36 406	81 266
Juni	5 236	141 746	83 984	120 774	33 930	86 844
Sept.	-	146 517	85 615	124 242	33 776	90 466
Dez.	5 196	154 841	89 319	131 651	33 698	97 953
1976 März	5 191	156 755	92 426	134 304	33 223	101 081
Juni	5 141	161 947	96 178	137 752	34 951	102 801
Sept.	5 114	166 225	99 876	140 530	36 035	104 495
Dez.	5 044	174 135	104 108	147 560	36 797	110 763
1977 März	5 031	175 730	106 818	150 075	37 563	112 512
Juni	4 927	181 035	110 615	153 547	40 004	113 543
Sept.	4 875	186 686	113 986	157 034	41 942	115 092
Dez.	4 814	196 253	118 187	165 868	43 835	122 033
1978 März	4 796	198 817	121 460	168 529	45 169	123 360
Juni	4 705	206 238	127 722	173 011	48 092	124 919
Sept.	4 642	212 862	131 816	177 580	50 796	126 784
Dez.	4 607	225 875	137 882	187 806	54 148	133 658
1979 März	4 598	228 181	142 583	191 096	54 941	136 155
Junip)	4 510	234 373	149 616	193 963	57 883	136 080

Quelle: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Kreditgenossenschaften (einschl. der in Anm. 1 genannten Institute), während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur die berichtspflichtigen Institute (ab Ende 1973 ca. 2 400, davor ca. 2 000) erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Teilerhebung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. — 1 Einschl. der dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossenen nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebenen Kreditinstitute (ohne Genossenschaftliche Zentralbanken). — 2 Ohne durchlaufende Kredite. — 3 Ohne Sparbriefe. — p Vorläufig.

23. Girale Verfügungen von Nichtbanken *)			
Mio DM			
Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1976 Jan.	661 002	1978 Jan.	808 136
Febr.	616 286	Febr.	710 434
März	670 504	März	793 788
April	619 333	April	737 363
Mai	614 529	Mai	735 729
Juni	677 343	Juni	848 152
Juli	666 317	Juli	779 456
Aug.	658 359	Aug.	787 497
Sept.	685 276	Sept.	775 171
Okt.	656 708	Okt.	813 542
Nov.	683 560	Nov.	813 446
Dez.	814 235	Dez.	900 353
1977 Jan.	696 838	1979 Jan.	843 095
Febr.	655 865	Febr.	747 719
März	728 803	März	830 161
April	673 885	April	778 219
Mai	700 722	Mai	828 899
Juni	742 930	Juni	865 774
Juli	760 042	Juli	894 989
Aug.	759 852	Aug. p)	876 225
Sept.	741 140		
Okt.	741 211		
Nov.	777 290		
Dez.	917 753		

* Belastungen auf Konten von Nichtbanken aus Überweisungen, Lastschriften und Scheckverrechnungen. — p Vorläufig.

24. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1978											
Bankengruppe	Gesamtzahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute 1)	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen auf folgende Größenklassen									
		unter 1 Mio DM	1 bis 5 Mio DM	5 bis 10 Mio DM	10 bis 25 Mio DM	25 bis 50 Mio DM	50 bis 100 Mio DM	100 bis 500 Mio DM	500 Mio DM bis 1 Mrd DM	1 bis 5 Mrd DM	5 Mrd DM und mehr
Kreditbanken	265	7	11	12	22	20	33	69	31	46	14
Großbanken 2)	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	110	3	1	4	8	8	11	29	14	24	8
Zweigstellen ausländischer Banken	53	—	—	—	2	2	6	20	10	12	1
Privatbankiers	96	4	10	8	12	10	16	20	7	9	—
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)	12	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11
Sparkassen	611	—	—	—	1	16	39	306	152	88	9
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)	10	—	—	—	—	—	—	—	1	3	6
Kreditgenossenschaften 3)	2 313	2	1	6	286	907	624	452	24	11	—
Realkreditinstitute	39	—	—	—	—	1	2	5	—	10	21
Private Hypothekendarlehen	25	—	—	—	—	—	2	1	—	6	16
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	14	—	—	—	—	1	—	4	—	4	5
Teilzahlungskreditinstitute	133	13	18	5	21	14	11	40	6	5	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	17	—	—	1	—	—	1	4	—	4	7
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bausparkassen	30	—	—	—	—	—	—	5	8	10	7
Private Bausparkassen	17	—	—	—	—	—	—	4	5	4	4
Öffentliche Bausparkassen	13	—	—	—	—	—	—	1	3	6	3
Insgesamt 4) ohne Bausparkassen	3 415	(22)	(30)	(24)	(330)	(958)	(710)	(876)	(214)	(168)	(68)
mit Bausparkassen	3 445	(22)	(30)	(24)	(330)	(958)	(710)	(881)	(222)	(178)	(75)

1 Einschl. abwickelnder Kreditinstitute. — 2 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — 3 Teilerhebung; erfaßt sind seit Ende 1973 diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die

am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren, vgl. Tab. III, 22. Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen sind. Bis Dezember 1971 wurden die Zahlen der Kreditgenos-

senschaften (Schulze-Delitzsch) und der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) gesondert erfaßt und veröffentlicht. — 4 In den Zahlen () sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

25. Zahlen der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen *)

a) Insgesamt

Stand am Jahresende bzw. Veränderung im Jahr	Stand			Veränderung		
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt
1957	13 359	12 974	26 333	.	.	.
1958	13 323	13 538	26 861	— 36	+ 564	+ 528
1959	13 302	15 077	28 379	— 21	+ 1 539	+ 1 518
1960	13 259	16 768	30 027	— 43	+ 1 691	+ 1 648
1961	13 152	18 152	31 304	— 107	+ 1 384	+ 1 277
1962	12 960	19 267	32 227	— 192	+ 1 115	+ 923
1963	12 716	20 307	33 023	— 244	+ 1 040	+ 796
1964	12 347	21 585	33 932	— 369	+ 1 278	+ 909
1965	11 836	23 046	34 882	— 511	+ 1 461	+ 950
1966	11 356	24 599	35 955	— 480	+ 1 553	+ 1 073
1967	10 859	26 285	37 144	— 497	+ 1 686	+ 1 189
1968	10 222	28 394	38 616	— 637	+ 2 109	+ 1 472
1969	9 536	30 440	39 976	— 686	+ 2 046	+ 1 360
1970	8 549	32 251	40 800	— 987	+ 1 811	+ 824
1971	7 819	33 904	41 723	— 730	+ 1 653	+ 923
1972 1)	7 172	35 379	42 551	— 647	+ 1 475	+ 828
1972 2)	7 190	35 387	42 577	.	.	.
1973	6 892	36 393	43 285	— 298	+ 1 006	+ 708
1974	6 673	37 078	43 751	— 219	+ 685	+ 466
1975	6 487	37 103	43 590	— 186	+ 329	+ 143
1976	6 276	37 254	43 530	— 211	+ 151	— 60
1977	5 997	37 764	43 761	— 279	+ 510	+ 231
1978	5 772	38 181	43 953	— 225	+ 417	+ 192

b) Nach Bankengruppen

Bankengruppe	1957			1977			1978			1978	
	Stand am Jahresende			Stand am Jahresende			Stand am Jahresende			Veränderung der Zahl der Bankstellen gegen Vorjahr	
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Anzahl	in %
Kreditbanken 5)	364	1 917	2 281	263	5 841	6 104	255	5 840	6 095	— 9	— 0
Großbanken	8	787	795	6	3 041	3 047	6	3 068	3 074	+ 27	+ 1
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 5)	96	1 020	1 116	109	2 488	2 597	104	2 451	2 555	— 42	— 2
Zweigstellen ausländischer Banken 6)	15	6	21	51	41	92	53	43	96	+ 4	+ 4
Privatbankiers 5)	245	104	349	97	271	368	92	278	370	+ 2	+ 1
Girozentralen 7)	14	191	205	12	337	349	12	337	349	—	—
Sparkassen	871	8 192	9 063	622	16 398	17 020	611	16 556	17 167	+ 147	+ 1
Genossenschaftliche Zentralbanken 8)	19	89	108	11	71	82	10	57	67	— 15	— 18
Kreditgenossenschaften 9)	11 795	2 305	14 100	4 806	14 567	19 373	4 604	14 835	19 439	+ 66	+ 0
Realkreditinstitute	44	19	63	40	29	69	39	29	68	— 1	— 1
Private Hypothekenbanken	25	8	33	26	21	47	25	21	46	— 1	— 2
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	19	11	30	14	8	22	14	8	22	—	—
Teilzahlungskreditinstitute 5)	194	225	419	123	471	594	122	478	600	+ 6	+ 1
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	16	34	50	17	31	48	17	30	47	— 1	— 2
Bausparkassen 2)	.	.	.	19	18	37	19	18	37	—	—
Private Bausparkassen	.	.	.	16	18	34	16	18	34	—	—
Öffentliche Bausparkassen	.	.	.	3	—	3	3	—	3	—	—
In der Monatlichen Bilanzstatistik nicht erfaßte Bankengruppen	42	2	44	84	1	85	83	1	84	— 1	— 1
Kapitalanlagegesellschaften	5	—	5	33	1	34	34	1	35	+ 1	+ 3
Wertpapiersammelbanken	7	1	8	8	—	8	8	—	8	—	—
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	30	1	31	43	—	43	41	—	41	— 2	— 5
Insgesamt	13 359	12 974	26 333	5 997	37 764	43 761	5 772	38 181	43 953	+ 192	+ 0,4

* Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter. Außerdem ohne abwickelnde Kreditinstitute, die noch Meldungen zur Monatlichen Bilanzstatistik einreichen, und ohne Annahmestellen, reine Wechselstuben, sog. Geschäftsvermittlungsstellen, Zweigbüros und Vertretungen, aber einschl. der Sitze für die Geschäftstätigkeit verlagter Kreditinstitute im Bundesgebiet sowie der juristischen Zweigsitze und weiteren Sitze von Kreditinstituten, sofern dort eine bankgeschäftliche Tätigkeit ausgeübt wird; solche Sitze werden als Zweigstellen erfaßt. — 1 Ohne Bausparkassen. — 2 Seit Ende 1972 einschl. der rechtlich selbständigen (privaten und öffentlichen) Bausparkassen und ihrer Zweigstellen. 9 (Ende 1972) bzw. 10 (seit Ende 1973) rechtlich unselbständige öffentliche Bausparkassen (Abteilungen oder Anstalten anderer

öffentlich-rechtlicher Kreditinstitute) mit 4 Zweigstellen werden nicht getrennt ausgewiesen. — 3 Berichtigte Zahlen (insgesamt -/ 304 Zweigstellen) wegen nicht gemeldeter Abgänge in den Jahren 1957—1975. — 4 Ohne Berücksichtigung des statistisch bedingten Abgangs von 304 Zweigstellen. — 5 In der Monatlichen Bilanzstatistik sind bei den Teilzahlungskreditinstituten Ende 1977 und Ende 1978 weitere 6 Institute mit 297 bzw. 305 Zweigstellen erfaßt, von denen in dieser Zusammenstellung in Anpassung an das Verzeichnis der Kreditinstitute — Vordruck 1035 — 3 Institute mit 293 bzw. 298 Zweigstellen in die Gruppe „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ und 3 Institute mit 4 bzw. 7 Zweigstellen in die Gruppe „Privatbankiers“ umgruppiert wurden. — 6 Die erste Zweigstelle einer ausländischen Bank im

Bundesgebiet gilt nach § 53 Abs. 1 KWG als Kreditinstitut; weitere Zweigstellen werden als Zweigstellen erfaßt. — 7 Einschl. Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank — sowie der zahlreichen Zweigstellen der ehem. Braunschweigischen Staatsbank, die jetzt als Zweigstellen der Norddeutsche Landesbank Girozentrale weitergeführt werden. — 8 Einschl. Deutsche Genossenschaftsbank. — 9 Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen sind. Bis Dezember 1971 wurden die Zahlen der Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) und der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) getrennt erfaßt und veröffentlicht.

IV. Mindestreserven

1. Reservesätze

a) Dezember 1970 bis Februar 1977

% der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten											
	Bankplätze				Nebenplätze				Befristete Verbindlichkeiten			
	Reserveklasse 1)											
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen												
1970 1. Dez.	13,8	12,7	11,65	10,6	10,6	9,55	8,5	7,4	9,55	8,5	7,4	6,35
1971 1. Juni	15,85	14,65	13,4	12,2	12,2	11	9,75	8,55	11	9,75	8,55	7,3
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11	11	9,9	8,8	7,7	9,9	8,8	7,7	6,6
1972 1. Jan.	12,85	11,9	10,9	9,9	9,9	8,9	7,9	6,95	8,9	7,9	6,95	5,95
1. Juli	15,45	14,25	13,05	11,9	11,9	10,7	9,5	8,3	10,7	9,5	8,3	7,1
1. Aug.	17	15,7	14,35	13,05	13,05	11,75	10,45	9,15	11,75	10,45	9,15	7,85
1973 1. März	19,55	18,05	16,55	15,05	15,05	13,55	12	10,5	13,55	12	10,5	9
1. Nov.	20,1	18,55	17,05	15,5	15,5	13,95	12,4	10,85	13,95	12,4	10,85	9,3
1974 1. Jan.	19,1	17,65	16,2	14,7	14,7	13,25	11,75	10,3	13,25	11,75	10,3	8,8
1. Sept.	17,2	15,9	14,55	13,25	13,25	11,9	10,6	9,25	11,9	10,6	9,25	7,95
1. Okt.	15,85	14,6	13,4	12,2	12,2	10,95	9,75	8,5	10,95	9,75	8,5	7,3
1975 1. Juni	15,05	13,9	12,7	11,55	11,55	10,4	9,25	8,1	10,4	9,25	8,1	6,95
1. Juli	13,55	12,5	11,45	10,4	10,4	9,35	8,35	7,3	9,35	8,35	7,3	6,25
1976 1. Mai	14,2	13,1	12	10,95	10,95	9,85	8,75	7,65	9,85	8,75	7,65	6,55
1. Juni	14,9	13,75	12,65	11,5	11,5	10,35	9,2	8,05	10,35	9,2	8,05	6,9
Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden												
1970 1. Dez.	13,8	12,7	11,65	10,6	10,6	9,55	8,5	7,4	9,55	8,5	7,4	6,35
1971 1. Juni	31,7	29,3	26,8	24,4	24,4	22	19,5	17,1	22	19,5	17,1	14,6
1972 1. März	31,7	29,3	26,8	24,4	24,4	22	19,5	17,1	22	19,5	17,1	14,6
1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1973 1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1. Okt.	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1974 1. Jan.	35	35	35	35	35	35	35	35	30	30	30	30
1. Okt.	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	27,6	27,6	27,6	27,6
1975 1. Juli	29	29	29	29	29	29	29	29	24,85	24,85	24,85	24,85
1. Aug.	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	9,35	9,35	9,35	9,35
1976 1. Mai	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	9,85	9,85	9,85	9,85
1. Juni	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	10,35	10,35	10,35	10,35

b) ab März 1977

% der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen									
	Sichtverbindlichkeiten			Befristete Verbindlichkeiten			Spareinlagen			
	Progressionsstufe 3)			Progressionsstufe 3)			Progressionsstufe 3)			
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	
	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	
1977 1. März 4)		9,35	12,7	14,9	6,6	8,8	10,45	6,15	6,4	6,6
1. Juni 4)		8,9	12,05	14,15	6,3	8,4	9,95	5,85	6,05	6,3
1. Sept. 4)		8	10,85	12,75	5,65	7,55	8,95	5,3	5,45	5,65
1978 1. Jan. 4)		8	10,85	12,75	5,65	7,55	8,95	5,3	5,45	5,65
1. März		8,65	11,7	13,75	6,1	8,15	9,65	5,7	5,9	6,1
1. Juni		8,05	10,9	12,8	5,7	7,55	9	5,3	5,5	5,7
1. Nov.		8,75	11,85	13,95	6,2	8,25	9,8	5,8	6	6,2
1979 1. Febr.		9,2	12,45	14,65	6,5	8,65	10,3	6,05	6,3	6,5

1 Einstufung nach der Höhe der gesamten reservspflichtigen Verbindlichkeiten: Reserveklasse 1: 1 000 Mio DM und mehr; Reserveklasse 2: 100 bis unter 1 000 Mio DM; Reserveklasse 3: 10 bis unter

100 Mio DM; Reserveklasse 4: unter 10 Mio DM. — 2 Abweichend von den hier genannten Sätzen galt vom 1. Januar 1969 bis 30. Juni 1972 für alle Spareinlagen bei Kreditinstituten der Reserveklasse 4

an Bankplätzen der jeweilige Reservesatz für befristete Verbindlichkeiten; vom 1. Juli 1972 bis 31. Oktober 1973 traf diese Regelung nur auf die Spareinlagen von Gebietsansässigen zu. Vom

Spareinlagen		Zuwachs an Verbindlichkeiten			Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen	Gültig ab:																																																				
Bankplätze 2)	Nebenplätze	Sichtverbindlichkeiten	Befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen																																																						
7,05	5,9	keine besonderen Sätze				1970 1. Dez.																																																				
8,1	6,75									1971 1. Juni																																																
7,3	6,1													1. Nov.																																												
6,55	5,45																	1972 1. Jan.																																								
7,85	6,55																					1. Juli																																				
8,6	7,2																									1. Aug.																																
9,25	7,75																													1973 1. März																												
9,25	7,75																																	1. Nov.																								
8,8	7,35																																					1974 1. Jan.																				
7,95	6,6																																									1. Sept.																
7,3	6,1																																													1. Okt.												
6,95	5,8																																																	1975 1. Juni								
6,25	5,2																																																					1. Juli				
6,55	5,45																																																									1976 1. Mai
6,9	5,75																																																									

7,05	5,9	30	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1970	1970 1. Dez.										
16,2	13,5	30		1971 1. Juni										
16,2	13,5	40	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber dem um 20 % verminderten Durchschnittsstand aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970	1972 1. März										
30	30	60			1. Juli									
30	30	60	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 75 % des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber 60 % des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970	1973 1. Juli										
30	30	60	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 63,75 % des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber 51 % des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970	1. Okt.										
25	25	keine besonderen Sätze			1974 1. Jan.									
23	23							1. Okt.						
20,7	20,7										1975 1. Juli			
6,25	6,25													1. Aug.
6,55	6,55													
6,9	6,9													

Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden						Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen	Gültig ab:				
Sichtverbindlichkeiten	Befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen	Zuwachs an Verbindlichkeiten								
			Sichtverbindlichkeiten	Befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen						
14,9	10,45	6,6	keine besonderen Sätze				1977 1. März				
14,15	9,95	6,3									1. Juni
12,75	8,95	5,65									
20	15	10	80	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand in der Periode vom 16. September bis 15. Dezember 1977	1978 1. Jan.						
20	15	10	80			1. März					
12,8	9	5,7	keine besonderen Sätze				1. Juni				
13,95	9,8	6,2									1. Nov.
14,65	10,3	6,5									

1. November bis 31. Dezember 1973 galt für die letztgenannten Spareinlagen der Reservesatz von 9 %. — 3 Für die ersten 10 Mio DM an reservepflichtigen Verbindlichkeiten ist der Satz der

Progressionsstufe 1 anzuwenden, für die nächsten 90 Mio DM der Satz der Progressionsstufe 2 und für die über 100 Mio DM hinausgehenden der Satz der Progressionsstufe 3. — 4 Vom 1. März 1977 bis

28. Februar 1978 galten für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen an Nebenplätzen folgende Abschläge: bei Sichtverbindlichkeiten 1 Prozentpunkt, bei Spareinlagen 0,5 Prozentpunkte.

IV. Mindestreserven

2. Reservehaltung *)

a) Insgesamt

Mio DM

Durchschnitt im Monat 1)	Reservspflichtige Verbindlichkeiten 2)							Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 3)		Anrechenbare Kassenbestände 4)	Re-reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 5)	Ist-Reserve 6)	Überschußreserven 7)		Summe der Unterschreitungen des Reserve-Solls 8)
	Ins-gesamt	Sichtverbindlichkeiten		Befristete Verbindlichkeiten		Spareinlagen		Ins-gesamt	dar-unter für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden				Betrag	in % des Reserve-Solls nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände	
		gegenüber Gebietsansässigen	gegenüber Gebietsfremden	gegenüber Gebietsansässigen	gegenüber Gebietsfremden	von Gebietsansässigen	von Gebietsfremden								
1960 Dez.	100 538	27 239	2 156	21 148	625	49 150	220	12 332	582	—	12 332	12 518	186	1,5	1
1961 " 10)	111 661	31 151	554	22 492	701	56 578	185	8 970	325	—	8 970	9 337	367	4,1	1
1962 "	125 656	35 225		24 900		65 531		9 801	.	—	9 801	10 140	339	3,5	1
1963 "	141 075	38 155		26 168		76 752		10 860	.	—	10 860	11 244	384	3,5	1
1964 " 10)	157 722	41 532	493	25 879	816	88 471	531	13 411	364	—	13 411	13 662	251	1,9	2
1965 " 10)	178 833	45 959	650	26 891	644	104 047	642	14 284	388	—	14 284	14 564	280	2,0	2
1966 " 10)	198 262	46 385	364	31 120	284	119 554	555	15 506	221	—	15 506	15 706	200	1,3	2
1967 "	230 506	54 469		37 596		138 441		12 248	.	—	12 248	12 685	437	3,6	2
1968 "	273 693	56 242	6 732	47 241	4 416	157 646	1 416	15 495	2 009	—	15 495	16 441	946	6,1	2
1969 "	280 549	67 832		56 918		155 799		15 967	.	—	15 967	16 531	564	3,5	3
1970 "	306 859	71 300		69 299		166 260		25 746	.	—	25 746	26 066	320	1,2	6
1971 "	344 861	76 951	5 605	74 307	2 897	183 426	1 675	31 391	2 640	—	31 391	31 686	295	0,9	2
1972 "	394 352	88 806	6 835	87 349	2 887	206 787	1 688	43 878	4 762	—	43 878	44 520	642	1,5	7
1973 "	425 215	87 195	6 923	123 970	1 189	204 414	1 524	54 164	5 299	—	54 164	54 993	829	1,5	4
1974 "	442 759	93 733	8 120	116 452	210	222 848	1 396	42 759	2 991	—	42 759	43 231	472	1,1	29
1975 "	501 712	115 383	8 997	94 063	4 208	277 358	1 703	39 767	1 716	—	39 767	40 301	534	1,3	2
1976 "	552 418	122 654	10 251	103 225	7 137	306 900	2 251	48 162	2 418	—	48 162	48 405	243	0,5	2
1977 "	607 289	135 933	10 832	112 565	8 153	337 107	2 699	44 354	2 263	—	44 354	45 475	1 121	2,5	4
1978 "	673 610	153 785	11 599	133 079	10 373	361 726	3 048	55 988	2 821	5 454	50 534	51 558	1 024	2,0	4
1977 Aug.	578 135	122 910	10 839	103 834	5 497	332 465	2 590	46 345	2 244	—	46 345	46 484	139	0,3	3
1977 Sept.	579 984	121 758	10 509	105 815	6 103	333 182	2 617	41 625	2 034	—	41 625	41 798	173	0,4	2
1977 Okt.	580 536	121 236	10 393	106 730	6 145	333 399	2 633	41 670	2 022	—	41 670	41 842	172	0,4	2
1977 Nov.	592 834	126 166	10 334	111 217	6 917	335 543	2 657	42 825	2 085	—	42 825	43 010	185	0,4	3
1977 Dez.	607 289	135 933	10 832	112 565	8 153	337 107	2 699	44 354	2 263	—	44 354	45 475	1 121	2,5	4
1978 Jan.	626 394	133 672	10 942	122 304	7 516	349 143	2 817	48 067	11) 4 683	—	48 067	48 240	173	0,4	5
1978 Febr.	613 989	129 132	9 978	114 711	4 754	352 578	2 836	45 544	11) 3 204	—	45 544	45 727	183	0,4	2
1978 März	612 602	129 557	9 959	112 627	4 997	352 619	2 843	49 909	11) 3 194	4 398	45 511	45 834	323	0,7	10
1978 April	606 258	128 653	10 333	108 235	4 829	351 355	2 853	49 372	4 416	44 956	45 317	361	0,8	9	
1978 Mai	610 694	133 296	10 597	107 912	4 385	351 642	2 862	49 944	11) 3 272	4 723	45 221	45 547	326	0,7	2
1978 Juni	617 208	137 809	10 787	110 471	3 280	352 003	2 858	46 242	1 840	4 760	41 482	41 763	281	0,7	3
1978 Juli	618 654	137 917	10 826	109 678	3 306	354 044	2 883	46 320	1 847	4 883	41 437	41 735	298	0,7	4
1978 Aug.	628 452	140 403	11 787	112 736	3 596	357 022	2 908	47 177	1 999	4 964	42 213	42 444	231	0,5	2
1978 Sept.	634 596	140 361	11 019	117 442	4 569	358 596	2 947	47 620	1 988	4 957	42 663	42 933	270	0,6	8
1978 Okt.	639 719	140 049	11 113	121 143	5 979	358 460	2 975	48 060	2 131	5 043	43 017	43 588	571	1,3	2
1978 Nov.	657 232	144 682	12 115	129 180	8 024	360 219	3 012	54 184	2 664	5 232	48 952	49 183	231	0,5	3
1978 Dez.	673 610	153 785	11 599	133 079	10 373	361 726	3 048	55 988	2 821	5 454	50 534	51 558	1 024	2,0	4
1979 Jan.	691 938	153 277	13 398	136 573	12 899	372 649	3 142	57 465	3 328	5 433	52 032	52 709	677	1,3	1
1979 Febr.	678 617	143 962	12 798	130 655	9 408	378 611	3 183	58 315	3 048	5 339	52 976	53 229	253	0,5	8
1979 März	678 579	143 979	11 479	130 515	9 185	380 220	3 201	58 146	2 834	5 336	52 810	53 095	285	0,5	3
1979 April	673 459	142 840	11 430	127 718	8 840	379 424	3 207	57 628	2 794	5 419	52 209	52 466	257	0,5	3
1979 Mai	678 351	146 608	11 772	129 935	8 511	378 318	3 207	58 295	2 808	5 517	52 778	53 017	239	0,5	5
1979 Juni	684 353	149 234	11 998	135 281	7 709	376 935	3 196	59 029	2 758	5 628	53 401	53 728	327	0,6	6
1979 Juli	685 872	150 001	12 477	135 116	9 137	375 960	3 181	59 291	2 976	5 683	53 608	53 852	244	0,5	2
1979 Aug.	688 527	149 719	12 076	138 464	10 185	374 919	3 164	59 522	3 023	5 732	53 790	54 021	231	0,4	4

b) Aufgliederung nach Progressionsstufen

Mio DM

Durchschnitt im Monat 1)	Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen									1	2	3			
	Ins-gesamt	Sichtverbindlichkeiten			Befristete Verbindlichkeiten			Spareinlagen							
		Progressionsstufe			Progressionsstufe			Progressionsstufe							
	1	2	3	1	2	3	1	2	3						
1978 Aug.	610 161	26 519		44 546		69 338		13 977		22 696		76 063	43 937	104 996	208 089
1978 Sept.	616 061	26 739		44 697		68 925		14 314		24 009		79 119	43 954	105 419	208 885
1978 Okt.	619 652	26 852		44 479		68 718		14 352		24 165		82 626	43 971	105 630	208 859
1978 Nov.	634 081	27 074		45 805		71 803		14 407		24 402		90 371	44 101	106 288	209 830
1978 Dez.	648 590	27 799		48 272		77 714		14 565		24 738		93 776	44 150	106 825	210 751
1979 Jan.	662 499	27 102		47 450		78 725		14 818		25 597		96 158	44 317	109 117	219 215
1979 Febr.	653 228	26 662		45 322		71 978		15 264		26 784		88 607	44 431	110 415	223 765
1979 März	654 714	26 896		45 548		71 535		15 569		27 838		87 108	44 473	110 837	224 910
1979 April	649 982	26 709		44 785		71 346		15 657		27 427		84 634	44 443	110 729	224 252
1979 Mai	654 861	27 090		46 118		73 400		15 832		27 350		86 753	44 397	110 630	223 291
1979 Juni	661 450	27 245		46 812		75 177		16 257		28 742		90 282	44 329	110 540	222 066
1979 Juli	661 077	27 229		46 494		76 278		16 345		28 335		90 436	43 996	110 660	221 304
1979 Aug.	663 102	27 490		47 325		74 904		16 679		28 774		93 011	43 892	110 582	220 445

c) Aufgliederung nach Bankengruppen

Durchschnitt im Monat 1)	Zahl der reservepflichtigen Institute	Reservepflichtige Verbindlichkeiten Mio DM	Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 3)	Durchschnittlicher Reservesatz 9)						Nachrichtlich:		
				Insgesamt	für Verbindlichkeiten gegenüber				Anrechenbare Kassenbestände 4)	Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 5)	Oberschußreserven 7)	
					Gebietsansässigen							
					Sichtverbindlichkeiten	Befristete Verbindlichkeiten	Spar-einlagen	Gebietsfremden				
				%				Mio DM				
Alle Bankengruppen												
1979 Juli	5 475	685 872	59 291	8,6	13,0	9,5	6,4	12,0	5 683	53 608	244	
	5 457	688 527	59 522	8,6	13,0	9,5	6,4	11,9	5 732	53 790	231	
Kreditbanken												
1979 Juli	238	209 057	21 597	10,3	14,2	10,1	6,5	12,2	1 255	20 342	101	
	238	210 672	21 745	10,3	14,2	10,1	6,5	12,0	1 246	20 499	87	
Großbanken												
1979 Juli	6	106 733	11 133	10,4	14,6	10,3	6,5	12,0	717	10 416	43	
	6	108 944	11 356	10,4	14,6	10,3	6,5	11,8	709	10 647	14	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken												
1979 Juli	92	85 223	8 669	10,2	14,1	10,1	6,5	12,1	479	8 190	31	
	92	84 986	8 636	10,2	14,1	10,1	6,5	12,0	478	8 158	43	
Zweigstellen ausländischer Banken												
1979 Juli	56	3 978	475	11,9	12,3	8,1	6,1	13,4	8	467	15	
	56	3 634	438	12,1	12,3	8,1	6,1	13,6	8	430	20	
Privatbankiers												
1979 Juli	84	13 123	1 320	10,1	12,9	9,3	6,3	12,4	51	1 269	12	
	84	13 108	1 315	10,0	12,9	9,4	6,3	12,4	51	1 264	10	
Girozentralen												
1979 Juli	12	24 378	2 726	11,2	14,3	10,1	6,4	12,7	106	2 620	7	
	12	22 738	2 515	11,1	14,2	10,1	6,4	13,2	105	2 410	24	
Sparkassen												
1979 Juli	605	283 159	22 101	7,8	12,9	8,5	6,4	8,8	2 781	19 320	37	
	604	284 969	22 346	7,8	12,9	8,6	6,4	8,8	2 822	19 524	34	
Genossenschaftliche Zentralbanken												
1979 Juli	10	5 795	655	11,3	13,7	9,7	6,3	13,0	42	613	3	
	10	5 713	639	11,2	13,6	9,8	6,4	12,8	42	597	6	
Kreditgenossenschaften												
1979 Juli	4 485	156 352	11 519	7,4	10,8	7,8	6,2	9,0	1 447	10 072	83	
	4 468	157 478	11 619	7,4	10,7	7,8	6,2	9,1	1 464	10 155	69	
Alle übrigen reservepflichtigen Kreditinstitute												
1979 Juli	125	7 131	693	9,7	13,4	8,9	6,4	12,3	52	641	13	
	125	6 957	658	9,5	13,3	9,0	6,4	12,2	53	605	11	
Nachrichtlich: Postscheck- und Postsparkassenämter												
1979 Juli	15	33 184	2 871	8,7	14,6	—	6,5	13,3	—	2 871	·	
	15	33 195	2 869	8,6	14,6	—	6,5	13,2	—	2 869	·	

* Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbank-einlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — 1 Gemäß §§ 7 bis 9 der AMR. — 2 Die reservepflichtigen Verbindlichkeiten können in der Statistik dann nicht nach Gebietsansässigen und Gebietsfremden aufgliedert werden, wenn für diese Verbindlichkeiten die gleichen Reservesätze galten und nur Gesamtbeträge gemeldet wurden. — 3 Betrag nach Anwendung der Reservesätze auf die

reservepflichtigen Verbindlichkeiten (§ 7 Abs. 1 AMR). Die Kontinuität der Reihe ist durch die ab März 1978 eingeführte Anrechnung der Kassenbestände bei kompensierender Heraufsetzung der Reservesätze nicht gegeben. — 4 Bestand der Banken an inländischen gesetzlichen Zahlungsmitteln gemäß § 7 Abs. 3 AMR. — 5 Als Guthaben auf Girokonten bei der Deutschen Bundesbank zu unterhalten. — 6 Durchschnittliche Guthaben der reservepflichtigen Kreditinstitute auf Girokonten bei der Deutschen Bundesbank. — 7 Ist-Reserve abzüglich Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände. —

8 Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände. — 9 Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände in % der reservepflichtigen Verbindlichkeiten. — 10 Von Mai 1961 bis einschl. Dezember 1966 waren Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden in Höhe der bei Banken im Ausland unterhaltenen Guthaben und der ausländischen Geldmarktanlagen von der Reservepflicht freigestellt. — 11 Darunter auf den Zuwachs: Januar 1 085 Mio DM, Februar 213 Mio DM, März 169 Mio DM, April 185 Mio DM, Mai 208 Mio DM.

V. Zinssätze

1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls

Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls	Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz		% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1	1969 21. März	3	4	3
1. Dez.	5	6	3	18. April	4	5	3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	3	20. Juni	5	6	3
14. Juli	4	5	3	11. Sept.	6	7 1/2	3
1950 27. Okt.	6	7	3	5. Dez.	6	9	3
1. Nov.	6	7	1	1970 9. März	7 1/2	9 1/2	3
1951 1. Jan.	6	7	3	16. Juli	7	9	3
1952 29. Mai	5	6	3	18. Nov.	6 1/2	8	3
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	3	3. Dez.	6	7 1/2	3
1953 8. Jan.	4	5	3	1971 1. April	5	6 1/2	3
11. Juni	3 1/2	4 1/2	3	14. Okt.	4 1/2	5 1/2	3
1954 20. Mai	3	4	3	23. Dez.	4	5	3
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	3	1972 25. Febr.	3	4	3
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	3	9. Okt.	3 1/2	5	3
19. Mai	5 1/2	6 1/2	3	3. Nov.	4	6	3
6. Sept.	5	6	3	1. Dez.	4 1/2	6 1/2	3
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	3	1973 12. Jan.	5	7	3
19. Sept.	4	5	3	4. Mai	6	8	3
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	1. Juni	7	9	3
27. Juni	3	4	3	1974 25. Okt.	6 1/2	8 1/2	3
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	3	20. Dez.	6	8	3
4. Sept.	3	4	3	1975 7. Febr.	5 1/2	7 1/2	3
23. Okt.	4	5	3	7. März	5	6 1/2	3
1960 3. Juni	5	6	3	25. April	5	6	3
11. Nov.	4	5	3	23. Mai	4 1/2	5 1/2	3
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	15. Aug.	4	5	3
5. Mai	3	2) 4	3	12. Sept.	3 1/2	4 1/2	3
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	1977 15. Juli	3 1/2	4	3
13. Aug.	4	5	3	16. Dez.	3	3 1/2	3
1966 27. Mai	5	6 1/4	3	1979 19. Jan.	3	4	3
1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2	3	30. März	4	5	3
17. Febr.	4	5	3	1. Juni	4	5 1/2	3
14. April	3 1/2	4 1/2	3	13. Juli	5	6	3
12. Mai	3	4	3				
11. Aug.	3	3 1/2	3				

1 Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzel-

heiten vgl. Anmerkungen zur gleichen Tabelle im Geschäftsbericht für das Jahr 1961, S. 95). — 2 Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine

Vergütung von 3/4 % p. a. gewährt. — 3 Lombardkredit zum Lombardsatz ist den Kreditinstituten in der Zeit vom 1. Juni 1973 bis einschl. 3. Juli 1974 grundsätzlich nicht zur Verfügung gestellt worden.

2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt

% p. a.			
Offenmarktgeschäfte mit Rückkaufsvereinbarung			
über Wechsel 1)		über Wertpapiere 2)	
Gültig	Satz	Gültig	Satz
1973 7. Juni — 20. Juni	13	1979 19. Juni 6)	5
24. Juli — 27. Juli	15	27. Aug. 6)	6 1/2
30. Juli	14	1973 26. Nov. — 11. Jan. 1974	13
2. Aug. — 16. Aug.	13	1974 14. März — 8. April	13
30. Aug. — 6. Sept.	16	28. Mai — 3. Juli	10
26. Nov. — 13. Dez.	11	1973 13. Aug. — 31. Aug.	4) 6 3/4
1974 14. März — 5. April	11 1/2	23. Okt. — 25. Okt.	6 1/4
8. April — 24. April	10		
1975 23. Juli — 31. Juli	4 1/2		
29. Aug. — 11. Sept.	4		
12. Sept. — 6. Okt.	3 1/2		
21. Okt. — 1. Dez.	3 1/2		
1977 10. März — 31. Mai 5)	4		
6. Juli — 14. Juli	4		
15. Juli — 26. Juli	3 3/4		
27. Juli — 5. Sept.	3 1/2		
23. Sept. — 3. Nov.	3 1/2		
1978 13. März — 16. Juni	3 1/4		
1979 10. Okt. —	7 3/4		

1 Ankauf von bundesbankfähigen Inlandswechseln von Kreditinstituten für 10 Tage; erster Abschluß am 16. April 1973. — 2 Ankauf von lombardfähigen festverzinslichen Wertpapieren. — 3 Sonderlombard-

kredit wurde erstmals am 26. November 1973 gewährt. — 4 Schatzwechsel mit festen Laufzeiten von 10 Tagen wurden den Kreditinstituten erstmals am 13. August 1973 angeboten, mit festen Laufzeiten

von 5 Tagen erstmals am 15. August 1973. — 5 Vom 10. März bis 12. April 1977 Ankauf für 20 Tage. — 6 Für 30 Tage.

3. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt

% p. a.		In die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere						Nicht in die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere							
Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes (Lit. N und LN) mit Laufzeit von				Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes 1), der Bundesbahn und der Bundespost – Finanzierungspapiere – (Lit. BN, BaN, PN) einschl. Finanzierungs-Schätze des Bundes mit Laufzeit von				
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	½ Jahr	1 Jahr	1 ½ Jahren	2 Jahren	½ Jahr	1 Jahr	1 ½ Jahren	2 Jahren	½ Jahr	1 Jahr	1 ½ Jahren	2 Jahren	
Nominalsätze															
1978 6. Jan.	2,50	2,65	2,70	2,75	2,80	2,85	3,15	3,55	3,85	4,10	3,15	3,55	3,85	4,10	
20. März	2,50	2,65	2,70	2,75	2,80	2,85	3,05	3,45	3,70	3,90	3,05	3,45	3,70	3,90	
7. Juli	2,50	2,65	2,70	2,75	2,80	2,85	3,05	3,45	3,70	3,90	3,05	3,45	3,70	2) 4,45	
10. Juli	2,50	2,65	2,70	2,75	2,80	2,85	3,05	3,45	3,70	3,90	3,05	3,45	3,70	2) 4,40	
8. Sept.	2,50	2,65	2,70	2,75	2,80	2,85	3,05	3,45	3,70	3,90	3,45	3,85	4,25	4,65	
12. Okt.	2,50	2,65	2,80	3,00	3,20	3,40	3,45	3,85	4,25	4,65	3,45	3,85	4,25	4,65	
19. Okt.	2,50	2,65	2,80	3,00	3,20	3,40	3,70	4,00	4,25	4,55	3,45	3,85	4,25	4,65	
1979 26. Jan.	2,50	2,65	2,80	3,00	3,20	3,40	3,70	4,00	4,25	4,55	3,45	3) 4,05	4,25	3) 4,85	
30. März	3,50	3,65	3,50	3,70	3,90	4,10	—	—	—	—	—	3) 4,05	—	3) 4,85	
2. April	3,50	3,65	3,50	3,70	3,90	4,10	—	—	—	—	—	3) 4,55	—	3) 5,35	
1. Juni	3,50	3,65	3,50	3,70	3,90	4,10	—	—	—	—	—	3) 5,20	—	3) 6,00	
13. Juli	4,50	4,65	4,75	4,95	5,15	5,35	—	—	—	—	—	3) 5,20	—	3) 6,00	
6. Aug.	4,50	4,65	4,75	4,95	5,15	5,35	—	—	—	—	—	3) 5,65	—	3) 6,40	
Renditen															
1978 6. Jan.	2,51	2,67	2,74	2,83	2,89	2,98	3,20	3,68	4,03	4,37	3,20	3,68	4,03	4,37	
20. März	2,51	2,67	2,74	2,83	2,89	2,98	3,10	3,57	3,87	4,14	3,10	3,57	3,87	4,14	
7. Juli	2,51	2,67	2,74	2,83	2,89	2,98	3,10	3,57	3,87	4,14	3,10	3,57	3,87	2) 4,77	
10. Juli	2,51	2,67	2,74	2,83	2,89	2,98	3,10	3,57	3,87	4,14	3,10	3,57	3,87	2) 4,71	
8. Sept.	2,51	2,67	2,74	2,83	2,89	2,98	3,10	3,57	3,87	4,14	3,51	4,00	4,47	5,00	
12. Okt.	2,51	2,67	2,84	3,09	3,32	3,58	3,51	4,00	4,47	5,00	3,51	4,00	4,47	5,00	
19. Okt.	2,51	2,67	2,84	3,09	3,32	3,58	3,77	4,17	4,47	4,89	3,51	4,00	4,47	5,00	
1979 26. Jan.	2,51	2,67	2,84	3,09	3,32	3,58	3,77	4,17	4,47	4,89	3,51	3) 4,22	4,47	3) 5,23	
30. März	3,52	3,68	3,56	3,84	4,09	4,37	—	—	—	—	—	3) 4,22	—	3) 5,23	
2. April	3,52	3,68	3,56	3,84	4,09	4,37	—	—	—	—	—	3) 4,77	—	3) 5,82	
1. Juni	3,52	3,68	3,56	3,84	4,09	4,37	—	—	—	—	—	3) 5,49	—	3) 6,60	
13. Juli	4,53	4,70	4,87	5,21	5,48	5,82	—	—	—	—	—	3) 5,49	—	3) 6,60	
6. Aug.	4,53	4,70	4,87	5,21	5,48	5,82	—	—	—	—	—	3) 5,99	—	3) 7,09	

1 Ab 26. November 1975 b.a.w. nicht mehr angeboten. — 2 Gilt nur für Finanzierungspapiere. —

3 Gilt nur für Finanzierungs-Schätze des Bundes.

4. Privatkontsätze *)

% p. a.		Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 10 bis 90 Tagen		Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 10 bis 90 Tagen		
Gültig ab	Geld | Brief		Gültig ab	Geld | Brief		
	1973 15. Nov.	7,85		7,70	1976 19. Nov.	3,30	3,15
20. Nov.	7,95	7,80	1977 29. Aug.	3,10	2,95	
23. Nov.	8,05	7,90				
1974 15. Febr.	7,95	7,80	1979 23. Jan.	2,85	2,70	
	7. März	8,05				7,90
	9. April	7,85	7,70	30. März	3,85	3,70
	8. Mai	8,05	7,90	13. Juli	5,30	5,15
	10. Mai	7,85	7,70			
	24. Mai	8,05	7,90			
	10. Juni	7,85	7,70			
	14. Juni	8,05	7,90			
	25. Okt.	7,55	7,40			
	12. Nov.	7,30	7,15			
	2. Dez.	7,45	7,30			
	4. Dez.	7,25	7,10			
20. Dez.	7,05	6,90				
1975 7. Jan.	6,80	6,65				
	3. Febr.	6,60	6,45			
	5. Febr.	6,40	6,25			
	13. Febr.	5,55	5,40			
	7. März	5,05	4,90			
	23. Mai	4,30	4,15			
	10. Juli	4,20	4,05			
	15. Juli	4,10	3,95			
	16. Juli	4,00	3,85			
	31. Juli	3,85	3,70			
15. Aug.	3,55	3,40				
12. Sept.	3,05	2,90				

* Sätze der Privatkont AG für Geschäfte mit den Kreditinstituten.

5. Geldmarktsätze *) in Frankfurt am Main nach Monaten

Zeit	Tagesgeld		Monatsgeld		Dreimonatsgeld	
	Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchstsätze	Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchstsätze	Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchstsätze
1977 Jan.	4,57	4,4—4,7	4,67	4,5—4,8	4,78	4,6—4,9
Febr.	4,36	3,8—4,7	4,35	4,2—4,6	4,71	4,6—4,8
März	4,53	4,4—4,7	4,62	4,5—4,7	4,73	4,6—4,8
April	4,52	4,4—4,6	4,52	4,4—4,6	4,62	4,5—4,7
Mai	4,10	2,5—4,5	4,31	4,0—4,6	4,44	4,2—4,7
Juni	4,13	3,5—4,9	4,18	4,0—4,3	4,28	4,1—4,4
Juli	4,26	3,8—4,6	4,21	4,0—4,5	4,29	4,1—4,5
Aug.	4,03	3,8—4,2	4,06	3,9—4,2	4,12	4,0—4,2
Sept.	4,01	3,9—4,1	4,05	4,0—4,1	4,15	4,1—4,2
Okt.	3,98	3,9—4,1	4,03	4,0—4,1	4,13	4,1—4,2
Nov.	3,94	3,8—4,1	4,00	4,0—4,1	4,15	4,1—4,2
Dez.	3,24	1) 1,0—4,1	4,05	3,7—4,4	3,98	3,6—4,3
1978 Jan.	3,37	3,0—3,6	3,50	3,4—3,7	3,58	3,5—3,7
Febr.	3,34	3,0—3,6	3,30	3,2—3,5	3,46	3,3—3,6
März	3,55	3,5—3,6	3,52	3,4—3,6	3,51	3,4—3,6
April	3,53	3,5—3,6	3,56	3,5—3,6	3,56	3,5—3,6
Mai	3,54	3,5—3,6	3,56	3,5—3,7	3,60	3,6—3,7
Juni	3,55	3,5—3,7	3,58	3,5—3,7	3,68	3,6—3,8
Juli	3,40	1,8—3,6	3,64	3,6—3,7	3,75	3,7—3,8
Aug.	3,23	2,9—3,5	3,50	3,4—3,6	3,70	3,6—3,8
Sept.	3,51	3,4—3,6	3,55	3,5—3,7	3,70	3,7—3,8
Okt.	3,07	0,5—3,6	3,52	3,4—3,7	3,95	3,8—4,1
Nov.	2,67	0,5—3,6	3,25	2,6—4,1	3,85	3,8—4,0
Dez.	3,56	2) 2,6—7,5	4,13	4,0—4,3	4,06	3,9—4,2
1979 Jan.	2,99	0,1—4,0	3,72	3,5—4,1	3,89	3,6—4,3
Febr.	3,81	3,5—4,3	3,81	3,7—4,0	4,15	4,1—4,2
März	4,32	4,0—5,3	4,34	4,0—5,2	4,47	4,2—5,4
April	5,24	5,0—5,5	5,41	5,1—5,5	5,54	5,3—5,7
Mai	5,16	5,0—5,5	5,59	5,4—5,8	5,92	5,7—6,2
Juni	5,60	5,5—5,8	5,79	5,5—6,1	6,46	6,2—6,6
Juli	5,73	4,8—6,3	6,20	5,9—6,4	6,84	6,6—7,0
Aug.	6,36	3,0—9,0	6,73	6,4—7,3	7,09	6,9—7,5
Sept.	6,50	4,5—7,5	7,63	7,1—7,9	7,89	7,3—8,1

* Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die dargestellten Sätze basieren — soweit nicht anders vermerkt — auf täglichen Angaben vom Frankfurter Bankplatz; die daraus errechneten Monatsdurchschnitte sind ungewichtet. — 1 Ultimgeld 3,7—4,0%. — 2 Ultimgeld 5,5—7,5%.

6. Soll- und Habenzinsen *)
Durchschnittssätze und Streubreite

Erhebungszeitraum 1)	Sollzinsen											
	Kontokorrentkredite 2)								Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke (Effektivverzinsung) 2) 4)		Ratenkredite 5)	
	unter 1 Mio DM		von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM		Wechseldiskontkredite 2) 3)							
	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite		
1977 Juni	7,96	7,00-8,87	6,86	6,25-7,75	4,85	3,88-6,50	6,98	6,50-7,60	0,32	0,30-0,60		
Juli	7,93	7,00-8,87	6,82	6,25-7,50	4,82	3,75-6,50	6,93	6,50-7,50	0,32	0,30-0,60		
Aug.	7,89	7,00-8,75	6,75	6,00-7,50	4,79	3,75-6,50	6,84	6,17-7,25	0,32	0,30-0,60		
Sept.	7,83	7,00-8,75	6,64	6,00-7,50	4,72	3,75-6,50	6,69	6,06-7,19	0,32	0,30-0,60		
Okt.	7,79	6,75-8,75	6,65	6,00-7,50	4,71	3,75-6,50	6,63	6,06-7,14	0,32	0,30-0,60		
Nov.	7,76	6,75-8,75	6,61	6,00-7,50	4,69	3,75-6,50	6,60	6,06-7,09	0,32	0,30-0,60		
Dez.	7,74	6,75-8,75	6,59	6,00-7,50	4,67	3,75-6,50	6,56	6,00-7,09	0,32	0,30-0,60		
1978 Jan.	7,55	6,50-8,75	6,32	5,50-7,25	4,35	3,25-6,00	6) 6,56	5,96-7,24	0,32	0,28-0,60		
Febr.	7,39	6,50-8,50	6,22	5,50-7,25	4,29	3,25-6,00	6,42	5,79-7,18	0,32	0,28-0,60		
März	7,34	6,50-8,25	6,18	5,75-7,00	4,27	3,25-6,00	6,29	5,70-6,92	0,31	0,28-0,60		
April	7,31	6,25-8,25	6,19	5,50-7,00	4,24	3,25-6,00	6,22	5,66-6,92	0,31	0,28-0,60		
Mai	7,30	6,25-8,25	6,09	5,50-6,75	4,24	3,25-6,00	6,20	5,57-6,92	0,31	0,28-0,60		
Juni	7,27	6,25-8,25	6,08	5,25-7,00	4,19	3,25-6,00	6,25	5,57-6,93	0,31	0,28-0,60		
Juli	7,27	6,50-8,25	6,08	5,50-6,75	4,19	3,25-6,00	6,39	5,74-7,17	0,31	0,28-0,60		
Aug.	7,29	6,50-8,25	6,16	5,50-7,00	4,20	3,25-6,00	6,54	5,93-7,41	0,32	0,28-0,60		
Sept.	7,30	6,50-8,25	6,16	5,50-7,00	4,19	3,25-6,00	6,56	5,96-7,30	0,32	0,28-0,60		
Okt.	7,29	6,50-8,25	6,18	5,63-7,00	4,19	3,25-6,00	6,52	5,87-7,19	0,32	0,28-0,60		
Nov.	7,30	6,50-8,25	6,14	5,50-7,00	4,17	3,25-6,00	6,56	5,96-7,52	0,32	0,28-0,60		
Dez.	7,29	6,50-8,25	6,19	5,75-7,00	4,16	3,13-6,00	6,57	5,96-7,45	0,32	0,28-0,60		
1979 Jan.	7,29	6,50-8,25	6,18	5,50-7,00	4,16	3,25-6,00	6,59	5,98-7,46	0,32	0,30-0,60		
Febr.	7,32	6,50-8,25	6,25	5,75-7,00	4,25	3,25-6,00	6,75	6,09-7,69	0,32	0,30-0,57		
März	7,42	6,50-8,50	6,32	5,75-7,25	4,30	3,38-6,00	6,93	6,23-7,85	0,33	0,30-0,57		
April	8,02	7,00-9,00	6,86	6,25-7,50	5,24	4,40-7,00	7,18	6,59-8,02	0,36	0,32-0,57		
Mai	8,15	7,25-9,00	6,96	6,25-7,75	5,27	4,50-7,00	7,34	6,69-8,17	0,37	0,32-0,56		
Juni	8,27	7,50-9,00	7,18	6,50-8,00	5,54	4,50-7,00	7,63	6,92-8,63	0,38	0,35-0,60		
Juli	8,75	7,75-9,75	7,86	7,00-8,50	6,56	5,25-8,00	7,85	7,13-8,81	0,40	0,35-0,60		
Aug.	9,15	8,25-10,00	8,16	7,50-8,75	6,87	6,00-8,00	8,10	7,40-9,04	0,43	0,39-0,60		
Sept. p)	9,24	8,50-10,00	8,28	7,75-9,00	7,02	6,00-8,00	8,13	7,49-9,04	0,44	0,40-0,61		

Erhebungszeitraum 1)	Habenzinsen									
	Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten 2)				Spareinlagen 2)					
	unter 1 Mio DM		von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM		mit gesetzlicher Kündigungsfrist		mit vereinbarter Kündigungsfrist			
	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite		
1977 Juni	3,53	3,00-4,00	3,99	3,75-4,40	3,00	3,00-3,25	4,02	4,00-4,50	5,08	5,00-5,50
Juli	3,52	3,00-4,00	4,00	3,75-4,37	3,00	3,00-3,25	4,02	4,00-4,50	5,07	5,00-5,50
Aug.	3,48	3,00-4,00	3,98	3,63-4,25	3,00	3,00-3,25	4,02	4,00-4,50	5,07	5,00-5,50
Sept.	3,43	3,00-4,00	3,95	3,50-4,30	3,01	3,00-3,50	4,01	3,75-4,50	5,04	4,75-5,50
Okt.	7) 3,57	3,00-4,25	7) 4,29	3,75-4,75	3,00	3,00-3,25	4,00	3,75-4,50	5,00	4,75-5,50
Nov.	7) 3,60	3,00-4,25	7) 4,36	3,75-4,83	3,00	3,00-3,25	3,99	3,75-4,50	4,99	4,75-5,50
Dez.	7) 3,59	3,00-4,25	7) 4,45	3,75-4,80	3,00	3,00-3,25	3,98	3,75-4,25	4,99	4,75-5,50
1978 Jan.	3,08	2,62-3,75	3,43	3,00-4,00	2,93	2,50-3,00	3,90	3,50-4,25	4,90	4,50-5,50
Febr.	2,93	2,50-3,50	3,32	3,00-3,75	2,55	2,50-3,00	3,55	3,50-4,00	4,57	4,50-5,25
März	2,86	2,50-3,50	3,24	3,00-3,60	2,52	2,50-3,00	3,53	3,50-4,00	4,55	4,50-5,00
April	2,87	2,50-3,50	3,31	3,00-3,75	2,52	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,54	4,25-5,00
Mai	2,88	2,50-3,50	3,37	3,00-3,75	2,52	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,54	4,25-5,00
Juni	2,94	2,50-3,50	3,44	3,00-3,75	2,51	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,54	4,25-5,00
Juli	3,01	2,50-3,50	3,56	3,20-4,00	2,51	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,54	4,25-5,00
Aug.	3,06	2,50-3,62	3,62	3,25-4,00	2,51	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,55	4,25-5,00
Sept.	3,08	2,50-3,75	3,69	3,25-4,25	2,51	2,50-3,00	3,51	3,50-4,00	4,55	4,50-5,00
Okt.	7) 3,33	2,50-4,25	7) 4,16	3,50-4,55	2,51	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,54	4,50-5,00
Nov.	7) 3,32	2,50-4,00	7) 4,15	3,50-4,63	2,51	2,50-3,00	3,51	3,50-4,00	4,55	4,50-5,00
Dez.	7) 3,34	2,50-4,00	7) 4,10	3,50-4,50	2,51	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,55	4,50-5,00
1979 Jan.	3,13	2,50-3,63	3,63	3,25-4,25	2,51	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,55	4,50-5,00
Febr.	3,27	2,50-3,75	3,83	3,50-4,25	2,51	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,56	4,50-5,00
März	3,43	2,75-4,00	4,02	3,50-4,38	2,62	2,50-3,00	3,62	3,50-4,00	4,66	4,50-5,25
April	4,14	3,00-4,88	4,97	4,25-5,50	3,00	2,75-3,00	3,98	3,75-4,25	5,01	4,75-5,50
Mai	4,40	3,50-5,25	5,27	4,50-5,75	3,00	3,00-3,00	4,00	3,75-4,25	5,02	5,00-5,50
Juni	4,79	3,75-5,60	5,75	5,00-6,25	3,00	3,00-3,00	4,00	3,75-4,25	5,03	5,00-5,50
Juli	5,19	4,25-6,00	6,09	5,25-6,50	3,00	3,00-3,25	4,00	3,75-4,25	5,03	5,00-5,50
Aug.	5,52	4,50-6,50	6,43	5,75-7,00	3,33	3,00-3,50	4,34	4,00-4,75	5,41	5,00-6,00
Sept. p)	6,01	5,00-6,80	6,93	6,00-7,50	3,50	3,50-3,75	4,52	4,50-5,00	5,63	5,50-6,00

* Zur Erhebungsmethode s. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 19. Jg., Nr. 10, Oktober 1967, S. 46 ff. Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. — 1) Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — 2) Zinssätze in % p. a. — 3) Bundesbankfähige Abschnitte von 5 000 DM bis

unter 20 000 DM. — 4) Bei Errechnung der Effektivverzinsung wird von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen, bis Dezember 1977 unter der Annahme jährlicher Annuitätzahlung bei jährlicher Anrechnung der Tilgung, ab Januar 1978 unter Berücksichtigung der von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten (überwiegend vierteljährliche Zahlung und vierteljährliche oder jährliche Anrechnung sowie monatliche Zahlung und Anrechnung); das Zinsniveau wurde durch die Umstellung

im Januar 1978 um 0,18 Prozentpunkte erhöht. — 5) Zinssätze in % p. M. vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag für Kredite von 2 000 DM bis unter 5 000 DM mit Laufzeit von 12 bis 24 Monaten einschließlich. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2% der Darlehenssumme) berechnet. — 6) Kontinuitätsbruch wegen Neuberechnung, vgl. Anm. 4. — 7) Zinssätze für Festgelder über Jahresresultimo. — p) Vorläufig.

7. Diskontsätze im Ausland*)

Land	Satz am 8. 10. 1979		Vorheriger Satz		Land	Satz am 8. 10. 1979		Vorheriger Satz	
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab		% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab
I. Europäische Länder					II. Außereuropäische Industrieländer				
1. EG-Mitgliedsländer					Japan				
Belgien-Luxemburg	10	4.10.79	9	14. 6.79	5 1/4	24. 7.79	4 1/4	17. 4.79	
Dänemark	11	17. 9.79	9	15. 6.79	12 1/4	10. 9.79	11 3/4	23. 7.79	
Frankreich	9 1/2	31. 8.77	10 1/2	23. 9.76	13	1.79	12	11.78	
Großbritannien 1)	14	13. 6.79	12	5. 4.79	7	13. 8.79	7 1/2	17. 3.79	
Irland, Rep.	13,70	22. 6.79	11,85	8.12.78	12	8.10.79	11	19. 9.79	
Italien	12	8.10.79	10 1/2	4. 9.79	III. Außereuropäische Entwicklungsländer				
Niederlande	8	13. 7.79	7 1/2	6. 7.79	Ägypten				
2. EFTA-Mitgliedsländer					Brasilien				
Island	17	2.78	14	11.77	33	7.78	30	9.77	
Norwegen	7	13. 2.78	6	6. 9.76	8	3.76	7	9.74	
Österreich	3 3/4	25. 1.79	4 1/2	29. 6.78	10	23. 1.75	8	23. 1.70	
Portugal	18	5. 5.78	13	25. 8.77	6	26. 7.74	4	24. 8.64	
Schweden	8	27. 9.79	7	6. 7.79	13 1/2	9.78	8	17. 7.75	
Schweiz	1	27. 2.78	1 1/2	15. 7.77	9	22. 7.74	7	30. 5.73	
3. Sonstige europäische Länder					Indien				
Finnland	7 1/4	1. 5.78	8 1/4	1.10.77	9	1.79	10	6.78	
Griechenland	19	1. 9.79	15	1. 6.79	15	13. 6.78	14	1.10.75	
Spanien	8	26. 7.77	7	10. 8.74	10	7. 6.77	9	4. 9.74	
Türkei	10	4.78	9	1.10.74	10	8.77	8 1/2	26. 1.77	
					8 1/2	5.79	7 1/2	7.78	

* Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken; ohne Sonderkonditionen bei bestimmten Refinanzierungsgeschäften (z. B. beim

Rediskont von Exportwechseln). — 1 „Minimum lending rate“ (seit 26. 5. 1978 nicht mehr am Schatzwechsel-Emissionssatz orientiert). — 2 Diskontsatz

der Federal Reserve Bank of New York. — 3 Satz für die Lombardierung von Staatspapieren.

8. Geldmarktsätze im Ausland

Monats- bzw. Wochendurchschnitte aus täglichen Angaben 1)
% p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel		London		New York		Paris	Zürich	Euro-Dollar-Markt 10)			Nachrichtlich: Swap-Sätze am freien Markt 11)	
	Täg-liches Geld	Schatz-wechsel (3 Mo-nate)	Tages-geld 2)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate)	Tages-geld 4)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate)	Federal Funds 6)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate)	Tages-geld 7) ge-sichert durch private Titel	Drei-monats-geld 8) 9)	Tages-geld	Mo-nats-geld	Drei-monats-geld	US-\$/DM	£/DM
1977 Okt.	4,29	3,91	4,75	6,25	4,63	4,53	6,47	6,19	8,36	2,07	6,52	6,79	7,21	— 3,31	— 1,43
Nov.	4,82	4,41	3,42	6,00	3,64	4,95	6,51	6,16	8,97	1,75	6,59	6,77	7,14	— 3,15	— 1,76
Dez.	5,34	4,50	7,16	9,25	5,29	6,37	6,56	6,06	9,29	1,88	6,62	7,04	7,19	— 3,65	— 3,48
1978 Jan.	5,11	4,19	7,56	7,75	6,08	5,81	6,70	6,45	8,88	1,00	6,95	7,13	7,33	— 4,41	— 3,74
Febr.	5,45	4,48	4,12	6,75	4,96	5,96	6,78	6,46	10,18	0,63	6,82	6,98	7,31	— 4,14	— 4,27
März	5,33	4,57	4,64	5,75	5,42	5,93	6,79	6,32	9,96	0,50	6,94	7,11	7,34	— 4,07	— 4,21
April	4,56	4,06	4,04	5,60	4,83	6,73	6,89	6,31	8,47	0,50	6,95	7,21	7,45	— 4,08	— 5,17
May	4,65	3,82	3,63	5,60	6,37	8,41	7,36	6,43	8,08	0,75	7,48	7,64	7,90	— 4,56	— 7,47
Juni	3,99	3,76	4,06	5,75	8,35	9,17	7,60	6,71	7,76	1,00	7,74	8,00	8,39	— 5,02	— 8,28
Juli	4,10	3,96	3,85	6,35	8,99	9,22	7,81	7,07	7,43	1,19	8,00	8,22	8,60	— 5,03	— 7,61
Aug.	3,47	5,07	5,06	7,00	8,51	8,90	8,04	7,04	7,25	0,63	8,08	8,22	8,53	— 5,20	— 7,78
Sept.	5,59	5,68	4,93	7,50	7,69	8,98	8,45	7,84	7,20	0,50	8,59	8,89	9,17	— 5,63	— 8,58
Okt.	13,56	9,32	7,41	10,00	8,23	9,86	8,96	8,13	6,99	0,50	8,99	9,47	10,16	— 6,58	— 9,23
Nov.	8,76	7,93	6,96	8,75	10,14	11,51	9,76	8,79	6,89	0,13	9,87	10,54	11,63	— 7,98	— 10,04
Dez.	10,29	9,39	6,45	9,25	10,77	11,57	10,03	9,12	6,67	0,13	10,08	11,12	11,65	— 7,75	— 9,48
1979 Jan.	8,64	7,78	6,33	8,50	10,44	11,86	10,07	9,35	6,64	0,13	10,32	10,71	11,24	— 7,47	— 9,42
Febr.	7,73	6,48	6,40	7,90	12,06	12,64	10,06	9,27	6,68	0,13	10,29	10,55	10,86	— 6,76	— 9,45
März	7,14	6,51	5,37	7,90	12,17	11,35	10,09	9,46	6,77	0,13	10,32	10,43	10,71	— 6,24	— 7,68
April	7,09	6,30	5,25	7,90	10,49	11,32	10,01	9,49	6,82	0,38	10,27	10,48	10,64	— 5,27	— 6,42
May	7,10	6,73	4,81	9,00	11,25	11,35	10,24	9,58	7,20	1,06	10,29	10,46	10,78	— 5,03	— 6,31
Juni	7,57	7,63	7,64	11,25	11,49	12,57	10,29	9,05	8,01	1,25	10,48	10,49	10,58	— 4,60	— 7,09
Juli	8,63	8,64	9,59	12,00	13,07	13,32	10,47	9,26	8,75	0,75	10,65	10,80	10,92	— 4,49	— 7,46
Aug. p)	8,73	8,92	9,34	12,00	12,88	13,32	10,94	9,52	10,44	0,92	11,09	11,33	11,60	— 4,78	— 7,35
Sept. p)	...	...	9,03	12,50	12,86	13,38	10,33	10,18	10,99	...	11,65	12,24	12,70	— 5,22	— 6,90
Woche endend p)															
1979 Aug. 31.	8,80	9,00	8,28	12,00	13,41	13,34	11,16	9,68	10,50	1,25	11,43	12,01	12,28	— 4,88	— 6,62
Sept. 7.	9,35	9,05	8,40	12,00	12,48	13,35	11,02	9,86	10,50	1,25	11,58	12,08	12,41	— 4,76	— 6,52
14.	9,50	9,20	7,59	12,00	13,63	13,40	11,30	10,53	10,80	1,25	11,58	12,24	12,79	— 5,29	— 6,84
21.	9,50	9,35	8,90	12,50	12,38	13,41	11,37	10,35	11,18	1,50	11,73	12,31	12,93	— 5,62	— 7,40
28.	...	...	11,22	12,50	12,82	13,36	11,61	9,99	11,50	...	11,73	12,35	12,65	— 5,21	— 6,83

1 Soweit nicht anders vermerkt. — 2 Sätze am Kompensationsmarkt, gewogen mit den ausgeliehenen Beträgen. — 3 Für Monats- und Wochenangaben jeweils letzter Satz. — 4 Durchschnitt aus den in der Financial Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Sätzen für day-to-day money. — 5 Monate: Durchschnitt aus den bei den wöchentlichen Schatzwechsellauktionen

(New York: montags, London: freitags) erzielten Emissionssätzen; Wochen: Durchschnitt aus den am Ausgabetag erzielten Emissionssätzen. — 6 Von der Federal Reserve Bank of N.Y. veröffentlichter Durchschnitt (jeweils Donnerstag bis Mittwoch). — 7 Eröffnungs-Sätze. — 8 Monate: Durchschnitt aus den an 3 Stichtagen (10., 20. und Ultimo) — bis Juli 1979 an 4 Stichtagen (7., 15., 23. und Ultimo) — gemeldeten

Sätzen; Wochen: Stand am jeweiligen letzten bankwöchentlichen Stichtag im Berichtszeitraum. — 9 Dreimonatsdepots bei Großbanken in Zürich. — 10 Die Sätze basieren auf Angaben vom Frankfurter und Luxemburger Bankplatz. — 11 Sätze für Kontrakte mit dreimonatiger Laufzeit. — p Zum Teil vorläufige Zahlen.

1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren

Mio DM

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere														
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 2 + 10 bzw. 11 + 15)	Absatz									Erwerb				
		inländische Rentenwerte 1)									Inländer				
		Bankschuldverschreibungen			Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand 2)	ausländische Rentenwerte 3)	zusammen 4)	Kreditinstitute 5)	Nichtbanken 6)	Offenmarktoperationen der Bundesbank 5)	Ausländer 7)
zusammen	zusammen														
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1970	15 354	14 312	11 934	1 901	7 651	961	1 420	220	2 157	1 042	14 537	x) 2 399	12 211	— 73	817
1971	19 394	20 578	14 856	4 370	7 121	790	2 578	1 442	4 279	-1 184	17 778	x) 5 795	11 970	x) 13	1 616
1972	29 753	34 067	26 074	7 990	12 899	1 312	3 868	788	7 206	-4 314	22 024	x) 7 061	15 322	— 359	7 729
1973	24 779	25 010	21 432	3 478	4 196	1 585	12 172	— 545	4 120	— 231	18 283	x) 3 525	14 786	— 28	x) 6 496
1974	25 757	25 082	19 616	4 218	8 637	612	6 150	— 370	5 837	675	28 306	x) 14 549	13 313	444	— 2 549
1975	49 361	47 977	34 974	5 230	23 648	2 166	3 928	— 166	13 171	1 384	52 805	x) 27 183	18 132	7 490	— 3 443
1976	49 213	47 859	31 731	3 773	21 123	2 012	4 819	— 545	16 676	1 354	46 085	x) 20 492	32 127	— 6 534	3 129
1977	54 328	49 777	28 937	6 828	16 134	1 309	4 664	— 418	21 256	4 551	53 640	x) 32 278	22 088	— 726	687
1978	43 385	39 832	29 437	7 582	15 734	1 879	4 242	— 1 024	11 420	3 553	42 760	x) 21 446	17 789	3 525	624
1978 Mai	2 491	1 138	1 528	601	1 190	— 42	— 221	— 71	— 319	1 353	2 861	x) 1 085	1 064	712	— 370
1978 Juni	6 294	6 346	3 739	1 403	1 797	257	282	— 123	— 123	— 52	6 673	x) 3 525	2 276	872	— 379
1978 Juli	— 807	— 972	700	39	348	60	253	— 11	— 1 661	165	— 165	x) — 670	— 1 614	2 119	— 642
1978 Aug.	4 395	4 039	3 831	1 262	1 831	— 82	819	— 69	278	356	4 518	2 821	1 477	220	— 123
1978 Sept.	7 612	7 785	3 521	701	1 560	317	943	— 150	4 415	— 173	7 165	4 423	2 919	— 177	447
1978 Okt.	— 1 670	— 1 086	— 1 396	— 740	— 587	— 366	297	— 79	389	— 584	— 1 975	— 988	— 869	— 118	306
1978 Nov.	4 292	4 021	2 961	765	2 017	200	— 22	— 159	1 220	271	4 306	3 158	1 213	— 65	— 13
1978 Dez.	1 576	899	337	365	239	328	— 595	— 90	651	677	1 407	x) 1 150	405	— 148	168
1979 Jan.	4 193	4 342	4 523	853	2 169	44	1 458	— 67	— 114	— 149	4 387	x) — 677	5 150	— 86	— 194
1979 Febr.	4 467	4 180	3 528	— 133	2 135	142	1 383	— 70	722	287	4 660	x) 2 061	2 693	— 94	— 194
1979 März	4 292	4 109	4 850	484	2 508	633	1 025	— 95	— 446	183	4 161	577	3 745	— 161	131
1979 April	2 570	2 194	2 375	— 371	1 173	362	1 210	— 93	— 88	376	3 002	200	2 855	— 53	— 432
1979 Mai	3 567	3 299	2 610	117	1 158	— 29	1 364	— 29	718	268	3 765	x) — 442	4 231	— 24	— 197
1979 Juni	3 554	3 652	3 249	670	1 804	— 20	706	— 67	470	— 98	3 078	x) 343	2 786	— 51	476
1979 Juli	5 321	5 251	2 940	— 45	1 763	186	1 037	— 101	2 412	70	4 019	x) 100	4 147	— 228	1 302
1979 Aug. p)	4 883	4 470	3 539	558	1 851	120	1 010	— 46	977	413	3 726	— 250	4 174	— 198	1 157

Zeit	Aktien						Nachrichtlich: Saldo der Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland (= Kapitalexport) (+ = Kapitalimport)		
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 17 + 18 bzw. 19 + 22)	Absatz		Erwerb			insgesamt	Rentenwerte (Spalte 15 minus Spalte 10)	Dividendenwerte (Spalte 22 minus Spalte 18)
		inländische Aktien 8)	ausländische Dividendenwerte 9)	zusammen 10)	Kreditinstitute 5) 11)	Nichtbanken 6)				Ausländer 12)
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
1970	6 260	3 592	2 668	6 001	425	5 576	259	— 2 634	— 2 409
1971	6 935	4 734	2 201	6 409	324	6 085	x) 526	+ 1 125	— 1 675
1972	5 898	4 129	x) 1 769	2 489	162	2 327	x) 3 408	+ 13 683	+ 1 640
1973	5 549	3 581	1 968	4 854	257	4 597	x) 695	+ 5 454	— 1 273
1974	6 218	3 525	2 693	4 631	— 347	4 978	x) 1 586	— 4 330	— 1 106
1975	9 445	6 010	3 435	7 415	184	7 231	x) 2 030	— 6 233	— 1 405
1976	7 596	6 081	x) 1 515	5 779	1 333	4 446	x) 1 818	+ 2 077	+ 302
1977	7 910	4 368	3 542	6 109	678	5 431	x) 1 800	— 5 605	— 1 741
1978	9 492	5 550	3 942	6 657	115	6 542	x) 2 835	— 4 036	— 1 107
1978 Mai	508	152	356	485	23	462	23	— 2 056	— 333
1978 Juni	622	166	456	424	— 138	562	197	— 585	— 258
1978 Juli	531	230	301	369	— 97	466	161	— 946	— 139
1978 Aug.	458	559	— 101	9	— 41	50	449	+ 71	+ 550
1978 Sept.	1 224	1 094	130	867	37	830	358	+ 847	+ 227
1978 Okt.	840	418	422	567	57	510	273	+ 740	— 149
1978 Nov.	776	504	272	552	— 46	598	223	— 333	— 48
1978 Dez.	1 711	740	971	1 352	24	1 328	359	— 1 120	— 612
1979 Jan.	1 184	740	444	1 045	32	1 013	139	— 350	— 305
1979 Febr.	415	206	209	343	200	143	72	— 617	— 137
1979 März	467	311	156	346	— 64	410	x) 121	— 87	— 35
1979 April	41	117	— 76	— 2	— 98	96	43	— 689	+ 119
1979 Mai	370	329	41	204	—	204	166	— 341	+ 125
1979 Juni	985	849	136	1 194	7	1 187	x) — 209	+ 229	— 345
1979 Juli	649	540	109	315	— 71	386	334	+ 1 457	+ 252
1979 Aug. p)	687	444	243	596	— 18	614	91	+ 591	— 152

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Veränderungen der Eigenbestände der Emittenten. — 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost, jedoch ohne von der Lastenausgleichsbank für den Lastenausgleichsfonds begebene Schuldverschreibungen. — 3 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Rentenwerte durch Inländer; Transaktionswerte. — 4 In- und ausländische Rentenwerte. — 5 Buchwerte. — 6 Als Rest errechnet; enthält auch den

Erwerb in- und ausländischer Wertpapiere durch inländische Investmentfonds. — 7 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) inländischer Rentenwerte durch Ausländer; Transaktionswerte. — 8 Kurswerte. — 9 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Inländer; Transaktionswerte. — 10 In- und ausländische Dividendenwerte. — 11 Ohne Aktien mit

Konsortialbindung. — 12 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) inländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Ausländer; Transaktionswerte. — x Statistisch bereinigt. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren *) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen 6)	Anleihen der öffentlichen Hand 7)	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 8)
		zusammen	Pfandbriefe 2)	Kommunalobligationen 3)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten 4)	Sonstige Bankschuldverschreibungen 5)			
Brutto-Absatz 9) insgesamt									
1977	80 512	54 522	10 000	26 399	3 527	14 598	312	25 678	13 170
1978	95 422	72 590	14 920	33 277	5 537	18 858	119	22 712	15 285
1978 Aug.	8 663	7 055	1 600	3 205	293	1 958	—	1 608	1 165
Sept.	10 228	6 014	1 000	3 033	402	1 579	—	4 214	1 225
Okt.	5 736	4 571	938	2 294	126	1 214	—	1 164	1 360
Nov.	7 596	5 513	862	2 496	382	1 773	6	2 077	1 495
Dez.	7 719	5 872	1 125	2 604	696	1 447	13	1 834	890
1979 Jan.	8 591	7 757	1 547	3 674	229	2 307	—	835	1 110
Febr.	9 279	7 236	657	3 858	402	2 319	—	2 043	913
März	7 775	7 606	988	3 763	809	2 047	—	168	802
April	8 040	6 214	612	3 049	699	1 854	—	1 825	520
Mai	7 443	5 736	570	2 670	295	2 201	—	1 708	1 045
Juni	10 438	7 167	1 137	3 246	343	2 441	—	3 271	300
Juli	10 255	7 885	1 002	3 962	523	2 398	—	2 370	1 030
Aug.	8 579	6 357	755	3 061	450	2 091	—	2 222	1 040
darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 10) von über 4 Jahren									
1977	60 711	42 884	9 645	23 538	2 927	6 774	312	17 511	.
1978	72 369	58 049	14 410	28 870	4 293	10 474	119	14 204	.
1978 Aug.	5 537	5 245	1 382	2 808	253	801	—	293	.
Sept.	6 671	4 515	974	2 485	244	812	—	2 157	.
Okt.	4 748	3 584	900	1 832	109	743	—	1 164	.
Nov.	5 279	3 927	850	1 902	329	846	6	1 346	.
Dez.	6 080	4 233	1 034	2 033	552	614	13	1 834	.
1979 Jan.	6 291	5 456	1 476	2 946	133	902	—	835	.
Febr.	4 675	4 184	637	2 914	153	480	—	491	.
März	5 331	5 163	832	3 088	682	561	—	168	.
April	6 153	4 328	444	2 654	647	583	—	1 825	.
Mai	5 183	3 475	558	2 176	185	556	—	1 708	.
Juni	7 950	4 679	1 025	2 834	246	574	—	3 271	.
Juli	7 640	5 270	996	3 459	170	645	—	2 370	.
Aug.	6 268	4 046	755	2 677	39	575	—	2 222	.
Netto-Absatz 11) insgesamt									
1977	50 474	29 699	7 234	16 651	1 345	4 467	— 417	21 191	10 295
1978	44 620	31 404	8 190	16 307	2 450	4 455	—1 023	14 239	10 283
1978 Aug.	4 134	3 937	1 335	1 817	— 49	833	— 69	267	828
Sept.	7 439	3 587	715	1 753	212	908	— 150	4 002	683
Okt.	— 845	— 1 225	— 703	— 453	— 311	241	— 79	460	898
Nov.	3 870	2 500	567	1 618	182	134	— 159	1 529	882
Dez.	— 95	— 1 196	204	— 619	232	— 1 013	— 90	1 190	311
1979 Jan.	5 218	5 024	1 026	2 486	66	1 446	— 67	261	960
Febr.	5 112	4 219	121	2 447	192	1 459	— 70	964	450
März	4 593	5 201	612	2 744	686	1 161	— 95	— 514	269
April	3 228	2 611	— 229	1 194	420	1 227	— 93	710	27
Mai	4 030	3 207	247	1 449	50	1 462	— 29	852	830
Juni	3 488	3 515	606	2 099	0	811	— 67	40	— 310
Juli	4 211	3 182	— 180	2 003	135	1 224	— 101	1 130	723
Aug.	3 725	3 361	516	1 678	94	1 073	— 46	410	685
darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 10) von über 4 Jahren									
1977	44 044	30 007	6 986	17 082	1 810	4 128	— 417	14 455	.
1978	40 136	31 680	7 767	17 701	2 394	3 817	—1 023	9 478	.
1978 Aug.	2 829	3 443	1 120	2 026	36	260	— 69	— 545	.
Sept.	5 047	3 133	689	1 898	174	372	— 150	2 065	.
Okt.	— 259	— 639	— 729	— 144	— 141	375	— 79	460	.
Nov.	3 325	2 286	556	1 338	180	212	— 159	1 198	.
Dez.	2 247	538	118	417	284	— 280	— 90	1 799	.
1979 Jan.	3 610	3 295	967	1 894	6	429	— 67	381	.
Febr.	2 578	2 455	118	2 105	43	188	— 70	193	.
März	3 109	3 517	456	2 280	584	197	— 95	— 314	.
April	2 551	1 390	— 387	1 082	508	186	— 93	1 254	.
Mai	2 762	1 679	239	1 473	35	— 67	— 29	1 112	.
Juni	4 442	2 089	498	2 236	— 27	— 618	— 67	2 420	.
Juli	3 033	2 004	— 154	2 195	— 43	5	— 101	1 130	.
Aug.	2 359	1 780	564	1 410	— 190	— 5	— 46	625	.

* Ohne Wertpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparwertpapiere. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Schiffspfandbriefe. — 3 Einschl. Kommunalschatzanweisungen, Landesbodenbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, kommunalverbürgte Anleihen für Schiffbaufinanzierung und Schuldverschreibungen mit anderer Bezeichnung, wenn sie nach § 8, Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten i.d.F. vom 8. Mai 1963 ausgegeben sind. — 4 Hierunter werden Inhaberschuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfaßt: AKA-Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH., Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, Deutsche Genossenschaftsbank, Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Industriekreditbank AG — Deutsche Industriebank, Kredit-

anstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Lastenausgleichsbank sowie die Bau-sparkassen. — 5 Diese Position enthält hauptsächlich Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. Außerdem sind hier „ungedekte“ Schuldverschreibungen von Hypothekenbanken, von Kreditinstituten begebene Wandelschuldverschreibungen und ab September 1977 auch börsenfähige Sparschuldverschreibungen erfaßt. — 6 Einschl. Wandelschuldverschreibungen industrieller Emittenten. — 7 Einschl. der Bundesschatzbriefe und der Anleihen von Bundesbahn und Bundespost. Enthalten sind ferner Anleihen öffentlich-rechtlicher Zweckverbände und anderer öffentlich-rechtlicher Verbände auf sondergesetzlicher Grundlage sowie die gemäß § 252 Abs. 3 LAG an Haupt-

entschädigungsberechtigte ausgegebenen Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen des Ausgleichsfonds. — 8 Unter deutscher Konsortialführung begeben. — 9 Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstabatz neu aufgelegter Wertpapiere zu verstehen, nicht der Wiederverkauf zurück-erworbener Stücke. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. — 10 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen. — 11 Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten Betrag. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

VI. Kapitalmarkt

3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren *) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen			
Tilgung 3) insgesamt									
1977	30 041	24 823	2 766	9 746	2 179	10 131	729	4 486	2 875
1978	50 801	41 186	6 729	16 968	3 085	14 404	1 141	8 472	5 002
1978 Aug.	4 528	3 118	264	1 387	342	1 125	69	1 341	337
Sept.	2 789	2 427	285	1 281	190	671	150	212	542
Okt.	6 581	5 796	1 641	2 747	436	973	79	705	462
Nov.	3 726	3 013	296	878	200	1 639	165	547	613
Dez.	7 814	7 068	921	3 223	465	2 460	102	644	579
1979 Jan.	3 374	2 733	521	1 188	164	860	67	573	150
Febr.	4 166	3 017	536	1 411	210	860	70	1 079	463
März	3 182	2 405	376	1 019	123	887	95	682	533
April	4 811	3 603	841	1 856	279	627	93	1 115	493
Mai	3 413	2 528	323	1 221	245	739	29	856	215
Juni	6 951	3 653	531	1 147	343	1 631	67	3 231	610
Juli	6 044	4 703	1 181	1 959	387	1 174	101	1 241	307
Aug.	4 855	2 996	239	1 383	356	1 018	46	1 813	355
darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 4) von über 4 Jahren									
1977	16 665	12 877	2 660	6 457	1 114	2 646	729	3 058	.
1978	32 235	26 368	6 641	11 167	1 899	6 658	1 141	4 724	.
1978 Aug.	2 709	1 802	262	782	217	541	69	837	.
Sept.	1 624	1 382	285	587	70	440	150	92	.
Okt.	5 007	4 223	1 629	1 976	250	368	79	705	.
Nov.	1 954	1 642	294	564	150	634	165	147	.
Dez.	3 833	3 695	916	1 616	268	894	102	35	.
1979 Jan.	2 681	2 161	509	1 052	128	472	67	453	.
Febr.	2 097	1 729	519	809	110	291	70	298	.
März	2 223	1 646	376	808	98	363	95	482	.
April	3 602	2 938	830	1 572	139	397	93	571	.
Mai	2 421	1 796	319	704	150	623	29	596	.
Juni	3 508	2 590	527	598	273	1 192	67	850	.
Juli	4 607	3 265	1 150	1 264	212	639	101	1 241	.
Aug.	3 909	2 266	191	1 267	229	579	46	1 597	.

* Ohne Wertpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere. Die in Tabelle VI, 2 (Anmerkungen 2 bis 7) zu den einzelnen Wertpapierarten gegebenen Erläuterungen gelten ebenso für die Tabellen VI, 3 und 4. — 1 Ohne Bank-

Namensschuldverschreibungen. — 2 Unter deutscher Konsortialführung begeben. — 3 Einschl. der Veränderung der Treuhänderbestände. Negatives Vorzeichen (—) bedeutet, daß die Abnahme der Treuhänderbestände die Tilgungen übertraf. — 4 Längste

Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren *) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monatsende	Insgesamt 1)	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen			
1974	267 939	204 123	69 818	85 062	15 351	33 891	9 095	54 720	29 948
1975	316 863	239 743	75 191	109 032	17 645	37 875	8 928	68 192	35 941
1976	365 224	271 766	78 934	130 484	19 671	42 677	8 383	85 075	42 592
1977	3) 416 894	3) 302 662	85 168	147 135	21 017	48 343	7 966	106 266	52 886
1978	461 515	334 067	94 360	163 442	23 468	52 798	6 942	120 505	63 168
1979 März	476 437	348 511	96 118	171 119	24 410	56 864	6 710	121 216	64 847
Juni	487 183	357 845	96 741	175 860	24 880	60 363	6 521	122 818	65 394
Juli	491 394	361 027	96 561	177 863	25 016	61 587	6 420	123 947	66 117
Aug.	495 119	364 388	97 077	179 541	25 110	62 659	6 374	124 357	66 802
Aufgliederung nach Restlaufzeiten 4) Stand vom 31. August 1979									
Gesamtfällige Anleihen									
Laufzeit in Jahren:									
bis einschl. 4	235 560	160 723	21 174	77 602	13 714	48 232	673	74 164	.
über 4 bis unter 10	156 025	116 374	28 336	66 674	8 008	13 356	261	39 391	.
10 und darüber	10 036	5 114	1 336	3 574	114	90	—	4 922	.
Nicht-gesamtfällige Anleihen									
bis einschl. 4	23 312	15 579	6 329	6 772	1 720	758	3 073	4 660	.
über 4 bis unter 10	33 704	30 117	16 861	12 212	841	184	2 367	1 219	.
10 " " 20	33 852	33 852	20 928	12 173	712	39	—	—	.
20 und darüber	2 629	2 629	2 094	535	—	—	—	—	.

* Ohne Wertpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere; einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. — 1 Ohne dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergebene Stücke und ohne Bank-

Namensschuldverschreibungen. — 2 Unter deutscher Konsortialführung begeben. — 3 Ab September 1977 einschl. börsenfähiger Sparschuldverschreibungen; ihr Umlauf belief sich Ende August 1977 auf 1 198 Mio DM. — 4 Gerechnet vom Berichtsmonat bis

zur Endfälligkeit bei gesamtfälligen Anleihen, bis zur mittleren Fälligkeit des restlichen Umlaufbetrages bei nicht-gesamtfälligen Anleihen. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

5. Veränderung des Aktienumlaufs

Mio DM Nominalwert

Zeit	Gesamtumlauf am Ende des Berichtszeitraums	Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Zugang im Berichtszeitraum								Abgang im Berichtszeitraum			
			Bar-einzahlung 1)	Umtausch von Wandschuldverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien 2)	Einbringung von Forderungen	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Einbringung von sonstigen Sachwerten	Verschmelzung und Vermögensübertragung	Umwandlung aus einer anderen Rechtsform	Umstellung von RM-Kapital	Kapitalherabsetzung und Auflösung	Verschmelzung und Vermögensübertragung	Umwandlung in eine andere Rechtsform
1969	53 836	+ 2 647	1 721	99	632	131	130	136	160	195	0	145	212	200
1970	55 604	+ 1 770	2 366	7	518	25	527	173	571	963	4	280	2 660	446
1971	59 711	+ 4 108	2 737	34	1 062	63	124	162	233	603	0	115	567	233
1972	63 774	+ 4 064	2 372	14	406	265	144	188	1 109	968	22	243	1 047	130
1973	66 599	+ 2 823	1 943	47	636	123	82	67	67	529	0	93	342	233
1974	70 207	+ 3 611	2 238	33	931	143	80	253	157	295	—	199	195	128
1975	75 559	+ 5 352	3 524	6	631	116	818	255	0	527	0	231	43	249
1976	78 255	+ 2 696	2 662	5	470	1	42	40	58	114	—	480	66	152
1977	82 350	+ 4 095	2 587	11	608	198	134	767	34	542	—	444	150	192
1978	85 013	+ 2 663	2 580	66	442	—	41	112	52	147	0	346	257	175
1978 Aug.	83 541	+ 333	260	2	140	—	—	—	—	3	—	56	2	14
1978 Sept.	84 004	+ 463	412	—	3	—	—	15	—	102	—	29	40	0
1978 Okt.	84 241	+ 237	212	—	9	—	4	0	1	26	—	5	5	5
1978 Nov.	84 627	+ 386	361	15	3	1	9	—	—	—	—	2	2	0
1978 Dez.	85 013	+ 386	401	0	11	—	2	2	30	1	—	20	30	11
1979 Jan.	85 252	+ 239	243	—	1	—	0	—	—	1	—	5	—	1
1979 Febr.	85 300	+ 48	83	4	—	—	—	—	10	1	—	1	—	49
1979 März	85 473	+ 173	136	4	69	—	—	—	—	—	—	18	17	1
1979 April	85 580	+ 107	101	2	5	—	0	—	—	—	1	2	—	0
1979 Mai	85 747	+ 167	127	—	18	—	—	—	—	42	—	19	—	1
1979 Juni	86 239	+ 492	517	—	28	—	—	—	0	3	—	17	31	8
1979 Juli	86 553	+ 314	195	6	133	0	0	—	63	100	—	183	0	—
1979 Aug.	86 777	+ 224	145	—	27	—	—	—	9	45	—	—	—	2

1 Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn. — 2 Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsgewinn.

schaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 bzw. des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 §§ 207–220.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

6. Renditen inländischer Wertpapiere

% p. a.

Zeit	Tarifbesteuerte festverzinsliche Wertpapiere 1)											Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)		Aktien 3)	
	Im Berichtsmonat erstmalig abgesetzte Wertpapiere (Emissionsrenditen)					Im Umlauf befindliche Wertpapiere (Umlaufrenditen)									
	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:				Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:				Steuerzuschritt 4)				
		Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand		Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand					
1969	6,8	6,8	6,7	—	6,7	7,0	7,0	7,0	7,0	6,8	—	2,87	—		
1970	8,3	8,1	8,2	8,7	8,6	8,2	8,2	8,1	8,5	8,3	8,8	4,39	—		
1971	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,2	8,3	8,2	8,2	8,0	8,0	3,98	—		
1972	8,0	8,0	8,0	7,9	7,9	8,2	8,4	8,3	8,1	7,9	7,0	3,08	—		
1973	9,3	9,2	9,2	—	9,3	9,5	9,6	9,5	9,8	9,3	7,7	3,72	—		
1974	10,2	10,3	10,3	—	10,2	10,6	10,7	10,6	11,1	10,4	11,0	4,36	—		
1975	8,6	8,7	8,6	—	8,6	8,7	9,0	8,8	9,1	8,5	9,6	3,52	—		
1976	7,9	8,0	7,9	7,5	7,8	8,0	8,2	8,1	8,2	7,8	8,4	3,62	—		
1977	6,3	6,4	6,3	7,0	6,5	6,4	6,6	6,5	6,8	6,2	6,9	4,06	3,69		
1978	6,0	6,1	6,1	6,2	6,1	6,1	6,4	6,3	6,6	5,7	6,1	4,69	3,00		
1978 Aug.	6,5	6,6	6,5	—	—	6,6	6,8	6,8	6,8	6,1	6,3	4,58	2,94		
1978 Sept.	6,3	6,4	6,3	—	6,3	6,4	6,6	6,5	6,7	6,0	6,1	4,49	2,88		
1978 Okt.	6,3	6,5	6,3	—	6,2	6,3	6,5	6,5	6,7	6,0	6,1	4,60	2,95		
1978 Nov.	6,4	6,5	6,5	—	6,3	6,6	6,8	6,7	6,8	6,2	6,3	4,66	2,98		
1978 Dez.	6,5	6,6	6,6	—	6,4	6,6	6,8	6,7	6,8	6,3	6,3	4,69	3,00		
1979 Jan.	6,6	6,6	6,6	—	6,5	6,7	6,8	6,8	6,8	6,4	6,4	4,58	2,93		
1979 Febr.	6,8	6,9	6,9	—	—	7,0	7,1	7,1	7,0	6,8	6,6	4,71	3,02		
1979 März	6,9	6,8	7,0	—	—	7,1	7,2	7,2	7,1	6,9	6,7	4,85	3,11		
1979 April	7,1	7,2	7,0	—	7,2	7,2	7,3	7,3	7,3	7,0	6,8	4,91	3,15		
1979 Mai	7,4	7,5	7,4	—	7,5	7,6	7,7	7,7	7,6	7,6	7,3	5,19	3,32		
1979 Juni	7,9	7,9	7,9	—	8,0	8,0	8,0	8,0	7,9	7,8	7,3	5,30	3,39		
1979 Juli	7,9	7,9	7,9	—	8,0	7,9	8,0	8,0	8,0	7,8	7,1	5,17	3,31		
1979 Aug.	7,6	7,6	7,6	—	7,6	7,7	7,8	7,8	7,8	7,5	7,1	5,10	3,26		
1979 Sept.	—	—	—	—	—	7,8	7,9	7,9	7,8	7,5	7,2	—	—		

1 In der Renditenstatistik sind grundsätzlich nur tarifbesteuerte festverzinsliche Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren enthalten. Solche Rentenwerte wurden von Januar 1971 bis Dezember 1976 nur insoweit in die Berechnung der Durchschnittsrenditen einbezogen, als ihre (längste) Restlaufzeit mehr als 4 Jahre betrug; ab Januar 1977 erstreckt sich die Berechnung auf Papiere mit einer mittleren Restlaufzeit von mehr als 3 Jahren.

Außer Betracht bleiben Wandschuldverschreibungen, ab Januar 1973 auch Bankschuldverschreibungen mit unplanmäßiger Tilgung. Den Renditen liegt bei Tilgungsanleihen die mittlere Restlaufzeit, ab Januar 1973 die rechnerische Restlaufzeit zugrunde. Die Gruppenrenditen für die Wertpapierarten sind gewogen mit den Umlaufbeträgen bzw. den Absatzbeträgen (bei Emissionsrenditen) der in die Berechnung einbezogenen Schuldverschreibungen. Die Monatszahlen der

Umlaufrenditen werden aus den Renditen an den vier Bankwochenstichtagen eines Monats (einschließlich der Ultimorenditen des Vormonats) errechnet. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel der Monatszahlen. — 2 Soweit an deutschen Börsen notiert. — 3 Dividendenrendite; Stand am Jahres- bzw. Monatsende. Quelle: Statistisches Bundesamt. — 4 Auf Grund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. August 1976.

7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Namenschuldver-schreibungen, Schuld-scheinforderungen und Darlehen	Wert-papiere 3)	Beteil-igungen	Darlehen und Vor-auszahlungen auf Versicherungs-scheine	Grund-stücke und grund-stücks-gleiche Rechte	Aus-gleichs-forderungen 4)
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen												
1976 März °)	473	168 547	1 378	3 023	164 146	30 863	62 072	40 585	3 480	2 851	20 632	3 663
1976 Juni	487	173 601	1 505	2 795	169 301	31 315	64 301	42 385	3 665	2 856	21 147	3 632
1976 Sept.	488	178 020	1 332	2 380	174 308	31 638	66 845	43 933	3 713	2 884	21 696	3 589
1976 Dez.	485	182 899	1 509	2 197	179 193	31 965	68 567	45 926	3 895	2 932	22 341	3 567
1977 März	487	189 725	1 599	3 230	184 896	32 251	71 446	48 514	3 777	2 927	22 374	3 607
1977 Juni	488	194 948	1 552	3 343	190 053	32 555	73 512	50 768	3 820	2 922	22 919	3 557
1977 Sept.	495	199 666	1 419	2 693	195 554	32 811	76 217	52 662	3 966	2 918	23 433	3 547
1977 Dez.	494	204 367	1 647	2 170	200 550	32 973	78 220	55 014	4 024	2 855	23 960	3 504
1978 März	519	212 339	1 664	3 085	207 590	33 104	82 492	57 901	4 165	2 467	23 974	3 487
1978 Juni	526	218 237	1 595	3 183	213 459	33 251	85 638	59 895	4 249	2 544	24 441	3 441
1978 Sept.	523	222 389	1 330	2 902	218 157	33 283	89 557	60 265	4 359	2 524	24 762	3 407
1978 Dez.	525	228 209	1 984	2 480	223 745	33 902	92 454	61 763	4 376	2 597	25 228	3 425
1979 März	552	237 103	1 618	4 216	231 269	34 373	98 036	63 187	4 478	2 627	25 125	3 443
1979 Juni p)	558	242 544	1 589	4 021	236 934	34 933	101 330	64 523	4 449	2 644	25 521	3 534
Lebensversicherungsunternehmen												
1976 März °)	106	100 772	582	380	99 810	25 605	39 205	16 807	814	2 538	13 133	1 708
1976 Juni	108	103 589	637	348	102 604	25 962	40 485	17 695	854	2 536	13 389	1 683
1976 Sept.	107	106 690	551	388	105 751	26 223	42 288	18 451	857	2 528	13 746	1 658
1976 Dez.	107	110 225	674	566	108 965	26 484	43 715	19 588	844	2 568	14 114	1 652
1977 März	106	113 643	644	388	112 611	26 702	45 901	20 815	826	2 553	14 146	1 668
1977 Juni	105	116 787	677	382	115 728	26 917	47 388	21 897	838	2 549	14 492	1 647
1977 Sept.	105	120 151	615	331	119 205	27 150	49 276	22 959	882	2 505	14 794	1 639
1977 Dez.	104	123 692	709	530	122 453	27 321	50 981	24 035	971	2 423	15 103	1 619
1978 März	104	127 731	708	315	126 708	27 474	53 536	25 447	1 067	2 429	15 140	1 615
1978 Juni	104	131 512	736	293	130 483	27 591	55 643	26 571	1 103	2 504	15 484	1 587
1978 Sept.	102	134 498	665	384	133 449	27 604	58 348	26 648	1 116	2 488	15 669	1 576
1978 Dez.	104	139 318	959	509	137 850	28 219	60 926	27 397	1 137	2 562	16 015	1 594
1979 März	104	143 922	690	447	142 785	28 655	64 644	28 201	1 171	2 593	15 891	1 630
1979 Juni p)	103	148 016	640	386	146 990	29 241	67 069	29 002	1 221	2 610	16 162	1 685
Pensionskassen und Sterbekassen 5)												
1976 März °)	69	19 533	78	329	19 126	4 007	6 379	4 966	12	268	2 302	1 192
1976 Juni	81	20 661	119	322	20 220	4 084	6 834	5 371	24	276	2 375	1 256
1976 Sept.	82	21 238	101	316	20 821	4 134	7 049	5 637	23	312	2 408	1 258
1976 Dez.	82	22 135	130	488	21 517	4 178	7 172	6 145	23	321	2 437	1 241
1977 März	84	22 512	89	358	22 065	4 233	7 281	6 491	23	331	2 449	1 257
1977 Juni	86	23 014	132	361	22 521	4 291	7 366	6 797	23	331	2 474	1 239
1977 Sept.	90	23 637	105	374	23 158	4 312	7 565	7 130	23	372	2 522	1 234
1977 Dez.	90	24 621	147	525	23 949	4 313	7 856	7 582	23	393	2 566	1 216
1978 März	89	24 746	102	328	24 316	4 289	8 355	7 861	23	—	2 576	1 212
1978 Juni	92	25 535	140	353	25 042	4 315	8 735	8 181	16	—	2 595	1 200
1978 Sept.	92	25 993	117	343	25 533	4 326	9 086	8 295	15	—	2 636	1 175
1978 Dez.	92	27 048	143	567	26 338	4 311	9 451	8 701	15	—	2 693	1 167
1979 März	95	27 423	111	333	26 979	4 327	9 862	8 931	15	—	2 688	1 156
1979 Juni p)	95	27 781	129	353	27 299	4 265	10 073	9 090	15	—	2 706	1 150
Krankenversicherungsunternehmen 6)												
1976 März °)	44	7 720	69	114	7 537	206	3 493	2 835	55	—	775	173
1976 Juni	44	7 976	87	167	7 722	208	3 555	2 943	59	—	786	171
1976 Sept.	44	8 222	76	130	8 016	209	3 704	3 054	60	—	821	168
1976 Dez.	44	8 515	103	87	8 325	210	3 800	3 236	63	—	851	165
1977 März	44	8 931	85	119	8 727	211	4 028	3 397	63	—	863	165
1977 Juni	45	9 366	89	167	9 110	230	4 159	3 580	63	—	915	163
1977 Sept.	45	9 596	81	140	9 375	231	4 382	3 571	62	—	967	162
1977 Dez.	45	9 914	121	118	9 675	229	4 442	3 779	67	—	997	161
1978 März	44	10 431	48	152	10 231	233	4 705	4 016	102	—	1 016	159
1978 Juni	43	10 770	30	154	10 586	231	4 846	4 209	102	—	1 041	157
1978 Sept.	43	11 005	34	158	10 813	231	5 007	4 240	104	—	1 072	159
1978 Dez.	43	11 307	141	101	11 065	234	5 050	4 417	118	—	1 089	157
1979 März	43	11 639	— 6	170	11 475	238	5 395	4 448	131	—	1 107	156
1979 Juni p)	44	11 958	70	169	11 719	244	5 520	4 523	131	—	1 144	157
Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen 7)												
1976 März °)	225	30 894	591	2 034	28 269	985	8 869	12 692	1 632	45	3 618	428
1976 Juni	224	31 240	565	1 825	28 850	1 000	9 066	12 862	1 752	44	3 709	417
1976 Sept.	225	31 292	498	1 399	29 395	1 011	9 250	13 144	1 729	44	3 806	411
1976 Dez.	222	31 194	507	880	29 807	1 031	9 331	13 151	1 842	43	4 003	406
1977 März	223	33 917	696	2 255	30 966	1 040	9 626	13 945	1 921	43	3 976	415
1977 Juni	222	34 827	557	2 318	31 952	1 051	9 904	14 504	1 952	42	4 092	407
1977 Sept.	225	35 035	531	1 740	32 764	1 052	10 152	14 857	2 050	41	4 191	411
1977 Dez.	225	34 548	538	886	33 124	1 047	10 008	15 285	2 022	39	4 316	407
1978 März	252	37 593	706	2 201	34 686	1 046	10 755	16 172	2 033	38	4 243	399
1978 Juni	258	38 232	553	2 269	35 410	1 048	11 166	16 331	2 111	40	4 316	396
1978 Sept.	257	38 315	429	1 917	35 969	1 057	11 576	16 337	2 192	36	4 373	398
1978 Dez.	257	37 672	587	1 205	35 880	1 074	11 408	16 399	2 170	35	4 385	409
1979 März	279	40 952	734	3 129	37 089	1 090	12 251	16 742	2 225	34	4 348	399
1979 Juni p)	285	41 368	646	2 893	37 829	1 107	12 703	17 008	2 169	34	4 373	435

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Renditeforderungen	Namensschuldverschreibungen, Schuld-scheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere 3)	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	Ausgleichs-forderungen 4)
Rückversicherungsunternehmen												
1976 März °)	29	9 628	58	166	9 404	60	4 126	3 285	967	—	804	162
Juni	30	10 135	97	133	9 905	61	4 361	3 514	976	—	888	105
Sept.	30	10 578	106	147	10 325	61	4 554	3 647	1 044	—	915	104
Dez.	30	10 830	95	156	10 579	62	4 549	3 806	1 123	—	936	103
1977 März	30	10 722	85	110	10 527	65	4 610	3 866	944	—	940	102
Juni	30	10 954	97	115	10 742	66	4 695	3 990	944	—	946	101
Sept.	30	11 247	87	108	11 052	66	4 842	4 135	949	—	959	101
Dez.	30	11 592	132	111	11 349	63	4 933	4 333	941	—	978	101
1978 März	30	11 838	100	89	11 649	62	5 141	4 405	940	—	999	102
Juni	29	12 188	136	114	11 938	66	5 248	4 603	917	—	1 003	101
Sept.	29	12 578	85	100	12 393	65	5 540	4 745	932	—	1 012	99
Dez.	29	12 864	154	98	12 612	64	5 619	4 849	936	—	1 046	98
1979 März	31	13 167	89	137	12 941	63	5 884	4 865	936	—	1 091	102
Juni p)	31	13 421	104	220	13 097	76	5 965	4 900	913	—	1 136	107

* Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen. — ° Ab 1. Vierteljahr 1976 berichten alle unter die interne RechVUVVO fallenden Versicherungsunternehmen mit Ausnahme der in § 1 RechbkVVO genannten kleineren Versicherungsvereine. — 1 Kassenbestand, Bundesbank- und Postscheckguthaben sowie Salden auf laufenden Konten bei Kreditinstituten. — 2 Mit Laufzeiten oder Kündigungsfrist von 1 Monat und darüber. — 3 Ohne Schuldbuchforderungen; vgl. Anm. 4. —

4 Einschl. sonstiger Schuldbuchforderungen, die früher unter „Wertpapiere“ erfaßt waren. — 5 Bis Dez. 1975 ohne Sterbekassen; erfaßt wurden nur die zur vierteljährlichen Statistik des BAV berichtenden Pensionskassen mit einem jährlichen Brutto-Zugang an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 5 Mio DM; vgl. Anm. °. Abweichungen der Jahresendzahlen von den in den Geschäftsberichten des BAV veröffentlichten Angaben erklären sich durch

eine andere zeitliche Abgrenzung. — 6 Bis Dez. 1975: Alle Krankenversicherungsunternehmen mit Ausnahme der kleineren Vereine gemäß § 53 VAG; vgl. Anm. °. — 7 Bis Dez. 1975: Nur die vierteljährlich berichtenden Unternehmen mit einem jährlichen Netto-Zuwachs an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 1 Mio DM; vgl. Anm. °. Ab 1. Vj. 1978 werden hier auch Transportversicherungsunternehmen erfaßt. — p Vorläufig.

8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften

Mio DM

Zeit	Insgesamt 1)	Mittelaufkommen bei den deutschen Publikumsfonds				Netto-Erwerb ausländischer Investmentanteile durch Inländer	Nachrichtlich: Mittelaufkommen bei den deutschen Spezialfonds
		zusammen 1)	Aktienfonds 2)	Rentenfonds	Offene Immobilienfonds		
1966	496	344	266	78	·	152	·
1967	785	488	398	87	·	297	·
1968	2 611	1 663	890	770	·	948	·
1969	5 509	3 376	1 658	1 720	·	2 136	528
1970	1 526	1 508	992	395	120	18	241
1971	1 513	1 779	834	447	497	— 266	254
1972	4 043	4 361	3) 1 423	1 810	1 129	3) — 321	573
1973	1 839	1 846	1 056	624	166	— 7	592
1974	— 89	— 132	277	— 360	— 52	44	789
1975	1 690	1 650	975	511	163	41	1 407
1976	4 475	4 512	1 499	2 783	242	— 36	1 333
1977	7 616	7 635	1 080	6 263	292	— 17	2 105
1978	6 283	6 294	613	5 170	511	— 10	2 284
1977 Sept.	474	475	45	403	26	— 1	83
Okt.	409	412	22	378	13	— 3	282
Nov.	1 084	1 085	279	774	33	— 1	344
Dez.	877	887	75	767	44	— 10	328
1978 Jan.	1 301	1 299	103	1 089	105	— 2	255
Febr.	1 187	1 189	161	977	51	— 2	166
März	848	848	62	751	35	— 0	174
April	522	522	71	409	43	0	165
Mai	181	181	35	119	28	0	192
Juni	177	178	— 3	144	37	— 1	256
Juli	— 31	— 33	— 18	— 70	55	— 2	124
Aug.	636	639	109	504	26	— 3	107
Sept.	270	273	— 49	281	41	— 3	194
Okt.	172	177	— 60	213	24	— 5	258
Nov.	621	621	163	436	22	— 0	208
Dez.	399	400	39	318	43	— 1	184
1979 Jan.	408	407	56	298	53	— 1	435
Febr.	503	511	118	362	31	— 8	146
März	230	229	38	168	23	— 1	122
April	122	122	12	77	33	— 0	129
Mai	— 21	— 18	— 19	— 3	4	— 3	113
Juni	87	90	— 30	112	9	— 3	128
Juli	110	118	— 74	161	31	— 8	162
Aug.	461	464	— 16	472	7	— 3	112

1 Bis einschl. Dezember 1969 ohne Immobilienfonds. — 2 Einschl. gemischter Fonds, die neben Aktien auch Rentenwerte in ihrem Vermögen

halten. — 3 Im April 1972 wurden für 104 Mio DM ausländische Investmentanteile in Anteile deutscher Publikumsfonds umgetauscht.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

VII. Öffentliche Finanzen

1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds

Mio DM										
Zeit	Insgesamt 1)	Zentrale Haushalte					Gemeinden		Saldo nicht verrechneter Steueranteile 2)	
		zusammen	Bund	Länder	Lastenausgleichsfonds	Europäische Gemeinschaften	zusammen	Stadtstaaten		
1972	197 003	171 571	101 706	66 945	1 380	1 541	25 319	2 362	+ 113	
1973	224 803	194 904	114 958	76 488	1 297	2 163	29 882	2 714	+ 17	
1974	239 618	206 820	119 413	83 347	1 299	2 761	32 683	3 061	+ 115	
1975	242 068	208 747	120 012	81 560	1 241	5 933	33 273	3 192	+ 49	
1976	268 076	230 170	131 784	90 579	1 320	6 488	37 749	3 525	+ 156	
1977	299 444	257 335	144 943	103 192	1 343	7 857	42 199	3 793	- 90	
1978	319 101	275 394	155 183	110 485	888	8 838	43 692	3 826	+ 15	
1978 1. Vj.	76 331	64 084	35 331	26 045	220	2 488	9 133	1 096	+ 3 114	
2. "	73 062	62 734	35 453	24 941	232	2 109	10 639	887	- 311	
3. "	79 092	68 073	38 247	27 564	206	2 055	10 379	981	+ 640	
4. "	90 616	80 502	46 151	31 935	230	2 186	13 541	863	- 3 427	
1979 1. Vj.	79 522	66 889	36 881	27 393	207	2 408	9 367	1 044	+ 3 266	
2. "	...	68 313	38 462	27 389	22	2 440	11 250	916	- 229	
1978 Juni	.	27 115	15 162	11 271	20	662	.	.	.	
Juli	.	21 141	12 251	8 212	13	665	.	.	.	
Aug.	.	19 641	10 988	7 748	176	729	.	.	.	
Sept.	.	27 292	15 009	11 604	17	662	.	.	.	
Okt.	.	20 705	12 178	7 840	16	671	.	.	.	
Nov.	.	20 400	11 609	7 905	195	691	.	.	.	
Dez.	.	39 397	22 364	16 190	19	824	.	.	.	
1979 Jan.	.	20 038	10 883	8 447	12	697	.	.	.	
Febr.	.	19 830	11 180	7 531	176	943	.	.	.	
März	.	27 021	14 818	11 416	19	768	.	.	.	
April	.	19 306	11 340	7 205	7	754	.	.	.	
Mai	.	18 955	10 674	7 390	8	883	.	.	.	
Juni	.	30 052	16 448	12 794	8	802	.	.	.	
Juli	.	23 740	13 700	9 254	7	779	.	.	.	
Aug. p)	.	22 845	12 888	9 079	7	871	.	.	.	

1 Ohne konjunkturpolitisch motivierte Sondersteuern. - 2 Differenz zwischen dem in der betreffenden Periode bei den Länderkassen eingeleiteten Beträgen. - p Vorläufig.

ganganen Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (siehe Tab. VII, 2) und den im gleichen Zeitraum tatsächlich an die Gemeinden weiter-

geleiteten Beträgen. - p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Aufgliederung nach Steuerarten

Mio DM															
Zeit	Insgesamt 1)	Gemeinschaftliche Steuern										Reine Bundessteuern 5)	Reine Ländersteuern 5)	EG-Anteil Zölle	Nachrichtlich: Gemeindeanteil an den Einkommensteuern
		Einkommensteuern 2)						Umsatzsteuern 3) (einschl. EG-Anteil)			Gewerbesteuerumlage 4)				
		zu-sammen	Lohnsteuer	Veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Kapitalertragsteuer	zu-sammen	Mehrwertsteuer	Einfuhrumsatzsteuer						
1972	180 399	83 594	49 770	23 140	8 495	2 189	46 981	34 153	12 828	5 851	31 549	10 883	1 541	10 207	
1973	205 885	100 617	61 255	28 452	10 887	2 024	49 486	34 922	14 563	7 023	35 111	11 485	2 163	12 279	
1974	219 346	111 731	71 960	26 793	10 403	2 574	51 170	32 853	18 317	7 345	34 550	11 790	2 761	13 826	
1975	221 393	111 491	71 191	28 001	10 054	2 246	54 082	35 722	18 361	6 888	33 611	12 143	3 177	13 887	
1976	244 456	125 622	80 609	30 860	11 840	2 313	58 459	36 559	21 900	7 319	35 646	13 788	3 620	15 606	
1977	273 671	146 492	90 773	35 508	16 830	3 381	62 684	39 357	23 327	8 741	37 131	14 983	3 641	17 679	
1978	292 627	152 629	92 013	37 426	19 824	3 366	73 266	46 635	26 631	8 760	39 342	15 039	3 590	18 122	
1978 1. Vj.	68 074	35 653	20 361	9 705	4 888	699	19 965	13 631	6 334	178	7 670	3 746	863	4 209	
2. "	66 394	32 931	19 226	8 571	4 254	860	17 228	10 543	6 685	2 044	9 495	3 800	896	3 892	
3. "	72 443	38 921	23 579	9 110	4 818	1 413	17 206	10 686	6 520	2 199	9 539	3 700	878	4 577	
4. "	85 716	45 125	28 846	10 040	5 864	374	18 867	11 776	7 091	4 339	12 639	3 794	953	5 444	
1979 1. Vj.	71 049	37 527	21 360	9 831	5 623	714	20 347	13 299	7 048	284	7 902	4 058	930	4 367	
2. "	72 429	35 848	20 768	8 792	5 415	872	19 449	11 462	7 987	2 198	9 823	4 115	998	4 138	
1978 Juni	29 140	18 814	7 266	7 337	3 845	366	5 725	3 515	2 210	8	3 276	1 021	295	2 044	
Juli	22 399	10 230	8 311	773	288	857	5 934	3 711	2 223	1 597	3 335	1 006	297	1 272	
Aug.	20 600	8 815	7 682	431	232	471	5 759	3 599	2 161	597	3 406	1 737	285	1 136	
Sept.	29 444	19 876	7 586	7 906	4 298	85	5 513	3 376	2 136	5	2 798	957	295	2 169	
Okt.	21 898	9 318	7 811	825	568	113	5 939	3 704	2 236	1 633	3 665	1 039	305	1 209	
Nov.	21 347	8 574	7 677	478	326	94	6 449	3 996	2 453	579	3 609	1 804	332	1 142	
Dez.	42 471	27 233	13 359	8 737	4 970	167	6 479	4 077	2 402	2 128	5 365	951	316	3 093	
1979 Jan.	21 429	11 110	8 828	1 193	717	372	7 313	5 140	2 173	50	1 482	1 192	282	1 403	
Febr.	20 661	7 628	6 572	621	294	142	7 527	5 075	2 452	185	3 332	1 681	307	1 007	
März	28 959	18 769	5 960	8 017	4 612	200	5 507	3 083	2 423	50	3 087	1 185	341	1 957	
April	20 256	7 650	6 232	610	537	271	6 259	3 577	2 682	1 604	3 396	1 022	325	958	
Mai	19 903	7 124	6 498	332	85	210	6 560	3 985	2 576	582	3 429	1 883	325	956	
Juni	32 269	21 074	8 038	7 850	4 793	391	6 629	3 901	2 728	11	2 999	1 209	347	2 224	
Juli	25 063	10 630	8 693	806	293	838	7 353	4 613	2 740	1 750	3 657	1 340	334	1 330	
Aug. p)	24 063	9 591	8 318	433	207	633	7 824	4 742	3 082	561	3 682	2 073	332	1 225	

1 Ohne konjunkturpolitisch motivierte Sondersteuern. Im Gegensatz zur Summe in Tab. VII, 1 sind hier die Einnahmen aus Lastenausgleichs-abgaben, aus der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (abzüglich der Umlage), aus der Lohnsummensteuer, aus den Grundsteuern und aus sonstigen Gemeindesteuern sowie der Saldo nicht

verrechneter Steueranteile nicht enthalten. - 2 Ab 1970 wird das Aufkommen aus Lohn- und veranlagter Einkommensteuer im Verhältnis 43 : 43 : 14 auf Bund, Länder und Gemeinden, das Aufkommen aus Körperschaft- und Kapitalertragsteuer im Verhältnis 50 : 50 auf Bund und Länder verteilt. - 3 1970 und 1971: Bund = 70 %, Länder = 30 %,

1972 und 1973: Bund = 65 %, Länder = 35 %, 1974: Bund = 63 %, Länder = 37 %, 1975: Bund = 68,25 %, Länder = 31,75 %, 1976 und 1977: Bund = 69 %, Länder = 31 %, 1978 und 1979: Bund = 67,5 %, Länder 32,5 %; von den genannten Bundesanteilen geht seit 1975 der EG-Anteil ab. - 4 Bund und Länder je 50 %. - 5 Aufgliederung s. Tab. VII, 3. - p Vorläufig.

3. Einzelne Steuern des Bundes, der Länder und der Gemeinden

Mio DM

Zeit	Reine Bundessteuern						Reine Ländersteuern				Gemeindesteuern			
	Ergänzungsabgabe	Mineralölsteuer	Tabaksteuer	Branntweinabgaben	Kapitalverkehrssteuern 1)	sonstige Bundessteuern 2)	Biersteuer	Vermögensteuer	Kraftfahrzeugsteuer	übrige Ländersteuern	Gewerbesteuer (EuK)	Lohnsummensteuer	Grundsteuern	sonstige Gemeindesteuern 3)
1972	1 406	14 227	7 826	2 870	1 654	3 566	1 250	2 994	4 722	1 917	14 847	2 176	3 004	1 049
1973	1 854	16 589	8 872	3 175	1 675	2 946	1 269	3 234	4 989	1 993	17 777	2 535	3 209	1 122
1974	2 160	16 052	8 952	3 288	1 615	2 483	1 262	3 410	5 159	1 958	18 774	2 794	3 521	1 228
1975	695	17 121	8 886	3 122	1 743	2 043	1 275	3 339	5 303	2 227	17 898	2 998	4 150	1 276
1976	762	18 121	9 379	3 367	1 850	2 168	1 317	3 917	5 630	2 925	20 113	3 221	4 800	1 485
1977	241	19 184	9 803	3 743	1 980	2 179	1 287	4 995	5 929	2 771	23 028	3 454	5 291	1 397
1978	120	20 462	10 459	3 919	2 123	2 259	1 258	4 525	6 282	2 975	24 003	3 326	5 480	1 538
1978 1. Vj.	39	3 417	1 813	1 171	664	565	276	1 144	1 566	759	5 635	967	1 232	381
2. "	29	4 889	2 607	921	494	555	320	1 102	1 699	679	5 890	754	1 406	431
3. "	34	4 876	2 705	909	499	516	354	1 101	1 493	752	5 910	817	1 558	357
4. "	18	7 280	3 334	918	466	623	307	1 178	1 524	785	6 567	789	1 283	370
1979 1. Vj.	21	3 273	2 059	1 193	738	618	278	1 177	1 750	853	5 950	909	1 284	409
2. "	16	5 064	2 612	1 001	524	606	321	1 066	1 944	783	6 460	752	1 460	409
1978 Juni	9	1 741	862	317	151	196	116	114	559	232	.	.	.	.
Juli	16	1 718	946	330	145	179	122	83	553	248	.	.	.	.
Aug.	9	1 766	961	296	210	164	104	880	470	284	.	.	.	.
Sept.	9	1 393	798	283	144	172	128	139	469	221	.	.	.	.
Okt.	6	2 129	892	298	153	186	101	116	562	260	.	.	.	.
Nov.	5	1 853	1 078	298	175	201	104	929	496	275	.	.	.	.
Dez.	7	3 298	1 364	322	138	235	103	132	466	249	.	.	.	.
1979 Jan.	10	410	219	434	162	247	109	143	654	286	.	.	.	.
Febr.	5	1 563	807	409	378	170	78	870	468	266	.	.	.	.
März	6	1 301	1 033	350	197	200	91	164	629	301	.	.	.	.
April	5	1 786	867	350	183	205	75	94	578	275	.	.	.	.
Mai	5	1 855	855	323	178	213	120	843	657	263	.	.	.	.
Juni	6	1 424	889	327	163	188	126	130	709	245	.	.	.	.
Juli	4	2 117	863	298	164	210	119	108	825	289	.	.	.	.
Aug. p)	5	1 958	983	323	225	189	111	885	780	297	.	.	.	.

1 Kapitalverkehrssteuern (Börsenumsatzsteuer, Gesellschaftsteuer), Versicherungsteuer und Wechselsteuer. — 2 Übrige Verbrauchsteuern, Straßengüter-

verkehrsteuer und Beförderungsteuer sowie bis 1971 gesamt Zolleinnahmen, ab 1972 einschließlich des dem Bund verbleibenden Anteils an den Zoll-

einnahmen (1978: 87 Mio DM). — 3 Ab 1974 einschl. steuerähnlicher Einnahmen. — p Vorläufig.

4. Sondereinlagen des Bundes und der Länder bei der Deutschen Bundesbank

Mio DM

Art der Einlagen	Stand Ende									1977				
	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	Febr.	März	April	Mai	Juni
1. Obligatorische Konjunkturausgleichsrücklagen aus den Jahren 1969 und 1970	436	2 936	2 936	2 936	2 936	2 922	1 668	—	—	—	—	—	—	—
Bund	—	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 477	—	—	—	—	—	—	—
Länder	436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 422	191	—	—	—	—	—	—	—
2. Freiwillige Konjunkturausgleichsrücklagen aus dem Jahre 1971	—	—	1 195	1 000	1 000	1 000	1 000	1	—	—	—	—	—	—
Bund	—	—	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1	—	—	—	—	—	—
Länder	—	—	195	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Stabilitätzuschlag	—	—	—	—	934	3 462	543	92	142	90	64	48	—	—
Bund	—	—	—	—	389	1 545	543	92	142	90	64	48	—	—
Länder 1)	—	—	—	—	546	1 917	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Investitionsteuer	—	—	—	—	235	868	244	117	—	—	—	—	—	—
Bund	—	—	—	—	147	632	244	117	—	—	—	—	—	—
Länder	—	—	—	—	88	237	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Stilllegung von Steuereinnahmen 1973	—	—	—	—	690	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bund	—	—	—	—	610	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Länder	—	—	—	—	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Stabilitätsanleihe des Bundes	—	3) 256	—	—	2 500	2 500	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Konjunkturzuschlag zu den Einkommensteuern	—	2 189	5 879	251	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Sondereinlagen, insgesamt	436	5 381	10 010	4 188	8 466	10 753	3 455	210	142	90	64	48	—	—
Bund	—	1 756	2 500	2 500	6 146	7 177	3 264	210	142	90	64	48	—	—
Länder 1)	436	1 436	1 631	1 436	2 150	3 576	191	—	—	—	—	—	—	—
Konjunkturzuschlag zu den Einkommensteuern 2)	—	2 189	5 879	251	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1 Einschl. der den Gemeinden zustehenden Mittel (14 % des Aufkommens aus dem Zuschlag zur veranlagten Einkommensteuer und zur Lohnsteuer), die mit auf den Länderkonten verwahrt werden. — 2 Im Gegensatz zu den übrigen Sondereinlagen

handelt es sich bei dem Konjunkturzuschlag um Mittel, die den privaten Haushalten sowie den Unternehmen nur vorübergehend entzogen wurden und ab Mitte Juni 1972 zurückzahlen waren; sie können deshalb weder den Bundes- noch den

Ländereinlagen zugerechnet werden. — 3 Bildungsanleihe des Bundes. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite der Bundesbank		Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen	Steuer-gutscheine	Kassen-obligationen	Anlei-hen 2)	Bank-kredite	Darlehen von Nichtbanken		Ab-lösungs- und Entschädi-gungsschuld 5)	Aus-gleichs-forde-rungen	Dek-kungs-forde-rungen	Aus-lands-ver-schul-dung 4) 5)	
	Ins-gesamt	Buch-kredite							Sonder-kredite 1)	Sozial-ver-siche-rungen 3)					son-stige
Öffentliche Haushalte insgesamt															
1973 Dez.	170 857	2 851	—	—	1 025	39	1 812	27 751	92 056	7 647	15 716	711	18 643	1 789	818
1973 Dez. 7)	167 754	2 851	—	—	1 025	39	1 812	27 379	92 077	14 392	6 222	711	18 643	1 789	815
1974 Dez.	192 383	1 232	—	—	5 299	38	1 978	30 940	107 755	16 954	6 969	629	18 431	1 432	726
1975 Dez.	256 389	361	—	—	12 246	31	6 401	40 680	150 102	18 426	7 638	524	18 199	1 065	718
1976 Dez.	296 650	1 795	—	—	8 409	11	11 194	52 101	180 908	12 953	9 581	463	17 966	688	580
1977 Dez.	328 484	905	—	—	8 554	0	20 005	63 498	195 206	10 342	10 925	397	17 710	440	503
1978 März	339 824	—	—	—	8 832	0	21 375	66 240	202 502	10 254	11 626	401	17 675	439	480
1978 Juni	345 293	191	—	—	10 366	0	22 694	66 302	205 855	10 548	10 609	342	17 548	256	582
1978 Sept.	361 987	88	—	—	10 984	—	25 644	67 667	217 718	10 311	10 855	337	17 543	256	583
1978 Dez.	370 811	156	—	—	8 570	—	25 266	69 913	227 049	10 147	11 118	338	17 446	251	562
1979 März	382 346	—	—	—	7 473	—	25 867	70 512	237 018	10 287	12 640	336	17 409	251	555
1979 Juni	393 376	—	—	—	7 309	—	22 782	74 340	246 312	10 165	14 180	273	17 330	145	540
Bund															
1973 Dez.	61 356	2 721	—	—	1 025	—	1 685	16 531	18 023	6 429	2 085	711	11 422	—	725
1974 Dez.	72 138	1 077	—	—	5 099	—	1 515	20 142	20 807	8 121	2 737	629	11 368	—	643
1975 Dez.	108 502	—	—	—	11 553	—	5 585	27 962	38 206	9 336	3 390	524	11 306	—	639
1976 Dez.	128 449	1 651	—	—	7 908	—	10 174	37 757	49 319	4 230	5 162	463	11 259	—	527
1977 Dez.	150 150	822	—	—	8 504	—	18 897	49 395	52 405	1 916	6 150	397	11 192	—	472
1978 März	159 630	—	—	—	8 832	—	20 284	52 080	57 966	1 828	6 619	401	11 161	—	460
1978 Juni	163 606	—	—	—	10 366	—	21 637	52 677	59 267	2 131	5 493	342	11 126	—	569
1978 Sept.	175 615	—	—	—	10 984	—	24 586	53 359	66 937	2 124	5 608	337	11 125	—	555
1978 Dez.	177 518	—	—	—	8 570	—	24 358	55 788	68 201	2 079	6 528	338	11 122	—	533
1979 März	184 920	—	—	—	7 473	—	24 809	56 085	74 711	2 104	7 785	336	11 090	—	527
1979 Juni	192 998	—	—	—	7 309	—	22 352	60 339	79 779	2 094	9 254	273	11 086	—	512
Lastenausgleichsfonds															
1973 Dez.	5 886	131	—	—	—	—	—	1 531	1 415	502	491	—	—	1 789	27
1974 Dez.	5 391	16	—	—	—	—	283	1 266	1 304	476	571	—	—	1 432	24
1975 Dez.	5 179	—	—	—	—	—	283	1 478	1 411	400	521	—	—	1 065	22
1976 Dez.	4 813	—	—	—	—	—	283	1 616	1 297	366	545	—	—	688	17
1977 Dez.	3 771	—	—	—	—	—	150	1 622	931	158	463	—	—	440	7
1978 März	3 914	—	—	—	—	—	150	2 003	701	154	459	—	—	439	7
1978 Juni	3 362	185	—	—	—	—	150	1 574	634	152	411	—	—	256	—
1978 Sept.	3 236	—	—	—	—	—	150	1 518	770	98	424	—	—	256	20
1978 Dez.	3 129	—	—	—	—	—	—	1 486	767	93	513	—	—	251	20
1979 März	3 586	—	—	—	—	—	—	1 904	725	93	594	—	—	251	20
1979 Juni	3 259	—	—	—	—	—	—	1 734	704	91	565	—	—	145	20
ERP-Sondervermögen															
1973 Dez.	1 151	—	—	—	—	—	—	—	834	—	317	—	—	—	—
1974 Dez.	1 156	—	—	—	—	—	—	—	873	—	283	—	—	—	—
1975 Dez.	1 297	—	—	—	—	—	—	—	1 047	—	250	—	—	—	—
1976 Dez.	1 753	—	—	—	—	—	—	—	1 503	—	250	—	—	—	—
1977 Dez.	1 634	—	—	—	—	—	—	—	1 384	—	250	—	—	—	—
1978 März	1 529	—	—	—	—	—	—	—	1 279	—	250	—	—	—	—
1978 Juni	1 426	—	—	—	—	—	—	—	1 176	—	250	—	—	—	—
1978 Sept.	1 361	—	—	—	—	—	—	—	1 111	—	250	—	—	—	—
1978 Dez.	1 325	—	—	—	—	—	—	—	1 075	—	250	—	—	—	—
1979 März	1 464	—	—	—	—	—	—	—	1 214	—	250	—	—	—	—
1979 Juni	1 636	—	—	—	—	—	—	—	1 386	—	250	—	—	—	—
Länder															
1973 Dez.	39 462	—	—	—	—	39	127	8 785	18 528	3 878	834	—	7 221	—	50
1974 Dez.	47 323	140	—	—	200	38	180	9 009	25 476	4 233	938	—	7 063	—	47
1975 Dez.	67 001	361	—	—	692	31	533	10 764	42 267	4 397	1 019	—	6 893	—	43
1976 Dez.	81 805	144	—	—	501	11	738	12 271	56 217	3 951	1 233	—	6 708	—	30
1977 Dez.	89 583	82	—	—	50	0	958	12 067	64 178	3 867	1 845	—	6 518	—	18
1978 März	8) 91 151	—	—	—	—	0	941	11 753	65 959	3 903	2 074	—	6 514	—	8
1978 Juni	92 699	6	—	—	—	0	908	11 682	67 582	3 895	2 197	—	6 422	—	7
1978 Sept.	96 675	88	—	—	—	—	908	12 428	70 704	3 769	2 359	—	6 418	—	2
1978 Dez.	102 139	156	—	—	—	—	908	12 298	76 846	3 815	1 790	—	6 324	—	2
1979 März	105 627	—	—	—	—	—	1 058	12 197	80 182	3 910	1 959	—	6 319	—	2
1979 Juni	107 733	—	—	—	—	—	430	11 968	83 255	3 751	2 083	—	6 244	—	2
Gemeinden 6)															
1973 Dez.	63 003	—	—	—	—	—	—	905	53 256	957	7 870	—	—	—	16
1973 Dez. 7)	59 900	—	—	—	—	—	—	532	53 277	3 583	2 495	—	—	—	13
1974 Dez.	66 375	—	—	—	—	—	—	503	59 295	4 124	2 440	—	—	—	13
1975 Dez.	74 411	—	—	—	—	—	—	475	67 171	4 294	2 458	—	—	—	13
1976 Dez.	79 830	—	—	—	—	—	—	456	72 571	4 406	2 391	—	—	—	6
1977 Dez.	83 345	—	—	—	—	—	—	414	76 308	4 401	2 217	—	—	—	6
1978 März	83 600	—	—	—	—	—	—	405	76 596	4 370	2 223	—	—	—	6
1978 Juni	84 200	—	—	—	—	—	—	369	77 196	4 370	2 259	—	—	—	6
1978 Sept.	85 100	—	—	—	—	—	—	363	78 196	4 320	2 215	—	—	—	6
1978 Dez.	86 700	—	—	—	—	—	—	341	80 159	4 157	2 037	—	—	—	6
1979 März	86 750	—	—	—	—	—	—	326	80 186	4 180	2 052	—	—	—	6
1979 Juni	87 750	—	—	—	—	—	—	300	81 186	4 230	2 027	—	—	—	6

* Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. Angaben für frühere Jahre vgl. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, April 1967, S. 24 ff. und August 1970, S. 13 ff. — 1 Sonderkredite an und Forderungen gegen den Bund. — 2 Ohne die im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke; einschl. Bundesschatzbriefe. — 3 Einschl. Schuldbuchforderungen und Schatzbriefe.

Ab 1973 einschl. Darlehen von öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen. — 4 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden. — 5 Ohne Stücke im eigenen Bestand des Bundes. — 6 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. Einschl. Verschuldung der kommunalen Krankenhäuser. — 7 Nach Ausschaltung der Verschul-

dung der kommunalen Eigenbetriebe und nach Einbeziehung der kommunalen Zweckverbände. — 8 Ab 1978 einschl. Nettokreditaufnahme für die Wohnungsbauförderungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung *)

Mio DM

Position	Stand Ende 1977	Stand Ende 1978	Zunahme bzw. Abnahme							
			1978			1979				
			insgesamt	darunter		1. Hj.	1. Vj.	2. Vj.	1. Hj.	1. Vj.	2. Vj.
I. Kreditnehmer										
1) Bund	150 150	177 518	+27 368	+13 456	+ 9 480	+ 3 976	+15 480	+ 7 402	+ 8 078	
2) Lastenausgleichsfonds	3 771	3 129	— 642	— 410	+ 142	— 552	+ 130	+ 457	— 327	
3) ERP-Sondervermögen	1 634	1 325	— 309	— 208	— 105	— 103	+ 311	+ 139	+ 173	
4) Länder	89 583	102 139	9) +12 556	+ 3 116	+ 1 568	+ 1 548	+ 5 594	+ 3 488	+ 2 106	
5) Gemeinden 1)	83 345	86 700	+ 3 355	+ 855	+ 255	+ 600	+ 1 050	+ 50	+ 1 000	
Zusammen (1 bis 5)	328 484	370 811	+42 328	+16 809	+11 340	+ 5 469	+22 565	+11 535	+11 030	
II. Schuldarten										
1) Buchkredite der Bundesbank	905	156	— 749	— 714	— 905	+ 191	— 156	— 156	—	
2) Schatzwechsel 2)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3) Unverzinsl. Schatzanweisungen 2)	8 554	8 570	+ 16	+ 1 812	+ 278	+ 1 534	— 1 261	— 1 097	— 164	
4) Steuergutscheine	0	—	— 0	— 0	—	— 0	—	—	—	
5) Kassenobligationen	20 005	25 266	+ 5 261	+ 2 689	+ 1 370	+ 1 320	— 2 485	+ 601	— 3 085	
6) Bundesschatzbriefe	21 956	24 734	+ 2 778	+ 1 850	+ 1 305	+ 545	+ 1 379	+ 571	+ 808	
7) Anleihen 3)	41 542	45 179	+ 3 637	+ 954	+ 1 438	— 484	+ 3 048	+ 28	+ 3 021	
8) Direktausleihungen der Kreditinstitute	195 206	227 049	+31 843	+10 649	+ 7 296	+ 3 353	+19 263	+ 9 969	+ 9 294	
9) Schuldbuchforderungen der Sozialversicherungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10) Darlehen von Sozialversicherungen	10 342	10 144	— 198	+ 206	— 88	+ 293	+ 21	+ 143	— 122	
11) Sonstige Darlehen	10 925	11 118	+ 193	— 316	+ 701	— 1 017	+ 3 062	+ 1 522	+ 1 540	
12) Ablösungs- und Entschädigungsschuld 4)	397	338	— 58	— 55	+ 4	— 59	— 65	— 2	— 63	
13) Ausgleichsforderungen	17 710	17 446	— 264	— 163	— 35	— 127	— 116	— 37	— 79	
14) Deckungsforderungen 5)	440	251	— 189	— 183	— 0	— 183	— 106	— 0	— 105	
15) Auslandsschulden 4) 6)	503	562	+ 59	+ 79	— 23	+ 101	— 21	— 6	— 15	
Zusammen (1 bis 15)	328 484	370 811	+42 328	+16 809	+11 340	+ 5 469	+22 565	+11 535	+11 030	
III. Gläubiger										
1) Banksystem										
a) Bundesbank	9 948	11 181	+ 1 233	+ 175	— 800	+ 975	— 403	— 330	— 73	
b) Kreditinstitute	227 087	262 708	+35 622	+11 859	+ 6 064	+ 5 795	+15 192	+ 6 547	+ 8 646	
2) Inländische Nichtbanken										
a) Sozialversicherungen 7)	10 366	10 152	— 214	+ 190	— 93	+ 283	+ 21	+ 143	— 122	
b) Sonstige 8)	66 910	71 578	+ 4 668	+ 3 718	+ 5 302	— 1 584	+ 6 956	+ 4 732	+ 2 224	
3) Ausland 9)	14 173	15 192	+ 1 019	+ 867	+ 867	—	+ 799	+ 444	+ 355	
Zusammen (1 bis 3)	328 484	370 811	+42 328	+16 809	+11 340	+ 5 469	+22 565	+11 535	+11 030	

* Ohne Verschuldung der genannten Stellen untereinander. — 1 Einschl. Zweckverbände. — 2 Ohne aus der Umwandlung von Ausgleichsforderungen stammende Titel (Mobilisierungstitel). — 3 Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten. — 4 Ohne Stücke im eigenen Bestand des Bundes. —

5 Deckungsforderungen an den Lastenausgleichsfonds nach dem Altsparengesetz und für die Spareinlagenregelung sowie Schuldbuchforderungen für Lebensversicherungsverträge. — 6 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altsschulden. — 7 Ohne von Zusatzversorgungseinrichtungen erworbene Anleihen der

öffentlichen Haushalte. — 8 Öffentliche und private Stellen (als Differenzen ermittelt). — 9 Ab 1978 einschl. Nettokreditaufnahme für die Wohnungsbauförderungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen. — s Geschätzt. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

VII. Öffentliche Finanzen

7. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Buch-kredite der Deut-schen Ver-kehrs-Kredit-Bank	Schatz-wechsel	unver-zinsliche Schatz-anwei-sungen	Kassen-obliga-tionen	Anleihen 1)	Bankkredite		Darlehen von Nichtbanken 2)		Ab-lösungs- und Ent-schädi-gungs-schuld	Aus-lands-verschul-dung	Verschul-dung bei Gebiets-körper-schaften und ERP-Sonder-ver-mögen 3)
							Post-scheck- und Post-spar-kassen-ämter	übrige Banken 2)	Sozial-versiche-rungen	sonstige			
Bundesbahn													
1972 Dez.	21 148	—	100	400	1 350	7 364	263	7 429	527	1 588	74	540	1 513
1973 Dez.	21 390	—	300	400	1 250	7 629	309	7 279	554	1 586	67	653	1 363
1974 Dez.	23 204	—	—	400	1 345	8 437	310	8 558	513	1 647	58	722	1 215
1975 Dez.	26 261	—	—	820	1 145	8 782	435	10 690	507	1 713	48	1 024	1 098
1976 Dez.	29 331	—	—	661	1 095	10 333	510	12 232	452	1 871	40	1 158	980
1977 Dez.	31 932	—	—	410	1 395	12 370	505	12 551	353	2 112	33	1 342	862
1978 Juni	32 027	4) 150	—	410	995	13 330	501	12 023	5) 497	1 948	28	1 313	832
Sept.	32 081	—	—	400	995	13 347	500	12 297	434	1 976	28	1 325	779
Dez.	32 071	—	—	400	995	13 833	500	11 826	372	1 965	28	1 408	743
1979 März	31 630	—	—	400	695	13 879	500	11 608	375	1 979	28	1 435	731
Juni	32 695	—	—	400	595	14 426	497	12 160	370	2 029	24	1 485	711
Bundespost													
1972 Dez.	30 445	—	—	238	2 150	6 462	6 952	11 620	573	1 967	9	—	474
1973 Dez.	35 195	—	—	—	2 337	7 892	8 122	13 659	564	2 178	8	—	436
1974 Dez.	40 494	—	—	592	2 072	9 464	8 575	18 360	586	2 426	7	—	414
1975 Dez.	40 050	—	—	300	997	9 621	10 835	14 708	553	2 639	6	—	391
1976 Dez.	38 562	—	—	8	727	9 466	12 236	12 849	483	2 471	5	—	317
1977 Dez.	35 421	—	—	—	50	8 885	12 269	11 461	269	2 201	4	—	281
1978 Juni	32 878	—	—	—	50	8 730	12 082	9 519	5) 547	1 690	4	—	256
Sept.	31 997	—	—	—	50	8 552	12 082	8 893	513	1 648	4	—	254
Dez.	32 392	—	—	—	—	8 491	13 232	8 500	426	1 544	4	—	196
1979 März	32 738	—	—	—	—	8 490	13 844	8 304	405	1 507	4	—	185
Juni	31 853	—	—	—	—	8 225	13 844	7 838	363	1 403	3	—	178

1 Einschl. Kapitalaufstockungsanleihen, die vom Bund amortisiert werden. — 2 Bei der Bundesbahn einschl. der Kredite bzw. Darlehen, die durch Hinterlegung von U-Schätzen gesichert wurden, sowie geringer

Beträge an Warenwechseln. — 3 Bei der Bundesbahn ohne Darlehen des Bundes, die früher gewährten Darlehen sind mit Bilanzverlusten verrechnet bzw. in Eigenkapital umgewandelt worden. —

4 Buchkredite der Bundesbank. — 5 Ab Juni 1978 einschl. Darlehen von öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

8. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Öffentliche Haushalte							Bundesbahn und Bundespost				Nach-richtlich: Zweckge-bundene Schatz-an-weisungen 2)		
		zu-sammen	Schatzwechsel			unverzinsliche Schatzanweisungen			Steuer-gut-scheine 1)	zu-sammen	Schatz-wechsel			unverzinsliche Schatzanweisungen	
			zu-sammen	Bund	Länder	zu-sammen	Bund	Länder			Länder	Bundes-bahn			Bundes-bahn	Bundes-post
1963 Dez.	1 541	452	—	—	—	401	401	—	51	1 089	344	445	300	619	
1964	1 748	598	—	—	—	547	547	—	51	1 150	400	450	300	522	
1965 "	2 463	1 378	523	523	—	805	670	135	51	1 084	342	450	292	634	
1966 "	4 687	3 693	1 196	1 196	—	2 447	2 272	175	51	994	256	450	288	708	
1967 "	8 684	7 933	204	204	—	7 678	7 475	203	51	751	1	450	300	740	
1968 "	9 327	8 800	150	150	—	8 603	8 317	286	47	527	1	226	300	665	
1969 "	3 308	2 407	—	—	—	2 360	2 360	—	47	900	200	400	300	743	
1970 "	2 750	1 750	—	—	—	1 700	1 700	—	50	1 000	300	400	300	462	
1971 "	2 324	1 750	—	—	—	1 700	1 700	—	50	574	—	400	174	420	
1972 "	2 176	1 438	—	—	—	1 400	1 400	—	38	738	100	400	238	355	
1973 "	1 764	1 064	—	—	—	1 025	1 025	—	39	700	300	400	—	125	
1974 "	6 329	5 336	—	—	—	5 299	5 099	200	38	992	—	400	592	125	
1975 "	13 396	12 276	—	—	—	12 246	11 553	692	31	1 120	—	820	300	20	
1976 "	9 088	8 420	—	—	—	8 409	7 908	501	11	668	—	661	8	—	
1977 "	8 964	8 554	—	—	—	8 554	8 504	50	0	410	—	410	—	—	
1978 Mai	10 818	10 408	—	—	—	10 408	10 408	—	0	410	—	410	—	—	
Juni	10 776	10 366	—	—	—	10 366	10 366	—	0	410	—	410	—	—	
Juli	11 407	11 007	—	—	—	11 007	11 007	—	0	400	—	400	—	—	
Aug.	11 378	10 978	—	—	—	10 978	10 978	—	0	400	—	400	—	—	
Sept.	11 384	10 984	—	—	—	10 984	10 984	—	—	400	—	400	—	—	
Okt.	11 441	11 041	—	—	—	11 041	11 041	—	—	400	—	400	—	—	
Nov.	9 784	9 384	—	—	—	9 384	9 384	—	—	400	—	400	—	—	
Dez.	8 970	8 570	—	—	—	8 570	8 570	—	—	400	—	400	—	—	
1979 Jan.	8 683	8 283	—	—	—	8 283	8 283	—	—	400	—	400	—	—	
Febr.	8 427	8 027	—	—	—	8 027	8 027	—	—	400	—	400	—	—	
März	7 873	7 473	—	—	—	7 473	7 473	—	—	400	—	400	—	—	
April	7 818	7 418	—	—	—	7 418	7 418	—	—	400	—	400	—	—	
Mai	7 767	7 367	—	—	—	7 367	7 367	—	—	400	—	400	—	—	
Juni	7 709	7 309	—	—	—	7 309	7 309	—	—	400	—	400	—	—	
Juli	7 690	7 290	—	—	—	7 290	7 290	—	—	400	—	400	—	—	
Aug.	7 498	7 098	—	—	—	7 098	7 098	—	—	400	—	400	—	—	

* Ohne die aus der Umwandlung von Ausgleichs-forderungen entstandenen Geldmarktpapiere, ohne Vorratstellenwechsel und ohne Warenwechsel der

Bundesbahn. — 1 Land Bayern. — 2 Zur Darlehens-sicherung hinterlegte Schatzanweisungen der

Bundesbahn. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

9. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts *)

Zeit	Kasseneingänge	Kassenausgänge 1)	Saldo der Kasseneingänge und -ausgänge	Sondertransaktionen 2)	Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung			Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds 3)	Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-) kumulativ jeweils vom Beginn des Rechnungsjahres
						Zunahme (+), Abnahme (-)		Einnahmen aus Münzgut-schriften		
						der Kassennittel	der Verschuldung			
Rechnungsjahre										
1950/51	.	.	- 681	6 213	- 6 894	+ 178	7) + 6 834	362	-	- 6 894
1951/52	16 138	17 107	- 969	1 286	- 2 255	- 198	8) + 1 718	234	-	- 2 255
1952/53	20 422	19 886	+ 536	432	+ 104	+ 1 237	+ 821	312	-	+ 104
1953/54	21 958	20 682	+ 1 276	6 936	- 5 660	+ 1 454	+ 7 030	84	-	- 5 660
1954/55	23 532	22 511	+ 1 021	1 499	- 478	+ 1 045	+ 1 488	35	-	- 478
1955/56	26 690	23 712	+ 2 978	324	+ 2 654	+ 2 441	- 250	36	-	+ 2 654
1956/57	28 625	28 241	+ 384	5) 2 653	- 2 269	+ 79	+ 2 273	86	+ 11	- 2 269
1957/58	29 836	32 525	- 2 689	- 8	- 2 681	- 3 084	- 495	76	- 16	- 2 681
1958/59	31 534	33 558	- 2 024	928	- 2 952	- 2 788	+ 25	79	- 60	- 2 952
1959/60	34 981	36 991	- 2 010	379	- 2 389	- 143	+ 2 220	98	+ 72	- 2 389
1960 (April/Dez.)	30 360	30 703	- 343	609	- 952	- 223	+ 646	70	- 13	- 952
1961	43 652	42 589	+ 1 063	6) 4 456	- 3 393	+ 78	+ 3 370	94	- 7	- 3 393
1962	48 581	49 901	- 1 320	150	- 1 470	- 76	+ 1 315	104	+ 25	- 1 470
1963	51 537	54 228	- 2 691	365	- 3 056	+ 53	+ 2 880	151	- 78	- 3 056
1964	56 783	57 449	- 666	434	- 1 100	+ 199	+ 1 202	163	+ 66	- 1 100
1965	61 272	63 200	- 1 928	169	- 2 097	- 246	+ 1 705	158	+ 12	- 2 097
1966	64 942	67 259	- 2 317	207	- 2 524	+ 204	+ 2 564	176	+ 12	- 2 524
1967	66 629	74 865	- 8 236	39	- 8 275	- 207	+ 7 887	153	- 28	- 8 275
1968	70 709	74 900	- 4 191	- 286	- 3 905	+ 15	+ 3 724	179	- 17	- 3 905
1969	82 426	80 922	+ 1 504	- 175	+ 1 678	- 13	- 1 833	161	+ 19	+ 1 678
1970	86 472	87 011	- 539	24	- 564	+ 1 742	+ 1 963	376	+ 34	- 564
1971	96 111	97 459	- 1 348	14	- 1 362	+ 781	+ 1 441	745	+ 43	- 1 362
1972	106 284	109 241	- 2 957	9) 687	- 3 644	+ 115	+ 2 831	869	- 58	- 3 644
1972 10)	106 284	110 198	- 3 915	9) 687	- 4 601	+ 115	+ 3 788	869	- 58	- 4 601
1973	120 938	123 647	- 2 709	141	- 2 850	+ 3 739	+ 6 057	527	- 5	- 2 850
1974	128 081	138 199	- 10 118	- 17	- 10 101	+ 956	+ 10 782	240	- 34	- 10 101
1975	130 139	164 156	- 34 017	31	- 34 048	+ 3 130	+ 36 364	800	- 15	- 34 048
1976	141 489	171 652	- 30 163	65	- 30 098	- 9 983	+ 19 948	68	- 100	- 30 098
1977	157 009	179 246	- 22 238	- 14	- 22 224	- 195	+ 21 701	488	+ 161	- 22 224
1978	171 165	196 771	- 25 606	82	- 25 688	+ 2 080	+ 27 368	368	- 32	- 25 688
1976 1. Vj.	32 426	38 467	- 6 042	- 33	- 6 009	+ 1 483	+ 7 694	171	+ 31	- 6 009
2. "	32 916	39 754	- 6 838	10	- 6 848	+ 6 225	+ 607	22	+ 7	- 6 848
3. "	35 282	42 147	- 6 864	- 31	- 6 833	+ 2 608	+ 9 301	128	- 13	- 6 833
4. "	40 866	51 284	- 10 419	- 11	- 10 408	- 7 849	+ 2 346	89	- 125	- 10 408
1977 1. Vj.	37 206	39 332	- 2 125	19	- 2 144	+ 2 728	+ 4 887	91	+ 106	- 2 144
2. "	36 025	40 786	- 4 762	9	- 4 753	+ 2 003	+ 2 486	149	- 116	- 4 753
3. "	38 391	44 925	- 6 534	5	- 6 529	- 869	+ 5 701	107	+ 149	- 6 529
4. "	45 386	54 203	- 8 817	- 19	- 8 798	- 52	+ 8 627	140	+ 21	- 8 798
1978 1. Vj.	40 414	44 739	- 4 325	- 10	- 4 315	+ 5 195	+ 9 480	58	+ 28	- 4 315
2. "	39 652	45 689	- 6 037	128	- 6 165	+ 2 004	+ 3 976	119	- 67	- 6 165
3. "	42 129	46 828	- 4 699	- 11	- 4 688	+ 7 387	+ 12 009	94	+ 29	- 4 688
4. "	48 971	59 516	- 10 545	- 25	- 10 520	- 8 498	+ 1 903	98	- 22	- 10 520
1979 1. Vj.	43 930	50 369	- 6 439	- 45	- 6 394	+ 1 299	+ 7 402	94	- 197	- 6 394
2. "	42 899	49 794	- 6 896	- 17	- 6 878	+ 1 385	+ 8 078	163	- 22	- 6 878
1978 März	15 555	15 761	- 207	1	- 208	+ 1 805	+ 1 996	17	- 1	- 208
April	10 966	14 539	- 3 573	6	- 3 579	- 3 490	+ 47	24	- 18	- 3 579
Mai	12 077	14 043	- 1 966	34	- 2 000	- 820	+ 1 072	64	- 44	- 2 000
Juni	16 609	17 107	- 498	88	- 586	+ 2 306	11) + 2 857	31	- 5	- 586
Juli	13 069	15 818	- 2 749	7	- 2 756	- 989	+ 1 755	18	+ 7	- 2 756
Aug.	12 782	16 149	- 3 368	- 10	- 3 357	+ 3 095	+ 6 412	59	+ 19	- 3 357
Sept.	16 278	14 860	+ 1 418	- 7	+ 1 425	+ 5 281	+ 3 842	17	+ 3	+ 1 425
Okt.	13 068	17 813	- 4 745	- 30	- 4 715	- 5 142	- 461	37	+ 3	- 4 715
Nov.	12 858	20 572	- 7 714	- 16	- 7 730	- 4 945	+ 2 749	31	- 5	- 7 730
Dez.	23 045	21 131	+ 1 914	- 12	+ 1 925	+ 1 590	- 385	30	- 19	+ 1 925
1979 Jan.	14 244	17 286	- 3 042	- 49	- 2 994	- 723	+ 2 253	16	- 2	- 2 994
Febr.	12 112	14 789	- 2 677	- 1	- 2 677	- 636	+ 1 830	34	- 176	- 2 677
März	17 575	18 294	- 720	4	- 724	+ 2 657	+ 3 319	44	- 19	- 724
April	11 704	15 063	- 3 359	4	- 3 363	- 2 635	+ 644	77	- 7	- 3 363
Mal	12 855	16 158	- 3 303	- 20	- 3 283	- 162	+ 3 053	61	- 8	- 3 283
Juni	18 339	18 573	- 234	- 2	- 232	+ 4 182	+ 4 382	25	- 8	- 232
Juli	14 375	18 348	- 3 973	4	- 3 977	+ 72	+ 4 111	31	+ 93	- 3 977
Aug.	15 175	17 606	- 2 430	- 3	- 2 427	- 1 217	+ 1 374	29	+ 193	- 2 427

* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden, weil aus den Eingängen die Schuldenaufnahme bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausgeschaltet werden und weil über die Konten des Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden, die nicht im Bundeshaushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht werden. — 1 Einschl. der durch Zuteilung von

lungsverpflichtungen gegenüber den Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung (vgl. jedoch Anmerkung 6). — 2 Außer den gesondert angemerkten Transaktionen handelt es sich um Verschuldungszunahmen aus der nachträglichen Zuteilung von Ausgleichsforderungen (namentlich in den Rechnungsjahren 1950/51 und 1951/52) sowie der Neufestsetzung von Vorkriegsschulden und von Schulden, die gegenüber dem Ausland in den ersten Nachkriegsjahren entstanden sind (Londoner Schuldenabkommen von 1953). — 3 Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshaupthauptkasse. — 4 Darunter Sonderkredit der Bundesbank für Einzahlung bei der Weltbank (30 Mio DM). — 5 Darunter 2 599 Mio DM durch Übertragung von Ausgleichsforderungen von den Ländern auf den Bund. — 6 Darunter Zuteilung von Schuldbuchforderungen an die Rentenversicherung (2 100 Mio DM) sowie Ver-

pfligung gegenüber der Bundesbank aus dem Aufwertungsverlust (1 265 Mio DM) und Abnahme der Auslandsschulden wegen Aufwertung (304 Mio DM). — 7 Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — 8 Zur Finanzierung des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf Kassennittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter 7 genannten Betrages zur Verfügung. — 9 Darunter 667 Mio DM Zuteilung von Schuldbuchforderungen an die Ruhrkohle AG. — 10 Nach Einbeziehung der Offa und der Krankenhausfinanzierung. — 11 Nach Berücksichtigung der Ende Juni für 1. Juli gezahlten Tilgungen (1,0 Mrd DM). Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

VII. Öffentliche Finanzen

10. Verschuldung des Bundes *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Kredite der Bundesbank		Geldmarkttitel 3)		Kassen-obliga-tionen	Bundes-schatz-briefe	An-leihen 4)	Bank-kredite	Schulden bei Nichtbanken			Ab-lösungs- und Ent-schädi-gungs-schuld 4)	Aus-gleichs-forde-rungen 6)	Aus-lands-ver-schul-dung 7)
		Buch-kredite 1)	Sonder-kredite und For-derun-gen 2)	Schatz-wechsel	unver-zinsliche Schatz-an-wel-sungen					Sozial-versicherungen	Schuld-buch-forde-rungen 5)	Dar-lehen 5)				sonstige
1963 Dez.	30 111	1 733	3 624	—	401	384	—	4 512	610	3 123	—	100	1 003	11 418	3 204
1964 "	31 312	1 081	2 982	—	547	831	—	5 363	679	3 543	—	380	1 020	11 728	3 138
1965 "	33 017	921	2 314	523	670	1 017	—	6 274	758	4 209	50	410	1 006	11 802	3 065
1966 "	35 581	667	2 505	1 196	2 272	1 210	—	6 667	676	4 829	50	535	997	11 808	2 170
1967 "	43 468	2 062	1 578	204	7 475	2 625	—	7 284	750	6 102	—	535	973	11 790	2 091
1968 "	47 192	1 344	783	150	8 317	3 240	—	7 911	5 421	4 891	—	751	926	11 703	1 755
1969 "	45 360	1 790	722	—	2 360	3 163	280	8 045	9 853	4 223	—	1 066	904	11 653	1 302
1970 "	47 323	1 915	387	—	1 700	2 900	575	8 665	11 800	4 019	—	1 680	865	11 605	1 213
1971 "	48 764	1 717	41	—	1 700	2 163	1 554	9 189	12 530	3 803	600	1 958	793	11 551	1 164
1972 "	51 595	320	—	—	1 400	2 272	4 191	9 379	12 681	4 577	600	2 964	771	11 495	944
1972 " 8)	55 299	320	—	—	1 400	2 272	4 191	9 379	16 386	4 577	600	2 964	771	11 495	944
1973 "	61 358	2 721	—	—	1 025	1 685	3 001	13 529	18 023	4 343	2 086	2 085	711	11 422	725
1974 "	72 138	1 077	—	—	5 099	1 515	4 725	15 418	20 807	4 094	4 027	2 737	629	11 368	643
1975 "	109 502	—	—	—	11 553	5 585	9 802	18 160	38 206	3 550	5 786	3 990	524	11 306	639
1976 "	128 449	1 651	—	—	7 908	10 174	14 474	23 283	49 319	1 831	2 398	5 162	463	11 259	527
1977 "	150 150	822	—	—	8 504	18 897	21 956	27 439	52 405	—	1 916	6 150	367	11 192	472
1978 Mai	160 749	—	—	—	10 408	19 754	23 720	29 251	58 106	—	2 065	5 448	345	11 162	490
Juni 9)	163 606	—	—	—	10 366	21 637	23 806	28 871	59 267	—	2 130	5 493	342	11 126	569
Juli	165 361	—	—	—	11 007	21 637	24 015	28 023	60 855	—	2 120	5 669	338	11 126	572
Aug.	171 773	—	—	—	10 978	22 649	24 105	27 338	66 799	—	2 132	5 747	337	11 125	563
Sept.	175 615	—	—	—	10 984	24 586	24 255	29 104	66 937	—	2 124	5 608	337	11 125	555
Okt.	175 154	—	—	—	11 041	24 586	24 464	28 903	66 413	—	2 174	5 584	338	11 126	526
Nov.	177 903	—	—	—	9 384	24 967	24 605	29 869	69 361	—	2 166	5 545	339	11 126	542
Dez.	177 518	—	—	—	8 570	24 358	24 734	31 054	68 201	—	2 079	5 628	338	11 122	533
1979 Jan.	179 771	—	—	—	8 283	24 238	24 764	30 823	70 864	—	2 134	6 716	337	11 090	523
Febr.	181 601	—	—	—	8 027	24 809	25 181	30 673	72 130	—	2 092	6 738	338	11 090	523
März	184 920	—	—	—	7 473	24 809	25 305	30 760	74 711	—	2 104	7 785	336	11 090	527
April	185 564	—	—	—	7 418	24 264	25 678	31 349	74 897	—	2 115	7 942	280	11 090	531
Mai	188 617	—	—	—	7 367	24 264	25 646	32 296	77 026	—	2 081	8 056	280	11 090	511
Juni	192 998	—	—	—	7 309	22 352	26 113	34 226	79 780	—	2 094	9 254	273	11 086	512
Juli	197 110	—	—	—	7 290	22 352	26 292	36 687	82 705	—	2 041	7 905	271	11 054	512
Aug.	198 483	—	—	—	7 098	22 136	26 706	38 468	82 115	—	2 124	8 001	272	11 054	509

* Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — 1 Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank; auf den dort genannten Kreditplafond des Bundes bei der Bundesbank werden außerdem noch die umlaufenden Schatzwechsel angerechnet. — 2 Aufgliederung vgl. Monatsberichte der Deutschen Bundes-

bank, 27. Jg., Nr. 2, Februar 1975, Tab. 10 b. — 3 Ohne Mobilisierungstitel. — 4 Ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. — 5 Ab 1973 einschl. Darlehen von öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen. — 6 Die Veränderungen sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen und durch Tilgungen bedingt. — 7 Hauptsächlich auf fremde Wäh-

rung lautende Altschulden; ab Dezember 1969 ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. — 8 Nach Einbeziehung der „Auftragsfinanzierung Offa“ und der „Krankenhausfinanzierung“. — 9 Nach Berücksichtigung der Ende Juni für 1. Juli gezahlten Tilgungen (1,0 Mrd DM). Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

11. Ausgleichsforderungen *)

Mio DM

Posten	Insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kredit-institute 1)	Versicherungs-unternehmen	Bausparkassen
I. Entstehung					
1. Höhe der zugeteilten Ausgleichsforderungen 2)	22 216	3) 8 683	7 607	5 860	66
2. Planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen bis Ende Dezember 1978	4 772	—	2 669	2 079	24
3. Höhe der Ausgleichsforderungen Ende Dezember 1978	17 444	8 683	4 938	3 781	42
darunter: Im Bestand des Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen 4)	1 265	—	712	544	9
II. Aufgliederung nach Schuldern und Zinstypen					
1. Gliederung nach Schuldern					
a) Bund	11 122	8 683	450	1 989	—
b) Länder	6 322	—	4 488	1 792	42
2. Gliederung nach Zinstypen					
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	6	—	6	—	—
b) 3 %ige Ausgleichsforderungen	12 743	8 136	4 607	—	—
c) 3 1/2 %ige Ausgleichsforderungen	3 819	—	3	3 774	42
d) 4 1/2 %ige Ausgleichsforderungen	322	—	322	—	—
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	7	—	—	7	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung 5)	547	547	—	—	—
3. Insgesamt (1a + 1b = 2a bis 2f)	17 444	8 683	4 938	3 781	42

* Infolge methodischer Unterschiede weichen die Zahlen von dem in Tab. VII, 5 genannten Wert ab. — 1 Einschl. Ausgleichsforderungen für Postscheck- und Postsparkassenämter. — 2 Einschl. Ansprüche auf

Ausgleichsforderungen, die bereits bedient, d. h. verzinst und getilgt werden, aber noch nicht in den Schuldbüchern eingetragen sind. — 3 Lt. Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 12. 78. — 4 Gemäß

§ 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. 7. 1965. — 5 Unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldausstattung West-Berlins.

12. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten

Mio DM														
Zeit	Einnahmen 1)			Ausgaben 1)			Vermögen 3)						Veränderung des Vermögens	
	insgesamt	darunter:		insgesamt	darunter:		insgesamt	Einlagen 4)	Geldmarkt-titel	Wert-papiere	Schuld-buch-forderungen	Dar-lehen 5) und Hypo-thenen		Grund-stücke und beweg-liches Ver-mögen
		Bei-träge	Bundes-zu-schüsse		Renten 2)	Beiträge zur Kranken-versiche-rung der Rentner								
1965	30 215	22 496	6 238	28 444	22 611	2 200	26 108	2 829	74	8 349	3 761	9 882	1 213	+ 1 885
1966	32 741	24 311	6 739	31 604	25 343	2 539	27 257	3 341	52	8 317	4 383	9 865	1 299	+ 1 148
1967	33 487	24 697	6 997	35 930	28 584	3 149	24 822	1 602	18	7 170	5 638	9 015	1 379	+ 2 509
1968	37 724	28 618	6 912	39 435	31 610	3 310	23 101	2 126	—	7 161	4 417	7 958	1 439	+ 1 721
1969	43 190	33 888	7 115	43 712	35 456	3 624	22 582	3 026	25	7 056	3 754	7 190	1 531	+ 519
1970	51 479	42 388	7 319	47 916	38 331	4 649	26 010	5 983	827	7 371	3 550	6 646	1 633	+ 3 428
1971	58 571	48 661	7 893	53 012	41 577	5 976	31 523	6 686	1 153	9 236	3 340	9 378	1 730	+ 5 513
1972	67 362	54 947	10 034	61 851	48 520	7 017	37 022	8 705	758	10 826	4 125	10 730	1 878	+ 5 500
1973	76 977	65 118	8 546	71 316	55 607	8 295	42 491	7 280	4 004	11 539	4 080	13 482	2 106	+ 5 469
1974	87 515	72 099	11 697	83 322	64 741	10 044	46 672	11 241	3 473	11 050	3 845	14 661	2 403	+ 4 181
1975	91 554	76 270	11 195	95 142	73 447	12 390	43 177	7 808	1 732	10 970	3 596	16 370	2 701	+ 3 496
1976	101 328	82 653	15 237	108 104	83 709	14 725	36 252	8 341	1 386	9 388	1 887	12 349	2 903	+ 6 925
1977	107 240	87 328	16 776	117 460	93 829	13 420	25 988	6 719	—	7 003	58	9 103	3 106	+ 10 264
1978	115 751	92 347	19 690	121 022	99 202	11 670	20 309	5 966	—	4 479	58	6 525	3 282	+ 5 679
1977 4. Vj.	29 431	24 364	4 309	29 913	24 440	2 668	25 988	6 719	—	7 003	58	9 103	3 106	+ 416
1978 1. Vj.	27 102	20 900	5 709	29 537	24 526	2 876	23 368	5 060	—	6 167	58	8 938	3 146	+ 2 620
2. "	27 828	22 428	4 811	30 130	24 798	2 872	21 155	4 080	—	5 195	58	8 587	3 235	+ 2 213
3. "	28 212	23 155	4 527	30 175	24 762	2 901	19 315	3 750	—	4 926	58	7 315	3 267	+ 1 840
4. "	32 497	25 844	4 597	30 923	25 219	2 992	20 309	5 966	—	4 479	58	6 525	3 282	+ 994
1979 1. Vj.	30 244	23 008	6 007	30 982	25 736	3 014	19 375	5 550	—	4 066	58	6 410	3 291	+ 934
2. "	29 766	23 789	5 026	31 293	25 891	3 022	17 973	4 465	—	4 023	58	6 086	3 341	+ 1 401

Quelle: Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung und Verband Deutscher Rentenversicherungsträger. — 1 Abweichend von den Rechnungsabschlüssen der Rentenversicherungsträger wurden Renten und Bundeszuschüsse nicht dem Zeitabschnitt zugeordnet, für den sie geleistet wurden, sondern der Periode, in der sie kassenmäßig angefallen sind. — Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreszahlen ab, da es sich bei

diesen stets um vorläufige Angaben handelt. — 2 Die Zahlungen der Rentenversicherungsträger an die Krankenkassen nach § 183 RVO wurden von den Renten abgesetzt. — 3 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 4 Einschl. Barmittel. — 5 Ohne die in den Jahren 1974 und 1975 verzinslich gestundeten Bundeszuschüsse und ohne Darlehen an andere Sozialversicherungsträger. — 6 Die Beteiligung der Rentner an den Kosten ihrer Krankenversicherung

wurde nicht von den Renten abgesetzt, sondern als Einnahme erfaßt. — 7 Ab 1967 einschl. Beteiligungen, die sich zum Jahresende 1967 auf 74 Mio DM beliefen. — 8 Darunter 1 125 Mio DM Rückzahlung des 1968 und 1969 einbehaltenen 2%igen Beitrags zur Krankenversicherung der Rentner. — 9 Einschl. der Ratenzahlungen nach dem Rentenabkommen mit Polen.

13. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit

Mio DM															
Zeit	Einnahmen			Ausgaben				Vermögen 4)						Veränderung des Vermögens	
	insgesamt	darunter:		insgesamt	darunter:			insgesamt	darunter:						
		Beiträge	Umlage 1)		Arbeitslosen-unterstützungen 2) 3)	Schlecht-wetter-geld 3)	Winter-geld		Förde-rung der Beschäftigung 3)	Ein-lagen 5)	Geldmarkt-titel	Wert-papiere	Schuld-buch-forderungen		Dar-lehen 6)
1965	2 046	1 621	—	1 582	336	492	—	83	6 234	1 162	51	2 160	388	2 263	+ 459
1966	2 261	1 774	—	1 557	359	383	—	87	6 947	1 406	350	1 950	380	2 643	+ 712
1967	2 596	2 120	—	3 171	1 733	255	—	162	6 389	1 902	500	1 470	371	1 917	+ 558
1968	2 764	2 292	—	2 987	1 142	547	—	249	6 166	1 778	600	1 380	362	1 806	+ 223
1969	2 999	2 503	—	2 889	624	742	—	453	6 310	1 783	500	1 092	352	2 321	+ 140
1970	3 574	3 097	—	3 907	606	1 222	—	938	5 972	966	800	840	342	2 760	+ 338
1971	4 033	3 552	—	4 928	893	837	—	1 719	5 095	1 053	—	664	331	2 750	+ 877
1972	5 767	5 077	283	5 794	1 413	626	—	1 969	5 102	1 518	—	543	319	2 417	+ 6
1973	7 469	5 829	1 110	6 807	1 327	511	778	2 109	5 912	1 746	640	626	307	2 126	+ 810
1974	7 986	6 444	931	10 353	3 760	532	790	2 426	3 586	497	—	465	294	1 825	+ 326
1975	7) 16 516	7 787	822	17 836	8 962	396	657	3 258	2 325	159	—	281	—	1 325	+ 1 261
1976	7) 17 051	12 497	775	15 930	7 266	678	514	2 781	3 503	1 591	—	275	—	1 052	+ 1 178
1977	15 368	13 773	754	15 082	6 430	576	703	2 779	3 897	2 181	—	266	—	801	+ 394
1978	8) 17 755	14 740	729	9) 17 522	6 447	744	651	3 431	4 185	2 656	—	221	—	589	+ 288
1977 4. Vj.	4 078	3 727	194	3 682	1 492	34	3	974	3 897	2 181	—	266	—	801	+ 457
1978 1. Vj.	3 709	3 361	182	4 816	2 023	466	387	711	2 851	1 159	—	265	—	779	+ 1 046
2. "	4 101	3 616	139	4 099	1 615	243	234	794	2 873	1 284	—	254	—	687	+ 22
3. "	4 137	3 774	200	3 335	1 398	24	28	769	3 583	2 020	—	239	—	676	+ 710
4. "	8) 5 809	3 990	209	9) 5 273	1 411	10	2	1 157	4 185	2 656	—	221	—	589	+ 602
1979 1. Vj.	3 967	3 654	179	6 310	1 922	1 136	264	911	1 916	430	—	215	—	552	+ 2 269
2. "	4 744	3 841	148	4 799	1 354	393	208	1 076	1 929	503	—	212	—	495	+ 13

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit. — 1 Umlage für die Winterbauförderung gem. § 186 a AFG. — 2 Arbeitslosengeld, Anschluß-Arbeitslosenhilfe (ab 1967), Kurzarbeitergeld und Stilllegungsvergütung. — 3 Ohne Beiträge und Leistungserstattungen an Kran-

kenkassen sowie Rentenversicherungsbeiträge, die gesondert erfaßt werden. — 4 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 5 Einschl. Barmittel. — 6 Ohne Darlehen aus Haushaltsausgaben; einschl. Beteiligungen (ab 1969). — 7 Darunter Liquiditätshilfen des

Bundes: 1975: 7 282 Mio DM, 1976: 2 990 Mio DM. — 8 Einschl. der Erstattung des Bundes für Rentenversicherungsbeiträge (1 450 Mio DM). — 9 Ab 4. Vj. 1978 einschl. Rentenversicherungsbeiträge.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts

Posten	1960	1970	1975	1976	1977 p)	1978 p)	1976	1977 p)	1978 p)	1976	1977 p)	1978 p)
	Mrd DM						Veränderung gegen Vorjahr in %			Anteil in %		
I. Entstehung des Sozialprodukts												
a) In jeweiligen Preisen												
Bruttowertschöpfung												
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	17,4	23,1	30,8	32,8	33,8	34,5	+ 6,5	+ 3,1	+ 2,1	2,9	2,8	2,7
Warenproduzierendes Gewerbe	161,3	360,7	497,4	541,3	576,7	620,6	+ 8,8	+ 6,5	+ 7,6	48,1	48,2	48,2
Energieversorgung 1) und Bergbau	15,7	25,1	41,3	44,9	45,8	49,4	+ 8,8	+ 2,0	+ 8,0	4,0	3,8	3,8
Verarbeitendes Gewerbe	122,6	280,0	385,6	422,2	452,2	483,6	+ 9,5	+ 7,1	+ 6,9	37,5	37,8	37,6
Baugewerbe	22,9	55,6	70,6	74,3	78,7	87,6	+ 5,3	+ 5,9	+ 11,3	6,6	6,6	6,8
Handel und Verkehr 2)	55,2	108,7	161,2	175,4	185,6	196,7	+ 8,8	+ 5,8	+ 6,0	15,6	15,5	15,3
Dienstleistungsunternehmen 3)	41,4	118,3	218,5	238,2	256,9	278,3	+ 9,0	+ 7,9	+ 7,2	21,2	21,5	21,6
Unternehmen zusammen	275,2	610,8	907,9	987,7	1 053,0	1 130,2	+ 8,8	+ 6,6	+ 7,3	87,8	88,0	87,8
desgl. bereinigt 4)	270,7	587,6	864,7	940,6	1 002,0	1 073,9	+ 8,8	+ 6,5	+ 7,2	83,6	83,7	83,4
Staat	21,9	63,5	124,5	131,4	140,5	149,6	+ 5,6	+ 6,9	+ 6,4	11,7	11,7	11,6
Private Haushalte 5)	4,5	9,1	16,7	18,0	19,6	21,2	+ 8,0	+ 9,0	+ 8,2	1,6	1,6	1,6
Alle Wirtschaftsbereiche zuzüglich: Einfuhrabgaben 6)	297,1	660,2	1 005,9	1 090,0	1 162,1	1 244,7	+ 8,4	+ 6,6	+ 7,1	96,9	97,1	96,7
	5,7	18,6	28,2	32,8	35,0	38,6	+ 16,4	+ 6,6	+ 10,3	2,9	2,9	3,0
Bruttoinlandsprodukt	302,8	678,8	1 034,0	1 122,8	1 197,1	1 283,3	+ 8,6	+ 6,6	+ 7,2	99,8	100,0	99,7
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,9	+ 2,2	+ 0,1	+ 4,2	.	.	.	0,2	0,0	0,3
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	303,0	679,0	1 034,9	1 125,0	1 197,2	1 287,5	+ 8,7	+ 6,4	+ 7,5	100	100	100
b) In Preisen von 1970												
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	429,5	679,0	752,3	792,0	812,2	840,8	+ 5,3	+ 2,6	+ 3,5	.	.	.
desgl. je Erwerbstätigen in DM	16 360	25 460	29 710	31 570	32 430	33 350	+ 6,3	+ 2,7	+ 2,8	.	.	.
II. Verteilung des Sozialprodukts (in jeweiligen Preisen)												
Einkommen aus unselbständiger Arbeit 7)	144,9	361,3	583,4	626,3	669,7	711,7	+ 7,4	+ 6,9	+ 6,3	55,7	55,9	55,3
Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen	95,2	171,8	223,2	251,7	263,2	290,7	+ 12,8	+ 4,6	+ 10,5	22,4	22,0	22,6
Einkommen der Privaten	93,2	169,8	227,8	259,0	274,1	301,3	+ 13,7	+ 5,8	+ 9,9	23,0	22,9	23,4
Einkommen des Staates 8)	2,0	2,0	- 4,6	- 7,4	- 10,9	- 10,6	.	.	.	- 0,7	- 0,9	- 0,8
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240,1	533,1	806,6	878,0	932,9	1 002,4	+ 8,9	+ 6,3	+ 7,5	78,0	77,9	77,9
+ Indirekte Steuern 9)	39,3	77,5	111,3	121,5	130,1	140,3	+ 9,2	+ 7,0	+ 7,8	10,8	10,9	10,9
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen + Abschreibungen	279,4	610,7	917,9	999,5	1 063,0	1 142,8	+ 8,9	+ 6,3	+ 7,5	88,8	88,8	88,8
	23,6	68,4	117,0	125,5	134,3	144,8	+ 7,2	+ 7,0	+ 7,8	11,2	11,2	11,2
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	303,0	679,0	1 034,9	1 125,0	1 197,2	1 287,5	+ 8,7	+ 6,4	+ 7,5	100	100	100
III. Verwendung des Sozialprodukts (in jeweiligen Preisen)												
Privater Verbrauch	171,8	367,6	577,4	623,6	667,2	707,9	+ 8,0	+ 7,0	+ 6,1	55,4	55,7	55,0
Staatsverbrauch	40,8	108,1	215,3	227,2	240,0	256,8	+ 5,5	+ 5,6	+ 7,0	20,2	20,0	19,9
Verbrauch für zivile Zwecke	31,3	88,2	182,8	192,8	206,0	220,6	+ 5,5	+ 6,9	+ 7,1	17,1	17,2	17,1
Verteidigungsaufwand	9,4	19,9	32,5	34,4	34,0	36,2	+ 5,7	- 1,2	+ 6,5	3,1	2,8	2,8
Anlageinvestitionen	73,6	173,7	214,5	231,9	249,1	276,5	+ 8,1	+ 7,4	+ 11,0	20,6	20,8	21,5
Ausrüstungen	27,1	68,4	82,3	90,7	99,9	110,4	+ 10,2	+ 10,2	+ 10,5	8,1	8,3	8,6
Bauten	46,4	105,3	132,2	141,2	149,3	166,1	+ 6,8	+ 5,7	+ 11,3	12,6	12,5	12,9
Vorratsinvestitionen	+ 8,9	+ 15,4	- 1,3	+ 13,7	+ 11,4	+ 9,3	.	.	.	1,2	1,0	0,7
Inländische Verwendung	295,1	664,8	1 006,0	1 096,4	1 167,7	1 250,5	+ 9,0	+ 6,5	+ 7,1	97,5	97,5	97,1
Außenbeitrag 10)	+ 7,9	+ 14,3	+ 29,0	+ 28,6	+ 29,5	+ 37,0	.	.	.	2,5	2,5	2,9
Ausfuhr	60,7	152,7	272,7	312,1	330,6	348,6	+ 14,4	+ 5,9	+ 5,4	27,7	27,6	27,1
Einfuhr	52,8	138,4	243,7	283,4	301,1	311,5	+ 16,3	+ 6,2	+ 3,5	25,2	25,1	24,2
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	303,0	679,0	1 034,9	1 125,0	1 197,2	1 287,5	+ 8,7	+ 6,4	+ 7,5	100	100	100

Quelle: Statistisches Bundesamt; Angaben ab 1975 (für einige Bereiche des Warenproduzierenden Gewerbes ab 1960) revidiert. — 1 Einschl. Wasserversorgung. — 2 Einschl. Nachrichtenübermittlung. — 3 Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen, Wohnungsvermietung und sonstige Dienstleistungen. — 4 Bruttowertschöpfung der Unternehmen minus unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen und minus Vorsteuerabzug

für Investitionen (gekürzt um Investitionssteuer). — 5 Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — 6 Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse. — 7 Einschl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u. a. für die betriebliche Altersver-

sorgung). — 8 Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — 9 Produktionssteuern und Einfuhrabgaben abzüglich Subventionen. — 10 Einschl. Waren- und Dienstleistungsverkehr mit der DDR. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe

Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Zeit	Produzierendes Gewerbe insgesamt 1)		Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe		Investitionsgütergewerbe					Verbrauchsgütergewerbe			Bauhauptgewerbe	
	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	zusammen		darunter:			zusammen		Textilgewerbe	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %
					1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau	Elektrotechnik	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %			
1970 D	100	.	100	.	100	.	100	100	100	100	.	100	100	.
1971 "	101,6	+ 1,6	100,5	+ 0,5	99,1	- 0,9	97,9	101,1	99,7	104,0	+ 4,0	105,0	103,0	+ 3,0
1972 "	106,2	+ 4,5	105,7	+ 5,2	101,9	+ 2,8	97,2	103,2	108,1	110,6	+ 6,3	108,2	110,3	+ 7,1
1973 "	112,8	+ 6,2	116,0	+ 9,7	109,9	+ 7,9	100,6	112,2	121,7	113,5	+ 2,6	108,3	111,6	+ 1,2
1974 "	110,5	- 2,0	115,4	- 0,5	106,5	- 3,1	101,5	98,0	122,7	108,5	- 4,4	102,4	104,1	- 6,7
1975 "	103,6	- 6,2	101,1	-12,4	101,9	- 4,3	95,7	102,3	113,9	103,0	- 5,1	99,1	92,4	-11,2
1976 "	110,7	+ 6,9	111,5	+10,3	109,0	+ 7,0	97,0	114,4	123,9	110,2	+ 7,0	107,3	95,2	+ 3,0
1977 "	113,7	+ 2,7	112,3	+ 0,7	115,0	+ 5,5	97,3	124,0	133,0	114,4	+ 3,8	105,8	95,2	± 0
1978 "	116,7	+ 2,6	116,7	+ 3,9	115,5	+ 0,4	97,5	126,8	134,5	115,0	+ 0,5	104,6	102,5	+ 7,7
1978 Mai	120,1	+ 2,1	121,0	+ 3,3	118,4	- 1,7	97,9	134,1	136,3	116,2	- 0,3	107,4	114,0	+ 6,6
1978 Juni	118,9	- 0,6	122,3	+ 2,0	120,5	- 2,5	102,3	135,9	139,8	113,1	- 2,2	107,0	114,4	+ 3,6
1978 Juli	105,2	+ 5,1	111,7	+ 4,6	99,6	+ 5,4	86,6	107,3	118,6	95,6	+ 2,2	73,6	105,9	+10,2
1978 Aug.	100,9	+ 3,2	108,7	+ 5,9	90,8	- 0,7	81,6	90,5	102,3	96,7	- 0,1	80,0	99,7	+11,0
1978 Sept.	123,1	+ 5,8	122,0	+ 8,1	124,0	+ 4,9	103,5	138,5	147,1	121,9	+ 1,2	111,4	120,3	+12,6
1978 Okt.	124,6	+ 3,7	123,6	+ 8,3	121,5	+ 1,0	95,7	137,8	143,9	125,5	- 0,4	114,3	119,1	+ 9,5
1978 Nov.	130,7	+ 5,1	126,4	+ 8,2	129,3	+ 2,0	106,4	143,2	151,6	131,1	+ 2,2	120,4	119,5	+15,0
1978 Dez.	122,0	+ 5,9	108,0	+ 2,5	131,8	+ 6,6	134,9	128,5	144,8	120,9	+ 5,2	100,9	89,7	+ 8,1
1979 Jan.	107,1	- 0,8	105,7	- 0,8	107,8	- 1,3	80,6	136,4	123,2	109,0	+ 0,5	104,2	56,0	-23,3
1979 Febr.	115,8	+ 3,6	119,1	+ 6,2	116,0	+ 1,1	90,1	140,9	133,2	116,0	+ 2,0	109,9	70,4	+ 2,6
1979 März	122,2	+ 5,8	125,2	+ 7,9	121,7	+ 6,8	101,5	146,3	132,9	121,4	+ 2,9	112,4	96,6	+ 5,8
1979 April	129,3	+ 6,9	133,2	+ 8,5	126,7	+ 8,8	104,3	149,5	141,0	125,3	+ 2,9	112,8	118,1	+ 5,1
1979 Mai	126,5	+ 5,3	131,1	+ 8,3	123,7	+ 4,5	101,9	146,8	137,4	120,8	+ 4,0	113,5	122,8	+ 7,7
1979 Juni	132,9	+11,8	134,9	+10,3	133,0	+10,4	114,5	150,9	146,5	129,3	+14,3	120,3	134,2	+17,3
1979 Juli	112,9	+ 7,3	121,9	+ 9,1	105,3	+ 5,7	93,3	108,1	122,4	104,3	+ 9,1	89,7	116,4	+ 9,9
1979 Aug. p)	106,1	+ 5,2	119,5	+ 9,9	92,0	+ 1,3	82,1	97,8	98,4	98,9	+ 2,3	75,4	111,2	+11,5

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1 Einschl. Bergbau, Elektrizitäts- und Gasversorgung sowie

Nahrungs- und Genußmittelgewerbe. — p Vorläufig.

3. Arbeitsmarkt *)

Zeit	Abhängig Beschäftigte						Ausländer 3)	Kurzarbeiter Tsd	Arbeitslose			Offene Stellen		
	insgesamt 1)		Produzierendes Gewerbe ohne Bau und Energie 2)		Bauhauptgewerbe 2)				insgesamt		darunter Teilzeitarbeitslose Tsd	Arbeitslosenquote 4)	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr Tsd
	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %			Tsd	Veränderung gegen Vorjahr Tsd				
1968 D	21 183	+ 0,6	7 885	+ 0,3	1 523	+ 1,3	1 019	10	323	-136	28	1,5	488	+186
1969 "	21 752	+ 2,7	8 291	+ 5,1	1 543	+ 1,3	1 366	1	179	-144	24	0,9	747	+259
1970 "	.	.	1 8 598	+ 3,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1970 "	22 246	+ 2,3	8 881	+ 0,5	1 566	+ 1,5	1 807	10	149	- 30	27	0,7	795	+ 48
1971 "	22 414	+ 0,8	8 834	- 0,5	1 583	+ 1,1	2 128	86	185	+ 36	34	0,9	648	-147
1972 "	22 435	+ 0,1	8 633	- 2,3	1 570	- 0,8	2 284	76	246	+ 61	40	1,1	546	-102
1973 "	22 564	+ 0,6	8 662	+ 0,3	1 550	- 1,3	6) 2 459	44	273	+ 27	47	1,3	572	+ 26
1974 "	22 152	- 1,8	8 452	- 2,4	1 394	-10,1	6) 2 328	292	582	+309	94	2,6	315	-257
1975 "	21 386	- 3,5	7 908	- 6,4	1 245	-10,7	2 061	773	1 074	+492	155	4,7	236	- 79
1976 "	21 288	- 0,5	7 698	- 2,6	1 222	- 1,8	1 925	277	1 060	- 14	172	4,6	235	- 1
1977 "	p) 21 347	p) + 0,3	7 636	- 0,8	1 170	- 4,3	1 872	231	1 030	- 30	187	4,5	231	- 4
1978 "	p) 21 584	p) + 1,1	7 585	- 0,7	1 188	+ 1,5	1 858	191	993	- 37	187	4,4	245	+ 14
1978 Sept.	.	.	7 637	- 0,8	1 236	+ 3,0	1 864	109	864	- 47	177	3,8	252	+ 15
1978 Okt.	.	.	7 629	- 0,6	1 229	+ 3,6	.	127	902	- 52	186	3,9	248	+ 28
1978 Nov.	p) 21 780	p) + 1,3	7 621	- 0,5	1 221	+ 3,9	.	155	927	- 77	187	4,1	234	+ 35
1978 Dez.	.	.	7 577	- 0,5	1 205	+ 4,7	1 862	127	1 007	- 84	187	4,4	222	+ 36
1979 Jan.	.	.	7 543	- 0,5	1 158	+ 5,1	.	135	1 171	- 42	193	5,1	238	+ 33
1979 Febr.	p) 21 650	p) + 1,4	7 549	- 0,3	1 150	+ 4,7	.	167	1 134	- 90	185	5,0	267	+ 43
1979 März	.	.	7 561	- 0,1	1 193	+ 3,0	...	170	958	-141	178	4,2	302	+ 55
1979 April	.	.	7 548	- 0,0	1 210	+ 2,1	.	122	875	-125	178	3,8	313	+ 56
1979 Mai	p) 21 844	p) + 1,6	7 556	+ 0,2	1 221	+ 2,2	.	93	775	-138	170	3,4	331	+ 76
1979 Juni	.	.	7 568	+ 0,2	1 232	+ 1,2	...	65	763	-114	166	3,3	355	+ 75
1979 Juli	.	.	7 601	+ 0,5	ts) 1 233	+ 2,0	.	33	804	-118	167	3,5	346	+ 74
1979 Aug.	...	...	...	...	...	...	...	23	799	-125	163	3,5	339	+ 70
1979 Sept.	...	...	...	...	...	...	...	37	737	-127	155	3,2	320	+ 68

Quelle: Statistisches Bundesamt; für beschäftigte Ausländer, Arbeitslose und Offene Stellen: Bundesanstalt für Arbeit. — * Die Monatswerte beziehen sich auf das Monatsende, bei den Kurzarbeitern auf die Monatsmitte. — 1 Vierteljahreszahlen eigene Be-

rechnung. — 2 Einschl. tätiger Inhaber. — 3 In allen Wirtschaftszweigen. — 4 Arbeitslose (insgesamt) in % der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) nach dem Mikrozensus. — 5 Bis 1970 (I) Industriebetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten,

ab 1970 (II) alle Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (einschl. Produzierendes Handwerk). — 6 Eigene Schätzung. — p Vorläufig. — ts Teilweise geschätzt.

4. Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe *)

1970 = 100; kalendermonatlich

Zeit	Verarbeitendes Gewerbe 1)						Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe					
	insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr %	davon:				zusammen	Veränderung gegen Vorjahr %	davon:			
			aus dem Inland	Veränderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Veränderung gegen Vorjahr %			aus dem Inland	Veränderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Veränderung gegen Vorjahr %
1964 D	64,1	+ 14,6	67,8	+ 15,1	52,6	+ 12,4	67,8	+ 15,7	72,5	+ 17,6	52,0	+ 7,2
1965 "	68,2	+ 6,4	72,0	+ 6,2	56,3	+ 7,0	69,5	+ 2,6	73,2	+ 1,0	57,2	+ 10,0
1966 "	68,1	- 0,1	69,7	- 3,1	63,0	+ 12,0	72,0	+ 3,6	73,8	+ 0,9	65,8	+ 15,0
1967 "	67,7	- 0,5	67,2	- 3,6	69,4	+ 10,1	72,1	+ 0,2	71,5	- 3,2	74,4	+ 13,0
1968 "	78,0	+ 15,1	77,0	+ 14,5	81,2	+ 17,1	80,8	+ 12,0	80,4	+ 12,5	82,3	+ 10,7
1969 "	95,4	+ 22,3	94,5	+ 22,8	98,9	+ 21,8	94,7	+ 17,2	95,3	+ 18,6	92,8	+ 12,8
1970 "	100,0	+ 4,8	100,0	+ 5,8	100,0	+ 1,1	100,0	+ 5,6	100,0	+ 4,9	100,0	+ 7,7
1971 "	102,4	+ 2,4	102,0	+ 2,0	103,5	+ 3,5	101,0	+ 1,0	100,3	+ 0,3	103,5	+ 3,5
1972 "	109,7	+ 7,1	109,0	+ 6,9	115,2	+ 11,3	110,0	+ 8,9	107,4	+ 7,1	118,7	+ 14,6
1973 "	128,2	+ 16,9	120,3	+ 10,4	153,7	+ 33,4	128,9	+ 17,2	122,9	+ 14,3	149,6	+ 26,1
1974 "	138,9	+ 8,4	124,6	+ 3,6	184,7	+ 20,1	153,4	+ 19,0	138,3	+ 12,5	204,7	+ 36,8
1975 "	135,9	- 2,2	127,9	+ 2,6	162,2	- 12,2	135,2	- 11,9	126,4	- 8,6	165,2	- 19,3
1976 "	154,7	+ 13,8	139,5	+ 9,1	204,5	+ 28,1	153,6	+ 13,6	141,7	+ 12,1	194,2	+ 17,6
1977 "	156,4	+ 1,1	143,3	+ 2,7	199,6	- 2,4	148,2	- 3,5	133,9	- 5,5	199,1	+ 2,5
1978 "	164,0	+ 4,9	150,8	+ 5,3	208,6	+ 4,5	154,8	+ 4,5	138,4	+ 3,4	214,1	+ 7,5
1978 Mai	156,9	+ 1,9	143,3	+ 2,7	201,7	+ 0,5	154,4	+ 0,8	137,4	- 0,9	215,4	+ 5,6
1978 Juni	169,2	+ 11,5	153,0	+ 11,7	222,9	+ 11,7	169,0	+ 10,0	150,2	+ 7,5	238,8	+ 17,2
1978 Juli	145,6	+ 6,9	135,1	+ 7,3	181,4	+ 6,3	152,1	+ 8,6	135,8	+ 6,8	211,4	+ 12,8
1978 Aug.	154,8	+ 8,6	140,4	+ 8,6	202,4	+ 10,1	153,4	+ 11,1	137,8	+ 9,2	211,0	+ 16,9
1978 Sept.	174,2	+ 7,3	161,7	+ 5,8	215,5	+ 11,5	160,0	+ 4,4	144,2	+ 1,8	218,2	+ 12,3
1978 Okt.	181,2	+ 7,7	169,9	+ 9,4	219,2	+ 4,3	165,6	+ 11,3	150,2	+ 9,6	221,5	+ 16,3
1978 Nov.	176,2	+ 4,6	161,4	+ 4,3	226,0	+ 5,8	161,2	+ 9,7	145,1	+ 9,7	219,4	+ 9,9
1978 Dez.	161,5	- 1,7	143,8	- 3,4	221,1	+ 1,8	143,6	+ 0,7	125,6	+ 0,2	207,2	+ 1,4
1979 Jan.	164,3	+ 4,5	150,6	+ 2,6	210,5	+ 9,0	153,1	+ 3,8	133,9	+ 1,1	220,9	+ 10,0
1979 Febr.	171,2	+ 13,2	155,6	+ 11,0	222,5	+ 17,4	154,3	+ 9,1	134,1	+ 7,2	225,2	+ 12,8
1979 März	197,6	+ 13,1	180,7	+ 13,6	254,0	+ 11,0	185,4	+ 19,1	160,1	+ 15,0	276,5	+ 28,8
1979 April	183,1	+ 10,8	163,4	+ 5,6	245,6	+ 21,6	172,3	+ 12,0	151,9	+ 10,2	245,0	+ 16,3
1979 Mai	189,3	+ 20,7	168,2	+ 17,4	256,6	+ 27,2	188,5	+ 22,1	166,4	+ 21,1	268,2	+ 24,5
1979 Juni	181,5	+ 7,3	159,7	+ 4,4	251,4	+ 12,8	189,7	+ 12,2	166,9	+ 11,1	274,1	+ 14,8
1979 Juli	173,6	+ 19,2	157,4	+ 16,5	225,8	+ 24,5	186,4	+ 22,6	164,7	+ 21,3	264,2	+ 25,0
1979 Aug. p)	168,8	+ 9,0	153,3	+ 9,2	217,3	+ 7,4	181,7	+ 18,5	163,3	+ 18,5	248,1	+ 17,6
Zeit	Investitionsgütergewerbe						Verbrauchsgütergewerbe					
	zusammen	Veränderung gegen Vorjahr %	davon:				zusammen	Veränderung gegen Vorjahr %	davon:			
			aus dem Inland	Veränderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Veränderung gegen Vorjahr %			aus dem Inland	Veränderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Veränderung gegen Vorjahr %
1964 D	58,0	+ 15,0	60,1	+ 14,8	53,1	+ 15,1	72,5	+ 12,0	75,3	+ 12,0	50,8	+ 11,4
1965 "	62,8	+ 8,3	65,8	+ 9,4	56,1	+ 5,6	78,7	+ 8,7	81,9	+ 8,8	54,6	+ 7,5
1966 "	61,5	- 2,2	61,3	- 6,9	62,1	+ 10,6	77,6	- 1,5	79,7	- 2,6	61,0	+ 11,8
1967 "	61,1	- 0,7	58,4	- 4,7	67,5	+ 8,7	76,5	- 1,4	77,7	- 2,5	66,9	+ 9,6
1968 "	72,7	+ 19,0	69,1	+ 18,4	81,0	+ 20,0	86,1	+ 12,5	86,9	+ 11,8	79,4	+ 18,7
1969 "	95,7	+ 31,7	93,3	+ 34,9	101,8	+ 25,8	96,0	+ 11,8	95,8	+ 10,3	97,9	+ 23,3
1970 "	100,0	+ 4,5	100,0	+ 7,2	100,0	- 1,8	100,0	+ 4,1	100,0	+ 4,4	100,0	+ 2,2
1971 "	99,7	- 0,3	98,6	- 1,4	102,0	+ 2,0	110,9	+ 10,8	110,6	+ 10,6	112,5	+ 12,5
1972 "	106,8	+ 7,1	104,5	+ 6,1	112,3	+ 10,1	120,0	+ 8,3	119,5	+ 8,0	123,8	+ 10,0
1973 "	128,6	+ 20,4	117,0	+ 11,9	156,2	+ 39,1	125,5	+ 4,5	122,3	+ 2,4	149,5	+ 20,8
1974 "	133,4	+ 3,7	113,9	- 2,7	179,5	+ 14,9	128,2	+ 2,2	124,2	+ 1,5	158,7	+ 6,2
1975 "	139,9	+ 4,9	130,7	+ 14,7	162,3	- 9,6	127,4	- 0,6	124,3	+ 0,1	151,6	- 4,5
1976 "	159,2	+ 13,8	138,2	+ 5,8	210,2	+ 29,5	145,7	+ 14,3	138,8	+ 11,7	198,5	+ 31,0
1977 "	165,3	+ 3,8	151,4	+ 9,5	199,5	- 5,1	147,9	+ 1,5	141,1	+ 1,6	201,8	+ 1,7
1978 "	174,0	+ 5,3	162,2	+ 7,1	204,5	+ 2,5	154,8	+ 4,6	146,7	+ 4,0	218,9	+ 8,4
1978 Mai	162,5	+ 4,2	150,1	+ 8,5	193,4	- 2,1	147,4	- 2,3	138,9	- 3,1	214,4	+ 1,9
1978 Juni	179,6	+ 13,2	164,0	+ 16,3	216,9	+ 8,7	144,9	+ 9,6	136,1	+ 8,6	215,4	+ 14,7
1978 Juli	152,4	+ 6,4	145,9	+ 9,0	169,9	+ 2,0	119,4	+ 5,4	113,4	+ 4,1	167,5	+ 12,9
1978 Aug.	164,8	+ 9,0	148,9	+ 11,1	202,5	+ 7,2	133,3	+ 3,5	127,8	+ 2,6	177,5	+ 9,7
1978 Sept.	182,2	+ 9,9	171,3	+ 9,3	208,7	+ 10,7	177,6	+ 5,5	168,3	+ 4,0	250,5	+ 14,4
1978 Okt.	182,5	+ 5,1	173,3	+ 10,1	206,7	- 2,8	202,6	+ 9,1	191,5	+ 8,0	290,3	+ 15,7
1978 Nov.	187,1	+ 0,5	172,3	- 0,4	224,6	+ 2,8	174,0	+ 9,0	163,9	+ 8,0	253,8	+ 14,1
1978 Dez.	188,5	- 2,6	170,1	- 5,9	234,2	+ 2,4	125,9	- 1,8	119,3	- 1,9	178,9	- 1,1
1979 Jan.	181,8	+ 6,9	172,2	+ 5,4	207,4	+ 9,6	140,8	- 1,1	133,3	- 1,8	200,3	+ 2,2
1979 Febr.	192,6	+ 18,1	180,1	+ 15,5	223,6	+ 21,7	147,4	+ 6,0	139,8	+ 6,1	208,4	+ 5,8
1979 März	206,9	+ 9,7	194,7	+ 13,4	238,4	+ 1,7	194,9	+ 13,6	183,1	+ 12,0	287,7	+ 22,1
1979 April	189,5	+ 13,4	166,3	+ 4,4	242,0	+ 27,2	185,1	+ 3,4	174,2	+ 2,5	270,5	+ 8,2
1979 Mai	196,6	+ 21,0	172,6	+ 15,0	251,3	+ 29,9	173,1	+ 17,4	162,5	+ 17,0	257,1	+ 19,9
1979 Juni	189,6	+ 5,6	164,6	+ 0,4	245,4	+ 13,1	149,3	+ 3,0	140,0	+ 2,9	224,1	+ 4,0
1979 Juli	179,1	+ 17,5	164,7	+ 12,9	212,4	+ 25,0	140,6	+ 17,8	133,2	+ 17,5	199,9	+ 19,3
1979 Aug. p)	171,0	+ 3,8	154,6	+ 3,9	206,8	+ 2,1	142,8	+ 7,1	136,2	+ 6,6	195,2	+ 10,0

Quelle: Statistisches Bundesamt. - * Auftragseingänge aus dem Inland: bis Dezember 1967 einschl.

Umsatzsteuer, ab 1968 ohne Mehrwertsteuer. Auftragseingänge aus dem Ausland durchweg ohne

Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. - 1 Ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. - p) Vorläufig.

5. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe und Wohnungsbaufinanzierung

Zeit	Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 1)							Tiefbau 1971=100	Auftragsbestand 1) 4) im Bauhauptgewerbe		Veranschlagte reine Baukosten 5) für genehmigte Hochbauten		Kapitalzusagen für den Wohnungsbau 7)	
	insgesamt		Hochbau			Veränderung gegen Vorjahr %	1971=100		Veränderung gegen Vorjahr %	Mio DM 6)	Veränderung gegen Vorjahr %	Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr %	
	1971=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1971=100	davon:										
				Wohnungs- bau	Gewerb- licher Hoch- bau 2)									Offent- licher Hoch- bau 3)
1971 D	100,0	.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	6 132	+24,6	2 524	+31,6		
1972 "	104,8	+ 4,9	109,5	121,4	100,6	99,9	97,1	105,0	7 269	+18,5	3 217	+27,4		
1973 "	100,7	- 4,0	101,6	99,0	100,0	110,0	99,2	104,7	7 162	- 1,5	2 887	-10,2		
1974 "	90,0	-10,6	85,9	75,0	79,6	121,4	96,9	89,9	6 018	-16,0	2 750	- 4,7		
1975 "	96,2	+ 6,9	90,9	78,5	93,1	114,3	105,0	88,8	6 189	+ 2,8	3 100	+12,7		
1976 "	90,3	- 6,2	87,3	83,2	87,9	95,4	95,2	89,4	6 071	- 1,9	3 273	+ 5,6		
1977 "	104,4	+15,6	97,3	100,1	94,1	96,7	116,8	84,7	5 942	- 2,1	3 829	+17,0		
1978 "	128,6	+23,2	121,2	131,6	108,7	119,1	141,7	107,5	7 378	+24,2	4 717	+23,2		
1978 März	135,9	+24,7	132,9	152,5	120,2	109,5	141,1		6 229	+ 5,0	4 492	+21,7		
April	132,1	+27,1	117,9	133,3	103,0	108,7	156,9	97,2	6 748	+18,6	4 534	+46,6		
Mai	137,7	+25,4	120,6	130,9	113,7	108,5	167,6		7 355	+14,3	5 331	+34,8		
Juni	156,2	+21,6	144,1	161,3	118,0	151,3	177,5		8 951	+48,0	5 549	+44,9		
Juli	129,0	+21,7	113,5	121,2	108,5	104,4	156,0	106,8	8 304	+17,9	5 165	+46,1		
Aug.	140,4	+24,6	124,8	125,5	106,4	156,7	168,0		7 836	+29,1	5 638	+28,9		
Sept.	165,3	+28,1	154,5	164,1	124,9	186,5	184,2		8 270	+29,8	4 451	+ 8,2		
Okt.	137,1	+17,2	129,4	132,6	126,3	127,4	150,7	113,5	8 134	+12,4	4 689	+11,8		
Nov.	123,0	+25,8	125,3	127,7	131,7	107,9	118,8		7 398	+29,8	4 950	+12,0		
Dez.	115,6	+13,1	118,4	134,5	98,8	116,2	110,7		8 303	+36,1	4 715	- 7,6		
1979 Jan.	89,0	+ 5,7	95,7	104,5	86,6	91,7	77,3		...	...	3 909	+21,1
Febr.	109,2	+25,1	113,1	115,7	111,0	110,7	102,4		...	...	4 629	+19,1
März	167,5	+23,3	158,1	168,2	155,5	138,9	184,0		...	...	4 815	+ 7,2
April	150,5	+13,9	145,1	148,6	142,1	142,3	160,0	129,9	...	...	4 379	- 3,4
Mai	161,2	+17,1	147,1	150,7	136,6	157,8	186,0		...	...	5 352	+ 0,4
Juni	181,8	+16,4	173,9	189,3	162,5	157,9	195,7		...	...	4 230	-23,8
Juli	p) 146,1	p) +13,3	p) 131,9	p) 131,0	p) 133,9	p) 130,5	p) 171,0	139,3	...	...	4 462	-13,6
Aug.	...	...	...	...	...	...	...		...	...	p) 4 734	p) -16,0

Quelle: Statistisches Bundesamt; Verbände des Kreditgewerbes. — 1 Ohne Mehrwertsteuer. — 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost. — 3 Ohne

Bundesbahn und Bundespost. — 4 Quartalsendstand. — 5 Einschl. Mehrwertsteuer. — 6 Die gesondert erfaßten Jahreszahlen weichen von den

Summen der Monatsergebnisse geringfügig ab. — 7 Zusagen durch Kreditinstitute (Sparkassen, Realkreditinstitute und Bausparkassen). — p Vorläufig.

6. Einzelhandelsumsätze

Zeit	darunter:												
	Insgesamt		Einzelhandel 1) mit						Umsatz der				
			Nahrungs- und Genußmitteln		Textilwaren, Schuhe		Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf		Warenhaus- unternehmen		Versandhandels- unternehmen		
	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	nicht bereinigt	preisbereinigt	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %
1971 D															110,4	+10,4	+ 5,5	109,7	+ 9,7	111,2	+11,2	114,9	+14,9	112,5	+12,5	111,0	+11,0
1972 "	121,0	+ 9,6	+ 4,6	120,0	+ 9,4	122,7	+10,4	130,0	+13,2	123,7	+10,0	123,5	+11,2
1973 "	129,9	+ 7,3	+ 0,7	130,1	+ 8,4	127,4	+ 3,8	138,2	+ 6,3	133,3	+ 7,7	131,8	+ 6,7
1974 "	136,9	+ 5,5	- 1,7	137,1	+ 5,4	134,1	+ 5,3	144,6	+ 4,6	143,9	+ 8,0	145,2	+10,2
1975 "	149,2	+ 9,0	+ 3,4	147,0	+ 7,3	144,6	+ 7,8	150,9	+ 4,4	156,2	+ 8,6	155,6	+ 7,2
1976 "	159,7	+ 7,1	+ 3,5	159,1	+ 8,2	149,2	+ 3,2	157,9	+ 4,7	159,7	+ 2,2	166,6	+ 7,1
1977 "	171,3	+ 7,2	+ 3,3	170,2	+ 7,0	159,4	+ 6,8	176,0	+11,4	164,7	+ 3,1	181,5	+ 9,0
1978 " p)	180,4	+ 5,3	+ 2,8	178,6	+ 5,0	169,5	+ 6,3	184,0	+ 4,6	170,5	+ 3,5	181,8	+ 0,2
1978 März	185,1	+ 6,6	+ 3,8	184,7	+ 9,9	167,8	+ 5,6	179,2	+ 3,6	164,0	+ 8,8	194,6	- 6,6
April	176,2	+ 6,1	+ 3,7	173,6	+ 0,5	165,3	+13,4	173,6	+10,1	154,5	+ 2,7	170,7	+ 6,0
Mai	175,3	+ 4,0	+ 1,6	179,0	+ 4,4	160,8	+ 1,4	171,0	+ 4,7	155,6	+ 4,9	162,2	-12,8
Juni p)	178,5	+ 8,0	+ 5,6	184,5	+ 5,6	146,8	+ 4,4	180,0	+10,2	157,0	+ 6,2	142,2	- 7,4
Juli p)	172,9	+ 3,1	+ 0,7	180,4	+ 3,3	149,8	- 1,7	168,7	+ 0,1	161,1	- 5,1	126,2	- 0,4
Aug. p)	165,8	+ 5,8	+ 3,4	176,0	+ 5,6	146,3	+14,0	166,1	+ 3,0	154,4	+ 5,3	150,3	+ 2,9
Sept. p)	177,5	+ 6,0	+ 3,7	174,8	+ 4,2	179,9	+12,4	189,8	+ 6,5	153,7	+ 3,2	208,6	+ 6,2
Okt. p)	187,4	+ 7,1	+ 5,0	175,8	+ 3,8	196,9	+ 8,1	199,8	+ 6,2	164,7	+ 2,4	262,8	+13,1
Nov. p)	198,5	+ 3,8	+ 1,5	182,6	+ 4,1	205,9	+ 3,4	216,8	+ 3,1	191,0	- 3,6	296,6	+ 3,4
Dez. p)	240,6	+ 0,8	- 1,6	216,3	+ 2,4	245,7	+ 4,9	273,2	- 1,5	283,4	+ 5,0	206,5	- 0,9
1979 p) Jan.	166,3	+ 7,4	+ 4,7	168,7	+ 7,0	153,0	+ 2,2	148,0	+ 3,9	174,3	+ 3,3	121,2	- 0,2
Febr.	157,9	+ 4,6	+ 1,7	163,7	+ 3,7	118,9	- 0,6	150,4	+ 1,6	141,5	+ 2,3	152,8	+ 9,7
März	197,7	+ 6,8	+ 3,5	191,9	+ 3,9	171,5	+ 2,2	190,2	+ 6,1	164,5	+ 0,3	205,2	+ 5,4
April	189,2	+ 7,4	+ 3,7	182,2	+ 5,0	175,1	+ 5,9	184,2	+ 6,1	164,6	+ 6,5	170,0	- 0,4
Mai	192,5	+ 9,8	+ 6,1	183,8	+ 2,7	176,4	+ 9,7	193,3	+13,0	162,7	+ 4,6	174,3	+ 7,5
Juni	186,8	+ 5,8	+ 1,9	187,1	+ 1,4	150,5	+ 2,5	196,0	+ 8,9	159,0	+ 1,3	138,2	- 2,8
Juli	178,8	+ 3,4	- 1,2	184,0	+ 2,0	157,0	+ 4,8	168,2	- 0,3	168,0	+ 4,3	136,8	+ 8,4
Aug.	178,7	+ 7,8	+ 2,7	188,3	+ 7,0	151,1	+ 3,3	174,6	+ 5,1	166,3	+ 7,7	169,4	+12,7

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1 Nur Fachhandel. — p Vorläufig.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

7. Preise

Zeit	Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Inlandsabsatz 1)						Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 2)					Index der Ausführpreise 1970 = 100	Index der Einfuhrpreise 1970 = 100	Index der Weltmarktpreise 3) 1970 = 100 4)
	insgesamt			darunter:			insgesamt			davon:				
	1970 = 100	Veränderung gegen Vormonat %	Vorjahr %	Grundstoff- und Produktionsgüter-	Investitions-güter-industrien	Verbrauchs-güter-	1970 = 100	Veränderung gegen Vormonat %	Vorjahr %	Pflanzliche Produkte	Tierische Produkte			
1960 D	87,7	×	+ 1,2	95,7	80,4	84,9	.	×	.	.	88,3	99,3	87,7	
1961 "	89,0	×	+ 1,5	95,5	82,7	87,0	.	×	.	.	88,1	95,3	84,9	
1962 "	89,9	×	+ 1,1	95,0	85,1	87,8	.	×	.	.	88,2	94,6	83,2	
1963 "	90,3	×	+ 0,4	94,3	85,4	89,3	.	×	.	.	88,3	96,4	90,4	
1964 "	91,3	×	+ 1,1	95,0	86,5	91,0	.	×	.	.	90,4	98,1	93,7	
1965 "	93,5	×	+ 2,4	97,0	89,0	93,1	.	×	.	.	92,4	100,6	91,2	
1966 "	95,1	×	+ 1,7	98,1	90,7	95,5	.	×	.	.	94,4	102,3	91,3	
1967 "	94,3	×	- 0,8	95,6	89,8	94,9	.	×	.	.	94,3	100,1	87,9	
1968 "	93,6	×	- 0,7	94,4	89,8	94,6	102,1	×	.	100,5	93,3	99,4	87,4	
1969 "	95,3	×	+ 1,8	95,8	92,7	96,4	108,4	×	+ 6,2	112,3	97,0	101,0	94,1	
1970 "	100	×	+ 4,9	100	100	100	100	×	- 7,7	100	100	100	100,0	
1971 "	104,3	×	+ 4,3	102,5	106,2	103,8	103,9	×	+ 3,9	108,2	102,3	103,4	100,4	101,2
1972 "	107,0	×	+ 2,6	102,5	109,1	107,5	114,4	×	+ 10,1	116,4	113,7	105,5	99,8	113,4
1973 "	114,1	×	+ 6,6	111,5	113,7	115,5	121,6	×	+ 6,3	117,5	123,1	112,3	112,6	170,1
1974 "	129,4	×	+ 13,4	137,7	124,3	129,0	117,6	×	- 3,3	115,1	118,5	131,4	144,8	285,4
1975 "	135,5	×	+ 4,7	136,4	133,4	132,5	133,2	×	+ 13,3	140,7	130,5	136,5	142,3	259,9
1976 "	140,8	×	+ 3,9	141,9	138,0	136,7	149,0	×	+ 11,9	177,0	139,1	141,7	151,8	274,0
1977 "	144,5	×	+ 2,6	140,8	143,3	140,9	142,3	×	- 4,5	145,7	141,1	143,6	154,1	302,1
1978 "	146,3	×	+ 1,2	140,1	146,9	143,3	137,0	×	- 3,7	141,7	135,3	145,3	146,2	305,9
1978 Sept.	146,6	+ 0,1	+ 1,3	139,9	147,6	143,9	135,3	+ 0,9	- 5,9	134,8	135,5	146,0	145,3	309,5
1978 Okt.	146,7	+ 0,1	+ 1,4	140,1	147,8	144,1	134,1	- 0,9	- 5,2	136,5	133,2	145,8	144,1	319,1
1978 Nov.	147,2	+ 0,3	+ 1,8	141,6	147,8	144,4	135,7	+ 1,2	- 4,6	140,8	133,9	146,2	145,0	318,9
1978 Dez.	147,5	+ 0,2	+ 2,0	142,3	147,9	144,5	137,2	+ 1,1	- 5,6	144,8	134,6	146,4	145,9	317,1
1979 Jan.	148,5	+ 0,7	+ 2,3	143,9	148,7	145,2	137,6	+ 0,3	- 3,4	149,7	133,3	147,7	148,4	324,1
1979 Febr.	149,6	+ 0,7	+ 3,0	146,6	149,4	145,9	138,6	+ 0,7	- 2,3	150,7	134,3	148,8	153,5	326,5
1979 März	150,9	+ 0,9	+ 3,7	149,5	150,4	146,7	139,6	+ 0,7	- 0,6	152,6	135,0	149,8	155,5	335,3
1979 April	151,8	+ 0,6	+ 4,1	151,3	151,0	147,9	139,3	+ 0,2	+ 1,9	155,6	133,6	151,4	159,6	346,3
1979 Mai	152,5	+ 0,5	+ 4,2	153,0	151,2	149,0	137,8	- 1,1	+ 1,2	153,5	132,2	151,9	162,4	351,0
1979 Juni	153,3	+ 0,5	+ 4,7	155,2	151,3	149,7	138,2	+ 0,3	+ 2,9	155,3	132,1	152,7	166,5	365,4
1979 Juli	154,4	+ 0,7	+ 5,4	157,6	151,7	150,9	138,4	+ 0,1	+ 1,2	151,1	p) 133,9	153,6	170,0	388,2
1979 Aug.	155,1	+ 0,5	+ 5,9	158,9	152,0	151,7	p) 137,9	- 0,4	+ 2,8	143,9	p) 135,7	154,3	170,2	389,7

Zeit	Gesamtbau-preisindex für Wohngebäude 5)		Preisindex für Straßenbau 5) 6)		Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 7)							Nachrichtlich: Lebenshaltung ohne Nahrungsmittel		
	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	insgesamt			davon:				1970 = 100	Veränderung gegen Vormonat %	Vorjahr %
					1970 = 100	Veränderung gegen Vormonat %	Vorjahr %	Nahrungs-mittel	Andere Verbrauchs- und Gebrauchs-güter	Dienst-leistungen und Repara-turen	Wohnungs- und Garagen-nutzung			
1960 D	.	.	77,7	+ 4,7	.	×	.	.	.	.	.	.	×	.
1961 "	.	.	81,6	+ 5,0	.	×	.	.	.	.	.	.	×	.
1962 "	.	.	87,1	+ 6,7	81,6	×	.	.	86,9	90,0	71,1	62,2	79,6	×
1963 "	.	.	90,4	+ 3,8	84,0	×	+ 2,9	89,6	91,2	74,6	65,6	81,9	×	+ 2,9
1964 "	.	.	89,6	- 0,9	85,9	×	+ 2,3	91,7	92,0	77,6	69,3	83,8	×	+ 2,3
1965 "	.	.	84,9	- 5,2	88,7	×	+ 3,3	95,6	93,2	80,7	73,2	86,1	×	+ 2,7
1966 "	.	.	83,9	- 1,2	91,9	×	+ 3,6	98,1	94,9	85,8	78,9	89,6	×	+ 4,1
1967 "	.	.	80,0	- 4,6	93,4	×	+ 1,6	97,2	96,0	88,9	84,2	92,0	×	+ 2,7
1968 "	82,0	.	83,6	+ 4,5	94,9	×	+ 1,6	95,0	96,8	93,6	90,3	94,9	×	+ 3,2
1969 "	86,3	+ 5,2	87,3	+ 4,4	96,7	×	+ 1,9	98,1	96,8	95,6	95,8	96,3	×	+ 1,5
1970 "	100	+ 15,9	100	+ 14,5	100	×	+ 3,4	100	100	100	100	100	×	+ 3,8
1971 "	110,0	+ 10,0	107,9	+ 7,9	105,3	×	+ 5,3	104,0	104,6	107,6	106,0	105,6	×	+ 5,6
1972 "	117,0	+ 6,4	109,3	+ 1,3	111,1	×	+ 5,5	110,2	109,3	115,0	112,4	111,3	×	+ 5,4
1973 "	125,2	+ 7,0	112,8	+ 3,2	118,8	×	+ 6,9	119,0	116,8	123,1	118,9	118,8	×	+ 6,7
1974 "	134,1	+ 7,1	123,6	+ 9,6	127,1	×	+ 7,0	125,4	126,2	132,5	124,8	127,6	×	+ 7,4
1975 "	137,3	+ 2,4	126,5	+ 2,3	134,7	×	+ 6,0	133,1	133,1	141,1	132,7	135,1	×	+ 5,9
1976 "	141,9	+ 3,4	128,3	+ 1,4	140,8	×	+ 4,5	140,7	138,1	147,9	139,5	140,9	×	+ 4,3
1977 "	148,7	+ 4,8	131,4	+ 2,4	146,3	×	+ 3,9	144,2	144,1	154,9	144,1	146,9	×	+ 4,3
1978 "	157,4	+ 5,9	139,5	+ 6,2	150,1	×	+ 2,6	145,6	148,1	160,9	148,4	151,4	×	+ 3,1
1978 Sept.	.	.	.	.	150,0	- 0,3	+ 2,2	143,4	148,2	162,0	149,0	151,9	+ 0,1	+ 2,7
1978 Okt.	.	.	.	.	150,0	± 0	+ 2,1	142,3	148,6	162,3	149,3	152,2	+ 0,2	+ 2,6
1978 Nov.	160,5	+ 6,5	143,0	+ 7,4	150,5	+ 0,3	+ 2,3	142,7	149,1	162,7	149,6	152,7	+ 0,3	+ 2,8
1978 Dez.	.	.	.	.	151,1	+ 0,4	+ 2,4	144,1	149,7	162,8	150,0	153,1	+ 0,3	+ 3,0
1979 Jan.	.	.	.	.	152,7	+ 1,1	+ 2,9	145,6	150,9	165,9	150,4	154,7	+ 1,0	+ 3,4
1979 Febr.	162,5	+ 6,0	144,4	+ 6,7	153,6	+ 0,6	+ 2,9	146,9	151,9	166,6	150,8	155,5	+ 0,5	+ 3,5
1979 März	.	.	.	.	154,6	+ 0,7	+ 3,3	148,3	153,1	167,0	151,3	156,4	+ 0,6	+ 3,8
1979 April	.	.	.	.	155,4	+ 0,5	+ 3,5	149,4	153,8	167,6	151,6	157,0	+ 0,4	+ 4,1
1979 Mai	169,5	+ 8,4	152,5	+ 10,5	156,0	+ 0,4	+ 3,7	150,9	154,3	168,0	152,0	157,4	+ 0,3	+ 4,1
1979 Juni	.	.	.	.	156,7	+ 0,4	+ 3,9	150,3	156,0	168,4	152,3	158,6	+ 0,8	+ 4,8
1979 Juli	.	.	.	.	157,7	+ 0,6	+ 4,6	149,7	157,8	169,4	153,0	160,0	+ 0,9	+ 5,8
1979 Aug.	...	...	...	...	157,8	+ 0,1	+ 4,9	147,1	158,4	170,8	153,6	160,8	+ 0,5	+ 6,0

Quelle: Statistisches Bundesamt; für den Index der Weltmarktpreise: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — 1 1960 ohne Berlin; bis 1967 Umsatzsteuer schätzungsweise ausgeschaltet, ab 1968 ohne Mehr-

wertsteuer. — 2 Ohne Mehrwertsteuer. — 3 Für Nahrungs-mittel- und Industrierohstoffe; auf Dollarbasis. — 4 Umbasierung von der Originalbasis 1952—1956 = 100. — 5 Einschl. Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. —

6 Bis einschl. 1965 ohne Berlin. — 7 Angaben für die Jahre 1962 bis 1967 wurden von der Originalbasis 1962 umbasiert. — p) Vorläufig.

8. Masseneinkommen

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter 1)		Abzüge 2)		Nettolöhne und -gehälter (1 - 2)		Sozialrenten und -unterstützungen 3)		Beamtenpensionen netto 4)		Masseneinkommen (5 + 7 + 9)	
	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %
1965	208,1	+11,0	34,6	+6,6	173,5	+11,9	46,6	+12,6	9,4	+9,3	229,6	+11,9
1966	223,3	+7,3	39,5	+14,1	183,8	+6,0	50,9	+9,2	10,4	+10,4	245,2	+6,8
1967	222,5	-0,4	40,3	+1,9	182,3	-0,9	56,6	+11,1	11,0	+6,2	249,9	+1,9
1968	237,7	+6,8	45,4	+12,8	192,3	+5,5	59,2	+4,5	11,5	+4,2	263,0	+5,2
1969	266,4	+12,1	54,3	+19,7	212,1	+10,3	63,4	+7,2	12,7	+10,7	288,2	+9,6
1970	314,4	+18,0	69,0	+27,0	245,4	+15,7	68,0	+7,2	14,1	+10,5	327,4	+13,6
1971	353,2	+12,4	82,4	+19,4	270,9	+10,4	75,6	+11,3	16,1	+14,7	362,6	+10,8
1972	385,7	+9,2	89,8	+9,0	295,9	+9,3	86,8	+14,7	17,5	+8,6	400,2	+10,4
1973	434,5	+12,7	111,6	+24,3	322,9	+9,1	97,3	+12,1	19,1	+9,0	439,3	+9,8
1974	477,2	+9,8	126,9	+13,7	350,3	+8,5	112,9	+16,1	21,2	+10,7	484,4	+10,3
1975	493,3	+3,4	130,7	+2,9	362,6	+3,2	143,9	+27,4	23,5	+11,3	530,0	+9,4
1976	526,1	+6,7	148,2	+13,5	377,9	+4,2	154,5	+7,4	24,6	+4,4	556,9	+5,1
1977 p)	562,0	+6,8	163,2	+10,1	398,9	+5,6	166,0	+7,4	25,8	+5,2	590,7	+6,1
1978 p)	597,5	+6,3	169,4	+3,8	428,1	+7,3	176,0	+6,1	27,1	+5,0	631,3	+6,9
1977 p) 1. Vj.	128,9	+7,4	34,5	+12,9	94,4	+5,5	41,8	+6,5	5,8	+3,6	142,0	+5,7
2. "	139,8	+7,1	40,0	+11,9	99,8	+5,3	39,7	+7,3	6,3	+5,9	145,7	+5,9
3. "	140,4	+6,6	41,0	+9,8	99,4	+5,4	41,9	+8,0	6,1	+4,6	147,4	+6,1
4. "	153,0	+8,3	47,7	+6,8	105,3	+6,0	42,5	+7,9	7,7	+6,2	155,5	+6,6
1978 p) 1. Vj.	136,0	+5,5	35,3	+2,6	100,6	+6,6	45,6	+9,1	6,2	+6,2	152,4	+7,3
2. "	147,3	+5,3	41,2	+2,9	106,1	+6,3	43,6	+9,8	6,2	-1,9	155,8	+6,9
3. "	150,3	+7,0	42,7	+4,1	107,6	+8,2	43,2	+3,1	6,7	+9,8	157,5	+6,8
4. "	164,0	+7,2	50,2	+5,2	113,8	+8,1	43,6	+2,5	8,1	+5,9	165,5	+6,4
1979 p) 1. Vj.	145,6	+7,1	37,7	+6,6	108,0	+7,3	48,7	+6,7	6,4	+4,2	163,1	+7,0
2. "	158,5	+7,6	44,3	+7,4	114,2	+7,7	45,5	+4,4	6,7	+8,1	166,4	+6,8

1 Einschl. zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u. a. für die betriebliche Altersversorgung), aber ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen. — 2 Lohnsteuer und Arbeit-

nehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen (einschl. freiwillig gezahlter Beiträge). — 3 Abzüglich Übertragungen der privaten Haushalte an den Staat. Kindergeldzahlungen ab 1975 infolge Neu-

regelung des Familienausgleichs stark erhöht. — 4 Nach Abzug direkter Steuern. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

9. Tarif- und Effektivverdienste

Zeit	Gesamtwirtschaft						Produzierendes Gewerbe (einschl. Baugewerbe)					
	Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten		Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten	
	auf Stundenbasis		auf Monatsbasis				auf Stundenbasis		auf Monatsbasis			
	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %
1965	71,0	+7,7	73,1	+7,0	67,8	+9,1	69,7	+7,4	71,8	+6,7	65,9	+9,1
1966	76,0	+7,1	77,7	+6,3	72,7	+7,3	74,4	+6,7	76,3	+6,2	70,7	+7,2
1967	79,1	+4,0	80,0	+2,9	75,1	+3,3	77,5	+4,2	78,3	+2,6	72,6	+2,8
1968	82,2	+4,0	83,1	+3,9	79,8	+6,2	81,1	+4,6	81,8	+4,5	78,2	+7,6
1969	88,0	+7,0	88,5	+6,5	87,1	+9,2	86,8	+7,0	87,4	+6,8	85,7	+9,6
1970	100,0	+13,6	100,0	+13,0	100,0	+14,7	100,0	+15,2	100,0	+14,4	100,0	+16,7
1971	114,1	+14,1	113,3	+13,3	111,8	+11,8	114,3	+14,3	114,2	+14,2	110,8	+10,8
1972	125,0	+9,5	123,6	+9,1	121,8	+9,0	124,3	+8,7	123,9	+8,6	121,5	+9,7
1973	138,3	+10,6	136,3	+10,3	136,4	+12,0	137,0	+10,2	136,5	+10,1	135,2	+11,3
1974	156,2	+13,0	153,3	+12,5	151,9	+11,4	154,2	+12,6	153,5	+12,5	150,8	+11,5
1975	170,7	+9,3	166,4	+8,5	162,8	+7,2	168,3	+9,1	167,5	+9,1	162,1	+7,5
1976	180,9	+6,0	176,2	+5,9	174,1	+7,0	178,8	+6,2	177,8	+6,2	175,5	+8,3
1977 p)	193,4	+6,9	188,3	+6,9	186,1	+6,9	192,2	+7,5	191,2	+7,5	187,2	+6,7
1978 p)	204,4	+5,7	198,9	+5,6	195,7	+5,2	203,6	+5,9	202,5	+5,9	197,5	+5,5
1978 p) 3. Vj.	206,1	+5,6	200,5	+5,5	195,6	+5,7	205,1	+5,7	204,0	+5,7	197,5	+5,8
4. Vj.	206,6	+5,6	201,0	+5,5	213,2	+5,8	205,8	+5,7	204,6	+5,7	216,2	+5,7
1979 p) 1. Vj.	210,0	+4,9	204,3	+4,9	190,0	+5,6	209,9	+4,9	208,7	+4,9	188,4	+6,0
2. Vj.	214,7	+4,9	208,8	+4,8	205,2	+5,9	213,3	+4,9	212,2	+4,9	210,2	+5,5
1978 p) Juli	206,0	+5,6	200,4	+5,5	.	.	205,0	+5,8	203,9	+5,7	199,9	+7,9
Aug.	206,1	+5,6	200,5	+5,5	.	.	205,1	+5,7	204,0	+5,7	200,2	+5,5
Sept.	206,2	+5,6	200,6	+5,5	.	.	205,3	+5,7	204,1	+5,7	192,3	+4,2
Okt.	206,5	+5,6	200,9	+5,5	.	.	205,5	+5,7	204,4	+5,7	201,0	+7,9
Nov.	206,6	+5,6	201,1	+5,5	.	.	205,9	+5,7	204,8	+5,7	240,8	+7,5
Dez.	206,7	+5,6	201,1	+5,5	.	.	205,9	+5,7	204,8	+5,6	206,8	+1,7
1979 p) Jan.	208,7	+5,0	203,1	+4,9	.	.	209,4	+5,0	208,3	+5,0	185,3	+3,6
Febr.	209,5	+5,0	203,8	+4,9	.	.	210,1	+4,8	208,9	+4,8	181,5	+8,0
März	211,8	+4,9	206,0	+4,8	.	.	210,2	+4,8	209,0	+4,8	198,2	+6,6
April	213,1	+4,8	207,2	+4,7	.	.	211,1	+4,8	209,9	+4,8	198,1	+5,3
Mai	215,4	+4,9	209,5	+4,8	.	.	214,4	+4,9	213,2	+4,9	215,2	+6,8
Juni	215,6	+4,9	209,7	+4,8	.	.	214,5	+4,9	213,4	+4,9	217,3	+4,4
Juli	215,8	+4,8	209,9	+4,7	.	.	214,8	+4,8	213,6	+4,8	216,7	+8,4
Aug.	215,9	+4,8	210,0	+4,7	.	.	214,9	+4,8	213,7	+4,8	...	...

p Vorläufig.

IX. Außenwirtschaft

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz

Mio DM

Zeit	Leistungsbilanz und Bilanz des Kapitalverkehrs										Ausgleichs- posten zur Auslands- position der Bundesbank 7)	Veränderung der Netto- Auslands- aktiva der Bundesbank (Zunahme: +) 8)	
	Leistungsbilanz					Kapitalbilanz (Kapitalexport: —)			Saldo der statistisch erfaßten Transaktionen	Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen			
	Ins-gesamt	Außenhandel 1)	Ergänzungen zum Warenverkehr 2) und Transithandel	Dienstleistungsbilanz 3)	Übertragungsbilanz	Saldo des gesamten Kapitalverkehrs	Langfristiger Kapitalverkehr	Kurzfristiger Kapitalverkehr 4)					
1971	+ 2 888	+15 892	+ 256	- 1 763	-11 497	+10 614	+ 6 293	+ 4 322	+13 502	+ 2 853	+16 355	- 5 370	+10 986
1972	+ 2 561	+20 278	- 598	- 3 110	-14 009	+12 017	+15 551	- 3 535	+14 578	+ 1 112	+15 690	- 495	+15 195
1973	+12 289	+32 979	- 62	- 5 016	-15 592	+13 226	+12 950	+ 277	+25 515	+ 913	+26 428	-10 279	+16 149
1974	+25 479	+50 846	- 1 263	- 8 051	-16 053	-24 835	- 5 782	-19 052	+ 644	- 2 550	- 1 907	- 7 231	- 9 137
1975	+ 8 522	+37 276	- 1 187	- 9 678	-17 889	-11 879	-16 831	+ 4 952	- 3 357	+ 1 137	- 2 219	+ 5 480	+ 3 260
1976	+ 8 647	+34 469	- 208	- 7 528	-18 086	+ 211	- 317	+ 528	+ 8 858	- 68	+ 8 790	- 7 489	+ 1 301
1977	+ 9 831	+38 456	- 253	-10 533	-17 819	- 786	-12 913	+12 127	+ 9 045	+ 1 406	+10 451	- 7 880	+ 2 570
1978	+17 584	+41 200	+ 2 128	- 8 331	-17 414	+ 6 247	- 2 273	+ 8 520	+23 831	- 4 060	+19 772	- 7 586	+12 185
1971 1. Vj.	+ 1 729	+ 3 662	- 54	+ 809	- 2 689	+ 270	- 149	+ 419	+ 1 998	+ 5 878	+ 7 876	+ 627	+ 8 503
2. "	+ 535	+ 3 233	+ 183	- 21	- 2 860	+ 2 746	+ 2 182	+ 564	+ 3 281	+ 59	+ 3 339	-	+ 3 339
3. "	- 266	+ 4 659	+ 480	- 2 146	- 3 260	+ 1 618	+ 3 116	- 1 498	+ 1 351	+ 584	+ 1 935	-	+ 1 935
4. "	+ 891	+ 4 337	- 353	- 405	- 2 688	+ 5 981	+ 1 144	+ 4 836	+ 6 872	- 3 667	+ 3 205	- 5 996	+ 2 792
1972 1. Vj.	+ 172	+ 4 513	- 278	- 486	- 3 577	- 1 522	+ 5 295	- 6 817	- 1 349	+ 4 652	+ 3 304	+ 621	+ 3 925
2. "	+ 11	+ 3 925	- 364	- 280	- 3 270	+ 9 348	+ 6 654	+ 2 694	+ 9 359	+ 579	+ 9 937	-	+ 9 937
3. "	- 1 206	+ 4 592	- 12	- 2 123	- 3 662	+ 6 697	+ 2 981	+ 3 716	+ 5 491	- 1 012	+ 4 479	-	+ 4 479
4. "	+ 3 584	+ 7 249	+ 56	- 221	- 3 500	- 2 507	+ 620	- 3 127	+ 1 078	- 3 107	- 2 029	- 1 116	- 3 145
1973 1. Vj.	+ 1 837	+ 5 887	+ 230	- 608	- 3 673	+14 078	+ 3 280	+10 798	+15 915	+ 3 957	+19 871	- 7 217	+12 654
2. "	+ 3 127	+ 6 955	+ 1 082	- 980	- 3 930	+ 580	+ 4 658	- 4 078	+ 3 707	- 982	+ 2 725	-	+ 2 725
3. "	+ 2 330	+ 9 931	- 166	- 3 227	- 4 209	+ 4 200	+ 3 437	+ 762	+ 6 529	+ 1 753	+ 8 282	-	+ 8 282
4. "	+ 4 996	+10 205	- 1 228	- 201	- 3 780	- 5 631	+ 1 574	- 7 206	- 636	- 3 814	- 4 450	- 3 062	- 7 512
1974 1. Vj.	+ 7 569	+13 271	- 322	- 1 792	- 3 588	- 9 844	- 197	- 9 648	- 2 276	+ 1 766	- 4 510	-	- 510
2. "	+ 5 659	+11 999	- 1 170	- 1 586	- 3 584	- 2 321	- 484	- 1 838	+ 3 337	+ 64	+ 3 401	-	+ 3 401
3. "	+ 2 339	+11 725	- 495	- 4 770	- 4 121	- 7 316	- 2 120	- 5 195	- 4 977	- 1 455	- 6 432	-	- 6 432
4. "	+ 9 912	+13 851	+ 724	+ 97	- 4 760	- 5 353	- 2 982	- 2 371	+ 4 559	- 2 925	+ 1 633	- 7 231	- 5 597
1975 1. Vj.	+ 4 945	+10 555	- 154	- 1 541	- 3 915	- 1 475	- 3 311	+ 1 836	+ 3 471	+ 1 527	+ 4 998	-	+ 4 998
2. "	+ 1 558	+ 9 208	- 751	- 2 647	- 4 252	- 7 441	- 5 301	- 2 140	- 5 882	+ 1 930	- 3 953	-	- 3 953
3. "	- 1 377	+ 8 270	- 192	- 4 905	- 4 550	+ 1 279	- 5 483	+ 6 762	- 98	- 2 588	- 2 686	-	- 2 686
4. "	+ 3 395	+ 9 243	- 90	- 586	- 5 172	- 4 242	- 2 735	- 1 507	- 847	+ 269	- 578	+ 5 480	+ 4 901
1976 1. Vj.	+ 3 317	+ 8 626	+ 234	- 1 522	- 4 021	+ 6 593	- 855	+ 7 448	+ 9 910	- 129	+ 9 781	-	+ 9 781
2. "	+ 1 892	+ 7 600	+ 254	- 1 247	- 4 715	- 5 997	- 38	+ 5 958	- 4 105	+ 523	- 3 581	-	- 3 581
3. "	- 1 154	+ 8 453	- 745	- 4 137	- 4 725	+ 4 663	+ 2 628	+ 2 035	+ 3 509	- 46	+ 3 463	-	+ 3 463
4. "	+ 4 592	+ 9 790	+ 49	- 622	- 4 625	- 5 048	- 2 052	- 2 996	- 456	- 417	- 873	- 7 489	- 8 362
1977 1. Vj.	+ 2 896	+ 8 905	- 126	- 1 971	- 3 911	- 4 216	- 1 170	- 3 046	- 1 319	+ 1 916	+ 596	-	+ 596
2. "	+ 2 663	+ 9 462	- 461	- 1 784	- 4 553	- 5 747	- 6 892	+ 1 145	- 3 084	+ 1 676	- 1 408	-	- 1 408
3. "	- 4 402	+ 7 958	- 152	- 7 203	- 5 005	+ 4 752	- 3 007	+ 7 759	+ 350	- 419	- 68	-	- 68
4. "	+ 8 674	+12 112	+ 486	+ 425	- 4 350	+ 4 425	- 1 844	+ 6 269	+13 098	- 1 767	+11 331	- 7 880	+ 3 451
1978 1. Vj.	+ 4 362	+ 9 188	+ 1 319	- 991	- 5 155	+ 516	+ 3 019	- 2 504	+ 4 878	- 332	+ 4 546	-	+ 4 546
2. "	+ 3 736	+10 254	- 459	- 1 234	- 4 825	- 6 179	+ 5 065	- 1 114	- 2 444	- 1 679	- 4 123	-	- 4 123
3. "	+ 426	+ 9 584	+ 780	- 5 719	- 4 218	+ 7 044	+ 1 823	+ 5 221	+ 4 470	+ 1 150	+ 6 320	-	+ 6 320
4. "	+ 9 061	+12 175	+ 489	- 387	- 3 216	+ 4 867	- 2 050	+ 6 917	+13 927	- 898	+13 029	- 7 586	+ 5 443
1979 1. Vj.	+ 2 613	+ 7 826	+ 695	- 1 123	- 4 785	-10 204	- 687	- 9 518	- 7 591	- 1 730	- 9 322	+ 534	- 8 788
2. "	- 2 102	+ 7 060	- 350	- 3 513	- 5 299	+ 1 596	+ 3 903	- 2 307	- 506	- 1 674	- 2 180	-	- 2 180
1978 April	+ 1 225	+ 3 246	- 465	- 68	- 1 487	- 235	- 1 225	+ 990	+ 991	- 2 651	- 1 660	-	- 1 660
Mai	+ 504	+ 3 042	+ 90	- 279	- 2 348	- 3 088	- 2 196	- 892	- 2 584	- 493	- 3 077	-	- 3 077
Juni	+ 2 006	+ 3 966	- 85	- 886	- 989	- 2 857	- 1 644	- 1 213	- 850	+ 1 465	+ 614	-	+ 614
Juli	- 1 509	+ 1 744	+ 244	- 2 180	- 1 316	+ 2 168	- 17	+ 2 184	+ 659	- 160	+ 499	-	+ 499
Aug.	+ 814	+ 3 116	+ 933	- 1 650	- 1 586	+ 2 240	- 166	+ 2 406	+ 3 054	- 10	+ 3 044	-	+ 3 044
Sept.	+ 1 121	+ 4 723	- 397	- 1 889	- 1 316	+ 2 636	+ 2 006	+ 630	+ 3 757	- 980	+ 2 777	-	+ 2 777
Okt.	+ 3 521	+ 4 798	- 156	- 105	- 1 016	+ 5 016	+ 853	+ 4 163	+ 8 537	- 217	+ 8 320	-	+ 8 320
Nov.	+ 2 546	+ 3 551	+ 348	- 359	- 995	- 793	+ 911	- 1 704	+ 1 753	+ 943	+ 2 695	-	+ 2 695
Dez.	+ 2 994	+ 3 826	+ 297	+ 77	- 1 206	+ 644	- 3 815	+ 4 458	+ 3 638	- 1 624	+ 2 014	- 7 586	- 5 572
1979 Jan.	- 10	+ 2 050	- 133	+ 411	- 1 517	- 3 307	+ 646	- 3 953	- 3 317	+ 1 085	- 2 231	+ 534	- 1 697
Febr.	+ 795	+ 2 383	+ 487	+ 327	- 2 402	- 1 274	+ 712	- 1 986	- 479	- 2 551	- 3 030	-	- 3 030
März	+ 1 828	+ 3 393	+ 341	- 1 039	- 866	- 5 623	- 2 045	- 3 579	- 3 795	- 265	- 4 060	-	- 4 060
April	+ 1 349	+ 3 328	+ 189	- 835	- 1 334	- 188	+ 421	- 609	+ 1 161	- 2154	- 993	-	- 993
Mai	- 1 270	+ 2 003	+ 118	- 715	- 1 677	- 5 868	+ 259	- 6 127	- 6 139	+ 48	- 6 091	-	- 6 091
Juni	- 3 181	+ 1 728	- 657	- 1 963	- 2 289	+ 7 652	+ 3 223	+ 4 429	+ 4 472	+ 432	+ 4 904	-	+ 4 904
Juli	- 2 042	+ 607	+ 458	- 2 304	- 803	+ 6 108	+ 3 892	+ 2 217	+ 4 067	- 1 372	+ 2 695	-	+ 2 695
Aug. p)	- 2 908	+ 976	+ 416	- 2 700	- 1 600	+ 138	+ 1 844	- 1 706	- 2 770	+ 249	- 2 521	-	- 2 521

1 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob. — 2 Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren und der Lohnveredelung. — 3 Ohne die bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten. — 4 Vgl. Anm. 5. — 5 Saldo der nicht erfaßten Posten und statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (= Restposten); kurzfristige Schwankungen haupt-

sächlich bedingt durch saisonale Faktoren und Veränderungen in den terms of payment. Angaben im August 1979 vorläufig und mit den Vorjahren nicht voll vergleichbar; sie enthalten u. a. nicht erfaßte Kapitaltransaktionen (insbesondere Handelskredite). — 6 Nettoergebnis aller Transaktionen im Leistungs- und Kapitalverkehr einschl. Restposten. — 7 Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Bundesbank die nicht auf den Leistungs- und Kapitalverkehr mit dem Ausland

zurückgehen: Hauptsächlich Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Änderungen des DM-Wertes der Auslandsposition der Bundesbank. — 8 Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank einschl. der deutschen Reserveposition im IWF und der Sonderziehungsrechte, vgl. auch Anm. * in Tab. IX, 6. — p Vorläufig. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Außenhandel (Spezialhandel) nach Ländergruppen und Ländern *)

Ländergruppe/Land					1979			1978			Anteil an der Gesamtausfuhr bzw. -einfuhr in %
		1976	1977	1978	Juli	August	Januar/ August	Juli	August	Januar/ August	
		Mio DM			Veränderung gegen Vorjahr in %						
Alle Länder 1)	Ausfuhr	256 642	273 614	284 907	26 512	24 700	204 290	+ 23,9	+ 12,6	+ 11,6	100
	Einfuhr	222 173	235 178	243 707	25 904	23 724	187 822	+ 31,8	+ 26,0	+ 18,3	100
	Saldo	+34 469	+38 436	+41 200	+ 607	+ 976	+16 468				
I. Westliche Industrieländer	Ausfuhr	181 503	193 427	204 050	19 131	17 614	150 464	+ 27,4	+ 15,1	+ 15,0	71,6
	Einfuhr	157 235	167 005	178 058	18 479	16 506	136 524	+ 30,3	+ 22,3	+ 18,2	73,1
	Saldo	+24 268	+26 421	+25 992	+ 652	+ 1 108	+13 940				
A. EG-Mitgliedsländer	Ausfuhr	117 312	122 816	130 567	12 370	11 230	98 226	+ 30,7	+ 17,7	+ 17,1	45,8
	Einfuhr	107 099	113 344	119 801	12 599	10 951	92 255	+ 31,1	+ 20,8	+ 17,7	49,2
	Saldo	+10 213	+ 9 473	+10 767	- 230	+ 280	+ 5 971				
darunter:											
Belgien-Luxemburg	Ausfuhr	20 266	21 502	23 657	1 805	2 137	17 381	+ 15,5	+ 15,6	+ 14,7	8,3
	Einfuhr	19 102	19 557	20 524	1 893	1 679	15 224	+ 24,6	+ 7,1	+ 14,6	8,4
	Saldo	+ 1 164	+ 1 945	+ 3 133	- 88	+ 457	+ 2 157				
Dänemark	Ausfuhr	6 648	6 024	6 320	528	580	4 408	+ 23,6	+ 6,6	+ 11,7	2,2
	Einfuhr	3 322	3 545	4 011	369	383	2 871	+ 28,4	+ 31,0	+ 12,4	1,6
	Saldo	+ 3 326	+ 2 480	+ 2 309	+ 159	+ 197	+ 1 537				
Frankreich	Ausfuhr	33 666	33 643	34 895	3 456	2 640	25 909	+ 34,1	+ 17,9	+ 15,5	12,2
	Einfuhr	25 831	27 306	28 281	2 986	2 282	21 924	+ 27,6	+ 25,5	+ 17,9	11,6
	Saldo	+ 7 835	+ 6 337	+ 6 614	+ 470	+ 358	+ 3 986				
Großbritannien	Ausfuhr	12 184	14 608	16 883	1 794	1 635	13 755	+ 38,4	+ 27,9	+ 27,3	5,9
	Einfuhr	8 539	10 449	12 065	1 637	1 684	10 799	+ 60,5	+ 80,2	+ 40,2	5,0
	Saldo	+ 3 645	+ 4 159	+ 4 818	+ 156	- 49	+ 2 956				
Italien	Ausfuhr	18 998	18 730	19 431	2 141	1 577	15 605	+ 44,6	+ 20,4	+ 25,9	6,8
	Einfuhr	18 900	20 729	23 185	2 588	2 035	17 130	+ 24,9	+ 3,6	+ 12,9	9,5
	Saldo	+ 98	- 1 999	- 3 753	- 447	- 458	- 1 525				
Niederlande	Ausfuhr	24 845	27 529	28 371	2 539	2 569	20 283	+ 25,1	+ 14,4	+ 9,7	10,0
	Einfuhr	30 585	30 825	30 748	2 979	2 807	23 521	+ 29,9	+ 16,2	+ 14,7	12,6
	Saldo	- 5 740	- 3 296	- 2 378	- 439	- 239	- 3 238				
B. Sonstige europäische Länder	Ausfuhr	39 731	42 195	42 003	3 796	3 828	30 442	+ 26,8	+ 13,8	+ 13,7	14,7
	Einfuhr	20 847	23 651	27 809	2 861	2 597	21 320	+ 26,5	+ 28,6	+ 20,8	11,4
	Saldo	+18 884	+18 544	+14 194	+ 936	+ 1 231	+ 9 122				
darunter:											
Finnland	Ausfuhr	2 494	2 247	1 988	192	202	1 535	+ 34,7	+ 33,1	+ 22,3	0,7
	Einfuhr	1 557	1 949	1 945	206	192	1 592	+ 36,4	+ 43,9	+ 25,5	0,8
	Saldo	+ 937	+ 298	+ 44	- 14	+ 10	- 57				
Norwegen	Ausfuhr	3 955	3 904	3 130	244	271	2 065	+ 23,5	+ 14,5	+ 0,3	1,1
	Einfuhr	2 358	2 793	3 990	418	486	3 371	+ 27,6	+ 65,7	+ 33,1	1,6
	Saldo	+ 1 597	+ 1 111	- 859	- 174	- 215	- 1 306				
Österreich	Ausfuhr	12 544	14 545	14 617	1 408	1 340	10 448	+ 28,8	+ 11,3	+ 12,1	5,1
	Einfuhr	5 150	6 101	7 116	755	667	5 406	+ 26,0	+ 22,0	+ 19,8	2,9
	Saldo	+ 7 394	+ 8 444	+ 7 501	+ 653	+ 673	+ 5 042				
Schweden	Ausfuhr	9 027	8 767	7 674	579	744	5 765	+ 22,3	+ 23,6	+ 20,3	2,7
	Einfuhr	4 706	4 833	5 147	497	455	3 902	+ 32,3	+ 36,3	+ 19,3	2,1
	Saldo	+ 4 321	+ 3 934	+ 2 527	+ 82	+ 289	+ 1 863				
Schweiz	Ausfuhr	11 577	12 574	14 436	1 353	1 252	10 513	+ 25,8	+ 8,6	+ 13,8	5,1
	Einfuhr	6 965	7 869	9 484	971	785	6 945	+ 21,6	+ 11,8	+ 16,1	3,9
	Saldo	+ 4 612	+ 4 705	+ 4 952	+ 382	+ 467	+ 3 568				
C. Außereuropäische Länder	Ausfuhr	24 461	28 415	31 480	2 965	2 555	21 797	+ 15,8	+ 6,4	+ 8,1	11,0
	Einfuhr	29 289	30 011	30 448	3 019	2 958	22 949	+ 30,4	+ 22,4	+ 17,9	12,5
	Saldo	- 4 828	- 1 596	+ 1 032	- 54	- 403	- 1 153				
darunter:											
Japan	Ausfuhr	2 796	3 014	3 477	344	361	2 777	+ 31,2	+ 27,0	+ 24,1	1,2
	Einfuhr	5 437	6 493	7 179	694	639	5 028	+ 27,5	+ 13,3	+ 11,3	2,9
	Saldo	- 2 641	- 3 479	- 3 702	- 349	- 277	- 2 251				
Kanada	Ausfuhr	2 018	2 195	2 215	261	135	1 680	+ 69,0	- 0,1	+ 18,5	0,8
	Einfuhr	2 322	2 342	1 963	218	330	1 876	+ 71,9	+ 96,7	+ 61,1	0,8
	Saldo	- 304	- 147	+ 252	+ 42	- 195	- 196				
Vereinigte Staaten von Amerika	Ausfuhr	14 413	18 199	20 180	1 888	1 589	13 683	+ 10,2	+ 5,7	+ 4,7	7,1
	Einfuhr	17 556	17 020	17 434	1 625	1 597	13 040	+ 26,5	+ 17,7	+ 17,7	7,2
	Saldo	- 3 143	+ 1 179	+ 2 746	+ 263	- 9	+ 642				
II. Staatshandelsländer	Ausfuhr	17 432	16 704	17 635	1 764	1 740	12 559	+ 32,5	+ 24,5	+ 9,9	6,2
	Einfuhr	10 977	11 370	12 565	1 569	1 495	9 826	+ 41,5	+ 50,7	+ 24,4	5,2
	Saldo	+ 6 455	+ 5 334	+ 5 070	+ 195	+ 245	+ 2 733				
III. OPEC-Länder 2)	Ausfuhr	20 731	24 926	24 525	1 744	1 639	12 519	- 16,1	- 18,6	- 22,1	8,6
	Einfuhr	24 408	23 477	19 390	2 347	2 418	16 517	+ 48,2	+ 47,5	+ 30,1	8,0
	Saldo	- 3 676	+ 1 449	+ 5 135	- 603	- 779	- 3 998				
IV. Entwicklungsländer 3) (ohne OPEC-Länder)	Ausfuhr	36 199	37 732	37 937	3 792	3 609	26 186	+ 30,9	+ 14,5	+ 16,4	13,3
	Einfuhr	29 292	33 086	33 491	3 488	3 283	24 831	+ 26,6	+ 22,7	+ 10,5	13,7
	Saldo	+ 6 907	+ 4 646	+ 4 446	+ 304	+ 326	+ 3 356				
A. Europäische Länder	Ausfuhr	15 122	15 912	15 030	1 502	1 345	11 292	+ 31,9	+ 10,0	+ 19,5	5,3
	Einfuhr	8 276	8 532	9 219	912	831	6 869	+ 22,5	+ 27,5	+ 14,5	3,8
	Saldo	+ 6 846	+ 7 380	+ 5 811	+ 590	+ 515	+ 4 423				
B. Außereuropäische Länder	Ausfuhr	21 078	21 820	22 907	2 290	2 264	16 895	+ 30,2	+ 17,4	+ 14,4	8,0
	Einfuhr	21 016	24 554	24 272	2 576	2 453	17 962	+ 28,1	+ 21,2	+ 9,1	10,0
	Saldo	+ 62	- 2 734	- 1 365	- 286	- 189	- 1 067				

* Zusammenstellung auf Grund der amtlichen Außenhandelsstatistik. Ausfuhr nach Verbrauchsländern, Einfuhr aus Herstellungsländern. Eine ausführliche Aufgliederung der Regionalstruktur des Außenhandels enthalten die statistischen Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 3.

Zahlungsbilanzstatistik, Tabelle 2 c. — 1 Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf usw. — 2 OPEC (Organization of Petroleum Exporting Countries): Algerien, Ecuador, Gabun, Indonesien, Irak, Iran, Katar, Kuwait, Libyen, Nigeria, Saudi-Arabien, Venezuela und Vereinigte Arabische Emirate. —

3 Zuordnung der Länder zu den Entwicklungsländern nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

3. Dienstleistungen

Mio DM

Zeit	Insgesamt 1)	Reise- verkehr	Transport	Versiche- rungen	Kapital- erträge	Regierungsleistungen		Übrige Dienstleistungen			
						Zu- sammen	Einnahmen von aus- ländischen militä- rischen Dienst- stellen 2)	Zu- sammen	darunter:			Arbeits- entgelte 3)
								Provi- sionen, Werbe- und Messe- kosten	Lizenzen und Patente		
1971	- 1 763	- 7 300	+ 4 253	+ 13	+ 760	+ 5 713	+ 6 732	- 5 202	- 2 630	- 937	- 1 248
1972	- 3 110	- 8 572	+ 4 179	- 166	+ 1 061	+ 5 747	+ 6 985	- 5 359	- 2 599	- 900	- 1 504
1973	- 5 016	- 10 920	+ 4 431	- 164	+ 1 555	+ 6 070	+ 7 099	- 5 987	- 2 891	- 1 058	- 1 392
1974	- 8 051	- 12 397	+ 5 880	- 208	- 173	+ 6 953	+ 7 420	- 7 106	- 3 907	- 1 022	- 1 347
1975	- 9 678	- 14 701	+ 5 951	- 428	+ 1 004	+ 6 169	+ 7 838	- 7 673	- 4 281	- 1 255	- 1 389
1976	- 7 528	- 14 645	+ 5 697	+ 9	+ 2 279	+ 6 235	+ 8 364	- 7 104	- 4 419	- 1 264	- 1 075
1977	- 10 533	- 16 268	+ 5 983	+ 197	+ 427	+ 6 275	+ 8 259	- 7 147	- 4 668	- 1 462	- 1 109
1978	- 8 331	- 19 344	+ 5 745	+ 287	+ 4 576	+ 7 157	+ 8 905	- 6 753	- 4 764	- 1 465	- 1 361
1978 1. Vj.	- 991	- 3 264	+ 1 513	+ 143	+ 920	+ 1 914	+ 2 196	- 2 217	- 1 225	- 439	- 297
2. "	- 1 234	- 4 077	+ 1 399	+ 112	+ 917	+ 1 776	+ 2 176	- 1 360	- 1 138	- 431	- 416
3. "	- 5 719	- 8 213	+ 1 323	- 36	+ 1 194	+ 1 694	+ 2 147	- 1 670	- 1 247	- 351	- 330
4. "	- 387	- 3 789	+ 1 511	+ 69	+ 1 544	+ 1 784	+ 2 386	- 1 506	- 1 155	- 245	- 317
1979 1. Vj.	- 1 123	- 3 610	+ 1 589	+ 132	+ 1 063	+ 1 845	+ 2 075	- 2 142	- 1 328	- 457	- 433
2. "	- 3 513	- 5 307	+ 1 402	+ 31	+ 339	+ 1 501	+ 2 328	- 1 479	- 1 303	- 386	- 309
1978 Aug.	- 1 650	- 3 184	+ 545	+ 19	+ 682	+ 711	+ 752	- 424	- 364	- 113	- 63
Sept.	- 1 889	- 2 224	+ 369	- 74	+ 177	+ 248	+ 659	- 385	- 370	- 150	- 161
Okt.	- 105	- 1 592	+ 519	- 9	+ 556	+ 798	+ 846	- 378	- 392	- 88	- 140
Nov.	- 359	- 1 032	+ 544	- 9	+ 176	+ 753	+ 820	- 790	- 388	- 75	- 96
Dez.	+ 77	- 1 165	+ 448	+ 88	+ 812	+ 233	+ 720	- 338	- 386	- 82	- 81
1979 Jan.	- 411	- 1 187	+ 619	+ 0	+ 359	+ 565	+ 654	- 766	- 439	- 119	- 166
Febr.	+ 327	- 957	+ 523	+ 30	+ 526	+ 669	+ 681	- 464	- 465	- 166	- 117
März	- 1 039	- 1 466	+ 447	+ 102	+ 179	+ 611	+ 740	- 912	- 423	- 172	- 150
April	- 835	- 1 571	+ 381	+ 20	+ 315	+ 410	+ 749	- 389	- 405	- 119	- 101
Mai	- 715	- 1 614	+ 480	+ 20	+ 130	+ 784	+ 813	- 514	- 462	- 175	- 116
Juni	- 1 963	- 2 122	+ 542	- 9	- 106	+ 308	+ 766	- 575	- 436	- 92	- 91
Juli	- 2 304	- 3 111	+ 476	+ 20	+ 346	+ 670	+ 757	- 704	- 437	- 111	- 214
Aug. p)	- 2 700	- 3 730	+ 470	+ 30	+ 270	.	+ 739	.	.	.	.

1 Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten, jedoch einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt und der deutschen Versicherungsunternehmen aus Dienstleistungen beim Waren-

verkehr. — 2 Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — 3 Ohne Arbeitsentgelte der Gastarbeiter, die wirtschaftlich als Inländer angesehen werden; Lohnüberweisungen der Gastarbeiter in ihre Heimatländer sind daher bei den Ober-

tragungen berücksichtigt. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)

Mio DM

Zeit	Insgesamt	Privat 1)				Öffentlich 1)						
		Zu- sammen	Über- weisungen aus- ländischer Arbeits- kräfte 2)	Unter- stützungs- zahlungen, Renten und Pensionen	Sonstige Zahlungen	Zu- sammen	Wieder- gut- machungs- leistungen	Internationale Organisationen		Renten und Pen- sionen 3)	Sonstige Zahlungen	
								Zu- sammen	darunter: Europ. Gemeinsch.			
1971	-11 497	- 7 553	- 6 450	- 852	- 250	- 3 944	- 1 620	- 1 127	- 569	- 866	- 330	
1972	-14 009	- 8 434	- 7 450	- 733	- 252	- 5 575	- 1 853	- 2 173	- 1 585	- 1 122	- 428	
1973	-15 592	- 9 231	- 8 200	- 809	- 221	- 6 361	- 1 882	- 2 848	- 2 266	- 1 339	- 293	
1974	-16 053	- 8 969	- 7 700	- 868	- 402	- 7 084	- 1 876	- 2 603	- 1 982	- 1 738	- 865	
1975	-17 889	- 8 982	- 7 400	- 939	- 643	- 8 936	- 1 930	- 4 649	- 3 819	- 1 982	- 345	
1976	-18 086	- 8 549	- 6 700	- 1 036	- 813	- 9 537	- 1 695	- 4 776	- 3 745	- 2 995	- 70	
1977	-17 819	- 7 952	- 6 000	- 1 148	- 803	- 9 857	- 1 786	- 4 300	- 3 228	- 3 340	- 440	
1978	-17 414	- 8 399	- 5 700	- 1 342	- 1 358	- 9 015	- 1 754	- 3 295	- 2 100	- 3 587	- 380	
1978 1. Vj.	- 5 155	- 1 910	- 1 250	- 332	- 327	- 3 245	- 409	- 2 022	- 1 517	- 720	- 96	
2. "	- 4 825	- 1 934	- 1 300	- 318	- 315	- 2 891	- 415	- 1 099	- 770	- 1 218	- 159	
3. "	- 4 218	- 2 412	- 1 750	- 362	- 300	- 1 806	- 448	- 577	- 471	- 816	+ 35	
4. "	- 3 216	- 2 143	- 1 400	- 328	- 414	- 1 073	- 482	+ 403	+ 658	- 834	- 160	
1979 1. Vj.	- 4 785	- 1 951	- 1 250	- 367	- 334	- 2 834	- 414	- 1 559	- 987	- 803	- 57	
2. "	- 5 299	- 2 194	- 1 500	- 382	- 311	- 3 106	- 402	- 1 926	- 1 479	- 764	- 12	
1978 Aug.	- 1 586	- 814	- 600	- 135	- 79	- 771	- 151	- 299	- 244	- 239	- 82	
Sept.	- 1 316	- 771	- 550	- 116	- 104	- 546	- 152	- 130	- 104	- 290	+ 26	
Okt.	- 1 016	- 700	- 450	- 103	- 148	- 316	- 160	+ 72	+ 100	- 225	- 3	
Nov.	- 995	- 598	- 400	- 105	- 92	- 397	- 160	+ 77	+ 144	- 265	- 49	
Dez.	- 1 206	- 845	- 550	- 120	- 175	- 361	- 162	+ 254	+ 415	- 344	- 109	
1979 Jan.	- 1 517	- 629	- 450	- 112	- 68	- 888	- 136	- 444	- 198	- 289	- 17	
Febr.	- 2 402	- 666	- 400	- 113	- 153	- 1 736	- 137	- 1 365	- 1 150	- 240	+ 6	
März	- 866	- 656	- 400	- 143	- 114	- 210	- 141	+ 250	+ 361	- 274	- 44	
April	- 1 334	- 667	- 450	- 131	- 86	- 667	- 134	- 341	- 176	- 238	+ 46	
Mai	- 1 677	- 748	- 500	- 99	- 149	- 929	- 135	- 496	- 333	- 270	- 28	
Juni	- 2 289	- 779	- 550	- 152	- 77	- 1 510	- 134	- 1 090	- 970	- 256	- 30	
Juli	- 803	- 884	- 550	- 186	- 148	+ 80	- 135	+ 497	+ 563	- 282	+ 1	
Aug. p)	- 1 600	- 900	- 600	- 202	- 98	- 700	- 133	- 306	- 276	- 240	- 21	

1 Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die beteiligte inländische Stelle angehört. — 2 Die An-

gaben beruhen auf Schätzungen unter Berücksichtigung der auf Heimatreisen mitgenommenen Barbeträge. — 3 Einschl. Leistungen aus der Sozial-

versicherung. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

5. Kapitalverkehr mit dem Ausland *)

Mio DM

Position	1976	1977	1978	1978			1979			Juni	Juli	August p)
				2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.				
A. Langfristiger Kapitalverkehr												
I. Privater Kapitalverkehr												
1. Gesamte deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland (Zunahme: —)	—17 556	—22 246	—20 859	— 6 646	— 3 126	— 7 268	— 5 637	— 1 796	— 510	— 513	— 1 458	
Direktinvestitionen	— 6 179	— 6 422	— 7 242	— 2 083	— 1 438	— 2 509	— 1 927	— 1 085	— 656	— 526	— 833	
Aktien	— 2 257	— 2 686	— 3 291	— 739	— 407	— 1 674	— 657	— 571	— 293	— 196	— 426	
Sonstige Kapitalanteile	— 3 166	— 2 902	— 3 833	— 934	— 857	— 1 215	— 868	— 802	— 317	— 303	— 387	
Kredite und Darlehen	— 756	— 834	— 118	— 409	— 174	+ 380	— 402	+ 288	— 45	— 26	— 21	
Portfolioinvestitionen	— 915	— 5 407	— 4 204	— 2 120	— 272	— 355	— 472	— 76	+ 255	+ 17	— 230	
Aktien	+ 403	— 873	— 661	— 340	+ 73	+ 3	— 158	+ 464	+ 154	+ 79	+ 180	
Investmentzertifikate	+ 36	+ 17	+ 10	+ 1	+ 3	+ 6	+ 7	+ 6	+ 3	+ 8	+ 3	
Festverzinsliche Wertpapiere	— 1 354	— 4 551	— 3 553	— 1 780	— 348	— 364	— 321	— 546	+ 98	— 70	— 413	
Kredite und Darlehen	— 9 965	— 9 856	— 8 769	— 2 288	— 1 252	— 4 216	— 2 965	— 418	— 31	+ 66	— 361	
Sonstige Kapitalbewegungen	— 496	— 562	— 645	— 156	— 163	— 188	— 273	— 217	— 79	— 71	— 34	
2. Gesamte ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik (Zunahme: +)	+14 830	+10 994	+21 925	+ 2 309	+ 5 621	+ 6 323	+ 5 005	+ 6 260	+ 3 424	+ 4 434	+ 3 491	
Direktinvestitionen	+ 3 852	+ 3 290	+ 3 349	+ 396	+ 1 265	+ 645	+ 530	+ 388	— 115	+ 475	+ 319	
Aktien	+ 540	+ 493	— 187	— 7	— 77	+ 114	+ 14	— 265	— 280	+ 3	— 96	
Sonstige Kapitalanteile 1)	+ 3 337	+ 1 723	+ 3 135	+ 551	+ 948	+ 629	+ 520	+ 382	+ 88	+ 178	+ 281	
Kredite und Darlehen	— 25	+ 1 073	+ 400	— 148	+ 394	— 99	— 4	+ 270	+ 78	+ 293	+ 135	
Portfolioinvestitionen	+ 4 766	+ 2 303	+ 3 662	— 472	+ 728	+ 1 202	+ 71	+ 136	+ 572	+ 1 633	+ 1 343	
Aktien und Investmentzertifikate	+ 1 637	+ 1 615	+ 3 037	+ 274	+ 1 045	+ 741	+ 328	+ 290	+ 96	+ 331	+ 187	
Festverzinsliche Wertpapiere	+ 3 129	+ 687	+ 624	— 746	— 318	+ 461	— 256	— 154	+ 476	+ 1 302	+ 1 157	
Kredite und Darlehen	+ 6 274	+ 5 465	+14 981	+ 2 425	+ 3 667	+ 4 437	+ 4 429	+ 5 778	+ 2 974	+ 2 340	+ 1 837	
Sonstige Kapitalbewegungen	— 61	— 65	— 66	— 40	— 39	+ 40	— 26	— 42	— 8	— 14	— 8	
Saldo	— 2 726	—11 253	+ 1 066	— 4 337	+ 2 495	— 945	— 632	+ 4 464	+ 2 913	+ 3 920	+ 2 033	
II. Öffentlicher Kapitalverkehr	+ 2 408	— 1 660	— 3 338	— 728	— 672	— 1 106	— 55	— 561	+ 310	— 29	— 189	
darunter Finanzierungshilfen an Entwicklungsländer 2)	— 1 407	— 1 313	— 2 395	— 521	— 392	— 720	— 408	— 436	+ 205	— 158	— 332	
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs (I + II)	— 317	— 12 913	— 2 273	— 5 065	+ 1 823	— 2 050	— 687	+ 3 903	+ 3 223	+ 3 892	+ 1 844	
B. Kurzfristiger Kapitalverkehr												
1. Kreditinstitute 3)												
Forderungen	— 2 691	+ 1 183	— 2 186	+ 1 377	— 651	— 5 829	+ 2 571	— 3 584	— 1 639	+ 1 314	— 2 677	
Verbindlichkeiten	+ 9 422	+ 6 889	+12 275	— 831	+ 4 890	+14 783	—10 659	+ 2 007	+ 2 676	+ 68	— 62	
Saldo	+ 6 731	+ 8 072	+10 089	+ 546	+ 4 239	+ 8 954	— 8 088	— 1 577	+ 1 037	+ 1 382	— 2 739	
2. Unternehmen „Finanzkredite“ 3)												
Forderungen	— 2 046	— 433	— 600	— 120	+ 420	— 404	— 1 250	— 1 292	+ 573	+ 251	— 112	
Verbindlichkeiten	+ 2 012	+ 8 981	+ 1 749	— 886	+ 1 573	— 138	— 137	+ 151	+ 1 256	+ 838	+ 785	
Saldo	— 34	+ 8 548	+ 1 149	— 1 006	+ 1 993	— 542	— 1 387	— 1 141	+ 1 829	+ 1 089	+ 673	
Handelskredite												
Forderungen	—10 739	— 6 546	— 5 970	— 2 716	— 1 132	— 1 527	— 3 109	— 4 178	— 1 075	+ 1 471	·	
Verbindlichkeiten	+ 5 085	+ 2 659	+ 2 101	+ 1 732	— 147	+ 870	+ 1 241	+ 3 501	+ 1 484	+ 432	·	
Saldo	— 5 654	— 3 887	— 3 869	— 984	— 1 279	— 657	— 1 868	— 677	+ 409	+ 1 903	·	
Sonstiges	+ 3	— 98	— 139	— 166	+ 82	— 0	— 29	— 132	— 109	— 72	+ 117	
Saldo	— 5 685	+ 4 564	— 2 859	— 2 156	+ 796	— 1 199	— 3 284	— 1 950	+ 2 129	+ 2 920	+ 790	
3. Öffentliche Hand 4)	— 517	— 508	+ 1 290	+ 496	+ 187	— 838	+ 1 855	+ 1 221	+ 1 263	— 2 086	+ 243	
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	+ 528	+12 127	+ 8 520	— 1 114	+ 5 221	+ 6 917	— 9 518	— 2 307	+ 4 429	+ 2 217	— 1 706	
C. Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen (A + B) (Nettokapitalexport: —)	+ 211	— 786	+ 6 247	— 6 179	+ 7 044	+ 4 867	—10 204	+ 1 596	+ 7 652	+ 6 108	+ 138	

* Zunahme von Forderungen und Abnahme von Verbindlichkeiten: —, Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten: +, — 1 Hauptsächlich GmbH-Anteile, — 2 „Bilaterale“ Kredite sowie den Entwicklungsländern über internationale Organisationen zufließende (multilaterale) Leistungen, —

3 Im Falle der Angaben für Kreditinstitute und Unternehmen („Finanzkredite“) handelt es sich um die aus Bestandswerten (Tab. IX, 7 und 8) ermittelten Nettoveränderungen nach Ausschaltung der rein statistisch bedingten Veränderungen, — 4 Im wesentlichen handelt es sich um die Veränderung der Forderungen

des Bundes aus Vorauszahlungen für Verteidigungseinführen und der Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber den Europäischen Gemeinschaften auf sog. Hinterlegungskonten, — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank *)

a) Bestände

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Netto-Auslandsposition (A + B)	A. Währungsreserven							B. Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland					
		insgesamt (netto) Aktiva minus Passiva	Aktiva				Passiva			insgesamt	Kredite im Rahmen des mittel- und langfristigen EG-Währungsbeistandes	Forderungen aus Devisenabkommen mit den USA und Großbritannien	Sonstige Kredite an ausländische Währungsbehörden	Kredite an die Weltbank
			Gold	Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte 1)	Forderungen an den EFWZ 2) im Rahmen des Europäischen Währungssystems	Devisen und Sorten 3)		Verbindlichkeiten aus dem Auslands-geschäft 3) 5)	Gegenposten im Zusammenhang mit der Bewertung des in den EFWZ 2) vorläufig eingebrachten Goldes					
						insgesamt	darunter US-Dollar-Anlagen 4)							
1972 6)	74 433	69 953	13 971	6 712	—	52 224	51 965	2 954	—	4 480	—	1 993	22	2 465
1973 6)	90 535	86 255	14 001	8 354	—	65 823	65 549	1 923	—	4 280	—	1 808	—	2 471
1974 6)	81 239	69 603	14 002	8 055	—	49 748	49 513	2 202	—	11 636	1 170	3 190	4 809	2 468
1975 6)	84 548	72 745	14 002	9 309	—	51 303	51 057	1 869	—	11 804	1 273	4 102	3 926	2 502
1976 6)	85 766	73 918	14 002	10 650	—	52 004	51 826	2 738	—	11 848	1 147	3 322	4 838	2 541
1977 6)	88 249	78 994	14 065	8 595	—	58 310	55 239	1 977	—	9 256	1 022	1 884	3 833	2 518
1978 6)	100 343	95 947	17 083	11 147	—	74 584	72 271	6 868	—	4 397	—	1 636	277	2 483
1978 Mai	88 058	80 250	14 065	7 278	—	61 628	61 576	2 722	—	7 808	774	1 884	2 649	2 501
Juni	88 672	81 182	14 065	7 121	—	62 895	62 858	2 900	—	7 490	519	1 884	2 586	2 501
Juli	89 171	83 790	14 065	7 031	—	65 547	65 509	2 854	—	5 380	519	1 884	477	2 501
Aug.	92 215	86 875	14 065	6 917	—	69 465	68 199	3 572	—	5 339	519	1 884	435	2 501
Sept.	94 992	90 200	14 065	6 805	—	72 565	69 273	3 235	—	4 792	—	1 884	409	2 499
Okt.	103 312	98 545	14 065	6 649	—	80 533	74 091	2 703	—	4 767	—	1 884	384	2 499
Nov.	106 007	101 265	14 065	12 001	—	81 882	79 294	6 683	—	4 742	—	1 884	359	2 499
Dez. 6)	100 343	95 947	17 083	11 147	—	74 584	72 271	6 868	—	4 397	—	1 636	277	2 483
1979 Jan.	98 646	94 275	17 083	11 655	—	71 948	70 571	6 411	—	4 371	—	1 636	252	2 483
Febr.	95 616	91 269	17 083	11 607	—	68 191	67 052	5 611	—	4 347	—	1 636	227	2 483
März	91 556	87 234	13 666	11 501	12 695	63 287	62 287	7 486	6 429	4 322	—	1 636	202	2 483
April	90 563	86 266	13 666	10 558	24 147	51 497	50 499	7 172	6 429	4 296	—	1 636	177	2 483
Mai	84 472	80 201	13 666	10 592	24 345	46 514	46 454	8 487	6 429	4 271	—	1 636	151	2 483
Juni	89 375	85 130	13 666	10 466	25 355	48 136	48 076	6 064	6 429	4 246	—	1 636	126	2 483
Juli	92 070	87 849	13 666	10 189	25 333	51 441	51 360	5 097	7 683	4 221	—	1 636	101	2 483
Aug.	89 549	85 352	13 666	9 851	25 080	49 443	49 374	5 004	7 683	4 197	—	1 636	77	2 483
Sept. p)	99 035	94 859	13 666	9 821	28 845	53 701	53 631	3 492	7 683	4 176	—	1 636	53	2 486

b) Ergänzende Bestandsangaben zu „Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte“

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte							Nachrichtlich:		
	insgesamt	Reserveposition im IWF			Sonderziehungsrechte			Deutsche Quote im IWF 9)		
		Ziehungsrechte in der Reservetranche 7)	Kredite der Bundesbank im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ (einschl. sog. Witteveen Fazilität) 8)		insgesamt	zugeteilt	erworben	Subskription	Einzahlungen beim IWF	DM-Abrufe durch den IWF 10)
			Finanzierung der OI-Fazilitäten	Finanzierung der OI-Fazilitäten						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1972 6)	6 712	3 900	—	—	2 813	1 855	958	5 472	1 368	2 532
1973 6)	8 354	3 886	—	—	4 468	1 746	2 721	5 152	1 288	2 598
1974 6)	8 055	3 807	—	—	4 248	1 600	2 647	4 720	1 180	2 627
1975 6)	9 309	4 394	—	—	4 60	1 665	2 789	4 912	1 228	3 166
1976 6)	10 650	4 207	—	1 647	4 796	1 489	3 307	4 392	1 098	3 109
1977 6)	8 595	2 951	1 223	1 413	3 008	1 387	1 621	4 091	1 023	1 928
1978 6)	11 147	4 821	1 977	1 066	3 284	1 292	1 992	5 135	1 284	3 537
1978 Mai	7 278	2 552	1 223	1 413	2 091	1 387	704	5 478	1 370	1 182
Juni	7 121	2 493	1 223	1 413	1 993	1 387	606	5 478	1 370	1 123
Juli	7 031	2 526	1 171	1 413	1 921	1 387	535	5 478	1 370	1 156
Aug.	6 917	2 471	1 171	1 413	1 862	1 387	475	5 478	1 370	1 101
Sept.	6 805	2 462	1 171	1 286	1 886	1 387	499	5 478	1 370	1 092
Okt.	6 649	2 689	673	1 286	2 001	1 387	614	5 478	1 370	1 319
Nov.	12 001	5 063	2 101	1 260	3 578	1 387	2 191	5 478	1 370	3 693
Dez. 6)	11 147	4 821	1 977	1 066	3 284	1 292	1 992	5 135	1 284	3 537
1979 Jan.	11 655	4 780	1 977	1 059	3 839	1 826	2 013	5 135	1 284	3 496
Febr.	11 607	4 732	1 977	1 041	3 857	1 826	2 031	5 135	1 284	3 448
März	11 501	4 753	1 977	919	3 851	1 826	2 025	5 135	1 284	3 469
April	10 558	4 436	1 378	896	3 847	1 826	2 022	5 135	1 284	3 152
Mai	10 592	4 204	1 378	894	4 115	1 826	2 290	5 135	1 284	2 920
Juni	10 466	4 069	1 412	894	4 091	1 826	2 265	5 135	1 284	2 786
Juli	10 189	3 820	1 448	871	4 050	1 826	2 224	5 135	1 284	2 536
Aug.	9 851	3 708	1 494	848	3 801	1 826	1 975	5 135	1 284	2 424
Sept.	9 821	3 679	1 494	848	3 801	1 826	1 975	5 135	1 284	2 395

c) Veränderungen

Mio DM

Zeit	Netto-Auslandsaktiva; Zunahme: + (A+B+C)	A. Neubewertung der Auslandsposition (11)	B. Währungsreserven						C. Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland							
			Gold und Auslandsaktiva (Zunahme: +)			Passiva (Zunahme: -)			insgesamt	Kredite im Rahmen des mittelfristigen EG-Währungsbestandes	Forderungen aus Devisenabkommen mit den USA und Großbritannien	Sonstige Kredite an ausländische Währungsbehörden	Kredite an die Weltbank			
			Gold	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte	Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems	Devisen und Sorten	Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft	Gegenposten im Zusammenhang mit der Bewertung des in den EFWZ vorläufig eingebrachten Goldes								
1972	+15 195	- 1 116	+16 137	+ 105	+ 1 504	—	+14 607	- 79	—	+ 173	—	—	7	—	102	+ 282
1973	+16 149	-10 279	+26 444	+ 30	+ 1 982	—	+23 401	+ 1 031	—	— 15	—	—	8	—	22	+ 15
1974	- 9 137	+ 7 231	-10 188	+ 0	+ 388	—	-10 248	— 329	—	+ 8 282	+ 1 283	+ 1 688	+ 5 308	—	+ 4	+ 4
1975	+ 3 260	+ 5 480	- 1 665	—	+ 906	—	- 2 904	+ 333	—	— 554	—	+ 563	- 1 145	—	+ 28	+ 28
1976	+ 1 301	- 7 489	+ 7 688	—	+ 2 495	—	+ 6 069	- 876	—	+ 1 102	—	— 395	+ 1 443	—	+ 53	+ 53
1977	+ 2 570	+ 7 880	+12 128	+ 64	+ 1 421	—	+12 725	+ 760	—	+ 1 677	—	- 1 151	— 517	—	—	9
1978	+12 185	- 7 586	+24 311	+ 29	+ 3 089	—	+26 083	- 4 890	—	- 4 540	- 1 022	—	- 3 499	—	—	19
1978 1. Vj.	+ 4 546	—	+ 5 920	—	- 857	—	+ 7 122	- 345	—	- 1 374	- 247	—	- 1 110	—	—	17
2. "	- 4 123	—	- 3 732	—	- 617	—	- 2 537	- 577	—	- 392	- 255	—	- 136	—	—	—
3. "	+ 6 320	—	+ 9 018	—	- 316	—	+ 9 669	- 335	—	- 2 698	- 519	—	- 2 177	—	—	2
4. "	+ 5 443	- 7 586	+13 105	+ 29	+ 4 880	—	+11 829	- 3 633	—	- 76	—	—	- 76	—	—	—
1979 1. Vj.	- 8 788	—	- 8 713	- 3 417	+ 354	+12 695	-11 298	- 618	- 6 429	- 75	—	—	- 75	—	—	—
2. "	- 2 180	—	- 2 104	—	+ 1 035	+12 660	-15 151	+ 1 422	—	- 76	—	—	- 76	—	—	—
3. " p)	+ 9 659	—	+ 9 729	—	- 645	+ 3 491	+ 5 565	+ 2 572	- 1 254	- 70	—	—	- 73	—	+ 3	—
1976 Juli	- 1 014	—	- 1 208	—	- 33	—	- 1 044	- 131	—	+ 193	—	—	+ 193	—	—	—
Aug.	+ 3 374	—	+ 3 413	—	- 74	—	+ 3 360	+ 128	—	- 39	—	—	- 39	—	—	—
Sept.	+ 1 103	—	+ 2 548	—	+ 348	—	+ 2 722	- 522	—	- 1 445	—	—	- 395	- 1 065	+ 14	—
Okt.	+ 2 043	—	+ 2 043	—	- 55	—	+ 2 092	+ 6	—	—	—	—	—	—	—	—
Nov.	- 2 600	—	- 2 600	—	+ 145	—	- 3 049	+ 304	—	—	—	—	—	—	—	—
Dez.	- 7 805	- 7 489	- 320	—	- 17	—	+ 191	- 495	—	+ 4	—	—	+ 4	—	—	—
1977 Jan.	- 432	—	- 417	+ 33	+ 537	—	- 1 291	+ 304	—	- 14	—	—	- 14	—	—	—
Febr.	+ 309	—	+ 309	—	- 77	—	+ 259	+ 127	—	—	—	—	—	—	—	—
März	+ 719	—	+ 847	—	- 74	—	+ 449	+ 472	—	- 127	—	—	- 376	+ 248	—	—
April	- 896	—	- 896	—	- 18	—	- 406	- 472	—	—	—	—	—	—	—	—
Mai	- 383	—	- 383	—	+ 452	—	+ 254	- 1 089	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni	- 130	—	- 507	—	- 576	—	- 1 177	+ 1 247	—	+ 377	—	—	—	—	—	—
Juli	+ 1 968	—	+ 2 289	—	- 323	—	+ 2 433	+ 179	—	- 323	—	—	- 357	+ 377	—	—
Aug.	- 487	—	- 487	—	- 440	—	+ 207	- 255	—	—	—	—	—	—	—	—
Sept.	- 1 547	—	- 376	—	- 700	—	+ 909	- 585	—	- 1 171	—	—	- 1 162	—	—	9
Okt.	+ 2 527	—	+ 2 527	—	- 49	—	+ 2 408	+ 168	—	—	—	—	—	—	—	—
Nov.	+ 2 382	—	+ 2 382	—	- 52	—	+ 2 551	- 117	—	—	—	—	—	—	—	—
Dez.	- 1 458	- 7 880	+ 6 840	+ 31	- 100	—	+ 6 128	+ 781	—	- 418	—	—	- 418	—	—	—
1978 Jan.	+ 1 772	—	+ 1 772	—	- 320	—	+ 2 728	- 636	—	—	—	—	—	—	—	—
Febr.	+ 2 258	—	+ 2 305	—	- 96	—	+ 2 349	+ 51	—	- 46	—	—	- 46	—	—	—
März	+ 516	—	+ 1 843	—	- 441	—	+ 2 045	+ 239	—	- 1 328	- 247	—	- 1 063	—	—	17
April	- 1 660	—	- 1 615	—	- 404	—	- 1 396	+ 185	—	- 45	—	—	- 45	—	—	—
Mai	- 3 077	—	- 3 049	—	- 56	—	- 2 409	- 584	—	- 28	—	—	- 28	—	—	—
Juni	+ 614	—	+ 932	—	- 157	—	+ 1 268	- 178	—	- 318	- 255	—	- 63	—	—	—
Juli	+ 499	—	+ 2 608	—	- 90	—	+ 2 652	+ 46	—	- 2 110	—	—	- 2 110	—	—	—
Aug.	+ 3 044	—	+ 3 085	—	- 115	—	+ 3 918	- 718	—	- 41	—	—	- 41	—	—	—
Sept.	+ 2 777	—	+ 3 325	—	- 112	—	+ 3 100	+ 337	—	- 547	- 519	—	- 27	—	—	2
Okt.	+ 8 320	—	+ 8 345	—	- 156	—	+ 7 969	+ 532	—	- 25	—	—	- 25	—	—	—
Nov.	+ 2 695	—	+ 2 720	—	+ 5 352	—	+ 1 348	- 3 980	—	- 25	—	—	- 25	—	—	—
Dez.	- 5 572	- 7 586	+ 2 039	+ 29	- 317	—	+ 2 512	- 185	—	- 25	—	—	- 25	—	—	—
1979 Jan.	- 1 697	—	- 1 672	—	+ 507	—	- 2 636	+ 457	—	- 25	—	—	- 25	—	—	—
Febr.	- 3 030	—	- 3 005	—	- 48	—	- 3 757	+ 800	—	- 25	—	—	- 25	—	—	—
März	- 4 060	—	- 4 036	- 3 417	- 106	+12 695	- 4 904	- 1 875	- 6 429	- 25	—	—	- 25	—	—	—
April	- 993	—	- 967	—	- 943	+11 452	-11 790	+ 313	—	- 26	—	—	- 26	—	—	—
Mai	- 6 091	—	- 6 066	—	+ 33	+ 199	- 4 983	- 1 315	—	- 25	—	—	- 25	—	—	—
Juni	+ 4 904	—	+ 4 929	—	- 125	+ 1 009	+ 1 622	+ 2 423	—	- 25	—	—	- 25	—	—	—
Juli	+ 2 695	—	+ 2 719	—	- 277	- 22	+ 3 305	+ 967	- 1 254	- 25	—	—	- 25	—	—	—
Aug.	- 2 521	—	- 2 497	—	- 338	—	- 253	+ 1 998	—	- 24	—	—	- 24	—	—	—
Sept. p)	+ 9 485	—	+ 9 506	—	- 30	+ 3 766	+ 4 258	+ 1 512	—	- 21	—	—	- 24	—	+ 3	—

* Die hier ausgewiesene Auslandsposition wird am Jahresende den Prinzipien des Aktiengesetzes folgend bewertet. Im Verlauf des Jahres werden die zum Jahresende festgestellten Bestandswerte mit zu Transaktionskursen ermittelten Veränderungen fortgeschrieben. — 1 Aufgliederung s. Tab. b). — 2 Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit. — 3 Einschl. Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Interventionen im europäischen Währungsverbund (Schlange). — 4 Die Anlage in mittelfristigen Forderungen an das US-Schatzamt ab Sommer 1971 bleibt ohne Einfluß auf die Netto-Auslandsposition, da lediglich bereits vorhandene

Papiere in andere Titel umgetauscht wurden, die im Rahmen eines vereinbarten Kündigungsrechts gegebenenfalls mobilisiert werden können. — 5 Einlagen ausländischer Einleger sowie durch die Bundesbank an Ausländer abgegebene Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (s. §§ 42 und 42a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank). — 6 Veränderung gegenüber dem vorher angegebenen Stichtag geht zum Teil auf die Neubewertung der Auslandsposition der Bundesbank (z. B. nach Änderung der Wechselkurse) zurück. — 7 Setzt sich aus den Bareinzahlungen und den DM-Abfragen durch den IWF zusammen (Sp. 9 + 10). — 8 Die — in DM ausgedrückte — Kreditlinie im Rahmen

der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ beläuft sich seit 1962 auf 4 Mrd DM. — 9 Summe der Spalten 9 und 10 ergibt die Ziehungsrechte in der Reservetranche (Sp. 2). — 10 Zur Finanzierung von DM-Verkäufen des IWF an andere Länder. — 11 Einschl. der Bewertungsdifferenzen, die auf nicht in der Auslandsposition der Bundesbank enthaltene Auslandsaktiva und -passiva entfallen (z. B. Swapengagement mit deutschen Kreditinstituten, Auslandswechsel sowie ausstehende Terminabschlüsse). — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland *)

(ohne Deutsche Bundesbank)

Mio DM

Stand am Ende des Berichtszeitraums	Saldo zwischen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten	Kurzfristige Forderungen							Kurzfristige Verbindlichkeiten 6)					
		insgesamt	Forderungen an ausländische Banken 1) 2)		Forderungen an ausländische Nichtbanken 1) 4)			Langfristige Forderungen insgesamt 5)	gegenüber			Langfristige Verbindlichkeiten insgesamt 7)		
			zusammen	täglich fällige Forderungen 3)	befristete Forderungen	zusammen	Buchkredite 4)		Wechseldiskontkredite	ausländische Noten und Münzen	insgesamt		ausländischen Banken 1)	ausländischen Nichtbanken 1)
1973	- 7 744	26 165	24 239	5 852	18 304	1 776	1 630	146	150	30 646	33 909	27 187	6 722	9 339
1974	+ 2 013	37 294	34 443	6 390	27 958	2 689	2 479	210	162	35 316	35 281	28 264	7 017	11 040
1975	+ 3 462	50 215	46 256	5 847	40 125	3 758	3 238	520	201	52 032	46 753	33 750	13 003	13 373
1976	- 3 154	51 874	46 697	7 377	39 063	4 997	4 117	880	180	64 061	55 028	40 467	14 561	18 455
1977	-11 793	47 944	42 319	6 850	35 246	5 452	3 796	1 656	173	76 794	59 737	43 100	16 637	23 576
1978	-22 409	47 232	40 738	7 961	32 371	6 293	4 203	2 090	201	89 015	69 641	48 180	21 461	38 600
1978 Aug.	-11 060	42 764	37 215	7 143	29 737	5 286	3 403	1 883	263	84 592	53 824	40 893	12 931	33 441
1978 Sept.	-14 606	41 036	35 446	7 257	27 833	5 361	3 436	1 925	229	84 387	55 642	40 748	14 894	34 564
1978 Okt.	-16 084	41 170	35 687	6 813	28 538	5 293	3 372	1 921	190	84 250	57 254	41 061	16 193	35 554
1978 Nov.	-12 877	48 003	42 172	7 190	34 630	5 628	3 616	2 012	203	85 198	60 880	41 714	19 166	37 476
1978 Dez.	-22 409	47 232	40 738	7 961	32 371	6 293	4 203	2 090	201	89 015	69 641	48 180	21 461	38 600
1979 Jan.	-19 280	44 242	38 313	7 946	29 980	5 717	3 611	2 106	212	88 584	63 522	46 726	16 796	40 167
1979 Febr.	-15 794	44 469	38 580	8 115	30 035	5 648	3 571	2 077	241	89 216	60 263	43 908	16 355	41 383
1979 März	-15 050	44 417	38 232	8 297	29 392	5 868	3 789	2 079	317	91 622	59 467	42 577	16 890	42 834
1979 April	-15 539	43 447	37 227	8 003	28 614	5 905	3 839	2 066	315	92 379	58 986	41 865	17 121	44 420
1979 Mai	-12 210	46 979	40 567	7 958	31 984	6 014	3 859	2 155	398	92 771	59 189	42 492	16 697	45 574
1979 Juni	-12 710	48 451	41 660	8 689	32 401	6 385	4 267	2 118	406	92 183	61 161	43 326	17 835	48 576
1979 Juli	-13 893	47 220	40 737	8 140	32 121	6 058	3 992	2 066	425	92 314	61 113	41 157	19 956	50 812
1979 Aug. p)	-11 287	49 540	43 393	8 018	34 969	5 842	3 832	2 010	305	93 364	60 827	41 888	18 939	52 461

* Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; ferner sind solche langfristigen Auslandsaktiva von Kreditinstituten, deren Veränderungen in der Zahlungsbilanz dem öffentlichen Kapitalverkehr zugerechnet werden, in den Forderungen enthalten. Die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tab. IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind in der Regel zu Mittelkursen bewertet. — 1 Einschl. der jeweils zugehörigen

internationalen Organisationen. — 2 Einschl. der „als Geldmarktanlage erworbenen Auslandswechsel“. — 3 Da die täglich fälligen DM-Forderungen an ausländische Kreditinstitute erfahrungsgemäß während des Jahres in großem Umfang rein buchungstechnisch bedingte Debitsalden enthalten, wird seit Anfang 1974 als Stand am Ende des Berichtszeitraumes jeweils der — durch Nachbuchungen weitgehend bereinigte — Stand vom letzten Jahresende unverändert übernommen. — 4 Einschl. ausländischer

Schatzwechsel und unverzinslicher Schatzanweisungen; von November 1972 bis Dezember 1978 sowie ab März 1979 wurden keine Bestände gemeldet. — 5 Einschl. ausländischer Wertpapiere und Beteiligungen im Ausland. — 6 Einschl. der (nicht zu bilanzierenden) Verpflichtungen aus Pensionsgeschäften; sie sind mangels detaillierter Unterlagen dem ausländischen Bankensektor zugeordnet. — 7 Einschl. des Betriebskapitals der Zweigstellen ausländischer Banken. — p Vorläufig.

8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten *)

(ohne Kreditinstitute)

Mio DM

Stand am Ende des Berichtszeitraums	Saldo zwischen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten	Kurzfristige Forderungen						Langfristige Forderungen insgesamt	Kurzfristige Verbindlichkeiten				Langfristige Verbindlichkeiten		
		insgesamt	nach Währungen		Forderungen an		insgesamt		insgesamt	nach Währungen		Verbindlichkeiten gegenüber		insgesamt	darunter: in ausländischer Währung
			ausländische Währung	DM	ausländische Banken	ausländische Nichtbanken 1)				ausländische Währung	DM	ausländischen Banken 2)	ausländischen Nichtbanken 1)		
1973	- 2 519	2 513	1 056	1 457	508	2 005	3 341	5 032	2 119	2 913	2 142	2 890	17 796	8 127	
1974	- 6 171	4 125	1 471	2 654	1 173	2 952	4 189	10 296	2 704	7 592	6 321	3 975	18 710	8 599	
1975	- 8 915	5 303	1 984	3 319	1 174	4 129	5 176	14 218	2 721	11 497	10 093	4 125	19 506	8 720	
1976	- 9 226	7 213	3 196	4 017	2 144	5 069	6 045	16 439	3 545	12 894	10 474	5 965	19 939	8 981	
1977	-17 933	7 646	3 426	4 220	2 448	5 198	6 741	25 579	3 994	21 585	18 249	7 330	21 334	8 847	
1978	-19 508	8 173	4 576	3 597	2 062	6 111	7 030	27 681	4 966	22 715	19 882	7 799	22 270	9 076	
1978 Aug.	-20 665	7 159	3 794	3 365	2 060	5 099	7 284	27 824	5 088	22 736	20 086	7 738	21 970	9 033	
1978 Sept.	-20 050	7 769	4 201	3 568	2 368	5 401	7 310	27 819	5 405	22 414	19 258	8 561	22 170	9 258	
1978 Okt.	-23 176	8 011	4 443	3 568	2 762	5 249	7 274	31 187	5 421	25 766	22 746	8 441	22 184	9 221	
1978 Nov.	-24 106	8 155	4 423	3 732	2 525	5 630	6 759	32 261	5 455	26 806	24 055	8 206	21 798	9 016	
1978 Dez.	-19 508	8 173	4 576	3 597	2 062	6 111	7 030	27 681	4 966	22 715	19 882	7 799	22 270	9 076	
1979 Jan.	-19 716	8 742	5 093	3 649	2 426	6 316	7 159	28 458	4 820	23 638	19 912	8 546	22 349	9 125	
1979 Febr.	-20 261	8 313	4 637	3 676	2 056	6 257	7 371	28 574	4 801	23 773	20 467	8 107	22 575	9 203	
1979 März	-17 995	9 549	4 896	4 653	3 180	6 369	7 487	27 544	5 004	22 540	19 532	8 012	22 376	9 098	
1979 April	-17 037	10 183	5 547	4 636	3 261	6 922	7 239	27 220	4 969	22 251	19 103	8 117	22 629	9 207	
1979 Mai	-15 025	11 414	5 850	5 564	4 299	7 115	7 315	26 439	5 283	21 156	18 320	8 119	22 940	9 550	
1979 Juni	-16 904	10 791	5 937	4 854	3 548	7 243	7 743	27 695	5 478	22 217	19 583	8 112	22 898	9 521	
1979 Juli	-18 055	10 540	5 938	4 602	3 419	7 121	7 836	28 595	5 950	22 645	21 229	7 366	23 146	9 829	
1979 Aug. p)	-18 728	10 652	5 682	4 970	3 707	6 945	7 807	29 380	6 161	23 219	21 446	7 934	23 406	10 135	

* Bestandsveränderungen enthalten Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in langfristige Kredite und in Eigenkapital zurückgehen. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht

ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Ohne Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund gewährter bzw. in Anspruch genommener Zahlungsziele und geleisteter

bzw. empfangener Anzahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr. — 1 Einschl. Salden auf Verrechnungskonten. — 2 Einschl. Indossamentsverbindlichkeiten aus im Ausland diskontierten Wechseln. — p Vorläufig.

9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse *)

Kassa-Mittelkurs in DM

Zeit	Telegrafische Auszahlung									
	Amsterdam	Brüssel	Dublin 1)	Helsinki	Kopenhagen	Lissabon	London	Madrid	Mailand/Rom	
	100 hfl	100 bfrs	1 Ir£	100 Fmk	100 dkr	100 Esc	1 £	100 Ptas	1 000 Lit	
Durchschnitt im Jahr										
1974	96,365	6,649	—	68,725	42,535	10,267	6,055	4,495	3,985	
1975	97,301	6,692	—	67,033	42,850	9,682	5,449	4,288	3,769	
1976	95,271	6,524	—	65,302	41,657	8,386	4,553	3,771	3,042	
1977	94,610	6,480	—	57,786	38,696	6,112	4,051	3,085	2,632	
1978	92,832	6,382	—	48,858	36,438	4,602	3,853	2,624	2,368	
Durchschnitt im Monat										
1978 Jan.	93,310	6,451	—	52,743	36,705	5,284	4,096	2,626	2,430	
Febr.	93,250	6,428	—	50,866	36,594	5,175	4,027	2,576	2,415	
März	93,515	6,426	—	48,784	36,332	4,996	3,883	2,543	2,380	
April	93,632	6,417	—	48,763	36,377	4,928	3,776	2,546	2,377	
Mai	93,500	6,411	—	49,319	36,961	4,686	3,827	2,598	2,421	
Juni	93,250	6,376	—	48,746	36,951	4,569	3,828	2,626	2,426	
Juli	92,644	6,346	—	48,917	36,672	4,519	3,892	2,648	2,427	
Aug.	92,307	6,355	—	48,646	36,318	4,419	3,876	2,667	2,388	
Sept.	92,074	6,347	—	48,456	36,289	4,348	3,859	2,685	2,375	
Okt.	91,954	6,343	—	46,872	36,000	4,132	3,698	2,638	2,272	
Nov.	92,402	6,369	—	47,507	36,178	4,121	3,728	2,673	2,256	
Dez.	92,264	6,319	—	46,948	35,881	4,057	3,733	2,652	2,235	
1979 Jan.	92,635	6,341	—	46,678	36,055	3,965	3,705	2,644	2,211	
Febr.	92,588	6,344	—	46,779	36,079	3,929	3,720	2,682	2,211	
März	92,641	6,323	2) 3,803	46,805	35,839	3,888	3,791	2,698	2,212	
April	92,497	6,308	3,832	47,316	35,916	3,892	3,927	2,785	2,245	
Mai	91,775	6,246	3,787	47,659	35,384	3,862	3,926	2,888	2,241	
Juni	91,132	6,228	3,772	47,598	34,693	3,815	3,977	2,850	2,229	
Juli	90,869	6,247	3,778	47,480	34,781	3,758	4,123	2,759	2,224	
Aug.	91,106	6,247	3,765	47,701	34,691	3,727	4,095	2,770	2,236	
Sept.	90,838	6,225	3,753	47,070	34,587	3,649	3,949	2,719	2,213	
Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in D-Mark										
	0,110	0,010	0,007	0,100	0,060	3) 0,020 0,010	3) 0,010 0,007	3) 0,010 0,005	3) 0,010 0,005	

Zeit	Telegrafische Auszahlung							
	Montreal	New York	Oslo	Paris	Stockholm	Tokyo	Wien	Zürich
	1 kan\$	1 US-\$	100 nkr	100 FF	100 skr	100 ¥	100 S	100 sfr
Durchschnitt im Jahr								
1974	2,6486	2,5897	46,859	53,886	58,351	0,8888	13,859	87,010
1975	2,4218	2,4631	47,104	57,411	59,282	0,8301	14,129	95,252
1976	2,5541	2,5173	46,144	52,768	57,803	0,8500	14,039	100,747
1977	2,1860	2,3217	43,634	47,256	51,997	0,8671	14,051	96,843
1978	1,7649	2,0084	38,336	44,582	44,456	0,9626	13,837	112,924
Durchschnitt im Monat								
1978 Jan.	1,9250	2,1184	41,132	44,897	45,376	0,8794	13,931	106,496
Febr.	1,8849	2,0755	39,447	42,912	44,738	0,8648	13,918	109,035
März	1,8089	2,0341	38,212	43,185	44,164	0,8785	13,881	107,182
April	1,7884	2,0404	38,047	44,513	44,373	0,9212	13,893	107,341
Mai	1,8847	2,1060	38,682	45,320	45,281	0,9321	13,905	107,331
Juni	1,8586	2,0841	38,574	45,508	45,230	0,9742	13,907	110,614
Juli	1,8274	2,0539	38,094	46,283	45,251	1,0299	13,875	114,022
Aug.	1,7515	1,9962	37,978	45,910	45,005	1,0597	13,867	119,810
Sept.	1,6922	1,9708	37,817	45,176	44,554	1,0376	13,823	125,542
Okt.	1,5602	1,8438	37,397	43,760	42,965	1,0029	13,709	119,846
Nov.	1,6199	1,8980	37,579	43,707	43,483	0,9930	13,669	114,014
Dez.	1,5966	1,8823	36,943	43,550	42,940	0,9600	13,653	112,243
1979 Jan.	1,5534	1,8473	36,485	43,582	42,528	0,9359	13,653	110,701
Febr.	1,5527	1,8562	36,435	43,442	42,526	0,9267	13,655	110,855
März	1,5847	1,8603	36,496	43,396	42,610	0,9018	13,641	110,706
April	1,6518	1,8938	36,838	43,537	43,148	0,8767	13,621	110,427
Mai	1,6505	1,9076	36,770	43,270	43,427	0,8755	13,583	110,464
Juni	1,6063	1,8828	36,536	43,165	43,408	0,8613	13,580	110,908
Juli	1,5677	1,8239	36,169	42,955	43,225	0,8435	13,614	110,747
Aug.	1,5635	1,8291	36,363	42,959	43,348	0,8402	13,679	110,434
Sept.	1,5411	1,7955	36,031	42,751	42,837	0,8084	13,842	111,236
Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in D-Mark								
	3) 0,0050 0,0040	3) 0,0050 0,0040	0,060	3) 0,100 0,080	0,080	0,0015	0,020	0,100

* Errechnet aus den täglichen Notierungen. Durchschnittskurse für frühere Jahre werden in den Statistischen Beiheften zu den Monatsberichten

der Deutschen Bundesbank, Reihe 5, Die Währungen der Welt, veröffentlicht. — 1 Erstmalige Notierung

am 13. 3. 1979. — 2 Durchschnitt 13. bis 30. 3. 1979. — 3 Bis 31. 8. 1978.

10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark *)

Ende 1972 = 100 1)

Durchschnitt im Monat	Entwicklung des Außenwerts der D-Mark															
	gegen- über dem US- Dollar	gegenüber Währungen der am Europäischen Währungssystem (EWS) beteiligten Länder						gegenüber Währungen sonstiger Länder					gegen- über am EWS betei- ligten Län- dern 3)	gegen- über den EG-Mit- glieds- ländern	gegen- über den 17 Län- dern mit amt- licher Notiz in Frank- furt	ins- gesamt (23 wich- tige Han- dels- partner der Bundes- rep.)
		Franzö- sischer Franc	Hollän- discher Gulden	Italie- nische Lira	Bel- gischer Franc	Däni- sche Krone	Pfund Ster- ling 2)	Japani- scher Yen	Norwe- gische Krone	Oster- reich- scher Schil- ling	Schwe- dische Krone	Schwei- zer Franken				
1973 März	114,0	100,8	101,9	112,1	100,9	100,7	107,9	97,5	101,2	100,7	106,1	95,7	101,5	103,7	104,0	104,3
1973 April	113,6	101,1	103,2	114,9	101,7	101,1	107,3	97,7	101,1	100,9	106,5	95,8	102,3	104,6	104,7	104,9
1973 Mai	115,4	101,0	103,0	116,9	101,5	101,7	107,0	99,0	100,9	100,8	106,3	95,3	102,1	104,8	105,0	105,3
1973 Juni	125,0	103,9	105,1	127,8	104,4	104,3	113,8	106,9	103,2	101,8	109,2	99,3	104,8	109,1	109,7	109,9
1973 Juli	138,1	109,4	109,6	137,7	108,9	109,3	127,4	118,2	109,4	101,7	115,7	101,2	109,8	115,6	116,3	116,6
1973 Aug.	132,9	110,4	108,8	130,9	109,6	108,6	125,9	114,2	110,1	101,8	114,6	102,8	109,9	114,6	115,0	115,4
1973 Sept.	133,0	110,7	106,4	129,0	109,5	108,8	128,9	114,4	110,8	102,5	116,0	104,4	109,4	114,1	114,9	115,2
1973 Okt.	133,6	110,0	102,8	129,9	109,0	108,0	129,0	115,4	109,8	102,5	115,8	105,2	107,8	112,9	114,3	114,5
1973 Nov.	124,9	107,6	103,2	126,8	107,5	106,7	122,6	112,6	105,4	101,7	112,6	102,9	106,4	111,0	111,5	111,6
1973 Dez.	121,4	108,8	104,9	126,7	109,2	107,9	122,7	110,3	103,3	101,7	114,2	101,2	107,8	112,1	111,7	111,6
1974 Jan.	114,7	112,4	103,6	127,1	109,4	109,2	120,9	110,5	102,9	101,7	114,1	100,4	108,6	112,7	112,2	111,0
1974 Febr.	118,7	115,0	103,4	133,5	108,6	109,3	122,4	112,0	103,1	101,7	115,4	98,2	106,7	114,3	112,7	112,5
1974 März	122,9	115,9	104,3	134,6	109,5	109,9	123,3	112,4	104,5	102,1	116,7	98,6	107,7	115,2	114,0	113,9
1974 April	127,7	121,2	105,1	139,4	110,8	110,7	125,3	114,9	105,5	102,6	116,6	100,5	108,5	117,9	116,5	116,5
1974 Mai	131,1	124,5	104,8	142,3	110,0	110,3	127,3	118,5	105,0	100,8	116,3	99,3	108,1	119,1	117,6	117,5
1974 Juni	127,6	122,2	104,1	142,5	108,0	109,2	125,3	117,0	104,2	99,3	115,8	99,4	107,0	117,8	116,1	116,0
1974 Juli	126,2	117,5	102,4	139,5	106,7	107,1	123,9	118,7	102,4	98,3	114,6	97,4	105,4	115,2	114,0	114,0
1974 Aug.	123,1	114,9	101,3	138,6	106,3	106,5	123,1	120,7	101,5	98,0	113,1	95,6	104,5	113,9	112,6	112,7
1974 Sept.	121,1	113,6	101,2	137,8	106,5	107,5	122,6	117,5	101,2	98,0	112,6	94,5	104,5	113,5	111,9	112,1
1974 Okt.	124,2	114,9	101,7	142,4	106,9	107,2	124,9	120,7	102,9	98,5	113,4	93,8	105,0	114,9	113,4	113,7
1974 Nov.	128,1	117,0	102,8	146,7	107,8	107,9	129,0	124,6	104,8	98,8	114,9	92,0	106,1	116,9	115,3	115,7
1974 Dez.	131,1	116,2	102,8	148,7	107,9	108,5	132,1	127,7	104,8	98,4	114,3	89,2	106,1	117,3	115,7	116,4
1975 Jan.	136,3	116,3	103,1	151,0	107,8	109,5	135,3	132,5	104,7	98,2	114,3	89,6	106,3	118,1	116,9	117,7
1975 Febr.	138,4	115,8	102,7	151,8	107,4	109,6	135,6	130,9	104,2	98,2	114,3	89,2	106,0	117,9	116,9	117,8
1975 März	139,1	114,1	101,6	150,9	106,6	108,2	134,9	129,7	102,7	98,2	113,3	89,7	105,0	116,8	116,2	117,1
1975 April	135,7	111,3	101,3	147,8	106,4	107,2	134,3	128,6	101,8	98,0	112,0	90,3	104,5	115,4	114,9	115,8
1975 Mai	137,2	108,5	101,6	147,9	106,8	107,2	138,7	129,7	102,0	97,9	112,0	89,4	104,8	115,2	114,9	115,9
1975 Juni	137,7	107,8	102,2	148,1	107,4	107,2	141,6	131,1	101,5	97,8	112,0	89,4	105,2	115,5	115,2	116,2
1975 Juli	130,7	107,8	102,7	145,8	107,3	106,9	140,4	125,6	102,0	97,6	111,9	88,8	106,1	115,2	114,1	115,1
1975 Aug.	125,1	107,0	101,9	143,7	106,9	106,8	138,8	121,0	102,9	97,5	112,2	87,4	105,6	114,3	112,7	113,7
1975 Sept.	123,2	107,6	101,9	143,5	107,7	107,1	138,6	119,8	103,8	97,7	113,6	86,8	106,1	114,6	112,7	113,8
1975 Okt.	124,8	107,5	102,2	145,6	108,5	107,6	142,4	122,5	103,7	98,0	113,9	86,6	106,4	115,4	113,6	114,8
1975 Nov.	124,6	107,2	101,9	145,4	108,4	107,6	142,5	122,3	103,4	97,9	113,5	86,0	106,2	115,2	113,3	114,6
1975 Dez.	122,8	107,1	101,7	144,3	108,3	108,2	142,5	121,8	102,7	97,6	112,5	84,3	106,0	115,0	112,7	114,1
1976 Jan.	123,8	108,3	101,9	149,1	108,5	109,2	143,2	122,4	103,5	97,7	112,6	83,9	106,5	116,2	113,6	114,9
1976 Febr.	125,9	110,0	103,3	165,9	109,9	110,7	145,7	123,2	104,6	98,8	114,4	84,2	108,0	119,7	116,6	117,8
1976 März	125,9	113,7	104,4	178,4	110,2	110,8	151,8	122,8	105,0	99,3	115,2	84,1	109,7	123,2	119,0	120,1
1976 April	127,1	116,0	105,2	191,8	110,4	109,9	161,4	123,3	105,0	99,1	116,2	83,6	108,3	126,4	121,2	122,3
1976 Mai	125,8	115,6	105,3	185,1	110,0	109,2	163,2	122,1	104,0	99,0	115,3	81,5	108,1	125,6	120,3	121,5
1976 Juni	125,1	115,8	105,5	182,4	110,6	109,8	166,2	121,4	104,4	99,0	115,6	80,4	108,4	125,8	120,3	121,4
1976 Juli	125,2	118,4	105,2	180,2	110,9	110,5	164,4	119,7	105,2	98,4	116,2	80,9	108,5	126,2	120,5	121,7
1976 Aug.	127,5	123,7	105,1	183,5	110,9	110,9	167,7	120,2	105,6	98,2	116,8	82,3	108,6	128,2	122,3	123,4
1976 Sept.	129,3	124,3	103,9	187,7	110,8	111,0	175,2	120,6	105,6	98,1	116,9	83,3	108,0	129,1	123,2	124,4
1976 Okt.	132,6	129,1	104,1	194,9	110,4	112,0	189,6	125,2	106,6	98,2	117,2	84,5	108,1	132,4	126,0	127,2
1976 Nov.	133,7	130,3	103,7	198,7	110,2	113,0	191,6	128,0	105,9	98,2	117,1	84,9	107,9	133,2	126,7	128,1
1976 Dez.	135,1	131,7	103,5	201,5	109,7	113,0	188,9	129,3	106,0	98,2	116,8	86,2	107,7	133,5	127,3	128,8
1977 Jan.	134,8	130,9	103,9	203,7	110,3	113,7	184,6	127,3	106,9	98,2	117,9	87,4	108,2	133,5	127,4	128,8
1977 Febr.	134,0	130,4	103,7	203,4	110,3	113,6	183,9	123,9	106,6	98,3	118,2	87,9	108,2	133,2	127,1	128,6
1977 März	134,8	131,2	103,6	205,4	110,3	113,2	184,1	122,6	106,5	98,2	118,0	89,5	108,0	133,6	127,7	129,2
1977 April	135,8	131,8	103,4	207,2	110,1	116,3	185,3	121,4	108,0	98,2	122,5	89,3	108,7	134,1	128,4	129,9
1977 Mai	136,7	132,3	103,4	208,3	110,0	117,6	186,5	123,1	108,4	98,4	123,6	89,6	108,9	134,5	129,0	130,5
1977 Juni	136,9	132,2	104,5	208,3	110,2	118,5	186,8	121,2	108,9	98,4	125,6	88,7	109,7	134,9	129,2	130,8
1977 Juli	141,1	133,8	106,1	214,1	111,7	120,5	192,2	121,2	111,6	98,1	127,5	88,6	111,4	137,3	131,8	133,3
1977 Aug.	139,2	133,2	105,0	211,1	110,5	120,1	187,6	120,4	111,0	98,2	128,6	87,2	110,5	135,8	130,8	132,4
1977 Sept.	138,7	133,4	105,2	210,6	110,8	122,7	186,6	120,1	114,4	98,5	139,8	85,8	109,1	136,0	131,3	132,9
1977 Okt.	141,5	134,3	108,2	214,2	111,8	123,8	187,5	117,0	116,7	98,6	141,0	83,9	110,1	137,3	132,3	134,0
1977 Nov.	143,8	136,3	107,2	217,0	112,9	126,1	185,3	114,2	118,0	98,6	143,2	82,3	111,3	138,6	133,4	135,1
1977 Dez.	149,7	140,2	107,5	225,4	112,9	127,5	189,2	117,1	118,2	99,2	147,7	80,9	111,5	141,0	135,8	137,7
1978 Jan.	152,1	140,3	106,4	228,1	111,5	125,8	184,6	119,0	117,9	99,3	147,6	78,8	110,4	140,2	135,4	137,5
1978 Febr.	155,3	146,8	108,5	229,5	111,9	126,2	187,7	121,0	122,9	99,4	149,7	77,0	110,8	142,4	137,3	139,4
1978 März	158,4	145,9	106,2	232,9	111,9	127,1	194,7	119,1	126,9	99,6	151,6	78,3	111,0	143,0	138,4	141,1
1978 April	157,9	141,5	106,1	233,2	112,1	126,9	200,2	113,6	127,5	99,5	150,9	78,2	111,0	142,4	137,7	140,5
1978 Mai	153,0	139,0	106,2	228,9	112,2	124,9	197,5	112,3	125,4	99,5	147,9	78,2	110,8	141,0	136,2	138,9
1978 Juni	154,6	138,4	106,5	228,4	112,8	124,9	197,5	107,4	125,7	99,4	148,0	75,9	111,2	141,1	136,0	138,8
1978 Juli	156,9	136,1	107,2	228,4	113,3	125,9	194,2	101,6	127,3	99,7	148,0	73,6	111,9	140,6	135,5	138,4
1978 Aug.	161,4	137,2	107,6	232,1	113,2	127,1	195,1	98,7	127,7	99,7	148,8	70,0	112,2	141,5	136,1	139,2
1978 Sept.	163,5	139,4	107,9	233,4	113,3	127,2	195,9	100,8	128,2	100,1	150,3	66,8	112,4	142,4	136,7	139,9
1978 Okt.	174,8	144,0	108,0	243,9	113,4	128,2	204,4	104,3								

11. Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen *)

Ende 1972 = 100 1)

Durchschnitt im Monat		Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen gegenüber 23 Ländern 2)													
		US-Dollar	Währungen der am Europäischen Währungssystem (EWS) beteiligten Länder							Währungen sonstiger Länder					
			Franzö- sischer Franc	Hollän- discher Gulden	Italie- nische Lira	Bel- gischer Franc	Däni- sche Krone	Pfund Sterling 3)	Japani- scher Yen	Norwe- gische Krone	Öster- reichi- scher Schilling	Schwe- dische Krone	Schwei- zer Franken	Spa- nische Peseta	
1973	März	92,9	103,4	101,2	91,9	102,0	103,6	96,7	111,7	103,4	102,1	97,7	108,7	102,6	
	April	93,5	103,6	100,1	89,8	101,6	103,4	97,6	111,3	103,7	102,3	97,5	109,0	103,2	
	Mai	93,0	104,1	100,5	88,5	102,0	103,0	98,4	111,3	104,1	102,7	98,0	110,0	102,2	
	Juni	91,1	105,4	101,6	83,5	102,2	104,0	96,6	109,8	105,9	104,6	99,1	109,5	98,8	
	Juli	89,3	105,2	101,8	81,2	102,5	105,1	91,6	107,9	106,6	108,3	98,9	112,8	96,0	
	Aug.	90,8	102,9	101,9	85,0	101,3	104,8	91,6	109,4	104,6	107,5	99,0	109,9	99,3	
	Sept.	90,9	102,5	104,4	86,3	101,1	105,1	89,4	108,6	104,7	106,9	98,1	108,2	99,7	
	Okt.	90,4	102,9	108,0	85,4	100,9	105,6	89,0	107,4	105,4	106,8	97,9	107,2	98,8	
	Nov.	92,7	102,9	105,4	85,5	100,4	104,0	90,9	104,7	106,6	105,9	97,8	107,1	102,0	
	Dez.	93,9	101,5	103,7	85,4	99,1	102,8	90,2	104,3	108,9	105,7	96,1	108,7	105,0	
1974	Jan.	96,9	97,3	104,6	84,7	98,7	100,8	90,4	100,2	108,5	105,3	95,4	109,1	107,8	
	Febr.	95,0	96,2	105,8	81,5	100,6	101,8	90,4	100,9	109,3	106,1	95,3	113,2	104,1	
	März	93,3	96,5	105,8	81,7	100,5	102,2	91,1	103,7	109,0	106,4	95,2	113,8	101,8	
	April	92,1	93,8	106,6	80,5	101,3	102,8	91,6	104,7	109,5	107,2	96,8	113,7	101,4	
	Mai	91,1	91,8	107,6	79,5	103,0	103,8	90,8	103,0	110,8	109,6	97,6	116,2	102,1	
	Juni	92,2	92,6	107,1	78,5	103,9	103,8	91,1	102,2	110,3	110,7	96,9	114,9	103,6	
	Juli	92,9	95,3	107,8	79,1	103,5	104,7	91,0	99,7	111,3	110,8	96,7	115,8	103,8	
	Aug.	94,3	96,8	108,1	78,7	102,8	104,4	90,4	96,2	111,3	110,5	97,3	117,0	104,8	
	Sept.	95,1	97,6	107,9	78,8	102,1	103,0	90,4	98,4	111,1	110,2	97,4	117,8	104,8	
	Okt.	94,6	97,6	108,3	77,1	102,8	104,5	90,0	98,5	110,6	110,6	97,9	120,3	104,2	
	Nov.	94,1	97,3	108,6	75,9	103,3	105,5	88,6	97,9	110,5	111,4	98,2	124,6	103,5	
	Dez.	93,5	98,6	109,1	75,2	103,6	105,6	87,3	97,4	111,3	112,2	99,4	129,4	103,2	
1975	Jan.	92,5	99,7	109,7	74,8	104,5	105,6	86,4	96,5	112,9	113,2	100,6	130,1	101,4	
	Febr.	91,7	100,4	110,2	74,5	104,9	105,6	86,5	98,6	113,6	113,3	100,6	131,0	100,1	
	März	91,0	101,5	110,9	74,7	105,1	106,5	86,6	99,7	114,7	113,1	101,1	129,8	99,8	
	April	92,3	103,3	110,5	75,5	104,2	106,6	86,1	98,9	114,8	112,6	101,5	127,6	100,2	
	Mai	92,6	106,5	110,4	75,4	103,7	107,2	83,6	99,0	115,4	112,9	102,0	129,0	100,0	
	Juni	92,7	107,7	110,0	75,4	103,4	107,6	82,2	98,5	116,6	113,2	102,4	129,4	100,1	
	Juli	94,9	106,5	108,7	75,9	102,9	107,1	81,7	99,3	114,9	112,8	101,5	129,0	101,1	
	Aug.	96,6	106,1	108,7	76,1	102,3	106,4	81,4	100,0	112,8	112,0	100,3	129,7	102,1	
	Sept.	97,2	105,4	108,8	76,3	101,6	106,2	81,5	100,2	111,9	111,8	99,0	130,4	102,2	
	Okt.	97,3	106,5	109,2	75,7	101,4	106,6	80,2	99,3	113,2	112,0	99,7	131,8	101,6	
	Nov.	97,0	106,7	109,4	75,8	101,4	106,5	80,0	99,4	113,4	112,0	100,0	132,6	101,5	
	Dez.	97,6	106,4	109,3	76,1	101,2	105,4	79,5	98,8	113,7	111,9	100,5	134,8	101,8	
1976	Jan.	97,3	105,9	109,6	73,9	101,5	104,9	79,6	98,9	113,3	112,4	100,9	136,4	101,6	
	Febr.	96,9	107,0	109,8	67,2	101,9	105,2	79,6	99,7	113,8	113,1	100,8	138,9	94,0	
	März	97,5	105,2	110,0	63,2	103,3	106,6	77,4	100,7	114,9	114,0	101,4	141,6	92,3	
	April	97,8	105,1	110,7	59,5	104,7	109,4	73,7	101,5	117,1	115,8	102,0	145,0	92,7	
	Mai	98,0	104,6	110,2	61,5	104,8	109,6	72,4	101,7	117,9	115,2	102,4	148,0	92,6	
	Juni	98,1	104,3	110,1	62,4	104,3	109,3	71,0	101,9	118,0	115,0	102,4	149,9	92,7	
	Juli	97,8	101,9	110,6	63,4	104,4	108,7	72,0	103,5	117,0	115,7	101,9	149,0	92,7	
	Aug.	97,7	98,4	111,9	63,2	105,8	109,3	71,5	104,7	117,8	116,9	102,5	148,4	92,3	
	Sept.	97,0	98,8	114,0	62,2	106,5	110,3	69,0	105,8	119,2	118,0	103,4	148,0	92,3	
	Okt.	97,1	96,8	115,8	61,1	109,1	111,8	65,0	104,4	121,8	119,6	105,4	149,0	92,2	
	Nov.	97,8	96,4	116,7	60,3	109,9	111,3	64,8	103,0	122,7	120,3	106,2	149,2	91,8	
	Dez.	98,9	95,8	117,2	59,8	110,7	111,3	66,3	105,0	122,7	120,8	106,7	147,7	91,5	
1977	Jan.	98,3	96,5	116,7	59,1	109,9	110,5	67,8	105,9	121,2	120,9	105,5	145,5	91,0	
	Febr.	98,6	96,7	116,7	59,0	109,7	110,4	67,9	108,3	121,3	120,7	105,0	144,2	90,7	
	März	99,1	96,5	117,1	58,7	110,1	111,0	68,2	110,1	121,7	121,4	105,5	142,2	91,1	
	April	98,7	96,5	117,8	58,4	110,7	109,3	68,3	112,0	121,7	121,9	102,7	143,3	90,9	
	Mai	98,6	96,5	118,1	58,3	111,1	108,6	68,1	111,0	121,9	122,0	102,4	143,3	90,5	
	Juni	98,7	96,7	116,9	58,4	111,2	108,2	68,2	113,0	121,9	122,1	101,0	145,0	89,9	
	Juli	97,8	97,4	116,9	57,7	111,3	108,2	67,6	115,8	120,9	123,7	101,3	147,5	76,7	
	Aug.	98,8	97,3	117,3	58,2	111,8	108,0	68,8	115,7	121,0	123,0	99,7	149,1	73,1	
	Sept.	99,0	97,2	117,4	58,4	111,7	107,4	69,5	115,8	119,3	122,9	92,3	152,1	73,5	
	Okt.	98,4	97,2	117,1	57,8	111,4	107,1	69,9	120,8	117,6	123,3	92,3	156,6	73,1	
	Nov.	97,6	96,3	116,6	57,4	111,0	105,8	71,3	125,4	116,9	123,6	91,4	160,7	73,5	
	Dez.	95,9	94,9	117,7	56,2	112,7	106,4	71,1	126,0	119,1	124,3	89,9	166,4	73,2	
1978	Jan.	95,2	94,7	118,6	55,5	113,9	107,5	73,0	125,3	118,8	124,0	89,6	171,1	73,0	
	Febr.	95,1	91,1	119,8	56,0	115,1	108,6	72,8	125,6	115,4	124,6	89,8	177,6	72,8	
	März	94,6	92,7	121,1	55,7	115,7	109,5	71,1	130,2	113,5	125,6	90,1	176,3	72,7	
	April	94,5	95,7	121,1	55,4	115,0	109,8	69,0	136,5	113,1	125,6	90,6	176,0	72,5	
	Mai	95,1	96,6	120,0	55,8	113,8	110,2	68,9	134,6	113,5	124,8	91,4	174,0	72,9	
	Juni	93,8	97,0	119,7	55,9	113,1	110,2	68,9	141,6	113,1	124,6	91,4	179,3	73,7	
	Juli	91,9	98,5	118,6	55,7	112,2	109,0	70,0	150,9	111,1	123,8	91,3	184,3	74,1	
	Aug.	90,5	98,1	118,7	55,1	112,9	108,4	70,3	158,8	111,3	123,9	91,3	195,0	75,2	
	Sept.	91,0	96,7	118,9	55,1	113,4	108,9	70,4	157,3	111,5	123,5	90,7	205,7	76,3	
	Okt.	89,3	95,9	121,1	54,1	115,8	111,0	69,7	160,4	113,7	125,0	89,6	201,4	77,6	
	Nov.	90,8	95,6	121,3	53,6	116,0	111,0	69,9	156,1	113,5	125,0	90,3	191,0	78,2	
	Dez.	91,3	95,8	121,7	53,3	115,5	110,8	70,5	152,0	112,3	125,5	89,8	189,0	78,1	
1979	Jan.	91,1	96,5	122,6	53,0	116,2	112,1	70,5	150,5	111,7	126,2	89,5	187,5	78,5	
	Febr.	91,7	96,0	122,5	53,0	116,3	112,1	70,8	148,7	111,5	126,2	89,4	187,7	79,6	
	März	91,6	95,8	122,4	52,9	115,7	111,0	72,0	144,4	111,4	126,0	89,4	187,3	80,0	
	April	92,0	95,4	121,5	53,4	114,8	110,1	74,1	138,4	111,1	125,2	89,8	185,6	81,9	
	Mai	92,7	94,8	120,7	53,4	113,9	108,4	74,1	137,6	110,9	124,9	90,5	185,7	84,9	
	Juni	92,9	95,1	120,3	53,5	114,0	106,5	75,8	137,0	110,5	125,4	90,9	187,5	84,4	
	Juli	91,3	95,0	120,2	53,8	114,7	106,8	79,5	137,1	109,3	126,2	90,7	188,3	82,4	
	Aug.	91,7	95,0	120,5	54,1	114,7	106,5	78,9	136,3	109,9	126,8	90,9	187,6	82,7	
	Sept.	91,6	95,3	121,1	54,0	115,1	107,5	76,7	133,2	110,6	129,0	90,9	190,7	82,1	

* Zur Berechnungsmethode siehe Statistische Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 5, Die Währungen der Welt. — 1 Für Ende 1972 wurden grundsätzlich die damaligen Leitkurse zugrunde gelegt, für das Pfund Sterling, das Irische

Pfund und den kanadischen Dollar, deren Wechselkurse freigegeben waren, statt dessen die Marktkurse von Ende 1972. — 2 Die als gewogene geometrische Mittel errechneten Indizes des Außenwerts fremder Währungen beziehen sich auf den gleichen

Kreis von Ländern wie die Berechnung des Außenwerts der D-Mark. — 3 Großbritannien nimmt z. Z. am Wechselkursmechanismus des Europäischen Währungssystems nicht teil.

Übersicht

über die während der vorangegangenen zwölf Monate in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank behandelten Themen:

- Oktober 1978** Einkommen sowie Investitionen und ihre Finanzierung im ersten Halbjahr 1978
Die Eigenmittelausstattung der Unternehmen
Die Ertragslage der Banken im Jahre 1977
Umschwung in der Bilanz der Direktinvestitionen
- November 1978** Neue geld- und währungspolitische Maßnahmen
Die Stellung der Bundesrepublik Deutschland am internationalen Anleihemarkt
Die Entwicklung der Steuerbelastung seit Beginn der siebziger Jahre
- Dezember 1978** Die Wirtschaftslage im Herbst 1978
- Januar 1979** Geldmengenziel 1979
Ertragslage und Finanzierungsverhältnisse 1977 sowie Vorratshaltung der Unternehmen
- Februar 1979** Die Wirtschaftslage um die Jahreswende 1978/79
- März 1979** Das Europäische Währungssystem
Einkommen und Einkommensverwendung im zweiten Halbjahr 1978 nach Sektoren
Erste Ergebnisse der Zahlungsbilanz für das Jahr 1978
- April 1979** Neue geldpolitische Maßnahmen
Die Finanzentwicklung der Bundesanstalt für Arbeit seit Beginn der siebziger Jahre
Zur Berechnung des gewogenen Außenwerts der D-Mark
Stand der Direktinvestitionen Ende 1976
- Mai 1979** Die Kreditzusagenstatistik der Deutschen Bundesbank
Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsströme sowie Bestände an Forderungen und Verpflichtungen 1978
Die Wertpapierunterbringung im Jahre 1978
- Juni 1979** Die Wirtschaftslage im Frühjahr 1979
- Juli 1979** Neue geldpolitische Maßnahmen
Die Verschuldung der öffentlichen Haushalte
Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik gegenüber den Ländern der Europäischen Gemeinschaft
- August 1979** Die Entwicklung des Investmentsparens seit 1970
Berücksichtigung der Geldentwertung bei der Besteuerung von Einkünften aus Kapitalvermögen
- September 1979** Die Wirtschaftslage in der Bundesrepublik im Sommer 1979

Über früher publizierte Sonderaufsätze informiert das dem Monatsbericht Dezember 1978 beigefügte Verzeichnis der Sonderaufsätze

Druckerei Otto Lembeck Frankfurt am Main und Butzbach
Die Berichte erscheinen im Selbstverlag der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main.

Sie werden auf Grund des § 18 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank vom 26. 7. 1957 – kostenlos – abgegeben.